

MONATSBERICHTE DER DEUTSCHEN BUNDESBANK

APRIL 1967

INHALT

Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im Jahre 1966	3
Die Verschuldung der öffentlichen Haushalte	24
Die Entwicklung des Bankstellennetzes im Jahre 1966	34
Statistischer Teil	37
Bankstatistische Gesamtrechnungen	38
Deutsche Bundesbank	43
Bargeldumlauf, Kredite, Einlagen	43
Ausweis	46
Kreditinstitute	48
Kredite, Wertpapierbestände, Einlagen	48
Zwischenbilanzen	64
Mindestreservesätze und Zinssätze	77
Kapitalmarkt	82
Öffentliche Finanzen	94
Außenwirtschaft	100
Allgemeine Konjunkturlage	110
Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse	114
Zinssätze im Ausland	116
Saisonbereinigte Reihen	117

Die Angaben dieses Berichtes beziehen sich, soweit nicht anders vermerkt, auf das Bundesgebiet einschließlich Berlin (West). Das Saarland ist ab Januar 1960 in den Angaben für das Bundesgebiet mitenthalten.

Abgeschlossen am 3. Mai 1967

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet

Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im Jahre 1966

In Ergänzung unserer Berichterstattung über die Entwicklung des Sozialprodukts und der Einkommen im Jahre 1966¹⁾ werden im folgenden die gesamtwirtschaftliche Vermögensbildung in dieser Periode und ihre Finanzierung näher untersucht. Die Berechnungen gehen von den kürzlich vom Statistischen Bundesamt veröffentlichten Angaben über das Bruttosozialprodukt im Jahre 1966 aus²⁾, die in verschiedenen Punkten, insbesondere hinsichtlich der halbjährlichen Verteilung einzelner Komponenten, gegenüber den unserer Veröffentlichung vom Februar d. J. zugrunde liegenden ersten vorläufigen Angaben revidiert worden sind. Außerdem wurden in der Finanzierungsrechnung selbst einige methodische Änderungen und Verfeinerungen durchgeführt, die im einzelnen am Schluß dieses Aufsatzes kurz erläutert werden. Die Zahlenangaben der folgenden Untersuchung sind daher mit den früher veröffentlichten nicht voll vergleichbar. Es ist jedoch beabsichtigt, auch die Rechnungen für die zurückliegenden Jahre zu revidieren und die geänderten Ergebnisse demnächst in den Monatsberichten zu veröffentlichen.

I. Sachvermögensbildung und Ersparnis

Die Sachvermögensbildung in der Bundesrepublik Deutschland hat sich im Jahre 1966 im Zuge der konjunkturellen Verlangsamung der Wirtschaftsexpansion stark verringert. Die *Brutto-Investitionen* der Unternehmen und der öffentlichen Haushalte beliefen sich in dieser Periode auf insgesamt 123,5 Mrd DM und waren damit um etwa 2 vH niedriger als ein Jahr zuvor. Zwar hatten sie im ersten Halbjahr 1966 das Vorjahrsniveau noch um etwa 2 vH übertroffen; in der zweiten Jahreshälfte, als sich der konjunkturelle Abschwung beschleunigte, blieben die Brutto-Investitionen aber um mehr als 5 vH hinter dem entsprechenden Vorjahrsbetrag zurück. Die *Ausrüstungsinvestitionen* allein, die 1965 noch um 13 vH zugenommen hatten, waren 1966 nach langjährigem ununterbrochenem Anstieg erstmals, wenn auch nur geringfügig, kleiner als im Vorjahr. Im zweiten Halbjahr 1966, für sich betrachtet, unterschritten sie das Vorjahrsniveau sogar um 5 vH. Besonders stark reagierte die Wirtschaft 1966 in ihrer *Vorrats-haltung* auf die allgemeine Konjunkturabschwächung. Die Vorräte sind im vergangenen Jahr nur um schätzungsweise 1 Mrd DM gewachsen gegenüber einer Zunahme von 6 $\frac{1}{2}$ Mrd DM im Jahre 1965. In der zweiten Jahreshälfte, als sich die Abschwächungstendenzen in vielen Wirtschaftsbereichen verstärkten, kam es sogar zu einem relativ umfangreichen Lagerabbau. Die *Bauinvestitionen* der Unternehmen und der

öffentlichen Haushalte waren demgegenüber noch bemerkenswert hoch. Sie sind 1966 — teilweise jedoch wegen relativ günstiger Witterungsbedingungen — sogar stärker gewachsen als im Vorjahr, nämlich um rd. 6 vH gegen 5 $\frac{1}{2}$ vH 1965 und allerdings 17 vH 1964. Auch hier ließ aber in der zweiten Jahreshälfte 1966 das Wachstum deutlich nach; die Zunahme gegenüber dem zweiten Halbjahr 1965 betrug nur noch 2 vH, verglichen mit einem Zuwachs von 10 vH im ersten Halbjahr.

Von den gesamten Brutto-Investitionen im Jahre 1966 stellte naturgemäß nur derjenige Teil einen Zuwachs an Sachvermögen dar, der über den produktionsbedingten Anlagenverschleiß hinausging. Gemessen an den in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen hierfür angesetzten Abschreibungen, waren die „Ersatzinvestitionen“ 1966 um rd. 11 vH größer als im Vorjahr; ihr Anteil an den Brutto-Investitionen erreichte im Berichtsjahr 42 vH gegen 37 vH 1965. Die *inländische Sachvermögensbildung* (Netto-Investitionen) betrug deshalb im Jahre 1966 nur 71,3 Mrd DM. Sie war damit um gut 7 Mrd DM oder 9 vH niedriger als im Jahre 1965, in dem sie noch um 9 vH zugenommen hatte. Ihr Anteil am Netto-Sozialprodukt (zu Marktpreisen), der in den Jahren 1964 und 1965 jeweils gut 19 vH betragen hatte, sank infolgedessen in der Berichtsperiode auf knapp 17 vH.

Der rückläufigen Sachvermögensbildung stand im Jahre 1966 eine im Vergleich zum Vorjahr geringfügig höhere *Ersparnis der inländischen Sektoren* gegenüber (72,3 Mrd DM gegen 71,9 Mrd DM). Die Zunahme im Jahresergebnis betraf jedoch lediglich die öffentlichen Haushalte, und zwar nur die Gebietskörperschaften; die Ersparnis der Unternehmen und der privaten Haushalte war etwas geringer als 1965. Die *öffentlichen Haushalte* erzielten im Berichtsjahr in der laufenden

¹⁾ Vgl.: Sozialprodukt, Investitionen und ihre Finanzierung im ersten Halbjahr 1966. In: „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“, 18. Jg., Nr. 9, September 1966, S. 14 ff., sowie: Sozialprodukt und Einkommen im zweiten Halbjahr 1966. In: „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“, 19. Jg., Nr. 2, Februar 1967, S. 6 ff.

²⁾ Vgl.: Das Sozialprodukt im zweiten Halbjahr 1966. In: „Wirtschaft und Statistik“, Heft 3, März 1967, S. 159 ff.

Tab. 1: Sachvermögensbildung, Ersparnis und Finanzierungssalden in der Bundesrepublik Deutschland¹⁾

Position	1964	1965			1966 ^{p)}			1964	1965	1966 ^{p)}		
		insgesamt	1. Hj.	2. Hj.	insgesamt	1. Hj.	2. Hj.			insgesamt	1. Hj.	2. Hj.
Mrd DM												
Veränderung gegen Vorjahr in vH												
I. Sachvermögensbildung im Inland												
1. Investitionen der Unternehmen (einschl. Wohnungswirtschaft)												
a) Brutto-Investitionen ²⁾	94,6	105,5	53,1	52,5	102,6	53,6	49,0	+16,8	+11,5	- 2,8	+ 1,0	- 6,6
darunter												
Ausrüstungen	(50,1)	(56,8)	(27,6)	(29,2)	(56,5)	(28,9)	(27,6)	+12,4	+13,5	- 0,6	+ 4,6	- 5,5
Gewerbliche Bauten	(14,8)	(15,9)	(7,2)	(8,7)	(17,1)	(8,1)	(9,0)	+21,4	+ 7,2	+ 7,4	+11,8	+ 3,7
Wohnungsbauten	(26,0)	(27,1)	(12,6)	(14,5)	(28,9)	(13,9)	(15,0)	+13,2	+ 4,5	+ 6,5	+10,3	+ 3,2
Vorräte	(4,7)	(6,6)	(6,1)	(0,5)	(1,0)	(3,2)	(-2,2)	.	.	.	.	.
b) Abschreibungen	40,1	44,9	21,9	23,1	49,8	24,4	25,4	+10,9	+12,1	+10,8	+11,5	+10,2
c) Netto-Investitionen (a -/. b)	54,5	60,6	31,2	29,4	52,8	29,2	23,6	+21,4	+11,1	-12,9	- 6,4	-19,7
2. Investitionen der öffentlichen Haushalte												
a) Brutto-Investitionen ²⁾	19,2	20,2	8,1	12,2	20,9	8,7	12,2	+17,2	+ 5,0	+ 3,6	+ 8,4	+ 0,3
darunter												
Ausrüstungen	(1,6)	(1,6)	(0,6)	(1,0)	(1,7)	(0,7)	(1,1)	+ 6,2	+ 3,2	+ 8,1	+ 4,8	+10,2
Bauten	(16,8)	(17,7)	(7,0)	(10,7)	(18,3)	(7,7)	(10,7)	+17,9	+ 5,5	+ 3,7	+ 9,3	± 0
b) Abschreibungen	1,9	2,2	1,1	1,1	2,4	1,2	1,2	+12,5	+13,8	+11,6	+12,4	+10,9
c) Netto-Investitionen (a -/. b)	17,4	18,1	7,0	11,1	18,5	7,6	11,0	+17,8	+ 4,1	+ 2,6	+ 7,9	- 0,7
3. Inländische Investitionen insgesamt												
a) Brutto-Investitionen	113,9	125,7	61,1	64,6	123,5	62,3	61,2	+16,8	+10,4	- 1,8	+ 1,9	- 5,3
b) Abschreibungen	42,0	47,1	22,9	24,2	52,2	25,6	26,6	+11,0	+12,2	+10,9	+11,6	+10,2
c) Netto-Investitionen (Sachvermögensbildung) (a -/. b)	71,9	78,6	38,2	40,5	71,3	36,7	34,6	+20,5	+ 9,4	- 9,3	- 3,8	-14,5
II. Inländische Ersparnis (einschl. Vermögensübertragungen)												
1. Unternehmen (einschl. Wohnungswirtschaft)	23,5	23,0	12,6	10,5	22,5	12,3	10,1	+20,4	- 2,0	- 2,4	- 1,9	- 3,1
2. Öffentliche Haushalte	21,9	15,9	7,2	8,7	18,2	10,3	7,9	+18,6	-27,3	+14,5	+43,2	- 9,3
davon												
Gebietskörperschaften ³⁾	(18,1)	(11,9)	(6,5)	(5,4)	(14,7)	(9,3)	(5,5)	+18,9	-34,0	+23,3	+42,2	+ 0,6
Sozialversicherungen ⁴⁾	(3,8)	(4,0)	(0,7)	(3,3)	(3,5)	(1,1)	(2,4)	+16,9	+ 4,7	-11,8	+52,1	-25,6
3. Private Haushalte	26,9	32,9	15,3	17,7	31,6	12,7	19,0	+23,6	+22,6	- 3,9	-17,0	+ 7,4
4. Inländische Ersparnis insgesamt	72,3	71,9	35,1	36,8	72,3	35,4	37,0	+21,0	- 0,5	+ 0,6	+ 0,8	+ 0,5
III. Finanzierungsüberschuß bzw. -defizit (-) (II -/. I)												
1. Unternehmen (einschl. Wohnungswirtschaft)	-31,0	-37,5	-18,6	-18,9	-30,3	-16,8	-13,5	.	.	.	.	.
2. Öffentliche Haushalte	4,6	- 2,1	0,2	- 2,4	- 0,3	2,8	- 3,1	.	.	.	.	.
3. Private Haushalte	26,9	32,9	15,3	17,7	31,6	12,7	19,0	.	.	.	.	.
4. Inländische Sektoren insgesamt (entspricht der Zunahme bzw. Abnahme (-) der Nettoforderungen gegenüber dem Ausland ⁵⁾)	0,4	- 6,8	- 3,1	- 3,6	1,0	- 1,4	2,4	.	.	.	.	.

¹⁾ Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — ²⁾ Einschl. Grundstücksäufe (netto). — ³⁾ Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — ⁴⁾ Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. — ⁵⁾ Einschl. sowjetisch besetzter Zone Deutschlands. — ^{p)} Vorläufige Ergebnisse.

Rechnung und unter Berücksichtigung der Vermögensübertragungen mit 18,2 Mrd DM um fast 15 vH höhere Überschüsse als im Vorjahr, in dem ihre Ersparnis unter dem Einfluß der durch Steuersenkungen verursachten Einnahmefälle und der kräftig gestiegenen Ausgaben stark — um mehr als ein Viertel — zurückgegangen war. Die Zunahme der staatlichen Ersparnis blieb jedoch auf das erste Halbjahr 1966 beschränkt, in der zweiten Jahreshälfte wurde das Vorjahrsergebnis erneut beträchtlich — um 9 vH — unterschritten. Der Anteil der öffentlichen Haushalte an der inländischen Ersparnis war 1966 mit 25 vH wieder etwas höher als im Vorjahr (22 vH). Im Jahre 1960 hatte die staatliche Ersparnis allerdings noch fast ein Drittel der inländischen Gesamtersparnis ausgemacht. Die Ersparnis der *Unternehmen*, die bereits im Vorjahr zurückgegangen war, lag 1966 einschließlich Vermögensübertragungen mit 22,5 Mrd DM erneut um gut 2 vH unter dem Vorjahrsbetrag. Die im längerfristigen Vergleich zu beobachtende Abnahme ihres Anteils an der gesamten inländischen Ersparnis hat sich fortgesetzt: 1966 waren die Unternehmen an der Ersparnis aller inländischen Sektoren nur noch mit 31 vH beteiligt, verglichen mit 32 vH 1965 und über 40 vH im Jahre 1960. Die Ersparnis der *privaten Haushalte* war zwar 1966 — unter Berücksichtigung der Vermögensübertragungen — um 4 vH niedriger als im Vorjahr. Die Abnahme blieb jedoch auf das erste Halbjahr beschränkt, während in der zweiten Jahreshälfte das Sparergebnis wieder über dem Vorjahrsniveau lag. Auf die privaten Haushalte entfielen 1966 44 vH des inländischen Sparaufkommens gegen 46 vH im Vorjahr. Ihr Sparanteil lag damit jedoch nach wie vor wesentlich höher als in weiter zurückliegenden Jahren (1960 rd. 26 vH).

Da die inländische Sachvermögensbildung 1966, im ganzen gesehen, merklich eingeschränkt wurde, die Ersparnis der inländischen Sektoren aber noch wuchs, konnte das starke Übergewicht der Sachvermögensbildung über die Ersparnis, das 1965 bekanntlich zu einer beträchtlichen Überbeanspruchung der güterwirtschaftlichen Ressourcen geführt hatte, beseitigt werden. Waren 1965 die Netto-Investitionen erheblich größer gewesen als die Ersparnis, so übertraf 1966 umgekehrt die Ersparnis die Netto-Investitionen. Hierin spiegelt sich zugleich eine grundlegende Umkehr in unseren außenwirtschaftlichen Transaktionen. Während nämlich 1965 die Nettoforderungen an das Ausland um fast 7 Mrd DM zurückgegangen waren, nahmen sie 1966 im Zuge der Reaktivierung der Zahlungsbilanz wieder um 1 Mrd DM zu.

II. Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung nach Sektoren

Unternehmen

Die im Verlauf des Jahres 1966 zunehmende Abkühlung des konjunkturellen Klimas hatte naturgemäß erhebliche Auswirkungen auf die Vermögensbildung der Unternehmen und ihre Finanzierung. Die für diesen Bereich der Wirtschaft vorliegenden Angaben lassen deutlich das Bestreben der Unternehmen erkennen, durch Einschränkung der Investitionsausgaben der veränderten Wirtschaftslage Rechnung zu tragen. Eine der augenfälligsten Tendenzen in dieser Berichtsperiode war der Rückgang der Nettokreditaufnahme der Unternehmen (einschließlich Wohnungswirtschaft) von 38 Mrd DM 1965 auf 30 Mrd DM 1966, ein Rückgang, wie er in diesem Ausmaß seit der Währungsumstellung noch nicht zu verzeichnen gewesen war. Um die hier zugrunde liegenden, sehr vielschichtigen Vorgänge in der finanziellen Sphäre der Unternehmen so klar wie möglich in Erscheinung treten zu lassen, wird im folgenden, wie schon in den vorangegangenen diesbezüglichen Veröffentlichungen, die Wohnungswirtschaft, deren Investitionstätigkeit und Finanzierungsverhältnisse zum Teil anderen Einflüssen unterliegen als die der übrigen Unternehmen, ausgegliedert und gesondert behandelt. Auch nach Abspaltung der Wohnungswirtschaft stellt der Sektor „Unternehmen“ freilich eine Zusammenfassung sehr heterogener Gruppen dar: Er umfaßt außer Industrie, Handel und Handwerk u. a. auch das Verkehrs- und Nachrichtenwesen (einschließlich Bundesbahn und Bundespost) sowie die Landwirtschaft. Eine weitere Aufgliederung dieses Sektors ist jedoch zur Zeit mangels statistischer Unterlagen noch nicht möglich.

Unternehmen (ohne Wohnungswirtschaft)

Die *Brutto-Investitionen* der Unternehmen (ohne Wohnungswirtschaft) blieben 1966 mit einem Gesamtbetrag von 74 Mrd DM um 6 vH, die nach Abzug der Abschreibungen verbleibenden *Netto-Investitionen* (30 Mrd DM) sogar um 23 vH hinter dem entsprechenden Vorjahrswert zurück. In den beiden vorangegangenen Jahren waren dagegen die Investitionen kräftig ausgeweitet worden. Schon in der ersten Hälfte von 1966 hatten die Unternehmen netto um etwa 14 vH weniger investiert als im Vorjahr; in der zweiten Jahreshälfte vergrößerte sich der Abstand zu den Netto-Investitionen in der gleichen Vorjahrszeit auf ein Drittel. Maßgebend für die abnehmende Investitionsneigung der Unternehmen im Jahre 1966 war — wie in unserem Bericht vom Februar d. J. eingehender geschildert wurde —

Tab. 2: Die Vermögensbildung der Unternehmen und ihre Finanzierung¹⁾

Mrd DM

Position	Unternehmen (einschl. Wohnungswirtschaft)			Unternehmen (ohne Wohnungswirtschaft)						
	1964	1965	1966 ^{p)}	1964	1965			1966 ^{p)}		
					insgesamt	1. Hj.	2. Hj.	insgesamt	1. Hj.	2. Hj.
A. Vermögensbildung und Ersparnis										
I. Brutto-Investitionen	94,6	105,5	102,6	68,7	78,4	40,5	37,9	73,7	39,7	34,0
II. Abschreibungen	40,1	44,9	49,8	34,7	39,1	19,0	20,0	43,4	21,3	22,1
Nachrichtlich: Netto-Investitionen	(54,5)	(60,6)	(52,8)	(33,9)	(39,3)	(21,5)	(17,9)	(30,3)	(18,4)	(11,9)
III. Ersparnis einschl. Vermögens- übertragungen	23,5	23,0	22,5	18,4	17,8	9,5	8,3	15,9	8,6	7,4
1. Laufende Ersparnis (Nichtentnommene Gewinne)	(13,9)	(11,6)	(10,2)	(14,7)	(12,8)	(7,6)	(5,2)	(10,7)	(6,1)	(4,6)
2. Empfangene Vermögens- übertragungen ²⁾	(10,6)	(13,0)	(13,3)	(4,6)	(6,5)	(2,8)	(3,7)	(6,2)	(2,9)	(3,3)
3. Geleistete Vermögens- übertragungen ³⁾	(-1,0)	(-1,5)	(-1,0)	(-1,0)	(-1,5)	(-0,9)	(-0,6)	(-1,0)	(-0,5)	(-0,5)
IV. Finanzierungsdefizit (II + III - I)	-31,0	-37,5	-30,3	-15,6	-21,5	-12,0	- 9,6	-14,4	- 9,9	- 4,5
B. Finanzierungsrechnung										
I. Veränderung der Forderungen (Geldvermögensbildung)										
1. Bargeld und Sichteinlagen	2,8	2,8	- 0,9	3,7	2,9	- 0,1	2,9	2,5	- 1,2	3,7
2. Termineinlagen	1,2	0,4	3,8							
3. Spareinlagen	0,2	0,3	0,1							
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel darunter	2,9	2,7	2,4							
Eigenmittel der Banken ⁴⁾	(2,8)	(3,2)	(2,9)	(2,8)	(3,2)	(3,8)	(-0,6)	(2,9)	(4,2)	(-1,4)
5. Geldanlage bei Bausparkassen ⁵⁾	0,4	0,4	0,5	0,4	0,4	0,4	0,0	0,5	0,5	0,0
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁶⁾	0,9	1,5	1,6	0,9	1,5	0,8	0,7	1,6	1,0	0,5
7. Erwerb von Geldmarktpapieren	- 0,3	0,0	0,1	- 0,3	0,0	0,0	- 0,0	0,1	- 0,0	0,1
8. Erwerb von Wertpapieren	1,3	2,5	1,6	1,3	2,5	1,2	1,3	1,6	0,4	1,2
9. Sonstige Forderungen darunter	1,1	0,8	0,6	1,1	0,8	- 0,0	0,8	0,6	0,3	0,3
Kapitalexport ⁷⁾	(0,8)	(0,8)	(0,4)	(0,8)	(0,8)	(0,3)	(0,5)	(0,4)	(0,4)	(0,0)
10. Forderungen an die Wohnungs- wirtschaft ⁸⁾	.	.	.	0,2	0,2	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1
Summe 1 bis 10	10,4	11,3	9,7	10,2	11,0	6,0	5,0	9,4	5,1	4,3
II. Veränderung der Verpflichtungen (Kreditaufnahme)										
1. Kurzfristige Bankkredite	5,1	6,6	5,7	5,1	6,2	5,0	1,2	5,6	5,2	0,3
2. Längerfristige Bankkredite ⁹⁾	18,5	19,1	16,1	9,0	10,4	3,9	6,4	8,8	4,8	4,1
3. Darlehen der Bausparkassen ⁹⁾	1,8	2,6	3,8	0,0	0,1	- 0,0	0,1	0,1	0,0	0,1
4. Darlehen der Versicherungen ⁹⁾	2,8	3,4	4,1	1,2	1,4	0,7	0,7	1,5	0,7	0,8
5. Absatz von Geldmarktpapieren	0,3	0,4	- 0,0	0,3	0,4	0,0	0,4	- 0,0	0,0	- 0,0
6. Absatz von festverzinslichen Wertpapieren	1,6	0,9	- 0,4	1,6	0,9	1,1	- 0,1	- 0,4	- 0,1	- 0,3
7. Absatz von Aktien	2,2	4,7	2,8	2,1	4,7	2,3	2,4	2,8	1,5	1,3
8. Sonstige Verpflichtungen darunter	9,2	11,1	7,9	6,5	8,3	5,0	3,4	5,4	2,8	2,6
Direktkredite des Staates ¹⁰⁾	(5,3)	(4,7)	(3,3)	(2,7)	(2,1)	(0,6)	(1,5)	(0,9)	(-0,6)	(1,5)
Kapitalimport ⁷⁾	(2,1)	(4,0)	(4,3)	(2,1)	(4,0)	(1,9)	(2,0)	(4,3)	(2,3)	(1,9)
Sonstige Kredite des Auslands ¹¹⁾	(1,8)	(2,4)	(0,3)	(1,8)	(2,4)	(2,4)	(-0,0)	(0,3)	(1,1)	(-0,8)
Summe 1 bis 8	41,5	48,8	40,0	25,8	32,5	17,9	14,6	23,7	14,9	8,8
III. Veränderung der Nettoverschuldung (I - II)	-31,0	-37,5	-30,3	-15,6	-21,5	-12,0	- 9,6	-14,4	- 9,9	- 4,5

¹⁾ Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — ²⁾ Staatliche Zuschüsse für Investitionszwecke, Hauptentschädigung u. a. Im Hauptsektor auch einschl. der bei Bausparkassen angesparten Eigenmittel und Tilgungen von Bauspardarlehen, die als Vermögensübertragung an die Wohnungswirtschaft behandelt werden. — ³⁾ Ablösung von Lastenausgleichsabgaben, Ausgabe von Gratisaktien u. a. — ⁴⁾ Einschl. Saldo der Interbankverschuldung. — ⁵⁾ Einschl. Eigenmittel der Bausparkassen bzw. Versicherungen. — ⁶⁾ Einschl. Pensionskassen. — ⁷⁾ Ohne Wertpapiertransaktionen mit dem Ausland. — ⁸⁾ Als innersektorale Forderung im Hauptsektor nicht nachgewiesen. — ⁹⁾ Einschl. der für die Finanzierung der Sachvermögensbildung der Kapitalsammelstellen aufgewendeten Mittel. — ¹⁰⁾ In der Finanzierungsrechnung der öffentlichen Haushalte als Rest ermittelt. — ¹¹⁾ Vor allem Gegenbuchung des Restpostens in der Finanzierungsrechnung des Sektors Ausland. — ^{p)} Vorläufige Ergebnisse.

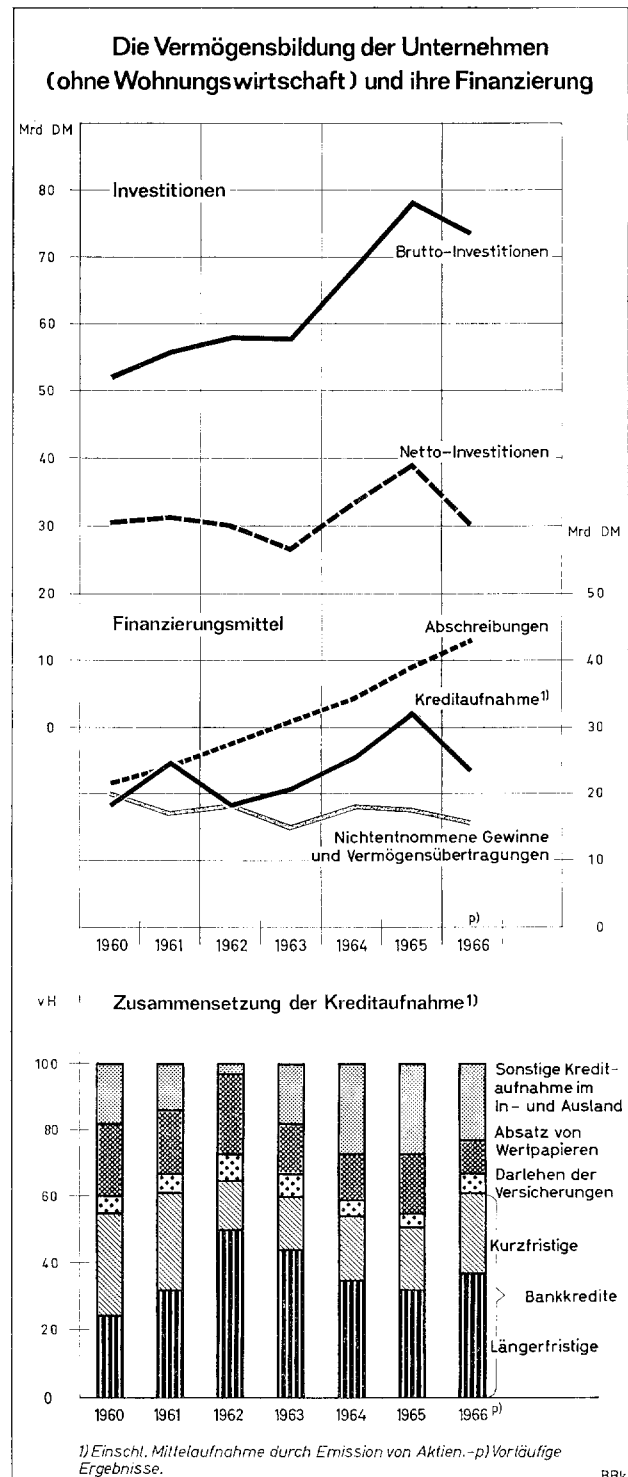
vor allem die relativ ungünstige Ertragslage. Daneben spielte aber auch eine Rolle, daß die bereits im vorangegangenen Jahr erheblich verschlechterten Bedingungen für die Aufnahme von Fremdmitteln im Jahre 1966 zunächst noch ungünstiger wurden. Die Unternehmen schränkten deshalb ihren Rückgriff auf fremde Finanzierungsquellen stark ein, so daß die Eigenfinanzierung im Rahmen der gesamten Finanzierungsstruktur im Berichtsjahr wieder etwas an Bedeutung gewann. Zwar war das Aufkommen an *Eigenmitteln* im engeren Sinne (aus nicht entnommenen Gewinnen und Vermögensübertragungen) um etwa 10 vH niedriger als ein Jahr zuvor. Nimmt man aber als weitere Quelle der Eigenfinanzierung die Abschreibungen hinzu, so standen den Unternehmen 1966 um 4 vH höhere Eigenmittel als 1965 zur Verfügung. Der Anteil der Eigenmittel an der Finanzierung der Brutto-Investitionen ist dementsprechend von 73 vH 1965 auf 81 vH im Berichtsjahr gestiegen, während die durch Kreditaufnahme zu schließende *Finanzierungslücke* erheblich kleiner wurde. Mit 14,4 Mrd DM blieb die Nettokreditaufnahme der Unternehmen um etwa ein Drittel hinter der des Vorjahres zurück. Besonders drastisch reduzierte sich das Finanzierungsdefizit der Unternehmen in der zweiten Hälfte von 1966, in der es nur 4,5 Mrd DM betrug und damit noch nicht einmal halb so groß war wie ein Jahr zuvor. Dieser außerordentlich starke Rückgang spiegelt wohl auch das Bestreben der Unternehmen wider, nach dem teilweise übersteigerten Expansionstempo in den vorangegangenen Jahren der Hochkonjunktur die finanzielle Struktur wieder zu verbessern — eine wichtige Voraussetzung dafür, daß sich ein künftiger Konjunkturaufschwung auf der Basis gesunder Finanzverhältnisse vollziehen kann.

Entsprechend dem Rückgang ihres Finanzierungsdefizits hat sich auch die *Kreditaufnahme* (einschließlich Hereinnahme von Beteiligungskapital) durch die Unternehmen 1966 stark vermindert. Mit 23,7 Mrd DM haben die Unternehmen im Berichtsjahr fast 9 Mrd DM oder 27 vH weniger Fremdmittel in Anspruch genommen als ein Jahr zuvor.

Auf *kurzfristige Kredite* entfiel mit rd. 7 1/2 Mrd DM (gegen 10 Mrd DM 1965), wie schon im Vorjahr, knapp ein Drittel der gesamten Neuverschuldung. Dabei blieb die Zunahme der kurzfristigen Bankkredite (5,6 Mrd DM) um 0,6 Mrd DM hinter der des Vorjahres zurück. Die Geldmarktverschuldung der im Unternehmenssektor enthaltenen Bundesunternehmen Bahn und Post, die im Vorjahr um 0,4 Mrd DM zugenommen hatte, erhöhte sich 1966 per Saldo nicht. Die kurzfristige Kreditaufnahme der Unternehmen im

Ausland¹⁾ belief sich auf 1,9 Mrd DM und war damit um fast die Hälfte niedriger als im Vorjahr (3,5 Mrd DM). Natürlich hängt der Rückgang der kurzfristigen Kreditaufnahme im Ausland mit dem Umschwung der Zahlungsbilanz gegenüber dem Vorjahr zusammen,

¹⁾ Unter Einschluß des sich in der Finanzierungsrechnung des Sektors Ausland ergebenden Restpostens, der — von statistischen Diskrepanzen abgesehen — zum großen Teil die Veränderungen der mit dem Außenhandel einhergehenden Kreditvorgänge widerspiegelt.



denn dem schwächeren Wachstum der Einfuhr dürfte eine geringere Zunahme der ausländischen Lieferantenkredite entsprochen haben, während andererseits wachsender Export zu höherer Kreditgewährung an die ausländischen Abnehmer nötigt. Die von deutschen Unternehmen sowie von im Inland ansässigen Tochtergesellschaften ausländischer Firmen im Ausland aufgenommenen kurzfristigen Finanzkredite waren dagegen mit 1,5 Mrd DM um rd. 0,5 Mrd DM höher als im Vorjahr.

Die Aufnahme kurzfristiger Fremdmittel (im In- und Ausland) ließ besonders in der zweiten Hälfte der Berichtsperiode nach. War sie schon im ersten Halbjahr mit 7,3 Mrd DM um etwa 6 vH niedriger als im Vorjahr gewesen, so haben die Unternehmen im zweiten Halbjahr von 1966 per Saldo praktisch keine weiteren kurzfristigen Kredite mehr in Anspruch genommen (gegen 2,3 Mrd DM im gleichen Vorjahrszeitraum). Das Abebben des kurzfristigen Kreditbedarfs der Unternehmen im zweiten Halbjahr dürfte vor allem mit dem bereits erwähnten Abbau der Lagervorräte sowie mit der Besserung der Unternehmensliquidität als Folge der rasch steigenden Ausfuhrüberschüsse zusammengehangen haben.

Was die Aufnahme langfristiger Mittel anlangt (die hier auch die Hereinnahme von Beteiligungskapital einschließt), so blieb sie mit 16,3 Mrd DM um mehr als 6 Mrd DM (oder 27 vH) hinter der des Vorjahrs zurück. Allein die längerfristigen Bankdarlehen und die den Unternehmen von öffentlichen Haushalten eingeräumten Direktkredite (z. B. Kredite an öffentliche Erwerbsbetriebe) waren zusammengenommen 1966 mit 9,7 Mrd DM um mehr als ein Fünftel geringer als ein Jahr zuvor. Der Rentenmarkt wurde von den Unternehmen im Berichtsjahr per Saldo nicht in Anspruch genommen: Der Umlauf von Anleihen der Industrieunternehmen sowie von Titeln der Bundesbahn und der Bundespost ermäßigte sich durch Tilgungen sogar um 0,4 Mrd DM, nachdem er 1965 um 0,9 Mrd DM und 1964 um 1,6 Mrd DM zugenommen hatte. In verhältnismäßig großem Umfang haben die Unternehmen dagegen ihre finanzielle Basis durch Aufnahme von Risikokapital verbreitert. Zwar reichten die Aktienemissionen im vergangenen Jahr mit 2,8 Mrd DM (Kurswert) nicht an die des Vorjahres heran (4,7 Mrd DM) — auch dann nicht, wenn man 1965 die Kapitalerhöhung der VEBA im Betrag von 0,8 Mrd DM als Sondertransaktion außer Ansatz läßt —, aber sie waren erheblich höher als der Aktienabsatz im Jahre 1964.

Die veränderte Finanzlage der Unternehmen im Jahre 1966 kommt auch darin zum Ausdruck, daß ihr Geldvermögen im Berichtsjahr nur um 9,4 Mrd DM

(oder 15 vH weniger als im Vorjahr) zugenommen hat, wobei die Einlagen bei Banken sich in der ersten Hälfte von 1966 mehr als saisonüblich verminderten (um 1,2 Mrd DM), während sie in der zweiten Jahreshälfte, in der sich die Liquiditätsverhältnisse durch die Umkehr der Zahlungsbilanz entspannten, wieder beträchtlich stiegen (um 3,7 Mrd DM). Im Laufe des Jahres ergaben sich dabei erhebliche Verschiebungen in der Struktur der Bankeinlagen. Während die Sicht- und Spareinlagen der Unternehmen — hier einschließlich Wohnungswirtschaft, da sich diese Posten für die Unternehmen (ohne Wohnungswirtschaft) nicht gesondert ermitteln lassen — 1966 um insgesamt 0,8 Mrd DM abgebaut wurden (verglichen mit einer Zunahme um 3 Mrd DM im Vorjahr), stiegen die Terminguthaben bei Banken, die 1965 nur um 0,4 Mrd DM zugenommen hatten, um 3,8 Mrd DM. Offensichtlich sind die Unternehmen (übrigens ebenso wie die im folgenden Abschnitt zu behandelnden Sozialversicherungen) nach der Aufhebung der Zinsbindung für bestimmte Termingelder von Großeinlegern im Sommer v. J., über deren Auswirkungen im einzelnen bereits berichtet wurde¹⁾, verstärkt dazu übergegangen, Kassemittel auf Terminkonten bei Banken zu halten. Möglicherweise hing auch der mit nur 0,3 Mrd DM gegen 1965 um rd. eine halbe Milliarde DM verringerte Erwerb von Rentenwerten durch Unternehmen teilweise mit Umdispositionen in der Geldanlage zusammen. Die Aktienkäufe waren mit 1,3 Mrd DM ebenfalls beträchtlich — um etwa ein Fünftel — niedriger als ein Jahr zuvor.

Wohnungswirtschaft

Im Gegensatz zu den meisten übrigen Wirtschaftsbereichen hat sich die Investitionstätigkeit in der Wohnungswirtschaft — neben den Wohnungsbauunternehmen rechnen hierzu auch die privaten Bauherren — 1966 nicht abgeschwächt. Die Brutto-Investitionen im Wohnungsbau übertrafen mit 29 Mrd DM das Vorjahrsniveau um 6¹/₂ vH und sind damit sogar noch stärker gestiegen als im Jahr 1965 (4¹/₂ vH). Ihr Wachstum blieb jedoch bemerkenswerterweise erheblich hinter der Zunahme der im Wohnungsbau eingesetzten Eigenmittel zurück, so daß der Anteil der Eigenmittel (unter Einschluß der Abschreibungen) an den Brutto-Investitionen kräftig (auf 45 vH nach 41 vH im Vorjahr und 40 vH im Durchschnitt der Jahre 1960 bis 1964) gestiegen ist. Offenbar haben private Bauherren unter dem Eindruck der Finanzierungsschwierig-

¹⁾ Vgl.: Die Entwicklung der Termineinlagen unter dem Einfluß der partiellen Zinsfreigaben vom März 1965 und Juli 1966. In: „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“, 19. Jg., Nr. 3, März 1967, S. 3 ff.

Tab. 3: Die Vermögensbildung der Wohnungswirtschaft und ihre Finanzierung¹⁾

Position	1964	1965	1966 P)	1965	1966 P)
	Mrd DM			Veränderung gegen Vorjahr in vH	
A. Vermögensbildung und Ersparnis					
I. Brutto-Investitionen	26,0	27,1	28,9	+ 4,5	+ 6,5
II. Eigene Finanzierungsmittel darunter	10,5	11,1	13,0	+ 5,7	+ 16,8
Abschreibungen	(5,4)	(5,9)	(6,4)	+ 9,9	+ 8,8
III. Finanzierungsdefizit (A II -/. A I bzw. B I -/. B II)	-15,5	-16,0	-15,9	+ 3,7	- 0,6
B. Finanzierungsrechnung					
I. Veränderung der Forderungen ²⁾	0,5	0,5	0,6	.	.
II. Veränderung der Verpflichtungen (Kreditaufnahme)				Struktur in vH	
1. Kurzfristige Bankkredite	0,1	0,4	0,1	2,4	0,9
2. Längerfristige Bankkredite	9,5	8,7	7,3	52,7	44,3
3. Darlehen der Bausparkassen	1,7	2,5	3,7	14,9	22,3
4. Darlehen der Versicherungen ³⁾	1,6	1,9	2,6	11,8	15,6
5. Sonstige Verpflichtungen darunter	3,0	3,0	2,8	18,3	16,8
gegenüber öffentlichen Haushalten	(2,6)	(2,7)	(2,4)	(16,1)	(14,5)
gegenüber Unternehmen	(0,2)	(0,2)	(0,2)	(1,3)	(1,3)
Summe 1 bis 5	15,9	16,5	16,5	100	100

¹⁾ Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — ²⁾ Bargeld und Guthaben bei Banken, sonstige kurzfristige Forderungen. — ³⁾ Einsch. Pensionskassen. — P) Vorläufige Ergebnisse.

keiten am Kapitalmarkt verstärkt eigene Ersparnisse einsetzen müssen, um ihre Bauvorhaben durchführen zu können.

Die von der Wohnungswirtschaft aufgenommenen *fremden Finanzierungsmittel* waren 1966 mit 16,5 Mrd DM jedenfalls trotz der gestiegenen Wohnungsbauinvestitionen nicht höher als ein Jahr zuvor. Die Schwierigkeiten bei der Beschaffung längerfristiger Baudarlehen, nicht zuletzt auch aufgrund der sparsamer gewordenen Vergabe öffentlicher Kreditmittel für den Wohnungsbau, führten dazu, daß sich die Struktur der Kreditaufnahme der Wohnungswirtschaft 1966 erheblich veränderte. So wurden bei Banken im Berichtsjahr, rechnet man die kurzfristigen, meist der Bauzwischenfinanzierung dienenden Darlehen ein, mit 7,4 Mrd DM um fast ein Fünftel weniger Baukredite in Anspruch genommen als ein Jahr zuvor, und die Verbindlichkeiten aus Direktarlehen der öffentlichen Hand (+ 2,4 Mrd DM) nahmen um etwa 10 vH weniger zu als 1965. Dem stand jedoch eine bedeutende Auswei-

tung der von Bausparkassen gewährten Darlehen gegenüber, deren Zunahme 1966 mit 3,7 Mrd DM etwa um 50 vH höher war als 1965. Seit 1964 hat sich damit die Kreditaufnahme der Wohnungswirtschaft bei Bausparkassen mehr als verdoppelt. Die Bausparkassen erwiesen sich unter den gegebenen Kapitalmarktverhältnissen deshalb als eine so ergiebige Quelle für Baugelder, weil sie aufgrund der vertraglichen Leistungspflicht der Bausparer gegenüber dem Bausparerkollektiv weitgehend von den Markteinflüssen abgeschirmt sind und deshalb auch trotz des gestiegenen Zinsniveaus am Kapitalmarkt Baugeld zu relativ günstigen Bedingungen zur Verfügung stellen konnten. Auch bei der Versicherungswirtschaft, deren Mittelzuflüsse ebenfalls weitgehend auf laufenden Vertragsleistungen beruhen, hat die Wohnungswirtschaft im Berichtsjahr beträchtlich mehr Baudarlehen aufgenommen als ein Jahr zuvor; mit 2,6 Mrd DM übertrafen die Versicherungsdarlehen das Vorjahrsniveau um etwa ein Drittel. Auf die typischen Träger des Vertragsparens, die Bausparkassen und Versicherungen zusammen, entfielen damit 1966 etwa 38 vH der Kreditaufnahme durch die Wohnungswirtschaft, verglichen mit 27 vH 1965 und 21 vH 1964.

Öffentliche Haushalte

Das Finanzierungsdefizit des öffentlichen Sektors, das 1965 — nach beträchtlichen Überschüssen in den vorangegangenen Jahren — 2,1 Mrd DM betragen hatte, ist im Berichtsjahr auf nur 0,3 Mrd DM zurückgegangen. Dabei stand allerdings einem erheblichen Überschub der Sozialversicherungen, die teilweise zur Bildung von Rücklagen verpflichtet sind, erneut ein hohes, wenn auch im Vergleich zum Vorjahr stark reduziertes Defizit bei den Gebietskörperschaften gegenüber.

Gebietskörperschaften

Die Gebietskörperschaften haben im Berichtsjahr ihre Investitionen nur noch wenig ausgeweitet. Mit 20,6 Mrd DM übertrafen ihre *Brutto-Investitionen* 1966 das Vorjahrsniveau nur um 3 vH, verglichen mit einer Zunahme von 5 vH 1965. Die Zunahme im Berichtsjahr blieb jedoch auf die erste Jahreshälfte beschränkt: Die Investitionsausgaben waren in diesem Zeitraum um 8 1/2 vH höher als ein Jahr zuvor. In der zweiten Jahreshälfte sind sie dagegen im Vergleich zum zweiten Halbjahr 1965 leicht gesunken. Die Investitionsausgaben, die im Gegensatz zu den laufenden Ausgaben der Gebietskörperschaften zumeist nicht auf gesetzlich verankerten Leistungsverpflichtungen beruhen, erwiesen sich damit als diejenigen öffentlichen Ausgaben, die noch am ehesten an die angespannte Haushaltslage angepaßt werden konnten. Die *Ersparnis*

der Gebietskörperschaften (nach Abzug der an andere Sektoren geleisteten Investitionszuschüsse und sonstigen Vermögensübertragungen) war jedoch im Jahre 1966 mit 14,7 Mrd DM knapp ein Viertel höher als im Vorjahr, in dem sie allerdings besonders stark gesunken war. Sie blieb 1966 aber noch immer um fast ein Fünftel hinter dem Ergebnis von 1964 (18 Mrd DM) zurück. Infolge der Wiederzunahme der Ersparnis und der relativen Drosselung der Investitionsausgaben hat sich das *Finanzierungsdefizit* der Gebietskörperschaften im Berichtsjahr stark — auf 3,6 Mrd DM gegen 6,0 Mrd DM im Vorjahr — ermäßigt. In den weiter zurückliegenden Jahren hatten die Gebietskörperschaften jedoch stets nicht unbedeutende Finanzierungsüberschüsse aufzuweisen gehabt. Im einzelnen übertraf die Ersparnisbildung der Gebietskörperschaften ihre Sachvermögensbildung im ersten Halbjahr 1966 um 1,8 Mrd DM, während sich im zweiten Halbjahr — teilweise allerdings aus saisonalen Gründen — ein Finanzierungsdefizit ergab, das mit 5,4 Mrd DM nur wenig niedriger war als in der zweiten Hälfte von 1965 (5,6 Mrd DM).

Die relative Verbesserung des Finanzierungssaldos der öffentlichen Haushalte im Vergleich zum Vorjahr schlug sich im wesentlichen in einer Zunahme ihrer *Geldvermögensbildung* nieder, die mit 6,4 Mrd DM 1966 um 2,6 Mrd DM höher war als ein Jahr zuvor. Allerdings sind in der Geldvermögensbildung der Gebietskörperschaften im vergangenen Jahr erhebliche Beträge enthalten, die auf Sondertransaktionen aufgrund vertraglicher Bindungen gegenüber dem Ausland beruhen. So nahmen die Direktkredite an das Ausland 1966 um über 1 Mrd DM zu, nachdem sie 1965 um 1,4 Mrd DM gesunken waren. Ihr Anstieg hing u. a. mit Einzahlungen auf die deutsche Quote beim Internationalen Währungsfonds in der ersten Jahreshälfte sowie mit den Zahlungen des Bundes im Rahmen des Devisenausgleichsabkommens mit den Vereinigten Staaten gegen Jahresende zusammen. Schaltet man die Kreditgewährung an das Ausland wegen ihres Sondercharakters aus, so ergibt sich, daß die Geldvermögensbildung der Gebietskörperschaften im Inland im Berichtsjahr nur wenig höher war als ein Jahr zuvor. Zugenommen haben insbesondere die Wertpapierkäufe der Gebietskörperschaften, und zwar vor allem aufgrund des Aktienerwerbs bei Kapitalerhöhungen von Unternehmen in öffentlichem Besitz. So übernahmen die Gebietskörperschaften 1966 für etwa eine halbe Milliarde DM Wertpapiere, während sie im Vorjahr ihren Wertpapierbesitz — wegen der Wertpapierabgabe im Zusammenhang mit der Teilprivatisierung des VEBA-Konzerns — per Saldo nur leicht erhöht hatten.

Demgegenüber haben die Gebietskörperschaften ihre Darlehensgewährung für den Wohnungsbau und für die gewerbliche Wirtschaft 1966 drastisch reduziert. Die an Banken zur Weiterleitung an die Wirtschaft gegebenen Mittel und die Direktkredite an die Unternehmen — in beiden Fällen handelt es sich im wesentlichen um Darlehen im Rahmen öffentlicher Kreditprogramme — sind im Berichtsjahr insgesamt nur um 4,3 Mrd DM und damit um fast ein Viertel weniger gestiegen als im Jahr davor. Die von den Gebietskörperschaften bei Kreditinstituten unterhaltenen Sicht- und Termineinlagen blieben im Berichtsjahr — bei Umschichtungen von Sicht- zu Terminkonten — per Saldo unverändert, nachdem sie 1965 nicht unbedeutend abgenommen hatten.

Das Finanzierungsdefizit sowie die bereits erwähnten vertraglichen Verpflichtungen zur Kreditgewährung an das Ausland zwangen die Gebietskörperschaften 1966 erneut zu einer hohen *Kreditaufnahme*. Ihre Verschuldung stieg um 10,0 Mrd DM und damit geringfügig mehr als im Vorjahr (9,7 Mrd DM)¹⁾. Den Gebietskörperschaften, insbesondere dem Bund, kam dabei zugute, daß sich der inländische Geldmarkt in der zweiten Jahreshälfte, in die regelmäßig die jährliche Spitze des öffentlichen Finanzierungsbedarfs fällt, zunehmend auflockerte, so daß sich die mangelnde Ergiebigkeit der längerfristigen Finanzmärkte, insbesondere des Rentenmarktes, durch eine verstärkte Aufnahme kürzerfristiger Mittel zumindest quantitativ weitgehend ausgleichen ließ. Der Anteil der kurzfristigen Schuldaufnahme an dem gesamten Nettzugang an Verpflichtungen der Gebietskörperschaften ist infolgedessen von etwa 11 vH 1965 auf 31 vH im Berichtsjahr gestiegen. Weitaus am stärksten hat dabei die Verschuldung in Form von Geldmarktpapieren zugenommen (um 2,3 Mrd DM gegen 0,8 Mrd DM im Jahr davor). In diesem Betrag sind jedoch allein 0,8 Mrd DM Titel enthalten, die vom Bund zur Finanzierung der aus dem Devisenausgleichsabkommen erwachsenen Zahlungsverpflichtungen begeben worden sind. Die kurzfristig bei Banken in Anspruch genommenen Kredite stiegen im vergangenen Jahr per Saldo um 0,8 Mrd DM und damit wesentlich stärker als 1965.

Die längerfristigen Bankdarlehen haben ebenfalls stärker zugenommen als im Vorjahr (um 4,9 Mrd DM gegen 4,7 Mrd DM 1965). Ihr Anstieg im Jahre 1966 beruhte jedoch zum Teil auf Sondertransaktionen, durch die zwar die Zusammensetzung, nicht aber die Gesamt-

¹⁾ Die hier genannten Zahlen weichen wegen methodischer Unterschiede — insbesondere wegen der Einbeziehung der Kredite der Bundesbank an den Bund für die Einzahlungen beim Internationalen Währungsfonds — von den Angaben ab, die in dem in diesem Bericht enthaltenen Aufsatz über „Die Verschuldung der öffentlichen Haushalte“ gemacht werden.

Tab. 4: Die Vermögensbildung der öffentlichen Haushalte und ihre Finanzierung¹⁾
Mrd DM

Position	Öffentliche Haushalte insgesamt			darunter Gebietskörperschaften ²⁾						
	1964	1965	1966 ^{p)}	1964	1965			1966 ^{p)}		
					insgesamt	1. Hj.	2. Hj.	insgesamt	1. Hj.	2. Hj.
A. Vermögensbildung und Ersparnis										
I. Vermögensbildung										
1. Brutto-Investitionen ³⁾	19,2	20,2	20,9	19,0	20,0	7,9	12,1	20,6	8,6	12,0
2. Abschreibungen	1,9	2,2	2,4	1,8	2,1	1,0	1,1	2,3	1,2	1,2
3. Netto-Investitionen (Sachvermögensbildung) 1 -/. 2	17,4	18,1	18,5	17,2	17,9	6,9	11,0	18,3	7,5	10,9
II. Ersparnis einschl. Vermögensübertragungen										
davon										
1. Laufende Ersparnis	(29,9)	(25,8)	(27,9)	(26,0)	(21,7)	(10,7)	(11,0)	(24,2)	(13,4)	(10,8)
2. Empfangene Vermögensübertragungen ⁴⁾	(0,9)	(0,9)	(0,7)	(1,0)	(1,0)	(0,5)	(0,5)	(0,9)	(0,5)	(0,4)
3. Geleistete Vermögensübertragungen ⁵⁾	(-8,9)	(-10,8)	(-10,4)	(-8,9)	(-10,8)	(-4,7)	(-6,1)	(-10,4)	(-4,6)	(-5,8)
III. Finanzierungsüberschuß bzw. -defizit (II -/. I 3)										
	4,6	- 2,1	- 0,3	0,9	- 6,0	- 0,4	- 5,6	- 3,6	1,8	- 5,4
B. Finanzierungsrechnung										
I. Veränderung der Forderungen (Geldvermögensbildung)										
1. Bargeld und Sichteinlagen	- 0,9	- 1,0	- 0,6	- 1,0	- 0,9	- 0,1	- 0,8	- 0,5	1,1	- 1,6
2. Termineinlagen	- 0,5	- 0,7	1,3	- 0,4	0,1	0,6	- 0,5	0,5	1,0	- 0,4
3. Spareinlagen	0,5	0,4	0,4	0,5	0,4	0,3	0,2	0,4	0,1	0,3
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel ⁶⁾	2,7	2,2	2,0	2,5	1,6	0,7	1,0	1,9	0,9	1,0
5. Geldanlage bei Bausparkassen	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1
6. Erwerb von Geldmarktpapieren	0,1	0,0	0,3	0,1	0,0	0,1	- 0,1	- 0,0	- 0,1	0,0
7. Erwerb von Wertpapieren	2,0	{ 2,1 - 0,2 a)	0,4	0,5	{ 0,1 - 0,2 a)	0,1	{ - 0,0 - 0,2 a)	0,5	0,3	0,2
8. Sonstige Forderungen	7,0	3,3	4,3	5,9	2,5	1,1	1,4	3,4	0,6	2,8
darunter										
an Unternehmen ⁷⁾	(5,3)	(4,7)	(3,3)	(4,2)	(3,9)	(1,5)	(2,4)	(2,4)	(0,1)	(2,3)
an das Ausland	(1,8)	(-1,4)	(1,1)	(1,8)	(-1,4)	(-0,4)	(-1,0)	(1,1)	(0,5)	(0,6)
Summe 1 bis 8	10,9	6,3	8,4	8,1	3,8	2,7	1,0	6,4	3,9	2,5
II. Veränderung der Verpflichtungen (Kreditaufnahme)										
1. Kurzfristige Bankkredite	0,5	0,5	0,8	0,5	0,5	- 1,0	1,4	0,8	- 0,5	1,3
2. Längerfristige Bankkredite	3,8	4,7	4,9	3,8	4,7	2,0	2,6	4,9	1,6	3,4
3. Kredite der Bausparkassen	0,1	0,2	0,4	0,1	0,2	0,1	0,1	0,4	0,2	0,2
4. Darlehen der Versicherungen ⁸⁾	0,4	0,4	0,3	0,4	0,4	0,2	0,1	0,3	0,1	0,2
5. Absatz von Geldmarktpapieren	0,1	0,8	2,3	0,1	0,8	0,6	0,2	2,3	- 0,5	2,8
6. Absatz von Schuldverschreibungen	1,7	2,2	1,0	1,7	2,2	1,1	1,1	1,0	0,7	0,3
7. Verpflichtungen gegenüber dem Ausland	- 0,3	- 0,2	- 1,1	- 0,3	- 0,2	- 0,1	- 0,1	- 1,1	- 0,2	- 0,9
8. Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen ⁹⁾	.	.	.	0,8	1,3	0,2	1,1	1,3	0,8	0,5
Summe 1 bis 8	6,3	8,4	8,7	7,2	9,7	3,1	6,6	10,0	2,1	7,9
III. Veränderung der Nettoforderungen (Nettogeldvermögensbildung) I -/. II										
	4,6	- 2,1	- 0,3	0,9	- 6,0	- 0,4	- 5,6	- 3,6	1,8	- 5,4

1) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 2) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 3) Bauinvestitionen, Erwerb von beweglichem Sachvermögen und Grundstückskäufe (netto). Ohne Investitionsausgaben für das Erwerbsvermögen und ohne staatseigenen Wohnungsbau. — 4) Erbschaftsteuer, Ablösung von Lastenausgleichsabgaben u. a. — 5) Wiedergutmachungsleistungen, Wohnungsbau- und Sparprämien, Hauptentschädigung u. a. — 6) Einschl. durchlaufender Mittel. — 7) Zunahme der Direktforderungen der Gebietskörperschaften an die Unternehmen, als Rest ermittelt. — 8) Einschl. Pensionskassen. — 9) Als innersektorale Verpflichtungen im Hauptsektor nicht nachgewiesen. — a) Veräußerungsgewinn bei der Abgabe von VEBA-Aktien. — p) Vorläufige Ergebnisse.

höhe der längerfristigen Kreditaufnahme der öffentlichen Haushalte verändert wurde. So sind die längerfristigen Verbindlichkeiten des Bundes gegenüber der Deutschen Bundesbank im vergangenen Jahr verhältnismäßig stark gestiegen, weil die Bank u. a. im Rahmen des Devisenausgleichs die Restforderung der Vereinigten Staaten gegen den Bund aus der Nachkriegswirtschaftshilfe in Höhe von rd. 0,8 Mrd DM übernahm.

Unter den verschiedenen Formen der längerfristigen Verschuldung haben die bei Bausparkassen aufgenommenen Darlehen 1966 verhältnismäßig stark zugenommen. Die Darlehensaufnahme bei Versicherungsunternehmen war dagegen 1966 eher etwas geringer als ein Jahr zuvor, jedoch standen hier einer weiteren Zunahme der auf Schuldscheinbasis aufgenommenen Mittel erhebliche Tilgungen von Ausgleichsforderungen gegenüber. Als unergiebig für die Finanzierung der öffentlichen Haushalte hat sich 1966 demgegenüber der Rentenmarkt erwiesen. Netto, d. h. nach Abzug der — sehr hohen — Tilgungen, emittierten die Gebietskörperschaften im vergangenen Jahr nur 1 Mrd DM Schuldverschreibungen (einschließlich Kassenobligationen), d. h. nicht einmal halb so viel wie im vorangegangenen Jahr. Auf die Mittel der Sozialversicherungen haben die Gebietskörperschaften im Berichtsjahr in etwa demselben Umfang wie 1965 zurückgegriffen. Im folgenden Abschnitt wird hierauf noch näher eingegangen werden.

Sozialversicherungen

Die Sozialversicherungen (einschließlich Zusatzversorgungsanstalten) hatten 1966 in laufender Rechnung *Einnahmenüberschüsse* in Höhe von 3,7 Mrd DM; ihre „Ersparnis“ war damit um rd. eine halbe Milliarde DM geringer als im Vorjahr. Zwar wurden in der ersten Jahreshälfte beträchtlich höhere Überschüsse als in der gleichen Zeit von 1965 erzielt, jedoch war dies im wesentlichen auf die Erhöhung der Versicherungspflicht- und Beitragsbemessungsgrenzen in verschiedenen Sozialversicherungszweigen in der zweiten Hälfte von 1965 zurückzuführen. In der letzten Hälfte des Berichtsjahres blieben dagegen die Überschüsse mit 2,5 Mrd DM um 0,8 Mrd DM hinter denen der gleichen Vorjahrszeit zurück, da einerseits die Ausgaben stetig weiter stiegen, andererseits aber die Einnahmen aus Beiträgen wegen des allgemein flacher gewordenen Einkommensanstiegs nur relativ wenig zunahmen.

Nach Abzug der vergleichsweise geringen Ausgaben für Sachvermögensbildung und Vermögensübertragungen standen den Sozialversicherungen im Berichtsjahr

Tab. 5: Die Geldvermögensbildung der Sozialversicherungen¹⁾

Mrd DM

Position	1964	1965	1966 P)
Überschuß der laufenden Rechnung (Ersparnis)	3,9	4,1	3,7
davon verwendet für:			
a) Sachvermögensbildung (Netto-Investitionen)	0,2	0,2	0,2
b) Geleistete Vermögensübertragungen	0,1	0,1	0,1
c) Geldvermögensbildung			
1. Sichteinlagen (einschl. Bargeld)	0,0	— 0,0	— 0,1
2. Termineinlagen	— 0,1	— 0,8	0,8
3. Spareinlagen	0,0	— 0,1	— 0,0
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel ²⁾	0,3	0,6	0,1
5. Erwerb von Geldmarktpapieren	0,0	0,0	0,4
6. Erwerb von festverzinslichen Wertpapieren	1,4	2,0	— 0,1
7. Sonstige Forderungen an Unternehmen an Gebietskörperschaften	1,1	0,8	0,9
	0,8	1,3	1,3
Geldvermögensbildung insgesamt (1 bis 7)	3,6	3,8	3,3

¹⁾ Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — ²⁾ Einschl. durchlaufender Mittel. — ³⁾ Vorläufige Ergebnisse.

3,3 Mrd DM (oder 0,5 Mrd DM weniger als im Vorjahr) für Geldanlagen zur Verfügung. Innerhalb ihrer *Geldvermögensbildung* haben sich dabei die Relationen gegenüber dem Vorjahr stark verschoben. So haben sich die Sozialversicherungen, wie auch andere Großanleger, im vergangenen Jahr nach der partiellen Freigabe der Habenzinsen verstärkt der Termingeldanlage zugewandt, nachdem sie noch im Vorjahr andere Anlageformen bevorzugt hatten. Ihre Terminguthaben bei Banken stiegen 1966 um 0,8 Mrd DM, während sie im Jahre 1965 in etwa gleichem Umfang abgebaut worden waren. Daneben haben die Sozialversicherungen 1966 aber auch in verhältnismäßig großem Umfang Geldmarktpapiere erworben. Im Gegensatz dazu haben sie ihre Wertpapieranlagen, die 1965 noch um rd. 2 Mrd DM zugenommen hatten, in der Berichtsperiode geringfügig abgebaut. Auch die Darlehensgewährung an Banken wurde eingeschränkt; jedenfalls sind die „Sonstigen an Banken gegebenen Mittel“, die auch Durchleitzkredite einschließen, 1966 kaum gestiegen, verglichen mit einer Zunahme von 0,6 Mrd DM im Jahr zuvor. Die Direktkreditgewährung der Sozialversicherungen an die Gebietskörperschaften war dagegen im Berichtsjahr, wie schon erwähnt, mit 1,3 Mrd DM etwa ebenso hoch wie 1965 (im Jahre 1964 hatte sie nur 0,8 Mrd DM betragen). Darin sind in etwa gleicher Höhe wie im Vorjahr Schuldbuchforderungen gegen den Bund enthalten, die die Sozialversicherungsträger an Stelle von Barzuschüssen erhielten.

Private Haushalte

Die private *Ersparnisbildung* hat aus den in diesen Berichten bereits mehrfach genannten Gründen im ersten Halbjahr 1966 stark nachgelassen (um 12 vH), während sie in der zweiten Jahreshälfte — zum Teil allerdings wegen erheblich gestiegener Zinsgutschriften zum Jahresende — das entsprechende Vorjahrsergebnis um 8 1/2 vH übertraf. Insgesamt hat die Ersparnis der privaten Haushalte 1966 das Vorjahrsergebnis nicht mehr erreicht; sie war vielmehr mit 35,1 Mrd DM geringfügig niedriger als im Vorjahr, in dem sie um 22 vH zugenommen hatte. Da die privaten Haushalte 1966 außerdem 0,2 Mrd DM weniger Vermögensübertragungen erhielten als im Vorjahr — vor allem die Zahlungen für Hauptentschädigung im Rahmen des Lastenausgleichs gingen zurück — und da gleichzeitig im Wohnungsbau erheblich mehr Eigenmittel privater Bauherren als vordem eingesetzt wurden¹⁾, standen für Geldanlagen per Saldo um rd. 4 vH weniger Mittel zur Verfügung als ein Jahr zuvor. 1965 dagegen hatte der „Finanzierungsüberschuß“ der privaten Haushalte um reichlich ein Fünftel zugenommen.

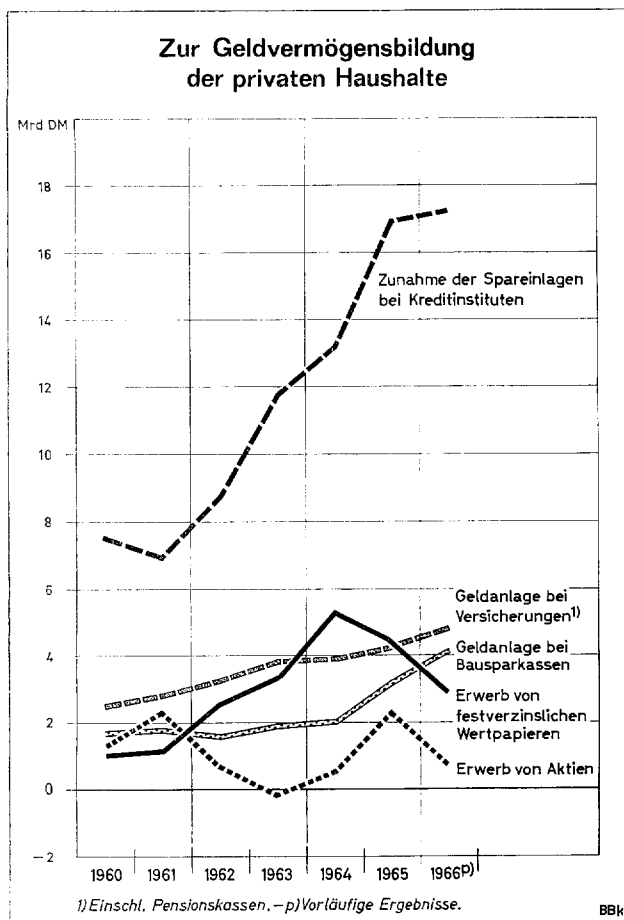
¹⁾ Statistisch lassen sich hier allerdings nur die Auszahlungen von Bauspareinlagen im Rahmen von Vertragszuteilungen der Bausparkassen und die Tilgungen von Bauspardarlehen erfassen, die in der Finanzierungsrechnung als Vermögensübertragung an die Wohnungswirtschaft verbucht werden.

Der Rückgang der privaten Ersparnis schlug sich vor allem in solchen Formen der *Geldvermögensbildung* nieder, in denen die Sparleistungen nicht vertraglich festgelegt sind. So war der *Zuwachs der Spareinlagen* der privaten Haushalte bei Kreditinstituten, auf den etwa die Hälfte der privaten Geldvermögensbildung entfällt, 1966 nur noch geringfügig höher als im Vorjahr, nachdem er 1965 um fast 30 vH zugenommen hatte. In der ersten Hälfte des Berichtsjahres blieb der Spareinlagenzuwachs sogar um 17 vH hinter dem des Vorjahrs zurück, und im zweiten Halbjahr beruhte die Zunahme (um 17 vH) hauptsächlich darauf, daß den privaten Sparkonten erheblich — um 1,4 Mrd DM — höhere Zinsbeträge gutgeschrieben wurden als ein Jahr zuvor. In besonderem Maße aber wurde der *Wertpapierabsatz* durch das veränderte Sparklima beeinträchtigt. Die Nettokäufe festverzinslicher Wertpapiere, die schon 1965 unter dem Einfluß der Kursbaisse am Rentenmarkt beträchtlich (um 16 vH) nachgelassen hatten, beliefen sich 1966 nur auf 2,9 Mrd DM, womit sie sich gegenüber 1965 um mehr als ein Drittel verringerten. Im ersten Halbjahr waren sie sogar um über 40 vH kleiner als ein Jahr zuvor, und auch in der zweiten Jahreshälfte, in der sich die Verhältnisse am Rentenmarkt zu konsolidieren begannen, blieben die Käufe privater Anleger noch um knapp 30 vH hinter denen des Vorjahres zurück. Offensichtlich waren die

Tab. 6: Ersparnis der privaten Haushalte¹⁾

Position	1964	1965			1966 ^{p)}			1965	1966 ^{p)}		
		insgesamt	1. Hj.	2. Hj.	insgesamt	1. Hj.	2. Hj.		insgesamt	1. Hj.	2. Hj.
Mrd DM											
I. Ersparnis								Veränderung gegen Vorjahr in vH			
1. Laufende Ersparnis	29,1	35,5	16,6	18,9	35,1	14,6	20,4	+22,0	- 1,2	-12,1	+ 8,4
2. Empfangene Vermögensübertragungen ²⁾	3,2	3,5	1,5	2,0	3,3	1,1	2,2	+ 7,6	- 6,5	-28,0	+10,4
3. Geleistete Vermögensübertragungen ³⁾	5,5	6,1	2,9	3,2	6,7	3,1	3,7	+10,8	+10,8	+ 5,3	+15,9
Ersparnis einschl. Vermögensübertragungen (1 + 2 -/. 3 bzw. II -/. III)	26,9	33,0	15,3	17,7	31,6	12,7	19,0	+22,6	- 4,0	-17,0	+ 7,3
II. Geldvermögensbildung								Struktur in vH			
1. Spareinlagen	13,2	17,0	7,7	9,3	17,3	6,4	10,9	50,0	53,5	48,9	56,7
2. Geldanlagen bei Bausparkassen	2,1	3,2	-0,0	3,3	4,2	0,9	3,4	9,5	13,0	6,5	17,5
3. Geldanlagen bei Versicherungen ⁴⁾	4,0	4,3	2,0	2,4	4,9	2,2	2,7	12,7	15,2	16,7	14,1
4. Erwerb festverzinslicher Wertpapiere	5,4	4,5	2,7	1,8	2,9	1,6	1,3	13,2	8,9	12,3	6,6
5. Erwerb von Aktien	0,6	2,4	0,8	1,6	0,8	0,2	0,6	6,9	2,4	1,5	3,0
6. Sonstige Forderungen	0,0	-0,0	0,0	- 0,0	0,1	0,0	0,1	- 0,0	0,2	0,0	0,3
Längerfristige Geldanlagen (1 bis 6)	25,3	31,4	13,2	18,3	30,1	11,2	18,8	92,4	93,2	85,9	98,2
7. Bargeld und Sichteinlagen ⁵⁾	2,6	2,6	2,2	0,4	2,2	1,8	0,4	7,6	6,8	14,1	1,8
Summe 1 bis 7	27,9	34,0	15,4	18,6	32,3	13,1	19,2	100	100	100	100
III. Kreditaufnahme											
1. Bankkredite	0,7	1,1	0,4	0,7	0,4	0,4	-0,1	.	.	.	.
2. Sonstige Kredite	0,3	-0,0	-0,3	0,3	0,3	-0,1	0,3	.	.	.	.
Summe (1 + 2)	1,0	1,1	0,1	1,0	0,6	0,4	0,2	.	.	.	.

¹⁾ Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — ²⁾ Hauptentschädigung, Wohnungsbau- und Sparprämien, Gratisaktien u. a. — ³⁾ Angesparte Eigenmittel und Tilgungszahlungen der Bausparer u. a. — ⁴⁾ Einschl. Pensionskassen. — ⁵⁾ Schätzung. — ^{p)} Vorläufige Ergebnisse.



privaten Sparer angesichts der in den vorangegangenen zwei Jahren erlittenen Kursverluste zunächst nur in sehr beschränktem Umfang bereit, neue mit Kursrisiken behaftete Engagements einzugehen. Auch der Aktienwerb der privaten Haushalte war 1966 mit 0,8 Mrd DM weitaus geringer als im Vorjahr (2,4 Mrd DM), in dem die privaten Haushalte allerdings allein für 1,1 Mrd DM VEBA-Aktien übernommen hatten.

Im Gegensatz zu den genannten Sparformen wurde das *Vertragssparen bei Bausparkassen und Versicherungsunternehmen* durch den Rückgang der privaten Spartätigkeit praktisch nicht berührt. Die Einlagen privater Sparer bei Bausparkassen nahmen 1966 um nicht weniger als 30 vH zu (nach allerdings über 50 vH im Vorjahr), wobei freilich die Diskussion um die Einschränkung der Sparförderung zu zeitweiliger Häufung der Einzahlungen geführt hat. Außerdem dürften manche Bausparer, um eher Baudarlehen zu erhalten, verstärkt Einzahlungen auf ihre Verträge geleistet haben. Die Geldanlagen der privaten Haushalte bei Versicherungsunternehmen und Pensionskassen haben 1966 um 13 vH und damit sogar noch stärker als im Vorjahr (9 vH) zugenommen.

III. Die gesamte Geldvermögensbildung und Kreditaufnahme der inländischen Sektoren

Faßt man die finanziellen Forderungen und Verpflichtungen aller inländischen Sektoren (Unternehmen ohne Finanzierungsinstitutionen, öffentliche und private Haushalte) zusammen, so ergibt sich ein Gesamtbild über die Entwicklung an den inländischen Kreditmärkten im Jahre 1966, zu der die einzelnen Sektoren als Gläubiger und Schuldner in unterschiedlicher Weise beigetragen haben.

Die gesamte *Geldvermögensbildung* aller inländischen Sektoren (ohne Banken, Versicherungen und Bausparkassen) war mit 50,4 Mrd DM um 1,2 Mrd DM oder 2,4 vH geringer als im Vorjahr. Fast zwei Drittel des Gesamtbetrages entfielen auf die privaten Haushalte, während sich der Rest etwa je zur Hälfte auf Unternehmen und öffentliche Hand verteilte. Entsprechend dem großen Gewicht der privaten Geldanlagen spiegeln die Gesamtzahlen über die Geldvermögensbildung vor allem die im Sektor der privaten Haushalte zu verzeichnende Entwicklung wider, wie sie bereits im vorangegangenen Abschnitt geschildert worden ist. So hat insbesondere die Geldanlage bei *Bausparkassen und Versicherungen* an Bedeutung gewonnen, denn auf sie entfielen im Berichtsjahr rd. 23 vH aller Geldanlagen der inländischen Sektoren, verglichen mit 19 vH 1965 und 15 vH 1964. Daneben hat sich aber der schon im Vorjahr erkennbare Trend zur Geldanlage bei *Banken* fortgesetzt, und zwar wohl auf Kosten der — wie sich zeigte — zeitweise mit besonders großen Kursrisiken behafteten Wertpapieranlage. Bei Banken wurden 1966 nicht weniger als 56 vH der gesamten Geldvermögensbildung angelegt gegen 52 vH im Vorjahr und 50 vH im Jahre 1964. Aus den bereits mehrfach genannten Gründen ist dabei 1966 vor allem die Termingeldanlage — hauptsächlich zu Lasten der Sichteinlagen — vorgedrungen. Auf sie entfielen im Berichtsjahr mit 5,1 Mrd DM rd. 10 vH der inländischen Geldvermögensbildung, während sie im Vorjahr leicht vermindert worden war. Auch der Anteil der Spareinlagen ist etwas gestiegen (auf 35 vH der gesamten inländischen Geldvermögensbildung gegen 34 vH 1965 und 28 vH 1964). Auf Bargeld und Sichteinlagen entfielen dagegen im Berichtsjahr nur knapp 2 vH der Geldvermögensbildung nach fast 9 vH im Jahr davor.

Die Bevorzugung kurssicherer Geldanlagen vor allem durch private Anleger hatte einen weiteren erheblichen Rückgang der Wertpapierkäufe zur Folge. In *festverzinslichen Wertpapieren* haben die inländischen Sektoren 1966 nur 6¹/₂ vH ihrer verfügbaren Geldmittel angelegt. Noch im Vorjahr, das ebenfalls schon im Zeichen von Kursrückgängen gestanden hatte, waren

auf Anlagen in Rentenwerten 14 vH, 1964 sogar 16 vH entfallen. Das Gewicht dieser Anlageform innerhalb der gesamten Geldvermögensbildung war 1966 sogar wieder geringer als im Jahre 1960, in dem 7^{1/2} vH der gesamten Geldvermögensbildung in Rentenwerten angelegt worden waren. Auch der *Aktienerwerb* hat gegenüber dem Vorjahr, in das allerdings die Kapitalerhöhung der VEBA mit ihrer besonderen absatzfördernden Ausgestaltung fiel, relativ etwas Terrain verloren.

Die *Kreditaufnahme*¹⁾ der inländischen Sektoren ist im vergangenen Jahr noch wesentlich stärker zurückgegangen als ihre Geldvermögensbildung, und sie ist auch stärker gesunken als in früheren Perioden der Kreditverknappung. Mit 49,3 Mrd DM war sie 1966 um 9 Mrd DM oder rd. 15 vH kleiner als im Vorjahr. Ausschlaggebend hierfür war der bereits geschilderte starke Rückgang der Kreditaufnahme durch Unterneh-

¹⁾ Einschließlich der Beschaffung von Eigenkapital durch Aktienemissionen.

men, auf die rd. vier Fünftel der Kreditaufnahme aller inländischen Sektoren entfallen. Im einzelnen entsprechen die im Berichtsjahr eingetretenen Änderungen in der Struktur der Mittelaufnahme weitgehend den im Abschnitt über die Geldvermögensbildung geschilderten Tendenzen. Stark vergrößert hat sich dabei vor allem der Anteil der Darlehensaufnahme bei *Bausparkassen und Versicherungen* (18 vH gegen 11 vH im Vorjahr), die sich auch 1966 als ergiebige Quelle für längerfristige Finanzierungsmittel erwiesen. Aber auch die Kreditgewährung der *Banken*, und zwar sowohl im kurzfristigen als auch im längerfristigen Bereich, hat 1966 im Rahmen der gesamten inländischen Kreditaufnahme ein etwas größeres Gewicht gehabt als im Vorjahr, obwohl die Banken dem absoluten Betrage nach den anderen Sektoren netto fast 4 Mrd DM weniger Mittel zur Verfügung stellten als 1965. Bei Banken wurden 1966 rd. 57 vH aller Kredite aufgenommen, verglichen mit 55 vH 1965 und allerdings 59 vH im Jahre 1964. In welchem Maße die Nettobeanspruchung

Tab. 7: Geldvermögensbildung und Kreditaufnahme der inländischen Sektoren¹⁾

Position	1964			1965		
	Mrd DM	vH	1966 ^{p)}	Mrd DM	vH	1966 ^{p)}
I. Geldvermögensbildung						
1. Bargeld und Sichteinlagen	4,4	4,4	0,7	9,0	8,5	1,5
2. Termineinlagen	0,7	— 0,4	5,1	1,4	— 0,7	10,2
3. Spareinlagen	13,8	17,6	17,8	28,1	34,2	35,3
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel ²⁾	5,6	4,9	4,4	11,4	9,5	8,7
An Banken gegebene Mittel (Summe 1 bis 4)	24,6	26,6	28,0	49,9	51,5	55,6
5. Geldanlage bei Bausparkassen ³⁾	2,5	3,7	4,9	5,1	7,3	9,7
6. Geldanlage bei Versicherungen ^{2) 3)}	4,9	5,8	6,5	10,0	11,2	12,8
7. Erwerb von Geldmarktpapieren	— 0,2	0,0	0,4	— 0,4	0,1	0,8
8. Erwerb von festverzinslichen Wertpapieren	7,6	7,3	3,3	15,5	14,2	6,5
9. Erwerb von Aktien	1,6	{ 4,1 — 0,2 a)	2,4	3,2	7,7	4,8
Geldvermögensbildung bei Kapitalsammelstellen und in Wertpapieren (Summe 1 bis 9)	41,1	47,5	45,4	83,4	92,0	90,2
10. Sonstige Forderungen	8,2	4,1	4,9	16,6	8,0	9,8
Geldvermögensbildung insgesamt (Summe 1 bis 10)	49,2	51,6	50,4	100	100	100
II. Kreditaufnahme						
1. Kurzfristige Bankkredite	5,8	7,2	6,5	11,8	12,4	13,2
2. Längerfristige Bankkredite ⁴⁾	22,9	24,6	21,5	46,9	42,2	43,5
3. Darlehen der Bausparkassen ⁴⁾	1,9	2,8	4,2	3,8	4,7	8,6
4. Darlehen der Versicherungen ^{2) 4)}	3,2	3,8	4,5	6,6	6,5	9,1
5. Absatz von Geldmarktpapieren	0,5	1,2	2,3	1,0	2,0	4,7
6. Absatz von festverzinslichen Wertpapieren	3,3	3,1	0,6	6,7	5,4	1,2
7. Absatz von Aktien	2,2	4,7	2,8	4,5	8,1	5,7
Kreditaufnahme bei Kapitalsammelstellen und durch Absatz von Wertpapieren (Summe 1 bis 7)	39,7	47,5	42,4	81,2	81,4	85,9
8. Sonstige Verpflichtungen	9,2	10,9	6,9	18,8	18,6	14,1
Kreditaufnahme insgesamt (Summe 1 bis 8)	48,9	58,3	49,3	100	100	100
III. Nettogeldvermögensbildung bzw. Nettokreditaufnahme (—) im Inland (entspricht der Zunahme bzw. Abnahme (—) der Nettoforderungen gegenüber dem Ausland)	0,4	— 6,8	1,0	.	.	.

¹⁾ Unternehmen, öffentliche Haushalte und private Haushalte. Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — ²⁾ Einschl. Eigenmittel der einzelnen Kapitalsammelstellen. — ³⁾ Einschl. Pensionskassen. — ⁴⁾ Einschl. der für die Finanzierung der eigenen Sachvermögensbildung durch die Kapitalsammelstellen angewendeten eigenen Mittel. — a) Veräußerungsgewinn der öffentlichen Haushalte bei der Abgabe der VEBA-Aktien. — p) Vorläufige Ergebnisse.

des Bankensystems im vergangenen Jahr aufgrund der konjunkturbedingt geringeren Kreditnachfrage und der mit der Verbesserung des Außenbeitrags zusammenhängenden Liquiditätszuflüsse zurückgegangen ist, zeigt sich daran, daß die Aufnahme kurz- und längerfristiger Bankdarlehen durch die inländischen Sektoren 1966 geringfügig hinter den gleichzeitigen Geldanlagen bei Banken zurückblieb, während sie diese im Vorjahr um 5,3 Mrd DM und 1964 um 4,1 Mrd DM übertroffen hatte. Die Bedeutung der Wertpapiermärkte für die inländische Kreditaufnahme hat im Berichtsjahr erheblich abgenommen. 1966 wurden über den Rentenmarkt nur etwa 1 vH aller Kreditmittel der inländischen Sektoren (gegen 5 vH im Vorjahr und 7 vH im Jahre 1964) aufgebracht. Die Bedeutung der Aktienfinanzierung, die im Vorjahr stärker in den Vordergrund getreten war, ist wieder zurückgegangen.

Auch die Inanspruchnahme ausländischer Kreditquellen durch die inländischen Sektoren hat sich 1966 erheblich vermindert. Faßt man die Direktkreditaufnahme bei ausländischen Geldgebern mit den Wertpapierverkäufen an Ausländer und dem sich in der Finanzierungsrechnung des Auslands ergebenden Restposten (in dem sich allerdings außer dem Saldo der im Zuge des Warenverkehrs entstandenen Kreditströme auch statistische Fehler und Auslassungen niederschlagen) zusammen, so betrug die Kreditaufnahme der inländischen Sektoren im Ausland 1966 4,5 Mrd DM; sie war damit um 2,5 Mrd DM oder gut ein Drittel niedriger als im Vorjahr. Ihr Anteil an der gesamten Kreditaufnahme hat sich infolgedessen von 12 vH 1965 auf 9 vH in der Berichtsperiode ermäßigt. Der Rückgang hing, wie schon an anderer Stelle angedeutet, vor allem mit der Reaktivierung der Zahlungsbilanz zusammen.

Anmerkungen zur methodischen Revision der Finanzierungsrechnung

1) Einbeziehung der nicht zur Bankenstatistik berichtenden kleineren ländlichen Kreditgenossenschaften

In den monatlichen bankenstatistischen Erhebungen der Deutschen Bundesbank, auf deren Ergebnissen die Finanzierungsrechnung weitgehend fußt, werden von den insgesamt rd. 9 000 ländlichen Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) nur etwa 1 400 größere Institute erfaßt, auf die rd. 50 vH der Bilanzsumme des gesamten ländlichen Genossenschaftssektors entfallen. Für die übrigen rd. 7 600 Institute dieses Bankensektors liegen über die wichtigsten Bilanzpositionen vierteljährliche Angaben vor, die vom Deutschen

Raiffeisenverband zusammengestellt werden. Da dieser Institutskreis seit einiger Zeit sowohl im Einlagen- als auch im Kreditgeschäft verhältnismäßig stark expandiert, erwies es sich als erforderlich, ihn in die Finanzierungsrechnung einzubeziehen. Aufgrund dieser methodischen Verfeinerung haben sich z. B. das in der Finanzierungsrechnung nachgewiesene Wachstum der Spareinlagen der privaten Haushalte im Jahre 1966 insgesamt um 1 Mrd DM und die Verschuldungszunahme der Unternehmen gegenüber Banken um 0,8 Mrd DM erhöht.

2) Änderung der sektoralen Zurechnung des Bauspargeschäfts

Die Geldanlagen bei den privaten und öffentlichen Bausparkassen waren bisher mangels statistischer Unterlagen in voller Höhe dem privaten Sektor zugerechnet worden. In Anpassung an neuere Entwicklungen im Bauspargeschäft mußte nunmehr versucht werden, denjenigen Teil der Geldanlagen, der heute von Unternehmen, öffentlichen Haushalten und Kreditinstituten bei Bausparkassen unterhalten wird, zu schätzen und auf die genannten Stellen zu verteilen. In analoger Weise wurde auch die sektorale Zuordnung des Darlehensgeschäfts und der Vermögensübertragungen korrigiert. Diese Schätzung stellt in gewissem Sinne einen Vorgriff auf eine bereits in Vorbereitung befindliche Ergänzung der verfügbaren statistischen Meldungen dar, die eine genauere Aufgliederung des Bauspargeschäfts nach Sektoren erlauben wird als bisher.

3) Änderung in der sektoralen Zurechnung von Sichtguthaben bei Banken

Neuere Untersuchungen des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes für den Bereich der Sparkassen haben ergeben, daß Umfang und Wachstum der Sichtguthaben der privaten Haushalte bei Banken — es handelt sich dabei praktisch ausschließlich um Guthaben auf Lohn-, Gehalts- und Rentenkonten — unterschätzt worden waren. In der Finanzierungsrechnung ist dem nunmehr durch eine Änderung in der Zurechnung der von den Banken ausgewiesenen „Sichteinlagen von Wirtschaftsunternehmen und Privaten“ auf die Sektoren „Unternehmen“ und „private Haushalte“ Rechnung getragen worden.

4) Änderung in der Verbuchung der Transaktionen mit dem Internationalen Währungsfonds und der Weltbank¹⁾

In früheren Veröffentlichungen waren Erhöhungen der deutschen Quote beim Internationalen Währungsfonds bzw. Subskriptionen bei der Weltbank in voller Höhe als langfristige Kreditgewährung des Bundes an das Ausland behandelt worden, und zwar ohne Rücksicht auf die effektive Inanspruchnahme dieser Quoten. Die Hinterlegung des Schuldscheins sowie die Ziehungen und deren Rückzahlung schlugen sich dagegen jeweils in Veränderungen der kurzfristigen Verschuldung des Bundes gegenüber dem Ausland nieder. Nunmehr werden jedoch, wie in dem zitierten Aufsatz vom September v. J. bereits dargelegt wurde, die Transaktionen des Bundes mit dem IWF und der Weltbank „netto“, d. h. jeweils nur in Höhe der effektiven Goldeinzahlungen sowie der Ziehungen und Rückzahlungen auf die Quote beim IWF, als Veränderung der Forderungen des Bundes gegenüber dem Ausland verbucht. Ihnen stehen jeweils entsprechende Veränderungen der Schulden des Bundes bei der Bundesbank gegenüber.

¹⁾ Diese methodische Änderung war bereits im Herbst vorigen Jahres durchgeführt und kommentiert worden. Vgl.: Sozialprodukt, Investitionen und ihre Finanzierung im ersten Halbjahr 1966, a. a. O., S. 21.

Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im Jahre 1964 *)

Mrd DM

Position	Sektor	Unternehmen			Öffentliche Haushalte			Ausland ^{s)}	Summe (Sp. 1-4)	Banken			Bausparkassen	Versicherungen ⁴⁾	Sektoren insgesamt (Sp. 5-8)	
		Private Haushalte	Insgesamt	ohne Wohnungswirtschaft	Wohnungswirtschaft	Insgesamt	Gebietskörperschaften ¹⁾			Sozialversicherungen ²⁾	Insgesamt	Deutsche Bundesbank				Kreditinstitute
		1	2	(2 a)	(2 b)	3	(3 a)	(3 b)	4	5	6	(6 a)	(6 b)	7	8	9
A. Vermögensbildung und Ersparnis																
I. Vermögensbildung																
1. Brutto-Investitionen ⁵⁾		—	94,61	68,66	25,95	19,24	19,01	0,23	—	113,85	.	.	.	.	.	113,85
2. Abschreibungen		—	40,07	34,72	5,35	1,89	1,83	0,06	—	41,96	.	.	.	.	.	41,96
3. Netto-Investitionen (Sachvermögensbildung) (1 - 2)		—	54,54	33,94	20,60	17,35	17,18	0,17	—	71,89	.	.	.	.	.	71,89
II. Ersparnis und Vermögensübertragungen																
1. Ersparnis		26,86	23,52	18,37	5,15	21,90	18,09	3,81	-0,39	71,89	.	.	.	.	.	71,89
2. Empfangene Vermögensübertragungen		29,09	13,89	14,73	-0,84	29,94	26,01	3,93	-1,03	71,89	.	.	.	.	.	71,89
3. Geleistete Vermögensübertragungen		3,24	10,63	4,64	5,99	0,88 c)	1,00	—	0,66	15,41	.	.	.	.	.	15,41
III. Finanzierungsüberschuß bzw. -defizit (—) (II - I, 3)																
		26,86	-31,02	-15,57	-15,45	4,55	0,91	3,64	-0,39	—	.	.	.	.	.	—
B. Finanzierungsrechnung																
I. Veränderung der Forderungen																
1. Bargeld und Sichteinlagen		2,60	2,76			-0,94	-0,99	0,05	0,26	4,67	—	—	—	0,12	0,00	4,80
2. Termineinlagen		-0,02	1,21	3,67	0,45	-0,50	-0,42	-0,08	-0,17	0,52	—	—	—	0,58	0,00	1,10
3. Spareinlagen		13,23	0,15			0,47	0,45	0,02	0,16	14,01	—	—	—	—	—	14,01
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel		0,04	2,88 a)	2,88 a)	—	2,70	2,45	0,25	0,56	6,18	—	—	—	—	0,22	6,40
5. Geldanlage bei Bausparkassen		2,09	0,37 b)	0,37 b)	—	0,06	0,06	—	—	2,53	0,04	—	0,04	—	—	2,57
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁴⁾		3,98	0,93 c)	0,93 c)	—	—	—	—	—	4,91	—	—	—	—	—	4,91
7. Erwerb von Geldmarktpapieren ⁶⁾		—	-0,31	-0,31	—	0,11	0,06	0,05	0,30	0,10	-1,61	0,31	-1,92	-0,05	—	-1,56
8. a) Erwerb festverzinsl. Wertpapiere		5,36	0,60	0,60	—	1,69	0,25	1,44	-0,13	7,52	4,60	-0,06	4,66	0,16	1,18	13,46
b) Erwerb von Aktien		0,60	0,72	0,72	—	0,27	0,27	—	0,48	2,08	0,34	—	0,34	—	0,36	2,78
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank		—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,01	0,01	—	—	—	0,01
10. Kurzfristige Bankkredite		—	—	—	—	—	—	—	—	—	5,39	0,38	5,02	—	—	5,39
11. Längerfristige Bankkredite		—	—	—	—	—	—	—	—	—	25,43 d)	-0,65 d)	26,07 d)	—	—	25,43
12. Darlehen der Bausparkassen		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,86 d)	—	1,86
13. Darlehen der Versicherungen ⁴⁾		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,20 d)	3,20
14. Sonstige Forderungen		0,02	1,13	1,13	—	7,04	5,92	1,11	3,59	11,79	—	—	—	—	—	11,79
15. Innersektorale Forderungen		—	— e)	0,25	—	— e)	—	0,80	—	—	— e)	1,23	1,56	—	—	—
Summe		27,91	10,44 e)	(10,24)	(0,45)	10,90 e)	(8,06)	(3,64)	5,05	54,30	34,21 e)	(1,22)	(35,77)	2,68	4,96	96,14
II. Veränderung der Verpflichtungen																
1. Bargeld und Sichteinlagen		—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,80	1,44	3,36	—	—	4,80
2. Termineinlagen		—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,10	—	1,10	—	—	1,10
3. Spareinlagen		—	—	—	—	—	—	—	—	—	14,01	—	14,01	—	—	14,01
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel		—	—	—	—	—	—	—	—	—	6,40 a)	0,31 a)	6,08 a)	—	—	6,40
5. Geldanlage bei Bausparkassen		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,57 b)	—	2,57
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁴⁾		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,91 c)	4,91
7. Absatz von Geldmarktpapieren ⁶⁾		—	0,34	0,34	—	0,15	0,15	—	0,02	0,51	-2,07	-2,09	0,02	—	—	-1,56
8. a) Absatz festverzinsl. Wertpapiere		—	1,55	1,55	—	1,70	1,70	—	0,44	3,69	9,77	—	9,77	—	—	13,46
b) Absatz von Aktien		—	2,13	2,11	0,06	—	—	—	0,35	2,53	0,20	—	0,20	—	0,05	2,78
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank		—	—	—	—	—	—	—	0,01	0,01	—	—	—	—	—	0,01
10. Kurzfristige Bankkredite		0,12	5,13	5,05	0,08	0,51	0,51	—	-0,37	5,39	—	—	—	—	—	5,39
11. Längerfristige Bankkredite		0,60	18,51 d)	8,98 d)	9,53	3,82	3,82	—	2,39	25,32	—	—	—	0,11	—	25,43
12. Darlehen der Bausparkassen		—	1,76 d)	0,04 d)	1,73	0,10	0,10	—	—	1,86	—	—	—	—	—	1,86
13. Darlehen der Versicherungen ⁴⁾		0,04	2,80 d)	1,20 d)	1,60	0,37	0,37	—	—	3,20	—	—	—	—	—	3,20
14. Sonstige Verpflichtungen		0,28	9,19	6,53	2,66	-0,29	-0,29	—	2,61	11,79	—	—	—	—	—	11,79
15. Innersektorale Verpflichtungen		—	— e)	—	0,25	— e)	0,80	—	—	—	— e)	1,56	1,23	—	—	—
Summe		1,05	41,46 e)	(25,81)	(15,90)	6,35 e)	(7,15)	(—)	5,44	54,30	34,21 e)	(1,22)	(35,77)	2,68	4,96	96,14
III. Nettoveränderung der Forderungen bzw. Verpflichtungen (—) (I - II)																
		26,86	-31,02	-15,57	-15,45	4,55	0,91	3,64	-0,39	—	—	—	—	—	—	—

*) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 2) Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. — 3) Einschl. sowjetisch besetzter Zone Deutschlands. — 4) Einschl. Pensionskassen. — 5) Einschl. Erwerb bzw. Verkauf von Grundstücken. — 6) Einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanweisungen. — a) Einschl. Eigenmittel der Banken. — b) Einschl. Eigenmittel der Bausparkassen. — c) Einschl. Eigenmittel der Versicherungen. — d) Einschl. der zur Finanzierung der Sachvermögensbildung der Banken, Bausparkassen oder Versicherungen aufgewendeten Mittel. — e) Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Vermögensübertragungen bzw. Forderungen und Verpflichtungen nicht mitaddiert.

Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im Jahre 1965 *)

Mrd DM

Position	Sektor	Unternehmen			Öffentliche Haushalte			Ausland ³⁾	Summe (Sp. 1-4)	Banken			Bausparkassen	Versicherungen ⁴⁾	Sektoren insgesamt (Sp. 5-8)	
		Private Haushalte	Ins-gesamt	ohne Woh-nungs-wirtschaft	Woh-nungs-wirtschaft	Ins-gesamt	Gebiets-körper-schaften ¹⁾			Sozial-versiche-rungen ²⁾	Ins-gesamt	Deutsche Bundes-bank				Kredit-institute
		1	2	(2 a)	(2 b)	3	(3 a)	(3 b)	4	5	6	(6 a)	(6 b)	7	8	9
A. Vermögensbildung und Ersparnis																
I. Vermögensbildung																
1. Brutto-Investitionen ⁵⁾	—	105,51	78,39	27,12	20,21	19,99	0,22	—	125,72	·	·	·	·	·	·	125,72
2. Abschreibungen	—	44,93	39,05	5,88	2,15	2,09	0,06	—	47,08	·	·	·	·	·	·	47,08
3. Netto-Investitionen (Sachvermögensbildung) (1 - 2)	—	60,58	39,34	21,24	18,06	17,90	0,16	—	78,64	·	·	·	·	·	·	78,64
II. Ersparnis und Vermögensübertragungen																
1. Ersparnis	32,92	23,04	17,82	5,22	15,93	11,94	3,99	6,75	78,64	·	·	·	·	·	·	78,64
2. Empfangene Vermögensübertragungen	3,49	11,56	12,83	-1,27	25,80	21,69	4,11	5,79	78,64	·	·	·	·	·	·	78,64
3. Geleistete Vermögensübertragungen	-6,06	3,49	13,02	6,53	6,49	0,92 e)	1,04	—	18,41	·	·	·	·	·	·	18,41
III. Finanzierungsüberschuß bzw. -defizit (—) (II - I. 3)																
	32,92	-37,54	-21,52	-16,02	-2,13	-5,96	3,83	6,75	—	·	·	·	·	·	·	—
B. Finanzierungsrechnung																
I. Veränderung der Forderungen																
1. Bargeld und Sichteinlagen	2,59	2,76	2,89	0,50	-0,95	-0,94	-0,01	0,22	4,61	—	—	—	—	0,32	0,04	4,97
2. Termineinlagen	-0,02	0,38	0,50	—	-0,71	0,06	-0,77	0,03	-0,33	—	—	—	—	0,80	0,15	0,63
3. Spareinlagen	17,00	0,25	0,25	—	0,39	0,44	-0,05	0,21	17,85	—	—	—	—	—	—	17,85
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	—	2,69 a)	2,69 a)	—	2,20	1,63	0,56	0,03	4,92	—	—	—	—	—	0,62	5,54
5. Geldanlage bei Bausparkassen	3,24	0,38 b)	0,38 b)	—	0,12	0,12	—	—	3,75	0,09	—	0,09	—	—	—	3,83
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁴⁾	4,32	1,47 c)	1,47 c)	—	—	—	—	—	5,80	—	—	—	—	—	—	5,80
7. Erwerb von Geldmarktpapieren ⁵⁾	—	0,01	0,01	—	0,02	0,02	0,00	-0,24	-0,21	-0,19	0,50	-0,69	-0,00	—	—	-0,40
8. a) Erwerb festverzinsl. Wertpapiere	4,50	0,90	0,90	—	1,94	-0,06	2,00	0,10	7,45	3,34	-0,03	3,36	0,17	1,08	12,04	
b) Erwerb von Aktien	2,36	1,62	1,62	—	0,15	0,15	—	0,93	4,89	0,58	—	0,58	—	0,27	5,74	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-1,51	-1,51	—	—	—	—	-1,51
10. Kurzfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7,68	0,34	7,35	—	—	—	7,68
11. Längerfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26,20 d)	-0,67 d)	26,88 d)	—	—	—	26,20
12. Darlehen der Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,76 d)	—	—	2,76
13. Darlehen der Versicherungen ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,77 d)	—	3,77
14. Sonstige Forderungen	0,02	0,79	0,79	—	3,32	2,51	0,81	6,16	10,29	—	—	—	—	—	—	10,29
15. Innersektorale Forderungen	—	— e)	0,21	—	— e)	—	1,28	—	—	— e)	2,19	1,24	—	—	—	—
Summe	34,01	11,26 e)	(10,97)	(0,50)	6,31 e)	(3,77)	(3,83)	7,45	59,03	36,19 e)	(0,82)	(38,80)	4,05	5,92	105,19	
II. Veränderung der Verpflichtungen																
1. Bargeld und Sichteinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,97	0,73	4,24	—	—	—	4,97
2. Termineinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,63	—	0,63	—	—	—	0,63
3. Spareinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17,85	—	17,85	—	—	—	17,85
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5,54 a)	0,39 a)	5,15 a)	—	—	—	5,54
5. Geldanlage bei Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,83 b)	—	—	3,83
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5,80 c)	—	5,80
7. Absatz von Geldmarktpapieren ⁵⁾	—	0,40	0,40	—	0,77	0,77	—	-0,04	1,14	-1,54	-1,54	-0,00	—	—	—	-0,40
8. a) Absatz festverzinsl. Wertpapiere	—	0,93	0,93	—	2,22	2,22	—	0,38	3,52	8,52	—	8,52	—	—	—	12,04
b) Absatz von Aktien	—	4,74	4,70	0,03	—	—	—	0,66	5,39	0,23	—	0,23	—	0,12	5,74	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	—	-1,51	-1,51	—	—	—	—	—	-1,51
10. Kurzfristige Bankkredite	0,19	6,60	6,21	0,39	0,45	0,45	—	0,44	7,68	—	—	—	—	—	—	7,68
11. Längerfristige Bankkredite	0,91	19,07 d)	10,37 d)	8,70	4,65	4,65	—	1,35	25,98	—	—	—	0,22	—	—	26,20
12. Darlehen der Bausparkassen	—	2,57 d)	0,12 d)	2,46	0,19	0,19	—	—	2,76	—	—	—	—	—	—	2,76
13. Darlehen der Versicherungen ⁴⁾	0,05	3,37 d)	1,42 d)	1,95	0,35	0,35	—	—	3,77	—	—	—	—	—	—	3,77
14. Sonstige Verpflichtungen	-0,05	11,12	8,35	2,78	-0,20	-0,20	—	-0,59	10,29	—	—	—	—	—	—	10,29
15. Innersektorale Verpflichtungen	—	— e)	—	0,21	— e)	1,28	—	—	—	— e)	1,24	2,19	—	—	—	—
Summe	1,09	48,80 e)	(32,49)	(16,52)	8,44 e)	(9,73)	(—)	0,70	59,03	36,19 e)	(0,82)	(38,80)	4,05	5,92	105,19	
III. Nettoveränderung der Forderungen bzw. Verpflichtungen (—) (I - II)																
	32,92	-37,54	-21,52	-16,02	-2,13	-5,96	3,83	6,75	—	—	—	—	—	—	—	—

*) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 2) Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. — 3) Einschl. sowjetisch besetzter Zone Deutschlands. — 4) Einschl. Pensionskassen. — 5) Einschl. Erwerb bzw. Verkauf von Grundstücken. — 6) Einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanweisungen. — a) Einschl. Eigenmittel der Banken. — b) Einschl. Eigenmittel der Bausparkassen. — c) Einschl. Eigenmittel der Versicherungen. — d) Einschl. der zur Finanzierung der Sachvermögensbildung der Banken, Bausparkassen oder Versicherungen aufgewendeten Mittel. — e) Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Vermögensübertragungen bzw. Forderungen und Verpflichtungen nicht mitaddiert. — f) Veräußerungsgewinn bei der Abgabe von VEBA-Aktien.

BERICHTIGUNG

Der SCAN des vorhergehenden
Schriftstückes wurde wiederholt,
um volle Lesbarkeit zu gewährleisten.
Das Schriftstück erscheint unmittelbar
nach diesem Hinweis.

Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im Jahre 1964 *)

Mrd DM

Position	Sektor	Unternehmen			Öffentliche Haushalte			Ausland ³⁾	Summe (Sp. 1-4)	Banken			Bausparkassen	Versicherungen ⁴⁾	Sektoren insgesamt (Sp. 5-8)	
		Private Haushalte	Ins-gesamt	ohne Wohnungs-wirtschaft	Wohnungs-wirtschaft	Ins-gesamt	Gebiets-körperschäften ¹⁾			Sozial-versicherungen ²⁾	Ins-gesamt	Deutsche Bundesbank				Kredit-institute
A. Vermögensbildung und Ersparnis																
I. Vermögensbildung																
1. Brutto-Investitionen ⁵⁾	—	94,61	68,66	25,95	19,24	19,01	0,23	—	113,85	.	.	.	.	.	113,85
2. Abschreibungen	—	40,07	34,72	5,35	1,89	1,83	0,06	—	41,96	.	.	.	.	.	41,96
3. Netto-Investitionen (Sachvermögensbildung) (1 - 2)	—	54,54	33,94	20,60	17,35	17,18	0,17	—	71,89	.	.	.	.	.	71,89
II. Ersparnis und Vermögenübertragungen																
1. Ersparnis	26,86	23,52	18,37	5,15	21,90	18,09	3,81	-0,39	71,89	.	.	.	.	.	71,89
2. Empfangene Vermögenübertragungen	29,09	13,89	14,73	-0,84	29,94	26,01	3,93	-1,03	71,89	.	.	.	.	.	71,89
3. Geleistete Vermögenübertragungen	3,24	10,63	4,64	5,99	0,88 e)	1,00	—	0,66	15,41	.	.	.	.	.	15,41
III. Finanzierungsüberschuf bzw. -defizit (-) (II - I, 3)																
	26,86	-31,02	-15,57	-15,45	4,55	0,91	3,64	-0,39	—	.	.	.	.	.	—
B. Finanzierungsrechnung																
I. Veränderung der Forderungen																
1. Bargeld und Sichteinlagen	2,60	2,76	3,67	0,45	-0,94	-0,99	0,05	0,26	4,67	—	—	—	0,12	0,00	4,80	
2. Termineinlagen	-0,02	1,21			-0,50	-0,42	-0,08	-0,17	0,52	—	—	—	—	0,58	0,00	1,10
3. Spareinlagen	13,23	0,15	0,47	0,45	0,02	0,16	14,01	—	—	—	—	—	—	14,01		
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	0,04	2,88 a)	2,88 a)	—	2,70	2,45	0,25	0,56	6,18	—	—	—	—	0,22	6,40	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	2,09	0,37 b)	0,37 b)	—	0,06	0,06	—	—	2,53	0,04	—	0,04	—	—	2,57	
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁴⁾	3,98	0,93 c)	0,93 c)	—	—	—	—	—	4,91	—	—	—	—	—	4,91	
7. Erwerb von Geldmarktpapieren ⁶⁾	—	-0,31	-0,31	—	0,11	0,06	0,05	0,30	0,10	-1,61	0,31	-1,92	-0,05	—	-1,56	
8. a) Erwerb festverzinsl. Wertpapiere	5,36	0,60	0,60	—	1,69	0,25	1,44	-0,13	7,52	4,60	-0,06	4,66	0,16	1,18	13,46	
b) Erwerb von Aktien	0,60	0,72	0,72	—	0,27	0,27	—	0,48	2,08	0,34	—	0,34	—	0,36	2,78	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,01	0,01	—	—	—	0,01	
10. Kurzfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5,39	0,38	5,02	—	—	5,39	
11. Längerfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25,43 d)	-0,65 d)	26,07 d)	—	—	25,43	
12. Darlehen der Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,86 d)	—	1,86	
13. Darlehen der Versicherungen ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,20 d)	3,20	
14. Sonstige Forderungen	0,02	1,13	1,13	—	7,04	5,92	1,11	3,59	11,79	—	—	—	—	—	11,79	
15. Innersektorale Forderungen	—	— e)	0,25	—	— e)	—	0,80	—	—	— e)	1,23	1,56	—	—	—	
Summe	27,91	10,44 e)	(10,24)	(0,45)	10,90 e)	(8,06)	(3,64)	5,05	54,30	34,21 e)	(1,22)	(35,77)	2,68	4,96	96,14	
II. Veränderung der Verpflichtungen																
1. Bargeld und Sichteinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,80	1,44	3,36	—	—	4,80	
2. Termineinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,10	—	1,10	—	—	1,10	
3. Spareinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14,01	—	14,01	—	—	14,01	
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6,40 a)	0,31 a)	6,08 a)	—	—	6,40	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,57 b)	—	2,57	
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,91 c)	4,91	
7. Absatz von Geldmarktpapieren ⁶⁾	—	0,34	0,34	—	0,15	0,15	—	0,02	0,51	-2,07	-2,09	0,02	—	—	-1,56	
8. a) Absatz festverzinsl. Wertpapiere	—	1,55	1,55	—	1,70	1,70	—	0,44	3,69	9,77	—	9,77	—	—	13,46	
b) Absatz von Aktien	—	2,18	2,11	0,06	—	—	—	0,35	2,53	0,20	—	0,20	—	0,05	2,78	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	0,01	0,01	—	—	—	—	—	0,01	
10. Kurzfristige Bankkredite	0,12	5,13	5,05	0,08	0,51	0,51	—	-0,37	5,39	—	—	—	—	—	5,39	
11. Längerfristige Bankkredite	0,60	18,51 d)	8,98 d)	9,53	3,82	3,82	—	2,39	25,32	—	—	—	0,11	—	25,43	
12. Darlehen der Bausparkassen	—	1,76 d)	0,04 d)	1,73	0,10	0,10	—	—	1,86	—	—	—	—	—	1,86	
13. Darlehen der Versicherungen ⁴⁾	0,04	2,80 d)	1,20 d)	1,60	0,37	0,37	—	—	3,20	—	—	—	—	—	3,20	
14. Sonstige Verpflichtungen	0,28	9,19	6,53	2,66	-0,29	-0,29	—	2,61	11,79	—	—	—	—	—	11,79	
15. Innersektorale Verpflichtungen	—	— e)	—	0,25	— e)	0,80	—	—	—	— e)	1,56	1,23	—	—	—	
Summe	1,05	41,46 e)	(25,81)	(15,90)	6,35 e)	(7,15)	(—)	5,44	54,30	34,21 e)	(1,22)	(35,77)	2,68	4,96	96,14	
III. Nettoveränderung der Forderungen bzw. Verpflichtungen (-) (I - II)																
	26,86	-31,02	-15,57	-15,45	4,55	0,91	3,64	-0,39	—	—	—	—	—	—	—	

*) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 2) Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. — 3) Einschl. sowjetisch besetzter Zone Deutschlands. — 4) Einschl. Pensionskassen. — 5) Einschl. Erwerb bzw. Verkauf von Grundstücken. — 6) Einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanweisungen. — a) Einschl. Eigenmittel der Banken. — b) Einschl. Eigenmittel der Bausparkassen. — c) Einschl. Eigenmittel der Versicherungen. — d) Einschl. der zur Finanzierung der Sachvermögensbildung der Banken, Bausparkassen oder Versicherungen aufgewendeten Mittel. — e) Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Vermögenübertragungen bzw. Forderungen und Verpflichtungen nicht mitaddiert.

Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im Jahre 1965 *)

Mrd DM

Position	Sektor	Unternehmen				Öffentliche Haushalte			Ausland ³⁾	Summe (Sp. 1-4)	Banken			Bausparkassen	Versicherungen ⁴⁾	Sektoren insgesamt (Sp. 5-8)
		Private Haushalte	Ins-gesamt	ohne Wohnungs-wirtschaft	Wohnungs-wirtschaft	Ins-gesamt	Gebiets-körperschaften ¹⁾	Sozial-versicherungen ²⁾			Ins-gesamt	Deutsche Bundes-bank	Kredit-institute			
A. Vermögensbildung und Ersparnis																
I. Vermögensbildung																
1. Brutto-Investitionen ⁵⁾	—	105,51	78,39	27,12	20,21	19,99	0,22	—	125,72	.	.	.	.	.	125,72
2. Abschreibungen	—	44,93	39,05	5,88	2,15	2,09	0,06	—	47,08	.	.	.	.	.	47,08
3. Netto-Investitionen (Sachvermögensbildung) (1 - 2)	—	60,58	39,34	21,24	18,06	17,90	0,16	—	78,64	.	.	.	.	.	78,64
II. Ersparnis und Vermögensübertragungen																
1. Ersparnis	32,92	23,04	17,82	5,22	15,93	11,94	3,99	6,75	78,64	.	.	.	.	.	78,64
2. Empfangene Vermögensübertragungen	3,49	13,02	6,53	6,49	0,92 e)	1,04	—	0,98	18,41	.	.	.	.	.	18,41
3. Geleistete Vermögensübertragungen	-6,06	-1,54	-1,54	—	-10,79 e)	-10,79	-0,12	-0,02	-18,41	.	.	.	.	.	-18,41
III. Finanzierungsüberschub bzw. -defizit (—) (II - I, 3)																
	32,92	-37,54	-21,52	-16,02	-2,13	-5,96	3,83	6,75	—	.	.	.	.	.	—
B. Finanzierungsrechnung																
I. Veränderung der Forderungen																
1. Bargeld und Sichteinlagen	2,59	2,76	} 2,89	} 0,50	-0,95	-0,94	-0,01	0,22	4,61	—	—	—	0,32	0,04	4,97	
2. Termineinlagen	-0,02	0,38					-0,71	0,06	-0,77	0,03	-0,33	—	—	—	0,80	0,15	0,63
3. Spareinlagen	17,00	0,25			0,39	0,44	-0,05	0,21	17,85	—	—	—	—	—	17,85	
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	—	2,69 a)	2,69 a)	—	2,20	1,63	0,56	0,03	4,92	—	—	—	—	0,62	5,54	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	3,24	0,38 b)	0,38 b)	—	0,12	0,12	—	—	3,75	0,09	—	0,09	—	—	3,83	
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁴⁾	4,32	1,47 c)	1,47 c)	—	—	—	—	—	5,80	—	—	—	—	—	5,80	
7. Erwerb von Geldmarktpapieren ⁵⁾	—	0,01	0,01	—	0,02	0,02	0,00	-0,24	-0,21	-0,19	0,50	-0,69	-0,00	—	-0,40	
8. a) Erwerb festverzinsl. Wertpapiere	4,50	0,90	0,90	—	1,94	-0,06	2,00	0,10	7,45	3,34	-0,03	3,36	0,17	1,08	12,04	
b) Erwerb von Aktien	2,36	1,62	1,62	—	{ 0,15	{ 0,15	—	0,93	4,89	0,58	—	0,58	—	0,27	5,74	
					{ -0,17 f)	{ -0,17 f)										
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-1,51	-1,51	—	—	—	-1,51	
10. Kurzfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7,68	0,34	7,35	—	—	7,68	
11. Längerfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26,20 d)	-0,67 d)	26,88 d)	—	—	26,20	
12. Darlehen der Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,76 d)	—	2,76	
13. Darlehen der Versicherungen ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,77 d)	3,77	
14. Sonstige Forderungen	0,02	0,79	0,79	—	3,32	2,51	0,81	6,16	10,29	—	—	—	—	—	10,29	
15. Innersektorale Forderungen	—	— e)	0,21	—	— e)	—	1,28	—	—	— e)	2,19	1,24	—	—	—	
Summe	34,01	11,26 e)	(10,97)	(0,50)	6,31 e)	(3,77)	(3,83)	7,45	59,03	36,19 e)	(0,82)	(38,80)	4,05	5,92	105,19	
II. Veränderung der Verpflichtungen																
1. Bargeld und Sichteinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,97	0,73	4,24	—	—	4,97	
2. Termineinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,63	—	0,63	—	—	0,63	
3. Spareinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17,85	—	17,85	—	—	17,85	
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5,54 a)	0,39 a)	5,15 a)	—	—	5,54	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,83 b)	—	3,83	
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5,80 c)	5,80	
7. Absatz von Geldmarktpapieren ⁵⁾	—	0,40	0,40	—	0,77	0,77	—	-0,04	1,14	-1,54	-1,54	-0,00	—	—	-0,40	
8. a) Absatz festverzinsl. Wertpapiere	—	0,93	0,93	—	2,22	2,22	—	0,38	3,52	8,52	—	8,52	—	—	12,04	
b) Absatz von Aktien	—	4,74	4,70	0,03	—	—	—	0,66	5,39	0,23	—	0,23	—	0,12	5,74	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	-1,51	-1,51	—	—	—	—	—	-1,51	
10. Kurzfristige Bankkredite	0,19	6,60	6,21	0,39	0,45	0,45	—	0,44	7,68	—	—	—	—	—	7,68	
11. Längerfristige Bankkredite	0,91	19,07 d)	10,37 d)	8,70	4,65	4,65	—	1,35	25,98	—	—	—	0,22	—	26,20	
12. Darlehen der Bausparkassen	—	2,57 d)	0,12 d)	2,46	0,19	0,19	—	—	2,76	—	—	—	—	—	2,76	
13. Darlehen der Versicherungen ⁴⁾	0,05	3,37 d)	1,42 d)	1,95	0,35	0,35	—	—	3,77	—	—	—	—	—	3,77	
14. Sonstige Verpflichtungen	-0,05	11,12	8,35	2,78	-0,20	-0,20	—	-0,59	10,29	—	—	—	—	—	10,29	
15. Innersektorale Verpflichtungen	—	— e)	—	0,21	— e)	1,28	—	—	—	— e)	1,24	2,19	—	—	—	
Summe	1,09	48,80 e)	(32,49)	(16,52)	8,44 e)	(9,73)	(—)	0,70	59,03	36,19 e)	(0,82)	(38,80)	4,05	5,92	105,19	
III. Nettoveränderung der Forderungen bzw. Verpflichtungen (—) (I - II)																
	32,92	-37,54	-21,52	-16,02	-2,13	-5,96	3,83	6,75	—	—	—	—	—	—	—	

*) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 2) Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. — 3) Einschl. sowjetisch besetzter Zone Deutschlands. — 4) Einschl. Pensionskassen. — 5) Einschl. Erwerb bzw. Verkauf von Grundstücken. — 6) Einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanweisungen. — a) Einschl. Eigenmittel der Banken. — b) Einschl. Eigenmittel der Bausparkassen. — c) Einschl. Eigenmittel der Versicherungen. — d) Einschl. der zur Finanzierung der Sachvermögensbildung der Banken, Bausparkassen oder Versicherungen aufgewendeten Mittel. — e) Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Vermögensübertragungen bzw. Forderungen und Verpflichtungen nicht mitaddiert. — f) Veräußerungsgewinn bei der Abgabe von VEBA-Aktien.

Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im 1. Halbjahr 1965 *)

Mrd DM

Position	Sektor	Unternehmen			Öffentliche Haushalte			Ausland ³⁾	Summe (Sp. 1-4)	Banken			Bausparkassen	Versicherungen ⁴⁾	Sektoren insgesamt (Sp. 5-8)	
		Private Haushalte	Ins-gesamt	ohne Wohnungs-wirtschaft ²⁾	Wohnungs-wirtschaft	Ins-gesamt	Gebiets-körperschaften ²⁾			Sozial-versicherungen ²⁾	Ins-gesamt	Deutsche Bundes-bank				Kredit-institute
A. Vermögensbildung und Ersparnis																
I. Vermögensbildung																
1. Brutto-Investitionen ⁵⁾	—	53,06	40,48	12,58	8,05	7,93	0,12	—	61,11	.	.	.	.	.	61,11
2. Abschreibungen	—	21,88	19,01	2,87	1,05	1,02	0,03	—	22,93	.	.	.	.	.	22,93
3. Netto-Investitionen (Sachvermögensbildung) (1 - 2)	—	31,18	21,47	9,71	7,00	6,91	0,09	—	38,18	.	.	.	.	.	38,18
II. Ersparnis und Vermögensübertragungen																
1. Ersparnis	15,27	12,58	9,50	3,08	7,22	6,51	0,71	3,11	38,18	.	.	.	.	.	38,18
2. Empfangene Vermögensübertragungen	1,54	5,91	2,81	3,10	0,48 e)	0,53	—	0,59	8,52	.	.	.	.	.	8,52
3. Geleistete Vermögensübertragungen	-2,90	-0,92	-0,92	—	-4,69 e)	-4,69	-0,05	-0,01	-8,52	.	.	.	.	.	-8,52
III. Finanzierungsüberschuß bzw. -defizit (-) (II - I, 3)	15,27	-18,60	-11,97	-6,63	0,22	-0,40	0,62	3,11	—	.	.	.	.	.	—
B. Finanzierungsrechnung																
I. Veränderung der Forderungen																
1. Bargeld und Sichteinlagen	2,22	0,49	—	—	-0,30	-0,11	-0,19	-0,25	2,16	—	—	—	-0,55	-0,06	1,54	
2. Termineinlagen	-0,00	-0,46	-0,05	0,24	-0,08	0,55	-0,63	-0,14	-0,69	—	—	—	0,18	0,04	-0,47	
3. Spareinlagen	7,69	0,16	—	—	0,21	0,26	-0,05	0,12	8,18	—	—	—	—	—	8,18	
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	—	3,57 a)	3,57 a)	—	0,69	0,67	0,02	-0,72	3,55	—	—	—	—	0,23	3,77	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	-0,02	0,37 b)	0,37 b)	—	0,06	0,06	—	—	0,40	0,04	—	0,04	—	—	0,44	
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁴⁾	1,96	0,78 c)	0,78 c)	—	—	—	—	—	2,74	—	—	—	—	—	2,74	
7. Erwerb von Geldmarktpapieren ⁶⁾	—	0,04	0,04	—	0,26	0,07	0,19	-0,16	0,14	0,35	0,31	0,04	-0,00	—	0,49	
8. a) Erwerb festverzinsl. Wertpapiere	2,74	0,40	0,40	—	0,87	-0,04	0,91	0,03	4,03	2,85	—	2,85	0,06	0,62	7,56	
b) Erwerb von Aktien	0,79	0,78	0,78	—	0,14	0,14	—	0,48	2,20	0,56	—	0,56	—	0,18	2,93	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-1,68	-1,68	—	—	—	-1,68	
10. Kurzfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,89	-0,88	5,77	—	—	4,89	
11. Längerfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10,90 d)	-0,17 d)	11,06 d)	—	—	10,90	
12. Darlehen der Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,87 d)	—	0,87	
13. Darlehen der Versicherungen ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,77 d)	1,77	
14. Sonstige Forderungen	0,01	-0,00	-0,00	—	1,25	1,11	0,15	4,28	5,54	—	—	—	—	—	5,54	
15. Innersektorale Forderungen	—	— e)	0,09	—	— e)	—	0,23	—	—	— e)	1,82	-1,30	—	—	—	
Summe	15,38	6,12 e)	(5,97)	(0,24)	3,11 e)	(2,72)	(0,62)	3,65	28,26	17,89 e)	(-0,60)	(19,02)	0,55	2,78	49,47	
II. Veränderung der Verpflichtungen																
1. Bargeld und Sichteinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,54	1,80	-0,26	—	—	1,54	
2. Termineinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-0,47	—	-0,47	—	—	-0,47	
3. Spareinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8,18	—	8,18	—	—	8,18	
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,77 a)	-0,70 a)	4,48 a)	—	—	3,77	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,44 b)	—	0,44	
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,74 c)	2,74	
7. Absatz von Geldmarktpapieren ⁶⁾	—	0,03	0,03	—	0,55	0,55	—	0,29	0,88	-0,39	-0,40	0,01	—	—	0,49	
8. a) Absatz festverzinsl. Wertpapiere	—	1,06	1,06	—	1,08	1,08	—	0,33	2,46	5,10	—	5,10	—	—	7,56	
b) Absatz von Aktien	—	2,35	2,31	0,02	—	—	—	0,41	2,74	0,16	—	0,16	—	0,03	2,93	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	-1,68	-1,68	—	—	—	—	—	-1,68	
10. Kurzfristige Bankkredite	0,04	5,17	4,96	0,21	-0,96	-0,96	—	0,65	4,89	—	—	—	—	—	4,89	
11. Längerfristige Bankkredite	0,36	7,75 d)	3,94 d)	3,82	2,00	2,00	—	0,68	10,79	—	—	—	0,10	—	10,90	
12. Darlehen der Bausparkassen	—	0,80 d)	-0,03 d)	0,84	0,07	0,07	—	—	0,87	—	—	—	—	—	0,87	
13. Darlehen der Versicherungen ⁴⁾	0,02	1,52 d)	0,72 d)	0,80	0,23	0,23	—	—	1,77	—	—	—	—	—	1,77	
14. Sonstige Verpflichtungen	-0,31	6,06	4,96	1,10	-0,08	-0,08	—	-0,13	5,54	—	—	—	—	—	5,54	
15. Innersektorale Verpflichtungen	—	— e)	—	0,09	— e)	0,23	—	—	—	— e)	-1,30	1,82	—	—	—	
Summe	0,11	24,72 e)	(17,94)	(6,87)	2,89 e)	(3,12)	(—)	0,54	28,26	17,89 e)	(-0,60)	(19,02)	0,55	2,78	49,47	
III. Nettoveränderung der Forderungen bzw. Verpflichtungen (-) (I - II)																
	15,27	-18,60	-11,97	-6,63	0,22	-0,40	0,62	3,11	—	—	—	—	—	—	—	

*) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 2) Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. — 3) Einschl. sowjetisch besetzter Zone Deutschlands. — 4) Einschl. Pensionskassen. — 5) Einschl. Erwerb bzw. Verkauf von Grundstücken. — 6) Einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanweisungen. — a) Einschl. Eigenmittel der Banken. — b) Einschl. Eigenmittel der Bausparkassen. — c) Einschl. Eigenmittel der Versicherungen. — d) Einschl. der zur Finanzierung der Sachvermögensbildung der Banken, Bausparkassen oder Versicherungen aufgewendeten Mittel. — e) Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Vermögensübertragungen bzw. Forderungen und Verpflichtungen nicht mitaddiert.

Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im 2. Halbjahr 1965 *)

Mrd DM

Position	Sektor	Unternehmen			Öffentliche Haushalte			Ausland ³⁾	Summe (Sp. 1-4)	Banken			Bausparkassen	Versicherungen ⁴⁾	Sektoren insgesamt (Sp. 5-8)	
		Private Haushalte	Ins-gesamt	ohne Wohnungs-wirtschaft	Wohnungs-wirtschaft	Ins-gesamt	Gebiets-körper-schaften ¹⁾			Sozial-versiche-rungen ²⁾	Ins-gesamt	Deutsche Bundes-bank				Kredit-institute
A. Vermögensbildung und Ersparnis																
I. Vermögensbildung																
1. Brutto-Investitionen ⁵⁾	—	52,45	37,91	14,54	12,16	12,06	0,10	—	64,61	.	.	.	.	.	64,61
2. Abschreibungen	—	23,05	20,04	3,01	1,10	1,07	0,03	—	24,15	.	.	.	.	.	24,15
3. Netto-Investitionen (Sachvermögensbildung) (1./2.)	—	29,40	17,87	11,53	11,06	10,99	0,07	—	40,46	.	.	.	.	.	40,46
II. Ersparnis und Vermögensübertragungen																
1. Ersparnis	17,65	10,46	8,32	2,14	8,71	5,43	3,28	3,64	40,46	.	.	.	.	.	40,46
2. Empfangene Vermögensübertragungen	18,86	3,97	5,22	-1,25	14,37	11,02	3,35	3,26	40,46	.	.	.	.	.	40,46
3. Geleistete Vermögensübertragungen	1,95	7,11	3,72	3,39	0,44 e)	0,51	—	0,39	9,89	.	.	.	.	.	9,89
	-3,16	-0,62	-0,62	—	-6,10 e)	-6,10	-0,07	-0,01	-9,89	.	.	.	.	.	-9,89
III. Finanzierungsüberschuß bzw. -defizit (—) (II./I., 3)																
	17,65	-18,94	-9,55	-9,39	-2,35	-5,56	3,21	3,64	—	.	.	.	.	.	—
B. Finanzierungsrechnung																
I. Veränderung der Forderungen																
1. Bargeld und Sichteinlagen	0,37	2,27			-0,65	-0,84	0,18	0,47	2,45	—	—	—	0,87	0,10	3,42	
2. Termineinlagen	-0,02	0,84	2,94	0,26	-0,63	-0,50	-0,14	0,17	0,36	—	—	—	0,63	0,11	1,10	
3. Spareinlagen	9,31	0,09			0,18	0,19	-0,00	0,09	9,67	—	—	—	—	—	9,67	
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	—	-0,88 a)	-0,88 a)	—	1,51	0,96	0,55	0,75	1,38	—	—	—	—	0,39	1,77	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	3,26	0,01 b)	0,01 b)	—	0,07	0,07	—	—	3,34	0,05	—	0,05	—	—	3,39	
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁴⁾	2,36	0,69 c)	0,69 c)	—	—	—	—	—	3,06	—	—	—	—	—	3,06	
7. Erwerb von Geldmarktpapieren ⁶⁾	—	-0,03	-0,03	—	-0,24	-0,05	-0,19	-0,08	-0,35	-0,55	0,19	-0,73	—	—	-0,89	
8. a) Erwerb festverzinsl. Wertpapiere	1,77	0,51	0,51	—	1,07	-0,02	1,09	0,07	3,41	0,49	-0,03	0,52	0,12	0,46	4,48	
b) Erwerb von Aktien	1,58	0,84	0,84	—	0,00	0,00	—	0,45	2,70	0,03	—	0,03	—	0,09	2,81	
					(-0,17 f)	(-0,17 f)										
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,18	0,18	—	—	—	0,18	
10. Kurzfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,79	1,22	1,58	—	—	2,79	
11. Längerfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15,31 d)	-0,50 d)	15,81 d)	—	—	15,31	
12. Darlehen der Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,90 d)	—	1,90	
13. Darlehen der Versicherungen ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,00 d)	2,00	
14. Sonstige Forderungen	0,01	0,80	0,80	—	2,07	1,41	0,66	1,88	4,75	—	—	—	—	—	4,75	
15. Innersektorale Forderungen	—	— e)	0,12	—	— e)	—	1,06	—	—	— e)	0,37	2,54	—	—	—	
Summe	18,63	5,14 e)	(5,00)	(0,26)	3,20 e)	(1,05)	(3,21)	3,80	30,77	18,30 e)	(1,42)	(19,78)	3,51	3,14	55,72	
II. Veränderung der Verpflichtungen																
1. Bargeld und Sichteinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,42	-1,07	4,49	—	—	3,42	
2. Termineinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,10	—	1,10	—	—	1,10	
3. Spareinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9,67	—	9,67	—	—	9,67	
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,77 a)	1,09 a)	0,68 a)	—	—	1,77	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,39 b)	—	3,39	
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,06 c)	3,06	
7. Absatz von Geldmarktpapieren ⁶⁾	—	0,37	0,37	—	0,22	0,22	—	-0,33	0,26	-1,15	-1,14	-0,02	—	—	-0,89	
8. a) Absatz festverzinsl. Wertpapiere	—	-0,13	-0,13	—	1,15	1,15	—	0,05	1,06	3,42	—	3,42	—	—	4,48	
b) Absatz von Aktien	—	2,41	2,39	0,02	—	—	—	0,25	2,65	0,07	—	0,07	—	0,09	2,81	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	0,18	0,18	—	—	—	—	—	0,18	
10. Kurzfristige Bankkredite	0,15	1,43	1,25	0,18	1,41	1,41	—	-0,20	2,79	—	—	—	—	—	2,79	
11. Längerfristige Bankkredite	0,55	11,32 d)	6,43 d)	4,89	2,65	2,65	—	0,68	15,19	—	—	—	0,12	—	15,31	
12. Darlehen der Bausparkassen	—	1,77 d)	0,15 d)	1,62	0,13	0,13	—	—	1,90	—	—	—	—	—	1,90	
13. Darlehen der Versicherungen ⁴⁾	0,02	1,85 d)	0,71 d)	1,14	0,12	0,12	—	—	2,00	—	—	—	—	—	2,00	
14. Sonstige Verpflichtungen	0,26	5,07	3,39	1,68	-0,12	-0,12	—	-0,46	4,75	—	—	—	—	—	4,75	
15. Innersektorale Verpflichtungen	—	— e)	—	0,12	— e)	1,06	—	—	—	— e)	2,54	0,37	—	—	—	
Summe	0,98	24,08 e)	(14,55)	(9,65)	5,55 e)	(6,61)	(—)	0,16	30,77	18,30 e)	(1,42)	(19,78)	3,51	3,14	55,72	
III. Nettoveränderung der Forderungen bzw. Verpflichtungen (—) (I./II.)																
	17,65	-18,94	-9,55	-9,39	-2,35	-5,56	3,21	3,64	—	—	—	—	—	—	—	

*) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — ¹⁾ Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — ²⁾ Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. — ³⁾ Einschl. sowjetisch besetzter Zone Deutschlands. — ⁴⁾ Einschl. Pensionskassen. — ⁵⁾ Einschl. Erwerb bzw. Verkauf von Grundstücken. — ⁶⁾ Einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanweisungen. — a) Einschl. Eigenmittel der Banken. — b) Einschl. Eigenmittel der Bausparkassen. — c) Einschl. Eigenmittel der Versicherungen. — d) Einschl. der zur Finanzierung der Sachvermögensbildung der Banken, Bausparkassen oder Versicherungen aufgewendeten Mittel. — e) Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Vermögensübertragungen bzw. Forderungen und Verpflichtungen nicht mitaddiert. — f) Veräußerungsgewinn bei der Abgabe von VEBA-Aktien.

Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im Jahre 1966^{p)} *)

Mrd DM

Position	Sektor	Unternehmen				Öffentliche Haushalte			Ausland ³⁾	Summe (Sp. 1-4)	Banken			Bausparkassen	Versicherungen ⁴⁾	Sektoren insgesamt (Sp. 5-8)
		Private Haushalte	Ins-gesamt	ohne Wohnungs-wirtschaft	Wohnungs-wirtschaft	Ins-gesamt	Gebiets-körperschaften ¹⁾	Sozial-versicherungen ²⁾			Ins-gesamt	Deutsche Bundes-bank	Kredit-institute			
				1	2												(2 a)	(2 b)	3	(3 a)	(3 b)	4	5	6	(6 a)	(6 b)	7	8	9
A. Vermögensbildung und Ersparnis																
I. Vermögensbildung																
1. Brutto-Investitionen ⁵⁾	—	102,57	73,69	28,88	20,93	20,64	0,29	—	123,50	.	.	.	.	.	123,50
2. Abschreibungen	—	49,80	43,40	6,40	2,40	2,33	0,07	—	52,20	.	.	.	.	.	52,20
3. Netto-Investitionen (Sachvermögensbildung) (1 - 2)	—	52,77	30,29	22,48	18,53	18,31	0,22	—	71,30	.	.	.	.	.	71,30
II. Ersparnis und Vermögensübertragungen																
1. Ersparnis	31,62	22,48	15,92	6,56	18,24	14,72	3,52	-1,04	71,30	.	.	.	.	.	71,30
2. Empfangene Vermögensübertragungen	35,07	10,20	10,71	-0,51	27,88	24,23	3,65	-1,85	71,30	.	.	.	.	.	71,30
3. Geleistete Vermögensübertragungen	3,26	13,26	6,19	7,07	0,73 e)	0,86	—	0,83	18,08	.	.	.	.	.	18,08
III. Finanzierungsüberschuß bzw. -defizit (—) (II - I, 3)	-6,71	-0,98	-0,98	—	-10,37 e)	-10,37	-0,13	-0,02	-18,08	.	.	.	.	.	-18,08
B. Finanzierungsrechnung																
I. Veränderung der Forderungen																
1. Bargeld und Sichteinlagen	2,19	-0,87	2,48	0,55	-0,58	-0,53	-0,05	-0,11	0,64	—	—	—	0,17	0,13	0,93	
2. Termineinlagen	0,05	3,82			1,26	0,51	0,75	-0,15	4,98	—	—	—	—	0,55	-0,16	5,37
3. Spareinlagen	17,27	0,07			0,41	0,44	-0,02	0,16	17,92	—	—	—	—	—	—	17,92
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	—	2,35 a)	2,35 a)	—	2,02	1,90	0,11	0,13	4,50	—	—	—	—	0,65	5,15	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	4,20	0,49 b)	0,49 b)	—	0,20	0,20	—	—	4,89	0,12	—	0,12	—	—	5,02	
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁴⁾	4,89	1,56 c)	1,56 c)	—	—	—	—	—	6,45	—	—	—	—	—	6,45	
7. Erwerb von Geldmarktpapieren ⁶⁾	—	0,06	0,06	—	0,34	-0,02	0,35	0,31	0,71	0,68	0,46	0,22	0,08	—	1,47	
8. a) Erwerb festverzinsl. Wertpapiere	2,88	0,35	0,35	—	0,07	0,14	-0,07	-0,14	3,15	1,48	-0,06	1,53	0,21	1,12	5,96	
b) Erwerb von Aktien	0,77	1,28	1,28	—	0,36	0,36	—	0,84	3,24	0,47	—	0,47	—	0,30	4,01	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,03	1,03	—	—	—	1,03	
10. Kurzfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7,12	0,17	6,95	—	—	7,12	
11. Längerfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23,41 d)	0,80 d)	22,61 d)	—	—	23,41	
12. Darlehen der Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,22 d)	—	4,22	
13. Darlehen der Versicherungen ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,47 d)	4,47	
14. Sonstige Forderungen	0,01	0,58	0,58	—	4,33	3,41	0,92	3,48	8,40	—	—	—	—	—	8,40	
15. Innersektorale Forderungen	—	— e)	0,22	—	— e)	—	1,31	—	—	— e)	0,74	1,38	—	—	—	
Summe	32,26	9,70 e)	(9,37)	(0,55)	8,40 e)	(6,40)	(3,30)	4,53	54,88	34,30 e)	(3,14)	(33,27)	5,23	6,51	100,92	
II. Veränderung der Verpflichtungen																
1. Bargeld und Sichteinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,93	1,19	-0,26	—	—	0,93	
2. Termineinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5,37	—	5,37	—	—	5,37	
3. Spareinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17,92	—	17,92	—	—	17,92	
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5,15 a)	0,76 a)	4,39 a)	—	—	5,15	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5,02 b)	—	5,02	
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6,45 c)	6,45	
7. Absatz von Geldmarktpapieren ⁶⁾	—	-0,00	-0,00	—	2,32	2,32	—	-0,59	1,73	-0,26	-0,19	-0,07	—	—	1,47	
8. a) Absatz festverzinsl. Wertpapiere	—	-0,44	-0,44	—	1,05	1,05	—	0,48	1,09	4,87	—	4,87	—	—	5,96	
b) Absatz von Aktien	—	2,80	2,76	0,04	—	—	—	0,83	3,63	0,32	—	0,32	—	0,06	4,01	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	1,03	1,03	—	—	—	—	—	1,03	
10. Kurzfristige Bankkredite	-0,02	5,72	5,58	0,15	0,81	0,81	—	0,61	7,12	—	—	—	—	—	7,12	
11. Längerfristige Bankkredite	0,40	16,14 d)	8,84 d)	7,30	4,92	4,92	—	1,74	23,19	—	—	—	0,21	—	23,41	
12. Darlehen der Bausparkassen	—	3,80 d)	0,12 d)	3,68	0,42	0,42	—	—	4,22	—	—	—	—	—	4,22	
13. Darlehen der Versicherungen ⁴⁾	0,09	4,09 d)	1,52 d)	2,57	0,29	0,29	—	—	4,47	—	—	—	—	—	4,47	
14. Sonstige Verpflichtungen	0,16	7,89	5,37	2,52	-1,12	-1,12	—	1,47	8,40	—	—	—	—	—	8,40	
15. Innersektorale Verpflichtungen	—	— e)	—	0,22	— e)	1,31	—	—	—	— e)	1,38	0,74	—	—	—	
Summe	0,64	39,99 e)	(23,74)	(16,47)	8,69 e)	(9,99)	(—)	5,57	54,88	34,30 e)	(3,14)	(33,27)	5,23	6,51	100,92	
III. Nettoveränderung der Forderungen bzw. Verpflichtungen (—) (I - II)																
	31,62	-30,29	-14,37	-15,92	-0,29	-3,59	3,30	-1,04	—	—	—	—	—	—	—	

*) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 2) Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. — 3) Einschl. sowjetisch besetzter Zone Deutschlands. — 4) Einschl. Pensionskassen. — 5) Einschl. Erwerb bzw. Verkauf von Grundstücken. — 6) Einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanweisungen. — a) Einschl. Eigenmittel der Banken. — b) Einschl. Eigenmittel der Bausparkassen. — c) Einschl. Eigenmittel der Versicherungen. — d) Einschl. der zur Finanzierung der Sachvermögensbildung der Banken, Bausparkassen oder Versicherungen aufgewendeten Mittel. — e) Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Vermögensübertragungen bzw. Forderungen und Verpflichtungen nicht mitaddiert. — p) Vorläufige Ergebnisse.

Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im 1. Halbjahr 1966^{p)}*)

Mrd DM

Position	Sektor	Unternehmen			Öffentliche Haushalte			Ausland ³⁾	Summe (Sp. 1-4)	Banken			Bausparkassen	Versicherungen ⁴⁾	Sektoren insgesamt (Sp. 5-8)	
		Private Haushalte	Ins-gesamt	ohne Wohnungs-wirtschaft	Wohnungs-wirtschaft	Ins-gesamt	Gebiets-körperschaften ¹⁾			Sozial-versicherungen ²⁾	Ins-gesamt	Deutsche Bundes-bank				Kredit-institute
A. Vermögensbildung und Ersparnis																
I. Vermögensbildung																
1. Brutto-Investitionen ⁵⁾	—	53,57	39,70	13,87	8,73	8,60	0,13	—	62,30	.	.	.	.	.	62,30
2. Abschreibungen	—	24,40	21,28	3,12	1,18	1,15	0,03	—	25,58	.	.	.	.	.	25,58
3. Netto-Investitionen (Sachvermögensbildung) (1./2.)	—	29,17	18,42	10,75	7,55	7,45	0,10	—	36,72	.	.	.	.	.	36,72
II. Ersparnis und Vermögensübertragungen																
1. Ersparnis	12,67	12,34	8,57	3,77	10,34	9,26	1,08	1,37	36,72	.	.	.	.	.	36,72
2. Empfangene Vermögensübertragungen	14,62	6,65	6,10	0,55	14,52	13,39	1,13	0,93	36,72	.	.	.	.	.	36,72
3. Geleistete Vermögensübertragungen	1,10	6,14	2,92	3,22	0,40 e)	0,45	—	0,45	8,09	.	.	.	.	.	8,09
3. Geleistete Vermögensübertragungen	—3,05	—0,45	—0,45	—	—4,58 e)	—4,58	—0,05	—0,01	—8,09	.	.	.	.	.	—8,09
III. Finanzierungsüberschuß bzw. -defizit (—) (II./I., 3)																
	12,67	—16,83	—9,85	—6,98	2,79	1,81	0,98	1,37	—	.	.	.	.	.	—
B. Finanzierungsrechnung																
I. Veränderung der Forderungen																
1. Bargeld und Sichteinlagen	1,84	—1,33			0,93	1,08	—0,15	—0,60	0,84	—	—	—	—0,71	0,08	0,20	
2. Termineinlagen	—0,01	0,32	—1,24	0,27	—0,01	0,95	—0,96	—0,01	0,29	—	—	—	0,52	—0,12	0,69	
3. Spareinlagen	6,38	0,05			0,10	0,11	—0,02	0,05	6,58	—	—	—	—	—	6,58	
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	—	4,02 a)	4,02 a)	—	1,38	0,91	0,47	—0,08	5,33	—	—	—	—	0,37	5,70	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	0,85	0,46 b)	0,46 b)	—	0,09	0,09	—	—	1,39	0,06	—	0,06	—	—	1,45	
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁴⁾	2,19	1,02 c)	1,02 c)	—	—	—	—	—	3,20	—	—	—	—	—	3,20	
7. Erwerb von Geldmarktpapieren ⁶⁾	—	—0,01	—0,01	—	0,22	—0,06	0,28	0,15	0,36	—0,93	0,07	—1,00	—	—	—0,57	
8. a) Erwerb festverzinsl. Wertpapiere	1,61	—	—	—	0,27	0,06	0,21	—0,02	1,85	0,66	0,06	0,59	0,01	0,71	3,23	
b) Erwerb von Aktien	0,19	0,43	0,43	—	0,21	0,21	—	0,80	1,64	0,32	—	0,32	—	0,18	2,13	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—1,01	—1,01	—	—	—	—1,01	
10. Kurzfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5,77	—0,44	6,22	—	—	5,77	
11. Längerfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10,88 d)	—0,09 d)	10,97 d)	—	—	10,88	
12. Darlehen der Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,69 d)	—	1,69	
13. Darlehen der Versicherungen ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,99 d)	1,99	
14. Sonstige Forderungen	0,01	0,29	0,29	—	0,88	0,58	0,31	3,21	4,40	—	—	—	—	—	4,40	
15. Innersektorale Forderungen	—	— e)	0,09	—	— e)	—	0,84	—	—	— e)	2,16	—1,66	—	—	—	
Summe	13,06	5,23 e)	(5,06)	(0,27)	4,07 e)	(3,94)	(0,98)	3,51	25,88	15,75 e)	(0,75)	(15,49)	1,50	3,22	46,34	
II. Veränderung der Verpflichtungen																
1. Bargeld und Sichteinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,20	2,44	—2,23	—	—	0,20	
2. Termineinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,69	—	0,69	—	—	0,69	
3. Spareinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6,58	—	6,58	—	—	6,58	
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5,70 a)	—0,44 a)	6,14 a)	—	—	5,70	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,45 b)	—	1,45	
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,20 c)	3,20	
7. Absatz von Geldmarktpapieren ⁶⁾	—	0,01	0,01	—	—0,50	—0,50	—	—0,44	—0,92	0,35	0,41	—0,07	—	—	—0,57	
8. a) Absatz festverzinsl. Wertpapiere	—	—0,14	—0,14	—	0,70	0,70	—	0,62	1,18	2,05	—	2,05	—	—	3,23	
b) Absatz von Aktien	—	1,52	1,50	0,02	—	—	—	0,42	1,94	0,18	—	0,18	—	0,01	2,13	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—1,01	—	—	—	—	—1,01	
10. Kurzfristige Bankkredite	—0,03	5,34	5,24	0,10	—0,50	—0,50	—	0,97	5,77	—	—	—	—	—	5,77	
11. Längerfristige Bankkredite	0,48	8,08 d)	4,78 d)	3,31	1,56	1,56	—	0,71	10,83	—	—	—	0,05	—	10,88	
12. Darlehen der Bausparkassen	—	1,52 d)	0,01 d)	1,51	0,17	0,17	—	—	1,69	—	—	—	—	—	1,69	
13. Darlehen der Versicherungen ⁴⁾	—	0,04	1,86 d)	0,75 d)	1,11	0,10	0,10	—	1,99	—	—	—	—	—	1,99	
14. Sonstige Verpflichtungen	—0,09	3,87	2,76	1,11	—0,25	—0,25	—	0,87	4,40	—	—	—	—	—	4,40	
15. Innersektorale Verpflichtungen	—	— e)	—	0,09	— e)	0,84	—	—	—	— e)	—1,66	2,16	—	—	—	
Summe	0,39	22,06 e)	(14,91)	(7,25)	1,28 e)	(2,13)	(—)	2,14	25,88	15,75 e)	(0,75)	(15,49)	1,50	3,22	46,34	
III. Nettoveränderung der Forderungen bzw. Verpflichtungen (—) (I./II.)																
	12,67	—16,83	—9,85	—6,98	2,79	1,81	0,98	1,37	—	—	—	—	—	—	—	

*) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — ¹⁾ Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — ²⁾ Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. — ³⁾ Einschl. sowjetisch besetzter Zone Deutschlands. — ⁴⁾ Einschl. Pensionskassen. — ⁵⁾ Einschl. Erwerb bzw. Verkauf von Grundstücken. — ⁶⁾ Einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanweisungen. — a) Einschl. Eigenmittel der Banken. — b) Einschl. Eigenmittel der Bausparkassen. — c) Einschl. Eigenmittel der Versicherungen. — d) Einschl. der zur Finanzierung der Sachvermögensbildung der Banken, Bausparkassen oder Versicherungen aufgewendeten Mittel. — e) Bei der Summenbildung wurden die innersektorale Vermögensübertragungen bzw. Forderungen und Verpflichtungen nicht mitaddiert. — ^{p)} Vorläufige Ergebnisse.

Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im 2. Halbjahr 1966ⁿ *)

Mrd DM

Position	Sektor	Unternehmen			Öffentliche Haushalte			Ausland ²⁾	Summe (Sp. 1-4)	Banken			Bausparkassen	Versicherungen ⁴⁾	Sektoren insgesamt (Sp. 5-8)	
		Private Haushalte	Ins-gesamt	ohne Wohnungs-wirtschaft	Wohnungs-wirtschaft	Ins-gesamt	Gebiets-körper-schaften ¹⁾			Sozial-versiche-rungen ²⁾	Ins-gesamt	Deutsche Bundes-bank				Kredit-institute
A. Vermögensbildung und Ersparnis																
I. Vermögensbildung																
1. Brutto-Investitionen ⁵⁾	—	49,00	33,99	15,01	12,20	12,04	0,16	—	61,20	.	.	.	.	.	61,20
2. Abschreibungen	—	25,40	22,12	3,28	1,22	1,18	0,04	—	26,62	.	.	.	.	.	26,62
3. Netto-Investitionen (Sachvermögensbildung) (1 - 2)	—	23,60	11,87	11,73	10,98	10,86	0,12	—	34,58	.	.	.	.	.	34,58
II. Ersparnis und Vermögensübertragungen																
1. Ersparnis	18,95	10,14	7,35	2,79	7,90	5,46	2,44	-2,41	34,58	.	.	.	.	.	34,58
2. Empfangene Vermögensübertragungen	20,45	3,55	4,61	-1,06	13,36	10,84	2,52	-2,78	34,58	.	.	.	.	.	34,58
3. Geleistete Vermögensübertragungen	2,16	7,12	3,27	3,85	0,33 e)	0,41	—	0,38	9,99	.	.	.	.	.	9,99
3. Geleistete Vermögensübertragungen	-3,66	-0,53	-0,53	—	-5,79 e)	-5,79	-0,08	-0,01	-9,99	.	.	.	.	.	-9,99
III. Finanzierungsüberschub bzw. -defizit (—) (II - I, 3)																
	18,95	-13,46	-4,52	-8,94	-3,08	-5,40	2,32	-2,41	—	.	.	.	.	.	—
B. Finanzierungsrechnung																
I. Veränderung der Forderungen																
1. Bargeld und Sichteinlagen	0,36	0,47			-1,51	-1,61	0,10	0,49	-0,20	—	—	—	0,88	0,04	0,73	
2. Termineinlagen	0,06	3,51	3,71	0,28	1,26	-0,45	1,71	-0,14	4,69	—	—	—	0,04	-0,05	4,68	
3. Spareinlagen	10,89	0,02			0,31	0,32	-0,01	0,11	11,33	—	—	—	—	—	11,33	
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	—	-1,67 a)	-1,67 a)	—	0,63	0,99	-0,36	0,21	-0,83	—	—	—	—	0,28	-0,55	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	3,35	0,04 b)	0,04 b)	—	0,11	0,11	—	—	3,50	0,07	—	0,07	—	—	3,57	
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁴⁾	2,70	0,55 c)	0,55 c)	—	—	—	—	—	3,25	—	—	—	—	—	3,25	
7. Erwerb von Geldmarktpapieren ⁶⁾	—	0,07	0,07	—	0,12	0,04	0,08	0,16	0,35	1,61	0,39	1,22	0,08	—	2,05	
8. a) Erwerb festverzinsl. Wertpapiere	1,27	0,35	0,35	—	-0,20	0,08	-0,28	-0,12	1,30	0,82	-0,12	0,94	0,20	0,41	2,73	
b) Erwerb von Aktien	0,58	0,85	0,85	—	0,15	0,15	—	0,03	1,61	0,15	—	0,15	—	0,12	1,88	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,04	2,04	—	—	—	2,04	
10. Kurzfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,35	1,24	0,10	—	—	1,35	
11. Längerfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12,52 d)	0,26 d)	12,26 d)	—	—	12,52	
12. Darlehen der Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,53 d)	—	2,53	
13. Darlehen der Versicherungen ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,48 d)	2,48	
14. Sonstige Forderungen	-0,00	0,29	0,29	—	3,45	2,84	0,61	0,26	4,00	—	—	—	—	—	4,00	
15. Innersektorale Forderungen	—	— e)	0,12	—	— e)	—	0,46	—	—	— e)	-1,42	3,04	—	—	—	
Summe	19,19	4,47 e)	(4,31)	(0,28)	4,32 e)	(2,47)	(2,32)	1,02	29,00	18,55 e)	(2,40)	(17,78)	3,73	3,30	54,58	
II. Veränderung der Verpflichtungen																
1. Bargeld und Sichteinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,73	-1,25	1,97	—	—	0,73	
2. Termineinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,68	—	4,68	—	—	4,68	
3. Spareinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11,33	—	11,33	—	—	11,33	
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-0,55 a)	1,20 a)	-1,75 a)	—	—	-0,55	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,57 b)	—	3,57	
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,25 c)	3,25	
7. Absatz von Geldmarktpapieren ⁶⁾	—	-0,02	-0,02	—	2,81	2,81	—	-0,15	2,65	-0,60	-0,60	—	—	—	2,05	
8. a) Absatz festverzinsl. Wertpapiere	—	-0,30	-0,30	—	0,35	0,35	—	-0,14	-0,09	2,82	—	2,82	—	—	2,73	
b) Absatz von Aktien	—	1,28	1,26	0,02	—	—	—	0,41	1,69	0,14	—	0,14	—	0,05	1,88	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	—	2,04	2,04	—	—	—	—	2,04	
10. Kurzfristige Bankkredite	0,01	0,38	0,33	0,05	1,31	1,31	—	-0,36	1,35	—	—	—	—	—	1,35	
11. Längerfristige Bankkredite	-0,08	8,05 d)	4,06 d)	3,99	3,36	3,36	—	1,03	12,36	—	—	—	0,16	—	12,52	
12. Darlehen der Bausparkassen	—	2,28 d)	0,11 d)	2,17	0,25	0,25	—	—	2,53	—	—	—	—	—	2,53	
13. Darlehen der Versicherungen ⁴⁾	0,06	2,23 d)	0,77 d)	1,46	0,20	0,20	—	—	2,48	—	—	—	—	—	2,48	
14. Sonstige Verpflichtungen	0,25	4,02	2,60	1,41	-0,87	-0,87	—	0,60	4,00	—	—	—	—	—	4,00	
15. Innersektorale Verpflichtungen	—	— e)	—	0,12	— e)	0,46	—	—	—	— e)	3,04	-1,42	—	—	—	
Summe	0,24	17,93 e)	(8,83)	(9,22)	7,40 e)	(7,87)	(—)	3,43	29,00	18,55 e)	(2,40)	(17,78)	3,73	3,30	54,58	
III. Nettoveränderung der Forderungen bzw. Verpflichtungen (—) (I - II)																
	18,95	-13,46	-4,52	-8,94	-3,08	-5,40	2,32	-2,41	—	—	—	—	—	—	—	

*) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 2) Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. — 3) Einschl. sowjetisch besetzter Zone Deutschlands. — 4) Einschl. Pensionskassen. — 5) Einschl. Erwerb bzw. Verkauf von Grundstücken. — 6) Einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanweisungen. — a) Einschl. Eigenmittel der Banken. — b) Einschl. Eigenmittel der Bausparkassen. — c) Einschl. Eigenmittel der Versicherungen. — d) Einschl. der zur Finanzierung der Sachvermögensbildung der Banken, Bausparkassen oder Versicherungen aufgewendeten Mittel. — e) Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Vermögensübertragungen bzw. Forderungen und Verpflichtungen nicht mitaddiert. — n) Vorläufige Ergebnisse.

Die Verschuldung der öffentlichen Haushalte

Die öffentliche Hand nimmt ebenso wie die private Wirtschaft zur Finanzierung eines Teils ihrer Ausgaben die gesamtwirtschaftliche Geldkapitalbildung in Anspruch. Sie hat hiervon in den letzten Jahren in wachsendem Umfang Gebrauch gemacht. Im folgenden wird beschrieben, wie sich die Verschuldung der öffentlichen Haushalte seit Ende 1950 insgesamt und bei den einzelnen Haushalten entwickelt hat, in welchen Formen sich die öffentliche Hand verschuldet und wie sich der Gesamtbetrag der Schulden auf die wichtigsten Gläubigergruppen verteilt hat¹⁾. Die Ausführungen beziehen sich auf die Gebietskörperschaften (Bund, Länder und Gemeinden) einschließlich des Lastenausgleichsfonds und des ERP-Sondervermögens. Unberücksichtigt bleiben die beiden anderen Sondervermögen des Bundes, die Bundesbahn und die Bundespost, die als Wirtschaftsunternehmen nicht zu den öffentlichen Haushalten zählen, obwohl ihre Verschuldung aufgrund der für sie typischen Formen und der bestehenden gesetzlichen Vorschriften ebenfalls der öffentlichen Verschuldung zugerechnet werden kann. Ferner sind die Sozialversicherungsträger ausgenommen, die kaum Schulden aufweisen (im wesentlichen handelt es sich um geringfügige kurzfristige Kreditaufnahmen einzelner Krankenversicherungsträger); vielmehr bildeten sie dank ihrer hohen Überschüsse bisher sogar eine wichtige Quelle der Geldkapitalbildung.

Anlaß zu dieser Darstellung geben Änderungen in unserer laufenden Verschuldungsstatistik, die in verschiedener Hinsicht neu gefaßt und abgegrenzt wurde. Die Angaben weichen von den in früheren Untersuchungen und von den bisher laufend in den Monatsberichten veröffentlichten Zahlen vor allem deshalb ab, weil außer den eigentlichen Kreditmarktschulden nunmehr auch alle übrigen Schulden der Gebietskörperschaften bei Dritten einbezogen wurden; zum größten Teil handelt es sich dabei um sogenannte Altschulden sowie um Schulden bei den Sozialversicherungen. Unberücksichtigt geblieben ist aber nach wie vor — außer den Kreditbeziehungen der Gebietskörperschaften untereinander — der Sonderkredit der Bundesbank an den Bund für die Einzahlungen beim Internationalen Währungsfonds: Die Finanzierung des Bundeshaushalts, in

dem dieser Kredit als durchlaufender Posten erscheint, wird durch ihn nicht berührt. Außerdem ist die Bundesbank durch Verwaltungsvereinbarungen mit dem Bund wirtschaftlich so gestellt, als ob die finanziellen Beteiligungen am Fonds ihr zustünden und nicht dem Bund; diesem Kredit steht ein quasiautomatisches Ziehungsrecht gegen den Fonds gegenüber, so daß er — wirtschaftlich betrachtet — einem Gegenwert für zentrale Währungsreserven gleichgeachtet werden kann.

Die in dieser Darstellung verwendeten Zahlen basieren teils auf den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, teils auf eigenen Unterlagen und Schätzungen.

Gesamtüberblick

Ende 1966 waren die Gebietskörperschaften mit fast 93 Mrd DM verschuldet (zum gleichen Zeitpunkt dürften die Schulden der Unternehmen — einschließlich Wohnungswirtschaft — gegenüber anderen Sektoren in der Größenordnung von 400 Mrd DM gelegen haben), während sie ihre Schulden Ende 1950 mit 21 Mrd DM ausgewiesen hatten. Diesen Anstieg darf man jedoch nicht in voller Höhe als Nettokreditaufnahme in den abgelaufenen sechzehn Jahren betrachten: Ein ansehnlicher Teil der Zunahme entfällt nämlich darauf, daß bestimmte Schulden aus der Vorkriegszeit sowie eine Reihe von Schulden aus den ersten Nachkriegsjahren erst nach 1950 festgesetzt und in die Schuldenstatistik einbezogen worden sind, obwohl fast alle Verpflichtungen dem Grunde nach, wenn auch nicht formell, bereits 1950 bestanden hatten. Klammert man die Zunahme dieser Verpflichtungen sowie die einer Reihe weiterer Schulden aus, die ihren Ursprung in der Währungsreform haben¹⁾, so beläuft sich der Anstieg der öffentlichen Verschuldung in dem hier betrachteten sechzehnjährigen Zeitraum auf gut 54 Mrd DM. Bezogen auf die Gesamtsumme der Ausgaben der Gebietskörperschaften im gleichen Zeitabschnitt (schätzungsweise 1 300 Mrd DM) sind das nur etwa 4 vH. Die Haushalte haben praktisch nicht nur ihre gesamten laufenden Ausgaben, sondern auch den weitaus größten

¹⁾ Vgl. auch die in früheren Jahren in den „Monatsberichten der Deutschen Bundesbank“ erschienenen Sonderaufsätze zum gleichen Themenkreis: „Art und Unterbringung der öffentlichen Neuverschuldung in der Bundesrepublik“ (12. Jg., Nr. 5, Mai 1960, S. 15), „Die neuere Entwicklung der öffentlichen Verschuldung“ (13. Jg., Nr. 8, August 1961, S. 11) und „Die Anleiheverschuldung der öffentlichen Hand im Rahmen der gesamten öffentlichen Verschuldung“ (15. Jg., Nr. 11, November 1963, S. 3).

¹⁾ Insgesamt bleiben damit „Altschulden“-Zugänge in Höhe von annähernd 18 Mrd DM unberücksichtigt; sie beziehen sich einmal auf die erst nach 1950 festgestellten Vorkriegs- und Nachkriegsschulden gegenüber dem Ausland in ausländischer Währung (regelt im Londoner Schuldenabkommen von 1953), zum anderen auf sämtliche Zugänge von Schulden, die im Zusammenhang mit der Währungsreform entstanden sind, nämlich Ausgleichsforderungen sowie Schulden aufgrund der verschiedenen Regelungen für „Altsparer“ (Ablösungs- und Entschädigungsschuld, Deckungsforderungen des Lastenausgleichsfonds). Die Tilgungszahlungen auf diese Schulden sind demgegenüber nicht ausgeschaltet worden, da sie die laufende Haushaltsrechnung belasten.

Tab. 1: Verschuldung der Gebietskörperschaften *)

Mio DM

Zeit	Gesamt	Bund	Lastenausgleichsfonds	ERP-Sondervermögen	Länder	Gemeinden
1. Stand am Jahresende						
1950	20 634	7 290	—	—	12 844	500
1951	22 365	8 220	—	—	13 294	850
1952	24 044	8 897	—	—	13 717	1 430
1953	33 901	16 726	292	—	14 563	2 320
1954	38 699	17 894	2 187	—	15 018	3 600
1955	40 943	17 868	2 882	—	15 523	4 670
1956	41 892	17 614	2 927	—	15 741	5 610
1957	43 614	19 723	2 918	—	13 963	7 010
1958	46 122	20 077	2 967	—	14 708	8 370
1959	49 084	20 986	3 549	—	14 920	9 630
1960	52 182	22 572	3 671	75	14 695	11 169
1961	56 564	25 941	3 840	75	13 903	12 805
1962	59 984	27 256	4 183	75	13 402	15 068
1963	66 687	30 136	4 961	575	13 329	17 686
1964	73 107	31 338	5 648	567	14 291	21 264
1965	83 006	33 042	6 154	565	17 401	25 844
1966 *)	92 610	35 607	6 358	560	20 341	29 745
2. Zunahme (+) bzw. Abnahme (—) im Jahr (ohne Berücksichtigung der Veränderungen bei den „Altschulden“ ¹⁾)						
1951	+ 789	+ 262	—	—	+ 177	+ 350
1952	+ 621	— 264	—	—	+ 305	+ 580
1953	+ 2 463	+ 872	+ 157	—	+ 544	+ 890
1954	+ 1 887	— 49	+ 323	—	+ 453	+ 1 160
1955	+ 1 105	— 629	+ 278	—	+ 406	+ 1 050
1956	+ 565	— 336	— 170	—	+ 131	+ 940
1957	+ 1 463	— 583	— 72	—	+ 718	+ 1 400
1958	+ 1 904	— 275	+ 6	—	+ 813	+ 1 360
1959	+ 2 338	+ 317	+ 545	—	+ 216	+ 1 260
1960	+ 2 333	+ 958	+ 93	+ 75	— 264	+ 1 471 ²⁾
1961	+ 4 133 ³⁾	+ 3 149 ³⁾	+ 146	— 0	— 798	+ 1 636
1962	+ 3 271	+ 1 167	+ 324	— 0	— 483	+ 2 263
1963	+ 6 451	+ 2 515	+ 765	+ 500	— 92	+ 2 765 ⁴⁾
1964	+ 6 024	+ 768	+ 674	— 8	+ 1 012	+ 3 578
1965	+ 9 712	+ 1 536	+ 493	— 2	+ 3 105	+ 4 580
1966 *)	+ 9 408	+ 2 356	+ 191	— 5	+ 2 965	+ 3 901
1951 bis 1966	+54 467	+11 764	+3 754	+ 560	+9 207	+29 182
3. <i>Nachrichtlich:</i> Veränderungen bei den „Altschulden“ ¹⁾						
1951	+ 942	+ 668	—	—	+ 274	—
1952	+ 1 059	+ 941	—	—	+ 118	—
1953	+ 7 394	+ 6 957	+ 135	—	+ 302	—
1954	+ 2 911	+ 1 217	+ 1 572	—	+ 2	+ 120
1955	+ 1 139	+ 604	+ 417	—	+ 98	+ 20
1956	+ 384	+ 82	+ 214	—	+ 88	—
1957	+ 259	+ 2 691 ⁵⁾	+ 64	—	— 2 496 ⁶⁾	—
1958	+ 603	+ 628	+ 43	—	— 68	—
1959	+ 625	+ 592	+ 37	—	— 4	—
1960	+ 696	+ 628	+ 29	—	+ 39	—
1961	+ 249	+ 220	+ 23	—	+ 6	—
1962	+ 149	+ 148	+ 19	—	+ 18	—
1963	+ 397	+ 365	+ 13	—	+ 19	—
1964	+ 395	+ 434	+ 12	—	+ 51	—
1965	+ 189	+ 169	+ 14	—	+ 6	—
1966 *)	+ 196	+ 208	+ 13	—	+ 25	—
1951 bis 1966	+17 587	+16 553	+2 604	—	— 1 710	+ 140
4. <i>Nachrichtlich:</i> Veränderung des gesamten Schuldenstandes (2 + 3) ⁷⁾						
1951 bis 1966	+72 054	+28 317	+6 358	+ 560	+7 497	+29 322

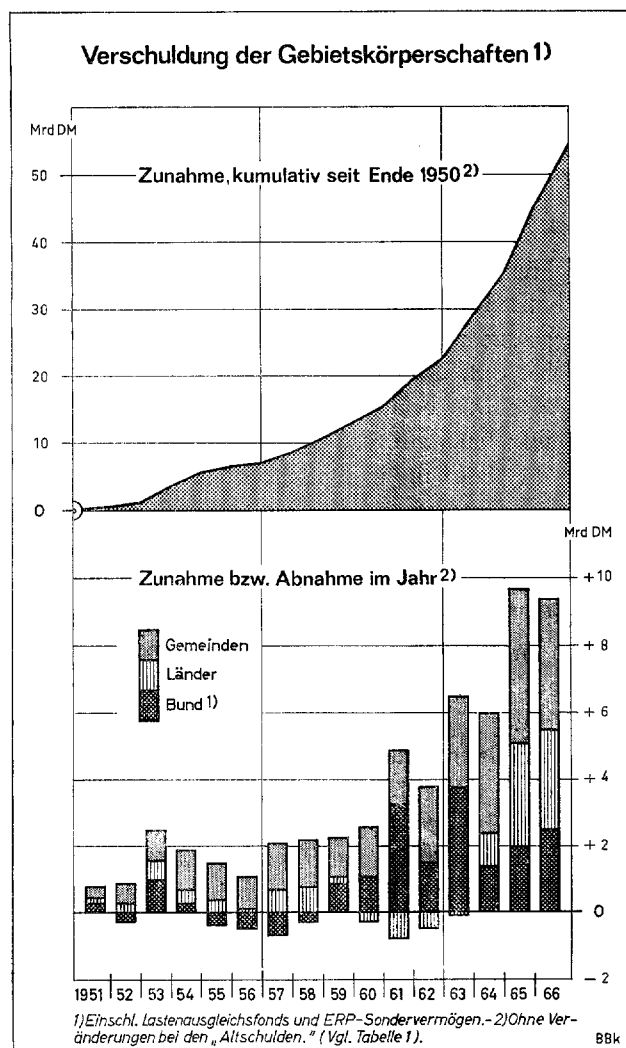
*) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen; Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. — ¹⁾ Hierzu zählen die Zugänge durch die erst nach 1950 festgestellten Vorkriegs- und Nachkriegsschulden gegenüber dem Ausland und in ausländischer Währung (geregelt im Londoner Schuldenabkommen) sowie sämtliche Veränderungen von Schulden, die im Zusammenhang mit der Währungsreform entstanden sind, nämlich Ausgleichsforderungen sowie Schulden aufgrund der verschiedenen Regelungen für „Altspar“ (Ablösungs- und Entschädigungsschuld, Deckungsforderungen des Lastenausgleichsfonds). Die Tilgungszahlungen auf diese Schulden sind demgegenüber hier nicht abgesetzt worden. — ²⁾ Darunter Entwicklungshilfleanleihe (+ 1 176 Mio DM), Zuteilung von Schuldbuchforderungen an die Rentenversicherungen aufgrund § 90 des Bundesversorgungsgesetzes (+ 2 100 Mio DM) und Forderung der Bundesbank aus der Änderung der Währungsparität (+ 1 265 Mio DM). — ³⁾ Nach Ausschaltung eines statistisch bedingten Abganges von 52 Mio DM und der Zunahme durch die Einbeziehung des Saarlandes (120 Mio DM). — ⁴⁾ Nach Ausschaltung einer statistisch bedingten Abnahme von 145 Mio DM. — ⁵⁾ Darunter 2 599 Mio DM durch Übertragung von Ausgleichsforderungen der Länder auf den Bund. — ⁶⁾ Vgl. Anmerkung 5). — ⁷⁾ Differenzen durch statistisch bedingte Zu- und Abgänge (vgl. Anmerkungen 2) und 4)). — *) Teilweise geschätzt.

Teil ihrer Investitionsaufwendungen mit ordentlichen Einnahmen finanziert.

In den einzelnen Jahren nahm die Verschuldung sehr unterschiedlich zu; dabei hat sich der Anstieg im Laufe der Zeit tendenziell fühlbar verstärkt. Waren die Schulden — jeweils im Durchschnitt der Jahre gerechnet — in den Jahren 1951 bis 1955 nur um 1,4 Mrd DM und in den Jahren 1956 bis 1961 um 2,1 Mrd DM gestiegen, so erhöhten sie sich in den letzten fünf Jahren um jährlich durchschnittlich 7,0 Mrd DM; 1965 und 1966 hat sich die Zunahme allein auf jeweils mehr als 9 Mrd DM belaufen. Vergleicht man die Nettokreditaufnahme mit den öffentlichen Ausgaben, so haben die Haushalte in den Jahren 1951 bis 1961 etwa 3 vH, im Durchschnitt der Jahre 1962 bis 1966 aber annähernd 6 vH ihrer gesamten Ausgaben durch den Rückgriff auf Fremdmittel gedeckt.

Das Wachstum der öffentlichen Schulden erklärt sich — längerfristig gesehen — vor allem daraus, daß das Haushaltsvolumen von Jahr zu Jahr zunimmt und deshalb die Kreditaufnahme selbst bei gleichbleibender Fremdfinanzierungsquote steigt. Darüber hinaus ist aber die Entwicklung in den vergangenen Jahren in erheblichem Maße auch von anderen Faktoren beeinflußt worden. In den frühen fünfziger Jahren war beispielsweise von Bedeutung, daß der Kapitalmarkt zunächst noch nicht wieder seine volle Funktionsfähigkeit erlangt hatte und die öffentlichen Haushalte in viel stärkerem Maße als später ihre Ausgaben durch ordentliche Einnahmen deckten. Ferner spielte eine Rolle, daß die ordentlichen Einnahmen des Bundes in den Jahren 1952 bis 1956 und die der Länder in den Jahren 1959 bis 1962 teilweise erheblich über die Ausgaben hinausgegangen waren; der Kreditbedarf der öffentlichen Haushalte insgesamt blieb somit in dieser Zeit vergleichsweise gering. Auch in den jeweils darauffolgenden Jahren, in denen die Ausgaben wieder stärker wuchsen als die ordentlichen Einnahmen und die Haushalte schließlich steigende Defizite aufwiesen, war die Nettokreditaufnahme zunächst niedrig, da die Defizite ganz oder teilweise noch durch den Abbau der in den Überschujahren angesammelten liquiden Reserven finanziert werden konnten. Erst als in den letzten Jahren alle Haushalte stärker in den Sog der Defizite gerieten, nahmen die Verschuldung und damit auch die Fremdfinanzierungsquote fühlbar zu.

Schließlich sind die jährlichen Schwankungen in der Zunahme der öffentlichen Verschuldung auch durch die Lage an den Kreditmärkten und damit indirekt durch die Kreditpolitik mitbestimmt worden, wenn diese auch den Umfang der öffentlichen Verschuldung häufig erst mit erheblicher Verzögerung beeinflußt. Dies gilt



namentlich für die Periode einer kontraktiven Notenbankpolitik, wie in der letzten Restriktionsphase sichtbar wurde: Die im Laufe des Jahres 1964 von der Bundesbank eingeleiteten Maßnahmen zur Dämpfung der gesamtwirtschaftlichen Übernachfrage und des damit verbundenen Preisauftriebs (die nicht zuletzt wegen des rapiden Wachstums der öffentlichen Ausgaben erforderlich waren) haben auf die Finanzgebarung der öffentlichen Haushalte — global betrachtet — bis weit in das Jahr 1965 hinein keinen erkennbaren und bis zum Frühjahr 1966 nur einen geringen Einfluß gehabt. Erst als 1966 Anleihen kaum noch unterzubringen waren (und gemäß den Beschlüssen am „Runden Tisch“ schließlich auch nicht mehr aufgelegt wurden) und auch die übrigen Kredite immer teurer wurden, paßten sich die öffentlichen Stellen in Planung und Vollzug ihrer Haushalte den Schwierigkeiten in der Beschaffung außerordentlicher Deckungsmittel an. Andererseits zeigt die Entwicklung in den letzten Monaten von 1966 und zu Beginn des laufenden Jahres, daß die Haushalte auf ergiebigere Kreditmärkte und sin-

kende Zins- und Kreditbeschaffungskosten unter Umständen sehr schnell mit verstärkter Kreditaufnahme reagieren.

Im internationalen Vergleich ist die Verschuldung der öffentlichen Haushalte in der Bundesrepublik gering. Ende 1963 hatte sie knapp 1 200 DM je Einwohner betragen; dagegen belief sie sich zum gleichen Zeitpunkt (umgerechnet zu Paritätskursen) zum Beispiel in der Schweiz auf schätzungsweise 3 000 DM, in Großbritannien auf 7 900 DM und in den Vereinigten Staaten sogar auf 8 300 DM. Ein derartiger Vergleich besagt jedoch nicht viel. Ganz abgesehen von den Unterschieden in der Höhe des Bruttosozialprodukts je Einwohner, die bei diesem Vergleich ebenfalls zu berücksichtigen wären, und von der Tatsache, daß die öffentlichen Schulden in der Bundesrepublik in den letzten drei Jahren stärker gewachsen sind als in den erwähnten Ländern, ist zu bedenken, daß die Inlandschulden in Deutschland anders als im Ausland durch zwei Währungsreformen weitgehend annulliert wurden. Deshalb sind zwar die Schuldendienstlasten geringer als im Ausland, andererseits sind den Haushalten aus den gleichen Anlässen jedoch erhebliche andere Verpflichtungen entstanden.

Die einzelnen Schuldner

Die Zunahme der öffentlichen Verschuldung in den Jahren 1951 bis 1966 um — wie erwähnt — 54 Mrd DM und der zeitliche Ablauf der Schuldaufnahme zeigen bemerkenswerte Unterschiede bei den einzelnen Haushalten¹⁾. Die Verschuldung des Bundes allein ist in den letzten sechzehn Jahren um 11,8 Mrd DM gewachsen. Gemessen am Volumen des Bundeshaushalts war dies wenig. Anders als die übrigen Haushalte hatte der Bund bis 1959 per Saldo keinen Kreditbedarf. In den frühen fünfziger Jahren hatte er sich zwar gewisse Beiträge auf dem Kapitalmarkt beschafft und zeitweilig auch Geldmarkttitel begeben sowie sich bestimmter laufender Verpflichtungen gegenüber den Sozialversicherungen durch Zuteilung von Schuldbuchforderungen entledigt; jedoch wies er anschließend — wie erwähnt — so hohe Kassenüberschüsse auf, daß er nicht nur diese Schulden zu einem guten Teil wieder ab-

¹⁾ Zur Verschuldung der Gemeinden und der Länder sind in den letzten Jahren Sonderaufsätze erschienen (vgl. „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“, 16. Jg., Nr. 11, November 1964, S. 3, und 17. Jg., Nr. 7, Juli 1965, S. 14); die dort genannten Zahlenangaben stimmen jedoch wegen der nunmehr vorgenommenen methodischen Änderungen nicht mit den hier verwendeten Zahlen überein. Auch die Zahlen, die in dem im vergangenen Jahr erschienenen Aufsatz über die Verschuldung der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost (18. Jg., Nr. 3, März 1966, S. 3) enthalten sind, entsprechen nicht der neuen, weiter gezogenen Abgrenzung; hierfür sind neue Zahlen im Statistischen Teil dieses Monatsberichtes (Tabelle VI/8) genannt.

decken, sondern darüber hinaus auch beträchtliche flüssige Reserven („Juliusturm“) anhäufen konnte, mit deren Hilfe er die hohen Defizite der Jahre 1957 und 1958 ganz und das Defizit des Jahres 1959 weitgehend finanzierte. Erst danach hat der Bund stärker auf Fremdmittel zurückgegriffen, da die defizitären Tendenzen anhielten und die Kasseneinnahmen des Bundes seit 1960 in fast allen Jahren (außer 1961) hinter seinen Kassenausgaben zurückblieben.

Auf die beiden hier einbezogenen Sondervermögen des Bundes entfiel zusammengenommen nur knapp ein Zehntel des gesamten Verschuldungsanstiegs in den Jahren 1951 bis 1966. Der Lastenausgleichsfonds hat sich seit seiner Entstehung im September 1952 in wachsendem Umfang verschuldet, um die Entschädigungsansprüche schneller erfüllen zu können, als es seine ordentlichen Einnahmen (insbesondere aus den zum Teil bis 1979 laufenden Ausgleichsabgaben und den Zuschüssen von Bund und Ländern) gestattet hätten. Vor allem seit dem Ende der fünfziger Jahre, als der Lastenausgleichsfonds damit begann, die Hauptentschädigung auszuzahlen, hat er sich bemüht, mit Hilfe von Krediten die Leistungen soweit wie möglich vorzufinanzieren. Der größere Teil der gesamten Verschuldungszunahme der Jahre 1953 bis 1966 in Höhe von 3,8 Mrd DM stammte aus Anleihen sowie aus Krediten von Banken und anderen Stellen, die die Lastenausgleichsbank im eigenen Namen aufnahm und deren Erlös sie an den Fonds weiterleitete, der sie als außerordentliche Deckungsmittel in seinen Haushaltsplan einstellte. Abgesehen von den vergleichsweise geringen Buchkrediten der Bundesbank beruhte der übrige Verschuldungsanstieg darauf, daß der Fonds Hauptentschädigungsansprüche auch „unbar“, nämlich auf dem Wege der Zuteilung von Forderungsrechten, abwickelte; damit wurde der Kreditmarkt mittelbar gleichfalls beansprucht. So konnten Hauptentschädigungsansprüche zum Abschluß von Lebensversicherungsverträgen und zur Begründung von Spareinlagen verwandt werden, wobei die Versicherer und die Kreditinstitute Schuldbuch- bzw. Deckungsforderungen gegen den Ausgleichsfonds erhielten. Bis Ende 1966 sind die Verpflichtungen des Ausgleichsfonds aus solchen Forderungen auf rd. 1,6 Mrd DM angewachsen; andererseits wurden von den Deckungsforderungen nach dem Altsparengesetz rd. 1 Mrd DM getilgt. Schließlich können seit 1964 Hauptentschädigungsansprüche auch dadurch erfüllt werden, daß die Berechtigten börsengängige „Erfüllungsschuldverschreibungen“ erhalten; Ende 1966 erreichte der Nettoumlauf an solchen Titeln gut 0,4 Mrd DM. Das ERP-Sondervermögen ist bisher nur zweimal an den Kreditmarkt herangetreten. 1960 hat es Bank-

kredite im Betrage von 75 Mio DM aufgenommen; 1963 wurden ihm — ähnlich wie dem Bund — Mittel in Höhe von 500 Mio DM von der Stiftung Volkswagenwerk zur Verfügung gestellt, die aus dem Erlös der Teilprivatisierung des Volkswagenwerks stammten und gemäß den Vereinbarungen zwischen dem Bund und der Stiftung für die Finanzierung von Entwicklungshilfeporhaben zu verwenden waren. Beide Verpflichtungen standen Ende 1966 noch mit 560 Mio DM zu Buch.

Die Verschuldung der Länder ist gegenüber dem Stand von Ende 1950 um 9,2 Mrd DM gestiegen. Ihre Zunahme reicht damit — absolut betrachtet — nicht an die des Bundes heran, wobei man freilich in Rechnung stellen muß, daß sich das Volumen der eigenfinanzierten Ausgaben der Länder in den letzten fünf Jahren nur etwa auf zwei Drittel des Ausgabevolumens des Bundes belaufen hat. Die Länder haben — anders als der Bund — ihre Verschuldung bis 1959 in allen Jahren ausgeweitet. Von 1959 an gingen aber die ordentlichen Einnahmen der Länder — begünstigt durch den konjunkturbedingten Anstieg des Steueraufkommens — so stark über ihre Ausgaben hinaus, daß sie (ähnlich wie vorher der Bund) beträchtliche flüssige Mittel ansammeln und von 1960 an per Saldo sogar Schulden tilgen konnten. Erst 1963 schlug die Entwicklung wieder um, nachdem die Länder ihre Ausgabenexpansion aufgrund der günstigen Finanzentwicklung der vorangegangenen Jahre verstärkt hatten, andererseits jedoch — ganz abgesehen von der ohnehin wieder schwächeren Einnahmeentwicklung — erhebliche Einnahmeausfälle (zunächst durch die Herabsetzung ihres Anteils am Aufkommen aus der Einkommen- und Körperschaftsteuer, 1965 und 1966 auch wegen Steuersenkungen) hinnehmen mußten. Zwar konnten die Länder — global betrachtet — diese Defizite 1963 noch ausschließlich und in den folgenden Jahren wenigstens teilweise durch den Abbau ihrer liquiden Reserven finanzieren, jedoch haben sie von 1964 bis 1966 zusammen netto rd. 7 Mrd DM Schulden aufgenommen.

Tab. 2: Anteile der einzelnen Haushalte an Gesamtausgaben, Investitionsausgaben und Nettokreditaufnahme in den Jahren 1951 bis 1966
vH

Haushalte	Gesamtausgaben ¹⁾	Investitionsausgaben ²⁾	Nettokreditaufnahme
Bund ³⁾	50	26	29
Länder	31	27	17
Gemeinden	19	47	54
Gesamt	100	100	100

¹⁾ Aus eigenen Mitteln finanzierte Ausgaben. — ²⁾ Sachinvestitionen, Nettodarlehensgewährung und Erwerb von Beteiligungen. — ³⁾ Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen.

Fast 29,2 Mrd DM oder mehr als die Hälfte des gesamten Anstiegs der öffentlichen Verschuldung in den Jahren 1951 bis 1966 entfallen auf die *Gemeinden und Gemeindeverbände*, obwohl ihr Anteil an den Gesamtausgaben der öffentlichen Haushalte nur etwa ein Fünftel betragen hat. Die Gemeinden haben allerdings in der Vergangenheit nicht nur Schulden aufgenommen, sondern gleichzeitig — hauptsächlich wegen der haushaltsrechtlichen Vorschriften, die bei der Finanzierung von Investitionen teilweise zu vorzeitiger Mittelaufnahme zwingen — auch ihre liquiden Reserven angereichert; diese dürften Ende 1966 in der Größenordnung von 6 bis 7 Mrd DM gelegen haben, während alle anderen Haushalte zusammengenommen nur etwa 1 1/2 Mrd DM als flüssige Mittel hielten. Aber auch die sich danach ergebende Zunahme der „Nettoverschuldung“ ist in den vergangenen Jahren auf keiner anderen Verwaltungsebene so stark gewesen wie bei den kommunalen Körperschaften. Bemerkenswert ist ferner, daß die Schulden der Gemeinden — wenn auch mit gewissen Schwankungen — in jedem Jahr gewachsen sind, während alle übrigen Haushalte wenigstens zeitweise Schulden abbauen konnten. Die starke Erhöhung der ordentlichen Einnahmen aufgrund der verbesserten Länderzuweisungen Anfang der sechziger Jahre hat die kommunale Verschuldung auf längere Sicht nicht verlangsamt, sondern eher noch erleichtert, da hierdurch

die kommunalen „Verschuldungsgrenzen“ (sie werden meist bestimmt durch die Relation zwischen Schuldendienstausgaben und ordentlichen Einnahmen) weiter hinausgeschoben wurden und dies den Gemeinden einen verstärkten Rückgriff auf Fremdmittel erlaubte. Der hohe Anstieg der gemeindlichen Verschuldung ist im wesentlichen darin begründet, daß die Gemeinden als wichtigste Träger der öffentlichen Infrastrukturaufgaben — in den vergangenen sechzehn Jahren bestritten sie beispielsweise zwei Drittel der gesamten Sachinvestitionen aller Gebietskörperschaften — in erheblichem Umfang Ausgaben zu leisten hatten, die sie angesichts der dafür unzureichenden Ausstattung mit ordentlichen Deckungsmitteln nicht aus ihren laufenden Einnahmen finanzieren konnten.

Schuldarten

Von den mehr als 54 Mrd DM, um die die Schulden der öffentlichen Haushalte in den Jahren 1951 bis 1966 gestiegen sind, haben die öffentlichen Haushalte den größten Teil in Form von Bankkrediten aufgenommen; von Bedeutung waren ferner die Darlehen von Nichtbanken und die Verschuldung am Rentenmarkt. Weniger ins Gewicht fallen die Schulden am Geldmarkt und bei der Bundesbank; die übrigen Verpflichtungen sind zusammengenommen zurückgegangen. Bemerkenswert ist der geringe Anteil der kurzfristigen Schul-

Tab. 3: Schulden der Gebietskörperschaften nach Arten*)
Mio DM

Jährliche Zunahme
siehe Tabelle 1

Zeit	Gesamt	Kredite der Bundesbank		Schatzwechsel	Unverzinsl. Schatzanweisungen	Steuer-gut-scheine ²⁾	Kassen-obliga-tionen	An-leihen ³⁾	Bank-kredite	Darlehen inländischer Nichtbanken		Ab-lösungs- und Ent-schädi-gungsschuld	Aus-gleichs-forde-rungen ⁵⁾	Dek-kungs-forde-rungen	Aus-lands-verschul-dung ⁶⁾
		Buch-kredite	Sonder-kredite ¹⁾							Sozial-versiche-rungen ⁴⁾	Sonstige				
Stand am Jahresende															
1950	20 634	747	—	759	3	50	—	—	465	150	140	—	18 320	—	—
1951	22 365	168	—	746	743	164	—	49	745	290	205	—	19 255	—	—
1952	24 044	50	30	177	853	162	—	419	1 280	435	335	—	20 303	—	—
1953	33 901	42	30	103	803	148	—	1 126	2 120	1 323	657	—	20 431	136	6 983
1954	38 699	61	30	82	631	194	—	1 678	2 880	1 787	1 059	—	20 545	1 708	8 044
1955	40 943	206	30	31	288	141	—	2 022	3 660	2 019	1 371	—	20 694	2 084	8 398
1956	41 892	102	30	—	504	138	—	1 726	4 340	2 239	1 623	—	20 569	2 273	8 349
1957	43 614	84	30	—	661	237	—	1 780	5 410	2 433	1 835	—	20 534	2 326	8 285
1958	46 122	87	30	—	311	235	—	2 303	7 575	2 483	1 883	394	20 470	2 283	8 067
1959	49 084	245	50	65	394	256	670	3 058	9 450	2 472	1 998	685	20 560	2 236	6 945
1960	52 182	78	58	—	986	164	820	3 528	10 600	2 667	2 604	795	20 596	2 181	7 104
1961	56 564	163	3 833	—	441	100	822	4 810	11 693	4 687	2 811	891	20 400	2 160	3 754
1962	59 984	739	3 757	—	480	53	735	5 700	13 227	4 880	3 235	954	20 280	2 261	3 683
1963	66 687	1 749	3 650	—	401	51	626	7 712	15 582	5 066	4 399	1 003	20 419	2 542	3 488
1964	73 107	1 212	3 008	—	547	51	1 088	8 974	19 656	5 657	5 121	1 020	20 550	2 807	3 416
1965	83 006	1 408	2 340	523	805	51	1 168	11 195	24 749	6 591	6 339	1 006	20 489	3 035	3 309
1966 ⁸⁾	92 610	1 164	2 530	1 196	2 447	51	1 259	12 092	29 406	7 212	8 303	997	20 336	3 238	2 381
Näherdlich: Zunahme (+) bzw. Abnahme (—) der Verschuldung von Ende 1950 bis Ende 1966 (ohne Veränderungen bei den „Altschulden“ ⁷⁾)															
+ 54 467 + 417 + 2 530 + 437 + 2 444 + 1 + 1 259 + 12 092 + 29 001 + 7 068 + 8 177 — 234 — 2 041 + 634 — 7 317															

*) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen; Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. — ¹⁾ Einschl. Forderungen der Bundesbank gegen den Bund. — ²⁾ Bis 1954 einschl. Berliner Schuldverschreibungen. — ³⁾ Ohne Berücksichtigung der im Bestand der Emittenten befindlichen Stücke. — ⁴⁾ Einschl. Schuldbuchforderungen. — ⁵⁾ Wegen der Umwandlung von Ausgleichsforderungen in Mobilisierungspapiere vgl. Tab. VI, 6 im Statistischen Teil der Monatsberichte. — ⁶⁾ Forderungen ausländischer Stellen sowie auf fremde Währung laufende Schulden. — ⁷⁾ Vgl. Anmerkung ¹⁾ in Tab. 1. — ⁸⁾ Teilweise geschätzt.

den an der Gesamtzunahme der Verschuldung; nur etwa 4 Mrd DM, das sind rd. 7 vH von 54 Mrd DM, entfallen auf den Anstieg der Buchkredite der Bundesbank, des Umlaufs an Geldmarkttiteln und der kurzfristigen Kredite von Banken.

Kredite der Bundesbank

Nach § 20 Absatz 1 Ziffer 1 des Bundesbankgesetzes kann die Bundesbank dem Bund, seinen Sondervermögen und den Ländern — jedoch nicht den Gemeinden — Kassenkredite in Form von Buchkrediten und Schatzwechselkrediten bis zu einer für jeden Haushalt festgelegten Höhe einräumen; ähnliche Regelungen enthielten die bis zum Inkrafttreten des Bundesbankgesetzes geltenden Bestimmungen. Die Haushalte machten — mit Ausnahme des ERP-Sondervermögens, das bisher solche Kredite nicht benötigte — von der Möglichkeit, kurzfristige Schwankungen ihrer Einnahmen und Ausgaben durch Rückgriff auf *Buchkredite* der Bundesbank zu überbrücken, in den letzten Jahren regelmäßig Gebrauch; Ende 1966 beliefen sich die ausstehenden Buchkredite auf 1 164 Mio DM gegen 747 Mio DM Ende 1950. Diese Kredite werden — ähnlich wie Kontokorrentkredite — mit den Einnahmeüberschüssen, die üblicherweise nach dem nächsten Steuertermin entstehen, zurückgezahlt. Ob und in welchem Umfang die Haushalte bei der Bundesbank um Buchkredite nachsuchen, hängt in erster Linie von ihrer Kassenlage ab. So brauchten beispielsweise der Bund vom Sommer 1952 an bis zum Frühjahr 1959 keine und die Länder in den Jahren 1959 bis 1963 nur sehr geringfügige Buchkredite zu beanspruchen, da die Haushalte dank ihrer seinerzeit recht hohen Guthaben alle zeitlichen Diskrepanzen in der Entwicklung ihrer Ausgaben einerseits und ihrer ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen andererseits selbst überbrücken konnten.

Der Bund ist gegenüber der Bundesbank nicht nur aus Buchkrediten, sondern auch aus *Sonderkrediten* sowie aus Forderungen verschuldet, die die Bank von Dritten erworben hat oder die aus anderem Anlaß entstanden sind¹⁾. Die nachstehende Tabelle gibt einen Überblick über Art und Umfang dieser Kredite, die sich Ende 1966 auf rd. 2,5 Mrd DM belaufen haben. Die Sonderkredite an den Bund zur Erfüllung seiner Verpflichtungen gegenüber der Weltbank und gegenüber dem Europäischen Fonds basieren auf der in § 20 Absatz 1 Ziffer 2 des Bundesbankgesetzes enthaltenen Ermächtigung (die auf der gleichen Rechtsgrundlage

¹⁾ Vgl. hierzu auch „Die längerfristigen Forderungen in der Bilanz der Deutschen Bundesbank“. In: „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“, 17. Jg., Nr. 12, Dezember 1965, S. 3.

Tab. 4: Sonderkredite¹⁾ und Forderungen der Bundesbank an bzw. gegen den Bund

Stand am Jahresende	Mio DM					
	Gesamt	Kredite für Einzahlungen bei		Forderung wegen Änderung der Währungsparität	Forderungserwerb der Bundesbank	
		Weltbank	Europäischem Fonds		aus Nachkriegswirtschaftshilfe	von der BIZ
1952	30	30	—	—	—	—
1953	30	30	—	—	—	—
1954	30	30	—	—	—	—
1955	30	30	—	—	—	—
1956	30	30	—	—	—	—
1957	30	30	—	—	—	—
1958	30	30	—	—	—	—
1959	50	30	20	—	—	—
1960	58	30	27	—	—	—
1961	3 833	29	26	1 265	2 513	—
1962	3 757	29	25	1 190	2 513	—
1963	3 650	29	25	1 083	2 513	—
1964	3 008	29	25	943	2 010	—
1965	2 340	29	25	778	1 508	—
1966	2 530	29	25	566	1 784	125

¹⁾ Ohne Sonderkredit für Einzahlungen beim Internationalen Währungsfonds. — Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

beruhenden Sonderkredite für Einzahlungen beim Internationalen Währungsfonds sind aus den einleitend erwähnten Gründen außer Betracht geblieben). Für die teilweise Abdeckung des Verlustes, der der Bundesbank durch die Aufwertung der Deutschen Mark im Jahre 1961 entstanden war, hatte der Bund der Bank einen Schuldschein über 1 265 Mio DM ausgehändigt; bis Ende 1966 ist diese Verpflichtung durch Tilgungen bis auf 566 Mio DM gesunken (hierfür ist seit 1962 der an den Bund abzuführende Teil des Reingewinns der Bank verwendet worden). Die Bundesbank hat ferner 1961 und 1966 Forderungen des Auslandes an die Bundesrepublik, die auf der Nachkriegswirtschaftshilfe beruhen, in Höhe von 3,1 Mrd DM bzw. 779 Mio DM erworben und 1966 eine Forderung der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich in Höhe von 156 Mio DM übernommen; diese Verpflichtungen des Bundes standen Ende 1966 zusammen noch mit rd. 1,9 Mrd DM zu Buch. Beide Transaktionen haben die Gesamtverschuldung des Bundes nicht beeinflusst, da seine Auslandsschulden in gleichem Umfang zurückgingen.

Geldmarktpapiere¹⁾

Ebenso wie die Kredite der Bundesbank spielte auch die Verschuldung der öffentlichen Haushalte am Geldmarkt eine — gemessen an der Gesamtverschuldung —

¹⁾ Unberücksichtigt bleiben in dieser Betrachtung diejenigen Geldmarkttitel des Bundes, die gemäß § 42 des Bundesbankgesetzes durch Umtausch gegen einen entsprechenden Teilbetrag der Bank nach den Vorschriften zur Neuordnung des Geldwesens zustehenden Ausgleichsforderung entstanden sind („Mobilisierungspapiere“).

geringe Rolle; von ihr machten nur der Bund und einzelne Länder Gebrauch. Der Umlauf an Geldmarktstiteln ist allerdings im Jahre 1966 — hauptsächlich wegen des unerwartet hohen Haushaltsfehlbetrages beim Bund sowie der Finanzierung von Sonderzahlungen des Bundes aufgrund des Devisenausgleichsabkommens mit den Vereinigten Staaten von Amerika — sehr stark, nämlich um über 2,3 Mrd DM auf 3,7 Mrd DM gestiegen, jedoch betrug sein Anteil an der Gesamtverschuldung am Ende des vergangenen Jahres noch weniger als 4 vH. Beim kurzfristigen Typ der Geldmarktstitel, den *Schatzwechseln* (mit einer Laufzeit bis zu drei Monaten), handelt es sich gegenwärtig ausschließlich um Titel des Bundes; die bisher letzten Schatzwechsel der Länder sind 1956 eingelöst worden. Der Umlauf an Schatzwechseln, die die Bundesbank für eigene Rechnung gekauft oder deren Ankauf sie zugesagt hat, wird — zusammen mit den Buchkrediten — auf die in § 20 Absatz 1 Ziffer 1 des Bundesbankgesetzes festgelegten Kassenkreditplafonds angerechnet. Die *unverzinslichen Schatzanweisungen*, die Laufzeiten zwischen sechs Monaten und zwei Jahren aufweisen, sind überwiegend ebenfalls vom Bund begeben worden; Ende 1966 waren außer den umlaufenden Titeln des Bundes solche der Länder Hessen und Rheinland-Pfalz im Betrage von zusammen 175 Mio DM untergebracht. *Steuergutscheine* werden gegenwärtig lediglich vom Freistaat Bayern emittiert; diese Papiere sind ebenso wie die von den Ländern begebenen unverzinslichen Schatzanweisungen nicht in das System der Geldmarktregulierung der Bundesbank einbezogen.

Längerfristige Schuldverschreibungen¹⁾

Von größerer Bedeutung als die Kredite der Bundesbank und die Geldmarktstitel sind die längerfristigen Schuldverschreibungen in Form von Anleihen und Kassenobligationen. Fast 13,4 Mrd DM des gesamten Verschuldungszugangs innerhalb der sechzehn Jahre stammen aus der Begebung solcher Papiere; Ende 1966 betrug ihr Anteil an der Gesamtverschuldung etwa 14 vH. Ähnlich wie die Geldmarktpapiere stellten die längerfristigen Schuldverschreibungen bisher in erster Linie ein Finanzierungsinstrument des Bundes dar, der 1951 auch als erster öffentlicher Haushalt nach dem Kriege mit einer Anleihe („Baby-Bonds“) an den Markt herantreten war und der im Laufe der vergangenen sechzehn Jahre den weitaus größten Teil seines gesamten Kreditbedarfs auf diesem Wege deckte; Ende 1966

waren 7,9 Mrd DM Anleihen und Kassenobligationen des Bundes im Umlauf. Für die übrigen Haushalte haben Anleihen keine so große Bedeutung gehabt wie für den Bund. Der Lastenausgleichsfonds wies Ende 1966 1,8 Mrd DM aus; hiervon waren 414 Mio DM „Erfüllungsschuldverschreibungen“, die die Hauptentschädigungsberechtigten — wie erwähnt — seit 1964 anstelle barer Zahlungen vorzeitig erhalten können. Vom Anstieg der gesamten Länderverschuldung in den Jahren 1951 bis 1966 entfielen nur 3,1 Mrd DM auf Anleihen und Kassenobligationen, und der Umlauf von kommunalen Anleihen machte Ende vergangenen Jahres lediglich 563 Mio DM aus, das sind noch nicht einmal 2 vH der gesamten Gemeindeverschuldung. Die unterschiedliche Bedeutung, die den längerfristigen Schuldverschreibungen in den einzelnen Verwaltungsebenen zukommt, hängt vor allem damit zusammen, daß die Länder und Gemeinden aufgrund ihrer engen Verbindungen zu Staats- und Landesbanken sowie zum Sparkassenbereich eher auf Bankkredite zurückgreifen als der Bund; ganz abgesehen davon sind die meisten Gemeinden nicht emissionsfähig. Allerdings nehmen Länder und Gemeinden den Rentenmarkt indirekt dennoch erheblich in Anspruch, da sie sich auch bei den Emissionsinstituten verschulden, die sich ihrerseits die Mittel durch Begebung von Kommunalobligationen und anderen Bankschuldverschreibungen beschaffen.

Bankkredite

Die wichtigste Form der öffentlichen Verschuldung waren in den Jahren 1951 bis 1966 die Bankkredite, auf die insgesamt 29 Mrd DM entfielen. Sie wurden weitgehend von Ländern und Gemeinden aufgenommen, deren Schulden bei Banken in diesem Zeitraum um zusammen 27,8 Mrd DM (davon die der Länder um 5,5 Mrd DM und die der Gemeinden um 22,3 Mrd DM) gewachsen sind. Ganz überwiegend handelt es sich dabei um langfristige Mittel, jedoch haben in den letzten Jahren, als sich das Kreditangebot fühlbar verknappte und verteuerte, die mittel- und kurzfristigen Kredite etwas an Gewicht gewonnen. Den größten Teil der Mittel haben die Gebietskörperschaften bei Sparkassen und Girozentralen sowie bei öffentlich-rechtlichen Grundkreditanstalten und privaten Hypothekenbanken aufgenommen. Anders als die Länder und Gemeinden haben sich der Bund und seine beiden Sondervermögen nur relativ wenig bei Banken verschuldet; insgesamt belief sich der Anstieg ihrer Bankverschuldung — abgesehen von den hier ausgeschalteten Krediten der Lastenausgleichsbank an den Lastenausgleichsfonds — in dem sechzehnjährigen Zeitraum lediglich auf 1,2 Mrd DM. Der Bund selbst hat bisher

¹⁾ Vgl. hierzu auch „Die Anleiheverschuldung der öffentlichen Hand im Rahmen der gesamten öffentlichen Neuverschuldung“. In: „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“, 15. Jg., Nr. 11, November 1963, S. 3.

nur bei zwei Banken — der Kreditanstalt für Wiederaufbau und der Deutschen Siedlungs- und Landesrentenbank — Mittel aufgenommen, die Ende 1966 mit knapp 0,7 Mrd DM zu Buch standen. Noch etwas niedriger waren die Bankschulden des Lastenausgleichsfonds; der geringe Rest betrifft die Kredite, die das ERP-Sondervermögen im Jahre 1960 aufgenommen hat.

Darlehen von Nichtbanken

Von zunehmender Bedeutung sind die Schulden gegenüber inländischen Nichtbanken, die von Ende 1950 bis Ende 1966 um mehr als 15 Mrd DM gestiegen sind. Gut 7 Mrd DM entfallen auf die *Sozialversicherungen*; zum überwiegenden Teil handelt es sich um Schulden bei den Rentenversicherungen, die wegen des Umfangs und der meist längerfristigen Natur ihrer Vermögensanlagen als Kreditgeber der öffentlichen Haushalte unter den Sozialversicherungen bisher die weitaus bedeutendste Rolle spielten. An Direktdarlehen haben die Sozialversicherungsträger in der sechzehnjährigen Periode über 2,2 Mrd DM zur Verfügung gestellt; die wichtigsten Kreditnehmer waren Länder und Gemeinden, auf die zusammen annähernd 1,9 Mrd DM entfielen. Die übrigen 4,8 Mrd DM stellen Schuldbuchforderungen an den Bund dar, die dieser in einer Reihe von Jahren — erstmals 1953 — den Versicherungsträgern (hauptsächlich den Rentenversicherungen der Arbeiter und Angestellten) zugeteilt hat, um die kassenmäßige Belastung aus bestimmten laufenden und einmaligen Verpflichtungen gegenüber den Sozialversicherungen zeitlich hinausschieben bzw. auf eine größere Anzahl von Jahren verteilen zu können. Vor allem durch die Transaktionen im Jahre 1961 (damals hat der Bund gewisse Verpflichtungen gegenüber den Rentenversicherungen nach dem Bundesversorgungsgesetz abgedeckt) und in den letzten drei Jahren (seit 1964 werden die laufenden gesetzlichen Zuschüsse an die Rentenversicherungen der Arbeiter und Angestellten teilweise durch Zuteilung von Schuldbuchforderungen abgegolten) sind die Verbindlichkeiten des Bundes gegenüber den Sozialversicherungen kräftig gewachsen.

Die verbleibenden 8 Mrd DM stammen von den *übrigen Nichtbanken*; hauptsächlich handelt es sich um Darlehen von Versicherungen und Bausparkassen. Auch diese Schulden haben in letzter Zeit erheblich zugenommen. Die öffentlichen Haushalte sind verstärkt auf diese Quelle längerfristiger Fremdmittel ausgewichen, weil ihr rasch steigender Kreditbedarf — namentlich 1966 — auf dem Anleihemarkt nicht mehr befriedigt werden konnte und sie auch bei den Banken nicht so viel Gelder erhielten, wie sie aufnehmen wollten. Ähnlich wie bei den Bankkre-

diten waren hier ebenfalls Länder (Zunahme um 1,5 Mrd DM seit Ende 1950) und Gemeinden (5,2 Mrd DM) die wichtigsten Kreditnehmer. Die vom Bund und seinen beiden Sondervermögen seit Ende 1950 bei privaten Geldgebern insgesamt aufgenommenen Mittel waren mit 1,5 Mrd DM vergleichsweise gering; sie stammten zu fast zwei Dritteln von der Stiftung Volkswagenwerk.

Sonstige Schulden

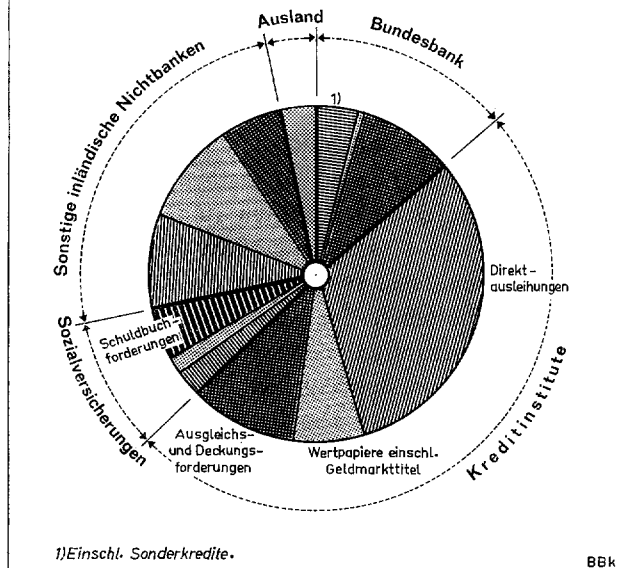
Die übrigen Schulden der öffentlichen Haushalte haben — wenn man die nachträglichen Zugänge durch Übernahme der „Altschulden“ in die Schuldenstatistik, wie einleitend dargelegt, ausschaltet, die laufenden Tilgungen jedoch berücksichtigt — in den vergangenen sechzehn Jahren um insgesamt fast 9 Mrd DM abgenommen. Überwiegend hängt dies mit dem Rückgang der Auslandsschulden zusammen (hierzu zählen die unmittelbaren Forderungen ausländischer Stellen und die auf fremde Währung lautenden Schuldverschreibungen); dabei war — neben laufenden Tilgungen — der Übergang der Verpflichtungen des Bundes aus der Nachkriegswirtschaftshilfe auf die Bundesbank (insgesamt rd. 4 Mrd DM) von Bedeutung, der jedoch — wie erwähnt — lediglich zu einer Verschiebung innerhalb der Gesamtverschuldung führte und die Höhe der Gesamtschulden nicht berührte. Ferner haben sich die sonstigen Schulden durch die seit 1956 regelmäßig geleisteten Tilgungszahlungen auf Ausgleichsforderungen laufend vermindert; das gleiche gilt seit 1960 für die Ablösungs- und Entschädigungsschuld. Lediglich die Deckungsforderungen nehmen nach wie vor zu, nachdem der Lastenausgleichsfonds dazu übergegangen war, solche Forderungen — wie erwähnt — Kreditinstituten zur vorzeitigen Erfüllung von Hauptentschädigungsansprüchen zuzuteilen; dagegen gehen die ab 1953 zugeteilten Deckungsforderungen aufgrund der Altsparenerregelung durch Tilgungen zurück.

Gläubiger

Nähere Angaben über die wichtigsten Gläubiger der Gebietskörperschaften liegen für die Bundesbank, die inländischen Kreditinstitute und die Sozialversicherungen vor; für ausländische Stellen sind lediglich Schätzungen möglich, und die Forderungen der sonstigen inländischen Stellen — im wesentlichen handelt es sich um private Kapitalsammelstellen außerhalb der Banken und um Privatpersonen — können nur als Rest ermittelt werden. Gewisse Ungenauigkeiten ergeben sich auch daraus, daß die Kreditinstitute in ihren bilanzstatistischen Meldungen längerfristige Schuldverschreibungen nicht — wie es der Statistik über die öffentliche Verschuldung entspräche — mit Nominal-

Die öffentliche Verschuldung nach Gläubigern und Schuldarten

Stand am 31.12.1966: 92,6 Mrd DM



werten, sondern mit Bilanzwerten ausweisen. Angesichts der Kursrückgänge, die zeitweise am Rentenmarkt zu beobachten waren, wird der Anteil der Kreditinstitute etwas geringer angegeben, als er tatsächlich ist.

Betrachtet man — unter diesen Vorbehalten — die Verteilung der Gesamtverschuldung (einschließlich aller „Altschulden“) auf die genannten Gläubigergruppen am 31. Dezember 1966, so stand das inländische Banksystem eindeutig an der Spitze. Fast 45 Mrd DM oder 48 vH der gesamten ausstehenden Verschuldung (93 Mrd DM) bestanden in Verpflichtungen gegenüber *Kreditinstituten*, Gläubiger weiterer 13 Mrd DM oder 14 vH war die *Bundesbank*. Die größten Beträge entfielen auf *Direktausleihungen* (31 Mrd DM) sowie *Ausgleichs- und Deckungs-forderungen* (18 Mrd DM), der Rest auf Bestände an Geldmarkttiteln und Wertpapie-

ren. Inländische Nichtbanken hatten Forderungen von fast 32 Mrd DM oder 34 vH der Gesamtverschuldung Ende 1966; davon schuldeten die Haushalte den *Sozialversicherungsträgern* annähernd 9 Mrd DM und den *übrigen Nichtbanken* 23 Mrd DM. Bei den inländischen Nichtbanken befand sich der größte Teil der umlaufenden längerfristigen Schuldverschreibungen einschließlich der Ablösungs- und Entschädigungsschuld und der Auslandsbonds (rd. 10 Mrd DM von insgesamt 17 Mrd DM); die *Direktausleihungen* der Nichtbanken beliefen sich auf fast 11 Mrd DM und ihre *Ausgleichs- und Deckungs-forderungen* auf knapp 6 Mrd DM; der Rest waren *Schuldbuch-forderungen* der Sozialversicherungen. Gegenüber dem Ausland waren die *Gebietskörperschaften* Ende 1966 nur noch mit wenig mehr als 3 Mrd DM oder knapp 4 vH verschuldet; dabei handelte es sich fast ausschließlich um *Geldmarktpapiere* und längerfristige *Schuldverschreibungen*.

Ein Blick auf die Gläubigerstruktur der öffentlichen Verschuldung zehn Jahre zuvor, also am 31. Dezember 1956 (ein Vergleich mit dem Schuldenstand per Ende 1950 ergäbe wegen der seinerzeit noch sehr unvollständigen Erfassung der „Altschulden“ ein falsches Bild) zeigt, daß damals der Anteil der inländischen *Kreditinstitute* mit 35 vH und auch der der inländischen *Nichtbanken* mit 25 vH merklich niedriger war als heute, während die Gläubigerpositionen der *Bundesbank* (22 vH) und des *Auslandes* (18 vH) stärker ins Gewicht fielen als 1966. Der Grund für die gegenwärtig geringeren Anteilsätze ist darin zu suchen, daß die *Gebietskörperschaften* bei der Finanzierung ihrer normalen Haushaltstransaktionen vornehmlich durch die erstgenannten Bereiche mit Kredit versorgt werden, während sich die *Kreditgewährung* der *Bundesbank* in festgelegten Grenzen hält und die Haushalte im Ausland praktisch keine Schulden aufnehmen, sondern im Gegenteil ihre bestehenden Verpflichtungen aus der Vorkriegs- und Nachkriegszeit nach und nach abbauen.

Die Entwicklung des Bankstellennetzes im Jahre 1966

Das Bankstellennetz des Bundesgebietes ist im Jahre 1966 wiederum erheblich dichter geworden¹⁾. Ende 1966 wurden insgesamt 35 964 Kreditinstitute und Zweigstellen²⁾ gezählt; das waren 1 082 Bankstellen mehr als im Jahr zuvor. Die Zunahme im Jahre 1965 hatte demgegenüber 1 002, im Jahre 1964 920 und im Jahre 1963 796 Bankstellen betragen. Seit 1963 ist somit eine von Jahr zu Jahr wachsende Expansion zu verzeichnen gewesen, nachdem sich der ungewöhnlich starke Anstieg nach dem Wegfall der Bedürfnisprüfung im Jahre 1958 einige Jahre hindurch merklich verlangsamt hatte.

Tab. 1: Veränderungen der Zahl der Kreditinstitute, Zweigstellen und Bankstellen *)

Zeit	Kreditinstitute	Zweigstellen	Bankstellen
1958	— 36	+ 561	+ 525
1959	— 21	+1 539	+1 518
1960	— 44	+1 691	+1 647
1961	— 107	+1 384	+1 277
1962	— 191	+1 115	+ 924
1963	— 244	+1 040	+ 796
1964	— 370	+1 290	+ 920
1965	— 511	+1 513	+1 002
1966	— 480	+1 562	+1 082

*) Einige Zahlen weichen von früher veröffentlichten Zahlen ab, weil sie nachträglich berichtigt werden mußten.

Die Zahl der Bankstellen, d. h. der Kreditinstitute und ihrer Zweigstellen zusammen, nahm 1966 relativ am stärksten, wie schon im Jahre 1965, in der Gruppe Großbanken zu (+ 9 vH). Etwas geringer war die Zunahme im Falle der Staats-, Regional- und Lokalbanken, der Schulze-Delitzsch-Kreditgenossenschaften (+ 6 vH) sowie der Sparkassen (+ 4 vH). Die Zahl der von den Raiffeisen-Kreditgenossenschaften unterhaltenen Bankstellen nahm auch im Jahre 1966 prozentual nur wenig (+ 1 vH) zu.

Die Veränderungen im verflossenen Jahr entsprachen im allgemeinen den seit mehreren Jahren zu beobachtenden Tendenzen. Der folgenden Übersicht über die Entwicklung von Ende 1957 (dem Jahr vor dem Wegfall der Bedürfnisprüfung bei Errichtung von Bankstellen) bis Ende 1966 ist zu entnehmen, daß die Großbanken, auch längerfristig gesehen, ihr Zweigstellennetz relativ am stärksten, und zwar um rund 135 vH auf 1 866 ausgeweitet haben. Ihr Anteil an der Zahl aller Bankstellen ist allerdings nach wie vor gering; er stieg in dem erwähnten Zeitraum von 3 vH auf 5 vH. Die

¹⁾ Vgl. hierzu: „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“, 18. Jg., Nr. 4, April 1966, S. 40.
²⁾ Ohne Annahmestellen.

Bankstellen der Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch) haben von 1957 bis 1966 ebenfalls beachtlich, nämlich um rund 91 vH auf 3 062 zugenommen; ihr Anteil an der Gesamtzahl vergrößerte sich von 6 auf 9 vH. In dem gleichen Zeitraum haben die Sparkassen die Zahl ihrer Bankstellen um rund 53 vH auf 13 837 erhöht; sie überstieg Ende 1966 erstmalig diejenige der Raiffeisen-Kreditgenossenschaften (um 122) und erreichte mit knapp 39 vH den größten Anteil von allen Bankengruppen. Ende 1957 hatten die Raiffeisen-Kreditgenossenschaften die Sparkassen noch um rund 3 300 Bankstellen übertroffen; sie vereinigten damals 47 vH aller Bankstellen im Bundesgebiet auf sich, während sich der Anteil der Sparkassen zu dieser Zeit nur auf 35 vH belief. Die verhältnismäßig geringe absolute Zunahme der Bankstellen von Raiffeisen-Kreditgenossenschaften auf 13 715 Ende 1966 und ihre gleichzeitige relative Abnahme von 47 vH auf 38 vH hängt vor allem damit zusammen, daß die Raiffeisenkassen bereits seit langem in fast allen Orten vertreten waren, in denen von Kreditinstituten anderer Bankengruppen in den letzten Jahren Zweigstellen neu errichtet wurden, als mit dem allgemeinen Anstieg der Einkommen und Vermögen auch die Bewohner der ländlichen Gebiete und der städtischen Randzonen als Bankkunden zunehmend an Bedeutung gewannen. Der Bankstellenzuwachs der Staats-, Regional- und Lokalbanken in diesem Zeitraum entsprach der allgemeinen Entwicklung; ihr

Tab. 2: Anteile der wichtigsten Bankengruppen am Bankstellennetz Ende 1957 und 1966

Bankengruppe	Ende 1957		Ende 1966		Zunahme von 1957 bis 1966	
	Zahl	in vH aller Bankstellen	Zahl	in vH aller Bankstellen	Zahl	in vH
Großbanken und deren Tochterinstitute	795	3	1 866	5	1 071	135
Staats-, Regional- und Lokalbanken ¹⁾	1 293	5	1 922	5	629	49
Sparkassen	9 063	35	13 837	39	4 774	53
Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch) ²⁾	1 606	6	3 062	9	1 456	91
Kreditgenossenschaften (Raiffeisen)	12 425	47	13 715	38	1 290	10
Alle übrigen Kreditinstitute	1 154	4	1 562	4	408	35
insgesamt:	26 336	100	35 964	100	9 628	33

¹⁾ Ohne Zweigstellen ausländischer Banken. — ²⁾ Ohne „sonstige den Genossenschaftsverbänden angeschlossene Kreditinstitute“.

Anteil am Bankstellennetz blieb mit 5 vH seit 1957 konstant.

Die Zunahme der Bankstellen im verflossenen Jahr geht ausschließlich auf eine weitere Vermehrung der Zweigstellen zurück. Die Zahl der Kreditinstitute selbst hat sich dagegen erneut verringert (— 480). Sie belief sich Ende 1966 auf 11 356. Im einzelnen wurden 17 Zugänge und 497 Abgänge registriert. Bei letzteren handelte es sich wieder hauptsächlich um Verschmelzungen mit anderen Instituten und nur in einigen Fällen um die völlige Aufgabe des Bankbetriebes. Die übernommenen Kreditinstitute werden in der Regel als Zweigstellen weitergeführt. Der Verschmelzungsprozeß

betrifft vor allem die Raiffeisen-Kreditgenossenschaften, von denen 1966 458 aufgelöst wurden. Wie in den vergangenen Jahren dienten die Verschmelzungen der Rationalisierung und der Schaffung größerer, leistungsfähiger Raiffeisenkassen. Abgenommen hat im Jahre 1966 auch wieder die Zahl der Privatbankiers und zwar um 11 auf 193 Kreditinstitute. Auch die Zahl der Teilzahlungskreditinstitute hat sich weiter vermindert (um 9 auf 206). Im wesentlichen sind wieder kleine Firmen in Liquidation getreten oder haben das Teilzahlungskreditgeschäft, neben dem sie noch andere Geschäftszweige betrieben, aufgegeben und zählen somit nicht mehr zu den Kreditinstituten.

Tab. 3: Die Bankstellen im Bundesgebiet

Bankengruppe	Stand am Jahresende						Veränderungen der Zahl der Bankstellen im Jahre 1966	
	1965 ¹⁾			1966				
	Kreditinstitute ²⁾	Zweigstellen	Bankstellen	Kreditinstitute ²⁾	Zweigstellen	Bankstellen	Anzahl	vH
	a	b	a + b	a	b	a + b		
1. Großbanken und deren Tochterinstitute	6	1 701	1 707	6	1 860	1 866	+ 159	+ 9
2. Staats-, Regional- und Lokalbanken	81	1 734	1 815	83	1 839	1 922	+ 107	+ 6
3. Zweigstellen ausländischer Banken ³⁾	20	9	29	20	10	30	+ 1	+ 3
4. Privatbankiers	204	189	393	193	211	404	+ 11	+ 3
5. Spezial-, Haus- und Branchebanken	36	8	44	35	8	43	— 1	— 2
Kreditbanken insgesamt (1 bis 5)	347	3 641	3 988	337	3 928	4 265	+ 277	+ 7
6. Öffentl. rechtl. Grund- und Kommunal-Kreditanstalten	16	12	28	14	11	25	— 3	— 11
7. Hypotheken-, Schiffsbanken und sonstige Realkreditinstitute	29	9	38	29	11	40	+ 2	+ 5
8. Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)	13	21	34	13	22	35	+ 1	+ 3
9. Sparkassen	864	12 491	13 355	862	12 975	13 837	+ 482	+ 4
10. Zentralkassen (Schulze-Delitzsch) (einschl. Deutsche Genossenschaftskasse)	6	5	11	6	5	11	—	—
11. Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)	732	2 164	2 896	726	2 336	3 062	+ 166	+ 6
12. Zentralkassen (Raiffeisen)	13	96	109	13	96	109	—	—
13. Kreditgenossenschaften (Raiffeisen)	9 492	4 076	13 568	9 036	4 679	13 715	+ 147	+ 1
14. Sonstige den Genossenschaftsverbänden angeschlossene Kreditinstitute ⁴⁾	24	9	33	24	9	33	—	—
15. Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	18	28	46	18	29	47	+ 1	+ 2
16. Teilzahlungskreditinstitute	215	492	707	206	505	711	+ 4	+ 1
17. Kapitalanlagegesellschaften ⁵⁾	11	1	12	12	1	13	+ 1	+ 8
18. Kassenvereine ⁶⁾	7	1	8	7	1	8	—	—
19. Sonstige Kreditinstitute ⁶⁾	49	—	49	53	—	53	+ 4	+ 8
Summe	11 836	23 046	34 882	11 356	24 608	35 964	+ 1 082	+ 3

¹⁾ Einzelne Zahlen von Ende 1965 sind gegenüber den im Bericht für den Monat April 1966 genannten Zahlen berichtigt worden. — ²⁾ Ohne abwickelnde Kreditinstitute, die zur monatlichen Bilanzstatistik noch bis zur endgültigen Abwicklung des Geschäfts Meldungen einreichen. — ³⁾ In der monatlichen Bilanzstatistik unter „Staats-, Regional- und Lokalbanken“ erfaßt. — ⁴⁾ In der monatlichen Bilanzstatistik unter „Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)“ erfaßt. — ⁵⁾ In der monatlichen Bilanzstatistik nicht erfaßte Bankengruppe.

Statistischer Teil

I. Bankstatistische Gesamtrechnungen	1. Zusammengefaßte statistische Bilanz der Kreditinstitute einschließlich der Deutschen Bundesbank	38
	2. Zur Entwicklung der Bankenliquidität	40
	3. Bargeldumlauf und Bankeinlagen	42
II. Deutsche Bundesbank	A. Bargeldumlauf, Kredite, Einlagen	
	1. Bargeldumlauf	43
	2. Zentralbankkredite an Nichtbanken	43
	3. Zentralbankkredite an Kreditinstitute	44
	4. Zentralbankeinlagen von Nichtbanken und von Kreditinstituten	44
	5. Mindestreservenstatistik	45
	B. Ausweis der Deutschen Bundesbank	46
III. Kreditinstitute	A. Kredite, Wertpapierbestände, Einlagen	
	1. Kredite an Nichtbanken und Kreditinstitute	48
	2. Schatzwechsel- und Wertpapierbestände	54
	3. Wichtige Kreditarten im Bereich des Ratenkredits	56
	4. Konsumentenkredite	57
	5. Kredite und Einlagen der Kreditgenossenschaften (Raiffeisen)	58
	6. Girale Verfügungen von Nichtbanken	58
	7. Kredite an Nichtbanken nach Verwendungszwecken/Kreditnehmern	58
	8. Sicht-, Termin- und Spareinlagen von Nichtbanken nach Einlegergruppen	59
	9. Termineinlagen von Nichtbanken nach ihrer Befristung	61
	10. Spareinlagen	62
	11. Bei Nichtbanken und Kreditinstituten aufgenommene Gelder und Darlehen	63
	B. Zwischenbilanzen	
	1. Zwischenbilanzen der Kreditinstitute	64
	2. Zahl der monatlich berichtenden Kreditinstitute sowie deren Gliederung nach Größenklassen	76
IV. Mindestreservesätze und Zinssätze	1. Reservesätze und Reserveklassen	77
	2. Zinssätze	78
V. Kapitalmarkt	1. Auflegung von festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten	82
	2. Brutto-Absatz von festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten	83
	3. Brutto-Absatz von Namensschuldverschreibungen emittiert von Kreditinstituten	83
	4. Brutto-Absatz von Anleihen ausländischer Emittenten	83
	5. Tilgung und Netto-Absatz von festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten	84
	6. Umlauf an festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten	85
	7. Veränderung des Aktienumlaufs	86
	8. Umlauf der Wertpapiere aus dem Altgeschäft und der Altsparerwertpapiere	86
	9. Brutto-Absatz von festverzinslichen Wertpapieren und Aktien inländischer Emittenten: Nominalwerte, Kurswerte und Durchschnitts-Emissionskurse	86
	10. Brutto-Absatz von Industrie-Obligationen und Aktien aufgeteilt nach Wirtschaftsgruppen der Emittenten	87
	11. Brutto-Absatz festverzinslicher Wertpapiere inländischer Emittenten aufgeteilt nach Wertpapierarten und Zinssätzen, Emissionskursen und Laufzeiten	87
	12. Durchschnittskurse tarifbesteuertester festverzinslicher Wertpapiere	88
	13. Index der Aktienkurse	88
	14. Investment-Gesellschaften	90
	15. Mittelaufkommen bei den Investmentfonds	90
	16. Börsenumsätze	90
	17. Kurs, Dividende und Rendite der börsennotierten Aktien	90
	18. Renditen festverzinslicher Wertpapiere	91
	19. Bausparkassen	92
	20. Geldmittel und Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen	93
VI. Öffentliche Finanzen	1. Steuereinnahmen von Bund, Ländern und Lastenausgleichsfonds	94
	2. Umlauf an öffentlichen Anleihen und Kassenobligationen	94
	3. Umlauf an Schatzwechseln, unverzinslichen Schatzanweisungen und sonstigen Geldmarktpapieren	95
	4. Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts	96
	5. Verschuldung des Bundes	97
	6. Verschuldung des Bundes (Aufgliederung einzelner Posten)	97
	7. Verschuldung der Länder	98
	8. Verschuldung der Bundesbahn und der Bundespost	98
	9. Ausgleichsforderungen	99
VII. Außenwirtschaft	1. Wichtige Posten der Zahlungsbilanz	100
	2. Angaben zur Zentralen Währungsposition	101
	3. Warenhandelsbilanz nach Ländergruppen bzw. Ländern	102
	4. Dienstleistungsverkehr mit dem Ausland	104
	4a Reiseverkehr nach Ländergruppen bzw. Ländern	105
	5. Übertragungen im Verkehr mit dem Ausland	106
	6. Kapitalverkehr mit dem Ausland	107
	7. Private Wertpapiertransaktionen mit dem Ausland	108
	8. Kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten inländischer Wirtschaftsunternehmen gegenüber dem Ausland	109
	9. Kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten inländ. Kreditinstitute gegenüber dem Ausland	109
VIII. Allgemeine Konjunkturlage	1. Index der industriellen Produktion	110
	2. Auftragseingang und Umsatz bei der Industrie	110
	3. Arbeitsmarkt	111
	4. Angaben über Steinkohlenbergbau, Stahlindustrie und Bauwirtschaft	111
	5. Einzelhandelsumsätze	111
	6. Großhandels- und Erzeugerpreise	112
	7. Verbraucherpreise und Löhne	112
	8. Entstehung und Verwendung des Sozialprodukts	113
	9. Masseneinkommen	113
IX. Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse		114
X. Zinssätze im Ausland	1. Diskontsätze der Zentralbanken	116
	2. Geldmarktsätze	116
XI. Saisonbereinigte Reihen	Bargeldumlauf, Arbeitslose, Index der industriellen Produktion, Baugenehmigungen u. a.	117

1. Zusammengefaßte statistische Bilanz der Kreditinstitute

Aktiva																	
Monats- ende	Aktiva insgesamt	Kredite und Forderungen an in															
		Kreditinstitute (ohne Deutsche Bundesbank)										Schatz- wechsel und unver- zinsliche Schatzan- weisungen inländischer Emittenten ¹⁾	inländische Wert- papiere und Konsortial- beteiligun- gen ²⁾	nach- richtlich: Bank- schuld- verschrei- bungen ³⁾	Deckungs- forderun- gen		
		insgesamt	kurzfristige Kredite		mittel- und langfristige Kredite			insgesamt	inländische Schatz- wechsel- unter- nehmen und Private	inländische öffentliche Stellen	insgesamt					inländische Schatz- wechsel- unter- nehmen und Private	inländische öffentliche Stellen
			insgesamt	insgesamt	inländische Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	inländische öffentliche Stellen	insgesamt											inländische Schatz- wechsel- unter- nehmen und Private	inländische öffentliche Stellen
insgesamt	insgesamt																
1951 Dez.	51 522	30 683	29 516	16 320	15 886	434	11 734	10 033	1 701	945	517	(197) ¹⁰⁾	—				
1952 .	63 225	39 209	38 459	19 857	19 466	391	16 553	14 005	2 548	1 039	1 010	(322) ¹⁰⁾	—				
1953 .	77 985	49 973	49 351	22 477	22 165	312	23 650	19 792	3 858	1 170	1 712	(918) ¹⁰⁾	342				
1954 .	96 181	63 776	63 042	26 033	25 716	317	31 919	26 382 ¹¹⁾	5 537	1 104	2 595	(2 170) ¹⁰⁾	1 391				
1955 .	112 404	77 961	76 950	28 980	28 654	326	42 371	34 614	7 743	484	3 401	(3 154) ¹⁰⁾	1 728				
1956 .	129 052	87 633	86 858	30 565	30 132	433	50 371	41 100 ¹²⁾	9 271 ¹⁰⁾	663	3 363	(3 464) ¹⁰⁾	1 896				
1957 .	145 753	97 258	96 619	32 269	31 644	625	57 306	46 666	10 640 ¹³⁾	1 683	3 437	(4 785)	1 924				
1958 .	161 342	109 887	109 038	32 285	31 755	530	67 850	54 165	13 685	1 867	5 134	(7 883)	1 902				
1959 .	180 528	128 480	126 944	34 920	34 613	307	81 866	64 766 ¹⁴⁾	17 100 ¹³⁾	1 548	6 748	(10 963)	1 862				
1959 . ¹⁵⁾	183 089	130 532	128 996	35 518	35 211	307	83 255	65 947 ¹⁴⁾	17 308 ¹³⁾	1 558	6 803	(11 146)	1 862				
1960 . ¹⁶⁾	206 682	147 794	146 193	41 028	40 623	405	94 998	75 630 ¹⁵⁾	19 368 ¹⁴⁾	1 495	6 855	(11 479)	1 817				
1961 . ¹⁷⁾	235 725	175 450	168 873	47 470	46 790 ¹⁶⁾	680	110 671	88 972 ¹⁵⁾	21 699	1 185	7 759	(14 154)	1 788				
1962 . ¹⁸⁾	261 472	198 049	191 451	50 519	50 000	519	128 882	104 647 ¹⁶⁾	24 235	1 684	8 472	(16 785)	1 894				
1962 . ¹⁹⁾	261 683	198 239	191 641	50 524	50 005	519	129 065	104 820 ¹⁶⁾	24 245	1 684	8 477	(16 787)	1 891				
1963 .	290 646	224 008	216 244	54 340	53 465 ¹⁷⁾	877	148 888	120 456 ¹⁷⁾	28 432 ¹⁶⁾	1 782	9 104	(20 137)	2 130				
1964 .	322 266	253 004	245 516	59 960	58 419	1 541 ¹⁸⁾	170 865	136 891	33 974	1 656	10 611	(23 392)	2 424				
1965 .	356 949	285 146	278 107	66 744	65 746	998	194 701	154 196 ¹⁸⁾	40 505 ¹⁷⁾	1 522	11 517	(26 125)	2 623				
1966 .	389 805	312 347	304 270	71 914	70 849	1 065	214 283	168 172	46 111 ¹⁸⁾	3 389	11 871	(27 093)	2 813 ¹⁹⁾				
1965 März	327 739	258 142	252 301	61 199	59 949	1 250	175 307	139 829 ¹⁹⁾	35 478 ¹⁸⁾	2 084	11 208	(24 797)	2 503				
1965 Juni	338 131	268 330	262 011	64 604	63 405	1 199	180 842	144 104	36 738	2 058	12 154	(25 532)	2 553				
1965 Sept.	344 534	275 038	269 026	64 930	63 961	969	187 835	149 518	38 317	2 383	11 278	(25 961)	2 603				
1965 Dez.	356 949	285 146	278 107	66 744	65 746	998	194 701	154 194	40 507	2 522	11 517	(26 125)	2 623				
1966 Jan.	356 608	285 156	279 134	65 974	64 687	1 287	196 101	155 062	41 039 ¹⁹⁾	2 784	11 595	(26 126)	2 680				
1966 Febr.	359 583	287 829	281 560	66 992	65 726	1 266	197 810	156 140	41 670	2 872	11 403	(26 200)	2 683				
1966 März	361 865	290 961	285 026	68 563	67 449	1 114	199 676	157 680	41 996	2 564	11 502	(26 228)	2 721				
1966 April	363 013	293 233	287 452	69 298	68 243	1 055	201 375	159 072	42 303	2 622	11 391	(26 176)	2 766				
1966 Mai	366 703	295 947	289 131	69 467	68 465	1 002	203 198	160 516	42 682	2 117	11 579	(26 260)	2 770				
1966 Juni	370 692	299 048	292 854	71 973	70 864	1 109	204 384	161 592	42 792	2 083	11 651	(26 188)	2 763				
1966 Juli	372 668	300 367	293 584	71 123	70 009	1 114	206 114	162 948	43 166	2 132	11 452	(26 220)	2 763				
1966 Aug.	374 778	301 886	294 719	70 179	69 115	1 064	208 173	164 446	43 727	2 256	11 345	(26 391)	2 766				
1966 Sept.	377 816	304 263	298 081	71 826	70 807	1 019	209 554	165 377	44 177	2 383	11 503	(26 432)	2 815				
1966 Okt.	379 640	305 298	299 130	70 814	69 664	1 150	211 194	166 374	44 820	2 829	11 424	(26 769)	2 869				
1966 Nov.	384 054	308 010	301 493	70 455	69 063	1 392	212 908	167 450	45 458	3 721	11 538	(26 870)	2 871				
1966 Dez.	389 805	312 347	304 270	71 914	70 849	1 065	214 283	168 172	46 111 ¹⁸⁾	3 389	11 871	(27 093)	2 813 ¹⁹⁾				
1967 Jan.	388 111	312 006	305 117	70 130	68 926	1 204	215 240	168 228	47 012	4 067	12 807	(27 343)	2 873				
1967 Febr.	392 330	314 657	307 550	70 385	69 282	1 103	216 838	169 090	47 748	4 562	12 892	(28 020)	2 873				
1967 März ²⁰⁾	...	315 290	308 841	70 010	69 121	889	218 173	169 727	48 446	4 778	12 977	(28 817)	2 903 ²⁰⁾				

Passiva

Monats- ende	Passiva insgesamt	Bargeld- umlauf ohne Kassen- bestände der Kredit- institute ⁸⁾ *)	Sichteinlagen inländischer Nichtbanken						Dienstellen der ehemaligen Besatzungs- mächte ¹¹⁾ (Deutsche Bundesbank)	Spareinlagen inländischer Nichtbanken
			insgesamt		inländische Wirtschafts- unternehmen und Private ¹⁾	inländische öffentliche Stellen ¹⁰⁾		Dienstellen der ehemaligen Besatzungs- mächte ¹¹⁾ (Deutsche Bundesbank)		
			mit vorübergehend in Ausgleichsforderungen angelegte(n) Beträge(n) ¹⁰⁾	ohne vorübergehend in Ausgleichsforderungen angelegte(n) Beträge(n) ¹⁰⁾		mit vorübergehend in Ausgleichsforderungen angelegte(n) Beträge(n) ⁹⁾	ohne vorübergehend in Ausgleichsforderungen angelegte(n) Beträge(n) ⁹⁾			
1951 Dez.	51 522	9 309	14 032	13 072	9 916	3 119	2 159	997	5 058	
1952 .	63 225	10 804	15 207	13 482	10 512	3 942	2 217	753	7 551	
1953 .	77 985	11 955	17 486	14 356	11 443	5 404	2 274	639	11 521	
1954 .	96 181	12 751	21 404	16 668	13 719	7 162	2 426	523	17 205	
1955 .	112 404	14 041	23 928	20 347	15 109	8 554	4 973	265	21 353	
1956 .	129 052	14 876	26 209	22 988	16 405	9 660	6 439	144	24 252	
1957 .	145 753	16 461	25 936	25 936	18 656	7 139	6 439	141	29 349	
1958 .	161 342	17 940	28 909	28 909	21 738	7 124	6 439	47	36 065	
1958 . ^{x)}	180 528	19 369	29 486	29 486	24 548 ²¹⁾	4 941	6 439	—	44 170	
1959 . ²²⁾	183 089	19 344	30 102	30 102	25 065 ²¹⁾	5 037	6 439	—	52 863	
1959 . ²³⁾	206 682	20 772	33 668	33 668	26 580	7 104 ²¹⁾	6 439	—	60 073	
1960 .	235 725	23 138	40 243	40 243	31 238 ²²⁾	9 005	6 439	—	69 254	
1962 . ²⁴⁾	261 472	24 164	43 348	43 348	33 845	9 503	6 439	—	69 423	
1962 . ²⁵⁾	261 683	24 159	43 375	43 375	33 868	9 507	6 439	—	80 972	
1963 .	290 646	25 418	46 361	46 361	36 759	9 602	6 439	—	93 501	
1964 .	322 266	27 804	48 343	48 343	39 808	8 535 ²⁶⁾	6 439	—	109 758	
1965 .	356 949	29 456	50 997	50 997	43 115 ²⁶⁾	7 882	6 439	—	126 029	
1966 .	389 805	30 758	50 816	50 816	43 271	7 545	6 439	—	98 248	
1965 März	327 739	28 244	45 790	45 790	37 378	8 412	6 439	—	101 190	
1965 Juni	338 131	29 121	48 485	48 485	39 998	8 487	6 439	—	103 574	
1965 Sept.	344 534	29 453	49 085	49 085	39 942	9 143	6 439	—	109 758	
1965 Dez.	356 949	29 556	50 997	50 997	43 115	7 882	6 439	—	111 490	
1966 Jan.	356 608	28 877	47 743	47 743	40 613	7 130	6 439	—	112 807	
1966 Febr.	359 583	29 518	48 051	48 051	40 232	7 819	6 439	—	113 451	
1966 März	361 865	29 787	48 921	48 921	39 649	9 282	6 439	—	114 443	
1966 April	363 013	30 414	47 774	47 774	41 134	7 764	6 439	—	115 187	
1966 Mai	366 703	30 221	49 512	49 512	41 748	8 926	6 439	—	116 077	
1966 Juni	370 692	30 467	50 787	50 787	41 861	7 195	6 439	—	117 285	
1966 Juli	372 668	31 492	49 014	49 014	41 819	7 029	6 439	—	118 266	
1966 Aug.	374 778	30 564	49 160	49 160	42 131	7 382	6 439	—	118 984	
1966 Sept.	377 816	31 100	48 193	48 193	40 811	6 424	6 439	—	120 313	
1966 Okt.	379 640	30 400	48 157	48 157	41 733	6 472	6 439	—	120 619	
1966 Nov.	384 054	31 138	49 839	49 839	43 367	7 545	6 439	—	126 029	
1966 Dez.	389 805	30 758	50 816	50 816	43 271	6 881	6 439	—	128 041	
1967 Jan.	388 111	29 291	47 659	47 659	40 778	6 222	6 439	—	129 443</	

Aktiva												
ländische Nichtbanken					Ausgleichsforderungen und unverzinsliche Schuldverschreibung				Saldo aus Forderungen und Verpflichtungen zwischen Kreditinstituten	Grundstücke und Gebäude	Sonstige Aktiva ⁷⁾	Monatsende
Deutsche Bundesbank					Auslandsaktiva ⁴⁾	vorübergehend an öffentliche Stellen abgegeben ⁵⁾	in Form von Mobilisierungstiteln an Kreditinstitute abgegeben ⁶⁾					
insgesamt	inländische öffentliche Stellen			inländische Wirtschaftsunternehmen und Private								
	Buchkredite, Scharzwechsel und unverzinsl. Scharzanzweisungen	Kredite an Bund für Beteiligung an internationalen Einrichtungen	Forderungen an Bund weg. Nachkriegswirtschaftshilfe u. Änd. der Währ.-parität ⁸⁾		Bestand							
1 167	1 037	—	—	130	2 575	14 412	960	—	23	588	2 327	Dez. 1951
750	421	183	—	146	5 198	13 702	1 725	—	474	794	3 071	Jan. 1952
622	295	183	—	144	8 460	12 422	3 130	—	582	981	3 601	Febr. 1953
734	214	391	—	129	11 444	10 946	4 736	—	10	1 152	4 117	Sept. 1954
1 011	500	391	—	120	13 448	10 819	3 581	714 ¹⁸⁾	9	1 351	4 521	Jan. 1955
775	286	391	—	98	18 923	10 806	3 221	1 126 ¹⁸⁾	760	1 601	4 982	Febr. 1956
639	242	391	—	6	25 246	11 170	—	4 027 ¹⁸⁾	468	1 809	5 775	Sept. 1957
849	186	662	—	1	28 970	10 801	—	4 300 ¹⁸⁾	417	1 995	5 806	Jan. 1958
1 536	325	1 211	—	0	28 991	12 212	—	2 915	721	2 168	6 483	Febr. 1959
1 536	325	1 211	—	0	28 991	12 212	—	2 940	548	2 208	6 754	Sept. 1959 ²¹⁾
1 601	214	1 387	—	—	36 563	9 956	—	4 128	1 432	2 393	7 280	Jan. 1960 ²²⁾
6 577	163	2 636	3 778	—	36 851 ²³⁾	9 744	—	4 234	2 213	2 667	8 992	Febr. 1961
6 598	739	2 156	3 703	—	37 663 ²⁴⁾	11 137	—	3 372	795	2 943	9 103	Sept. 1962 ²⁵⁾
6 598	739	2 156	3 703	—	37 663 ²⁴⁾	11 137	—	3 372	773	2 951	9 108	Jan. 1963
7 764	1 875	2 294	3 595	—	41 578	10 074	—	4 160	1 846	3 213	3 213	Febr. 1963
7 488	1 519	3 016	2 933	—	43 684	12 119	—	2 052	2 290	3 519	10 178	Sept. 1964
7 039	1 753	3 001	2 285	—	44 104	13 616	—	678	2 709	3 924	13 190	Jan. 1965
8 077	1 875	3 741	2 461	—	46 750	13 734 ²⁶⁾	—	708	2 028 ²⁶⁾	4 477	13 817	Febr. 1966
5 841	—	2 887	2 953	1	44 571	11 734	—	2 433	3 248	3 554	10 553	März 1965
6 319	599	2 932	2 788	—	43 636	12 511	—	1 550	3 176	3 671	11 609	Juni 1965
6 012	283	2 941	2 788	—	43 249	12 748	—	1 146	3 014	3 798	11 279	Sept. 1965
7 039	1 753	3 001	2 285	—	44 104	13 616	—	678	2 709	3 924	12 190	Dez. 1965
6 022	682	3 055	2 285	—	44 689	13 415	—	822	3 522	3 935	12 113	Jan. 1966
6 269	929	3 055	2 285	—	44 434	13 213	—	951	3 020	3 954	12 272	Febr. 1966
5 935	555	3 095	2 285	—	43 845	13 371	—	902	3 482 ²⁷⁾	3 994	12 224	März 1966
5 781	416	3 135	2 230	—	43 519	13 050	—	1 007	3 754	4 045	11 913	April 1966
6 816	1 053	3 564	2 199	—	43 408	12 961	—	896	3 144	4 086	12 549	Maï 1966
6 194	412	3 583	2 199	—	44 246	13 214	—	739	3 447	4 131	12 761	Juni 1966
6 783	1 001	3 583	2 199	—	45 307	13 347	—	582	3 089	4 184	11 970	Juli 1966
7 167	1 384	3 584	2 199	—	45 411	13 876	—	190	3 048	4 231	12 232	Aug. 1966
6 182	364	3 585	2 199	—	45 962	13 903	—	210	3 100	4 301	12 277	Sept. 1966
6 168	364	3 605	2 199	—	46 895	13 548	—	561	3 373	4 349	12 362	Okt. 1966
6 517	697	3 621	2 199	—	47 732	13 667	—	819	4 085	4 412	13 499	Nov. 1966
8 077	1 875	3 741	2 461	—	46 750	13 734 ²⁶⁾	—	708	2 028 ²⁶⁾	4 477	13 817	Dez. 1966
6 889	636	3 792	2 461	—	47 288	12 859	—	1 613	3 286	4 446	13 185	Jan. 1967
7 107	887	3 759	2 461	—	48 768	12 928	—	1 540	3 585	4 457	13 565	Febr. 1967
6 449	235	3 753	2 461	—	49 146	...	—	1 627	...	...	...	März ²⁸⁾

Passiva										
Termineinlagen inländischer Nichtbanken				Bei inländischen Nichtbanken längerfristig aufgenommene Gelder und Darlehen ¹⁴⁾			Auslands-passiva ¹⁵⁾	Kapital und Rücklagen ¹⁶⁾	Sonstige Passiva ¹⁷⁾	Monatsende
insgesamt	inländische Wirtschaftsunternehmen und Private	inländische öffentliche Stellen	Umlauf an Bankschuldverschreibungen ¹⁸⁾ ¹⁹⁾	insgesamt	inländische Wirtschaftsunternehmen und Private	inländische öffentliche Stellen				
5 764	3 401	2 363	2 287	5 657	293	5 364	1 220	1 814	6 381	Dez. 1951
7 973	4 699	3 274	2 706	9 000	1 093	7 907	1 179	2 414	6 391	Jan. 1952
10 183	5 702	4 481	4 014	11 853	2 026	9 827	1 205	3 068	6 700	Febr. 1953
10 072	5 126	4 946	6 403	15 825	2 211	13 614 ¹⁸⁾	1 700	3 555	7 266	Sept. 1954
10 125	5 612	4 513	8 421	19 948	2 206	17 742	2 038	4 367	8 183	Jan. 1955
11 975	7 147	4 828	9 754	24 052	2 527	21 525 ²¹⁾	3 096	5 181	9 657	Febr. 1956
15 498	9 348	6 150	10 629	26 367	2 510 ²²⁾	23 857 ²²⁾	4 629	6 422 ²³⁾	10 738	Sept. 1957
16 511	9 791	6 720	11 921 ²⁴⁾	27 259	2 510	24 749 ²⁴⁾	4 034	7 546	11 157	Jan. 1958
18 189	10 689	7 500	14 666	28 856	2 457 ²⁵⁾	26 399 ²⁵⁾	4 481	8 919	12 392	Febr. 1959
18 423	10 736	7 687	14 703	29 420	2 470 ²⁶⁾	26 950 ²⁶⁾	4 481	9 007	12 669	Sept. 1959 ²⁷⁾
19 463	11 450	8 013	17 813	32 114	2 805 ²⁸⁾	29 309 ²⁸⁾	5 819	10 423	13 731	Jan. 1960 ²⁸⁾
21 204	11 861 ²⁷⁾	9 343	21 114	37 097	3 258	33 839 ²⁹⁾	7 006	12 143	15 161	Febr. 1961
22 723	12 819	9 904	25 075	40 714	3 874 ³⁰⁾	36 840 ³⁰⁾	7 159	13 733	15 302	Sept. 1962 ³¹⁾
22 728	12 823	9 905	25 073	40 713	3 879 ³⁰⁾	36 840 ³⁰⁾	7 159	13 738	15 309	Jan. 1963
24 373	14 223	10 150	30 062	44 142	4 196	39 946	7 932	15 336	16 050	Febr. 1963
25 675	16 054	9 603	36 662	47 352	4 563	42 789	8 760	17 256	16 931	Sept. 1964
26 328	17 522 ³⁷⁾	8 806	42 649	50 037	5 081 ⁴³⁾	44 956 ⁴³⁾	9 411 ³⁸⁾	19 310	18 903	Jan. 1965
31 684 ⁴⁾	21 542 ⁴⁾	10 142 ⁴⁾	46 281 ²⁰⁾	54 905 ⁴⁾	5 269 ⁴⁾	49 636 ⁴⁴⁾	9 539	18 356	21 437 ³⁹⁾	Febr. 1966
25 504	15 976	9 528	38 520	48 055	5 043	43 012	7 649	17 893	17 836	März 1965
25 417	15 902	9 515	39 681	48 524	5 005	43 519	7 802 ²⁰⁾	18 664	19 247	Juni 1965
24 376	15 311	9 065	41 324	48 936	5 026	43 910	8 212	19 026	20 548	Sept. 1965
26 328	17 522	8 806	42 649	50 037	5 081	44 956	9 411	19 310	18 903	Dez. 1965
27 099	18 008	9 091	43 473	52 905	5 036	47 869 ⁴⁵⁾	8 839	16 701 ⁴¹⁾	19 481	Jan. 1966
27 316	18 338	8 878	43 843	53 068	5 009	48 059	8 695	16 860	19 525	Febr. 1966
26 386	17 792	8 594	44 059	53 306	4 980	48 326 ⁴⁶⁾	8 804	17 183	19 958	März 1966
26 723	18 288	8 435	44 242	53 754	5 027	48 727	8 533	17 465	19 665	April 1966
27 170	18 323	8 847	44 547	53 787	5 098	48 639 ⁴⁷⁾	8 486	17 785 ⁴⁴⁾	20 008	Maï 1966
26 978 ⁴⁾	18 205 ⁴⁾	8 773 ⁴⁾	44 582	53 949 ⁴⁾	5 153 ⁴⁾	48 796 ⁴⁾	8 782	17 917	21 153	Juni 1966
27 693 ⁴⁾	18 659 ⁴⁾	9 034 ⁴⁾	44 894	54 012 ⁴⁾	5 185 ⁴⁾	48 827 ⁴⁾	9 037	18 003	21 238	Juli 1966
29 020 ⁴⁾	19 279 ⁴⁾	9 741 ⁴⁾	45 131	54 275 ⁴⁾	5 246 ⁴⁾	49 029 ⁴⁾	9 013	18 065	21 284	Aug. 1966
29 200 ⁴⁾	19 283 ⁴⁾	9 917 ⁴⁾	45 577	54 371 ⁴⁾	5 217 ⁴⁾	49 154 ⁴⁾	9 055	18 125	23 211	Sept. 1966
29 946 ⁴⁾	20 006 ⁴⁾	9 940 ⁴⁾	45 545	54 315 ⁴⁾	5 259 ⁴⁾	49 056 ⁴⁾	9 034	18 152	23 778	Okt. 1966
30 129 ⁴⁾	19 988 ⁴⁾	10 141 ⁴⁾	45 741	54 655 ⁴⁾	5 293 ⁴⁾	49 362 ⁴⁾	9 968	18 226	24 739	Nov. 1966
31 684 ⁴⁾	21 542 ⁴⁾	10 142 ⁴⁾	46 281 ²⁰⁾	54 905 ⁴⁾	5 269 ⁴⁾	49 636 ⁴⁴⁾	9 539	18 356	21 437 ³⁹⁾	Dez. 1966
33 187	22 191	10 996	46 711	54 396	5 199	49 197	8 281	18 505	22 040	Jan. 1967
33 843	22 521	11 322	46 699	54 620	5 204	49 416	8 225	18 665	21 698	Febr. 1967
32 933	21 866	11 067	46 708	54 818	5 251	49 567	8 305	...	...	März ²⁸⁾

mit den Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der inländischen Nichtbankenkundschaft ausgewiesen werden, sind sie (soweit möglich) in der vorliegenden Tabelle von diesen den Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Banken also auch die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Nichtbanken, jedoch mit Ausnahme sehen hiervon enthalten die Einzelpositionen nur die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der inländischen Nichtbankenkundschaft. Sie stellen damit bereits eine Weiterentwicklung des Monatsberichts dargebotenen Zahlenmaterial nicht ohne weiteres ableiten. — *) Ab Juli 1959 einschl. der im Saarland umlaufenden DM-Noten und -Münzen sowie ²⁾ Einschl. Kassenobligationen, jedoch ohne die Bestände der Banken an Bankschuldverschreibungen (vgl. Anm. ³⁾). — ³⁾ Bis Anfang 1956 durch Schätzungen ermittelt. — ⁴⁾ Ohne des Bundesbankgesetzes. — ⁵⁾ Scharzwechsel und unverzinsliche Scharzanzweisungen des Bundes aus dem Umtausch gegen einen entsprechenden Teilbetrag der Ausgleichsforderung der Deut-Noten und -Münzen. — ⁶⁾ Bis Ende 1958 einschl. der — nur relativ geringen — Einlagen von ausländischen Wirtschaftsunternehmen und Privaten bei der Deutschen Bundesbank. — fremden Bankschuldverschreibungen im Bestand der Kreditinstitute (vgl. Anm. ²⁾), jedoch einschl. der im ausländischen Besitz befindlichen Titel (vgl. Anm. ²⁾). — ⁷⁾ Ab Juli 1958 diert mit den Aktivposten: Kapitalwertungskonto, nicht eingezahltes Kapital und eigene Aktien. — ⁸⁾ Einschl. der Sammelwertberichtigungen der Kreditinstitute. — ⁹⁾ Bis Novem-¹⁰⁾ Statistisch bedingte Veränderung unter 50 Mio DM. — ¹¹⁾ Statistisch bedingte Abnahme (567 Mio DM). — ¹²⁾ Statistisch bedingte Abnahme (rd. 250 Mio DM). — ¹³⁾ Statistisch nahme (775 Mio DM). — ¹⁴⁾ Statistisch bedingte Zunahme (347 Mio DM). — ¹⁵⁾ Statistisch bedingte Zunahme (rd. 190 Mio DM). — ¹

Zeit	Bestimmungsfaktoren der Bankenliquidität											Gesamtwirkung der vorstehenden Bestimmungsfaktoren; Zunahme (+) bzw. Abnahme (-) der Bankenliquidität	
	Zunahme (-) bzw. Abnahme (+) des Bargeldumschlages ¹⁾	Zunahme (-) bzw. Abnahme (+) der Netto-Guthaben von Nichtbanken bei der Bundesbank				Zunahme (+) bzw. Abnahme (-) der Netto-Devisenreserven der Bundesbank ⁴⁾ und der kurzfristigen Auslandsanlagen der Kreditinstitute ⁵⁾			Abgaben (-) bzw. Rücknahme (+) von Mobilisierungstiteln durch die Bundesbank im Offizialmarktgeschäft mit Nichtbanken	Aktivierung (+) bzw. Passivierung (-) der schwebenden Verrechnungen im Zahlungsverkehr der Bundesbank	Sonstige Vorgänge		
		Netto-Guthaben deutscher öffentlicher Stellen ²⁾			andere inländische Einleger (Wirtschaftsunternehmen und Private)	insgesamt	Netto-Devisenreserven der Bundesbank ⁴⁾	kurzfristige Auslandsanlagen der Kreditinstitute ⁵⁾					
		insgesamt	Bund. Länder und Lastenausgleichsfonds ³⁾	sonstige öffentliche Stellen ²⁾									
1962	-1 803	+1 260	+1 260	+1 109	+ 151	- 0	+ 384	- 515	+ 131	+ 553	+ 73	+ 250	- 51
1963	-1 607	+1 414	+1 424	+1 588	- 164	- 10	+2 796	+2 420	+ 376	+ 56	+ 71	+ 90	+2 498
1964	-1 784	+ 309	+ 312	+ 390	- 78	- 3	+ 406	- 481	+ 887	+ 68	+ 100	+ 18	-1 094
1965	-1 922	+1 252	+1 241	+1 125	+ 116	+ 11	-1 251	-1 098	+ 153	+ 87	+ 107	+ 107	-2 731
1966	-1 277	+ 555	+ 567	+ 690	- 123	- 12	+2 782	+1 906	+ 876	+ 10	+ 264	-1 010	+ 796
1962 1. VI.	+ 739	- 545	- 575	- 803	+ 228	+ 30	+ 576	-1 604	+2 180	+ 411	+ 25	+ 44	+1 250
2. "	- 551	+ 303	+ 318	+ 310	+ 8	+ 15	- 287	+ 431	- 718	+ 32	+ 22	+ 25	- 500
3. "	- 528	- 69	- 51	+ 23	- 74	+ 18	- 280	+ 524	- 804	+ 25	+ 64	+ 18	- 806
4. "	-1 463	+1 571	+1 568	+1 579	- 11	+ 3	- 393	+ 134	- 527	+ 85	+ 6	+ 199	+ 5
1963 1. VI.	+1 031	-1 811	-1 834	-1 834	- 0	+ 23	+ 113	- 331	+ 444	+ 42	- 5	- 33	- 667
2. "	- 860	- 70	- 42	- 113	+ 71	+ 28	+1 187	+ 951	+ 236	+ 35	+ 11	+ 116	+ 327
3. "	- 467	+ 955	+ 940	+1 235	- 295	+ 15	+ 707	+ 470	+ 237	- 6	- 52	+ 119	+1 018
4. "	-1 311	+ 311	+2 300	+2 300	+ 60	+ 20	+ 789	+1 330	- 541	+ 55	- 3	- 54	+1 816
1964 1. VI.	+1 065	-1 896	-1 902	-1 515	- 387	+ 6	+ 569	+ 108	+ 461	+ 15	+ 66	- 65	- 246
2. "	- 675	- 3	+ 17	- 456	+ 473	+ 20	- 178	- 312	+ 134	- 49	+ 69	+ 19	- 817
3. "	- 589	- 266	- 271	- 14	- 257	+ 5	- 210	- 268	+ 58	+ 71	- 28	+ 62	- 960
4. "	-1 585	+2 474	+2 468	+2 375	+ 93	+ 6	+ 223	- 9	+ 234	+ 31	- 7	- 209	+ 929
1965 1. VI.	+ 520	- 669	- 660	-1 006	+ 346	- 9	- 16	- 349	+ 333	- 38	+ 19	- 492	- 714
2. "	- 1 173	- 955	+ 920	+ 921	- 1	+ 31	-1 012	- 806	- 206	- 240	+ 89	+ 73	-1 308
3. "	+ 7	- 622	- 621	- 405	- 216	- 1	-1 000	- 380	- 620	+ 165	+ 10	- 210	-1 650
4. "	-1 276	+1 588	+1 602	+1 615	- 13	- 14	+ 777	+ 437	+ 340	+ 26	+ 27	- 201	+ 941
1966 1. VI.	+ 974	-1 665	-1 678	-1 884	+ 206	+ 13	-1 009	-1 025	+ 16	+ 52	- 115	- 661	-2 424
2. "	- 870	+ 770	+ 784	+ 787	- 13	+ 14	+ 149	+ 206	- 57	+ 254	+ 136	+ 88	+ 19
3. "	- 494	+ 477	+ 459	+ 927	- 468	+ 18	+1 836	+1 410	+ 426	- 188	- 166	- 170	+1 295
4. "	- 887	+ 973	+1 002	+ 850	+ 152	+ 29	+1 806	+1 315	+ 491	+ 400	- 119	- 267	+1 906
1967 1. Vj.	+1 378	-1 518	-1 548	-1 529	- 19	+ 30	+ 819	+ 16	+ 803	+ 51	- 29	+ 187	+ 888
1963 Jan.	+1 788	- 418	- 406	- 462	+ 56	- 12	- 579	- 785	+ 206	+ 40	- 54	+ 58	+ 835
Febr.	- 226	+ 150	+ 120	+ 421	+ 301	+ 30	+ 241	+ 41	+ 200	+ 6	+ 257	+ 88	+ 340
März	- 531	- 543	-1 548	-1 793	+ 245	+ 5	+ 451	+ 413	+ 38	- 4	- 208	- 3	-1 838
April	- 175	- 15	+ 1	+ 19	- 18	- 16	+ 171	+ 136	+ 35	+ 10	+ 110	+ 106	+ 187
Mai	- 63	+ 903	+ 905	+ 686	+ 219	- 2	+ 482	+ 498	- 16	- 17	- 140	+ 36	+1 129
Juni	- 622	- 958	- 948	- 818	- 130	- 10	+ 534	+ 317	+ 217	- 8	+ 19	+ 46	- 989
Juli	- 256	+ 107	+ 98	+ 257	- 159	+ 0	+ 79	+ 231	- 152	- 24	- 17	- 163	- 274
Aug.	+ 12	+1 283	+1 283	+1 538	- 255	+ 0	+ 247	+ 102	+ 145	+ 2	+ 84	+ 1	+1 629
Sept.	- 223	- 435	- 441	- 560	+ 119	+ 6	+ 381	+ 137	+ 244	+ 16	- 119	+ 43	- 337
Okt.	+ 325	+ 71	+ 98	- 76	+ 174	+ 27	+ 494	+ 223	+ 271	+ 25	+ 42	+ 18	+ 891
Nov.	+ 376	+1 171	+1 162	+1 238	- 78	+ 9	+ 421	+ 424	- 3	+ 6	+ 173	- 61	+1 384
Dez.	-1 260	+1 098	+1 100	+1 138	- 38	- 2	- 126	- 683	- 809	+ 24	- 134	- 11	- 459
1964 Jan.	+1 969	- 281	- 279	- 343	+ 64	- 2	- 469	- 810	+ 341	+ 12	- 51	+ 105	+1 285
Febr.	- 233	- 118	- 152	- 134	- 286	+ 34	+ 632	+ 654	+ 22	+ 9	+ 180	+ 241	+ 211
März	- 671	- 1 497	-1 471	-1 306	- 165	- 26	+ 406	+ 264	+ 142	+ 12	- 63	+ 71	-1 742
April	+ 113	+ 147	+ 135	- 114	+ 249	+ 12	- 412	- 876	+ 464	+ 45	+ 25	+ 195	+ 23
Mai	- 815	+ 811	+ 830	+ 653	+ 177	- 19	- 144	- 346	+ 202	+ 2	+ 79	+ 9	- 58
Juni	+ 27	- 961	- 948	- 995	+ 47	- 13	+ 378	+ 910	- 532	- 6	- 35	- 185	- 782
Juli	- 607	+ 650	+ 630	+ 835	- 205	+ 20	+ 63	+ 59	+ 4	+ 39	- 141	+ 67	+ 71
Aug.	- 258	+ 547	+ 541	+ 625	- 84	+ 6	- 223	- 323	+ 100	+ 17	+ 64	+ 20	+1 167
Sept.	+ 276	-1 463	-1 442	-1 474	+ 32	- 1	- 50	- 4	- 46	+ 15	+ 49	- 25	-1 178
Okt.	- 101	- 400	- 417	- 348	- 69	+ 17	+ 106	+ 24	+ 82	+ 24	+ 91	- 43	- 323
Nov.	- 278	+1 971	+1 973	+1 748	+ 225	- 2	+ 157	+ 430	+ 587	+ 5	+ 123	+ 62	+1 794
Dez.	-1 206	+ 903	+ 912	+ 975	- 63	- 9	- 38	+ 397	- 435	+ 2	+ 35	- 228	- 542
1965 Jan.	+1 338	- 428	- 462	- 427	- 35	+ 34	- 4	- 512	+ 508	- 1	- 74	- 426	+ 405
Febr.	- 195	+ 590	+ 591	+ 943	- 352	- 1	- 129	- 493	+ 364	- 37	+ 316	- 26	+ 556
März	- 623	- 831	- 789	-1 522	+ 733	- 42	+ 117	+ 656	- 539	- 37	- 261	- 40	-1 675
April	- 433	+ 404	+ 369	+ 652	- 283	+ 35	- 295	+ 8	- 303	- 137	+ 114	+ 109	- 238
Mai	- 625	+1 285	+1 281	+1 010	+ 271	+ 4	- 313	- 389	+ 76	- 119	- 110	+ 12	+ 130
Juni	- 115	- 734	- 730	- 741	+ 11	- 4	- 404	- 425	+ 21	+ 16	+ 85	+ 48	-1 200
Juli	- 614	- 172	- 174	+ 415	- 589	+ 2	- 529	- 4	- 525	+ 93	- 30	- 135	-1 387
Aug.	+ 285	+ 967	+ 956	+ 523	+ 433	+ 11	- 608	- 585	- 23	+ 96	- 55	- 74	+ 611
Sept.	+ 336	-1 417	-1 403	-1 343	- 60	- 14	+ 137	+ 209	- 72	- 24	+ 95	- 1	- 874
Okt.	- 276	+ 320	+ 315	+ 241	+ 74	+ 5	+ 425	+ 259	+ 166	- 14	- 38	- 77	+ 340
Nov.	+ 65	+ 932	+ 950	+ 842	+ 108	- 18	+ 564	+ 280	+ 284	+ 9	+ 145	+ 63	+1 778
Dez.	-1 065	+ 336	+ 337	+ 532	- 195	- 1	- 212	- 102	- 110	+ 31	- 80	- 187	-1 177
1966 Jan.	+1 276	+ 121	+ 97	+ 83	+ 14	+ 24	- 50	- 498	+ 448	+ 51	- 162	- 479	+ 757
Febr.	+ 268	- 461	- 460	- 12	- 448	- 1	- 408	- 443	+ 35	+ 13	+ 187	- 139	- 540
März	- 570	-1 325	-1 315	-1 955	+ 640	- 10	- 551	- 84	- 467	- 12	- 140	- 43	-2 641
April	- 647	+ 650	+ 644	+ 734	- 90	+ 6	- 386	- 240	- 146	- 40	+ 58	+ 80	- 285
Mai	- 243	+1 030	+1 033	+ 885	+ 148	- 3	- 150	- 307	+ 157	- 81	+ 34	+ 138	+ 660
Juni	+ 20	- 910	- 893	- 822	- 71	- 17	+ 685	+ 753	- 68	- 133	+ 112	- 130	- 356
Juli	-1 063	+ 998	+1 001	+1 201	- 200	- 3	+ 859	+ 923	- 64	- 17	- 234	- 40	+ 503
Aug.	+ 408	+1 239	+1 227	+1 054	+ 173	+ 12	+ 375	+ 136	+ 239	- 112	- 17	- 16	+1 877
Sept.	+ 161	-1 760	-1 769	- 441	- 441	+ 9	+ 602	+ 351	+ 251	- 59	+ 85	- 114	-1 085
Okt.	+ 15	+ 594	+ 599	+ 208	+ 391	- 5	+ 888	+ 351	+ 537	- 31	- 155	- 153	+1 158
Nov.	+ 383	+ 672	+ 687	+ 645	+ 42	- 15	+ 712	+ 338	+ 374	+ 119	+ 133	+ 43	+2 062
Dez.	-1 285	- 293	- 284	- 3	- 281	- 9	+ 206	+ 626	- 420	+ 312	- 97	- 157	-1 314
1967 Jan.	+1 823	+ 112	+ 77	+ 57	+ 20	+ 35	-1 015	- 944	- 71	+ 22	- 36	+ 257	+1 163
Febr.	+ 294	+ 938	+ 940	- 438	+ 502	+ 2	+1 217	+ 617	+ 600	+ 6	+ 219	+ 167	+ 631
März	- 739	- 692	- 685	-1 148	+ 463	- 7	+ 617	+ 343	+ 274	+ 23	- 212	+ 97	- 906

Die Veränderungszahlen sind berechnet auf der Basis von Durchschnitten

¹⁾ Einschl. der Veränderungen der Kassenbestände der Kreditinstitute, die sich hier nicht ausschalten lassen. — ²⁾ Von den Guthaben der betreffenden Körperschaften bei Abs. 1, Ziff. 2 des BBkGes.) abgesetzt. — ³⁾ Insbesondere Netto-Guthaben der Bundespost und des ERP-Sondervermögens. — ⁴⁾ Unter Ausschaltung von Veränderungen Währungsfonds. — ⁵⁾ Guthaben bei ausländischen Banken und Anlagen in ausländischen Geldmarktpapieren (Forderungen aus Geldexporten). — ⁶⁾ Die Abweichungen durchschnitt des Monats zu erfüllen brauchen, während die hier ausgewiesenen Zentralbankguthaben — dem Schema der Tabelle entsprechend — auf der Basis der 4 Bank-Ausdruck. — ⁷⁾ Saldo aus der Gesamtwirkung der Bestimmungsfaktoren der Bankenliquidität und der Veränderung der Zentralbankguthaben der Kreditinstitute. — wird. — ⁸⁾ Ausgenommen inländische Interbankenguthaben. — ⁹⁾ Bei Quartals- und Jahresveränderungen basieren die Angaben auf Durchschnitten aus den vier Bankwochen.

der Bankenliquidität

DM

Veränderung der Reserveguthaben bei der Bundesbank (längerfristig bestimmt durch die Mindestreserve-Anforderungen)		Erhöhung (+) bzw. Verminderung (-) der frei verfügbaren flüssigen Mittel der Kreditinstitute *)	Liquiditätsdispositionen der Kreditinstitute						Liquiditätsanlagen der Kreditinstitute				Zeit
Zentralbankguthaben der Kreditinstitute *) (Zunahme +; Abnahme -)	nachrichtl.: Mindestreserve-Soll *) (Zunahme +; Abnahme -)		Erwerb (-) bzw. Rückgabe (+) von Geldmarktpapieren im Rahmen von Offenermarktgeschäften mit der Bundesbank *)			Bildung (-) bzw. Repatriierung (+) kurzfristiger Auslandsanlagen durch die Kreditinstitute *)	Abdeckung (-) bzw. Aufnahme (+) von Refinanzierungskrediten bei der Bundesbank	Bestände an Offentiteln inländischer öffentlicher Emittenten	Bestände an Vorratsstellenwechseln und Privatdis-konten (**)	Kurzfristige Guthaben bei ausländischen Banken und Anlagen in ausländischen Geldmarktpapieren	Liquiditätsanlagen der Kreditinstitute in vH ihres Einlage-volumens *)		
			insgesamt (Gegenposten zur Vorpalte)	insgesamt	Mobilisierungstitel							Sonstige Titel		insgesamt (**)

aus den vier Bankwochenstichtagen der Monate 19)

Stand am Ende des Zeitraums												Zeit
insgesamt	nachrichtl. Mindestreserve-Soll	insgesamt	Mobilisierungstitel	Sonstige Titel	Bildung (-) bzw. Repatriierung (+)	Abdeckung (-) bzw. Aufnahme (+)	Bestände an Offentiteln inländischer öffentlicher Emittenten	Bestände an Vorratsstellenwechseln und Privatdis-konten (**)	Kurzfristige Guthaben bei ausländischen Banken und Anlagen in ausländischen Geldmarktpapieren	Liquiditätsanlagen der Kreditinstitute in vH ihres Einlage-volumens *)		
+1 005	(+ 832)	+1 056	+ 660	+ 691	- 31	+ 527	7 129	4 471	502	2 156	5,3	1962
+1 222	(+1 059)	+1 276	+ 704	+ 685	- 19	+ 196	8 387	5 323	516	2 548	5,5	1963
+2 222	(+2 551)	+3 316	+2 230	+1 969	+ 261	+ 887	7 278	3 186	805	3 287	4,3	1964
+ 934	(+ 873)	+3 665	+1 870	+1 525	+ 345	+ 1 642	6 848	2 566	345	3 634	3,6	1965
+1 038	(+1 223)	- 242	+ 358	+ 126	+ 232	+ 760	7 445	3 413	515	3 517	3,5	1966
- 562	(+ 41)	+1 812	+ 386	+ 315	+ 71	-2 180	9 469	4 369	543	4 557	7,9	1. VI. 1962
+ 247	(+ 366)	+ 747	+ 42	+ 36	- 78	+ 718	8 538	4 503	536	3 499	6,9	2. "
+ 362	(+ 152)	+1 168	+ 142	+ 134	+ 8	+ 804	7 358	4 105	373	2 880	5,8	3. "
+ 958	(+ 273)	- 953	+ 174	+ 206	- 32	+ 527	7 129	4 471	502	2 156	5,3	4. "
- 642	(+ 208)	- 21	+ 299	+ 370	+ 71	- 444	8 329	4 898	319	3 112	6,2	1. VI. 1963
+ 112	(+ 270)	+ 185	+ 240	+ 265	- 25	- 236	8 491	4 451	469	3 471	6,2	2. "
+ 169	(+ 276)	+ 849	+ 310	+ 402	- 92	- 237	8 539	4 378	548	3 613	6,0	3. "
+1 183	(+ 305)	+ 633	- 955	- 982	+ 27	+ 541	8 387	5 323	516	2 548	5,5	4. "
- 635	(+ 355)	+ 389	+ 389	+ 439	+ 5	- 461	9 960	5 846	500	3 614	6,6	1. VI. 1964
+ 403	(+ 399)	+1 220	+1 220	+ 863	+ 76	- 134	9 721	5 312	942	3 456	6,2	2. "
+1 385	(+1 453)	+2 345	+2 345	+1 285	+1 217	+ 68	8 206	3 714	860	3 632	5,2	3. "
+1 069	(+ 362)	- 140	+ 140	+ 521	+ 409	+ 112	7 278	3 186	805	3 287	4,3	4. "
- 356	(+ 303)	+ 358	+ 358	+ 8	+ 30	+ 22	8 633	3 988	648	3 997	5,1	1. VI. 1965
+ 466	(+ 484)	+1 774	+ 970	+ 742	+ 76	- 228	7 617	3 083	653	3 881	4,3	2. "
+ 455	(+ 487)	+2 105	+ 492	+ 155	+ 337	+ 620	7 076	3 305	339	3 452	4,0	3. "
+ 369	(+ 401)	+ 372	+ 416	+ 658	- 242	- 340	6 848	2 566	648	3 634	3,6	4. "
+ 223	(+1 117)	- 2 647	+ 308	+ 12	+ 320	+ 16	6 802	2 835	242	3 725	3,6	1. VI. 1966
+ 464	(+ 397)	+ 645	+ 114	+ 48	+ 86	+ 57	6 492	2 215	410	3 867	3,9	2. "
+ 150	(+ 225)	+1 445	+ 130	+ 675	+ 545	+ 426	6 774	1 893	438	4 443	3,4	3. "
+ 501	(+ 516)	+1 405	- 214	- 585	+ 371	- 491	7 445	3 413	515	3 517	3,5	4. "
-1 518	(- 848)	+2 406	- 2 406	- 1 297	- 850	- 447	-	-	-	-	-	1. Vj. 1967
- 498	(+ 266)	+1 333	- 1 333	- 748	- 699	- 49	9 173	5 820	465	2 888	6,9	Jan. 1963
- 289	(+ 56)	+ 629	- 205	- 188	- 17	- 200	9 074	5 478	465	3 131	6,7	Febr.
+ 145	(- 2)	- 1 983	+ 654	+ 517	+ 137	+ 38	8 329	4 898	319	3 112	6,2	März
- 39	(- 44)	+ 226	- 158	- 83	- 75	- 35	9 041	5 360	583	3 098	6,7	April
+ 751	(+ 205)	+ 378	+ 128	+ 121	+ 7	+ 18	9 220	5 315	671	3 234	6,7	Mai
- 200	(+ 109)	+ 789	+ 526	+ 469	+ 57	+ 217	8 491	4 451	569	3 471	6,2	Juni
- 131	(- 1)	+ 143	+ 322	+ 373	- 51	+ 152	8 547	4 721	690	3 136	6,1	Juli
+ 284	(+ 174)	+1 345	+ 287	+ 235	- 64	- 145	8 988	4 803	726	3 459	6,4	Aug.
+ 16	(+ 103)	- 353	+ 353	+ 287	+ 264	+ 23	8 539	4 378	548	3 613	6,0	Sept.
+ 81	(+ 16)	+ 810	- 335	- 283	+ 52	- 204	10 025	5 376	654	3 995	7,1	Okt.
+ 50	(+ 174)	+1 334	- 972	- 949	+ 3	+ 365	10 181	5 866	622	3 693	7,0	Nov.
+1 052	(+ 115)	+1 511	+ 352	+ 250	+ 102	+ 809	8 387	5 323	516	2 548	5,5	Dez.
- 632	(+ 416)	+1 917	- 1 370	- 1 371	+ 1	- 341	11 364	7 284	623	3 457	7,6	Jan. 1964
- 42	(- 91)	+ 253	- 64	+ 13	- 77	+ 22	11 117	7 185	633	3 299	7,3	Febr.
+ 39	(+ 30)	- 1 781	+ 995	+ 914	+ 81	- 142	9 960	5 846	500	3 614	6,6	März
+ 231	(+ 173)	- 208	+ 471	+ 468	+ 3	- 464	10 430	5 744	649	4 037	6,8	April
+ 107	(+ 55)	+ 165	+ 113	+ 112	+ 1	- 202	10 673	5 654	779	4 240	6,9	Mai
+ 65	(+ 171)	- 847	+ 279	+ 207	+ 72	+ 532	9 721	5 312	942	3 467	6,2	Juni
+ 575	(+ 172)	- 504	+ 265	+ 297	- 32	- 4	9 271	4 748	782	3 741	5,9	Juli
+ 984	(+1 135)	- 817	+ 498	+ 316	+ 182	+ 100	8 887	4 403	697	3 787	5,6	Aug.
- 174	(+ 128)	- 1 024	+ 522	+ 604	- 82	+ 46	8 206	3 714	860	3 632	5,2	Sept.
+ 254	(+ 21)	+ 577	+ 744	+ 553	+ 191	- 82	8 153	3 430	625	4 098	5,1	Okt.
+ 18	(+ 145)	+1 776	- 591	- 305	+ 286	- 587	9 774	4 492	858	4 424	6,0	Nov.
+ 797	(+ 596)	- 1 339	+ 368	+ 161	+ 207	+ 435	7 278	3 186	805	3 287	4,3	Dez.
+ 132	(+ 194)	+ 273	+ 457	+ 537	- 80	- 508	9 445	3 607	964	4 874	5,6	Jan. 1965
- 546	(- 171)	+1 102	- 648	- 412	- 236	- 364	9 512	3 920	812	4 780	5,6	Febr.
+ 58	(- 30)	- 1 733	+ 183	- 155	+ 338	+ 539	8 633	3 988	648	3 997	5,1	März
- 22	(+ 46)	- 216	+ 232	+ 167	+ 65	+ 303	8 054	3 174	994	3 886	4,7	April
+ 568	(+ 193)	+ 438	+ 271	+ 362	- 91	- 76	8 610	3 433	926	4 251	4,9	Mai
- 80	(+ 245)	- 1 120	+ 467	+ 213	+ 254	- 21	7 617	3 083	653	3 881	4,3	Juni
+ 205	(+ 192)	- 592	+ 783	+ 319	+ 464	+ 525	6 574	2 624	425	3 525	3,7	Juli
+ 245	(+ 172)	+ 366	+ 22	+ 12	+ 34	+ 23	7 513	3 632	425	3 456	4,2	Aug.
+ 5	(+ 123)	- 879	+ 313	- 152	- 161	+ 72	7 076	3 305	339	3 452	4,0	Sept.
+ 132	(+ 43)	+ 208	+ 67	+ 155	- 38	- 166	7 472	3 317	356	3 799	4,2	Okt.
+ 209	(+ 152)	+1 569	+ 198	+ 119	+ 317	- 284	8 121	3 360	765	3 996	4,3	Nov.
+ 28	(- 596)	- 1 205	+ 547	+ 384	+ 163	+ 110	6 848	2 566	648	3 634	3,6	Dez.
+ 475	(+1 222)	+ 282	+ 437	+ 167	+ 270	- 448	7 928	2 975	473	4 480	4,2	Jan. 1966
+ 383	(- 104)	- 157	+ 451	- 140	+ 311	- 35	8 018	2 992	742	4 284	4,2	Febr.
+ 131	(- 1)	- 2 772	+ 322	- 39	+ 361	+ 467	6 802	2 835	242	3 725	3,6	März
+ 137	(+ 53)	- 422	+ 169	- 63	+ 232	+ 146	7 261	2 998	486	3 777	3,8	April
+ 454	(+ 118)	+ 206	+ 15	+ 43	- 28	- 157	6 814	2 382	493	3 939	3,5	Mai
- 127	(+ 226)	- 329	+ 229	- 50	+ 68	+ 118	6 492	2 215	410	3 867	3,3	Juni
+ 229	(+ 138)	+ 274	- 126	+ 261	- 387	+ 64	6 454	2 136	527	3 791	3,3	Juli
+ 154	(- 18)	+1 723	+ 65	+ 355	- 420	- 239	6 402	1 735	608	4 059	3,2	Aug.
- 533	(+ 105)	- 552	+ 321	+ 59	+ 262	- 251	6 774	1 893	438	4 443	3,4	Sept.
+ 516	(- 67)	+ 642	- 642	- 98	+ 45	- 537	7 912	2 664	531	4 717	3,9	Okt.
+ 18	(+ 141)	+ 2 044	+ 704	- 416	+ 288	- 374	9 763	3 824	764	5 175	4,8	Nov.
+ 33	(- 590)	- 1 281	+ 543	- 71	+ 614	+ 420	7 445	3 413	515	3 517	3,5	Dez.
+ 265	(+ 891)	+ 898	- 898	- 323	- 623	+ 300	10 421	4 997	472	4 952	4,9	Jan. 1967
- 245	(- 248)	+ 876	- 876	- 480	- 199	- 281	11 445	5 418	611	5 416	5,3	Febr.
- 1 538	(- 1 491)	+ 632	- 494	- 28	- 466	- 274	-	-	-	-	-	März

der Bundesbank wurden zur Bildung der Nettoposition lediglich die in Form von Buchkrediten aufgenommenen Kassenkredite (nicht dagegen die Sonderkredite nach § 20, auf Grund bestimmter „Eigengeschäfte“ der Bundesbank (z. B. Devisenabgaben auf Grund von DM-Ziehungen im Rahmen der Vereinbarungen mit dem Internationalen der Veränderungen des Mindestreserve-Solls von denen der Zentralbankguthaben erklären sich hauptsächlich daraus, daß die Banken das Mindestreserve-Soll nur im Tageswochenstichtage berechnet sind. Der Tendenz nach kommen in den Abweichungen ferner die — fast ausschließlich technisch bedingten — Überschufreserven der Banken zum *) Nur Geschäfte auf der Basis von „Mobilisierungstiteln“ sowie von „sonstigen Geldmarkttiteln“, soweit dadurch der Bestand der Bundesbank an solchen Titeln verändert stichtagen der Quartals- bzw. Jahres-Schlußmonate. — **) Teilweise geschätzt.

3. Bargeldumlauf und Bankanlagen *)

Mio DM

Monats- ende	Bargeld- umlauf ohne Kassen- bestände der Kredit- institute 1) 2)	Einlagen inländischer Nichtbanken												Einlagen ausländischer Einleger			
		ins- gesamt	Sichteinlagen inländischer Nichtbanken						Termineinlagen inländischer Nichtbanken 5)			Spar- ein- lagen	ins- gesamt	auslä- ndische Nicht- banken 7)	auslä- ndische Kredit- institute 8)		
			Wirtschaftsunternehmen und Private		inländische öffentliche Stellen		Einlagen der Dienst- stellen ehemaliger Besatzungs- mächte 4)	ins- gesamt 5)	mit Kündigungsfrist bzw. Laufzeit 6)								
			ins- gesamt	bei den Kredit- instituten	bei der Deut- schen Bundes- bank 2)	ins- gesamt			bei den Kredit- instituten	bei der Deut- schen Bundes- bank 2)	bis unter 6 Mo- naten					von 6 Mo- naten und mehr	
1951 Dez.	9 309	24 854	14 032	9 916	9 644	272	3 119	1 704	1 415	997	5 764	3 648	2 116	5 058	559	364	195
1952 .	10 804	30 731	15 207	10 512	10 247	265	5 404	1 829	1 513	639	7 973	4 809	3 164	7 551	786	486	300
1953 .	12 955	39 190	17 486	11 443	11 198	245	5 404	1 849	1 513	639	10 183	5 123	5 058	11 521	1 057	584	473
1954 .	12 751	43 681	21 404	13 719	13 414	305	7 162	2 077	1 715	523	10 072	4 065	6 007	17 205	1 243	566	677
1955 .	14 041	55 406	23 928	15 109	14 867	242	8 554	2 350	2 224	265	10 125	4 363	5 762	21 353	1 352	622	730
1956 .	14 876	62 436	26 209	16 405	16 111	294	9 660	2 608	2 052	144	11 975	5 592	6 383	24 252	1 932	734	1 198
1957 .	16 461	70 783	25 936	18 656	18 316	340	7 139	2 690	4 449	141	15 498	7 197	8 301	29 349	2 495	915	1 580
1958 .	17 940	81 485	28 909	21 738	21 402	336	7 124	2 900	4 224	47	16 511	6 716	9 795	36 065	2 779	1 076	1 703
1959 .	19 369	91 845	29 486	24 545	24 323 ⁹⁾	222	4 941	3 103	1 838	—	18 189	6 845	11 344	44 170	3 537	1 613	1 924
1959 .	19 344	93 465	30 102	25 067	24 845 ⁹⁾	222	5 035	3 197	1 838	—	18 423	6 911	11 512	44 940	3 537	1 613	1 924
1960 .	20 772	106 010	33 684	26 580	26 361	219	7 104	3 664	3 440	—	19 463	7 157	12 306	52 863	3 691	1 895	1 796
1961 .	23 138	135 325	40 243	31 238	30 986 ¹⁰⁾	252	9 005	4 272	4 733	—	21 204	7 521 ¹¹⁾	13 683 ¹²⁾	60 073	4 022	1 978	2 044
1962 .	24 164	143 526	43 348	33 845	33 566	279	9 503	5 218	4 285	—	22 723	8 094	14 633	69 254	3 959	2 236	1 723
1962 .	24 159	135 526	43 375	33 868	33 589	279	9 507	5 222	4 285	—	22 728	8 094	14 634	69 423	3 959	2 236	1 723
1963 .	25 418	151 706	46 361	36 759	36 486	279	9 602	5 475	4 127	—	24 373	8 848	15 525	80 972	4 812	2 489	2 323
1964 .	27 804	167 501	48 343	39 808	39 556	252	8 535	5 321 ¹³⁾	3 214	—	25 657	9 472	16 185	93 501	5 171	2 541	2 630
1965 .	29 556	187 083	50 997	43 115	42 850 ¹⁴⁾	265	7 882	5 717	2 165	—	26 328	9 610	16 718	109 758 ¹⁵⁾	5 628	2 875	2 753
1966 .	30 758	208 529 ¹⁶⁾	50 816	43 271	42 982	289	7 545	5 435	2 110	—	31 684 ¹⁷⁾	14 365 ¹⁸⁾	17 319 ¹⁹⁾	126 029	5 619	2 931	2 688
1958 März	16 950	71 828	24 190	17 561	17 202	359	6 515	2 618	3 897	114	16 370	7 220	9 150	31 268	2 716	941	1 775
1958 Juni	17 339	74 689	25 694	18 704	18 356	348	6 919	2 445	4 474	71	16 425	6 637	9 788	32 570	2 673	1 014	1 659
1958 Sept.	17 584	77 264	26 629	19 518	19 209	309	6 708	2 510	4 198	43	16 989	7 022	9 967	34 006	2 748	1 049	1 699
1958 Dez.	17 940	81 485	28 909	21 738	21 402	336 ²⁰⁾	7 124	2 900	4 224	47	16 511	6 716	9 795	36 065	2 779	1 076	1 703
1959 März	18 027	81 179	26 209	21 110	20 893	217	5 150	2 863	2 287	—	16 630	6 499	10 131	38 289	2 651	1 380	1 271
1959 Juni	18 433	83 792	27 189	22 590	22 368	222	4 599	2 682	1 917	—	16 662	6 127	10 535	39 941	3 166	1 568	1 598
1959 Sept.	18 987	86 850	27 940	23 291	23 074	217	4 649	2 746	1 903	—	17 303	6 531	10 772	41 607	3 025	1 493	1 532
1959 Dez.	19 369	91 845	29 486	24 545	24 323 ²¹⁾	222	4 941	3 103	1 838	—	18 189	6 845	11 344	44 170	3 537	1 613	1 924
1960 März	19 461	95 597	29 488	23 804	23 579	225	5 684	3 067	2 617	—	19 051	7 175	11 876	47 058	3 506	1 624	1 882
1960 Juni	19 771	98 407	31 125	24 634	24 413	221	6 491	3 080	3 411	—	18 863	6 617	12 246	48 419	3 578	1 680	1 898
1960 Sept.	20 946	100 610	31 516	24 407	24 196	211	7 109	2 971	4 138	—	19 215	6 758	12 457	49 879	3 414	1 678	1 736
1960 Dez.	20 772	106 010	33 684	26 580	26 361	219	7 104	3 664	3 440 ²²⁾	—	19 463	7 157	12 306	52 863	3 691	1 895	1 796
1961 März	21 581	109 738	33 998	24 713	24 490	223	9 285	3 098	6 187	—	20 457	7 125	13 332	55 283	3 577	1 749	1 828
1961 Juni	22 065	114 765	37 192	26 500	26 255	245	10 692	3 321	7 371	—	21 150	6 815	14 335	56 423	3 712	1 931	1 981
1961 Sept.	22 888	115 613	37 014	27 497	27 250 ²³⁾	247	9 517	3 454	6 063	—	21 018	7 155	13 863	57 581	3 552	1 837	1 715
1961 Dez.	23 138	121 520	40 243	31 238	30 986 ²⁴⁾	253	9 005	4 272	4 733	—	21 204	7 521 ²⁵⁾	13 683 ²⁶⁾	60 073	4 022	1 978	2 044
1962 März	23 474	122 968	37 821	28 171	27 939	232	9 650	3 555	6 095	—	21 921	7 684	14 237	63 226	3 620	1 868	1 752
1962 Juni	23 821	126 884	39 967	30 028	29 766	262	9 939	3 895	6 044	—	22 314	7 447	14 867	64 603	3 725	2 008	1 717
1962 Sept.	24 330	129 819	41 578	30 853	30 582	271	10 725	3 979	6 746	—	22 222	7 409	14 813	66 019	3 640	2 008	1 632
1962 Dez.	24 164	135 325	43 348	33 845	33 566	279	9 503	5 218	4 285	—	22 723	8 090	14 633	69 254	3 959	2 236	1 723
1963 Jan.	24 159	135 526	43 375	33 868	33 589	279	9 507	5 222	4 285	—	22 728	8 094	14 634	69 423	3 959	2 236	1 723
1963 Febr.	23 631	134 417	40 062	31 148	30 903	245	8 914	4 025	4 889	—	23 442	8 650	14 692	71 013	3 719	2 030	1 689
1963 März	24 403	135 608	39 744	30 920	30 669	251	8 824	4 373	4 451	—	23 610	9 000	14 610	72 254	3 597	2 004	1 593
1963 April	24 812	137 081	41 057	30 174	29 925	249	10 883	4 004	6 879	—	22 983	8 380	14 601	73 043	3 699	2 035	1 664
1963 Mai	24 491	137 703	40 902	31 467	31 201	266	9 435	3 833	5 602	—	23 260	8 454	14 806	73 541	3 678	2 027	1 651
1963 Juni	25 295	138 634	40 830	31 836	31 574	262	8 994	4 162	4 832	—	23 800	8 717	15 083	74 004	3 841	2 071	1 770
1963 Juli	25 537	141 220	43 671	31 995	31 711	284	11 676	4 466	7 210	—	23 033	7 749	15 284	74 516	4 136	2 113	2 033
1963 Aug.	25 328	141 074	42 495	33 001	32 746	255	9 594	3 966	5 663	—	23 023	7 892	15 311	75 276	3 857	2 041	1 815
1963 Sept.	25 641	143 958	44 049	33 268	32 998	270	8 739	4 373	4 366	—	23 903	8 467	15 076	76 076	3 920	2 086	1 834
1963 Okt.	25 746	143 924	42 538	33 914	33 658	256	8 624	3 955	4 669	—	23 164	7 770	15 394	76 745	3 887	2 074	1 813
1963 Nov.	26 689	144 943	42 967	34 580	34 296	284	8 387	4 630	3 757	—	23 709	8 702	15 007	78 267	4 060	2 110	1 950
1963 Dez.	25 418	151 706	46 361	36 759	36 486	273	9 602	5 475	4 127	—	24 373	8 848	15 525	80 972	4 812	2 489	2 323
1964 Jan.	25 126	149 858	42 167	33 995	33 738	257	8 172	4 398	3 774	—	25 128	9 630	15 498	82 563	4 285	2 176	2 109
1964 Febr.	25 891	150 903	41 806	33 626	33 368	258	8 180	4 716	3 464	—	25 222	9 633	15 589	83 875	4 406	2 209	2 197
1964 März	25 757	153 122	44 343	33 916	33 623	293	10 427	4 629	5 798	—	24 190	8 572	15 618	84 589	4 145	2 214	1 931
1964 April	26 742	152 702	42 733	34 474	34 223	251	8 259	4 100	4 159	—	24 643	8 905	15 728	85 336	4 125	2 202	1 923
1964 Mai	26 839	155 083	43 987	35 005	34 723	282	8 982	4 832	4 150	—	25 306	9 188	16 118	85 790	4 229	2 226	2 003
1964 Juni	26 889	157 342	46 250	36 084	35 772	312	10 166	4 936	5 230	—							

II. Deutsche Bundesbank

A. Bargeldumlauf, Kredite, Einlagen

II. Deutsche Bundesbank
A. Bargeldumlauf, Kredite, Einlagen

1. Bargeldumlauf

a) an den Ausweisstichtagen

Mio DM

Ausweisstichtag	Bargeldumlauf insgesamt	Banknoten	Scheidemünzen	Ausweisstichtag	Bargeldumlauf insgesamt	Banknoten	Scheidemünzen	Ausweisstichtag	Bargeldumlauf insgesamt	Banknoten	Scheidemünzen	Ausweisstichtag	Bargeldumlauf insgesamt	Banknoten	Scheidemünzen
1948 31. 12.	6 641,4	6 641,4	—	1965 31. 1.	29 180,6	27 352,7	1 827,9	1966 31. 1.	30 994,3	29 016,9	1 977,4	1967 7. 1.	31 135,3	29 022,5	2 112,8
1949 31. 12.	7 737,5	7 697,9	39,6	28. 2.	30 216,7	28 376,8	1 839,9	28. 2.	31 636,3	29 647,2	1 989,1	15. 1.	30 542,8	28 443,7	2 099,1
1950 31. 12.	8 413,8	8 232,3	181,5	31. 3.	30 249,8	28 388,5	1 861,3	31. 3.	32 043,6	30 035,0	2 008,6	23. 1.	28 318,4	26 233,5	2 084,9
1951 31. 12.	9 713,3	9 243,1	470,2	30. 4.	31 014,1	29 120,8	1 893,3	30. 4.	32 546,6	30 511,6	2 035,0	31. 1.	31 594,0	29 496,4	2 097,6
1952 31. 12.	11 270,4	10 508,7	761,7	31. 5.	31 242,6	29 336,8	1 905,8	31. 5.	32 635,2	30 580,1	2 055,1	7. 2.	29 960,9	27 865,1	2 095,8
1953 31. 12.	12 434,9	11 547,0	887,9	30. 6.	31 345,2	29 426,2	1 919,0	30. 6.	32 978,1	30 916,7	2 061,4	15. 2.	29 412,3	27 320,1	2 092,2
1954 31. 12.	13 296,0	12 349,8	946,2	31. 7.	32 091,2	30 146,5	1 944,7	31. 7.	33 895,6	31 809,1	2 086,5	23. 2.	28 779,8	26 687,6	2 092,2
1955 31. 12.	14 642,4	13 641,0	1 001,4	31. 8.	31 333,7	29 386,3	1 947,4	31. 8.	32 980,4	30 892,2	2 088,2	28. 2.	32 262,8	30 161,8	2 101,0
1956 31. 12.	15 590,5	14 510,8	1 079,7	30. 9.	31 603,0	29 640,5	1 962,5	30. 9.	33 305,2	31 200,4	2 104,8	7. 3.	30 859,9	28 759,0	2 100,9
1957 31. 12.	17 273,2	16 132,9	1 140,3	31. 10.	31 712,1	29 728,6	1 983,5	31. 10.	32 706,8	30 585,8	2 121,0	15. 3.	30 288,9	28 189,0	2 099,9
1958 31. 12.	18 858,3	17 661,5	1 196,8	30. 11.	32 317,3	30 311,8	2 005,5	30. 11.	33 630,7	31 488,4	2 142,3	23. 3.	29 764,3	27 648,7	2 115,6
1959 31. 12. 1)	20 324,2	19 045,7	1 278,5	31. 12.	31 452,7	29 455,6	1 997,1	31. 12.	32 906,0	30 770,1	2 135,9	31. 3.	32 458,4	30 333,5	2 124,9
1960 31. 12.	21 839,6	20 470,3	1 369,3									7. 4.	30 912,5	28 791,8	2 120,7
1961 31. 12.	24 488,3	22 991,7	1 496,6									15. 4.	30 647,2	28 530,1	2 117,1
1962 31. 12.	25 759,8	24 146,6	1 613,2												
1963 31. 12.	27 151,6	25 426,6	1 725,0												
1964 31. 12.	29 544,6	27 691,7	1 852,9												

1) Ab Juli 1959 einschl. der im Saarland ausgegebenen DM-Noten und -Münzen.

b) Durchschnitte 1)

Mio DM

Zeit	Bargeldumlauf insgesamt	Zeit	Bargeldumlauf insgesamt	Zeit	Bargeldumlauf insgesamt	Zeit	Bargeldumlauf insgesamt
1949	6 842	1964 April	25 839	1965 April	28 724	1966 April	30 381
1950	7 732	1964 Mai	26 752	1965 Mai	29 321	1966 Mai	30 727
1951	8 315	1964 Juni	26 607	1965 Juni	29 413	1966 Juni	30 621
1952	9 863	1964 Juli	27 278	1965 Juli	30 109	1966 Juli	31 635
1953	11 048	1964 Aug.	27 492	1965 Aug.	29 728	1966 Aug.	31 190
1954	11 844	1964 Sept.	27 301	1965 Sept.	29 502	1966 Sept.	31 114
1955	12 931	1964 Okt.	27 424	1965 Okt.	29 810	1966 Okt.	31 170
1956	14 103	1964 Nov.	27 500	1965 Nov.	29 524	1966 Nov.	30 637
1957	15 336	1964 Dez.	29 023	1965 Dez.	31 095	1966 Dez.	32 278
1958	16 837	1965 Jan.	27 571	1966 Jan.	29 403	1967 Jan.	30 126
1959 2)	18 192	1965 Febr.	27 593	1966 Febr.	29 222	1967 Febr.	29 915
1960	19 670	1965 März	28 149	1966 März	29 693	1967 März	30 647
1961	21 536						
1962	23 498						
1963	25 115						
1964	26 811						
1965	28 213						
1966	30 673						

1) Errechnet aus den kalendertäglichen Umlaufziffern. — 2) Ab Juli 1959 einschl. der im Saarland ausgegebenen DM-Noten und -Münzen.

c) Stückelung

nach dem Stand vom 31. März 1967

Stückelung	in Mio DM	in vH des Gesamtumlaufs
Banknoten insgesamt	30 333	93,5
davon: 1 000,— DM	1 144	3,5
500,— " "	1 008	3,1
100,— " "	15 680	48,3
50,— " "	8 227	25,4
20,— " "	2 600	8,0
10,— " "	1 451	4,5
5,— " "	223	0,7
Scheidemünzen insgesamt	2 125	6,5
davon: 5,— DM	671	2,0
2,— " "	336	1,0
1,— " "	558	1,7
—,50 " "	252	0,8
—,10 " "	192	0,6
—,05 " "	62	0,2
—,02 " "	18	0,1
—,01 " "	36	0,1
Banknoten und Scheidemünzen	32 458	100,0

2. Zentralbankkredite an Nichtbanken *)

Mio DM

Zeit	Kredite an Nichtbanken insgesamt mit / ohne Schatzwechsel(n) und Wertpapiere(n)		Öffentliche Stellen (ohne KfW)											Wirtschaftsunternehmen und Private			
			insgesamt	Bund und Sondervermögen des Bundes 1)					Länder					sonstige öffentliche Stellen	„Direktkredite“ 2)	Kredite an Versicherungsunternehmen und Bauspar-kassen 3)	
				mit Schatzwechsel(n) und Wertpapiere(n)	ohne Schatzwechsel(n) und Wertpapiere(n)	insgesamt	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	Kassenkredite	Kredite an Bund für Beteiligung an internationalen Einrichtungen	Wertpapiere	insgesamt	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	Kassenkredite				Lombardkredite
1950 Dez.	1 622,8	926,4	1 503,7	807,3	1 213,8	241,3	637,5	—	335,0	288,7	120,1	161,1	7,5	1,2	53,8	65,3	
1951 .	1 166,5	299,1	1 036,6	169,2	839,4	533,3	—	286,1	196,0	28,0	168,0	—	—	1,2	69,3	60,6	
1952 .	750,0	380,4	603,4	233,8	538,2	355,2	—	183,0	64,8	14,4	50,4	—	—	0,4	85,6	61,0	
1953 .	622,5	369,1	478,4	225,0	430,4	203,1	—	100,0	44,3	47,6	6,0	41,6	—	—	0,4	108,4	
1954 .	734,3	601,9	605,1	473,0	522,7	100,4	—	390,7	31,6	61,2	—	60,8	—	—	21,5	109,9	
1955 .	1 011,2	749,8	891,0	629,6	652,1	247,3	—	390,7	14,1	205,8	—	180,4	25,4	33,1	103,5	16,7	
1956 .	813,0	639,3	715,0	541,3	564,5	119,9	—	390,8	53,8	101,8	—	101,8	—	48,7	88,7	9,3	
1957 .	808,6	480,4	802,8	474,6	719,0	153,7	—	390,8	174,5	83,8	—	83,8	—	—	2,2	3,6	
1958 .	1 094,4	748,7	1 094,0	748,3	1 024,9	100,0	17,5	661,7	245,7	69,1	—	69,1	—	—	—	0,4	
1959 . 2)	1 747,8	1 455,5	1 747,8	1 455,5	1 747,8	80,0	244,8	1 210,7	212,3	—	—	—	—	—	—	0,0	
1960 .	1 804,4	1 465,2	1 804,4	1 465,2	1 804,4	136,3	78,0	1 387,2	202,9	—	—	—	—	—	—	—	
1961 .	3 017,3	2 798,8	3 017,3	2 798,8	3 014,3	—	160,1	2 637,7	218,5	3,0	—	3,0	—	—	—	—	
1962 .	3 012,2	2 894,8	3 012,2	2 894,8	3 012,2	—	739,1	2 135,7	117,4	—	—	—	—	—	—	—	
1963 .	4 235,2	4 043,5	4 235,2	4 043,5	4 218,6	125,1	1 732,7	2 294,2	66,6	16,6	—	16,6	—	—	—	—	
1964 .	4 566,4	4 228,0	4 566,4	4 228,0	4 472,4	307,0	1 118,0	3 016,0	31,4	94,0	—	94,0	—	—	—	—	
1965 .	4 785,5	4 408,5	4 785,5	4 408,5	4 452,4	345,4	1 074,5	3 000,9	31,6	333,1	—	333,1	—	—	—	—	
1966 .	5 639,5	4 904,7	5 639,5	4 904,7	5 197,4	711,4	721,6	3 741,0	23,4	442,1	—	442,1	—	—	—	—	
1965 März	2 919,2	2 887,4	2 918,8	2 887,0	2 918,8	—	2 887,0	31,8	—	—	—	—	—	—	—	—	
1965 April	3 575,9	3 152,1	3 575,5	3 151,7	3 438,7	392,0	137,9	2 877,0	31,8	136,8	—	136,8	—	—	—	0,4	
1965 Mai	4 137,8	3 926,0	4 137,8	3 926,0	3 881,8	180,0	737,5	2 932,5	31,8	256,0	—	256,0	—	—	—	—	
1965 Juni	3 562,4	3 255,8	3 562,4	3 255,8	3 506,2	275,0	267,1	2 932,5	31,6	56,2	—	56,2	—	—	—	—	
1965 Juli	4 085,0	3 638,5	4 085,0	3 638,5	3 982,8	415,0	580,3	2 956,0	31,5	102,2	—	102,2	—	—	—	—	
1965 Aug.	3 727,9	3 442,4	3 727,9	3 442,4	3 784,1	254,0	145,8	2 932,8	31,5	343,8	—	343,8	—	—	—	—	
1965 Sept.	3 255,0	3 032,2	3 255,0	3 032,2	3 135,6	191,5	—	2 940,8	31,3	91,4	—	91,4	—	—	—	—	
1965 Okt.	3 466,9	3 266,6	3 466,9	3 266,6	3 161,1	169,0	—	2 960,8	31,3	305,8	—	305,8	—	—	—	—	
1965 Nov.	4 074,0	3 893,7	4 074,0	3 893,7	3 650,8	149,0	469,6	3 000,9	31,3	423,2	—	423,2	—	—	—	—	
1965 Dez.	4 785,5	4 408,5	4 785,5	4 408,5	4 452,4	345,4	1 074,5	3 000,9	31,6	333,1	—	333,1	—	—	—	—	
1966 Jan.	3 767,6	3 341,3	3 767,6	3 341,3	3 620,8	396,0	139,6	3 054,9	30,3	146,8	—	146,8	—	—	—	—	
1966 Febr.	4 013,1	3 663,7	4 013,1	3 663,7	3 917,7	319,9	513,4	3 054,9	29,5	95,4	—	95,4	—	—	—	—	
1966 März	3 679,4	3 120,6	3 679,4	3 120,6	3 655,8	529,3	2,1	3 094,9	29,5	23,6	—	23,6	—	—	—	—	
1966 April	3 580,7	3 281,2	3 580,7	3 281,2	3 518,9	270,0	84,4	3 135,0	29,5	61,8	—	61,8	—	—	—	—	
1966 Mai	4 646,4	4 114,0	4 646,4	4 114,0	4 518,9	503,0	422,6	3 563,9	29,4	127,5	—	127,5	—	—	—	—	
1966 Juni	4 089,4	3 800,3	4 089,4	3 800,3	4 070,2	194,8	198,2	3 582,9	94,3	19,2	—	19,2	—	—	—	—	
1966 Juli	4 613,3	4 561,0	4 613,3	4													

3. Zentralbankkredite an Kreditinstitute *)

Mio DM

Zeit	Kreditinstitute (ohne KfW) *)				Kreditanstalt für Wiederaufbau		
	insgesamt 1)	Wechsel- kredite 2)	Lombard- kredite	vorübergehend ange- kaufte Ausgleichs- forderungen 3)	insgesamt	Kassen- kredite	Wertpapiere
1950 Dez.	5 201,9	4 235,4	360,6	605,9	368,7	368,7	—
1951 .	5 717,5	4 757,2	290,8	669,5	454,0	454,0	—
1952 .	4 128,4	3 389,0	253,5	485,9	468,4	268,5	199,9
1953 .	3 351,1	2 739,1	245,2	366,8	225,6	202,6	23,0
1954 .	3 339,0	2 837,7	265,1	236,2	207,3	195,2	12,1
1955 .	4 683,0	4 130,9	340,5	211,6	145,0	139,5	5,5
1956 .	3 127,1	2 723,7	220,7	182,7	58,6	46,6	12,0
1957 .	1 676,6	1 463,0	52,8	160,8	67,8	66,8	1,0
1958 .	960,3	769,6	63,9	126,8	3,8	3,8	—
1959 . *)	1 285,7	949,2	234,4	102,1	20,3	20,3	—
1960 .	1 804,1	1 296,5	419,0	88,6	1,1	1,1	—
1961 .	1 663,8	1 395,4	219,7	48,7	4,4	4,4	—
1962 .	2 473,3	2 267,6	157,7	48,0	—	—	—
1963 .	2 097,9	1 890,2	207,7	—	—	—	—
1964 .	3 449,9	2 804,2	645,7	—	—	—	—
1965 .	5 487,9	4 791,5	696,4	—	—	—	—
1966 .	6 280,4	5 342,4	938,0	—	—	—	—
1965 März	4 67,6	4 531,5	36,1	—	—	—	—
April	3 95,8	3 668,0	127,8	—	—	—	—
Mai	4 143,1	4 083,0	60,1	—	—	—	—
Juni	5 218,6	4 973,6	245,0	—	—	—	—
Juli	5 688,5	5 056,3	32,2	—	—	—	—
Aug.	4 369,4	4 347,2	22,2	—	—	—	—
Sept.	6 430,8	6 270,0	160,8	—	—	—	—
Okt.	5 516,1	5 282,7	233,4	—	—	—	—
Nov.	4 730,6	4 630,7	99,9	—	—	—	—
Dez.	5 487,9	4 791,5	696,4	—	—	—	—
1966 Jan.	5 908,6	5 746,1	162,5	—	—	—	—
Febr.	5 908,4	5 569,8	338,6	—	—	—	—
März	7 920,2	7 425,3	494,9	—	—	—	—
April	7 309,3	7 196,7	112,6	—	—	—	—
Mai	7 601,5	7 546,6	54,9	—	—	—	—
Juni	7 812,3	7 464,5	347,8	—	—	—	—
Juli	7 390,8	7 332,7	58,1	—	—	—	—
Aug.	5 957,3	5 925,0	32,3	—	—	—	—
Sept.	7 054,5	6 982,9	71,6	—	—	—	—
Okt.	6 470,9	6 428,4	42,5	—	—	—	—
Nov.	5 368,5	5 318,8	49,7	—	—	—	—
Dez.	6 280,4	5 342,4	938,0	—	—	—	—
1967 Jan.	5 728,5	5 638,7	89,8	—	—	—	—
Febr.	5 455,5	5 303,7	151,8	—	—	—	—
März	5 510,7	5 405,6	105,1	—	—	—	—

*) Ab Juli 1959 einschl. Zentralbankkredite an saarländische Kreditinstitute. — 1) Einschl. angekaufter Auslandswechsel und Exporttratten, aber ohne am offenen Markt angekaufte Geldmarkttitel. — 2) Mit Rückkaufverpflichtung der Kreditinstitute.

4. Zentralbankeinlagen von Nichtbanken und von Kreditinstituten *)

Mio DM

Zeit	Nichtbanken						Dienst- stellen der ehem. Besatzungs- mächte 6)	andere inländische Einleger 7)	Kredit- institute 8)
	insgesamt		öffentliche Stellen 5)						
	mit zeitweilig in Ausgleichsforderungen angelegte(n) Beträge(n) 3)	ohne	Bund (ohne Sonder- vermögen) 4), Länder und Lastenaus- gleichsbehörden	ERP- Sonder- vermögen 4)	sonstige öffentliche Stellen 5)				
1950 Dez.	3 693,3	3 446,0	594,3	965,0	396,7	907,6	829,7	1 887,7	
1951 .	3 997,3	2 990,0	1 191,8	1 312,8	223,0	997,3	272,4	2 675,0	
1952 .	3 957,8	2 194,1	1 906,1	825,9	207,2	753,4	265,2	2 992,6	
1953 .	4 935,3	1 704,2	3 181,4	496,7	373,2	639,3	244,7	3 286,9	
1954 .	6 266,5	1 529,9	4 684,7	352,8	400,6	523,4	305,0	4 005,9	
1955 .	7 003,5	3 420,7	5 949,7	272,2	274,3	265,5	241,8	4 502,2	
1956 .	7 682,3	4 459,3	6 711,8	192,5	339,8	143,8	294,4	5 258,5	
1957 .	5 097,3	4 017,1	4 017,1	167,8	431,4	140,6	340,4	7 108,9	
1958 .	4 968,2	3 614,0	3 614,0	361,2	610,3	46,8	335,9	8 243,1	
1959 . *)	2 260,8	1 161,3	1 161,3	200,4	677,3	—	221,8	9 343,8	
1960 .	3 659,2	2 684,9	2 684,9	119,8	636,3	—	218,2	13 036,4	
1961 .	4 985,8	3 781,6	3 781,6	352,3	599,5	—	252,4	11 614,6	
1962 .	4 563,2	3 604,8	3 604,8	166,3	513,4	—	278,7	12 232,1	
1963 .	4 399,9	3 022,1	3 022,1	159,6	945,4	—	272,8	13 606,5	
1964 .	3 467,2	2 188,6	2 188,6	134,4	891,6	—	232,6	15 149,3	
1965 .	2 429,9	1 155,1	1 155,1	65,4	946,3	—	265,1	16 241,3	
1966 .	2 398,8	544,0	544,0	143,2	1 422,3	—	289,3	17 385,7	
1965 März	4 304,1	2 695,5	2 695,5	256,5	944,4	—	407,7	12 739,0	
April	3 212,5	1 816,7	1 816,7	111,6	1 022,9	—	261,3	12 630,8	
Mai	3 334,9	1 464,7	1 464,7	232,4	1 292,3	—	245,5	13 181,2	
Juni	3 869,0	2 321,9	2 321,9	131,0	1 139,2	—	276,9	13 444,4	
Juli	3 348,6	1 655,8	1 655,8	407,1	1 046,9	—	238,8	13 667,9	
Aug.	3 032,5	1 337,0	1 337,0	303,2	1 150,1	—	242,2	13 201,4	
Sept.	4 562,6	2 577,2	2 577,2	430,0	1 303,7	—	251,7	13 464,0	
Okt.	3 464,5	1 990,1	1 990,1	216,3	1 028,7	—	229,4	13 793,0	
Nov.	2 683,5	1 129,6	1 129,6	158,9	1 123,6	—	271,4	13 941,7	
Dez.	2 429,9	1 155,1	1 155,1	63,4	946,3	—	265,1	16 241,3	
1966 Jan.	2 872,8	1 370,5	1 370,5	319,7	939,8	—	242,8	14 858,1	
Febr.	3 255,6	1 236,6	1 236,6	259,0	1 529,4	—	230,6	13 394,8	
März	4 818,0	2 873,4	2 873,4	184,5	1 502,8	—	257,3	13 656,4	
April	2 510,7	1 641,2	1 641,2	129,3	489,5	—	250,7	14 057,8	
Mai	3 097,1	1 317,9	1 317,9	81,8	1 437,8	—	259,6	14 556,5	
Juni	3 861,0	2 109,7	2 109,7	162,7	1 286,7	—	301,9	14 065,4	
Juli	3 042,1	1 154,2	1 154,2	205,0	1 424,6	—	258,3	14 673,7	
Aug.	2 680,5	873,9	873,9	214,9	1 351,1	—	240,6	14 835,5	
Sept.	2 758,2	1 202,4	1 202,4	238,7	1 067,7	—	249,4	14 468,6	
Okt.	2 311,7	701,3	701,3	309,7	1 050,3	—	250,4	15 109,9	
Nov.	1 934,8	589,5	589,5	198,2	857,1	—	290,0	14 467,1	
Dez.	2 398,8	544,0	544,0	143,2	1 422,3	—	289,3	17 385,7	
1967 Jan.	2 739,8	1 045,4	1 045,4	566,4	895,2	—	232,8	15 125,5	
Febr.	3 075,1	1 141,9	1 141,9	530,4	1 157,1	—	245,7	14 947,5	
März	3 269,6	2 026,8	2 026,8	228,8	750,9	—	263,1	13 234,7	

*) Ab Juli 1959 einschl. der bei der Landeszentralbank im Saarland unterhaltenen Einlagen. — 4) Einschl. der zeitweilig in Ausgleichsforderungen angelegten Beträge. — 5) Mit Inkrafttreten des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank am 1. August 1957 ist die Möglichkeit einer Anlage öffentlicher Gelder in Ausgleichsforderungen entfallen. — 6) Einschl. der im Zusammenhang mit der Entwicklungshilfe-Anleihe (Januar 1961—Juni 1964) und der Teilprivatisierung des Volkswagen-Werkes (April 1961—November 1962) geführten Konten, jedoch ohne die in Geldmarktpapieren angelegten Beträge. — 7) Bis 31. Juli 1957 nur „Gegenwertmittel“. — 8) Ab Mai 1958 einschl. der Mindestreserveguthaben der Bundespost für die Postscheck- und Postsparkassenämter; vgl. Anm. *) in Tab. II, A 5. — 9) Ab Januar 1959 dem „Auslands-geschäft“ zugerechnet. — *) Die bis Dezember 1958 hierin enthaltenen sonstigen ausländischen Einlagen werden nunmehr im „Auslands-geschäft“ erfasst. — *) Einschl. Postscheck- und Postsparkassenämter; vgl. Anm. *)

Beträge in Mio DM

Durchschnitt im Monat ¹⁾	Reservepflichtige Verbindlichkeiten						Reserve- Soll	Ist- Reserve	Überschußreserven		Summe der Über- schrei- tungen	Summe der Unter- schrei- tungen
	insgesamt	Sichtverbindlichkeiten ²⁾		befristete Verbind- lichkeiten	Spareinlagen ²⁾				Betrag	in vH des Reserve- Solls		
		Bankplätze	Nebenplätze		Bankplätze	Nebenplätze						
1960 Dez.	100 537,8	29 395,1	21 773,2	49 369,5	12 332,1	12 518,6	186,5	1,5	187,4	0,9		
1961 -	111 660,6	31 704,5	23 192,9	56 763,2	8 969,7	9 336,3	366,6	4,1	367,9	1,3		
1962 -	125 655,5	25 304,0	9 920,6	24 900,3	37 764,9	10 860,3	338,5	3,5	339,7	1,2		
1963 -	141 074,9	27 080,4	11 075,2	26 167,6	43 732,6	11 244,1	383,8	3,5	384,6	0,8		
1964 -	157 721,8	42 024,7	26 694,8	89 002,3	13 411,3	13 662,1	250,8	1,9	253,3	2,5		
1965 -	178 832,9	46 609,2	27 534,6	104 689,1	14 283,8	14 563,8	280,0	2,0	281,9	1,9		
1966 -	198 262,2	46 749,3	31 404,1	120 108,8	15 506,2	15 706,5	200,3	1,3	202,7	2,4		
1966 März	185 913,1	44 278,4	29 448,3	112 186,4	15 400,7	15 484,3	83,6	0,5	84,5	0,9		
April	186 476,0	44 209,8	29 265,9	113 000,3	15 453,4	15 609,0	155,6	1,0	156,5	0,9		
Mai	187 799,5	44 986,8	29 096,5	113 716,2	15 571,4	15 696,0	124,6	0,8	125,3	0,7		
Juni	190 384,7	46 061,2	29 702,6	114 620,9	15 797,4	15 910,9	113,5	0,7	115,2	1,7		
Juli	191 722,3	46 174,1	29 766,0	115 782,2	15 935,4	16 122,3	186,9	1,2	188,1	1,2		
Aug.	192 483,4	45 575,8	30 037,7	116 869,9	15 917,2	16 053,7	136,5	0,9	137,5	1,0		
Sept.	194 391,3	45 784,3	30 777,8	117 829,2	16 022,3	16 110,8	88,5	0,6	91,6	3,1		
Okt.	194 685,3	45 017,5	30 980,8	118 687,0	15 954,9	16 103,3	148,4	0,9	150,0	1,6		
Nov.	196 610,2	45 376,6	31 376,9	119 856,7	16 096,2	16 201,9	105,7	0,7	107,0	1,3		
Dez.	198 262,2	46 749,3	31 404,1	120 108,8	15 506,2	15 706,5	200,3	1,3	202,7	2,4		
1967 Jan.	205 570,1	47 851,0	33 511,6	125 207,5	16 397,5	16 545,6	148,1	0,9	148,8	0,7		
Febr.	208 772,3	33 481,9	34 073,2	71 989,6	16 149,2	16 282,1	132,9	0,8	133,8	0,9		
März	210 828,1	33 449,5	34 468,7	72 743,8	16 658,7	16 775,3	116,6	0,8	117,5	0,9		

*) Ohne die Mindestreserven der Bundespost für die Postscheck- und Postsparkassenämter, die sich seit Einführung der fakultativen zentralen Mindestreservehaltung am 1. Mai 1958 von den übrigen Zentralbankeinlagen der Bundespost praktisch nicht mehr trennen lassen. — ¹⁾ Gemäß § 8 und § 9 der AMR. — ²⁾ Die Sichtverbindlichkeiten und Spareinlagen können in der Statistik dann nicht nach Bank- und Nebenplätzen aufgliedert werden, wenn für Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsfremden unterschiedliche, nicht nach Bank- und Nebenplätzen differenzierte Reservesätze gelten und daher nur ein Globalbetrag gemeldet wird.

b) Aufgliederung nach Bankengruppen und Reserveklassen *)

Beträge in Mio DM

Durchschnitt im Monat ¹⁾	Gesamt	Bankengruppen										Reserveklassen					
		davon					Giro- zentralen	Spar- kassen	Zentral- kassen (Schulze- De- litzsch)	Kredit- ge- nos- sen- schaften (Schulze- De- litzsch)	Zentral- kassen (Raiff- eisen)	Kredit- ge- nos- sen- schaften (Raiff- eisen)	Alle übrigen reserve- pflichti- gen Kredit- institute	1 (300 Mio DM und mehr)	2 (30 bis unter 300 Mio DM)	3 (3 bis unter 30 Mio DM)	4 (unter 3 Mio DM)
		Kredit- banken	Groß- banken ²⁾	Staats- Regional- und Lokal- banken	Privat- bankiers	Spezial- Haus- und Branchen- banken											
Reservepflichtige Verbindlichkeiten																	
1966 März	185 913,1	54 418,1	29 460,7	19 405,5	4 455,0	1 096,9	5 497,6	89 637,7	429,7	14 198,8	838,4	18 873,9	2 018,9	87 743,7	66 241,3	23 785,6	8 142,5
April	186 476,0	54 706,0	29 676,0	19 503,3	4 465,0	1 061,7	5 590,4	89 697,2	407,5	14 175,0	846,1	19 017,4	2 036,4	88 181,4	66 562,3	23 597,3	8 135,0
Mai	187 799,5	55 454,2	30 138,9	19 668,9	4 583,6	1 062,8	5 464,6	90 064,9	416,3	14 359,0	863,1	19 156,5	2 020,9	88 829,4	67 019,5	23 817,9	8 132,7
Juni	190 384,7	56 133,0	30 554,7	19 969,6	4 571,3	1 037,4	5 510,9	91 463,6	404,8	14 608,6	888,0	19 320,3	2 055,5	90 307,8	67 867,0	24 102,1	8 107,8
Juli	191 722,3	57 211,2	31 425,8	20 162,6	4 615,0	1 007,8	5 642,5	91 725,1	400,1	14 625,0	887,0	19 359,3	2 072,1	91 801,1	67 849,7	24 048,7	8 023,1
Aug.	192 483,4	57 190,1	31 150,5	20 352,9	4 702,6	984,1	5 408,7	92 377,7	393,9	14 866,2	870,6	19 525,0	1 851,2	91 457,1	68 611,9	24 358,9	8 055,5
Sept.	194 391,3	57 412,2	31 410,8	20 429,2	4 615,0	957,2	5 391,6	93 649,5	429,2	15 082,6	906,3	19 826,2	1 693,7	92 573,3	68 979,0	24 786,0	8 052,4
Okt.	194 685,3	57 265,6	31 137,8	20 576,6	4 610,3	940,9	5 554,1	93 637,9	447,0	15 040,4	913,2	20 045,9	1 781,2	92 853,5	69 028,8	24 712,4	8 090,6
Nov.	196 610,2	58 251,1	31 698,3	20 948,2	4 684,4	920,2	5 478,6	94 176,4	421,8	15 248,2	900,0	20 269,9	1 864,2	93 983,0	69 382,6	25 146,8	8 097,8
Dez.	198 262,2	58 662,1	31 965,7	21 187,6	4 595,5	913,3	5 474,4	95 016,7	411,2	15 446,0	910,1	20 354,8	1 886,9	95 268,0	69 894,6	25 073,7	8 025,9
1967 Jan.	205 570,1	63 393,7	34 568,9	22 518,6	4 924,1	1 382,1	5 820,8	96 716,5	452,0	15 692,9	970,6	20 621,7	1 901,9	99 848,3	72 354,8	25 292,2	8 074,8
Febr.	208 772,3	64 213,9	35 180,3	22 785,7	4 838,8	1 409,8	6 187,7	98 186,7	468,9	15 967,2	946,6	20 937,8	1 863,5	103 310,1	71 807,0	25 621,7	8 033,9
März	210 828,1	64 274,0	35 449,5	22 650,1	4 860,5	1 313,9	6 020,5	99 891,3	465,4	16 190,9	943,0	21 186,8	1 856,2	103 827,8	73 235,0	25 735,5	8 029,8
Reserve-Soll																	
1966 März	15 400,7	5 590,3	3 066,3	1 952,1	460,0	111,9	5 977,8	6 584,0	42,5	1 100,7	81,1	1 196,8	207,5	8 124,2	5 140,9	1 639,6	496,0
April	15 453,4	5 640,0	3 123,7	1 949,4	460,7	107,2	6 062,2	6 577,9	39,4	1 095,7	82,4	1 204,3	208,8	8 182,6	5 159,1	1 618,7	493,0
Mai	15 571,4	5 711,0	3 160,4	1 966,7	477,0	106,9	5 946,6	6 607,3	40,3	1 112,8	84,3	1 213,5	207,6	8 254,8	5 190,8	1 632,8	493,0
Juni	15 797,4	5 763,2	3 192,9	1 997,8	468,8	103,7	6 017,7	6 734,9	38,8	1 135,4	87,4	1 226,0	210,0	8 388,9	5 259,7	1 656,6	492,2
Juli	15 935,4	5 894,7	3 306,6	2 015,1	471,5	101,5	6 222,0	6 741,3	38,9	1 131,5	87,3	1 227,1	192,6	8 533,6	5 270,3	1 644,4	487,1
Aug.	15 917,2	5 839,4	3 232,6	2 028,2	480,6	98,0	5 877,9	6 787,5	38,7	1 152,4	84,9	1 237,9	188,5	8 437,8	5 320,6	1 670,0	488,8
Sept.	16 022,3	5 808,7	3 231,6	2 015,8	466,5	94,8	5 841,1	6 896,9	42,7	1 169,2	89,1	1 260,6	171,0	8 495,5	5 338,3	1 699,0	489,5
Okt.	15 954,9	5 732,0	3 148,3	2 026,1	464,2	93,4	6 053,3	6 869,4	44,1	1 161,1	89,5	1 274,4	179,1	8 451,7	5 325,1	1 685,2	492,9
Nov.	15 096,2	5 816,4	3 190,7	2 063,0	471,4	91,3	5 889,9	6 904,5	41,1	1 178,6	87,8	1 287,3	190,6	8 540,3	5 346,2	1 717,5	492,2
Dez.	16 506,2	5 468,8	3 017,2	1 941,3	427,5	82,8	5 555,5	6 778,7	36,9	1 150,4	82,4	1 255,3	178,2	8 215,7	5 163,1	1 653,0	474,4
1967 Jan.	16 397,5	6 227,5	3 501,4	2 125,4	473,2	127,5	5 935,2	6 839,2	42,5	1 157,8	89,3	1 262,7	185,0	8 874,0	5 386,9	1 658,8	477,8
Febr.	16 149,2	5 909,0	3 301,3	2 052,7	426,7	128,3	6 14,9	6 893,1	40,4	1 168,3	83,3	1 279,9	160,3	8 841,0	5 191,1	1 647,0	470,1
März	14 658,7	5 311,8	2 987,0	1 832,4	386,2	106,2	5 30,9	6 328,9	36,1	1 066,4	74,7	1 165,6	144,3	7 977,7	4 769,4	1 488,6	423,0
Durchschnittlicher Reservesatz (Reserve-Soll in vH der reservepflichtigen Verbindlichkeiten)																	
1966 März	8,3	10,3	10,4	10,1	10,3	10,2	10,9	7,3	9,9	7,8	9,7	6,3	10,3	9,3	7,8	6,9	6,1
April	8,3	10,3	10,5	10,0	10,3	10,1	10,8	7,3	9,7	7,7	9,7	6,3	10,3	9,3	7,7	6,9	6,1
Mai	8,3	10,3	10,5	10,0	10,4	10,1	10,9	7,3	9,7	7,7	9,8	6,3	10,3	9,3	7,7	6,9	6,1
Juni	8,3	10,3	10,4	10,0	10,3	10,0	10,9	7,4	9,6	7,8	9,8	6,3	10,2	9,3	7,8	6,9	6,1
Juli	8,3	10,3	10,5	10,0	10,2	10,1	11,0	7,3	9,7	7,7	9,8	6,3	10,3	9,3	7,8	6,8	6,1
Aug.	8,3	10,2	10,4	10,0	10,2	10,0	10,9	7,3	9,8	7,8	9,8	6,3	10,2	9,2	7,8	6,9	6,1
Sept.	8,2	10,1	10,3	9,9	10,1	9,9	10,8	7,4	9,9	7,8	9,8	6,4	10,1	9,2	7,7	6,9	6,1
Okt.	8,2	10,0	10,1	9,8	10,1	9,9	10,9	7,3	9,9	7,7	9,8	6,4	10,1	9,1	7,7	6,8	6,1
Nov.	8,2	10,0	10,1	9,8	10,1	9,9	10,8	7,3	9,7	7,7	9,8	6,4	10,2	9,1	7,7	6,8	6,1
Dez.	7,8	9,3	9,4	9,2	9,3	9,1	10,0	7,1	9,0	7,4	9,1	6,2	9,4	8,6	7,4	6,6	5,9
1967 Jan.	8,0	9,8	10,1	9,4	9,6	9,2	10,2	7,1	9,4	7,4	9,2	6,1	9,7	8,9	7,4	6,6	5,9
Febr.	7,7	9,2	9,4	9,0	8,8	9,1	9,9	7,0									

Aktiva

Mio

Ausweis- stichtag	Gold	Guthaben bei aus- ländischen Banken und Geldmarktanlagen im Ausland ^{1) 2)}		Sorten- Auslands- wechsel und -schecks ¹⁾	Sonstige Forden- gungen an das Ausland ³⁾	Deutsche Scheide- münzen	Post- scheck- gut- haben	Inlands- wechsel	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen			Lombard- forde- rungen	Kassen	
		insgesamt	darunter zweck- gebunden						ins- gesamt	Bund u. Sonder- ver- mögen des Bundes	Länder		ins- gesamt	Bund und Sonder- ver- mögen des Bundes
1957 31. Dez.	10 602,5	6 603,9	—	174,3	6 460,6	63,1	173,6	1 366,1	153,7	153,7	—	53,3	150,6	—
1958 31. Dez.	10 963,3	9 310,7 ²⁾	966,9	152,6	—	85,1	191,6	722,5	100,0	100,0	—	63,9	90,4	17,5
1959 31. Dez. ⁴⁾	10 934,0	8 248,9	347,8	130,0	—	88,3	226,2	853,3	80,0	80,0	—	234,4	265,1	244,8
1960 31. Dez.	12 281,9	13 905,2	159,3	137,7	—	92,6	193,0	1 283,3	136,3	136,3	—	419,0	79,3	78,0
1961 31. Dez.	14 426,6	11 386,8	—	291,7	—	57,2	281,1	1 146,1	—	—	—	219,7	167,5	160,1
1962 31. Dez.	14 490,1	10 929,1	—	329,1	—	44,8	545,8	1 967,4	—	—	—	157,7	739,1	739,1
1963 31. Dez.	15 137,8	12 894,4	—	417,2	—	81,1	376,2	1 646,7	125,1	125,1	—	207,7	1 749,3	1 732,7
1964 31. Dez.	16 730,8	10 769,6	—	563,4	—	116,2	377,1	2 413,3	307,0	307,0	—	645,7	1 212,0	1 116,0
1965 31. Jan.	16 735,7	9 303,8	—	566,3	—	153,1	254,0	3 546,9	78,9	78,9	—	19,5	187,8	154,8
28. Febr.	16 738,2	9 691,0	—	516,5	—	156,8	290,6	3 096,0	1,0	1,0	—	212,8	824,3	760,8
31. März	16 707,6	10 348,8	—	550,7	—	148,7	270,1	4 352,7	—	—	—	36,5	—	—
30. April	16 708,4	10 203,7	—	513,5	—	131,5	272,9	3 291,7	392,0	392,0	—	128,2	274,7	137,9
31. Mai	17 245,2	8 323,1	—	531,0	—	136,3	319,1	3 803,2	180,0	180,0	—	60,1	993,5	737,5
30. Juni	17 245,8	7 945,8	—	593,3	—	140,3	306,5	5 012,9	275,0	275,0	—	245,0	323,3	267,1
31. Juli	17 266,2	7 991,2	464,2	631,4	—	134,2	330,3	5 327,1	415,0	415,0	—	32,2	682,5	580,3
31. Aug.	17 266,2	7 656,6	464,2	621,7	—	143,0	358,2	4 466,8	254,0	254,0	—	22,2	489,6	145,8
30. Sept.	17 294,3	7 993,9	464,2	636,9	—	135,4	310,3	6 384,8	191,5	191,5	—	160,8	91,4	—
31. Okt.	17 351,9	8 067,1	464,2	685,0	—	121,4	305,3	5 314,9	169,0	169,0	—	233,4	305,8	—
30. Nov.	17 357,8	8 135,2	464,2	735,3	—	109,8	369,1	4 158,2	149,0	149,0	—	99,9	892,8	469,6
31. Dez.	17 371,1	8 110,9	455,7	892,2	—	129,6	409,2	4 650,1	345,4	345,4	—	696,4	1 407,6	1 074,5
1966 31. Jan.	17 372,3	7 458,1	455,7	898,7	—	163,9	273,5	5 439,6	396,0	396,0	—	162,5	286,4	139,6
28. Febr.	17 356,2	7 212,3	400,1	916,9	—	157,8	326,6	4 892,1	319,9	319,9	—	338,6	608,8	513,4
31. März	17 132,2	7 132,2	181,3	991,4	—	156,6	299,1	7 395,8	529,3	529,3	—	494,9	25,7	2,1
30. April	17 339,2	6 741,2	181,3	1 043,6	—	140,7	306,6	7 065,6	270,0	270,0	—	112,6	146,2	84,4
31. Mai	16 977,1	6 671,2	139,4	1 076,0	—	128,7	330,3	7 339,2	503,0	503,0	—	54,9	550,1	422,6
30. Juni	16 970,7	7 509,1	92,4	1 015,2	—	140,8	348,0	7 311,5	194,8	194,8	—	347,8	217,4	198,2
31. Juli	16 938,9	8 329,9	92,4	1 017,5	—	131,2	357,8	6 920,9	23,0	23,0	—	58,1	978,1	939,6
31. Aug.	16 919,7	8 318,6	92,4	961,7	—	146,8	317,3	5 327,2	—	—	—	32,3	1 384,3	1 069,2
30. Sept.	16 910,7	8 357,7	—	974,3	—	149,2	294,3	6 625,6	213,0	213,0	—	71,6	185,2	77,6
31. Okt.	16 887,0	9 176,0	—	987,8	—	150,2	296,2	6 025,6	30,6	30,6	—	42,5	333,7	250,5
30. Nov.	16 892,2	9 314,1	—	995,4	—	147,7	333,2	4 706,8	1,8	1,8	—	49,7	694,9	379,2
31. Dez.	16 905,2	9 775,4	—	1 083,5	—	166,3	425,1	5 031,0	711,4	711,4	—	938,0	1 163,7	721,6
1967 7. Jan.	16 896,8	8 913,3	—	1 051,1	—	151,9	5 070,0	668,8	212,5	212,5	—	1 061,0	668,8	778,6
15. "	16 896,8	8 628,5	—	1 026,8	—	208,5	230,4	5 188,6	658,8	658,8	—	143,0	560,2	540,0
23. "	16 897,2	8 530,0	—	1 012,2	—	225,7	153,5	4 996,0	715,6	715,6	—	165,9	20,2	1,3
31. "	16 897,2	8 668,7	—	1 051,1	—	217,6	349,0	5 340,1	491,8	491,8	—	89,8	144,1	17,0
7. Febr.	16 888,0	8 779,7	—	1 060,1	—	221,8	225,1	5 636,1	413,4	413,4	—	111,3	42,3	5,4
15. "	16 893,2	9 128,7	—	1 030,7	—	209,6	4 904,0	397,4	397,4	397,4	—	66,6	8,2	—
23. "	16 893,2	9 257,9	—	1 050,1	—	236,0	148,3	5 373,1	379,7	379,7	—	705,4	7,2	—
28. "	16 893,2	9 438,2	—	1 063,2	—	229,4	371,9	4 826,1	401,0	401,0	—	151,8	485,9	394,9
7. März	16 913,7	9 532,2	—	1 149,7	—	234,8	236,4	5 851,4	384,4	384,4	—	26,0	588,4	588,4
15. "	16 913,7	9 611,7	—	1 165,4	—	237,9	221,5	4 533,0	294,5	294,5	—	37,1	—	—
23. "	16 913,7	9 559,0	—	1 197,2	—	225,5	133,1	4 732,6	235,7	235,7	—	687,6	—	—
31. "	16 913,7	9 715,4	—	1 204,5	—	218,3	337,8	4 459,6	220,9	220,9	—	105,1	13,5	—
7. April	16 921,9	9 700,0	—	1 231,9	—	225,1	186,8	4 768,1	125,5	125,5	—	119,0	91,5	91,5
15. "	16 921,9	9 711,4	—	1 233,0	—	232,9	188,7	4 632,9	76,0	76,0	—	181,0	—	—

¹⁾ Für die Zeit vom 31. Dezember 1951 bis 31. Juli 1957 siehe: Zusammengefaßter Ausweis der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken. In: „Monatsberichte der ausgewiesenen ausländischen Bankkette sind nunmehr unter „Geldmarktanlagen im Ausland“ erfaßt. — ²⁾ Beginnend mit 7. 7. 1958 einschl. der zweckgebundenen Guthaben bei einbezogen und die übrigen Forderungen als „Kredite an internationale Einrichtungen und Konsolidierungskredite“ ausgewiesen. — ³⁾ Bis 30. 6. 1958 unter Position „Sonstige Termin auch noch verschiedene — inzwischen getilgte — Konsolidierungskredite an ausländische Zentralbanken enthalten waren. — ⁴⁾ Nur Direktkredite der Deutschen Bundesbank ländern umgewandelt. — ⁵⁾ Ab 7. Juli 1959 einschl. Landeszentralbank im Saarland.

Passiva

Ausweis- stichtag	Banknoten- umlauf	insgesamt	Kreditinstitute (einschl. Postcheck- und Postsparkassen- ämter)	Einlagen ¹⁾					andere inländische Einleger	aus- ländische Einleger ^{1) 2)}
				insgesamt	Bund	Sonder- vermögen des Bundes ³⁾	Länder	andere öffentliche Einleger		
1957 31. Dez.	16 132,9	12 206,2	7 108,9	4 616,3	4 093,1	—	491,4	31,8	229,7	251,3
1958 31. Dez.	17 661,5	13 037,2	4 585,5	4 243,1	4 024,9	—	526,2	34,4	208,6	—
1959 31. Dez. ⁴⁾	19 045,7	11 604,6	9 343,8	2 039,0	922,4	—	1 069,9	46,7	221,8	—
1960 31. Dez.	20 470,3	16 695,6	13 036,4	3 439,5	814,7	—	2 564,9	59,9	219,7	—
1961 31. Dez.	22 991,7	16 600,4	11 615,0	4 734,0	79,1	991,8	3 625,1	37,0	252,4	—
1962 31. Dez.	24 146,6	16 795,3	12 232,3	4 284,3	40,6	634,8	3 553,7	55,2	278,7	—
1963 31. Dez.	25 426,6	18 006,4	13 607,0	4 126,6	93,4	1 161,4	3 337,9	33,8	272,8	—
1964 31. Dez.	27 691,7	18 610,5	15 143,3	3 214,6	42,6	979,8	2 145,7	46,3	232,6	—
1965 31. Jan.	27 352,7	16 652,3	13 288,0	3 191,1	10,1	1 194,5	1 957,7	28,8	223,2	—
28. Febr.	28 376,8	16 399,2	12 937,4	3 234,4	20,6	1 711,7	1 457,1	45,0	227,4	—
31. März	28 388,5	17 043,1	12 739,0	3 896,4	285,3	1 200,3	2 368,7	42,1	407,7	—
30. April	29 120,8	15 843,3	12 630,8	2 951,2	9,6	1 087,7	1 806,8	47,1	261,3	—
31. Mai	29 336,8	16 416,1	13 181,2	2 989,4	10,2	1 632,3	1 310,7	36,2	245,5	—
30. Juni	29 426,2	17 313,4	13 444,4	3 592,1	45,2	1 215,4	2 276,4	55,1	276,9	—
31. Juli	30 146,5	17 016,5	13 667,9	3 109,8	100,9	1 432,6	1 432,6	30,5	238,8	—
31. Aug.	29 386,3	16 233,9	13 201,4	2 790,3	20,6	1 637,7	1 104,0	28,0	242,2	—
30. Sept.	29 640,5	18 026,6	13 464,0	4 310,9	745,9	1 795,8	1 707,6	61,6	251,7	—
31. Okt.	29 728,6	17 257,5	13 793,0	3 235,1	652,9	1 236,1	1 315,8	30,3	229,4	—
30. Nov.	30 311,8	16 625,2	13 941,7	3 412,1	31,0	1 544,0	788,3	48,8	271,4	—
31. Dez.	29 455,6	18 671,2	16 241,3	2 164,8	46,6	964,6	1 108,3	45,3	265,1	—
1966 31. Jan.	29 016,9	17 730,9	14 858,1	2 630,0	483,4	1 226,8	886,9	32,9	242,8	—
28. Febr.	29 647,2	16 650,4	13 394,8	3 025,0	28,2	1 635,6	1 127,9	33,3	230,6	—
31. März	30 035,0	18 474,4	13 656,4	4 560,7	788,5	1 635,5	2 084,7	52,0	257,3	—
30. April	30 511,6	16 568,5	14 057,8	2 260,0	395,9	588,3	1 244,5	31,3	250,7	—
31. Mai	30 580,1	17 653,6	14 556,5	2 837,5	12,1	1 622,8	1 165,3	37,3	259,6	—
30. Juni	30 916,7	17 926,4	14 065,4	3 559,1	374,8	1 393,4	1 734,6	56,3	301,9	—
31. Juli	31 809,1	17 715,8	14 673,7	2 783,8	26,3	1 493,7	1 127,6	136,2	258,3	—
31. Aug.	30 892,2	17 516,0	14 835,5	2 439,9	16,4	1 538,9	1 276,9	27,7	240,6	—
30. Sept.	31 200,4	17 226,8	14 688,6	2 538,8	40,5	1 236,1	1 161,7	40,1	249,4	—
31. Okt.	30 585,8	17 421,6	15 109,9	2 061,3	17,2	1 326,7	683,8	33,6	250,4	—
30. Nov.	31 488,4	16 401,9	14 467,1	1 644,8	19,5	1 289,5	292,9	42,9	290,0	—
31. Dez.	30 770,1	19 784,5	17 385,7	2 109,5	39,5	1 521,3	504,2	44,5	289,3	—
1967 7. Jan.	29 022,5	19 394,9	17 523,6	1 620,7	8,3	1 115,4	472,2	24,8	250,6	—
15. "	28 443,7	18 810,7	16 669,6	1 910,6	26,7	1 130,3	723,6	30,0	230,5	—

Aktiva

Länder	sonstige öffentliche Stellen	Wertpapiere	Ausgleichsforderungen und unverzinsliche Schuldverschreibung				Kredite an Bund für Beteiligung an internationalen Einrichtungen	Forderungen an Bund				Kredite an internationale Einrichtungen und Konsolidierungskredite 4) 5)			Sonstige Aktiva	Ausweisstichtag
			Bestand	nachrichtlich:				insgesamt	wegen Forderungserwerb aus Nachkriegswirtschaftshilfe	wegen Forderungserwerb von BIZ	wegen Änderung der Währungsparität	insgesamt	darunter			
				angekauft	im Tausch gegen Geldmarkttitel zurückgegebene Ausgleichsforderungen	an internationalen Einrichtungen							Kredite an internationalen Währungsfonds 6)	Kredite an Weltbank			Konsolidierungskredite aus der Abwicklung der EZU 7)
83.8	66.8	238.2	4 662.2	163.9	4 241.6	390.8	—	—	—	—	6 089.4 4)	—	1 233.7	4 590.3	439.6	1957 31. Dez.
69.1	3.8	269.7	4 381.6	127.2	4 414.5	661.7	—	—	—	—	4 816.5	—	1 485.5	3 156.0	372.0	1958 31. Dez.
—	20.3	234.6	5 731.0	102.1	3 045.5	1 210.7	—	—	—	—	3 657.3	—	1 560.1	1 992.7	311.2	1959 31. Dez. 8)
—	1.1	323.6	3 561.1	88.6	5 203.1	1 387.2	—	—	—	—	2 442.4	—	1 342.5	1 099.7	369.9	1960 31. Dez.
3.0	4.4	1 483.7	3 431.8	48.7	5 291.8	2 635.7	3 777.8	2 512.8	—	1 265.0	3 657.3	—	1 342.5	1 038.3	306.8	1961 31. Dez.
—	—	1 368.9	4 957.8	48.0	3 768.8	2 155.7	3 703.0	2 512.8	—	1 190.2	2 289.4	—	1 342.5	897.1	252.7	1962 31. Dez.
16.6	—	1 221.7	3 989.9	—	4 689.7	2 294.2	3 595.3	2 512.8	—	1 082.5	2 121.8	—	1 342.5	751.0	406.1	1963 31. Dez.
94.0	—	1 175.6	6 081.4	—	2 598.6	3 016.0	2 953.3	2 010.3	—	943.0	2 683.5	720.0	1 343.1	614.6	463.9	1964 31. Dez.
33.0	—	1 176.0	5 991.8	—	2 688.2	3 856.6	2 953.3	2 010.3	—	943.0	2 682.8	720.0	1 343.1	613.9	642.3	1965 31. Jan.
63.5	—	1 176.0	5 726.5	—	2 953.5	2 842.0	2 953.3	2 010.3	—	943.0	2 682.9	720.0	1 343.9	613.2	985.7	28. Febr.
—	—	1 176.0	5 678.7	—	3 001.3	2 820.0	2 953.3	2 010.3	—	943.0	2 674.1	720.0	1 343.9	610.2	940.7	30. April
156.8	—	1 176.4	6 043.2	—	2 636.3	2 877.0	2 787.8	2 010.3	—	777.5	2 674.1	720.0	1 343.9	609.5	867.5	31. Mai
256.0	—	1 176.4	6 118.6	—	2 561.4	2 832.5	2 787.8	2 010.3	—	777.5	3 341.1	1 390.0	1 343.9	607.2	1 184.5	30. Juni
102.2	—	1 176.2	6 480.9	—	2 199.1	3 323.5	2 787.8	2 010.3	—	777.5	3 340.4	1 390.0	1 343.9	606.5	471.5	31. Juli
343.8	—	1 176.1	6 578.5	—	2 101.5	2 952.8	2 787.8	2 010.3	—	777.5	3 273.5	1 390.0	1 365.8	517.7	961.4	31. Aug.
91.4	—	1 152.3	6 723.0	—	1 957.0	2 940.8	2 787.8	2 010.3	—	777.5	3 271.2	1 390.0	1 365.8	515.4	1 054.9	30. Sept.
305.8	—	1 152.3	6 873.3	—	1 806.7	2 960.8	2 787.8	2 010.3	—	777.5	3 270.5	1 390.0	1 365.8	514.7	829.2	31. Okt.
423.2	—	1 152.3	6 963.8	—	1 716.2	3 000.9	2 787.8	2 010.3	—	777.5	3 346.6	1 390.0	1 445.0	511.6	1 194.8	30. Nov.
333.1	—	1 150.8	7 616.6	—	1 064.4	3 000.9	2 285.2	1 507.7	—	777.5	3 344.3	1 390.0	1 445.8	508.5	432.8	31. Dez.
146.8	—	1 149.5	7 400.5	—	1 280.5	3 054.9	2 285.2	1 507.7	—	777.5	3 343.6	1 390.0	1 445.8	507.8	765.9	1966 31. Jan.
95.4	—	1 148.7	7 197.2	—	1 483.8	3 054.9	2 285.2	1 507.7	—	777.5	3 343.5	1 390.0	1 445.7	507.8	839.8	28. Febr.
23.6	—	1 148.7	7 356.2	—	1 324.8	3 094.9	2 285.2	1 507.7	—	777.5	3 343.5	1 390.0	1 445.7	507.8	837.7	31. März
61.8	—	1 148.7	7 034.9	—	1 646.1	3 135.0	2 230.3	1 507.7	—	566.4	3 343.5	1 390.0	1 445.7	507.8	529.0	30. April
127.5	—	1 148.6	6 930.3	—	1 750.7	3 563.9	2 199.1	1 507.7	156.2	566.4	3 343.5	1 390.0	1 445.7	507.8	934.0	31. Mai
19.2	—	1 213.5	7 205.4	—	1 475.6	3 582.9	2 199.1	1 507.7	125.0	566.4	3 343.5	1 390.0	1 445.7	507.8	994.1	30. Juni
38.5	—	1 148.5	7 351.1	—	1 329.9	3 582.9	2 199.1	1 507.7	125.0	566.4	3 343.5	1 390.0	1 445.7	507.8	877.4	31. Juli
315.1	—	1 148.5	7 858.0	—	823.0	3 583.7	2 199.1	1 507.7	125.0	566.4	3 255.4	1 390.0	1 445.8	419.6	848.9	31. Aug.
107.6	—	1 138.8	7 885.7	—	795.3	3 585.0	2 199.1	1 507.7	125.0	566.4	3 255.4	1 390.0	1 445.8	419.6	470.2	30. Sept.
83.2	—	1 097.4	7 530.6	—	1 150.4	3 605.0	2 199.1	1 507.7	125.0	566.4	3 255.4	1 390.0	1 445.8	419.6	1 008.9	31. Okt.
315.7	—	1 097.4	7 640.4	—	1 040.6	3 621.0	2 199.1	1 507.7	125.0	566.4	3 255.4	1 390.0	1 445.8	419.6	1 008.9	30. Nov.
442.1	—	1 095.3	7 803.7	—	877.8	3 741.0	2 461.5	1 770.1	125.0	566.4	3 255.9	1 390.0	1 446.3	419.6	356.8	31. Dez.
282.4	—	1 094.8	7 539.6	—	1 141.9	3 711.0	2 461.5	1 770.1	125.0	566.4	3 255.9	1 390.0	1 446.3	419.6	292.1	7. Jan.
20.2	—	1 094.5	7 168.4	—	1 513.1	3 718.9	2 461.5	1 770.1	125.0	566.4	3 255.9	1 390.0	1 446.3	419.6	304.7	15. "
18.9	—	1 092.7	6 836.8	—	1 844.7	3 808.9	2 461.5	1 770.1	125.0	566.4	3 255.9	1 390.0	1 446.3	419.6	305.1	23. "
127.1	—	1 091.4	6 923.2	—	1 758.3	3 791.4	2 461.5	1 770.1	125.0	566.4	3 256.1	1 390.0	1 446.3	419.6	759.4	31. "
36.9	—	1 091.0	6 920.6	—	1 760.9	3 760.2	2 461.5	1 770.1	125.0	566.4	3 256.1	1 390.0	1 446.3	419.6	295.6	7. Febr.
8.2	—	1 091.0	6 866.6	—	1 814.9	3 760.2	2 461.5	1 770.1	125.0	566.4	3 256.1	1 390.0	1 446.3	419.6	346.9	15. "
7.2	—	1 091.0	6 959.4	—	1 722.1	3 760.2	2 461.5	1 770.1	125.0	566.4	3 256.1	1 390.0	1 446.3	419.6	726.4	23. "
91.0	—	1 091.0	6 983.2	—	1 698.3	3 758.5	2 461.5	1 770.1	125.0	566.4	3 256.1	1 390.0	1 446.3	419.6	960.3	28. "
—	—	1 091.0	6 973.6	—	1 707.9	3 760.5	2 461.5	1 770.1	125.0	566.4	3 256.1	1 390.0	1 446.3	419.6	317.9	7. März
—	—	1 091.2	6 844.5	—	1 837.0	3 760.5	2 461.5	1 770.1	125.0	566.4	3 256.1	1 390.0	1 446.3	419.6	116.7	15. "
—	—	1 091.1	6 825.5	—	1 856.0	3 760.5	2 461.5	1 770.1	125.0	566.4	3 256.1	1 390.0	1 446.3	419.6	688.2	23. "
13.5	—	1 091.1	6 912.3	—	1 769.2	3 753.3	2 461.5	1 770.1	125.0	566.4	3 256.1	1 390.0	1 446.3	419.6	384.4	31. "
—	—	1 091.1	6 913.5	—	1 768.0	3 748.9	2 430.2	1 770.1	93.7	566.4	3 256.1	1 390.0	1 446.3	419.6	300.8	7. April
—	—	1 091.1	6 825.0	—	1 856.5	3 739.7	2 430.2	1 770.1	93.7	566.4	3 256.1	1 390.0	1 446.3	419.6	313.6	15. "

Deutschen Bundesbank*, Dezember 1957, Seite 30/31. — 1) Die im Zusammengefaßten Ausweis der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken unter „Auslandswechsel“ ausländischen Banken; vgl. auch Anm. 3). — 2) Ab 7. 7. 1958 wurden die zweckgebundenen Guthaben bei ausländischen Banken in die Position „Guthaben bei ausländischen Banken“ Forderungen an das Ausland“ ausgewiesen; vgl. Anm. 5). — 3) Ab 31. März 1965 sind in dieser Position nur noch die aufgeführten Unterpositionen enthalten, während vor diesem im Rahmen der „Allgemeinen Kreditvereinbarungen“. — 4) Infolge der Liquidation der EZU wurden die deutschen EZU-Kredite in bilaterale Forderungen an die OEEC-Mitglieds-

Passiva

Verbindlichkeiten aus dem Auslandsgeschäft 1)			Rückstellungen	Grundkapital	Rücklagen	Sonstige Passiva	Bilanzsumme	Nachrichtlich: Bargeld-umlauf insgesamt (Noten und Münzen)	Ausweisstichtag
insgesamt	Einlagen ausländischer Einleger	sonstige							
1 274.3	—	—	595.4	290.0	436.0	597.7	31 532.5	17 273.2	1957 31. Dez.
1 136.4 1)	550.3	586.1	655.8	290.0	491.6	182.0	33 454.5	18 858.3	1958 31. Dez.
672.5	299.4	373.1	671.2	290.0	522.2	558.0	33 364.2	20 324.2	1959 31. Dez. 4)
446.7	281.8	164.9	806.0	290.0	562.3	577.8	39 848.7	21 839.6	1960 31. Dez.
367.7	273.7	94.0	867.0	290.0	588.0	350.1	42 054.9	24 488.3	1961 31. Dez.
374.4	353.4	21.0	949.7	290.0	628.0	736.6	43 930.6	25 759.8	1962 31. Dez.
269.9	234.2	35.7	1 075.6	290.0	700.8	495.2	46 264.5	27 151.6	1963 31. Dez.
307.5	256.6	50.9	1 260.4	290.0	775.8	572.3	49 508.2	29 544.6	1964 31. Dez.
352.6	216.4	36.2	1 260.4	290.0	775.8	565.6	47 149.4	29 180.6	1965 31. Jan.
231.5	194.5	37.0	1 260.4	290.0	775.8	559.9	47 893.6	30 216.7	28. Febr.
353.1	320.1	33.0	1 260.4	290.0	775.8	614.7	48 725.6	30 249.8	31. März
361.4	324.6	36.8	1 475.1	290.0	860.5	107.5	47 958.6	31 014.1	30. April
281.2	219.9	61.3	1 475.1	290.0	860.5	158.0	48 817.7	31 242.6	31. Mai
324.1	288.4	35.7	1 475.1	290.0	860.5	301.6	49 990.9	31 345.2	30. Juni
308.0	275.8	32.2	1 475.1	290.0	860.5	361.4	50 458.0	32 091.2	31. Juli
309.4	273.4	36.0	1 475.1	290.0	860.5	447.4	49 002.6	31 333.7	31. Aug.
370.8	328.3	42.5	1 475.1	290.0	860.5	465.8	51 129.3	31 603.0	30. Sept.
327.8	290.8	37.0	1 475.1	290.0	860.5	488.2	50 427.7	31 712.1	31. Okt.
367.7	334.8	32.9	1 475.1	290.0	860.5	523.0	50 453.3	32 317.3	30. Nov.
451.5	417.5								

Jahres- oder Monatsende	Zahl der berichtenden Institute *)	Kredite an Nichtbanken										von den Krediten an Wirtschaftsunternehmen																													
		Kurzfristige Kredite							Langfristige Kredite			Kurzfristige Kredite																													
		Debitoren			Wechsel- diskont- kredite (ohne Schatz- wechsel)	Mittel- fristige Kredite *)	Lang- fristige Kredite *)	Debitoren				Wechsel- diskont- kredite																													
		insgesamt	insgesamt	Akzept- kredite				Konto- korrent- und sonstige Kredite	insgesamt	insgesamt	Akzept- kredite		Konto- korrent- und sonstige Kredite																												
Alle Bankengruppen *)																																									
1949	3 540	9 858,9	6 793,8	2 078,5	4 715,3	3 065,1	2 660,7	9 299,8	6 354,7	1 996,8	4 357,9	2 945,1	3 621 ^{b)}	13 897,3	8 736,3	2 416,4	6 319,9	5 161,0	1 070,5	6 396,7	13 486,2	8 447,3	2 410,4	6 036,9	5 038,9																
1950	3 795 ^{b)}	16 320,3	9 013,5	1 738,6	7 274,9	7 306,8	1 651,2	10 082,4	15 886,0	8 699,8	1 738,5	6 961,3	7 186,2	3 781	22 477,6	12 434,2	1 129,0	11 305,2	9 105,1	2 291,9	14 261,1	19 465,7	10 392,8	1 303,5	9 089,3	9 072,9															
1951	3 787	26 033,5	14 391,2	1 099,9	13 291,3	11 642,3	4 402,8	19 045,4	3 707,4	19 942,6	22 165,3	11 029,0	11 002,0	1952	3 787	26 033,5	14 391,2	1 099,9	13 291,3	11 642,3	4 402,8	19 045,4	3 707,4	19 942,6	22 165,3	11 029,0	11 002,0	1953	3 631 ^{c)}	28 995,1	15 441,3	1 193,6	14 247,7	13 553,8	5 185,3	37 171,9	28 669,2	15 182,7	1 193,6	13 029,1	11 604,0
1954	3 658	30 617,2	16 481,7	1 028,9	15 452,8	14 135,5	6 184,2	44 361,9 ^{d)}	30 184,1	16 118,2	1 028,9	15 089,3	14 065,9	1955	3 658	30 617,2	16 481,7	1 028,9	15 452,8	14 135,5	6 184,2	44 361,9 ^{d)}	30 184,1	16 118,2	1 028,9	15 089,3	14 065,9	1956	3 658	30 617,2	16 481,7	1 028,9	15 452,8	14 135,5	6 184,2	44 361,9 ^{d)}	30 184,1	16 118,2	1 028,9	15 089,3	14 065,9
1957	3 658	32 341,1	17 658,7	926,1	16 732,6	14 622,4	6 722,4	50 758,6	31 716,3	17 129,4	926,1	16 203,3	14 586,9	1958	3 663	32 529,8	18 195,4	670,0	17 525,4	14 334,4	7 850,3	60 234,7	31 998,2	17 724,7	670,0	17 054,7	14 273,5														
1959	3 678	35 237,2 ^{e)}	19 649,4	816,6	18 832,8	15 587,8 ^{f)}	10 810,1	71 947,8	34 916,2 ^{g)}	19 391,8	816,6	18 575,2	15 524,4 ^{h)}	1959 ⁱ⁾	3 749	35 845,4 ^{j)}	19 843,0	816,6	19 026,4	16 002,4 ^{k)}	10 949,4	73 198,2	35 524,0 ^{l)}	19 585,0	816,6	18 768,4	15 939,0 ^{m)}														
1960	3 792	41 410,1	24 071,2	670,6	23 400,6	17 338,9	12 451,4	84 097,5	41 001,6	23 702,4	670,6	23 031,8	17 299,2	1960 ⁿ⁾	3 803	47 955,0 ^{o)}	28 497,1 ^{p)}	836,4	27 660,7 ^{q)}	19 457,9	14 689,4 ^{r)}	98 689,6	47 268,3 ^{s)}	27 847,3 ^{t)}	836,4	27 010,9 ^{u)}	19 421,0														
1961	3 805	51 163,1 ^{v)}	30 461,5 ^{w)}	980,2	29 481,6 ^{x)}	20 703,6	18 363,9 ^{y)}	114 478,4 ^{z)}	50 638,8 ^{aa)}	29 973,8 ^{ab)}	980,2	28 996,1 ^{ac)}	20 655,0	1962	3 776	51 167,8 ^{ad)}	30 464,2 ^{ae)}	979,7	29 484,5 ^{af)}	20 703,6	18 363,9 ^{ag)}	114 592,3 ^{ah)}	50 633,1 ^{ai)}	29 975,8 ^{aj)}	979,7	28 996,1 ^{ak)}	20 657,3														
1962	3 785 ^{al)}	54 976,9 ^{am)}	33 073,4 ^{an)}	1 188,6	31 884,8 ^{ao)}	21 903,5	21 002,5 ^{ap)}	132 937,1	54 079,1 ^{aq)}	32 226,9 ^{ar)}	1 188,6	31 038,1 ^{as)}	21 832,2	1963	3 768	60 697,0 ^{at)}	36 836,8 ^{au)}	1 574,8	35 262,0 ^{av)}	23 860,2	23 418,1 ^{aw)}	153 782,5 ^{ax)}	59 138,9	35 328,1	1 574,8	33 753,3	23 810,8														
1964	3 746	67 730,5	41 093,7	2 113,4	38 980,3	26 636,8	27 628,4	174 613,4	66 719,1	40 127,6	2 113,4	38 014,2	26 591,5	1965	3 735	69 520,4	43 156,2	1 870,2	41 286,0	26 364,2	28 969,9	178 622,1 ^{ay)}	68 389,5	42 083,8	1 870,2	40 213,6	26 305,7														
1966	3 734	70 270,5	43 547,2	1 954,7	41 592,5	26 723,3	29 378,3	180 001,5	69 195,2	42 537,8	1 954,7	40 583,1	26 657,4	März	3 734	70 270,5	43 547,2	1 954,7	41 592,5	26 723,3	29 378,3	180 001,5	69 195,2	42 537,8	1 954,7	40 583,1	26 657,4														
1967	3 732	72 916,5	46 146,0	1 789,9	44 356,1	26 770,5	30 514,6	182 026,5	71 793,0	45 102,0	1 789,9	43 312,1	26 632,8	April	3 732	72 916,5	46 146,0	1 789,9	44 356,1	26 770,5	30 514,6	182 026,5	71 793,0	45 102,0	1 789,9	43 312,1	26 632,8														
1968	3 732	72 062,6	45 286,7	1 705,1	43 581,6	26 775,9	30 918,7	183 488,4	70 934,2	44 234,8	1 705,1	42 529,8	26 699,4	Mai	3 732	72 062,6	45 286,7	1 705,1	43 581,6	26 775,9	30 918,7	183 488,4	70 934,2	44 234,8	1 705,1	42 529,8	26 699,4														
1969	3 730	71 050,2	44 445,9	1 692,1	42 753,8	26 604,3	31 434,8	185 213,9	69 971,5	43 441,1	1 692,1	41 749,0	26 530,4	Juni	3 730	71 050,2	44 445,9	1 692,1	42 753,8	26 604,3	31 434,8	185 213,9	69 971,5	43 441,1	1 692,1	41 749,0	26 530,4														
1970	3 728	72 706,9	46 052,6	1 714,8	44 337,8	26 654,3	31 845,4	187 670,8	71 670,8	45 082,5	1 714,8	43 367,8	26 588,2	Juli	3 728	72 706,9	46 052,6	1 714,8	44 337,8	26 654,3	31 845,4	187 670,8	71 670,8	45 082,5	1 714,8	43 367,8	26 588,2														
1971	3 726	71 640,5	45 524,6	1 792,8	43 731,8	26 115,9	32 207,2	187 696,7	70 476,1	44 418,6	1 792,8	42 625,8	26 057,5	Aug.	3 726	71 640,5	45 524,6	1 792,8	43 731,8	26 115,9	32 207,2	187 696,7	70 476,1	44 418,6	1 792,8	42 625,8	26 057,5														
1972	3 725	71 315,5	45 415,3	1 866,2	43 549,1	25 900,2	32 684,8	189 050,6	69 908,6	44 068,7	1 866,2	42 202,5	25 839,9	Sept.	3 725	71 315,5	45 415,3	1 866,2	43 549,1	25 900,2	32 684,8	189 050,6	69 908,6	44 068,7	1 866,2	42 202,5	25 839,9														
1973	3 710	72 811,0	45 218,3	2 026,1	43 192,2	27 592,7	32 933,0	190 412,4	71 732,1	44 185,1	2 026,1	42 159,0	27 547,0	Oktober	3 710	72 811,0	45 218,3	2 026,1	43 192,2	27 592,7	32 933,0	190 412,4	71 732,1	44 185,1	2 026,1	42 159,0	27 547,0														
1974	3 704	70 969,5	44 383,4	1 978,5	42 404,9	26 586,1	32 585,8	191 804,3	69 750,9	43 209,5	1 978,5	41 231,0	26 541,4	Nov.	3 704	70 969,5	44 383,4	1 978,5	42 404,9	26 586,1	32 585,8	191 804,3	69 750,9	43 209,5	1 978,5	41 231,0	26 541,4														
1975	3 704	71 212,3	44 817,5	1 899,8	42 917,7	26 394,8	32 760,3	193 331,3	70 089,2	43 735,7	1 899,8	41 835,9	26 353,5	Dez.	3 704	71 212,3	44 817,5	1 899,8	42 917,7	26 394,8	32 760,3	193 331,3	70 089,2	43 735,7	1 899,8	41 835,9	26 353,5														
1976	3 746	70 824,1	41 093,7	2 113,4	38 980,3	26 636,8	27 628,4	174 613,4	66 719,1	40 127,6	2 113,4	38 014,2	26 591,5	Jan.	3 746	70 824,1	41 093,7	2 113,4	38 980,3	26 636,8	27 628,4	174 613,4	66 719,1	40 127,6	2 113,4	38 014,2	26 591,5														
1977	3 735	69 520,4	43 156,2	1 870,2	41 286,0	26 364,2	28 969,9	178 622,1 ^{ay)}	68 389,5	42 083,8	1 870,2	40 213,6	26 305,7	Febr.	3 735	69 520,4	43 156,2	1 870,2	41 286,0	26 364,2	28 969,9	178 622,1 ^{ay)}	68 389,5	42 083,8	1 870,2	40 213,6	26 305,7														
1978	3 734	70 270,5	43 547,2	1 954,7	41 592,5	26 723,3	29 378,3	180 001,5	69 195,2	42 537,8	1 954,7	40 583,1	26 657,4	März	3 734	70 270,5	43 547,2	1 954,7	41 592,5	26 723,3	29 378,3	180 001,5	69 195,2	42 537,8	1 954,7	40 583,1	26 657,4														
1979	3 732	72 916,5	46 146,0	1 789,9	44 356,1	26 770,5	30 514,6	182 026,5	71 793,0	45 102,0	1 789,9	43 312,1	26 632,8	April	3 732	72 916,5	46 146,0	1 789,9	44 356,1	26 770,5	30 514,6	182 026,5	71 793,0	45 102,0	1 789,9	43 312,1	26 632,8														
1980	3 732	72 062,6	45 286,7	1 705,1	43 581,6	26 775,9	30 918,7	183 488,4	70 934,2	44 234,8	1 705,1	42 529,8	26 699,4	Mai	3 732	72 062,6	45 286,7	1 705,1	43 581,6	26 775,9	30 918,7	183 488,4	70 934,2	44 234,8	1 705,1	42 529,8	26 699,4														
1981	3 730	71 050,2	44 445,9	1 692,1	42 753,8	26 604,3	31 434,8	185 213,9	69 971,5	43 441,1	1 692,1	41 749,0	26 530,4	Juni	3 730	71 050,2	44 445,9	1 692,1	42 753,8	26 604,3	31 434,8	185 213,9	69 971,5	43 441,1	1 692,1	41 749,0	26 530,4														
1982	3 728	72 706,9	46 052,6	1 714,8	44 337,8	26 654,3	31 845,4	187 670,8	71 670,8	45 082,5	1 714,8	43 367,8	26 588,2	Juli	3 728	72 706,9	46 052,6	1 714,8	44 337,8	26 654,3	31 845,4	187 670,8	71 670,8	45 082,5	1 714,8	43 367,8	26 588,2														
1983	3 726	71 640,5	45 524,6	1 792,8	43 731,8	26 115,9	32 207,2	187 696,7	70 476,1	44 418,6	1 792,8	42 625,8	26 057,5	Aug.	3 726	71 640,5	45 524,6	1 792,8	43 731,8	26 115,9	32 207,2	187 696,7	70 476,1	44 418,6	1 792,8	42 625,8	26 057,5														
1984	3 725	71 315,5	45 415,3	1 866,2	43 549,1	25 900,2	32 684,8	189 050,6	69 908,6	44 068,7	1 866,2	42 202,5	25 839,9	Sept.	3 725	71 315,5	45 415,3	1 866,2	43 549,1	25 900,2	32 684,8	189 050,6	69 908,6	44 068,7	1 866,2	42 202,5	25 839,9														
1985	3 710	72 811,0	45 218,3	2 026,1	43 192,2	27 592,7	32 933,0	190 412,4	71 732,1	44 185,1	2 026,1	42 159,0	27 547,0	Oktober	3 710	72 811,0	45 218,3	2 026,1	43 192,2	27 592,7	32 933,0	190 412,4	71 732,1	44 185,1	2 026,1	42 159,0	27 547,0														
1986	3 704	70 969,5	44 383,4	1 978,5	42 404,9	26 586,1	32 585,8	191 804,3	69 750,9	43 209,5	1 978,5	41 231,0	26 541,4	Nov.	3 704	70 969,5	44 383,4	1 978,5	42 404,9	26 586,1	32 585,8	191 804,3	69 750,9	43 209,5	1 978,5	41 231,0	26 541,4														
1987	3 704	71 212,3	44 817,5	1 899,8	42 917,7	26 394,8	32 760,3	193 331,3	70 089,2	43 735,7	1 899,8	41 835,9	26 353,5	Dez.	3 704	71 212,3	44 817,5	1 899,8	42 917,7	26 394,8	32 760,3	193 331,3	70 089,2																		

institute
bestände, Einlagen
und Kreditinstitute*)
Wertpapierbestände*)
DM

III. Kreditinstitute
A. Kredite, Wertpapierbestände, Einlagen

Nichtbanken entfallen auf und Private		Öffentliche Stellen					Kredite an Kreditinstitute					Jahres- oder Monats- ende	
Mittel- fristige Kredite)	Lang- fristige Kredite)	Kurzfristige Kredite			Wechsel- diskont- kredite (ohne Schatz- wechsel)	Mittel- fristige Kredite)	Lang- fristige Kredite)	Kurzfristige Kredite			Mittel- fristige Kredite)		Lang- fristige Kredite)
		insgesamt	Debitoren (Kassen- kredite)	insgesamt				Debitoren		Wechsel- diskont- kredite			
								insgesamt	darunter: Akzept- kredite				
Alle Bankengruppen¹⁾													
2 253,4		559,1	439,1	120,0		407,3	1 618,3	609,8	23,2	1 008,5	306,0		1949
941,3	5 518,7	411,1	289,0	122,1	129,2	878,0	1 898,5	789,5	19,5	1 109,0	116,5	2 245,3	1950
1 457,0	8 575,7	434,3	313,7	120,6	194,2	1 506,7	2 193,6	782,1	15,2	1 411,5	194,1	3 056,0	1951
1 952,0	12 052,4	390,6	358,4	32,2	339,9	2 208,7	2 763,7	820,5	10,3	1 943,2	373,4	4 238,2	1952
3 182,1	16 610,2	312,3	270,9	41,4	525,3	3 332,4	2 754,4	1 198,7	24,6	1 555,7	392,4	5 434,0	1953
3 923,0	22 459,2 ⁸⁾	316,8	278,5	38,3	479,8	5 056,7	2 874,7	1 236,5	36,3	1 638,2	699,3	7 298,4	1954
4 775,0	29 839,0	325,9	258,6	67,3	410,3	7 332,9	3 519,8	1 485,1	47,5	2 034,7	667,9	9 317,4	1955
5 715,0	35 385,2 ⁹⁾	433,1	363,5	69,6	469,2	8 976,7 ⁹⁾	3 301,6	1 581,0	56,2	2 047,6	582,4	10 911,6 ⁹⁾	1956
5 946,1	40 720,3	624,8	529,3	95,5	776,3	10 038,3	3 009,3	1 563,6	89,1	1 445,7	656,3	12 582,5	1957
6 900,0	47 416,4	531,6	470,7	60,9	950,3	12 818,3	3 026,0	1 672,1	170,5	1 352,9	624,6	13 601,8	1958
9 561,7	59 006,9	321,0	257,6	63,4	1 241,4	16 340,9	4 087,3 ¹⁰⁾	1 971,9	134,8	2 115,4 ¹⁰⁾	849,7	15 141,9	1959
9 707,1	56 650,3	321,4	258,0	63,4	1 242,3	16 547,9	4 093,2 ¹⁰⁾	1 973,6	134,9	2 119,6 ¹⁰⁾	867,4	15 164,2	1959 ¹¹⁾
11 167,3	64 953,5	408,5	368,8	39,7	1 284,1	19 144,0	4 538,9	2 315,3	166,9	2 223,6	873,8	16 946,4	1960 ¹¹⁾
13 380,4 ¹⁵⁾	76 228,8	686,7	649,8	36,9	1 309,0	22 460,8	5 365,0	2 582,9	203,0	2 782,1	976,9	19 530,3	1961
17 056,8 ¹⁵⁾	88 813,9	534,3	488,0	46,3	1 238,0	25 664,3 ¹⁵⁾	6 132,5 ¹⁵⁾	2 965,7 ¹⁵⁾	220,1	3 166,8	1 082,2 ¹⁵⁾	22 056,1	1962 ¹⁵⁾
17 125,4 ¹⁵⁾	88 918,5	534,7	488,4	46,3	1 238,5	25 674,3 ¹⁵⁾	6 132,5 ¹⁵⁾	2 965,7 ¹⁵⁾	220,1	3 166,8	1 082,2 ¹⁵⁾	22 056,1	1962 ¹⁵⁾
19 711,7 ¹⁶⁾	102 434,5 ¹⁶⁾	897,8	846,5	51,3	1 290,8	30 502,6 ¹⁶⁾	6 408,8	3 151,0	200,5	3 257,8	1 144,9	24 493,0	1963
21 838,9 ¹⁷⁾	117 080,6 ¹⁷⁾	1 558,1 ¹⁸⁾	1 508,7 ¹⁸⁾	49,4	1 579,2	36 701,9	7 450,0 ¹⁸⁾	3 344,9 ¹⁸⁾	242,3	4 105,1	1 987,8 ¹⁸⁾	26 483,1 ¹⁸⁾	1964
25 219,4	131 421,7	1 011,4	966,1	45,3	2 409,0	43 191,7	7 805,4	2 986,7	250,7	4 818,7	2 311,8	29 400,6	1965
26 186,8	134 122,9	1 130,9	1 072,4	58,5	2 783,1	44 499,2 ²⁰⁾	7 861,4	3 079,2	228,8	4 782,2	2 367,3	29 991,9 ²¹⁾	März 1966
26 562,0	135 144,1	1 075,3	1 009,4	65,9	2 816,3	44 857,6	8 007,6	3 086,6	220,8	4 999,0	2 380,5	30 072,6	April
27 027,1	136 154,4	1 020,2	945,8	74,4	2 872,0	45 222,2	7 870,4	3 086,6	216,7	4 783,8	2 458,7	30 080,0	Mai
27 570,8	136 660,8	1 123,5	1 044,0	79,5	2 943,8	45 365,7	8 351,7	3 554,5	209,7	4 797,2	2 486,2	29 856,4	Juni
27 954,6	137 722,4	1 128,4	1 051,9	76,5	2 964,1	45 766,0	8 121,6	3 166,2	212,8	4 797,2	2 461,3	30 085,1	Juli
28 302,9	138 959,9	1 078,7	1 004,8	73,9	3 131,9	46 254,0	7 985,9	2 977,1	239,1	4 978,8	2 504,3	30 277,1	Aug.
28 537,5	139 646,7	1 036,1	970,0	66,1	3 287,9	46 608,3	8 040,1	3 310,3	256,2	4 729,8	2 543,7	30 471,2	Sept.
28 654,9	140 638,3	1 164,4	1 106,0	58,4	3 552,3	47 068,4	7 752,0	3 028,3	263,9	4 723,7	2 568,2	30 708,0	Okt.
28 853,2	141 512,3	1 406,9	1 346,6	60,3	3 831,6	47 538,6	7 934,4	3 162,5	273,1	4 771,9	2 624,3	30 757,9	Nov.
28 990,2	142 165,1	1 078,9	1 033,2	45,7	3 942,8	48 247,3	8 428,4	3 329,3	302,6	5 099,1	2 869,5	30 748,2	Dez.
28 455,9	142 789,2	1 218,6	1 173,9	44,7	4 129,9	49 015,1	7 995,2	3 271,0	314,5	4 724,2	2 851,2	30 814,6	Jan. 1967
28 414,2	143 717,6	1 123,1	1 081,8	41,3	4 346,1	49 613,7	7 764,0	3 131,3	321,4	4 632,7	2 858,5	31 019,1	Febr.
28 489,7	144 238,3	903,2	...	...	4 486,0	50 207,2	...	...	...	...	...	...	März ¹⁹⁾
Kreditbanken													
7 031,3 ²²⁾	8 879,2	173,2	138,7	34,5	322,7	1 148,6	3 491,4 ²⁰⁾	2 133,6 ²¹⁾	219,2	1 357,8	481,1 ²¹⁾	255,8	Dez. 1962
8 295,2	10 045,3	324,0	283,5	40,5	211,1	1 462,9	3 838,9	2 282,2	199,5	1 556,7	511,7	274,4	Dez. 1963
8 922,8	11 302,8	480,3	440,8	39,5	192,6	1 944,9	4 101,4	2 459,2	241,7	1 642,2	758,3	312,5	Dez. 1964
10 462,7	12 679,2	215,9	180,7	35,2	242,8	2 230,2	4 014,2	1 981,3	250,1	2 032,9	978,6	453,4	Dez. 1965
12 357,4	13 364,1	307,6	270,3	37,3	353,0	2 371,4	4 392,2	2 168,8	270,3	2 223,4	965,2	559,2	Nov. 1966
12 451,9	13 498,5	309,7	276,6	33,1	378,3	2 398,1	4 635,4	2 273,8	296,6	2 361,6	1 097,2	544,0	Dez.
12 024,5	13 675,7	304,1	273,2	30,9	449,7	2 443,2	4 615,8	2 340,0	306,9	2 275,8	1 040,8	569,3	Jan. 1967
12 078,0	13 873,7	310,3	281,9	28,4	474,9	2 463,9	4 554,7	2 275,7	313,2	2 279,0	1 031,4	559,5	Febr.
Großbanken²⁾													
3 692,8 ²³⁾	1 569,1	116,7	108,4	8,3	271,0	214,6	1 776,4 ²⁰⁾	1 204,2 ²¹⁾	154,5	571,9	238,0 ²¹⁾	44,5	Dez. 1962
4 159,6	1 697,4	241,8	234,6	7,2	112,8	249,9	1 949,3	1 250,2	134,4	699,1	237,5	42,8	Dez. 1963
4 573,9	1 804,5	293,5	287,3	6,3	85,8	321,1	2 210,8	1 488,5	176,9	722,3	354,2	66,7	Dez. 1964
5 680,5	2 087,2	85,9	81,1	4,8	115,5	294,1	2 085,5	1 128,5	170,4	957,0	441,7	106,4	Dez. 1965
6 840,0	2 436,0	143,3	139,5	3,8	140,1	296,8	2 388,9	1 246,8	184,3	1 142,1	443,9	147,9	Nov. 1966
7 021,9	2 464,1	129,4	125,7	3,7	146,9	315,7	2 419,5	1 310,0	210,3	1 109,5	532,2	147,9	Dez.
6 658,0	2 515,5	130,6	127,1	3,5	159,7	303,7	2 525,5	1 395,2	219,7	1 130,3	477,8	148,0	Jan. 1967
6 680,5	2 572,1	168,3	164,9	3,4	169,2	303,5	2 439,2	1 348,9	232,3	1 090,3	452,3	148,6	Febr.
Staats-, Regional- und Lokalbanken³⁾													
2 671,5	6 656,6	33,2	24,0	9,2	50,4	819,9	1 381,0	789,7	49,3	591,3	210,9	203,6	Dez. 1962
3 264,7	7 660,0	55,8	40,0	15,8	92,1	1 060,4	1 474,3	858,4	55,8	615,9	253,7	224,8	Dez. 1963
3 376,9	8 752,4	118,6	101,7	16,9	104,8	1 430,6	1 443,2	799,7	51,7	643,5	377,0	233,4	Dez. 1964
3 649,9	9 733,5	77,1	63,5	13,6	117,8	1 723,7	1 411,1	703,8	62,0	707,3	451,7	305,3	Dez. 1965
4 156,6	10 150,7	105,5	91,5	14,0	201,4	1 827,3	1 465,2	763,6	69,9	701,6	459,7	353,3	Nov. 1966
4 177,4	10 173,4	103,5	89,3	14,2	221,0	1 829,1	1 575,5	800,6	69,5	774,9	492,7	340,2	Dez.
4 098,3	10 274,2	121,6	107,1	14,5	273,6	1 884,7	1 492,5	780,7	69,7	711,8	473,4	366,3	Jan. 1967
4 100,0	10 398,6	85,1	70,6	14,5	286,4	1 902,5	1 545,3	771,3	64,5	774,0	491,0	356,5	Febr.
Privatbankiers⁴⁾													
435,0	364,5	6,2	6,2	—	1,2	6,8	272,8	116,2	15,4	156,6	26,5	6,6	Dez. 1962
522,7	395,0	8,7	8,7	—	0,2	9,4	334,6	134,1	9,3	200,5	12,5	6,7	Dez. 1963
552,8	403,7	45,4	45,4	—	0,5	24,4	330,1	110,1	13,1	220,0	22,1	10,7	Dez. 1964
706,6	429,7	32,5	32,5	—	4,2	20,4	396,5	107,0	17,7	289,5	66,3	35,3	Dez. 1965
834,6	436,3	36,1	36,1	—	3,0	28,6	422,0	115,7	16,1	306,3	51,4	46,6	Nov. 1966
797,2	413,0	41,6	41,6	—	4,0	30,7	515,8	115,5	16,8	400,3	51,7	49,0	Dez.
877,9	408,6	36,2	36,2	0,0	6,2	29,7	474,5	112,5	17,5	362,0	56,9	47,8	Jan. 1967
804,3	424,0	39,7	39,7	0,0	7,4	31,4	468,5	119,0	16,4	349,5	58,0	47,8	Febr.
Spezial-, Haus- und Branchebanken⁵⁾													
233,0	289,0	17,1	0,1	17,0	0,1	107,3	61,5	23,5	—	38,0	6,7	1,1	Dez. 1962
346,2	292,9	17,7	0,2	17,5	6,0	143,2	80,7	39,5	—	41,2	8,0	0,1	Dez. 1963
419,													

Monatsende	Zahl der berichtenden Institute *)	Kredite an Nichtbanken							von den Krediten an				
		Kredite an Nichtbanken							Wirtschaftsunternehmen				
		Kurzfristige Kredite				Wechseldiskontkredite (ohne Schatzwechsel)	Mittelfristige Kredite *)	Langfristige Kredite †)	Kurzfristige Kredite				
		insgesamt	Debitoren						insgesamt	Debitoren			Wechseldiskontkredite
insgesamt	Akzeptkredite		Kontokorrent- und sonstige Kredite	insgesamt	Akzeptkredite	Kontokorrent- und sonstige Kredite							
Girozentralen °)													
1962 Dez.	12	2 538,7	1 256,2	41,5	1 214,7	1 282,5	1 996,7	18 980,6	2 485,6	1 208,7	41,5	1 167,2	1 276,9
1963 Dez.	12	2 875,0	1 498,4	30,4	1 468,0	1 376,6	2 048,5	21 910,0	2 797,2	1 426,5	30,4	1 396,1	1 370,7
1964 Dez.	12	2 937,3	1 448,4	44,3	1 404,1	1 508,9	2 429,2	25 318,1	2 886,6	1 383,3	44,3	1 339,0	1 503,3
1965 Dez.	12	3 839,3	1 703,1	71,0	1 632,1	2 136,2	3 314,0	28 374,7	3 671,3	1 540,6	71,0	1 469,6	2 130,7
1966 Nov.	12	3 905,4	1 771,9	79,1	1 692,8	2 139,5	4 362,9	30 319,3	3 602,5	1 486,4	79,1	1 407,3	2 116,1
1966 Dez.	12	4 019,8	1 888,7	82,0	1 806,7	2 131,1	4 365,5	30 371,0	3 774,2	1 649,8	82,0	1 567,8	2 124,4
1967 Jan.	12	3 700,5	1 664,2	76,8	1 587,4	2 036,3	4 515,2	30 576,5	3 486,4	1 456,3	76,8	1 379,5	2 030,1
1967 Febr.	12	3 650,6	1 629,5	69,8	1 559,7	2 021,1	4 505,7	30 712,9	3 485,8	1 470,4	69,8	1 400,6	2 015,4
Sparkassen													
1962 Dez.	867	7 344,7	5 320,4	16,2	5 304,2	2 024,3	3 591,4	32 450,6	7 257,2	5 238,1	16,2	5 221,9	2 019,1
1963 Dez.	866	8 209,7	5 996,5	14,7	5 981,8	2 213,2	4 242,5	37 617,7	8 112,3	5 902,9	14,7	5 888,2	2 209,4
1964 Dez.	864	9 169,8	6 788,9	15,4	6 773,5	2 380,9	4 842,4	43 578,9	8 979,8	6 602,3	15,4	6 586,9	2 377,5
1965 Dez.	864	10 774,4	7 921,8	10,7	7 911,1	2 852,6	5 804,2	49 853,9	10 466,0	7 617,5	10,7	7 606,8	2 848,5
1966 Nov.	862	12 291,7	8 982,3	17,5	8 964,8	3 309,4	6 819,0	54 492,8	12 076,6	8 765,5	17,5	8 748,0	3 305,1
1966 Dez.	862	12 314,7	9 020,6	15,8	9 004,8	3 294,1	6 835,5	54 842,6	12 062,0	8 772,7	15,8	8 756,9	3 289,3
1967 Jan.	862	12 184,7	8 973,9	15,8	8 958,1	3 210,8	6 803,2	55 114,0	11 914,2	8 708,5	15,8	8 692,7	3 205,7
1967 Febr.	862	12 281,1	9 089,4	16,6	9 072,8	3 191,7	6 832,7	55 465,8	12 058,0	8 871,3	16,6	8 854,7	3 186,7
Zentralkassen +) □)													
1962 Dez.	18	815,5	533,5	20,1	513,4	282,0	116,9	517,2	815,4	533,4	20,1	513,3	282,0
1963 Dez.	18	866,9	601,4	27,9	573,5	265,5	121,4	543,1	857,3	591,8	27,9	563,9	265,5
1964 Dez.	18	922,2	624,0	35,9	588,1	298,2	131,4	568,8	921,3	623,1	35,9	587,2	298,2
1965 Dez.	18	1 013,6	681,2	42,0	639,2	332,4	141,0	589,0	1 013,5	681,1	42,0	639,1	332,4
1966 Nov.	18	1 165,1	753,3	42,8	710,5	411,8	165,9	639,5	1 159,9	748,1	42,8	705,3	411,8
1966 Dez.	18	1 213,5	797,8	65,2	732,6	415,7	174,8	626,7	1 208,5	792,8	65,2	727,6	415,7
1967 Jan.	18	1 133,2	734,3	55,0	679,3	398,9	176,0	627,7	1 128,0	729,1	55,0	674,1	398,9
1967 Febr.	18	1 140,7	741,0	34,5	706,5	399,7	194,8	621,7	1 134,6	734,9	34,5	700,4	399,7
Zentralkassen (Schulze-Delitzsch)													
1962 Dez.	5	51,7	33,5	0,2	33,3	18,2	32,2	44,5	51,7	33,5	0,2	33,3	18,2
1963 Dez.	5	51,6	34,4	—	34,4	17,2	34,5	59,4	51,4	34,2	—	34,2	17,2
1964 Dez.	5	57,3	35,0	—	35,0	22,3	42,3	71,8	57,1	34,8	—	34,8	22,3
1965 Dez.	5	73,7	44,5	—	44,5	29,2	46,1	83,4	73,7	44,5	—	44,5	29,2
1966 Nov.	5	146,0	82,9	—	82,9	63,1	58,7	90,8	141,0	77,9	—	77,9	63,1
1966 Dez.	5	138,7	83,7	—	83,7	55,0	61,9	88,3	133,7	78,7	—	78,7	55,0
1967 Jan.	5	134,5	84,0	0,1	83,9	50,5	62,5	90,3	129,3	78,8	0,1	78,7	50,5
1967 Febr.	5	133,2	87,2	0,1	87,1	46,0	65,6	89,9	128,0	82,0	0,1	81,9	46,0
Zentralkassen (Raiffeisen)													
1962 Dez.	13	763,8	500,0	19,9	480,1	263,8	84,7	472,7	763,7	499,9	19,9	480,0	263,8
1963 Dez.	13	815,3	567,0	27,9	539,1	248,3	86,9	483,7	805,9	557,6	27,9	529,7	248,3
1964 Dez.	13	864,9	589,0	35,9	553,1	275,9	89,1	497,0	864,2	588,3	35,9	552,4	275,9
1965 Dez.	13	939,9	636,7	42,0	594,7	303,2	94,9	505,6	939,8	636,6	42,0	594,6	303,2
1966 Nov.	13	1 019,1	670,4	42,8	627,6	348,7	107,2	548,7	1 018,9	670,2	42,8	627,4	348,7
1966 Dez.	13	1 074,8	714,1	65,2	648,9	360,7	112,9	538,4	1 074,8	714,1	65,2	648,9	360,7
1967 Jan.	13	998,7	650,3	54,9	595,4	348,4	113,5	537,4	998,7	650,3	54,9	595,4	348,4
1967 Febr.	13	1 007,5	653,8	34,4	619,4	353,7	129,2	531,8	1 006,6	652,9	34,4	618,5	353,7
Kreditgenossenschaften +)													
1962 Dez. *)	2 236	6 332,2	5 183,0	19,7	5 163,3	1 149,2	1 348,3	4 335,4	6 319,2	5 171,0	19,7	5 151,3	1 148,2
1962 Dez. †)	2 207	6 337,0	5 185,4	19,3	5 166,1	1 151,6	1 417,3	4 449,9	6 323,5	5 172,9	19,3	5 153,6	1 150,6
1963 Dez.	2 207	7 106,7	5 856,9	22,0	5 824,9	1 249,8	1 645,3	5 325,3	7 088,8	5 840,2	22,0	5 818,2	1 248,6
1964 Dez.	2 203	7 825,2	6 497,5	26,6	6 470,9	1 327,7	1 902,6	6 805,8	7 801,6	6 474,9	26,6	6 448,3	1 327,7
1965 Dez.	2 195	9 065,5	7 508,3	24,9	7 483,4	1 557,2	2 216,4	8 311,1	9 031,6	7 475,0	24,9	7 450,1	1 556,6
1966 Nov.	2 191	10 070,3	8 305,4	28,9	8 276,5	1 764,9	2 476,3	9 446,5	10 028,4	8 264,7	28,9	8 235,8	1 763,7
1966 Dez.	2 188	10 190,9	8 394,5	28,8	8 365,7	1 796,4	2 488,4	9 458,3	10 157,0	8 355,4	28,8	8 326,6	1 795,3
1967 Jan.	2 187	10 100,9	8 338,1	26,6	8 311,5	1 762,8	2 462,0	9 512,3	10 062,7	8 302,2	26,6	8 275,6	1 760,5
1967 Febr.	2 187	10 104,9	8 365,1	25,7	8 339,4	1 739,8	2 458,3	9 575,8	10 070,0	8 332,5	25,7	8 306,8	1 737,5
Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)													
1962 Dez.	758	4 205,1	3 297,7	16,0	3 281,7	907,4	784,9	2 404,2	4 199,5	3 292,7	16,0	3 276,7	906,8
1963 Dez.	759	4 746,1	3 759,6	19,3	3 740,3	986,5	909,5	2 945,5	4 740,9	3 755,2	19,3	3 735,9	985,7
1964 Dez.	757	5 209,5	4 156,7	22,9	4 133,8	1 052,8	1 070,3	3 592,1	5 202,7	4 150,6	22,9	4 127,7	1 052,1
1965 Dez.	756	6 054,1	4 816,2	22,3	4 793,9	1 237,9	1 228,0	4 366,9	6 041,9	4 804,4	22,3	4 782,1	1 237,5
1966 Nov.	753	6 739,3	5 341,7	25,8	5 315,9	1 397,6	1 381,4	4 948,8	6 722,2	5 325,2	25,8	5 299,4	1 397,0
1966 Dez.	750	6 750,4	5 335,5	25,6	5 309,9	1 414,9	1 380,2	4 963,6	6 733,6	5 319,3	25,6	5 293,7	1 414,3
1967 Jan.	750	6 689,8	5 309,8	23,4	5 286,4	1 380,0	1 374,8	4 992,5	6 673,4	5 294,1	23,4	5 270,7	1 379,3
1967 Febr.	750	6 695,5	5 340,9	23,3	5 317,6	1 354,6	1 372,4	5 024,4	6 680,3	5 326,3	23,3	5 303,0	1 354,0
Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) (Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)													
1962 Dez. *)	1 478	2 127,1	1 885,3	3,7	1 881,6	241,8	563,4	1 931,2	2 119,7	1 878,3	3,7	1 874,6	241,4
1962 Dez. †)	1 449	2 131,9	1 887,7	3,3	1 884,4	244,2	632,4	2 043,7	2 124,0	1 880,2	3,3	1 876,9	243,8
1963 Dez.	1 448	2 360,6	2 097,3	2,7	2 094,6	263,3	735,8	2 579,8	2 347,9	2 085,0	2,7	2 082,3	262,9
1964 Dez.	1 446	2 615,7	2 340,8	3,7	2 337,1	274,9	832,3	3 213,7	2 598,9	2 324,3	3,7	2 320,6	274,6
1965 Dez.	1 439	3 011,4	2 692,1	2,6	2 689,5	319,3	988,4	3 944,2	2 989,7	2 670,6	2,6	2 668,0	319,1
1966 Nov.	1 439	3 331,0	2 963,7	3,1	2 960,6	367,3	1 094,9	4 497,7	3 306,2	2 939,5	3,1	2 936,4	366,7
1966 Dez.	1 438	3 440,5	3 059,0	3,2	3 055,8	381,5	1 108,2	4 494,7	3 417,1	3 036,1	3,2	3 032,9	381,0
1967 Jan.	1 437	3 411,1	3 028,3	3,2	3 025,1	382,8	1 087,2	4 519,8	3 389,3	3 008,1	3,2	3 004,9	381,2
1967 Febr.	1 437	3 409,4	3 024,2	2,4	3 021,8	385,2	1 085,9	4 551,4	3 389,7	3 006,2	2,4	3 003,8	383,5

Anmerkungen *), †) und *) bis †) s. erste Seite der Tab. III A 1. — *) Im Dezember 1962 wurde die Berichtspflicht für die Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) neu festgesetzt. Berichtsdaten alten und für den neuen Kreis der berichtspflichtigen Institute angegeben. — °) Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank —, die in der Bankengruppe „Kredit-Delitzsch und (Raiffeisen)“.

und Kreditinstitute *)

Wertpapierbestände *)

DM

Nichtbanken entfallen auf						Kredite an Kreditinstitute						Monats- ende	
und Private		Öffentliche Stellen				Kurzfristige Kredite					Mittel- fristige Kredite)		Lang- fristige Kredite)
Mittel- fristige Kredite)	Lang- fristige Kredite)	Kurzfristige Kredite			Mittel- fristige Kredite)	Lang- fristige Kredite)	Kurzfristige Kredite						
		insgesamt	Debitoren (Kassen- kredite)	Wechsel- diskont- kredite (ohne Schatz- wechsel)			insgesamt	Debitoren		Wechsel- diskont- kredite			
insgesamt	insgesamt				darunter: Akzept- kredite								
Girozentralen °)													
1 835,4	12 631,5	53,1	47,5	5,6	161,3	6 349,1	875,9	213,2	0,6	662,7	165,7	2 379,8	Dez. 1962
1 837,0	14 918,6	77,8	71,9	5,9	211,5	6 991,4	774,4	216,6	0,8	557,8	201,0	2 826,7	Dez. 1963
1 959,9	17 054,3	70,7	65,1	5,6	469,3	8 263,8	954,2	236,2	0,1	718,0	255,4	3 304,5	Dez. 1964
2 657,2	18 942,5	168,0	162,5	5,5	656,8	9 432,2	827,3	262,1	0,6	565,2	252,1	3 919,8	Dez. 1965
3 284,1	20 205,0	302,9	285,5	17,4	1 078,8	10 114,3	892,6	320,9	2,6	571,7	481,8	4 156,4	Nov. 1966
3 297,1	20 190,8	245,6	238,9	6,7	1 068,4	10 180,2	961,3	296,1	4,3	665,2	507,0	4 152,4	Dez.
3 420,7	20 237,6	214,1	207,9	6,2	1 094,5	10 338,9	909,6	297,8	5,8	611,8	542,7	4 205,2	Jan. 1967
3 410,9	20 326,5	164,8	159,1	5,7	1 094,8	10 386,4	797,4	273,3	6,5	524,1	531,5	4 227,3	Febr.
Sparkassen													
3 226,7	26 795,2	87,5	82,3	5,2	364,7	5 655,4	289,5	44,8	—	244,7	112,5	1 222,4	Dez. 1962
3 765,6	31 140,5	97,4	93,6	3,8	476,9	6 477,2	284,4	47,3	—	237,1	128,2	1 081,5	Dez. 1963
4 229,7	35 899,2	190,0	186,6	3,4	612,7	7 679,7	289,4	49,2	0,0	240,2	149,1	915,4	Dez. 1964
4 709,1	40 654,1	308,4	304,3	4,1	1 095,1	9 199,8	347,5	48,5	—	299,0	150,3	806,6	Dez. 1965
5 259,4	44 155,6	221,1	216,8	4,3	1 559,6	10 337,2	436,3	61,6	0,0	374,7	202,1	809,9	Nov. 1966
5 182,8	44 376,3	252,7	247,9	4,8	1 652,7	10 466,3	458,3	75,2	0,0	383,1	250,1	799,4	Dez.
5 147,4	44 506,9	270,5	265,4	5,1	1 655,8	10 607,1	376,7	63,1	0,0	313,6	267,7	791,4	Jan. 1967
5 128,5	44 726,5	223,1	218,1	5,0	1 704,2	10 739,3	372,7	72,0	0,0	300,7	289,0	818,7	Febr.
Zentralkassen +) □)													
116,6	516,5	0,1	0,1	0,0	0,3	0,7	551,4	375,5	0,3	175,9	48,6	1 374,1	Dez. 1962
121,3	540,6	9,6	9,6	0,0	0,1	2,5	536,8	347,2	0,2	189,6	54,0	1 662,5	Dez. 1963
131,3	566,3	0,9	0,9	—	0,1	2,5	578,8	369,3	0,1	209,5	40,1	2 010,7	Dez. 1964
140,2	585,5	0,1	0,1	—	0,8	3,5	659,3	415,3	—	244,0	46,4	2 358,0	Dez. 1965
162,7	635,6	5,2	5,2	—	3,2	3,9	714,4	390,2	0,1	324,2	70,2	2 584,7	Nov. 1966
171,4	622,3	5,0	5,0	—	3,4	4,4	786,0	455,1	1,8	330,9	73,1	2 550,7	Dez.
172,5	623,3	5,2	5,2	—	3,5	4,4	672,8	334,1	1,8	338,7	70,4	2 581,9	Jan. 1967
191,3	617,3	6,1	6,1	—	3,5	4,4	595,8	310,2	1,6	285,6	72,2	2 598,7	Febr.
Zentralkassen (Schulze-Delitzsch)													
32,0	44,2	0,0	—	0,0	0,2	0,3	241,2	138,3	—	102,9	16,2	632,6	Dez. 1962
34,4	57,3	0,2	0,2	0,0	0,1	2,1	252,2	140,9	—	111,3	15,4	787,0	Dez. 1963
42,2	69,7	0,2	0,2	—	0,1	2,1	258,6	126,7	—	131,9	7,4	950,8	Dez. 1964
45,3	81,2	—	—	—	0,8	2,2	323,4	153,7	—	169,7	8,9	1 071,1	Dez. 1965
55,5	88,6	5,0	5,0	—	3,2	2,2	378,2	156,5	—	221,7	27,8	1 111,3	Nov. 1966
58,5	85,6	5,0	5,0	—	3,4	2,7	381,2	175,6	—	205,6	26,3	1 103,3	Dez.
59,0	87,6	5,2	5,2	—	3,5	2,7	333,1	125,0	—	208,1	22,9	1 120,6	Jan. 1967
62,1	87,2	5,2	5,2	—	3,5	2,7	304,7	130,6	—	174,1	22,9	1 129,2	Febr.
Zentralkassen (Raiffeisen)													
84,6	472,3	0,1	0,1	—	0,1	0,4	310,2	237,2	0,3	73,0	32,4	741,5	Dez. 1962
86,9	483,3	9,4	9,4	—	—	0,4	284,6	206,3	0,2	78,3	38,6	875,5	Dez. 1963
89,1	496,6	0,7	0,7	—	—	0,4	320,2	242,6	0,1	77,6	32,7	1 059,9	Dez. 1964
94,9	504,3	0,1	0,1	—	—	1,3	335,9	261,6	—	74,3	37,5	1 286,9	Dez. 1965
107,2	547,0	0,2	0,2	—	—	1,7	336,2	233,7	0,1	102,5	42,4	1 473,4	Nov. 1966
112,9	536,7	—	—	—	—	1,7	404,8	279,5	1,8	125,3	46,8	1 447,4	Dez.
113,5	535,7	0,0	0,0	—	—	1,7	339,7	209,1	1,8	130,6	47,5	1 461,3	Jan. 1967
129,2	530,1	0,9	0,9	—	—	1,7	291,1	179,6	1,6	111,5	49,3	1 469,5	Febr.
Kreditgenossenschaften +)													
1 307,5	4 122,1	13,0	12,0	1,0	40,8	213,3	28,1	11,3	—	16,8	1,1	41,2	Dez. 1962
1 376,1	4 226,8	13,5	12,5	1,0	41,2	223,1	28,0	11,3	—	16,7	1,2	41,7	Dez. 1963
1 597,5	5 231,0	17,9	16,7	1,2	47,8	294,3	27,1	9,4	—	17,7	1,3	50,6	Dez. 1964
1 835,5	6 416,4	23,6	22,6	1,0	67,1	389,4	31,8	14,4	—	17,4	2,2	57,3	Dez. 1964
2 127,6	7 809,7	33,9	33,3	0,6	88,8	501,4	35,3	17,6	—	17,7	2,9	61,0	Dez. 1965
2 356,1	8 837,4	41,9	40,7	1,2	120,2	609,1	38,3	15,5	—	22,8	1,7	76,1	Nov. 1966
2 361,7	8 837,9	40,2	39,1	1,1	126,7	620,4	37,9	15,2	—	22,7	1,8	65,7	Dez.
2 342,9	8 876,2	38,2	35,9	2,3	119,1	636,1	35,9	14,9	—	21,0	2,1	69,5	Jan. 1967
2 339,2	8 934,5	34,9	32,6	2,3	119,1	641,3	36,3	14,4	—	21,9	1,7	67,1	Febr.
Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)													
772,0	2 300,0	5,6	5,0	0,6	12,9	104,2	27,4	10,7	—	16,7	1,1	33,0	Dez. 1962
895,9	2 818,1	5,2	4,4	0,8	13,6	127,4	28,8	9,2	—	17,6	1,2	38,3	Dez. 1963
1 053,6	3 422,9	6,8	6,1	0,7	16,7	169,6	31,6	14,3	—	17,3	2,2	41,4	Dez. 1964
1 203,5	4 144,4	12,2	11,8	0,4	24,5	222,5	34,6	17,0	—	17,6	2,8	41,8	Dez. 1965
1 348,8	4 669,2	17,1	16,5	0,6	32,6	279,6	34,7	15,2	—	19,5	1,7	42,0	Nov. 1966
1 343,8	4 676,5	16,8	16,2	0,6	36,4	287,1	35,1	15,1	—	20,0	1,8	41,5	Dez.
1 339,8	4 696,0	16,4	15,7	0,7	35,0	296,5	33,5	14,6	—	18,9	2,1	45,3	Jan. 1967
1 338,2	4 728,2	15,2	14,6	0,6	34,2	296,2	32,4	14,2	—	18,2	1,7	43,3	Febr.
Kreditgenossenschaften (Raiffeisen)													
(Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)													
535,5	1 822,1	7,4	7,0	0,4	27,9	109,1	0,7	0,6	—	0,1	—	9,2	Dez. 1962
604,1	1 926,8	7,9	7,5	0,4	28,3	118,9	0,6	0,6	—	0,0	0,1	9,7	Dez. 1963
701,6	2 412,9	12,7	12,3	0,4	34,2	166,9	0,3	0,2	—	0,1	0,1	12,3	Dez. 1963
781,9	2 993,9	16,8	16,5	0,3	50,4	219,8	0,2	0,1	—	0,1	0,0	15,9	Dez. 1964
924,1	3 665,3	21,7	21,5	0,2	64,3	278,9	0,7	0,6	—	0,1	0,1	19,2	Dez. 1965
1 007,3	4 168,2	24,8	24,2	0,6	87,6	329,5	3,6	0,3	—	3,3	—	34,1	Nov. 1966
1 017,9	4 161,4	23,4	22,9	0,5	90,3	333,3	2,8	0,1	—	2,7	—	24,2	Dez.
1 003,1	4 180,2	21,8	20,2	1,6	84,1	339,6	2,4	0,3	—	2,1	—	24,2	Jan. 1967
1 001,0	4 206,3	19,7	18,0	1,7	84,9	345,1	3,9	0,2	—	3,7	—	23,8	Febr.

pflüchtig sind, beginnend mit Dezember 1962, Kreditgenossenschaften (Raiffeisen), deren Bilanzsumme am 31. 12. 1961 2 Mio DM und mehr betrug. Die Dezember-Ergebnisse sind für Institute mit Sonderaufgaben* geführt wird. — □) Ohne Deutsche Genossenschaftskasse, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird. — +) (Schulze-

Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute)	Kredite an Nichtbanken							von den Krediten an Wirtschaftsunternehmen							
		Kurzfristige Kredite					Wechseldiskont- kredite (ohne Schatz- wechsel)	Mittel- fristige Kredite)	Lang- fristige Kredite)	Kurzfristige Kredite						
		insgesamt	Debitoren			insgesamt				Debitoren			insgesamt	Debitoren		
			insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite					insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite		insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten																
1962 Dez.	48	70.6	69.2	—	69.2	1.4	306.6	33 918.4	59.7	58.3	—	58.3	1.4			
1963 Dez.	48	155.4	153.8	—	153.8	1.6	356.8	39 348.3	79.9	78.3	—	78.3	1.6			
1964 Dez.	48	82.6 ¹⁷⁾	81.3 ¹⁷⁾	—	81.3 ¹⁷⁾	1.3	338.7	46 081.5	72.2	70.9	—	70.9	1.3			
1965 Dez.	48	62.9	61.8	—	61.8	1.1	491.1	52 024.0	54.1	53.0	—	53.0	1.1			
1966 Nov.	46	103.8	103.7	—	103.7	0.1	821.5	53 193.1 ¹⁸⁾	84.7	84.6	—	84.6	0.1			
Dez.	43	93.8	93.6	—	93.6	0.2	775.5	53 669.6	57.4	57.2	—	57.2	0.2			
1967 Jan.	43	66.1	65.9	—	65.9	0.2	807.8	54 189.4	30.8	30.6	—	30.6	0.2			
Febr.	43	80.4	80.3	—	80.3	0.1	824.9	54 627.2	73.3	73.2	—	73.2	0.1			
Private Hypothekenbanken °)																
1962 Dez.	30	35.5	35.2	—	35.2	0.3	157.9	16 193.8	30.1	29.8	—	29.8	0.3			
1963 Dez.	31	36.3	36.1	—	36.1	0.2	187.1	19 126.3	36.1	35.9	—	35.9	0.2			
1964 Dez.	31	32.3	32.1	—	32.1	0.2	205.2	23 083.6	28.4	28.2	—	28.2	0.2			
1965 Dez.	31	32.8	32.8	—	32.8	0.0	271.1	26 293.1	24.3	24.3	—	24.3	0.0			
1966 Nov.	31	62.1	62.0	—	62.0	0.1	380.4	28 478.9 ²⁰⁾	53.7	53.6	—	53.6	0.1			
Dez.	29	44.6	44.4	—	44.4	0.2	381.1	28 874.7	38.6	38.4	—	38.4	0.2			
1967 Jan.	29	32.4	32.2	—	32.2	0.2	419.1	29 311.7	27.2	27.0	—	27.0	0.2			
Febr.	29	51.9	51.8	—	51.8	0.1	456.6	29 663.7	46.6	46.5	—	46.5	0.1			
Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten																
1962 Dez.	18	35.1	34.0	—	34.0	1.1	148.7	17 724.6	29.6	28.5	—	28.5	1.1			
1963 Dez.	17	119.1	117.7	—	117.7	1.4	169.7	20 222.0	43.8	42.4	—	42.4	1.4			
1964 Dez.	17	50.3 ¹⁷⁾	49.2 ¹⁷⁾	—	49.2 ¹⁷⁾	1.1	133.5	22 997.9	43.8	42.7	—	42.7	1.1			
1965 Dez.	17	30.1	29.0	—	29.0	1.1	220.0	25 730.9	29.8	28.7	—	28.7	1.1			
1966 Nov.	15	41.7	41.7	—	41.7	—	441.1	24 714.2 ²¹⁾	31.0	31.0	—	31.0	—			
Dez.	14	49.2	49.2	—	49.2	—	394.4	24 794.9	18.8	18.8	—	18.8	—			
1967 Jan.	14	33.7	33.7	—	33.7	—	388.7	24 877.7	3.6	3.6	—	3.6	—			
Febr.	14	28.5	28.5	—	28.5	—	368.3	24 965.5	26.7	26.7	—	26.7	—			
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben °)																
1962 Dez.	24	1 516.1	429.8	46.5	383.3	1 086.3	1 219.1	11 845.6 ²⁾	1 819.6	233.3	46.5	186.8	1 086.3			
1963 Dez.	24	1 492.1	491.2	35.6	462.6	1 194.9	1 302.7	13 737.9	1 997.6	202.7	35.6	167.1	1 194.9			
1964 Dez.	21	2 369.8	1 035.6	46.1	989.5	1 334.2	1 682.4 ³⁾	14 941.5 ⁴⁾	1 587.7	233.5	46.1	207.4	1 334.2			
1965 Dez.	21	2 396.5	714.9	42.0	672.9	1 681.6	1 707.8	16 618.6	2 120.1	438.5	42.0	396.5	1 681.6			
1966 Nov.	21	2 998.6	779.4	22.5	756.9	2 219.2	1 952.5	20 802.0 ⁵⁾	2 489.6	270.4	22.5	247.9	2 219.2			
Dez.	19	2 988.4	674.9	31.3	643.6	2 313.5	2 015.1	20 828.1	2 798.9	485.4	31.3	454.1	2 313.5			
1967 Jan.	19	3 006.7	647.8	68.7	579.1	2 358.9	2 026.2	20 929.8	2 655.7	296.8	68.7	228.1	2 358.9			
Febr.	19	3 057.6	698.6	70.7	627.9	2 359.0	2 126.7	21 189.2	2 680.8	321.8	70.7	251.1	2 359.0			
Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG +)																
1962 Dez.	3	0.2	0.2	—	0.2	—	295.8	5 936.2 ⁶⁾	0.2	0.2	—	0.2	—			
1963 Dez.	3	0.3	0.3	—	0.3	—	236.3	6 890.3	0.2	0.2	—	0.2	—			
Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben +)																
1962 Dez.	21	1 515.9	429.6	46.5	383.1	1 086.3	923.3	5 909.4	1 319.4	233.1	46.5	186.6	1 086.3			
1963 Dez.	21	1 692.3	497.9	35.6	462.3	1 194.9	1 066.4	6 847.6	1 397.4	202.5	35.6	166.9	1 194.9			
Teilzahlungskreditinstitute °)																
1962 Dez.	242	1 987.3	519.4	0.2	519.2	1 467.9	2 361.8 ⁸⁾	4.9	1 987.3	519.4	0.2	519.2	1 467.9			
1963 Dez.	235	2 006.2 ¹⁰⁾	488.0 ¹⁰⁾	0.0	488.0 ¹⁰⁾	1 518.2	2 781.0 ¹¹⁾	11.8	2 006.2 ¹⁰⁾	488.0 ¹⁰⁾	0.0	488.0 ¹⁰⁾	1 518.2			
1964 Dez.	233	2 044.2	603.3	0.1	603.2	1 440.9	2 975.9	15.1	2 044.2	603.3	0.1	603.2	1 440.9			
1965 Dez.	221	2 075.5	702.7	0.2	702.5	1 372.8	3 248.5	17.7	2 075.5	702.7	0.2	702.5	1 372.8			
1966 Nov.	211	2 132.8	933.5	0.1	933.4	1 199.3	3 376.4	23.2	2 132.8	933.5	0.1	933.4	1 199.3			
Dez.	208	2 121.6	951.2	—	951.2	1 170.4	3 448.1	24.6	2 121.6	951.2	—	951.2	1 170.4			
1967 Jan.	206	2 081.3	939.9	—	939.9	1 141.4	3 321.1	28.7	2 081.3	939.9	—	939.9	1 141.4			
Febr.	206	2 001.2	894.4	—	894.4	1 106.8	3 264.4	30.0	2 001.2	894.4	—	894.4	1 106.8			
Postscheck- und Postsparkassenämter °)																
1962 Dez.	15	—	—	—	—	—	—	2 397.9	—	—	—	—	—			
1963 Dez.	15	—	—	—	—	—	—	2 734.5	—	—	—	—	—			
1964 Dez.	15	—	—	—	—	—	—	3 163.6	—	—	—	—	—			
1965 Dez.	15	—	—	—	—	—	—	3 914.7	—	—	—	—	—			
1966 Nov.	15	—	—	—	—	—	—	4 399.1	—	—	—	—	—			
Dez.	15	—	—	—	—	—	—	4 695.2	—	—	—	—	—			
1967 Jan.	15	—	—	—	—	—	—	4 707.0	—	—	—	—	—			
Febr.	15	—	—	—	—	—	—	4 771.0	—	—	—	—	—			

Anmerkungen °), *) und °) bis 4) s. erste Seite der Tab. III A 1. — °) Die Aufgliederung in die Untergruppe entfällt ab Januar 1964 infolge Entlassung von zwei Instituten aus der Teilzahlungs- und andere Ratenkredite s. Tab. III, A 3. — °) Quelle: Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen. Wechseldiskontkredite: zur Geldanlage angekaufte Wechsel von rd. 75 Mio DM (vgl. Anm. 13)). — 11) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 75 Mio DM (vgl. Anm. 10)). — 12) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 313 Mio DM (vgl. rd. 452 Mio DM (vgl. Anm. 10)). — 13) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 452 Mio DM (vgl. Anm. 10)). — 14) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 122 Mio DM. — 15) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 56 Mio DM. — 16) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 164 Mio DM (Wirtschaftsunternehmen und Private rd. 139 Mio DM, öffentliche Stellen rd. 25 Mio DM). — 17) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 2,6 Mrd DM. — 18) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 19) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 164 Mio DM (Wirtschaftsunternehmen und Private rd. 139 Mio DM, öffentliche Stellen rd. 25 Mio DM). — 20) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 21) Untergruppe der „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“. Entfällt ab Januar 1964 (vgl. Anm. 4)).

und Kreditinstitute *)

Wertpapierbestände *)

DM

Nichtbanken entfallen auf							Kredite an Kreditinstitute						Monatsende
znd Private		Öffentliche Stellen					Kurzfristige Kredite						
Mittelfristige Kredite *)	Langfristige Kredite *)	insgesamt	Debitoren (Kassenkredite)	Wechseldiskontkredite (ohne Schatzwechsel)	Mittelfristige Kredite *)	Langfristige Kredite *)	insgesamt	Debitoren		Wechseldiskontkredite	Mittelfristige Kredite *)	Langfristige Kredite *)	
								insgesamt	darunter: Akzeptkredite				
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten													
272.0	29 140.5	10.9	10.9	—	34.6	4 777.9	21.0	21.0	—	—	84.6	398.9	Dez. 1962
325.5	33 481.5	75.5	75.5	—	31.3	5 866.8	38.2	38.2	—	—	66.9	562.4	Dez. 1963
299.2	38 674.3	10.4 ¹⁷⁾	10.4 ¹⁷⁾	—	39.5	7 407.2	33.4	33.4	—	—	58.4	804.8	Dez. 1964
429.3	42 938.4	8.8	8.8	—	61.8	9 085.6	29.3	29.3	—	—	127.6	1 079.2	Dez. 1965
534.6	44 114.2 ¹⁸⁾	19.1	19.1	—	286.9	9 078.9 ¹⁸⁾	23.7	23.7	—	—	66.5 ²¹⁾	990.8 ²²⁾	Nov. 1966
545.7	44 490.0	36.4	36.4	—	229.8	9 179.6	31.9	30.9	—	1.0	72.4	1 048.2	Dez. 1966
549.1	44 672.3	35.3	35.3	—	258.7	9 517.1	53.7	52.7	—	1.0	70.6	1 054.0	Jan. 1967
540.7	44 922.0	7.1	7.1	—	284.2	9 705.2	32.9	32.9	—	—	79.2	1 057.6	Febr.
Private Hypothekenbanken *)													
139.2	13 693.4	5.4	5.4	—	18.7	2 500.4	11.3	11.3	—	—	16.5	51.4	Dez. 1962
160.5	16 101.2	0.2	0.2	—	26.6	3 025.1	18.1	18.1	—	—	17.8	229.3	Dez. 1963
174.3	19 043.7	3.9	3.9	—	30.9	4 039.9	10.5	10.5	—	—	9.6	332.9	Dez. 1964
232.4	21 373.4	8.5	8.5	—	38.7	4 919.7	13.2	13.2	—	—	8.3	501.8	Dez. 1965
295.7	23 130.9 ²³⁾	8.4	8.4	—	84.7	5 348.0 ²³⁾	9.7	9.7	—	—	6.8	632.7	Nov. 1966
289.4	23 379.7	6.0	6.0	—	91.7	5 495.0	21.4	20.4	—	1.0	16.9	637.4	Dez. 1966
300.9	23 490.0	5.2	5.2	—	118.2	5 821.7	18.6	17.6	—	1.0	15.1	645.5	Jan. 1967
291.7	23 673.6	5.3	5.3	—	164.9	5 990.1	18.3	18.3	—	—	16.6	647.8	Febr.
Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten													
132.8	15 447.1	5.5	5.5	—	15.9	2 277.5	9.7	9.7	—	—	68.1	347.5	Dez. 1962
165.0	17 380.3	75.3	75.3	—	4.7	2 841.7	20.1	20.1	—	—	49.1	333.1	Dez. 1963
124.9	19 630.6	6.5 ¹⁷⁾	6.5 ¹⁷⁾	—	8.6	3 367.3	22.9	22.9	—	—	48.8	471.9	Dez. 1964
196.9	21 565.0	0.3	0.3	—	23.1	4 165.9	16.1	16.1	—	—	119.3	577.4	Dez. 1965
238.9	20 983.3 ²⁴⁾	10.7	10.7	—	202.2	3 730.9 ²⁴⁾	14.0	14.0	—	—	59.7 ²¹⁾	358.1 ²²⁾	Nov. 1966
256.3	21 110.3	30.4	30.4	—	138.1	3 684.6	10.5	10.5	—	—	55.5	410.8	Dez. 1966
248.2	21 182.3	30.1	30.1	—	140.5	3 695.4	35.1	35.1	—	—	55.5	408.5	Jan. 1967
249.0	21 248.4	1.8	1.8	—	119.3	3 715.1	14.6	14.6	—	—	62.6	409.8	Febr.
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben *)													
905.3	6 526.1	196.5	196.5	—	313.8	5 319.5 *)	690.9	89.5	—	—	601.4	184.2	Dez. 1962
990.6	6 852.1	295.5	295.5	—	312.1	6 885.8	750.8	126.3	—	—	624.5	164.0	Dez. 1963
1 484.4 ¹³⁾	6 862.4 ¹⁴⁾	782.1	782.1	—	198.0	8 079.1	1 320.3 ¹⁴⁾	170.1 ¹⁴⁾	0.4	—	1 150.2	708.4 ¹⁸⁾	Dez. 1964
1 445.0	7 562.3	276.4	276.4	0.0	262.8	9 056.3	1 535.0	204.3	—	—	1 330.7	746.8	Dez. 1965
1 523.5	9 960.6 ²⁵⁾	509.0	509.0	0.0	430.0	10 841.4 ²⁵⁾	1 223.2	154.7	—	—	1 068.5	829.2 ²⁶⁾	Nov. 1966
1 531.5	9 909.4	189.5	189.5	—	483.6	10 918.7	1 442.8	170.7	—	—	1 272.1	859.3	Dez. 1966
1 477.5	9 953.0	351.0	351.0	—	548.7	10 976.8	1 276.1	143.4	—	—	1 132.7	849.6	Jan. 1967
1 461.4	10 073.1	376.8	376.8	—	665.3	11 116.1	1 224.9	135.0	—	—	1 089.9	845.8	Febr.
Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG *)													
39.1	2 582.4	0.0	0.0	—	256.7	3 353.8 ¹⁶⁾	0.1	0.1	—	—	30.1	4 181.2	Dez. 1962
12.4	2 779.4	0.1	0.1	—	223.9	4 110.9	—	—	—	—	30.9	4 562.2	Dez. 1963
Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben *)													
866.2	3 943.7	196.5	196.5	—	57.1	1 965.7	690.8	89.4	—	—	601.4	154.1	Dez. 1962
974.2	4 072.7	295.4	295.4	—	88.2	2 774.9	750.8	126.3	—	—	624.5	133.1	Dez. 1963
Teilzahlungskreditinstitute *)													
2 361.8 *)	4.9	—	—	—	—	—	90.8	76.9	—	—	13.9	3.2	Dez. 1962
2 781.0 ¹¹⁾	11.8	—	—	—	—	—	111.4	84.0	—	—	27.4	17.9	Dez. 1963
2 975.9	15.1	—	—	—	—	—	37.1	13.2	—	—	23.9	15.5	Dez. 1964
3 248.5	17.7	—	—	—	—	—	47.0	28.3	—	—	18.7	7.1	Dez. 1965
3 376.4	23.2	0.0	0.0	—	—	—	40.6	27.1	—	—	13.5	7.6	Nov. 1966
3 448.1	24.6	0.0	0.0	—	—	—	25.0	12.3	—	—	12.7	8.5	Dez. 1966
3 321.1	28.7	0.0	0.0	—	—	—	37.1	25.1	—	—	12.0	7.3	Jan. 1967
3 264.4	30.0	0.0	0.0	—	—	—	29.4	17.8	—	—	11.6	7.5	Febr.
Postscheck- und Postsparkassenämter *)													
—	197.9	—	—	—	—	2 200.0	93.8	—	—	—	93.8	—	Dez. 1962
—	213.0	—	—	—	—	2 521.5	46.9	—	—	—	46.9	—	Dez. 1963
—	228.3	—	—	—	—	2 935.3	103.8	—	—	—	103.8	—	Dez. 1964
—	232.0	—	—	—	—	3 682.7	310.5	—	—	—	310.5	—	Dez. 1965
—	216.7	—	—	—	—	4 182.4	173.1	—	—	—	173.1	—	Nov. 1966
—	215.6	—	—	—	—	4 479.6	49.8	—	—	—	49.8	—	Dez. 1966
—	215.5	—	—	—	—	4 491.5	17.5	—	—	—	17.5	—	Jan. 1967
—	214.2	—	—	—	—	4 556.8	120.0	—	—	—	120.0	—	Febr.

Berichtspflicht. — *) Die Kredite an Wirtschaftsunternehmen und Private enthalten auch — *) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 89 Mio DM. — ¹⁰⁾ Statistisch bedingte Abnahme sel. — ⁹⁾ Statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 115 Mio DM durch Ausbuchung. — ¹¹⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 115 Mio DM durch Ausbuchung. — ¹²⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 15 Mio DM. — ¹³⁾ Statistisch bedingte Abnahme von bedingte Abnahme von rd. 2,4 Mrd DM. — ¹⁴⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1,7 Mrd DM. — ¹⁵⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 691 Mio DM. — ¹⁶⁾ Statistisch bedingte Zunahme von bedingte Abnahme von rd. 2,6 Mrd DM (Wirtschaftsunternehmen und Private rd. 1,9 Mrd DM, öffentliche Stellen rd. 700 Mio DM). — ¹⁷⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 885 Mio DM. — ¹⁸⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 56 Mio DM. — ¹⁹⁾ Statistisch bedingte Zunahme von bedingte Abnahme von rd. 2,6 Mrd DM (Wirtschaftsunternehmen und Private rd. 1,9 Mrd DM, öffentliche Stellen rd. 700 Mio DM). — ²⁰⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 56 Mio DM. — ²¹⁾ Statistisch bedingte Zunahme von bedingte Abnahme von rd. 2,6 Mrd DM (Wirtschaftsunternehmen und Private rd. 1,9 Mrd DM, öffentliche Stellen rd. 700 Mio DM). — ²²⁾ Statistisch bedingte Zunahme von bedingte Abnahme von rd. 2,6 Mrd DM (Wirtschaftsunternehmen und Private rd. 1,9 Mrd DM, öffentliche Stellen rd. 700 Mio DM). — ²³⁾ Statistisch bedingte Zunahme von bedingte Abnahme von rd. 2,6 Mrd DM (Wirtschaftsunternehmen und Private rd. 1,9 Mrd DM, öffentliche Stellen rd. 700 Mio DM). — ²⁴⁾ Statistisch bedingte Zunahme von bedingte Abnahme von rd. 2,6 Mrd DM (Wirtschaftsunternehmen und Private rd. 1,9 Mrd DM, öffentliche Stellen rd. 700 Mio DM). — ²⁵⁾ Statistisch bedingte Zunahme von bedingte Abnahme von rd. 2,6 Mrd DM (Wirtschaftsunternehmen und Private rd. 1,9 Mrd DM, öffentliche Stellen rd. 700 Mio DM). — ²⁶⁾ Statistisch bedingte Zunahme von bedingte Abnahme von rd. 2,6 Mrd DM (Wirtschaftsunternehmen und Private rd. 1,9 Mrd DM, öffentliche Stellen rd. 700 Mio DM). — ²⁷⁾ Statistisch bedingte Zunahme von bedingte Abnahme von rd. 2,6 Mrd DM (Wirtschaftsunternehmen und Private rd. 1,9 Mrd DM, öffentliche Stellen rd. 700 Mio DM). — *) Einschl. Schiffspfandbriefbanken. —

3. Wichtige Kreditarten im Bereich des Ratenkredits
a) Teilzahlungskredite und andere kurz- und mittelfristige Ratenkredite *) □)

Mio DM

Jahres- oder Monatsende	Teilzahlungskredite an Käufer — nur sog. B- und C-Geschäft — x) 1) 2)	Bardarlehen und Kredite im A-Geschäft der Teilzahlungskreditinstitute x)	Kleinkredite 3)	Anschaffungsdarlehen 4)	Nachrichtlich: Kredite an Händler und Hersteller zur Refinanzierung von Teilzahlungskrediten x) 1)	Jahres- oder Monatsende	Teilzahlungskredite an Käufer — nur sog. B- und C-Geschäft — x) 1) 2)	Bardarlehen und Kredite im A-Geschäft der Teilzahlungskreditinstitute x)	Kleinkredite 3)	Anschaffungsdarlehen 4)	Nachrichtlich: Kredite an Händler und Hersteller zur Refinanzierung von Teilzahlungskrediten x) 1)
Alle Bankengruppen 2)						Girozentralen 8)					
1953	1 500,3	.	—	—	.	1961 Dez.	168,9	..	2,7	—	.
1954	1 913,6	.	—	—	.	1962 Dez.	150,6	..	3,5	5,3	33,3
1955	2 629,7	.	—	—	.	1963 Dez.	144,0	..	2,0	7,7	38,2
1956	2 869,0	.	—	—	.	1964 Dez.	114,6	..	2,0	13,0	83,3
1957	2 957,6	.	—	—	.	1965 Dez.	137,3	..	2,2	18,0	105,7
1958	3 314,9	.	—	—	.	1966 Nov.	150,0	..	2,2	12,9	115,0
1959 4)	3 973,7	.	868,4	—	.	1966 Dez.	133,9	..	2,4	13,7	135,5
1959 4)	4 027,8	.	886,8	—	.	1967 Jan.	131,0	..	2,2	13,1	126,7
1960	4 875,3	.	1 146,0	—	.	Febr.	128,1	..	2,2	12,4	131,3
1961	5 468,9	.	1 408,2	—	.						
1962 5)	4 294,6	1 039,9	1 503,6	765,7	529,8						
1963	4 345,6 11)	1 145,4	1 605,3 12)	1 167,4	624,4 13)						
1964	4 247,3 11)	1 304,0 14)	1 641,8	1 481,5	659,9						
1965	4 426,1	1 493,4	1 655,7	1 911,6	849,2						
1966 Jan.	4 347,0	1 460,3	1 627,3	1 893,6	822,9						
Febr.	4 281,3	1 452,9	1 608,4	1 917,5	820,6						
März	4 301,2	1 481,5	1 640,2	1 998,9	845,6						
April	4 338,2	1 503,5	1 657,8	2 068,2	828,6						
Mai	4 369,3	1 528,5	1 677,3	2 139,2	830,4						
Juni	4 392,4	1 534,9	1 696,0	2 194,1	829,2						
Juli	4 395,1	1 530,4	1 702,8	2 227,5	834,3						
Aug.	4 355,5	1 509,2	1 692,4	2 243,5	817,9						
Sept.	4 303,2	1 496,1	1 680,3	2 251,7	770,1						
Okt.	4 296,6	1 496,8	1 652,7	2 250,4	755,3						
Nov.	4 289,5	1 524,3	1 636,4	2 237,3	746,2						
Dez.	4 295,2	1 533,4	1 589,3	2 216,8	790,8						
1967 Jan.	4 177,4	1 481,1	1 538,9	2 185,3	762,2						
Febr.	4 066,4	1 462,8	1 508,5	2 162,9	765,7						
Kreditbanken 7)						Sparkassen					
1961 Dez.	616,2	..	589,5	—	..	1961 Dez.	747,1	..	592,0	—	.
1962 Dez.	279,9	..	686,1	117,7	289,2	1962 Dez.	643,1	..	636,2	491,5	134,1
1963 Dez.	273,3	..	691,1	259,2	309,6	1963 Dez.	632,8	..	687,7	713,2	118,9
1964 Dez.	278,1	..	699,1	382,8	321,1	1964 Dez.	589,1	..	699,3	860,0	114,7
1965 Dez.	332,2	..	702,1	603,2	478,6	1965 Dez.	553,2	..	699,0	1 005,2	114,3
1966 Nov.	315,8	..	681,0	776,1	377,0	1966 Nov.	509,8	..	688,8	1 127,6	114,4
Dez.	324,0	..	663,8	771,8	395,8	1966 Dez.	505,8	..	660,7	1 108,6	113,1
1967 Jan.	312,5	..	641,6	761,9	377,7	1967 Jan.	489,9	..	638,9	1 094,1	113,3
Febr.	289,5	..	631,2	760,4	379,2	Febr.	479,9	..	622,4	1 075,3	116,0
Großbanken 6) +)						Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch) 2)					
1961 Dez.	180,9	..	472,5	—	..	1961 Dez.	169,4	..	194,3	—	.
1962 Dez.	23,0	..	562,8	79,3	102,7	1962 Dez.	196,6	..	146,5	101,9	[137,4]
1963 Dez.	11,1	..	562,0	178,7	94,7	1963 Dez.	195,8	..	187,5 10)	125,8	[135,7]
1964 Dez.	9,8	..	566,9	265,8	115,4	1964 Dez.	204,0	..	199,7	150,6	[139,7]
1965 Dez.	25,5	..	572,9	419,5	196,1	1965 Dez.	207,7	..	205,2	197,6	[135,7]
1966 Nov.	36,7	..	549,8	524,9	125,5	1966 Nov.	199,9	..	212,2	228,2	[128,0]
Dez.	36,9	..	534,1	519,6	139,1	1967 Jan.	200,5	..	210,5	230,0	[129,2]
1967 Jan.	35,2	..	519,0	513,1	121,0	Febr.	199,0	..	205,5	224,9	[127,4]
Febr.	34,8	..	509,7	509,3	121,9	Febr.	197,7	..	203,0	223,6	[126,6]
Staats-, Regional- und Lokalbanken +)						Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) 2)					
1961 Dez.	361,5	..	97,1	—	.	1961 Dez.	39,5	..	29,7	—	.
1962 Dez.	208,0	..	104,1	34,6	167,6	1962 Dez. 9)	55,2	..	31,3	49,1	[34,5]
1963 Dez.	218,4	..	108,3	74,0	182,1	1963 Dez.	66,2	..	37,0	61,3	[38,4]
1964 Dez.	232,4	..	111,2	111,7	176,5	1964 Dez.	61,9	..	41,6	74,9	[37,5]
1965 Dez.	266,2	..	109,6	173,3	235,2	1965 Dez.	63,9	..	47,2	87,2	[37,3]
1966 Nov.	240,9	..	112,3	235,2	207,0	1966 Nov.	59,6	..	52,2	92,1	[35,0]
Dez.	248,8	..	110,9	236,2	213,6	1966 Dez.	59,2	..	51,8	92,5	[34,9]
1967 Jan.	240,5	..	108,4	235,9	207,5	1967 Jan.	59,3	..	50,7	91,2	[34,7]
Febr.	218,3	..	107,5	237,7	207,6	Febr.	59,6	..	49,7	90,9	[34,9]
Privatbankiers +)						Teilzahlungskreditinstitute					
1961 Dez.	61,8	..	18,3	—	.	1961 Dez.	3 714,7	..	..	..	.
1962 Dez.	37,9	..	17,5	2,6	15,9	1962 Dez.	2 953,6	1 039,9	..	..	72,3
1963 Dez.	40,3	..	19,4	5,3	20,1	1963 Dez.	3 017,1 11)	1 145,4	..	..	156,9 12)
1964 Dez.	32,9	..	19,6	4,7	16,2	1964 Dez.	2 980,8 11)	1 304,0 14)	..	..	139,2
1965 Dez.	36,5	..	18,2	9,4	24,6	1965 Dez.	3 110,9	1 493,4	..	..	149,4
1966 Nov.	35,0	..	17,6	14,8	22,2	1966 Nov.	3 034,6	1 524,3	..	..	138,9
Dez.	35,2	..	17,6	14,8	23,7	1966 Dez.	3 052,2	1 533,4	..	..	145,0
1967 Jan.	33,8	..	13,0	11,7	22,6	1967 Jan.	2 966,3	1 481,1	..	..	143,2
Febr.	33,5	..	12,8	12,2	21,6	Febr.	2 893,7	1 462,8	..	..	138,1
Alle übrigen Gruppen 9)						Alle übrigen Gruppen 9)					
1961 Dez.	13,0	..	0,0	—	.	1961 Dez.	13,0	..	0,0	—	.
1962 Dez.	15,4	..	0,0	0,3	1,0	1962 Dez.	15,4	..	0,0	0,3	1,0
1963 Dez.	16,4	..	0,0	0,1	0,8	1963 Dez.	16,4	..	0,0	0,1	0,8
1964 Dez.	18,6	..	0,0	0,2	1,6	1964 Dez.	18,6	..	0,0	0,2	1,6
1965 Dez.	20,7	..	0,0	0,3	1,2	1965 Dez.	20,7	..	0,0	0,3	1,2
1966 Nov.	19,8	..	0,0	0,3	1,0	1966 Nov.	19,8	..	0,0	0,3	1,0
Dez.	19,5	..	0,0	0,3	1,6	1966 Dez.	19,5	..	0,0	0,3	1,6
1967 Jan.	19,2	..	0,0	0,3	1,6	1967 Jan.	19,2	..	0,0	0,3	1,6
Febr.	18,1	..	0,0	0,3	1,2	Febr.	18,1	..	0,0	0,3	1,2

*) Hier sind jeweils die Gesamtbeträge der verschiedenen Kreditarten ausgewiesen. Anteil der Konsumentenkredite an den betreffenden Kreditarten siehe Tab. III A 4. — □) Veränderungen gegenüber bereits bekanntgegebenen Zahlen sind auf nachträgliche Korrekturmeldungen zurückzuführen. — *) Die ab Dezember 1962 in den drei mit *) versehenen Spalten ausgewiesenen Zahlen entsprechen zusammengefaßt in etwa der in der früheren Tabelle „Teilzahlungskredite nach Bankengruppen“ bis November 1962 veröffentlichten Zahlenreihe, die hier in Kursivdruck vorgeschaltet ist. Vgl. auch Anm. 1). — 2) Bis November 1962 einschli. Kredite an Händler und Hersteller zur Refinanzierung von Teilzahlungskrediten sowie einschli. Bardarlehen und Kredite im A-Geschäft (Schaltergeschäft) der Teilzahlungskreditinstitute. Vgl. auch Anm. 3). — 3) Die Kredite der Kreditgenossenschaften an Händler und Hersteller zur Refinanzierung von Teilzahlungskrediten sind den „Teilzahlungskrediten an Käufer“ zugeordnet. — 4) Ab Dezember 1962 Kleinkredite im Sinne der Anordnung der Bauaufsichtsbehörden vom 22. 12. 1958 (in gleichen Teilbeträgen innerhalb von 6 bis 24 Monaten zu tilgende Darlehen, die im Einzelfall 2 000,— DM nicht übersteigen; vorher: Kleinkredite bis zu 4 Jahren (in Kursivdruck)). — 5) Mittelfristige Darlehen, die im Einzelfall den Höchstbetrag für Kleinkredite (2 000,— DM) übersteigen. Ausgewiesen werden die von den verschiedenen Bankengruppen im Rahmen ihrer speziellen Kreditprogramme als „Anschaffungsdarlehen“ bezeichneten Kredite; die Programme der einzelnen Bankengruppen weichen hinsichtlich Höchstbetrag und Höchstlaufzeit der Kredite voneinander ab. — 6) 1. Termin: ohne Saarland, ab 2. Termin: einschli. Saarland. — 7) Die Ergebnisse für die Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) beziehen sich auf den im Dezember 1962 neu festgesetzten Kreis der berichtspflichtigen Institute; vgl. Anm. 10) erste Seite der Tab. III A 1. — 8) Einschli. der nicht gesondert aufgeführten Spezial-, Haus- und Branchebanken. — 9) Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank — die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird. — *) Zentralkassen, Hypothekenbanken und öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten, Kreditinstitute mit Sonderaufgaben. — 10) Statistisch bedingte Zunahme um rd. 25 Mio DM. — 11) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 47 Mio DM (vgl. Anm. 13)). — 12) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 47 Mio DM (vgl. Anm. 13)). — 13) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 22 Mio DM (vgl. Anm. 14)). — 14) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 22 Mio DM (vgl. Anm. 14)). — 15) Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — +) Untergruppe der Kreditbanken.

III. Kreditinstitute

A. Kredite, Wertpapierbestände, Einlagen

5. Kredite und Einlagen der Kreditgenossenschaften (Raiffeisen¹⁾)

Table with columns: Monatsende, Zahl der Institute, Kredite (insgesamt, Debitoren, Wechselkredite, langfristige Kredite), Einlagen (insgesamt, Sicht- und Termineinlagen, Spareinlagen). Rows: 1963 Jun, Sept, Dez; 1964 März, Juni, Sept, Dez; 1965 März, Juni, Sept, Dez; 1966 März, Juni, Sept, Dez.

1) Quelle: Deutscher Raiffeisenverband e. V., Bonn. Die Zahlen umfassen das Geschäft aller Spar- und Darlehenskassen, während in den bankstatistischen Erhebungen der Deutschen Bundesbank nur rd. 1.450 Institute erfaßt sind. Die Angaben für Juni und Dezember basieren auf einer Gesamterhebung, die März- und September-Ergebnisse sind geschätzt auf Grund einer Repräsentativerhebung des Deutschen Raiffeisenverbandes. ...

6. Girale Verfügungen von Nichtbanken¹⁾

Table with columns: Zeit, Girale Verfügungen, Zeit, Girale Verfügungen. Rows: 1964 Jan, Febr, März, April, Mai, Juni, Juli, Aug., Sept., Okt., Nov., Dez.; 1965 Jan, Febr, März, April, Mai, Juni, Juli, Aug., Sept., Okt., Nov., Dez.; 1966 Jan, Febr, März, April, Mai, Juni, Juli, Aug., Sept., Okt., Nov., Dez.; 1967 Jan, Febr.

1) Bei allen Bankengruppen außer den Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) und den Teilzahlungskreditinstituten.

7. Kredite an Nichtbanken nach Verwendungszwecken/Kreditnehmern¹⁾ Mio DM

Large table with columns: Jahres- oder Vierteljahresende, Kredite an Nichtbanken insgesamt, Industrie und Handwerk (insgesamt, darunter Handwerk), Von den Krediten an Industrie und Handwerk entfallen auf (Bergbau, Eisen- und metall-schaffende Industrie, Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, Elektro-techn., Feinmechanik, Optik, chemische u. pharmazeutische Industrie, Nahrungs- und Genussmittel-industrie, Textil-, Leder-, Schuh-industrie, Bekleidungs-gewerbe, für die Bauwirtschaft arbeitende Industrien²⁾), Wohnungsbau, Versorgungs-betriebe, Handel, Zentrale Ein-fuhr- und Vor-rats-stellen, Land-, Forst- und Was-ser-wirt-schaft³⁾, Sonstige öffent-liche Kredit-nehmer⁴⁾, Übrige Wirt-schafts-zweige und Kredit-nehmer⁵⁾, Kredite der Teil-zahlungs-kredit-institute⁶⁾, Nicht auf-glieder-bare Kredite⁷⁾. Rows: 1950-1966 (März, Juni, Sept., Dez.).

* Ohne Saarland. ... 1) Die Aufgliederung der kurzfristigen Kredite nach Wirtschaftszweigen ist für das Bundesgebiet außer Berlin geschätzt auf Grund der Ergebnisse einer Teilerhebung bei rd. 730 Instituten; in Berlin (West) werden die kurzfristigen Kredite von allen Kreditinstituten aufgeführt. Die mittel- und langfristigen Kredite werden von allen im Rahmen der bankstatistischen Erhebungen berichtenden Kreditinstituten im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) aufgeführt. ...

noch: 8. Sicht-, Termin- und Spareinlagen von Nichtbanken¹⁾ nach Einlegergruppen
Mio DM

Monats- ende	Einlagen von Nichtbanken			Sichteinlagen ¹⁾			Termineinlagen			Spareinlagen			
	ins- gesamt	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	öffent- liche Stellen	ins- gesamt	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	öffent- liche Stellen	ins- gesamt	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	öffent- liche Stellen	ins- gesamt	Private ²⁾	Wirt- schafts- unter- nehmen	öffent- liche Stellen
Sparkassen													
1963 Dez.	68 907,4	58 326,2	10 581,2	13 498,6	10 978,1	2 520,5	3 592,5	1 161,0	2 421,5	51 816,3	45 298,8	888,3	5 629,2
1964 Dez.	77 738,6	67 146,8	10 591,8	14 633,7	12 212,4	2 421,3	3 392,0	1 261,2	2 130,8	59 712,9	52 699,5	973,7	6 039,7
1965 Dez.	89 180,0	78 228,0	10 952,0	16 051,9	13 494,9	2 557,0	3 763,6	1 620,3	2 143,3	69 364,5	63 058,3	1 054,5	6 231,7
1966 Nov.	97 819,3	86 611,3	11 208,0	18 074,0	15 588,0	2 486,0	4 293,0	1 807,5	2 485,5	75 452,3	68 057,0	1 158,8	6 236,5
1966 Dez.	99 319,1	88 082,5	11 236,6	16 534,6	13 997,2	2 537,4	3 971,9	1 809,1	2 162,8	78 812,6	71 107,0	1 169,2	6 536,4
1967 Jan.	100 400,7	89 588,6	10 812,1	16 298,3	14 204,9	2 093,4	4 165,2	1 940,6	2 224,6	79 937,2	72 240,7	1 202,4	6 494,1
1967 Febr.	102 343,6	90 953,5	11 390,1	16 944,3	14 649,3	2 295,0	4 562,1	2 008,7	2 553,4	80 837,2	73 075,2	1 220,3	6 541,7
Zentralkassen^{*)}													
1963 Dez.	877,5	755,6	121,9	397,6	368,0	29,6	351,3	263,7	87,6	128,6	106,8	17,1	4,7
1964 Dez.	1 012,7	887,1	125,6	435,8	414,7	21,1	435,1	335,5	99,6	141,8	121,0	15,9	4,9
1965 Dez.	1 203,3	1 094,6	108,7	491,6	461,8	29,8	553,1	480,6	72,5	158,6	135,5	16,7	6,4
1966 Nov.	1 319,7	1 151,3	168,4	314,6	278,3	36,3	838,6	713,0	125,6	166,5	143,7	16,3	6,5
1966 Dez.	1 430,0	1 259,7	170,3	408,6	374,5	34,1	847,8	718,2	129,6	173,6	150,7	16,3	6,6
1967 Jan.	1 438,3	1 277,6	160,7	286,3	260,1	26,2	977,4	848,9	128,5	174,6	151,9	16,7	6,0
1967 Febr.	1 420,1	1 256,1	164,0	261,2	232,2	29,0	982,6	853,8	128,8	176,3	153,3	16,8	6,2
Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)													
1963 Dez.	10 366,9	9 928,1	438,8	3 122,6	2 968,8	153,8	563,7	413,5	150,2	6 680,6	6 407,2	138,6	134,8
1964 Dez.	11 995,2	11 523,8	471,4	3 488,8	3 331,3	157,5	606,8	450,7	156,1	7 899,6	7 583,6	158,2	157,8
1965 Dez.	14 056,8	13 533,9	522,9	3 826,9	3 656,0	170,9	707,7	544,2	163,5	9 522,2	9 160,4	173,3	188,5
1966 Nov.	15 804,6	15 230,2	574,4	4 263,5	4 070,6	192,9	826,3	648,8	177,5	10 714,8	10 336,8	174,0	204,0
1966 Dez.	16 048,2	15 473,9	574,3	3 971,1	3 798,8	172,3	880,0	688,8	191,2	11 197,1	10 811,0	175,3	210,8
1967 Jan.	16 202,9	15 647,6	555,3	3 894,1	3 730,1	164,0	886,6	708,6	178,0	11 422,2	11 033,0	175,9	213,3
1967 Febr.	16 481,2	15 874,1	607,1	3 992,9	3 794,9	198,0	924,9	732,3	192,6	11 563,4	11 168,0	178,9	216,5
Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) (Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)													
1963 Dez.	7 237,2	6 764,0	473,2	1 767,1	1 593,5	173,6	225,5	117,4	108,1	5 244,6	4 992,7	60,4	191,5
1964 Dez.	8 454,8	7 930,5	524,3	1 975,8	1 791,6	184,2	218,6	111,6	107,0	6 260,4	5 966,0	61,3	233,1
1965 Dez.	10 029,5	9 427,1	602,4	2 210,0	2 010,4	199,6	261,7	141,6	120,1	7 557,8	7 213,3	61,8	282,7
1966 Nov.	11 168,9	10 496,0	672,9	2 452,2	2 245,6	206,6	313,5	179,6	133,9	8 403,2	8 007,9	62,9	324,4
1966 Dez.	11 323,7	10 632,4	691,3	2 215,8	2 008,3	207,5	322,1	181,0	141,1	8 785,8	8 377,3	65,8	342,7
1967 Jan.	11 504,5	10 801,9	702,6	2 230,0	2 027,0	203,0	328,6	182,0	146,6	8 945,9	8 516,2	76,7	353,0
1967 Febr.	11 642,3	10 924,2	718,1	2 259,6	2 058,3	201,3	334,8	180,0	154,8	9 047,9	8 612,9	73,0	362,0
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben													
1963 Dez.	583,4	317,3	266,1	326,6	220,6	106,0	247,4	88,7	158,7	9,4	7,4	0,6	1,4
1964 Dez.	879,2	353,9	525,3	311,4	231,2	80,2	556,4	112,2	444,2	11,4	9,6	0,9	0,9
1965 Dez.	867,3	440,0	427,3	505,5	217,0	288,5	346,5	207,9	138,6	15,3	12,5	2,6	0,2
1966 Nov.	1 109,2	638,0	471,2	294,8	186,3	108,5	795,3	433,5	361,8	19,1	16,1	2,1	0,9
1966 Dez.	1 099,1	670,3	428,8	323,5	218,5	105,0	755,8	432,9	322,9	19,8	16,9	2,0	0,9
1967 Jan.	1 174,9	676,1	498,8	282,9	184,3	98,6	871,7	472,4	399,3	20,3	17,4	2,0	0,9
1967 Febr.	1 149,6	669,4	480,2	228,9	167,5	61,4	899,9	482,0	417,9	20,8	17,8	2,1	0,9
Postscheck- und Postsparkassenämter													
1963 Dez.	7 343,0	6 962,6	380,4	2 641,8	2 261,4	380,4	—	—	—	4 701,2	4 701,2	—	—
1964 Dez.	8 003,4	7 640,3	363,1	2 807,5	2 444,4	363,1	—	—	—	5 195,9	5 195,9	—	—
1965 Dez.	8 783,8	8 371,1	412,7	3 074,9	2 662,2	412,7	—	—	—	5 708,9	5 708,9	—	—
1966 Nov.	9 133,2	8 777,6	355,6	3 290,1	2 934,5	355,6	—	—	—	5 843,1	5 843,1	—	—
1966 Dez.	9 157,4	8 743,3	414,1	3 090,6	2 676,5	414,1	—	—	—	6 066,8	6 066,8	—	—
1967 Jan.	9 196,1	8 806,8	389,3	3 037,9	2 648,6	389,3	—	—	—	6 158,2	6 158,2	—	—
1967 Febr.	9 292,4	8 904,1	388,3	3 072,2	2 683,9	388,3	—	—	—	6 220,2	6 220,2	—	—
Alle übrigen Gruppen^{6) 7)}													
1963 Dez.	366,5	230,7	135,8	278,9	174,0	104,9	84,4	53,5	30,9	3,2	3,0	0,2	0,0
1964 Dez.	356,5 ¹⁰⁾	272,0	84,5 ¹⁰⁾	213,9 ¹⁰⁾	198,1	15,8 ¹⁰⁾	138,7	70,1	68,6	3,9	3,5	0,3	0,1
1965 Dez.	741,0	637,9	103,1	135,6	114,8	20,8	600,8	518,6	82,2	4,6	4,2	0,3	0,1
1966 Nov.	783,8 ¹¹⁾	639,7 ¹¹⁾	144,1 ¹¹⁾	154,6	139,8	14,8	624,0 ¹¹⁾	494,9 ¹¹⁾	129,1 ¹¹⁾	5,2	4,7	0,3	0,2
1966 Dez.	735,3 ¹¹⁾	578,9 ¹¹⁾	156,4 ¹¹⁾	88,8	77,3	11,5	641,0 ¹¹⁾	496,3 ¹¹⁾	144,7 ¹¹⁾	5,5	5,0	0,3	0,2
1967 Jan.	725,0	562,6	162,4	67,4	57,5	9,9	651,9	499,6	152,3	5,7	5,1	0,4	0,2
1967 Febr.	754,9	597,3	157,6	102,1	88,6	13,5	647,0	503,1	143,9	5,8	5,2	0,4	0,2

¹⁾ Einlagen von Kreditinstituten s. Tab. III B 1, Zwischenbilanzen, Passiva; Termineinlagen nach ihrer Befristung s. Tab. III A 9; Spareinlagenbestand nach Befristung und Arten sowie Umsätze im Sparverkehr s. Tab. III A 10. — ²⁾ Sichteinlagen sind Einlagen, für die eine Laufzeit oder Kündigungsfrist nicht vereinbart ist. Als Sichteinlagen gelten auch Einlagen, für die eine Kündigungsfrist von weniger als einem Monat oder eine Laufzeit von weniger als dreißig Zinstagen vereinbart ist. — ³⁾ Als Differenz zwischen den Spareinlagen insgesamt und den Spareinlagen von Wirtschaftsunternehmen und von öffentlichen Stellen errechnet. — ⁴⁾ S. Anm. ¹⁰⁾ erste Seite der Tab. III A 1. — ⁵⁾ S. Anm. ¹⁰⁾ der Tab. III A 1. — ⁶⁾ Hypothekenbanken und öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten, Teilzahlungskreditinstitute. — ⁷⁾ Die Einlagen der Teilzahlungskreditinstitute wurden bis einschl. Dezember 1964 global als Sichteinlagen ausgewiesen, ab Januar 1965 Aufgliederung nach Sicht-, Termin- und Spareinlagen. — ⁸⁾ Ohne Einlagen auf Festkonto (Ende 1949 16,9 Mio DM) und Uralkonto (Ende 1950 249,7 Mio DM), deren Entwicklung s. Statistisches Handbuch der Bank Deutscher Länder 1948—1954. — ⁹⁾ Enthält statistisch bedingte Zunahme in Höhe von rd. 576 Mio DM (Sichteinlagen 153 Mio DM, Termineinlagen 423 Mio DM). — ¹⁰⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 122 Mio DM (Juli 1964). — ¹¹⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 49 Mio DM (Wirtschaftsunternehmen und Private rd. 36 Mio DM, öffentliche Stellen rd. 13 Mio DM). — ¹²⁾ Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — ¹³⁾ Untergruppe der „Kreditbanken“. — ¹⁴⁾ Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank —, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird. — ¹⁵⁾ Schulze-Delitzsch und Raiffeisen. — ¹⁶⁾ Ohne Deutsche Genossenschaftskasse, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird. — ¹⁷⁾ Vorläufig. — ¹⁸⁾ Berichtigt.

9. Termineinlagen von Nichtbanken¹⁾ nach ihrer Befristung²⁾ (Mio DM)

Jahres- oder Monatsende	Termin-einlagen von Nicht-banken insgesamt	die Termineinlagen ³⁾ gliedern sich in Einlagen mit Kündigungsfrist oder Laufzeit von ⁴⁾												von den Termin-einlagen von Nichtbanken insgesamt entfallen auf ⁵⁾			
		1 Monat bis unter 6 Monaten						6 Monate und darüber									
		insgesamt		1 Monat bis unter 3 Monaten		3 Monaten bis unter 6 Monaten		insgesamt		6 Monaten bis unter 1 Jahr		1 Jahr und darüber ⁶⁾					
		Wirt-schafts-Unter-nehmen und Private	Öffent-liche Stellen	Wirt-schafts-Unter-nehmen und Private	Öffent-liche Stellen	Wirt-schafts-Unter-nehmen und Private	Öffent-liche Stellen	Wirt-schafts-Unter-nehmen und Private	Öffent-liche Stellen	Wirt-schafts-Unter-nehmen und Private	Öffent-liche Stellen	insgesamt	darunter von 2 1/2 Jahren und darüber				
												Wirt-schafts-Unter-nehmen und Private	Öffent-liche Stellen	Wirt-schafts-Unter-nehmen und Private	Öffent-liche Stellen	Fest-gelder	Kündi-gungsgelder
Alle Bankengruppen																	
1949	2 108,8	519,4	680,5	306,6	505,1	212,8	175,4	594,2	314,7	143,7	199,4	450,5	115,3	.	.	.	.
1950	4 213,3	1 370,5	1 190,1	731,7	695,3	638,8	494,8	1 105,9	546,8	400,0	322,7	705,9	224,1	.	.	.	.
1951	5 843,7	2 147,3	1 524,0	1 076,4	862,2	1 070,9	661,8	1 308,5	863,9	585,0	464,3	723,5	399,6	.	.	.	.
1952	10 068,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1953	10 117,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1954	10 153,3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1955	12 025,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1956	15 585,2	4 292,0	2 931,3	1 978,1	1 307,0	2 313,9	1 624,3	5 077,7	3 284,2	2 486,8	1 486,4	2 590,9	1 797,8	.	.	.	.
1957	16 647,6	3 852,4	2 886,2	1 706,9	1 509,7	2 145,5	1 376,5	5 960,1	3 948,9	2 753,4	1 873,2	3 206,7	2 075,7	.	.	15 433,1	1 214,5
1958	18 445,9	3 964,1	2 965,8	1 755,9	1 564,8	2 208,2	1 401,0	6 830,4	4 685,6	2 920,0	1 880,4	3 910,4	2 805,2	.	.	17 203,0	1 242,9
1959 ⁷⁾	18 712,4	3 986,8	3 012,5	1 767,4	1 593,0	2 219,4	1 419,5	6 854,0	4 859,1	2 937,2	1 909,0	3 916,8	2 950,1	.	.	17 419,1	1 293,3
1960 ⁷⁾	19 693,5	4 253,1	2 986,8	1 918,5	1 769,3	2 334,6	1 217,5	7 238,2	5 215,6	2 830,4	2 083,3	4 407,8	3 132,1	.	.	18 298,8	1 394,7
1961	21 430,3 ¹¹⁾	4 269,2 ¹¹⁾	3 272,8	1 854,1	2 105,3	2 415,1	1 167,5	7 625,5 ¹¹⁾	6 262,8	2 602,1	2 566,1	5 023,4	3 696,7	.	.	19 947,3	1 483,0
1962 ⁸⁾	23 137,8	4 844,5	3 593,7	2 135,9	2 054,6	2 708,6	1 339,1	8 158,8	6 740,8	2 651,9	2 038,5	5 506,9	4 702,3	.	.	21 460,5	1 677,3
1962 ⁸⁾	23 142,8	4 846,6	3 595,2	2 137,0	2 055,5	2 709,6	1 339,7	8 160,2	6 740,8	2 652,8	2 038,5	5 507,4	4 702,3	.	.	21 463,8	1 679,0
1963	24 811,0	5 117,6	3 893,6	2 293,1	2 371,8	2 824,5	1 521,8	9 388,9	6 410,9	3 041,1	1 904,8	6 347,8	4 506,1	.	.	23 081,1	1 729,9
1964	25 934,8	5 636,5	3 935,5	2 562,5	2 728,5	3 074,0	1 207,0	10 540,3	5 822,5	3 274,9	1 400,1	7 265,4	4 422,4	.	.	24 307,6	1 627,2
1965	26 647,4	6 213,1	3 511,4	2 973,0	2 234,5	3 240,1	1 276,9	11 467,0	5 455,9	2 874,9	1 157,0	8 592,1	4 298,9	1 587,9	970,4	25 031,8	1 615,6
1966 März	26 674,5	5 515,2	3 768,7	1 980,1	2 239,8	3 535,1	1 528,9	12 435,0	4 955,6	3 427,0	1 384,9	9 008,0	3 570,7	1 921,8	1 140,1	25 018,8	1 655,7
1966 April	26 979,6	5 732,4	3 642,9	.	.	.	.	12 672,1	4 932,2	.	.	.	.	2 010,3	1 163,8	25 327,9	1 651,7
1966 Mai	27 379,5	5 775,4	3 990,7	.	.	.	.	12 629,9	4 983,5	.	.	.	.	2 047,0	1 195,0	25 707,8	1 671,7
1966 Juni	27 214,7 ¹⁴⁾	5 558,4 ¹⁴⁾	3 940,9	2 347,6	2 556,3	3 210,8 ¹⁴⁾	1 384,6	12 722,0 ¹⁴⁾	4 993,4 ¹⁴⁾	3 901,6 ¹⁴⁾	1 681,7	8 820,4 ¹⁴⁾	3 311,7 ¹⁴⁾	2 107,5 ¹⁴⁾	1 317,9 ¹⁴⁾	25 529,6 ¹⁴⁾	1 685,1
1966 Juli	27 935,1 ¹⁴⁾	6 146,8 ¹⁴⁾	3 957,3	.	.	.	.	12 577,1 ¹⁴⁾	5 253,9 ¹⁴⁾	2 099,6 ¹⁴⁾	1 412,7 ¹⁴⁾	26 329,9 ¹⁴⁾	1 605,2
1966 Aug.	29 264,3 ¹⁴⁾	6 817,1 ¹⁴⁾	4 535,6	.	.	.	.	12 539,9 ¹⁴⁾	5 381,7 ¹⁴⁾	2 086,3 ¹⁴⁾	1 437,3 ¹⁴⁾	27 556,6 ¹⁴⁾	1 707,7
1966 Sept.	29 412,4 ¹⁴⁾	6 948,1 ¹⁴⁾	4 746,3	1 825,6	2 270,6	5 122,5 ¹⁴⁾	2 475,7	12 405,7 ¹⁴⁾	5 312,3 ¹⁴⁾	4 194,3 ¹⁴⁾	1 939,8 ¹⁴⁾	8 211,4 ¹⁴⁾	3 372,5 ¹⁴⁾	2 071,9 ¹⁴⁾	1 469,8 ¹⁴⁾	27 794,4 ¹⁴⁾	1 618,0
1966 Okt.	30 169,7 ¹⁴⁾	7 402,5 ¹⁴⁾	4 688,6	.	.	.	.	12 677,0 ¹⁴⁾	5 401,6 ¹⁴⁾	2 158,4 ¹⁴⁾	1 476,4 ¹⁴⁾	28 570,7 ¹⁴⁾	1 599,0
1966 Nov.	30 353,9 ¹⁴⁾	7 480,9 ¹⁴⁾	5 191,3	.	.	.	.	12 379,5 ¹⁴⁾	5 102,2 ¹⁴⁾	2 170,0 ¹⁴⁾	1 471,6 ¹⁴⁾	28 760,8 ¹⁴⁾	1 593,1
1966 Dez.	31 901,0 ¹⁴⁾	9 103,8 ¹⁴⁾	5 357,4 ¹⁴⁾	2 538,8 ¹⁴⁾	2 100,1 ¹⁴⁾	6 565,0 ¹⁴⁾	3 257,3	12 519,9 ¹⁴⁾	4 919,9 ¹⁴⁾	4 383,5 ¹⁴⁾	1 627,8 ¹⁴⁾	8 136,4 ¹⁴⁾	3 292,1 ¹⁴⁾	2 231,2 ¹⁴⁾	1 451,2 ¹⁴⁾	30 372,6 ¹⁴⁾	1 528,4
1967 Jan.	33 396,5	9 266,8	5 840,3	.	.	.	.	12 995,5	5 293,9	.	.	.	.	2 350,8	1 451,2	31 856,9	1 539,6
1967 Febr.	34 041,8	9 476,6	6 007,1	.	.	.	.	13 110,2	5 447,9	.	.	.	.	2 338,5	1 438,1	32 540,1	1 501,7
1967 März ¹⁴⁾	33 126,0	9 266,8	6 007,1	.	.	.	.	13 110,2	5 447,9	.	.	.	.	2 338,5	1 438,1	32 540,1	1 501,7
Kreditbanken⁹⁾																	
1965 Dez.	16 786,2	4 935,2	1 677,0	2 433,4	1 146,4	2 501,8	530,6	7 076,2	3 097,8	2 059,3	608,6	5 016,9	2 489,2	992,1	411,1	15 825,6	960,6
1966 Dez.	19 692,3	7 480,3	2 964,8	1 873,1	987,1	5 607,2	1 977,7	6 834,8	2 412,4	3 044,9	848,3	3 789,9	1 564,1	1 068,0	533,8	18 819,8	872,5
1967 Jan.	19 941,2	7 427,3	3 290,3	.	.	.	.	6 755,9	2 467,7	.	.	.	.	1 130,6	531,1	19 096,8	844,4
1967 Febr.	20 049,4	7 626,9	3 232,2	.	.	.	.	6 718,2	2 472,1	.	.	.	.	1 100,6	535,1	19 227,6	821,8
Großbanken^{9) +)}																	
1965 Dez.	8 030,9	2 435,6	748,4	1 103,7	517,9	1 331,9	230,5	3 560,9	1 286,0	957,3	196,3	2 603,6	1 089,7	443,6	116,2	7 675,8	355,1
1966 Dez.	9 547,2	3 964,2	1 233,4	794,8	377,4	3 169,4	856,0	3 339,4	1 010,2	1 564,6	384,7	1 774,8	625,5	423,4	178,2	9 208,5	338,7
1967 Jan.	9 822,9	4 114,9	1 388,1	.	.	.	.	3 288,7	1 031,2	.	.	.	.	448,1	166,0	9 505,2	317,7
1967 Febr.	10 127,1	4 403,2	1 418,7	.	.	.	.	3 255,6	1 049,6	.	.	.	.	418,1	168,0	9 813,2	313,9
Staats-, Regional- und Lokalbanken¹⁰⁾																	
1965 Dez.	6 519,0	1 522,0	843,3	761,7	583,0	760,3	260,3	2 476,6	1 677,1	733,0	363,6	1 743,6	1 413,5	364,0	276,6	6 076,0	443,0
1966 Dez.	7 517,5	2 175,3	1 569,8	725,7	570,6	1 450,6	999,2	2 504,6	1 266,8	1 086,3	415,6	1 418,3	851,2	458,8	366,9	7 099,6	417,9
1967 Jan.	7 574,0	2 109,9	1 748,1	.	.	.	.	2 455,9	1 259,1	.	.	.	.	466,3	355,0	7 160,9	412,1
1967 Febr.	7 382,4	2 062,2	1 659,5	.	.	.	.	2 426,3	1 234,4	.	.	.	.	447,5	359,4	6 989,6	392,8
Privatbankiers¹¹⁾																	
1965 Dez.	1 419,5	520,9	38,3	284,8	22,5	236,1	15,8	760,1	100,2	268,0	36,1	492,1	64,1	119,1	8,2	1 287,1	132,4
1966 Dez.	1 743,0	785,6	97,4	228,9	27,1	556,7	70,3	749,8	110,2	306,2	36,9	443,6	73,3	112,9	7,2	1 671,1	71,9
1967 Jan.	1 660,5	664,1	96,7	.	.	.	.	750,6	149,1	.	.	.	.	109,2	6,7	1 590,2	70,3
1967 Febr.	1 659,0	649,6	92,0	.	.	.	.	750,6	163,5	.	.	.	.	123,4	6,7	1 588,8	70,2
Girozentralen¹²⁾																	
1965 Dez.	3 627,6	327,3	497,4	137,1	309,0	190,2	188,4	1 828,0	974,9	212,7	137,8	1 615,3	837,1	255,1	218,4	3 462,7	164,9
1966 Dez.	4 789,9	404,5	740,5	107,6	320,9	296,9	419,6	2 577,7	1 067,2	462,5	270,0	2 115,2	797,2	514,3	452,8	4 707,1	82,8
1967 Jan.	5 573,8	480,8	926,1	.	.	.	.	2 945,9	1 221,0	.	.	.	.	539,1	474,5	5 503,4	70,4
1967 Febr.	5 641,1	507,7	883,2	.	.	.	.	2 974,2	1 276,0	.	.	.	.	540,3	477,8	5 592,3	48,8
Sparkassen																	
1965 Dez.	3 763,6	514,2	1 163,4	249,9	714,8	264,3	448,6	1 106,1	979,9	254,2	307,6	851,9	672,3	44,9	262,6	3 591,8	171,8
1966 Dez.	3 971,9	620,1	1 290,7	281,0	708,2	339,1	582,5	1 189,0	872,1	358,4	332,6	830,6	539,5	74,8	225,4	3 759,0	212,9
1967 Jan.	4 165,2	705,1	1 294,5	.	.	.	.	1 235,5	930,1	.	.	.	.	84,5	225,1	3 932,1	233,1
1967 Febr.	4 562,1	709,6	1 554,6	.	.	.	.	1 299,1	998,8	.	.	.	.	85,2	223,8	4 329,5	232,6
Zentralkassen¹³⁾																	
1965 Dez.	533,1	28,3	23,2	11,6	11,7	16,7	11,5	452,3	49,3	85,6	18,5	366,7	30,8	67,0	9,5	489,9	63,2
1966 Dez.	847,8	41,3	60,6														

10. Spareinlagen¹⁾ (Mio DM)

a) Spareinlagenbestand nach Befristung und Arten²⁾

b) Umsätze im Sparverkehr

Zeit	Spar- einlagen- bestand am Jahres- oder Monats- ende	Spar- einlagen mit gesetz- licher Kündi- gungs- frist ³⁾	Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist ⁴⁾						Nachrichtlich:		Spar- einlagen- bestand am Jahres- oder Monats- anfang	Gut- schriften	Last- schriften ⁷⁾	Saldo der Gut- und Last- schriften ⁸⁾	Zinsen	Spar- einlagen- bestand am Jahres- oder Monats- ende
			ins- gesamt	bis unter 2 1/2 Jahren		von 2 1/2 Jahren und darüber		Bestand in Depots aus prämi- en- beginn- stem Erwerb v. Wert- papieren ⁹⁾	Bestand an Spar- prämi- en- gut- schriften ⁶⁾							
				von 6 Monaten bis unter 1 Jahr	von 1 Jahr bis unter 2 1/2 Jahren	ins- gesamt	darunter									
							steuer- beginn- stigte Sparein- lagen ⁵⁾			prämi- en- beginn- stigte Sparein- lagen ⁵⁾						
Alle Bankengruppen																
1950	4 110.7	.	.	.	.	.	278.5	—	—	3 076.4	3 567.8	2 627.0	+ 940.8	93.5	4 110.7
1951	5 087.7	.	.	.	.	.	611.8	—	—	4 110.7	4 068.4	3 224.5	+ 843.9	133.1	5 087.7
1952	7 581.3	.	.	.	.	.	972.1	—	—	5 087.7	6 414.6	4 101.8	+ 2 312.8	180.8	7 581.3
1953	11 546.5	.	.	.	.	.	1 531.5	—	—	7 581.3	9 761.7 ¹³⁾	6 070.2	+ 3 691.5	273.7	11 546.5
1954	17 224.6	.	.	.	.	.	2 318.6	—	—	11 546.5	14 336.5 ¹³⁾	9 115.8	+ 5 220.7	457.4	17 224.6
1955	21 373.5	14 130.9 ¹⁴⁾	7 339.7 ¹⁴⁾	.	.	.	2 524.6	—	—	17 224.6	14 717.7 ¹³⁾	11 161.1	+ 3 556.6	592.3	21 373.5	
1956	24 275.6	15 712.6 ¹⁴⁾	8 625.0 ¹⁴⁾	.	.	.	3 917.4	—	—	21 373.5	16 525.8	14 423.2	+ 2 102.6	799.5	24 275.6	
1957	29 388.3	18 478.0 ¹⁴⁾	11 004.3 ¹⁴⁾	.	.	.	2 785.3	—	—	24 275.6	19 847.0	15 756.9	+ 4 090.1	1 022.6	29 388.3	
1958	36 102.2	22 891.0 ¹⁴⁾	13 287.0 ¹⁴⁾	.	.	.	4 156.8	—	—	29 388.3	23 859.2	18 285.4	+ 5 573.8	1 140.1	36 102.2	
1959	44 268.4	28 669.0 ¹⁴⁾	15 681.4 ¹⁴⁾	.	.	.	4 044.7	557.9	86.6	36 102.2	28 675.2	21 784.1	+ 6 892.4	1 273.8	44 268.4	
1960 ¹⁰⁾	53 113.5	34 739.4 ¹⁴⁾	18 441.1 ¹⁴⁾	.	.	.	3 216.1	1 407.5	169.0	45 038.6 ¹⁵⁾	32 996.6	26 810.2	+ 6 186.4	1 888.5	53 113.5	
1961	60 424.4	41 198.1 ¹⁴⁾	19 289.3 ¹⁴⁾	.	.	.	158.5	1 407.5	392.5	53 113.5	37 670.2	32 351.1	+ 5 319.1	1 991.8	60 424.4	
1962 ¹⁰⁾	69 705.3	.	.	.	.	.	57.1	3 972.0	553.4	60 424.4	42 291.4	35 164.0	+ 7 127.4	2 153.5	69 705.3
1963	81 522.2	55 196.9	26 325.3	2 774.3	.	.	35.6	6 025.6	797.6	69 705.3	47 845.5	38 753.3	+ 9 092.2	2 536.1	81 522.2	
1964	94 212.0	63 065.8	31 146.2	2 817.5	.	.	8 269.1	1 089.6	1 229.6	81 522.2	56 470.2	46 745.6	+ 9 724.6	2 965.2	94 212.0	
1965	110 677.6	74 404.4	36 273.2	(656.1) ¹⁶⁾	20 888.0	14 729.1	10 396.0	1 408.3	1 542.3	94 212.0	69 859.7	57 214.7	+ 12 655.0	3 810.6	110 677.6	
1966	127 112.0	83 030.0	44 082.0	.	24 599.8	19 482.2	12 785.5	1 442.5	1 942.9	110 677.6	75 531.8	64 214.3	+ 11 317.5	5 114.1	127 112.0	
1965 Sept.	104 427.9	71 454.2	32 973.7	(760.4) ¹⁶⁾	19 450.4	12 762.9	8 924.0	1 285.2	1 158.9	103 585.6	5 241.0	4 403.9	+ 837.1	5.2	104 427.9	
1965 Okt.	105 745.4	.	.	.	.	13 098.6	9 092.1	1 300.2	1 288.0	104 427.9	5 701.0	4 389.7	+ 1 311.3	6.2	105 745.4
1965 Nov.	106 343.8	.	.	.	.	13 423.2	9 317.0	1 323.9	1 419.0	105 745.4	5 287.3	4 695.5	+ 590.8	7.6	106 343.8
1965 Dez.	110 677.6	74 404.4	36 273.2	(656.1) ¹⁶⁾	20 888.0	14 729.1	10 396.0	1 408.3	1 542.3	106 343.8	7 579.5	6 917.2	+ 662.3	3 671.5	110 677.6	
1966 Jan.	112 408.8	.	.	.	.	14 861.7	10 234.9	1 360.5	1 428.2	110 677.6	7 789.1	6 151.6	+ 1 637.5	93.7	112 408.8
1966 Febr.	113 739.8	.	.	.	.	15 126.9	10 414.1	1 374.9	1 418.8	112 408.8	5 638.2	4 314.8	+ 1 323.4	7.6	113 739.8
1966 März	114 394.4	76 505.6	37 888.8	(517.7) ¹⁶⁾	21 886.2	15 484.9	10 655.6	1 381.3	1 419.9	113 739.8	5 982.3	5 332.7	+ 649.6	5.0	114 394.4	
1966 April	115 393.6	.	.	.	.	15 808.0	10 865.6	1 384.6	1 432.4	114 394.4	5 557.5	4 563.8	+ 993.7	5.5	115 393.6
1966 Mai	116 148.6	.	.	.	.	16 120.6	11 070.8	1 395.8	1 450.5	115 393.6	5 486.2	4 734.5	+ 751.7	3.3	116 148.6
1966 Juni	117 050.7	77 739.9	39 310.8	.	22 670.9	16 639.9	11 434.4	1 417.5	1 439.8	116 148.6	6 041.3	5 151.0	+ 890.3	11.8	117 050.7	
1966 Juli	118 273.4	.	.	.	.	16 420.4	10 928.3	1 378.8	1 330.0	117 050.7	7 415.5	6 204.3	+ 1 211.2	11.5	118 273.4
1966 Aug.	119 261.3	.	.	.	.	16 722.8	11 056.2	1 384.6	1 368.6	118 273.4	6 319.4	5 338.1	+ 981.3	6.6	119 261.3
1966 Sept.	119 997.0	79 630.2	40 366.8	.	23 215.1	17 151.7	11 289.2	1 396.5	1 455.3	119 997.0	6 861.1	5 133.7	+ 727.4	8.3	119 997.0	
1966 Okt.	121 331.0	.	.	.	.	17 511.5	11 497.4	1 405.5	1 613.8	119 997.0	6 293.2	4 970.4	+ 1 322.8	8.4	121 331.0
1966 Nov.	121 647.9	.	.	.	.	17 869.1	11 704.1	1 411.5	1 705.8	121 331.0	5 389.7	5 089.0	+ 300.7	16.2	121 647.9
1966 Dez.	127 112.0	83 030.0	44 082.0	.	24 599.8	19 482.2	12 785.5	1 442.5	1 942.9	121 647.9	7 758.3	7 230.4	+ 527.9	4 936.2	127 112.0	
1967 Jan.	129 132.3	.	.	.	.	19 692.4	12 675.7	1 403.0	1 840.9	127 112.0	8 525.5	7 009.8	+ 1 842.7	177.6	129 132.3
1967 Febr.	130 541.7	.	.	.	.	19 955.5	12 885.8	1 416.1	1 835.5	129 132.3	6 132.4	4 727.8	+ 1 404.6	4.8	130 541.7
1967 März ¹⁷⁾	131 317.4	.	.	.	.	13 125.4	13 125.4	1 424.1	...	130 541.7	6 235.1	5 462.5	+ 772.6	3.1	131 317.4
Kreditbanken¹¹⁾																
1965 Dez.	17 992.4	10 675.9	7 316.5	(78.2) ¹⁸⁾	4 841.7	2 396.6	1 687.6	814.7	336.6	14 680.8	13 474.1	10 751.2	+ 2 722.9	588.7	17 992.4	
1966 Jan.	21 662.0	12 313.7	9 348.3	.	5 767.8	3 580.5	2 204.1	848.4	427.3	20 671.6	1 692.1	1 423.3	+ 268.8	721.6	21 662.0	
1966 Febr.	22 069.8	.	.	.	.	3 646.0	2 221.8	820.5	409.0	21 662.0	1 747.3	1 446.4	+ 300.9	106.9	22 069.8
1966 März	22 266.8	.	.	.	.	3 730.3	2 268.3	831.5	408.6	22 069.8	1 198.8	1 002.4	+ 196.4	0.6	22 266.8
Großbanken^{9) +)}																
1965 Dez.	10 294.2	6 159.4	4 134.8	(15.5) ¹⁸⁾	2 743.0	1 376.3	970.9	525.9	201.7	8 414.2	8 383.8	6 831.5	+ 1 552.3	327.7	10 294.2	
1966 Jan.	12 425.6	7 194.8	5 230.8	.	3 181.7	2 049.1	1 241.4	547.9	256.6	11 888.8	1 053.7	898.0	+ 155.7	381.1	12 425.6	
1966 Febr.	12 729.2	.	.	.	.	2 084.1	1 259.1	529.8	245.9	12 461.6 ¹⁸⁾	1 106.6	937.0	+ 169.6	98.0	12 729.2
1966 März	12 826.8	.	.	.	.	2 145.3	1 284.7	537.6	245.8	12 729.2	749.7	652.4	+ 97.3	0.3	12 826.8
Staats-, Regional- und Lokalbanken⁺																
1965 Dez.	6 546.1	3 912.6	2 633.5	(37.6) ¹⁸⁾	1 731.6	864.3	610.9	244.7	114.9	5 366.0	4 309.1	3 352.7	+ 956.4	223.7	6 546.1	
1966 Jan.	7 870.6	4 425.0	3 445.6	.	2 130.9	1 314.7	830.6	254.6	145.6	7 479.4	539.5	443.9	+ 95.6	295.6	7 870.6	
1966 Febr.	7 996.8	.	.	.	.	1 351.0	836.3	248.9	139.7	7 870.6	547.9	425.4	+ 122.5	3.7	7 996.8
1966 März	8 085.7	.	.	.	.	1 368.5	855.2	250.4	139.1	7 996.8	384.1	295.3	+ 88.8	0.1	8 085.7
Privatbanken⁺																
1965 Dez.	1 080.7	570.4	510.3	(24.7) ¹⁸⁾	337.5	148.1	101.5	42.1	19.2	859.4	730.1	544.6	+ 185.5	35.8	1 080.7	
1966 Jan.	1 272.1	646.7	625.4	.	416.9	208.5	126.0	43.6	24.2	1 217.1	87.9	76.8	+ 11.1	43.9	1 272.1	
1966 Febr.	1 251.0	.	.	.	.	202.5	120.1	39.5	22.5	1 236.1 ¹⁸⁾	87.8	77.7	+ 10.1	4.8	1 251.0
1966 März	1 262.7	.	.	.	.	207.8	122.0	41.2	22.6	1 251.0	61.9	50.4	+ 11.5	0.2	1 262.7
Sparkassen																
1965 Dez.	69 364.5	47 411.9	21 952.6	(200.0) ¹⁸⁾	11 936.5	9 816.1	7 014.2	451.4	977.7	59 712.9	42 254.5	35 044.2	+ 7 210.3	2 441.3	69 364.5	
1966 Jan.	78 812.6	52 558.7	26 253.9	.	13 793.1	12 460.8	8 424.7	444.1	1 210.4	75 452.3	4 525.8	4 392.5	+ 133.3	3 227.0	78 812.6	
1966 Febr.	79 937.2	.	.	.	.	12 528.9	8 295.1	436.0	1 134.0	78 812.6	5 433.0	4 317.9	+ 1 115.1	9.5	79 937.2
1966 März	80 837.2	.	.	.	.	12 636.7	8 427.2	436.8	1 129.9	79 937.2	3 697.0	2 977.6	+ 899.4	0.6	80 837.2
Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)																
1965 Dez.	9 522.2	5 666.7	3 855.5	(160.5) ¹⁸⁾	2 201.9	1 493.1	983.6	86.4	133.4	7 899.6	6 099.5	4 794.1	+ 1 305.4	317.2	9 522.2	
1966 Jan.	11 197.1	6 447.0	4 750.1	.	2 708.3	2 041.8	1 258.0	90.1	178.8	10 714.8	735.8	672.9	+ 82.9	399.4	11 197.1	
1966 Febr.	11 422.2	.	.	.	.	2 084.7	1 260.3	88.6	173.2	11 197.1	750.4	566.1	+ 184.3	40.8	11 422.2
1966 März	11 563.4	.	.	.	.	2 126.6	1 280.7								

11. Bei Nichtbanken und Kreditinstituten aufgenommene Gelder und Darlehen

(einschl. Refinanzierungskredite, ohne Schuldverschreibungen im Umlauf) Mio DM

Jahres- oder Monatsende	Mittelaufnahme bei Nichtbanken ^{1) 2)}						Mittelaufnahme bei Kreditinstituten (einschl. Refinanzierung bei der Deutschen Bundesbank ^{1) 2)}											
	insgesamt	kurzfristig aufgenommene Gelder			mittel- und langfristig aufgenommene Gelder und Darlehen ³⁾			insgesamt	Refinanzierung und kurzfristig aufgenommene Gelder							mittel- und langfristig aufgenommene Gelder und Darlehen ⁴⁾		
		insgesamt	Wirtschaftsunternehmen und Private	öffentliche Stellen	insgesamt	Wirtschaftsunternehmen und Private	öffentliche Stellen		insgesamt	Herkunft		Art			insgesamt		darunter seitens d. Kundschaft bei Kreditinstituten im Ausland benutzte Kredite ⁵⁾	darunter aufgenommene bei der KfW und der Berliner Industriebank AG
										Deutsche Bundesbank (ohne vorübergehend verkaufte Ausgleichsfordernungen ¹⁾)	Kreditinstitute	Aufnahme von Wechselkrediten ⁶⁾	insgesamt	sonstige Geldaufnahme				
Alle Bankengruppen																		
1950	3 507,9	148,5	67,4	81,1	3 359,4	150,6	3 208,8	.	4 495,3	.	.	1 735,8	5,5	2 797,9	1 515,7			
1951	5 924,5	267,6	71,9	195,7	5 656,9	293,2	5 363,7	.	5 056,0	.	.	1 500,3	6,3	3 872,2	2 070,0			
1952	9 316,0	316,0	112,2	203,8	9 000,0	1 093,4	7 906,6	12 694,1	7 786,6	4 120,8	6 084,0	1 702,6	15,8	4 907,5	2 413,6			
1953	12 158,1	305,6	65,5	240,1	11 852,5	2 025,7	9 826,8	12 897,6	6 772,3	3 799,1	4 890,2	1 882,1	76,3	6 125,3	2 757,5			
1954	15 965,5 ⁸⁾	140,9	57,2	83,7	15 824,6 ⁸⁾	2 210,5	13 614,1 ⁸⁾	14 921,1	7 185,3	4 140,7	5 126,6	2 058,7	301,8	7 735,8	2 989,3			
1955	20 319,8	271,0	44,6	226,4	20 048,8	2 306,6	17 742,2	18 593,3	9 184,1	4 440,9	4 743,2	6 763,5	2 420,6	9 409,2	3 020,0			
1956	24 523,6 ⁹⁾	371,7	66,6	305,1	24 151,9 ⁹⁾	2 627,2	21 524,7 ⁹⁾	18 198,5	7 817,1	2 932,8	4 884,3	5 073,5	2 743,6	10 381,4	3 140,5			
1957	26 835,5 ¹⁰⁾	278,0	99,1	178,9	26 557,5 ¹⁰⁾	2 609,9	23 947,6 ¹⁰⁾	19 249,1 ¹⁰⁾	6 956,4	1 479,2	4 477,2	4 039,6	2 856,8	12 292,7 ¹¹⁾	3 244,0			
1958	27 964,9 ¹⁰⁾	400,0	198,1	201,9	27 564,9 ¹⁰⁾	2 519,9 ¹⁰⁾	25 045,0 ¹⁰⁾	19 195,7	5 467,5	842,1	4 625,4	3 023,0	2 444,5	13 728,2	3 233,5			
1959 ⁸⁾	29 648,9 ¹⁰⁾	474,5	241,8	232,7	29 174,4 ¹⁰⁾	2 483,3	26 691,1 ¹⁰⁾	20 862,4 ¹⁰⁾	5 394,4	1 744,0	4 220,4	3 037,6	2 356,8	183,8	3 084,7			
1959 ⁹⁾	30 218,7 ¹⁰⁾	475,1	242,1	232,7	29 743,6 ¹⁰⁾	2 496,7	27 246,9 ¹⁰⁾	21 156,5 ¹⁰⁾	5 504,2	1 202,8	4 301,4	3 111,9	2 392,3	186,7	3 218,0			
1960 ⁸⁾	33 138,0 ¹¹⁾	587,1	324,6	262,5	32 550,9 ¹¹⁾	2 837,9	29 713,0 ¹¹⁾	25 258,0	7 494,5	1 676,7	5 178,8	3 850,8	3 643,7	473,4	3 799,8			
1961	38 081,0 ¹²⁾	599,8 ¹²⁾	398,5 ¹²⁾	201,3	37 481,2 ¹²⁾	3 303,0	34 178,2 ¹²⁾	29 585,5	8 716,8	1 607,5	7 109,3	4 324,8	4 392,0	634,5	4 059,9			
1962 ⁷⁾	42 024,9	938,5	498,0	440,5	41 086,4	3 933,6	37 152,8	32 817,7	9 860,0 ¹³⁾	2 367,3	7 492,7 ¹³⁾	5 504,7	4 353,0 ¹³⁾	615,1	22 957,7 ¹⁴⁾			
1962 ⁷⁾	42 030,6	939,1	498,6	440,5	41 091,5	3 938,5	37 153,0	32 846,8	9 865,4 ¹³⁾	2 367,4	7 498,0 ¹³⁾	5 504,7	4 360,7 ¹³⁾	615,1	22 981,4 ¹⁴⁾			
1963	45 634,1 ¹⁵⁾	885,2	537,6	347,6	44 748,9 ¹⁵⁾	4 276,7	40 472,2 ¹⁵⁾	35 664,9 ¹⁵⁾	9 803,2	2 155,0	7 648,2	4 500,5	3 627,5	25 867,1 ¹⁵⁾	4 674,2			
1964	48 722,7	706,1	485,2	220,9	48 016,6	4 688,4	43 328,2	40 809,2	12 202,1	3 461,1	8 741,0	6 778,7	5 423,4	395,6	28 607,1			
1965	50 858,5 ¹⁶⁾	274,2	150,2	124,0	50 584,3 ¹⁶⁾	5 283,1	45 301,2 ¹⁶⁾	48 534,8 ¹⁶⁾	14 173,7	6 298,4	7 875,3	10 197,1	3 976,6	411,6	34 361,1 ¹⁶⁾			
1966 März	54 639,4 ¹⁷⁾	656,0	360,7	295,3	53 983,4 ¹⁷⁾	5 197,9	48 785,5 ¹⁷⁾	51 965,8 ¹⁷⁾	17 101,9	8 570,9	8 531,0	13 082,5	4 019,4	480,9	34 863,9 ¹⁷⁾			
1966 April	55 124,2	715,1	373,9	341,2	54 409,1	5 246,2	49 162,9	51 493,3	16 539,6	8 088,8	8 450,8	12 897,0	3 642,6	437,8	34 953,7			
1966 Mai	55 302,8 ¹⁸⁾	860,4	426,4	434,0	54 442,4 ¹⁸⁾	5 317,8	49 124,6 ¹⁸⁾	51 774,4	16 784,6	8 276,4	8 508,2	13 269,9	3 514,7	450,2	34 989,8			
1966 Juni	55 214,9 ¹⁸⁾	598,4 ¹⁸⁾	221,3 ¹⁸⁾	377,1	54 616,5 ¹⁸⁾	5 393,3 ¹⁸⁾	49 223,2 ¹⁸⁾	52 135,1	16 959,4	8 428,1	8 531,3	12 831,7	4 127,7	480,0	35 175,7			
1966 Juli	55 251,0 ¹⁸⁾	562,2 ¹⁸⁾	305,4 ¹⁸⁾	256,8	54 688,8 ¹⁸⁾	5 435,4 ¹⁸⁾	49 253,4 ¹⁸⁾	51 774,8	16 564,2	7 995,7	8 668,5	12 597,0	3 967,2	524,2	35 210,6			
1966 Aug.	55 455,7 ¹⁸⁾	492,7 ¹⁸⁾	271,5 ¹⁸⁾	221,2	54 963,0 ¹⁸⁾	5 508,1 ¹⁸⁾	49 454,9 ¹⁸⁾	50 562,7	15 053,3	6 193,0	8 860,3	11 052,3	4 001,0	533,2	35 509,4			
1966 Sept.	55 522,1 ¹⁸⁾	438,2 ¹⁸⁾	243,7 ¹⁸⁾	214,5	55 069,9 ¹⁸⁾	5 479,6 ¹⁸⁾	49 584,3 ¹⁸⁾	52 065,8	16 131,5	7 478,5	8 653,0	11 292,3	3 932,3	496,1	35 934,3			
1966 Okt.	55 500,1 ¹⁸⁾	496,2 ¹⁸⁾	283,4 ¹⁸⁾	212,8	55 003,9 ¹⁸⁾	5 521,0 ¹⁸⁾	49 482,9 ¹⁸⁾	51 926,7	15 505,9	6 972,0	8 533,9	11 534,9	3 971,0	479,1	36 420,8			
1966 Nov.	55 870,4 ¹⁸⁾	513,2 ¹⁸⁾	266,1 ¹⁸⁾	247,1	55 357,2 ¹⁸⁾	5 565,9 ¹⁸⁾	49 791,3 ¹⁸⁾	50 932,3	14 284,5	5 684,5	8 600,0	10 225,7	4 058,8	474,8	36 647,8			
1966 Dez.	56 118,6 ¹⁸⁾	477,2 ¹⁸⁾	159,7 ¹⁸⁾	317,5 ¹⁸⁾	55 641,4 ¹⁸⁾	5 558,8 ¹⁸⁾	50 082,6 ¹⁸⁾	51 797,7 ¹⁸⁾	15 383,3	6 624,0	8 759,3	10 756,8	4 626,5	406,5	36 414,4 ¹⁸⁾			
1967 Jan.	55 565,1	439,3	153,0	286,3	55 125,8	5 481,4	49 644,4	50 659,9	14 274,9	6 164,7	8 110,2	10 721,1	3 553,8	422,6	36 383,0			
1967 Febr.	55 676,7	331,4	134,7	196,7	55 345,3	5 479,2	49 866,1	50 154,9	13 686,4	5 809,3	7 877,1	10 133,8	3 552,6	36 468,5				
1967 März)	55 837,7	297,5	114,9	182,6	55 540,2	5 525,6	50 014,6	50 659,9	13 686,4	5 809,3	7 877,1	10 133,8	3 552,6	36 468,5				
Kreditbanken																		
1965 Dez.	3 395,0	77,4	54,3	23,1	3 317,6	1 661,0	1 656,6	13 132,5	7 630,5	3 658,1	3 972,4	5 792,5	1 838,0	375,4	5 502,0			
1966 Dez.	3 281,4	70,5	34,8	35,7	3 210,9	1 596,7	1 614,2	12 880,6	7 137,3	3 429,1	3 708,2	5 427,4	1 709,9	5 743,3				
1967 Jan.	3 241,3	69,3	37,1	32,2	3 172,0	1 565,7	1 606,3	12 164,6	6 431,3	3 110,8	3 320,5	5 154,4	1 276,9	5 733,3				
1967 Febr.	3 164,5	59,0	33,9	25,1	3 105,5	1 536,6	1 568,9	12 033,1	6 281,4	3 022,9	3 258,9	4 990,7	1 290,7	5 751,7				
Girozentralen ^{o)}																		
1965 Dez.	8 145,3	62,2	9,5	52,7	8 083,1	988,5	7 094,6	6 866,2	628,2	529,6	98,6	316,9	311,3	8,5	6 238,0			
1966 Dez.	8 099,8	104,9	21,0	83,9	7 994,9	952,1	7 042,8	7 456,3	874,4	680,5	193,9	528,5	345,9	4,9	6 581,9			
1967 Jan.	7 868,1	32,4	5,3	27,1	7 835,7	898,2	6 937,5	7 441,1	909,9	743,1	166,8	801,7	108,2	2,9	6 531,2			
1967 Febr.	7 761,6	7,3	5,1	2,2	7 754,3	882,0	6 872,3	7 278,4	706,4	581,8	124,6	606,6	99,8	1,6	6 572,0			
Sparkassen																		
1965 Dez.	3 098,5	31,7	2,6	29,1	3 066,8	134,0	2 932,8	5 878,7	570,5	331,4	239,1	525,4	45,1	5 308,2				
1966 Dez.	3 255,8	138,9	9,4	129,5	3 116,9	164,1	2 952,8	6 462,6	962,5	761,3	201,2	929,2	33,3	5 500,1				
1967 Jan.	3 292,8	159,6	4,1	155,5	3 133,2	165,6	2 967,6	6 448,1	945,7	732,3	213,4	897,7	48,0	5 502,4				
1967 Febr.	3 252,7	109,9	5,0	104,9	3 142,8	171,0	2 971,8	6 327,0	842,9	676,2	166,7	811,7	31,2	5 484,1				
Zentralkassen ^{□) *}																		
1965 Dez.	370,4	—	—	—	370,4	225,4	145,0	2 433,0	208,0	176,0	32,0	170,7	37,3	—				
1966 Dez.	336,1 ¹⁷⁾	—	—	—	336,1 ¹⁷⁾	212,2	123,9 ¹⁷⁾	2 621,3 ¹⁸⁾	330,9	298,5	32,4	314,6	16,3	—				
1967 Jan.	333,9	1,0	1,0	—	332,9	209,7	123,2	2 709,1	389,9	369,7	20,2	376,8	13,1	—				
1967 Febr.	329,4	1,0	1,0	—	328,4	205,4	123,0	2 683,7	320,8	306,3	14,5	320,5	0,3	—				
Kreditgenossenschaften [*]																		
1965 Dez.	207,8	13,1	9,2	3,9	194,7	79,7	115,0	2 596,3	414,4	55,9	358,5	225,3	189,1	0,7				
1966 Dez.	258,0	15,7	10,4	5,3	242,3	103,3	139,0	2 771,1	483,9	79,2	404,7	311,4	172,5	0,2				
1967 Jan.	251,6	10,9	7,7	3,2	240,7	99,2	141,5	2 678,4	389,8	47,2	342,6	296,9	92,9	0,1				
1967 Febr.	252,8	10,2	6,3	3,9	242,6	97,8	144,8	2 685,0	372,4	67,9	304,5	271,6	100,8	0,1				
Hypothekenbanken und öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten																		
1965 Dez.	12 243,2	2,0	2,0	—	12 241,2 ¹⁹⁾	734,8	11 506,4 ²⁰⁾	5 779,0 ²⁰⁾	22,7	—	22,7	0,7	22,0	—				
1966 Dez.	11 368,0 ²⁰⁾	18,6 ²⁰⁾	12,5 ²⁰⁾	6,1 ²⁰⁾	11 349,4 ²⁰⁾	1 003,1	10 346,3 ²⁰⁾	6 345,9 ²¹⁾	46,4	1,1	47,3	1,1	45,3	—				
1967 Jan.	11 414,3	3,1	3,1	0,0	11 411,2	1 020,3	10 390,9	6 374,3	38,4	1,1	37,3	1,1	37,3	—				
1967 Febr.	11 549,3	0,6	0,6	0,0	11 548,7	1 033,6	10 515,1	6 379,4	38,5	0,0	38,							

Aktiva

Jahres- Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute)	Summe der Aktiva	Barreserve *)		Post- scheck- guthaben	Guthaben bei Kreditinstituten *)		Fällige Schuld- verschrei- bungen, Zins- und Dividen- scheine, Schecks und Inkasso- wechsel	Wechsel		Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen *)		Kassen- obligationen)	Wert- papiere und Kon- sorial- beteiligun- gen)	Schuld- verschrei- bungen eigener Emissionen
			ins- gesamt	darunter Guthaben bei der Deutschen Bundes- bank		insgesamt	darunter fällige und mit einer Befristung von unter 3 Monaten		insgesamt	darunter Handels- wechsel	inlän- dische Emittenten	auslän- dische Emittenten			
Alle Bankengruppen 1)															
1949	3 540	*	1 645,8	1 371,1	82,8	2 007,2	1 862,2	-	1 695,3	1 434,4	275,9	-	-	-	-
1950	3 621 ¹⁰⁾	35 515,5	2 171,7	1 862,6	85,8	2 324,5	2 054,9	249,0	2 676,2	2 378,5	528,8	-	-	526,8	52,5
1951	3 795 ¹¹⁾	45 377,1	3 210,4	2 806,6	106,0	3 431,8	2 910,2	388,3	3 776,9	3 434,4	945,1	-	-	714,4	53,9
1952	3 782	59 010,7	3 581,0	3 114,9	125,5	4 661,9	3 496,6	440,2	6 239,9	5 714,6	1 039,3	-	-	1 331,9	134,4
1953	3 781	74 701,0	3 916,4	3 436,6	141,6	6 056,2	3 994,1	532,5	7 485,6	7 016,0	1 169,8	-	-	2 629,7	69,7
1954	3 787	95 760,3	4 682,1	4 137,2	152,8	8 447,1	5 011,5	623,3	8 948,4	8 407,8	1 037,7	-	-	4 769,3	112,7
1955	3 631 ¹²⁾	113 791,0	5 191,6	4 590,1	165,8	10 590,1	6 395,9	663,4	9 793,6	9 197,6	1 197,9	-	-	6 559,2	174,7
1956	3 658	130 289,7	6 404,9	5 689,9	223,6	9 709,0	6 303,1	827,7	11 535,3	10 868,0	1 789,0	-	-	8 836,8	267,5
1957	3 658	154 714,8	8 551,1	7 739,3	236,8	14 355,6	7 701,8	898,3	12 985,0	12 352,7	5 710,3	-	-	10 227,5	214,3
1958	3 663	177 289,1	9 806,0	8 888,1	285,1	17 177,2	8 412,9	946,5	13 327,4	12 713,6	6 167,1	-	-	13 072,7	180,0
1959	3 678	204 052,9	10 830,9	9 875,3	280,7	18 294,6	9 893,6	1 062,7	14 845,4	13 966,9	4 463,2	1 231,4	1 265,1	16 841,6	262,9
1959 ¹⁵⁾	3 749	207 425,4	11 010,7	10 030,9	284,5	19 095,3	10 305,0	1 093,4	15 166,4	14 256,2	4 498,3	1 231,4	1 272,7	17 072,4	268,0
1960 ¹⁶⁾	3 792	233 071,9	14 630,5	13 562,4	280,7	20 109,4	11 507,8	1 075,6	16 018,9	15 006,8	5 622,6	3 797,5	1 094,6	17 609,9	335,4
1961	3 803	271 199,4	13 866,8	12 515,9	477,5	26 007,6	14 030,8	1 819,7	17 927,7	16 773,6	5 418,9	1 195,3	1 484,6	20 793,9	324,1
1962 ¹⁷⁾	3 805	302 040,3	17 864,1	15 267,9	422,8	28 109,5	15 408,4	1 506,0	18 577,2	17 285,6	5 056,1	1 716,2	1 646,1	23 964,2	294,7
1962 ¹⁸⁾	3 776	302 289,4	14 868,7	13 268,0	477,7	28 160,0	15 408,4	1 708,0	18 581,9	17 289,8	5 056,1	1 716,2	1 646,1	23 970,6	294,7
1963	3 785 ¹⁸⁾	341 682,0	16 555,6	14 821,7	445,0	32 229,7	17 256,5	1 627,7	20 000,1	18 833,8	5 942,4	1 833,5	2 070,9	27 607,0	341,9
1964	3 768	380 754,0	17 679,1	15 938,0	433,5	34 467,6	19 115,4	1 546,0	21 642,7	20 168,9	851,5	3 707,7	2 877,1	31 613,5	443,5
1965	3 746	425 262,5	19 271,3	17 374,3	472,8	39 200,1	22 245,8	1 605,4	22 201,7	20 066,8 ¹⁹⁾	3 199,7	810,0	2 866,8	35 366,7	471,7
1966 März	3 735	426 444,2	16 612,8	14 356,9	308,0	38 030,6	18 335,5	1 227,6	18 520,1	17 030,9	3 466,2	430,3	2 940,2	35 435,5	1 269,9
1966 April	3 734	429 705,2	16 435,7	14 303,2	264,0	38 430,7	19 109,8	1 175,4	19 450,3	17 736,4	3 629,1	449,3	2 937,6	35 274,7	1 402,3
1966 Mai	3 734	434 275,0	17 966,2	15 562,6	320,9	39 954,8	20 574,6	1 363,7	18 957,0	17 122,4	3 012,8	377,1	2 789,3	35 684,7	1 302,6
1966 Juni	3 732	437 183,0	17 070,8	14 559,7	333,6	39 282,7	20 367,5	1 251,8	19 252,1	17 493,1	3 216,6	374,2	2 758,5	35 742,1	1 462,6
1966 Juli	3 732	438 113,9	17 789,1	15 384,6	320,8	39 191,1	20 194,6	1 251,8	19 252,1	17 935,3	3 216,6	374,2	2 758,5	35 550,3	1 474,9
1966 Aug.	3 730	445 553,8	18 216,9	15 800,9	267,2	43 450,0	22 999,6	1 242,7	20 781,3	19 046,8	3 445,6	434,0	2 683,7	35 638,6	1 408,3
1966 Sept.	3 728	447 797,6	17 610,5	15 405,6	254,3	43 044,2	21 519,8	1 457,3	19 543,7	17 866,6	2 593,0	481,1	2 742,2	35 772,6	1 325,5
1966 Okt.	3 726	452 499,8	18 001,8	15 694,7	268,5	44 567,8	22 780,3	1 317,7	19 769,7	18 084,1	3 389,2	493,3	2 786,2	35 968,4	1 329,2
1966 Nov.	3 725	459 289,4	17 177,4	14 684,5	286,0	47 318,8	25 326,0	1 335,8	20 814,8	18 986,4	4 539,5	463,4	2 757,9	36 221,0	1 315,7
1966 Dez.	3 710	465 017,9	21 128,7	18 980,8	469,0	45 057,4	23 829,0	2 007,3	22 808,7	21 055,0	4 096,5	224,2	2 970,3	36 541,3	1 147,4
1967 Jan.	3 704	463 782,2	17 466,8	15 163,7	290,0	46 931,9	24 256,6	1 212,6	19 491,2	15 680,4	5 680,4	220,1	3 906,0	36 786,8	1 186,7
1967 Febr.	3 704	471 433,5	16 889,1	14 580,9	303,2	51 423,0	26 091,5	1 315,3	21 212,2	16 101,6	6 101,6	240,0	4 140,3	37 354,2	1 175,1
1967 März ^{p)}	3 704	471 433,5	16 889,1	14 580,9	303,2	51 423,0	26 091,5	1 315,3	21 212,2	19 574,2	6 405,1	239,9	4 221,6	38 224,5	1 152,3
Kreditbanken															
1962 Dez.	343	76 181,4	6 442,4	5 821,3	177,1	6 764,5	5 101,5	915,3	11 622,9	11 039,6	1 111,0	-	-	1 262,4	40,7
1963 Dez.	360 ²⁰⁾	84 220,6	7 259,7	6 590,1	205,3	7 193,5	5 494,2	996,7	12 896,4	12 267,3	1 486,9	-	-	2 364,0	39,4
1964 Dez.	354	92 011,6	7 350,6	6 691,3	199,1	8 428,5	6 490,7	937,3	13 799,4	13 110,4	649,2	-	-	8 239,3	48,7
1965 Dez.	352	99 618,7	7 815,3	7 117,6	216,8	9 039,2	7 336,6	944,2	13 897,4	13 196,6	624,2	-	-	9 332,2	82,3
1966 Nov.	349	103 789,8	8 556,5	4 910,0	89,6	10 661,9	8 105,9	688,5	12 666,6	12 009,6	1 365,6	-	-	9 211,7	145,0
1966 Dez.	345	108 335,6	8 349,2	7 541,8	222,4	10 239,4	8 286,5	1 253,4	14 282,0	13 663,4	1 604,8	-	-	9 346,2	143,3
1967 Jan.	342	105 446,3	6 269,9	5 410,9	87,2	10 915,5	8 617,8	610,1	13 465,7	12 911,7	1 933,2	-	-	9 199,1	139,9
1967 Febr.	342	107 273,4	6 102,0	5 263,7	87,6	11 675,7	9 129,5	682,9	13 392,4	12 827,4	2 374,5	-	-	9 342,2	141,3
Großbanken *) +)															
1962 Dez.	6	33 958,7	3 385,7	3 062,1	87,9	2 234,3	1 923,3	469,5	5 820,7	5 715,0	992,7	-	-	265,4	-
1963 Dez.	6	36 929,8	3 847,1	3 502,7	99,8	2 076,2	1 882,1	566,7	6 452,1	6 452,1	1 256,3	-	-	3 499,1	-
1964 Dez.	6	39 308,6	3 786,2	3 449,5	89,4	2 223,6	1 981,8	494,7	7 360,0	7 159,8	568,7	-	-	6 61,4	-
1965 Dez.	6	41 726,0	4 189,9	3 817,9	102,7	2 379,2	2 187,1	501,8	7 104,1	6 957,6	538,9	-	-	4 187,3	-
1966 Nov.	6	44 078,4	3 392,6	2 850,8	44,1	3 377,7	2 740,2	360,2	6 491,2	6 322,7	1 230,2	-	-	4 217,5	-
1966 Dez.	6	45 724,4	4 484,8	4 036,4	108,6	2 454,2	2 334,9	694,4	7 183,2	7 124,1	1 510,2	-	-	4 234,9	-
1967 Jan.	6	45 318,7	3 866,9	3 370,2	43,4	3 804,2	3 443,0	314,2	6 897,7	6 833,7	1 760,2	-	-	4 144,8	0,3
1967 Febr.	6	46 601,6	3 609,6	3 132,6	41,2	4 465,2	3 944,5	325,3	7 033,1	6 941,1	2 180,2	-	-	4 183,4	0,3
Staats-, Regional- und Lokalbanken +)															
1962 Dez.	96	32 549,6	2 404,8	2 158,3	70,2	3 152,8	2 122,8	320,5	4 266,4	3 916,2	110,9	-	-	122,7	40,7
1963 Dez.	98	36 617,3	2 694,0	2 425,0	86,3	3 620,1	2 498,5	313,9	4 681,9	4 315,6	228,1	-	-	156,6	39,4
1964 Dez.	100	40 883,6	2 718,8	2 449,6	89,8	4 385,0	3 030,2	486,1	4 806,1	4 444,5	79,7	-	-	224,5	48,7
1965 Dez.	103	44 664,7	2 777,7	2 509,4	92,2	4 612,0	3 441,2	326,9	4 978,6	4 562,1	84,7	-	-	3 677,2	82,3
1966 Nov.	106	46 745,4	1 925,0	1 582,1	35,3	5 503,3	3 917,7	254,2	4 494,4	4 115,3	134,3	-	-	3 555,6	145,0
1966 Dez.	105	48 621,4	3 037,9	2 740,8	91,4	5 589,8	4 217,7	407,2	5 143,2	4 701,3	93,8	-	-	3 640,5	143,3
1967 Jan.	105	46 974,7	1 861,1	1 554,6	33,5	5 230,2	3 776,1	231,4	4 727,0	4 336,0	172,3	-	-	3 660,9	139,6
1967 Febr.	105	47 423,1	1 993,6	1 685,8	36,9	5 365,8	3 800,4	276,3	4 555,9	4 193,8	193,7	-	-	3 735,5	141,0
Privatbankiers +)															
1962 Dez.	204	7 155,6	515,6	468,9	15,5	902,4	782,0	102,3	1 175,8	1 063,7	6,7	-	-	848,1	-
1963 Dez.	219 ²¹⁾	7 751,0	577,0	525,0	15,3	909,0	771,9	100,3	1 285,8	1 160,0	9,5	-	-	955,7	-
1964 Dez.	209	8 419,5	668,6	619,2	14,9	1 173,3	1 025,7	82,9	1 265,2	1 144,2	0,3	-	-	1 093,8	-
1965 Dez.	204	9 279,3	646,7	593,6	15,1	1 371,1	1 203,4	93,3	1 386,1	1 278,1	0,1	-	-	1 201,6	-
1966 Nov.	199	9 312,8	487,8	429,0	8,3	1 191,5	1 018,2	70,3	1 306,3	1 220,2	0,2	-	-	1 199,7	-
1966 Dez.	197	9 674,0	635,9	578,8	17,9	1 330,5	1 142,0	124,0	1 508,8	1 419,1	-	-	-	1 238,6	-
1967 Jan.	194	9 117,3	474,3	421,5	8,6	1 128,5	929,7	60,1	1 401,9	1 327,6	-	-	-	1 165,8	-
1967 Febr.	194	9 233,2	430,5	379,7	7,7	1 190,0	1 000,6	76,1	1 411,5	1 326,7	-	-	-	1 197,5	-
Spezial-, Haus- und Branchenbanken +)															
1962 Dez.	37	2 517,5	136,3	132											

bilanzen
der Kreditinstitute *)

DM Aktiva

Ausgleichsfor-derungen ¹⁾	Deckungsfor-derungen gemäß Währungs- ausgleichs- Alt- sparer- und Lasten- ausgleichs- gesetz ²⁾	Debitoren			Langfristige Ausleihungen			Nachrichtlich: Hypothekarkredite ³⁾		Durch- laufende Kredite (nur Treuhänd- geschäfte)	Beteili- gungen	Grund- stücke und Gebäude	Sonstige Aktiva ⁴⁾	Jahres- oder Monats- ende
		insgesamt	Nicht- banken	Kredit- institute	insgesamt	Nicht- banken	Kredit- institute	enthalten in						
								lang- fristigen Aus- leihungen	durch- laufenden Krediten					
Alle Bankengruppen¹⁾														
5 531.1	—	8 102.8	7 357.8	745.0	1 906.8	1 776.7	360.7	1 074.9	—	—	—	—	—	1949
5 991.6	—	10 592.7	9 722.1	871.6	8 032.4	5 886.1	2 146.3	2 297.0	—	—	—	—	—	1950
6 074.0	—	11 530.6	10 565.5	965.1	11 957.2	9 048.3	2 908.9	3 297.0	—	—	—	—	—	1951
6 299.5	—	14 062.5	12 875.9	1 186.6	16 345.9	12 744.2	3 601.7	4 836.5	—	—	—	—	—	1952
6 465.6	341.7	17 513.2	15 928.4	1 584.8	22 266.3	17 826.5	4 439.8	6 732.4	—	—	—	—	—	1953
6 678.9	1 391.4	20 333.2	18 547.1	1 786.1	28 554.0	23 370.6	5 183.4	6 656.9	—	—	—	—	—	1954
6 422.0	1 728.3	22 506.2	20 495.6	2 010.6	37 012.9	30 909.7	6 103.2	9 749.8	—	—	—	—	—	1955
6 419.1	1 895.6	24 525.2	22 505.0	2 020.2	43 282.9	36 668.4	6 614.5	12 294.7 ¹³⁾	—	—	—	—	—	1956
6 342.8	1 924.1	26 326.1	24 240.4	2 085.7	49 851.1	42 207.6	7 643.5	13 764.9	—	—	—	—	—	1957
6 261.2	1 901.8	28 198.3	25 912.1	2 286.2	59 246.5	50 739.1	8 507.4	14 734.1	—	—	—	—	—	1958
6 338.5	1 862.4	33 131.5	30 317.0	2 814.5	70 859.3	61 140.6	9 718.7	16 380.0	—	—	—	—	—	1959
6 338.5	1 862.4	33 131.5	30 317.0	2 814.5	70 859.3	61 140.6	9 718.7	16 380.0	—	—	—	—	—	1959 ¹⁴⁾
6 405.4 ¹⁵⁾	1 817.1	39 586.9	36 404.6	3 182.3	83 263.7	71 994.7	11 269.0	17 905.0	—	—	—	—	—	1960 ¹⁵⁾
6 312.3	1 787.7	46 202.0 ¹⁶⁾	42 649.5 ¹⁶⁾	3 552.5	98 435.2	84 852.1	13 583.1	20 329.0 ¹⁶⁾	—	—	—	—	—	1961
6 178.9	1 894.3	52 103.3 ¹⁷⁾	48 063.7 ¹⁷⁾	4 039.6 ¹⁷⁾	114 848.1	99 345.6	15 502.5	22 387.6 ¹⁷⁾	—	—	—	—	—	1962 ¹⁶⁾
6 164.8	1 890.6	52 175.1 ¹⁸⁾	48 135.4 ¹⁸⁾	4 039.7 ¹⁸⁾	114 951.8	99 448.8	15 503.0	22 398.6 ¹⁸⁾	—	—	—	—	—	1963
6 084.4	2 130.3	57 572.3	53 282.1	4 290.2	133 671.3	115 952.4	17 718.9	24 558.3	—	—	—	—	—	1964
6 037.3	2 423.6	64 672.6 ¹⁹⁾	59 495.3 ¹⁹⁾	5 213.3 ¹⁹⁾	152 573.6 ¹⁹⁾	132 910.6 ¹⁹⁾	19 663.0 ¹⁹⁾	28 577.0 ¹⁹⁾	—	—	—	—	—	1965
5 999.3	2 622.8	73 224.4	68 117.8	5 106.6	173 410.6 ²⁰⁾	151 041.7 ²⁰⁾	22 368.9	31 399.6 ²⁰⁾	—	—	—	—	—	1965
6 015.0	2 721.1	76 167.8 ²¹⁾	71 298.8 ²¹⁾	4 869.0 ²¹⁾	175 053.3 ²¹⁾	153 601.9 ²¹⁾	21 451.4 ²¹⁾	34 965.5 ²¹⁾	—	—	—	—	—	März 1966
6 024.4	2 766.0	76 924.4	72 116.7	4 808.0	176 240.6	154 735.6	21 505.0	35 223.4	—	—	—	—	—	April 1966
6 031.3	2 770.4	77 799.7	72 833.4	4 966.3	177 724.9 ²²⁾	156 227.3 ²²⁾	21 497.6	35 130.4 ²²⁾	—	—	—	—	—	1966
6 007.5	2 763.5	81 267.5	75 817.3	5 450.2	177 966.2	156 721.9	21 244.3	35 350.5	—	—	—	—	—	1966
6 018.3	2 763.5	81 267.5	75 817.3	5 450.2	177 966.2	156 721.9	21 244.3	35 350.5	—	—	—	—	—	1966
6 017.1	2 814.5	82 300.9	77 065.3	5 235.6	181 098.9	159 489.0	21 609.9	35 809.5	—	—	—	—	—	1966
6 016.9	2 869.3	81 882.1	76 895.4	4 986.7	182 153.9	160 363.7	21 790.2	36 023.4	—	—	—	—	—	1966
6 027.4	2 871.4	82 417.6	77 249.2	5 168.4	183 643.0	161 640.7	22 002.3	36 207.9	—	—	—	—	—	1966
5 929.7	2 813.1	82 872.9	77 305.2	5 567.7	185 910.8	163 900.7	22 010.1	36 727.0	—	—	—	—	—	1966
5 936.1	2 873.3	81 592.5	76 107.8	5 484.7	187 187.4	165 136.1	22 051.3	36 930.4	—	—	—	—	—	1967
5 944.4	2 873.4	82 078.8	76 713.1	5 365.7	189 007.8 ²³⁾	166 779.8 ²³⁾	22 228.0	36 831.4 ²³⁾	—	—	—	—	—	1967
Kreditbanken														
1 721.5	213.4	26 491.8	23 881.5 ²⁴⁾	2 610.3 ²³⁾	9 434.9	9 181.9	253.0	1 476.9	3 938.6	472.2	784.0	804.3	1 028.9	Dez. 1962
1 699.8	259.6	28 600.3	25 809.5	2 790.8	10 828.8	10 561.8	267.0	1 631.8	4 541.9	521.1	874.3	856.9	1 224.4 ²⁵⁾	Dez. 1963
1 679.1	316.7	31 637.6	28 430.9	3 206.7	12 588.3	12 279.9	308.4	1 486.4	5 428.7	574.8	1 036.0	906.9	1 213.0	Dez. 1964
1 652.1	339.5	35 080.0	32 183.3	2 896.7	14 247.4	13 797.3	450.1	1 500.7	6 255.4	621.5	1 179.9	950.9	1 535.3	Dez. 1965
1 635.0	371.0	39 148.8	36 087.5	3 061.3	15 143.1	14 589.7	553.4	1 633.0	6 567.7	638.9	1 295.9	1 043.7	1 891.0	Nov. 1966
1 612.9	375.4	39 116.9	35 818.6	3 298.3	15 294.8	14 756.3	538.5	1 627.0	6 596.5	642.3	1 346.4	1 068.6	1 595.7	Dez. 1966
1 610.1	378.4	38 362.7	35 062.2	3 300.5	15 543.5	14 979.8	563.7	1 656.2	6 600.8	631.8	1 319.6	1 084.2	1 822.6	Jan. 1967
1 610.1	377.7	38 668.6	35 438.6	3 230.0	15 752.6	15 198.8	553.8	1 655.3	6 625.7	640.1	1 334.6	1 087.9	1 830.3	Jan. Febr. 1967
Großbanken²⁶⁾ +)														
941.1	66.6	13 405.8	11 963.6 ²⁴⁾	1 442.2 ²³⁾	1 725.3	1 683.5	41.8	179.4	1.5	—	233.1	391.6	346.8	Dez. 1962
932.5	97.2	13 996.8	12 509.1	1 487.7	1 853.0	1 814.6	38.4	228.5	1.3	—	258.2	421.8	520.5	Dez. 1963
924.3	127.2	15 371.6	13 528.9	1 842.7	2 053.7	1 991.1	62.6	152.9	1.3	—	323.5	441.6	466.4	Dez. 1964
911.2	158.5	16 964.8	15 394.6	1 570.2	2 349.5	2 246.3	103.2	154.7	1.7	—	368.5	459.3	551.9	Dez. 1965
906.6	182.1	18 921.2	17 232.0	1 689.2	2 582.1	2 461.1	146.1	166.2	2.3	—	413.3	536.6	541.1	Nov. 1966
901.0	187.5	19 174.3	17 333.3	1 841.0	2 777.3	2 631.9	145.4	166.6	2.2	—	417.0	560.5	514.5	Dez. 1966
900.6	188.6	18 550.2	16 678.0	1 872.2	2 816.8	2 671.3	145.5	166.2	2.3	—	405.5	564.1	488.2	Jan. 1967
900.6	188.7	18 698.7	16 898.3	1 800.4	2 872.7	2 726.7	146.0	169.5	2.3	—	418.0	563.8	451.3	Jan. Febr. 1967
Staats-, Regional- und Lokalbanken +)														
718.0	138.8	9 649.7	8 650.1	999.6	7 141.1	6 937.6	203.5	1 025.7	3 843.3	346.7	292.9	300.6	412.3	Dez. 1962
706.8	152.3	10 770.1	9 659.0	1 111.1	8 354.0	8 132.2	221.8	1 076.4	4 460.9	395.2	338.2	317.8	444.6 ²⁸⁾	Dez. 1963
696.1	177.3	12 063.9	10 895.6	1 168.3	9 754.4	9 521.0	233.4	971.6	5 318.9	447.2	412.5	344.8	485.6	Dez. 1964
683.9	166.7	13 431.6	12 307.1	1 124.5	11 014.0	10 708.6	305.4	885.4	6 132.9	492.5	532.5	362.8	652.7	Dez. 1965
672.4	172.9	14 987.7	13 804.9	1 182.8	11 555.5	11 203.3	352.2	974.6	6 452.0	509.9	594.5	370.1	1 065.6	Nov. 1966
656.2	171.7	14 889.5	13 637.9	1 251.6	11 564.3	11 227.1	337.2	987.6	6 482.5	513.2	628.4	370.8	770.8	Dez. 1966
656.0	174.7	14 757.7	13 545.9	1 211.8	11 747.9	11 384.7	363.2	989.4	6 484.8	502.3	620.1	383.0	1 014.1	Jan. 1967
656.1	173.7	14 775.3	13 552.4	1 222.9	11 880.5	11 527.1	353.4	983.2	6 509.7	511.8	621.8	386.8	1 053.2	Jan. Febr. 1967
Privatbankiers +)														
50.6	7.7	2 639.7	2 499.0	140.7	297.2	290.6	6.6	132.2	49.9	11.5	188.7	89.1	170.1	Dez. 1962
48.9	9.8	2 860.8	2 716.3	144.5	328.4	321.7	6.7	146.2	34.8	7.2	211.7	94.1	181.6	Dez. 1963
47.3	11.8	3 059.3	2 929.2	130.1	347.3	336.6	10.7	153.6	63.5	9.3	224.2	98.2	151.7	Dez. 1964
45.8	14.0	3 364.6	3 223.5	141.1	404.3	368.8	35.5	221.0	75.9	8.7	211.0	101.0	160.3	Dez. 1965
44.9	15.6	3 759.3	3 622.9	136.4	438.2	391.6	46.6	269.0	68.6	9.7	216.4	107.1	155.5	Nov. 1966
44.7	15.8	3 556.9	3 419.5	137.4	421.8	372.8	49.0	248.4	67.9	9.7	214.2	106.8	165.5	Dez. 1966
42.5	14.7	3 584.3	3 452.1	132.2	415.7	367.9	47.8	280.3	68.1	9.8	209.1	106.5	182.0	Jan. 1967
42.4	14.9	3 599.2	3 459.1	140.1	433.2	385.4	47.8	278.5	67.9	9.3	210.0	106.6	194.2	Jan. Febr. 1967
Spezial-, Haus- und Branchebanken +)														
11.8	0.3	796.6	768.8	27.8	271.3	270.2	1.1	139.6	43.9	114.0	69.3	23.0	99.7	Dez. 1962
11.6	0.3	972.6	925.1	47.5	293.4	293.3	0.1	180.7	44.9	118.7	66.2	23.2	77.7	Dez. 1963
11.4	0.4	1 142.8	1 077.2	65.6	432.9	431.2	1.7	208.3	45.0	118.3	75.8	22.3	77.7	Dez. 1964
11.2	0.3	1 319.0	1 258.1	60.9	479.6	473.6	6.0	239.6	44.9	120.3	67.9	27.8	170.4	Dez. 1965
11.1	0.4	1 480.6	1 427.7	52.9	422.2	413.7	8.5	223.2	44.8	119.3	71.7	29.9	128.8	Nov. 1966
11.0	0.4	1 496.2	1 427.9	68.3	531.4	524.5	6.9	224.4	43.9	119.4	86.8	30.5	144.9	Dez. 1966
11.0	0.4	1 470.5	1 386.2	84.3	563.1	555.9	7.2	220.3	45.6	119.7				

Passiva

Jahres- oder Monatsende	Zahl der berichtenden Institute ¹⁾	Summe der Passiva	Einlagen ⁴⁾							Aufgenommene Gelder ⁵⁾				
			insgesamt	Einlagen von Nichtbanken ⁶⁾				Einlagen von Kreditinstituten			insgesamt	darunter		seitens der Kundschaft bei Kreditinstituten im Ausland benutzte Kredite ⁷⁾
				insgesamt	Sichteinlagen	Termin-einlagen	Spar-einlagen	insgesamt	Sichteinlagen	Termin-einlagen		insgesamt ⁸⁾	darunter bei Kreditinstituten ⁹⁾	
Alle Bankengruppen¹⁾														
1949	3 540	15 252,2 ¹¹⁾	13 759,1 ¹¹⁾	8 573,9	2 108,8	3 076,4	1 493,1	1 205,3	287,8	1 492,3	302,8	1 735,8	5,5	
1950	3 621 ¹²⁾	35 515,5	19 897,5 ¹¹⁾	17 981,6 ¹¹⁾	9 657,6	4 213,3	4 110,7	1 915,9	1 318,3	597,6	1 884,3	1 500,3	6,3	
1951	3 795 ¹⁴⁾	45 377,1	25 450,1	22 532,9	11 601,5	5 843,7	5 087,7	2 917,2	1 781,0	1 136,2	2 262,2	1 702,6	15,3	
1952	3 781	59 010,7	41 868,6	38 084,9	12 446,1	8 057,5	7 581,3	4 871,8	2 248,3	2 623,5	2 018,6	2 187,7	301,8	
1953	3 787	74 701,0	41 868,6	35 336,3	13 521,4	10 268,4	11 546,5	6 532,3	3 036,9	3 495,4	3 278,6	2 420,6	345,0	
1954	3 787	95 760,3	52 401,4	43 333,5	15 991,7	10 117,2	17 224,6	9 067,9	3 835,8	5 232,1	3 336,1	2 743,6	580,7	
1955	3 631 ¹⁵⁾	113 791,0	58 993,3	49 297,8	17 769,0	10 155,3	21 373,5	9 695,5	4 374,2	5 321,3	3 815,8	2 434,5	791,6	
1956	3 658	130 289,7	66 846,2	55 679,3	19 378,3	12 025,4	24 275,6	11 166,9	5 254,8	7 028,2	5 003,0	3 134,8	416,3	
1957	3 658	154 714,8	82 800,0	66 768,8	21 795,3	15 585,2	29 388,3	16 031,2	7 752,1	11 493,4	4 433,4	2 844,5	183,8	
1958	3 663	177 289,1	97 300,4	78 054,9	25 305,1	16 647,6	36 102,2	19 245,5	8 609,7	12 106,7	2 861,4	2 356,8	186,7	
1959	3 678	204 052,9	111 888,1	91 171,7	28 457,4	18 445,9	44 268,4	20 716,4	8 761,1	12 382,3	4 920,1	3 643,7	634,5	
1959 ¹⁷⁾	3 749	207 425,4	113 970,0	92 826,6	29 075,6	18 712,4	45 038,6	21 143,4	9 906,1	12 777,2	6 834,1	4 991,8	615,1	
1960 ¹⁷⁾	3 792	233 071,9	126 734,6	104 051,3	31 244,3	19 693,5	53 113,5	22 683,3	10 906,1	12 777,2	6 834,1	4 991,8	615,1	
1961	3 803	271 199,4	147 494,3 ¹⁸⁾	118 344,1 ¹⁸⁾	36 489,4 ¹⁸⁾	21 430,3 ¹⁸⁾	60 424,4	29 150,2	12 544,4	16 605,8	8 008,8 ²¹⁾	5 291,5 ²¹⁾	615,1	
1962 ²⁴⁾	3 805	302 040,3	163 196,5	132 880,2	40 037,1	23 137,8	69 705,3	30 316,3	12 951,3	17 365,0	8 370,0 ²⁸⁾	5 299,8 ²⁸⁾	615,1	
1962 ²⁴⁾	3 776	302 289,4	163 397,8	133 080,9	40 064,2	23 142,8	69 873,9	30 316,3	12 951,3	17 365,0	8 370,0 ²⁸⁾	5 299,8 ²⁸⁾	615,1	
1963	3 785 ²⁸⁾	341 682,0	185 210,4	149 659,4	43 326,2	24 811,0	81 522,2	35 551,0	14 823,0	20 728,0	8 710,6	4 500,7 ²⁸⁾	395,6	
1964	3 768	380 754,0	204 083,5 ²⁹⁾	166 419,2 ²⁹⁾	46 272,4 ²⁹⁾	26 647,4	110 677,6	41 629,8	16 266,9	21 397,4	9 583,6	5 423,4	411,6	
1965	3 746	425 262,5	229 105,1	187 475,3	50 150,3	26 674,5	114 394,4	39 533,6	15 015,7	24 517,9	10 846,5	4 675,4	480,9	
1966 März	3 735	426 444,2	225 909,7	186 376,1	45 307,2	26 674,5	114 394,4	39 533,6	15 015,7	24 517,9	10 846,5	4 675,4	480,9	
1966 April	3 734	429 705,2	228 531,5	188 891,6	46 518,4	26 379,6	115 393,6	39 639,9	15 109,6	24 530,3	10 566,9	4 357,3	437,8	
1966 Mai	3 734	434 275,0	232 186,5	191 197,6	47 669,5	27 379,6	116 148,6	40 988,9	15 932,3	25 056,6	10 651,3	4 375,1	450,2	
1966 Juni	3 732	437 183,0	233 084,0 ³⁰⁾	192 426,4 ³⁰⁾	48 161,0	27 214,7 ³⁰⁾	117 050,7	40 657,6	16 877,0	23 780,6	11 327,3 ³⁴⁾	4 726,1 ³⁴⁾	480,0	
1966 Juli	3 732	438 113,9	233 334,4 ³¹⁾	193 418,8 ³¹⁾	47 210,3	27 935,1 ³¹⁾	118 273,4	39 915,6	15 335,9	24 579,7	10 892,1 ³¹⁾	4 529,4 ³¹⁾	524,2	
1966 Aug.	3 730	448 553,8	240 133,8 ³²⁾	196 205,9 ³²⁾	47 680,3	29 264,3 ³²⁾	119 261,3	43 929,9	16 627,9	27 302,0	10 919,1 ³²⁾	4 493,7 ³²⁾	400,0	
1966 Sept.	3 728	447 797,6	239 525,6 ³³⁾	196 037,3 ³³⁾	46 627,9	29 412,4 ³³⁾	119 997,0	43 488,3	16 441,1	27 047,2	10 938,9 ³³⁾	4 390,5 ³³⁾	392,3	
1966 Okt.	3 726	452 499,8	242 999,4 ³⁴⁾	198 553,9 ³⁴⁾	47 053,2	30 169,7 ³⁴⁾	121 331,0	44 445,5	16 742,5	27 703,0	11 116,2 ³⁴⁾	4 467,2 ³⁴⁾	479,1	
1966 Nov.	3 725	459 238,8	247 894,7 ³⁵⁾	201 065,2 ³⁵⁾	49 063,4	30 353,9 ³⁵⁾	121 647,9	46 829,5	17 661,9	29 167,6	11 212,0 ³⁵⁾	4 572,0 ³⁵⁾	458,8	
1966 Dez.	3 710	465 017,9	255 334,2 ³⁶⁾	208 896,4 ³⁶⁾	49 883,4	30 910,0 ³⁶⁾	127 112,0	46 437,8	18 046,3	28 391,5	11 768,4 ³⁶⁾	4 626,5	406,5	
1967 Jan.	3 704	463 782,2	254 536,4	208 636,4	46 107,6	33 396,5	129 132,3	45 900,0	16 409,0	29 491,0	10 413,7	3 993,1	353,8	
1967 Febr.	3 704	471 433,5	261 696,6	211 839,7	47 256,2	34 041,8	130 541,7	49 856,9	17 999,5	31 857,4	10 287,2	3 884,0	352,6	
1967 März ³⁾	210 845,3	46 401,9	33 126,0	131 317,4	...	...	...	...	...	...
Kreditbanken														
1962 Dez.	343	76 181,4	54 626,4	44 101,3	17 974,4	15 230,5	10 896,4	10 525,1	5 942,0	4 583,1	2 504,5	1 652,6	1 607,4	
1963 Dez.	360 ³⁸⁾	84 220,6	60 298,0	48 588,1	19 522,3	16 397,9	12 667,9	11 709,9	6 458,1	5 251,8	2 548,1	1 567,8	1 492,1	
1964 Dez.	354	92 011,6	65 721,7	52 570,2	20 613,5	17 275,9	14 680,8	13 151,5	7 622,9	5 528,6	2 668,0	1 660,7	1 609,5	
1965 Dez.	352	99 618,7	70 524,9	56 611,2	21 832,6	16 786,2	17 992,4	19 913,7	7 562,0	6 351,7	2 924,3	1 915,4	1 838,0	
1966 Nov.	349	103 789,8	72 140,9	57 069,9	18 454,4	17 943,9	20 671,6	15 071,0	7 821,9	7 249,1	2 706,1	1 733,9	1 660,9	
1966 Dez.	345	108 335,6	77 921,0	62 511,9	21 157,6	19 692,3	21 662,0	15 409,1	8 201,7	7 207,4	2 672,5	1 780,4	1 709,9	
1967 Jan.	342	105 446,3	74 235,8	60 155,8	18 144,8	19 941,2	22 069,8	14 080,0	6 942,6	7 137,4	2 191,1	1 346,2	1 276,9	
1967 Febr.	342	107 273,4	76 452,7	60 782,5	18 466,3	20 049,4	22 266,8	15 670,2	8 269,9	7 400,3	2 160,4	1 349,7	1 290,7	
Großbanken³⁾														
1962 Dez.	6	33 958,7	29 046,5	24 416,1	10 181,2	7 960,1	6 274,8	4 630,4	3 317,8	1 312,6	99,6	64,5	63,4	
1963 Dez.	6	36 929,8	31 623,4	26 728,3	10 966,3	8 485,4	7 276,6	4 895,1	3 271,2	1 623,9	61,3	29,5	28,4	
1964 Dez.	6	39 308,6	33 921,8	28 620,3	11 568,2	8 663,7	8 388,4	5 301,5	3 725,4	1 576,1	58,7	32,3	31,2	
1965 Dez.	6	41 726,0	35 767,8	30 529,8	12 204,7	8 030,9	10 294,2	5 238,0	3 463,3	1 774,7	107,0	44,1	44,0	
1966 Nov.	6	44 078,4	36 504,6	31 506,1	10 562,3	9 055,0	11 888,8	4 988,5	3 387,0	1 611,5	118,7	37,4	36,3	
1966 Dez.	6	45 724,4	39 276,3	33 655,9	11 683,1	9 547,2	12 425,6	5 620,4	3 873,4	1 747,0	97,6	45,5	44,4	
1967 Jan.	6	45 318,7	37 517,0	32 897,6	10 345,5	9 822,9	12 729,2	4 619,4	3 073,6	1 545,8	115,4	44,9	43,8	
1967 Febr.	6	46 601,6	39 118,0	33 535,6	10 581,7	10 127,1	12 826,8	5 582,4	3 875,1	1 707,3	112,5	44,9	43,9	
Staats-, Regional- und Lokalbanken⁴⁾														
1962 Dez.	96	32 549,6	19 535,3	15 467,0	5 884,0	5 655,9	3 927,1	4 068,3	1 937,3	2 131,0	1 179,7	736,4	735,4	
1963 Dez.	98	36 617,3	22 112,8	17 316,9	6 525,0	6 203,1	4 588,8	4 795,9	2 372,6	2 423,3	1 155,4	667,4	651,1	
1964 Dez.	100	40 883,6	24 346,2	18 785,6	6 795,4	6 523,8	5 386,4	5 560,6	2 818,8	2 741,8	1 404,3	813,6	793,2	
1965 Dez.	103	44 664,7	26 477,6	20 358,1	7 293,0	6 519,0	6 546,1	6 119,5	3 179,3	3 179,3	1 514,6	990,8	974,0	
1966 Nov.	106	46 745,4	27 686,5	20 352,8	6 061,9	6 811,5	7 479,4	7 333,7	3 261,2	4 072,5	1 406,4	883,7	855,6	
1966 Dez.	105	48 621,4	29 601,6	22 600,8	7 212,7	7 517,5	7 870,6	7 000,8	3 155,9	3 844,9	1 430,6	973,1	946,3	
1967 Jan.	105	46 974,7	28 470,6	21 539,0	5 969,2	7 573,0	7 996,8	6 931,6	2 892,8	4 038,8	995,5	584,3	559,7	
1967 Febr.	105	47 423,1	28 929,2	21 471,7	6 003,6	7 382,4	8 085,7	7 457,5	3 362,0	4 095,5	958,7	564,8	544,1	
Privatbankiers⁵⁾														
1962 Dez.	204	7 155,6	4 837,0	3 436,5	1 591,8	1 180,6	664,1	1 400,5	584,7	815,8	832,9	588,2	572,4	
1963 Dez.	219 ⁶⁾	7 751,0	5 229,6	3 682,5	1 684,8	1 230,2	767,5	1 547,1	673,9	873,2	863,2	579,6	558,9	
1964 Dez.	209	8 419,5	5 730,8	4 038,4	1 782,7	1 390,9	864,8	1 692,4	880,9	811,5	858,2	611,0	593,8	
1965 Dez.	204	9 279,3	6 284,7	4 423,9	1 923,7	1 419,5	1 080,7	1 860,8	900,5	960,3	902,7	645,0	617,6	
1966 Nov.	199	9 312,8	6 341,0	4 390,0	1 598,7	1 574,2	1 211,1	1 951,0	932,5	1 018,5	731,5	554,6	280,3	
1966 Dez.	197	9 674,0	6 793,2	4 856,6	1 841,5	1 743,0	1 271,1	1 936,6	948,5	988,1	693,4	527,9	217,8	
1967 Jan.	194	9 117,3	6 228,0	4 453,9	1 543,4	1 660,5	1 251,0	1 774,1	801,4	972,7	666,5	513,9	492,9	
1967 Febr.	194	9 233,2	6 373,8	4 506,5	1 584,8	1 659,0	1 262,7	1 867,3	861,0	1 006,3	695,2	547,8	228,8	
Spezial-, Haus- und Branchebanken⁶⁾														
1962 Dez.	37	2 517,5	1 207,6	781,7	317,4	433,9	30,4	425,9	102,2	323,7	392,3	263,5		

der Kreditinstitute*)

DM

Passiva

Eigene Akzepte im Umlauf	Schuldverschreibungen im Umlauf	Aufgenommene langfristige Darlehen (von 4 Jahren und mehr)	Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)	Grund- oder Stammkapital bzw. Geschäftsguthaben einschli. Rücklagen nach § 10 KWG	Sonstige Rücklagen	Rückstellungen	Wertberichtigungen	Sonstige Passiva	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a.	Eigene Ziehungen im Umlauf	Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln	Bei der Deutschen Bundesbank aufgenommene Refinanzierungskredite	Geschäftsvolumen	Jahres- oder Monatsende
Alle Bankengruppen 1)														
1 864,7	1 230,1	711,6	394,3	830,7					1 148,7	112,7	2 214,7	5 057,6		1949
1 851,7	1 809,9	5 152,7	728,7	1 148,4		1 019,5		1 746,9 ¹⁰⁾	1 407,3	142,1	3 493,7	5 057,6		1950
1 174,7	2 537,7	7 743,3	1 291,5	1 509,0		1 532,7		1 921,1	87,7	5 258,0	5 705,3			1951
715,8	3 361,9	10 869,6	2 327,9	2 049,4		1 838,2		2 165,6	2 375,7	96,2	5 283,4	4 149,7	64 534,4	1952
542,9	5 024,8	13 570,5	3 329,8	2 623,5		2 116,6		2 359,1	3 375,8	85,2	4 266,0	3 388,9	79 256,4	1953
478,8	8 692,9	15 767,0	6 656,9	3 051,2		2 471,2		2 895,4	4 402,7	70,2	4 585,6	3 371,9	100 652,0	1954
582,3	11 755,4	18 584,0	9 749,8	3 806,1		2 873,4		3 630,9	5 380,6	80,3	6 105,9	4 759,1	120 139,2	1955
453,4	13 498,0	20 676,6	12 294,7 ¹⁴⁾	4 572,7		3 340,0		3 930,8	5 845,3	61,5	4 563,6	3 257,7	135 165,2	1956
340,9	15 629,3	23 137,2	13 764,9	5 732,9	345,3	3 251,1		4 630,3	6 745,5	80,9	3 680,8	1 808,6	158 851,7	1957
267,0	15 629,3	24 970,1	14 734,1	6 813,6	449,0	2 026,8	1 373,7	4 937,4	7 473,9	127,4	2 630,4	1 127,5	180 400,4	1958
536,7	25 890,7	26 224,7	16 380,0	8 168,1	502,9	2 223,0	1 443,9	5 925,8	7 928,9	232,1	2 274,3 ¹⁸⁾	1 275,1	206 910,7	1959
536,8	26 116,7	26 896,4	16 446,8	8 256,7	508,9	2 237,7	1 473,4	6 061,9	8 050,7	237,5	2 348,5 ¹⁸⁾	1 446,9	210 381,0	1959 ¹⁷⁾
635,0	29 627,2	29 806,1	17 905,0	9 652,6	543,6	2 453,3	1 666,0	4 930,4	7 214,4	8 735,8	346,2	1 754,5	236 615,5	1960 ¹⁷⁾
585,6	35 591,9	35 035,9 ¹⁸⁾	20 329,0 ¹¹⁾	12 186,5	498,5	2 698,1	1 853,2	6 949,6 ²²⁾	9 327,4	449,5	3 310,0	1 645,6	275 511,7	1961
629,1	42 154,0	38 578,0	22 387,6 ¹⁵⁾	13 829,4	522,2	2 828,4	2 025,5	7 519,6	9 997,9 ²⁷⁾	505,4	4 398,2	2 404,8	307 331,2	1962
629,4	42 154,0	38 592,6	22 398,6 ¹⁵⁾	13 834,0	522,2	2 838,8	2 027,4	7 523,1	9 996,2 ²⁷⁾	505,2	4 395,9	2 404,9	307 577,9	1962 ¹⁴⁾
722,6	50 541,3	42 727,4	24 558,3	15 393,9	558,1	3 098,2	2 176,5	7 984,7 ²⁸⁾	10 964,2	532,5	4 067,8	2 156,0	346 843,2	1963
1 006,7	60 497,2	44 592,6 ¹³⁾	28 577,0 ¹¹⁾	17 298,8	585,6	3 447,1	2 405,2	8 676,7	11 869,4	512,3	5 289,8	3 462,1	387 076,6	1964
1 448,3	69 646,0	47 452,3 ¹³⁾	31 399,6 ¹⁴⁾	19 304,0	627,0	3 728,1	2 659,5	9 548,3	13 605,7	588,2	8 286,0	6 299,4	434 516,3	1965
1 380,7	71 557,2	47 710,7 ¹⁵⁾	34 965,5 ¹⁰⁾	17 205,8 ¹⁷⁾	682,0	4 107,4	2 849,7	9 229,0	14 282,7	580,3	11 262,0	8 571,9	441 765,6	März 1966
1 419,5	71 819,5	47 930,2	35 223,4	17 389,4	701,3	4 006,9	2 884,2	9 232,4	14 232,2	581,5	11 027,6	8 089,8	448 887,2	April 1966
1 418,4	72 109,7	48 025,6	35 130,4 ¹⁸⁾	17 716,8 ¹⁸⁾	692,5	3 998,9	3 067,3 ¹⁰⁾	9 277,6	14 294,3	587,6	11 392,1	8 277,4	446 809,0	Mai 1966
1 166,7	72 233,4	47 840,5 ¹⁵⁾	35 350,5	17 859,8	689,4	3 961,7	3 075,9	10 593,8	14 256,8	601,9	11 207,3	8 429,1	449 498,5	Juni 1966
1 172,1	72 588,6	47 990,8 ¹⁵⁾	35 545,9	17 959,1	687,6	3 935,7	3 084,5	10 923,1	14 302,3	620,6	10 961,8	7 896,7	450 179,2	Juli 1966
1 076,7	72 929,7	48 237,5 ¹⁵⁾	35 809,5	18 013,3	689,4	3 926,8	3 084,1	10 732,3	14 390,8	609,6	9 521,8	6 194,0	456 355,6	Ausg. 1966
1 157,3	73 335,4	48 426,4 ¹⁵⁾	36 023,4	18 066,5	689,2	3 913,5	3 081,6	12 639,8	14 635,6	598,2	10 599,5	7 479,5	459 638,0	Sept. 1966
1 177,8	73 642,9	48 567,8 ¹⁵⁾	36 207,9	18 090,9	688,9	3 898,2	3 083,4	13 023,4	14 627,3	593,2	9 931,8	6 973,0	463 569,8	Oktober 1966
1 169,1	73 927,1	48 802,8 ¹⁵⁾	36 362,2	18 163,2 ¹¹⁾	645,8 ¹²⁾	3 887,7	3 083,0	13 891,2	14 622,2	572,8	8 641,6	6 685,0	469 096,0	Nov. 1966
1 474,7	74 521,1	48 664,1 ¹⁵⁾	36 727,0	18 272,7	644,5	3 977,4	3 090,9	10 542,9	14 774,1	533,5	8 885,0	6 625,5	474 901,0	Dez. 1966
1 267,9	75 241,2	48 157,8	36 930,4	18 495,0	696,7	4 210,8	3 151,4	10 680,9	14 909,7	530,0	9 069,0	6 165,7	473 955,8	Jan. 1967
1 112,9	75 894,0	48 579,2 ¹⁶⁾	36 831,4 ¹⁷⁾	18 656,7	696,8	4 328,7	3 245,7	10 104,3	14 954,2	510,2	8 655,5	5 810,3	481 248,8	Febr. 1967
...	76 677,3	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	März 1967
Kreditbanken														
508,4	4 376,6	4 816,4	1 476,9	4 004,3	16,6	1 108,6	580,8	2 161,9	6 665,7	28,9	2 863,9	2 072,0	79 323,9	Dez. 1962
616,2	5 263,4	5 253,8	1 631,8	4 272,1	10,7	1 226,4	618,7	2 481,4 ¹⁰⁾	7 071,8	25,1	2 306,1	1 619,4	82 964,6	Dez. 1963
860,0	6 142,4	5 753,2	1 486,4	4 650,3	8,4	1 365,8	652,2	2 693,4	7 629,2	29,5	3 015,6	2 517,7	95 422,5	Dez. 1964
1 260,3	7 039,7	6 310,0	1 500,7	5 101,3	15,7	1 438,5	719,9	2 835,6	8 697,1	36,8	4 497,0	3 658,1	104 457,5	Dez. 1965
1 012,2	7 539,6	6 505,2	1 633,0	5 627,4	17,3	1 511,8	777,1	4 319,2	9 076,7	40,5	3 901,3	2 870,0	108 208,5	Nov. 1966
1 271,0	7 585,3	6 439,1	1 627,0	5 651,6	17,0	1 512,7	777,5	2 864,9	9 082,2	39,6	4 117,7	3 429,1	112 886,6	Dez. 1966
1 080,5	7 673,1	6 404,2	1 656,2	5 686,6	17,1	1 638,2	780,1	4 083,4	9 034,1	35,2	4 039,7	3 110,8	109 933,2	Jan. 1967
959,6	7 687,1	6 391,2	1 655,3	5 709,3	19,7	1 682,1	800,9	3 755,1	9 126,3	34,5	3 997,9	3 022,5	111 736,5	Febr. 1967
Großbanken 2) +)														
72,5	—	1 175,2	179,4	1 682,4	—	575,4	226,2	901,5	3 827,9	—	1 032,4	1 002,7	35 130,1	Dez. 1962
55,0	—	1 222,6	228,1	1 744,2	—	246,5	1 080,2	3 873,0	4 252,2	—	425,2	448,2	37 643,6	Dez. 1963
67,4	—	1 158,9	152,9	1 873,1	—	760,9	1 060,3	4 115,7	4 646,2	—	646,2	651,8	40 205,1	Dez. 1964
167,9	—	1 236,1	154,7	2 016,4	—	779,7	1 209,4	4 524,8	5 014,3	—	1 014,3	1 018,4	42 931,0	Dez. 1965
46,2	6,0	1 285,6	166,2	2 266,7	5,8	826,0	297,5	2 555,1	4 445,0	—	396,2	412,5	44 760,2	Nov. 1966
176,7	—	1 296,7	166,6	2 266,7	5,8	831,9	297,4	2 555,1	4 428,8	—	507,3	594,5	46 501,9	Dez. 1966
134,5	3,8	1 308,9	166,2	2 266,7	5,9	901,4	298,7	2 600,2	4 389,8	—	611,8	661,0	46 184,7	Jan. 1967
75,9	8,0	1 302,4	169,5	2 268,7	9,9	903,0	310,0	2 323,7	4 371,4	—	670,3	665,4	47 495,8	Febr. 1967
Staats-, Regional- und Lokalbanken +)														
190,7	4 376,6	3 093,9	1 025,7	1 508,7	13,7	446,3	212,9	966,1	1 910,9	1,3	772,7	550,1	33 414,3	Dez. 1962
236,1	5 263,4	3 442,9	1 076,4	1 625,5	7,0	464,6	224,0	1 009,2 ¹⁰⁾	2 209,3	1,3	770,4	560,3	37 485,0	Dez. 1963
380,4	6 142,4	3 768,2	971,6	1 821,1	6,2	511,0	241,7	1 290,5	2 431,9	3,2	1 011,0	998,3	41 995,6	Dez. 1964
583,6	7 029,4	4 116,2	885,4	2 025,3	12,6	547,3	259,1	1 213,6	2 916,9	2,2	1 661,6	1 489,9	46 422,0	Dez. 1965
490,3	7 503,6	4 243,6	974,6	2 215,6	7,1	575,0	286,7	1 356,0	3 359,9	1,1	1 635,1	1 210,7	48 547,2	Nov. 1966
561,2	7 557,3	4 181,1	987,6	2 245,0	6,5	572,0	288,7	1 189,8	3 412,4	1,3	1 591,0	1 488,9	50 318,1	Dez. 1966
467,2	7 641,8	4 165,0	989,4	2 284,8	7,8	624,2	286,7	1 041,7	3 399,8	1,0	1 588,6	1 241,3	48 703,2	Jan. 1967
437,5	7 670,3	4 170,1	983,2	2 303,3	6,5	660,3	290,9	1 013,1	3 481,4	1,3	1 538,1	1 165,3	49 140,3	Febr. 1967
Privatbankiers +)														
179,3	—	279,0	132,2	555,3	1,7	60,3	121,1	156,8	752,6	14,2	792,4	409,4	7 978,0	Dez. 1962
255,7	—	296,4	146,2	596,4	2,7	62,7	125,6	172,5	810,6	12,9	855,8	470,5	8 640,7	Dez. 1963
335,6	—	359,1	153,6	626,7	1,1	65,0	131,3	158,1	849,1	10,7	1 038,5	690,3	9 482,0	Dez. 1964
406,6	10,2	367,7	172,0	688,6	2,5	73,7	145,4	176,2	980,9	11,6	1 304,0	878,6	10 610,4	Dez. 1965
370,5	30,0	352,1	269,0	733,9	4,0	74,6	160,9	245,3	999,2	10,3	1 360,9	945,5	10 703,3	Nov. 1966
417,4	28,0	331,1	248,4	720,5	4,3	73,2	159,9	204,6	964,6	13,3	1 470,8	1 017,6	11 173,4	Dez. 1966
385,7	27,5	335,7	280,3	715,6	3,0	77,2	163,0	234,8	955,1	12,8	1 367,0	950,0	10 512,3	Jan. 1967
359,9	8,8	337,3	278,5	714,4	3,0	77,6	163,8	220,9	990,3	12,5	1 315,4	920,8	10 584,5	Febr. 1967
Spezial-, Haus- und Branchenbanken +)														
65,9	—	268,3	139,6	257,9	1,2	26,6	20,6	137,5	174,3	13,4	266,4	109,8	2 801,5	Dez. 1962
69,4	—	291,9	180,7	306,0	1,0	31,0	22,6	219,5	178,9	10,9	257,7	140,4	3 195,3	Dez. 1963
76,6	—	466,8	208,3											

Aktiva

Monats-ende	Zahl der berichtenden Institute *)	Summe der Aktiva	Barreserve *)		Post-scheck-guthaben	Guthaben bei Kreditinstituten *)		Fällige Schuldverschreibungen, Zins- und Dividendscheine, Schecks und Inkassowechsel	Wechsel		Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen *)		Kassenobligationen *)	Wertpapiere und Konsozialbeteiligungen *)	Schuldverschreibungen eigener Emissionen
			insgesamt	darunter Guthaben bei der Deutschen Bundesbank		insgesamt	darunter täglich fällige und mit einer Befristung von unter 3 Monaten		insgesamt	darunter Handelswechsel	inländische Emittenten	ausländische Emittenten			
Girozentralen *)															
1962 Dez.	12	38 662,5	1 195,4	1 155,5	54,2	5 007,3	2 049,5	154,3	1 893,4	1 757,7	1 432,0	82,7	615,5	2 481,4	71,6
1963 Dez.	12	44 517,4	1 282,5	1 238,8	46,0	6 348,7	2 290,4	177,8	1 850,2	1 733,5	1 642,7	137,8	801,0	2 755,7	79,4
1964 Dez.	12	49 380,0	1 292,2	1 348,3	44,8	6 290,1	2 920,5	144,4	2 119,3	2 012,1	1 366,2	155,6	978,9	3 034,1	103,5
1965 Dez.	12	55 710,5	1 540,0	1 491,1	56,9	7 362,2	3 986,0	153,0	2 379,5	2 261,5	1 466,8	93,8	1 061,6	3 142,7	141,5
1966 Nov. Dez.	12	60 351,6	584,1	531,8	18,3	9 813,5	4 576,0	156,6	1 933,0	1 820,8	1 040,5	18,7	939,8	3 228,4	233,9
1966 Dez.	12	61 420,1	1 553,3	1 497,7	45,4	9 165,6	4 167,0	178,2	2 280,8	2 172,1	1 117,7	18,7	1 040,8	3 303,2	187,8
1967 Jan. Febr.	12	61 553,1	586,3	532,8	12,1	10 100,4	4 559,2	128,6	1 822,6	1 716,8	1 159,1	18,8	1 385,7	3 322,2	250,9
	12	62 880,1	458,2	402,2	19,4	11 316,9	4 877,3	134,4	1 883,5	1 782,8	1 146,7	18,8	1 348,2	3 337,6	322,3
Sparkassen															
1962 Dez.	867	72 419,6	4 358,4	3 732,1	68,5	7 233,6	2 940,8	188,3	2 088,5	1 836,9	5,4	—	152,4	9 433,3	—
1963 Dez.	866	82 064,8	4 809,4	4 124,0	70,4	8 164,2	3 306,7	198,8	2 245,1	1 991,4	1,3	—	184,5	10 673,0	—
1964 Dez.	864	92 721,3	5 771,9	5 080,8	70,7	8 200,2	3 116,5	202,0	2 361,9	2 116,7	0,6	—	177,7	12 362,9	—
1965 Dez.	864	105 787,7	6 266,9	5 498,9	74,2	9 538,3	3 694,6	224,9	2 516,6	2 263,5	15,8	—	330,0	14 296,3	—
1966 Nov. Dez.	862	117 841,0	7 338,4	6 260,1	89,1	12 015,3	4 878,9	222,5	2 594,1	2 350,1	17,4	—	343,2	15 169,0	—
1966 Dez.	862	117 238,4	7 021,4	6 158,3	81,9	11 161,3	3 724,6	251,1	2 624,4	2 392,3	17,4	—	338,7	15 183,9	—
1967 Jan. Febr.	862	118 239,2	7 184,3	6 203,0	89,2	11 719,5	4 145,0	205,1	2 478,8	2 248,8	17,4	—	402,5	15 387,7	—
	862	120 181,2	7 196,8	6 189,9	92,9	12 660,3	4 450,3	233,1	2 516,7	2 290,7	17,4	—	462,2	15 667,5	—
Zentralkassen +*)															
1962 Dez.	18	6 737,0	549,2	531,4	29,8	1 685,6	528,2	104,7	405,7	379,4	—	—	142,4	553,6	—
1963 Dez.	18	7 853,2	642,8	623,8	28,7	2 276,3	653,6	107,7	382,0	354,9	—	—	156,4	687,5	—
1964 Dez.	18	8 982,9	746,6	728,1	28,1	2 540,2	601,5	103,8	419,5	391,7	—	—	222,1	929,0	—
1965 Dez.	18	10 409,4	847,9	826,8	32,5	3 044,7	619,0	114,9	441,1	428,8	—	—	233,0	1 137,2	—
1966 Nov. Dez.	18	11 179,2	949,4	920,4	12,6	3 468,1	921,6	66,4	355,9	344,2	—	—	181,0	1 172,0	—
1966 Dez.	18	11 338,6	994,2	968,3	28,3	3 261,2	620,3	129,7	510,8	490,1	—	—	174,5	1 193,0	—
1967 Jan. Febr.	18	11 556,8	976,7	949,8	20,8	3 709,0	850,8	71,5	409,6	393,8	—	—	212,4	1 243,2	—
	18	11 733,4	898,7	871,7	19,2	3 932,2	733,0	75,6	383,4	369,0	—	—	228,9	1 261,5	—
Zentralkassen (Schulze-Delitzsch)															
1962 Dez.	5	2 069,7	75,4	71,8	4,4	614,2	228,1	54,4	111,1	101,5	—	—	73,8	170,2	—
1963 Dez.	5	2 439,3	68,7	64,8	4,8	732,5	252,2	64,0	97,9	86,3	—	—	100,1	233,9	—
1964 Dez.	5	2 922,8	72,6	68,9	4,1	926,9	305,2	59,9	105,1	95,9	—	—	113,3	336,6	—
1965 Dez.	5	3 372,0	84,8	80,3	5,1	1 046,6	328,4	62,7	121,2	112,7	—	—	97,4	443,0	—
1966 Nov. Dez.	5	3 615,3	50,4	45,1	2,4	1 242,3	480,0	38,4	89,0	82,6	—	—	56,4	478,9	—
1966 Dez.	5	3 718,7	90,8	85,7	4,2	1 225,9	361,9	81,9	116,0	105,1	—	—	46,2	489,5	—
1967 Jan. Febr.	5	3 805,9	78,4	73,8	2,8	1 366,7	412,9	39,7	79,7	74,6	—	—	56,0	541,6	—
	5	3 843,1	46,3	41,1	1,4	1 410,9	348,6	42,7	70,7	65,4	—	—	55,7	552,6	—
Zentralkassen (Raiffeisen)															
1962 Dez.	13	4 667,3	473,8	459,6	25,4	1 071,4	300,1	50,3	294,6	277,9	—	—	68,6	383,4	—
1963 Dez.	13	5 413,9	374,1	359,0	23,9	1 543,8	381,4	43,7	284,1	268,6	—	—	56,3	453,6	—
1964 Dez.	13	6 060,1	674,0	659,2	24,0	1 613,3	296,3	43,9	314,4	295,8	—	—	108,8	592,4	—
1965 Dez.	13	7 037,4	763,1	746,5	27,4	1 998,1	290,6	52,2	319,9	316,1	—	—	135,6	694,2	—
1966 Nov. Dez.	13	7 563,9	899,0	875,3	10,2	2 225,8	441,6	28,0	266,9	261,6	—	—	124,6	693,1	—
1966 Dez.	13	7 619,9	903,4	882,6	24,1	2 035,3	258,4	47,8	394,8	385,0	—	—	128,3	703,5	—
1967 Jan. Febr.	13	7 750,9	898,3	876,0	18,0	2 342,3	437,9	31,8	329,9	319,2	—	—	156,4	701,6	—
	13	7 890,3	852,4	830,6	17,8	2 521,3	384,4	32,9	312,7	303,6	—	—	173,2	708,9	—
Kreditgenossenschaften +)															
1962 Dez. ¹⁰⁾	2 236	18 563,8	1 128,7	850,9	60,2	2 344,8	1 415,7	126,9	997,5	914,8	—	—	12,2	1 087,2	—
1963 Dez. ¹⁰⁾	2 207	18 812,9	1 133,3	851,0	61,1	2 395,3	1 437,7	128,9	1 002,2	919,1	—	—	12,2	1 093,7	—
1964 Dez.	2 207	21 800,2	1 193,8	891,5	64,4	2 843,2	1 837,8	128,8	1 101,7	1 016,5	—	—	20,8	1 317,4	—
1964 Dez.	2 203	25 298,5	1 359,7	1 044,6	63,6	3 339,0	2 132,2	140,2	1 158,3	1 075,1	—	—	20,1	1 696,5	—
1965 Dez.	2 195	29 577,4	1 496,4	1 152,2	68,9	3 898,1	2 394,1	150,6	1 334,9	1 245,3	—	—	25,8	1 988,5	—
1966 Nov. Dez.	2 191	33 315,7	1 735,9	1 363,9	67,1	4 816,6	3 053,7	160,8	1 413,7	1 322,8	2,2	—	23,2	2 054,5	—
1966 Dez.	2 188	33 407,1	1 729,6	1 353,3	69,8	4 620,6	2 850,0	172,6	1 500,5	1 412,2	1,5	—	28,7	2 073,0	—
1967 Jan. Febr.	2 187	33 588,4	1 755,2	1 386,5	71,5	4 847,1	2 909,2	145,5	1 458,2	1 371,2	4,3	—	40,0	2 118,0	—
	2 187	34 014,0	1 756,0	1 390,1	74,2	5 101,4	2 998,8	160,6	1 452,0	1 363,8	4,2	—	50,0	2 166,5	—
Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)															
1962 Dez.	758	11 248,3	829,1	657,0	35,2	1 191,6	841,9	86,8	792,6	724,2	—	—	8,4	771,6	—
1963 Dez.	759	12 945,5	864,0	681,3	37,2	1 416,2	1 029,7	88,0	870,5	801,0	—	—	11,6	902,1	—
1964 Dez.	757	14 959,7	973,3	785,4	34,9	1 723,2	1 236,3	93,7	915,8	848,5	—	—	13,2	1 129,3	—
1965 Dez.	756	17 385,8	1 059,4	852,5	38,3	1 997,3	1 394,7	109,2	1 054,8	984,7	—	—	16,1	1 297,0	—
1966 Nov. Dez.	752	19 639,7	1 257,3	1 021,0	35,0	2 578,1	1 844,8	109,7	1 106,7	1 033,4	—	—	13,1	1 334,5	—
1966 Dez.	750	19 650,2	1 236,2	1 012,4	38,2	2 466,1	1 723,6	116,0	1 181,1	1 111,7	—	—	16,8	1 347,7	—
1967 Jan. Febr.	750	19 731,0	1 279,6	1 051,2	37,8	2 541,3	1 675,1	99,7	1 133,9	1 065,7	—	—	23,4	1 378,0	—
	750	20 017,4	1 270,8	1 045,9	40,5	2 723,5	1 743,5	110,2	1 123,8	1 054,7	0,1	—	31,4	1 412,0	—
Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) (Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)															
1962 Dez. ¹⁰⁾	1 478	7 315,5	299,6	193,9	25,0	1 153,2	573,8	40,1	204,9	190,6	—	—	3,8	315,6	—
1963 Dez. ¹⁰⁾	1 449	7 564,6	304,2	194,0	25,9	1 203,7	595,8	42,1	209,6	194,9	—	—	3,8	322,1	—
1964 Dez.	1 448	8 854,7	329,8	210,2	27,2	1 427,0	808,1	40,8	231,2	215,5	—	—	9,2	415,3	—
1964 Dez.	1 446	10 338,8	386,4	259,2	28,7	1 615,8	895,9	46,5	242,5	226,6	—	—	6,9	567,2	—
1965 Dez.	1 439	12 191,6	437,0	299,7	30,6	1 900,8	999,4	47,4	280,1	260,6	—	—	9,7	691,5	—
1966 Nov. Dez.	1 439	13 676,0	478,6	342,9	32,1	2 238,5	1 208,9	51,1	307,0	289,4	2,2	—	10,1	720,0	—
1966 Dez.	1 438	13 756,9	493,4	340,9	31,6	2 154,5	1 126,4	56,6	319,4	300,5	1,5	—	11,9	725,3	—
1967 Jan. Febr.	1 437	13 857,4	475,6	335,3	33,7	2 305,8	1 234,1	45,8	324,3	305,5	4,3	—	16,6	740,0	—
	1 437	13 996,6	485,2	344,2	33,7	2 377,9	1 253,3	50,4	328,2	309,1	4,1	—	18,6	754,5	—

Anmerkungen *) bis *) und *) s. erste Seite der Tab. III, B 1. — ¹⁰⁾ Im Dezember 1962 wurde die Berichtspflicht für die Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) neu festgesetzt. Berichten den alten und für den neuen Kreis der berichtspflichtigen Institute angegeben. — ¹¹⁾ Statistisch bedingter Abgang von rd. 90 Mio DM. — ¹²⁾ Statistisch bedingter Abgang von rd. Mio DM. — ¹³⁾ Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank —, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird. — ¹⁴⁾ (Schulze-Delitzsch)

Passiva

Monats- ende	Zahl der berichten- den Institute 5)	Summe der Passiva	Einlagen							Aufgenommene Gelder					
			insgesamt	Einlagen von Nichtbanken *)				Einlagen von Kreditinstituten			insgesamt	darunter			
				insgesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen	Spar- einlagen	insgesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen		insgesamt	kurzfristige Geldaufnahme		seitens der Kundschaft bei Kredit- instituten im Ausland benutzte Kredite 6)
													insgesamt	darunter bei Kredit- instituten	
Hypothekendarlehen und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten															
1962 Dez.	48	39 900,3	216,3	98,7	61,7	34,1	2,9	117,6	17,3	100,3	155,4	17,6	17,2	—	
1963 Dez.	48	45 091,0	337,1	229,5	141,9	84,4	3,2	107,6	19,3	88,3	203,6	13,5	12,8	—	
1964 Dez.	48	52 222,1	325,0 ²²⁾	203,8 ²²⁾	112,2 ²²⁾	138,7	3,9	121,2	24,4	96,8	330,3	113,3	112,9	—	
1965 Dez.	48	59 160,9	422,8	305,7	100,0	201,3	4,4	117,1	11,7	105,4	604,9	24,0	22,0	—	
1966 Nov.	46	60 342,1 ²³⁾	423,6 ⁴⁴⁾	297,2 ⁴⁴⁾	80,0	212,1 ⁴⁴⁾	5,1	126,4	10,7	115,7	1 078,6 ⁴⁵⁾	132,3 ²⁷⁾	119,3	—	
1966 Dez.	43	60 811,2	445,9 ²⁷⁾	303,9 ²⁷⁾	50,9	247,7 ²⁷⁾	5,3	142,0	10,2	131,8	928,2 ²⁷⁾	63,9 ²⁷⁾	45,3	—	
1967 Jan.	43	61 111,6	485,0	335,5	51,8	278,2	5,5	149,5	16,7	132,8	913,9	40,4	37,3	—	
1967 Febr.	43	61 788,1	483,6	334,0	58,5	269,9	5,6	149,6	28,9	120,7	991,3	39,0	38,4	—	
Private Hypothekendarlehen															
1962 Dez.	30	19 460,2	82,8	43,5	21,8	19,2	2,5	39,3	6,0	33,3	54,2	5,4	5,0	—	
1963 Dez.	31	22 577,3	80,2	43,4	19,9	20,7	2,8	36,8	5,1	31,7	58,4	5,4	4,7	—	
1964 Dez.	31	26 829,9	84,5	41,9	19,3	19,3	3,3	42,6	12,4	30,2	111,5	36,3	35,9	—	
1965 Dez.	31	30 589,6	100,2	68,5	27,1	37,8	3,6	31,7	1,9	29,8	242,6	7,8	5,8	—	
1966 Nov.	31	33 007,7 ²³⁾	109,7	84,9	43,4	37,5	4,0	24,8	2,2	22,6	424,3	59,6	58,0	—	
1966 Dez.	29	33 432,3	101,9	65,2	22,7	38,3	4,2	36,7	3,0	33,7	368,9	7,9	6,8	—	
1967 Jan.	29	33 574,5	110,9	65,8	19,8	41,6	4,4	45,1	10,4	34,7	389,2	11,3	11,3	—	
1967 Febr.	29	34 046,8	107,5	67,5	21,3	41,7	4,5	40,0	17,4	22,6	389,6	15,6	15,6	—	
Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten															
1962 Dez.	18	20 440,1	133,5	55,2	39,9	14,9	0,4	78,3	11,3	67,0	101,2	12,2	12,2	—	
1963 Dez.	17	22 513,7	257,0	186,2	122,0	63,7	0,5	70,8	14,2	56,6	145,2	8,1	8,1	—	
1964 Dez.	17	25 392,2	240,5 ²²⁾	161,9 ²²⁾	41,9 ²²⁾	119,4	0,6	78,6	12,0	66,6	218,8	77,0	77,0	—	
1965 Dez.	17	28 571,3	322,6	237,2	72,9	163,5	0,8	85,4	9,8	75,6	362,3	16,2	16,2	—	
1966 Nov.	15	27 394,4 ²³⁾	313,9 ⁴⁴⁾	212,3 ⁴⁴⁾	36,6	174,6 ⁴⁴⁾	1,1	101,6	8,5	93,1	654,3 ⁴⁵⁾	72,7 ²⁷⁾	61,3	—	
1966 Dez.	14	27 378,9	344,0 ²⁷⁾	238,7 ²⁷⁾	28,2	209,4 ²⁷⁾	1,1	105,3	7,2	98,1	559,3 ²⁷⁾	56,0 ²⁷⁾	38,5	—	
1967 Jan.	14	27 537,1	374,1	269,7	32,0	236,6	1,1	104,4	6,3	98,1	524,7	29,1	26,0	—	
1967 Febr.	14	27 741,3	376,2	266,6	37,2	228,2	1,2	109,6	11,5	98,1	601,7	23,4	22,8	—	
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben 19)															
1962 Dez.	24	37 465,0	4 933,9	477,9	321,5	148,3	8,1	4 456,0	1 107,4	3 348,6	1 787,8	544,6	248,7	1,3	
1963 Dez.	24	43 016,3	6 523,2	583,4	326,6	247,4	9,4	5 939,8	1 323,8	4 616,0	1 659,4	438,4	271,4	0,9	
1964 Dez.	21	46 100,6	6 217,3	879,2	311,4	556,4	11,4	5 338,1	1 349,3	3 988,8	1 962,7	559,8	532,7	0,8	
1965 Dez.	21	49 609,7	6 386,1	867,3	505,5	346,5	15,3	5 518,8	1 035,0	4 483,8	2 100,3	433,7	419,8	2,9	
1966 Nov.	21	56 535,5	8 085,1	1 109,2	294,8	795,3	19,1	6 975,9	1 508,8	5 467,1	3 047,5	710,4	663,7	1,7	
1966 Dez.	19	56 262,0	7 064,7	1 099,1	323,5	755,8	19,8	5 965,6	1 417,7	4 547,9	3 094,7	896,7	839,2	1,1	
1967 Jan.	19	56 528,4	8 055,0	1 174,9	282,9	871,7	20,3	6 880,1	1 348,1	5 532,0	2 848,7	596,0	547,6	0,8	
1967 Febr.	19	57 762,2	8 923,9	1 149,6	228,9	899,9	20,8	7 774,3	1 319,9	6 454,4	3 017,5	728,6	669,2	1,9	
Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG +)															
1962 Dez.	3	12 486,5	11,4	11,4	11,4	—	—	—	—	—	784,3	292,3	—	—	
1963 Dez.	3	14 132,2	8,8	8,8	8,8	—	—	—	—	—	565,3	142,3	—	—	
Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben +)															
1962 Dez.	21	24 978,5	4 922,5	466,5	310,1	148,3	8,1	4 456,0	1 107,4	3 348,6	1 003,5	252,3	248,7	1,3	
1963 Dez.	21	28 884,1	6 514,4	574,6	317,8	247,4	9,4	5 939,8	1 323,8	4 616,0	1 094,1	296,1	271,4	0,9	
Teilzahlungskreditinstitute 11) 23) 24)															
1962 Dez.	242	4 048,8	346,0	137,1	137,1	—	—	208,9	208,9	—	2 600,3 ¹⁵⁾	2 600,3 ¹⁵⁾	2 142,8 ¹⁵⁾	—	
1963 Dez.	235	4 493,0	330,1	137,0	137,0	—	—	193,1	193,1	—	2 917,5	2 917,5	2 449,2	—	
1964 Dez.	233	4 754,9	344,3	152,7	152,7	—	—	191,6	191,6	—	3 100,8	3 100,8	2 645,3	—	
1965 Dez.	221	5 167,9	651,7	435,3	35,6 ²³⁾	399,5 ²³⁾	0,2 ²³⁾	216,4	0,9 ²³⁾	215,5 ²³⁾	3 187,2	1 188,0 ²⁴⁾	1 113,8 ²⁴⁾	24,1	
1966 Nov.	211	5 447,9	685,0	486,6	74,6	411,9	0,1	198,4	5,1	193,3	3 304,1	1 507,6	1 320,1	—	
1966 Dez.	208	5 528,5	632,7	431,4	37,9	393,3	0,2	201,3	1,7	199,6	3 496,4	1 535,0	1 463,8	—	
1967 Jan.	206	5 326,0	588,0	389,5	15,6	373,7	0,2	198,5	3,6	194,9	3 378,6	1 544,5	1 430,0	—	
1967 Febr.	206	5 191,7	615,9	420,9	43,6	377,1	0,2	195,0	4,8	190,2	3 204,2	1 406,1	1 322,3	—	
Postscheck- und Postsparkassenämter 12)															
1962 Dez.	15	8 061,9	7 470,1	6 815,3	2 610,9	—	—	4 204,4	654,8	654,8	—	89,6	—	—	
1963 Dez.	15	8 625,6	8 028,0	7 243,0	2 641,8	—	—	4 701,2	685,0	685,0	—	89,6	—	—	
1964 Dez.	15	9 232,1	8 679,6	8 003,4	2 807,5	—	—	5 195,9	676,2	676,2	—	89,6	—	—	
1965 Dez.	15	10 160,3	9 518,8	8 783,8	3 074,9	—	—	5 708,9	735,0	735,0	—	89,6	—	—	
1966 Nov.	15	10 436,1	9 811,0	9 133,2	3 290,1	—	—	5 843,1	677,8	677,8	—	89,6	—	—	
1966 Dez.	15	10 676,3	9 913,3	9 157,4	3 090,6	—	—	6 066,8	755,9	755,9	—	89,6	—	—	
1967 Jan.	15	10 432,4	9 845,9	9 196,1	3 037,9	—	—	6 158,2	649,8	649,8	—	89,6	—	—	
1967 Febr.	15	10 609,3	9 988,0	9 292,4	3 072,2	—	—	6 220,2	695,6	695,6	—	89,6	—	—	

Anmerkungen 2), 3), 4) bis 8) und 10) s. dritte Seite der Tabelle III, B 1. — 11) Die Einlagen der Teilzahlungskreditinstitute enthalten auch Guthaben auf Firmensperkkonten. — 12) Laut 14) Statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 115 Mio DM. — 15) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 89 Mio DM. — 16) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 89 Mio DM. — infolge Entlassung von zwei Instituten aus der Berichtspflicht. — 17) Statistisch bedingte Zunahme von 15 Mio DM. — 18) Statistisch bedingte Umbuchung in Höhe von rd. 1,7 Mrd DM 1965 werden die Einlagen der Teilzahlungskreditinstitute nach Fristigkeiten aufgeführt. — 19) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 1,3 Mrd DM. — 20) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 136 Mio DM. — 21) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 2,9 Mrd DM. — 22) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1,3 Mrd DM. — 23) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 136 Mio DM. — 24) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 198 Mio DM. — 25) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 96 Mio DM. — 26) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 85 Mio DM. — 27) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 2,9 Mrd DM. — 28) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 1,3 Mrd DM. — 29) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 25 Mio DM. — 30) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 43 Mio DM. — 31) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 49 Mio DM. — 32) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 15 Mio DM. — 33) Statistisch bedingte Zunahme von rd. Schiffspfandbriefbanken. — +) Untergruppe der „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“. Entfällt ab Januar 1964 (vgl. Anm. 10)). — 27) Berichtet.

der Kreditinstitute

DM

Passiva

Eigene Akzepte im Umlauf	Schuldverschreibungen im Umlauf ¹⁾	Aufgenommene langfristige Darlehen (von 4 Jahren und mehr)	Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)	Grund- oder Stammkapital bzw. Geschäftsguthaben einschl. Rücklagen nach § 10 KWG	Sonstige Rücklagen	Rückstellungen	Wertberichtigungen ²⁾	Sonstige Passiva ³⁾	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a.	Eigene Zeichnungen im Umlauf	Indossamentsverbindlichkeiten aus redis-kontierten Wechseln	Bei der Deutschen Bundesbank aufgenommene Refinanzierungskredite ⁴⁾	Geschäftsvolumen ¹⁶⁾	Monatsende
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten														
—	22 455.6	8 737.9	4 751.3	1 323.9	90.3	176.2	719.0	1 274.4	121.6	—	0.6	3.8	39 900.9	Dez. 1962
—	26 340.5	9 324.5	5 429.5	1 458.5	97.9	192.2	755.7	951.5 ¹⁷⁾	121.5	—	1.1	1.0	45 092.1	Dez. 1963
—	31 480.8	8 214.7 ²¹⁾	8 052.4 ²¹⁾	1 618.4	93.0	231.4	822.9	1 053.2	125.0	—	0.5	1.0	52 222.6	Dez. 1964
—	36 639.2	8 528.9	8 887.7	1 824.6	89.9	247.6	871.0	1 044.3	131.1	—	0.7	1.0	59 161.6	Dez. 1965
—	37 783.1 ²⁸⁾	8 754.0 ²⁷⁾	7 933.5 ²⁸⁾	2 001.5 ¹⁶⁾	57.4 ⁴⁸⁾	254.5	1 093.4 ³⁰⁾	962.5	160.3	—	0.1	1.1	60 342.2 ²⁵⁾	Nov. 1966
—	37 996.1	8 779.9 ²⁹⁾	8 004.7	2 005.4	56.0	265.6	1 091.5	1 237.9	156.5	—	1.1	2.1	60 812.3	Dez. 1966
—	38 504.4	8 827.2	8 046.4	2 014.9	59.2	279.6	1 092.7	888.3	155.8	—	1.1	2.1	61 112.7	Jan. 1967
—	38 902.9	9 139.8 ⁴⁷⁾	7 797.5 ⁴⁸⁾	2 037.1	60.7	286.7	1 115.5	973.0	156.8	—	0.1	1.0	61 788.2	Febr.
Private Hypothekenbanken⁹⁾														
—	15 632.1	1 581.0	729.3	652.8	44.2	101.2	57.7	524.9	18.4	—	—	3.6	19 460.2	Dez. 1962
—	18 349.6	1 696.9	832.5	737.8	41.1	100.6	63.9	616.3	11.9	—	—	1.0	22 577.3	Dez. 1963
—	22 050.9	1 858.2	931.2	838.7	48.4	109.6	75.0	721.9	12.9	—	—	1.0	26 829.9	Dez. 1964
—	25 236.8	2 032.7	1 018.0	974.3	54.6	112.3	87.9	730.2	7.1	—	—	1.0	30 589.6	Dez. 1965
—	27 215.5 ³²⁾	2 298.0 ³³⁾	1 057.3	1 112.1 ⁴²⁾	8.7 ⁴⁵⁾	107.4	98.7	576.0	11.1	—	0.1	1.0	33 007.8 ³¹⁾	Nov. 1966
—	27 374.1	2 330.6	1 071.7	1 116.1	7.9	112.0	98.1	851.0	10.1	—	1.1	2.1	33 433.4	Dez. 1966
—	27 779.6	2 350.4	1 078.5	1 124.3	12.2	127.9	100.9	500.6	10.0	—	1.1	2.1	33 575.6	Jan. 1967
—	28 154.6	2 379.8	1 073.0	1 139.9	13.7	132.2	105.8	550.7	9.9	—	0.1	1.0	34 046.9	Febr.
Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten														
—	6 823.5	7 156.9	4 022.0	671.1	46.1	75.0	661.3	749.5	103.2	—	0.6	0.2	20 440.7	Dez. 1962
—	7 990.9	7 627.6	4 597.0	720.7	56.8	91.6	691.8	335.5 ¹⁷⁾	109.6	—	1.1	—	22 514.8	Dez. 1963
—	9 429.9	6 356.5 ²⁴⁾	7 121.2 ²⁴⁾	779.7	44.6	121.8	747.9	331.3	112.1	—	0.5	0.0	25 392.7	Dez. 1964
—	11 402.4	6 496.2	7 869.7	850.3	35.3	135.3	785.1	314.1	124.0	—	0.7	—	28 572.0	Dez. 1965
—	10 567.6 ³⁵⁾	6 456.0 ³⁶⁾	6 876.2 ³⁵⁾	889.4 ²⁸⁾	48.7	147.1	994.7 ³⁰⁾	386.5	149.2	—	—	0.1	27 334.4 ³⁴⁾	Nov. 1966
—	10 622.0	6 449.3 ³⁷⁾	6 933.0	889.3	48.1	153.6	993.4	386.9	146.4	—	—	—	27 378.9	Dez. 1966
—	10 724.8	6 476.8	6 967.9	890.6	47.0	151.7	991.8	387.7	145.8	—	—	—	27 537.1	Jan. 1967
—	10 748.3	6 760.0 ⁴⁷⁾	6 724.5 ⁴⁸⁾	897.2	47.0	154.4	1 009.7	422.3	146.9	—	—	—	27 741.3	Febr.
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben¹⁸⁾														
78.0	5 379.9	11 632.7	8 872.6 ¹⁴⁾	3 540.1	373.9	220.7	154.6	490.8	1 000.5	7.8	890.8	139.3	38 363.8	Dez. 1962
57.0	6 452.0	13 253.4	9 572.4	3 940.2	416.3	241.3	156.4	744.7	1 061.3	6.7	1 062.1	301.5	44 085.2	Dez. 1963
79.9	7 431.7	14 078.2 ²⁰⁾	10 409.4	4 375.9	455.7	255.3	169.5	665.0	1 006.5	6.4	1 490.9	448.0	47 598.1	Dez. 1964
79.0	7 920.3	15 108.1	11 497.2	4 825.0	492.2	260.6	193.0	807.9	1 041.3	4.5	2 350.4	1 541.5	52 024.9	Dez. 1965
18.9	9 227.9 ³⁸⁾	15 579.4 ³⁹⁾	16 771.8 ⁴⁰⁾	2 212.1 ⁴¹⁾	536.4	284.5	203.6	568.3	1 148.8	5.0	2 260.8	885.7	58 801.5 ³⁷⁾	Nov. 1966
25.9	9 367.8	15 732.3	17 017.6	2 212.2	536.4	282.3	201.1	727.0	1 239.2	6.4	2 674.1	1 365.9	58 584.6	Dez. 1966
31.4	9 359.8	15 291.8	17 099.6	2 222.5	578.9	298.3	205.0	537.4	1 265.9	5.8	2 634.8	1 151.7	59 170.6	Jan. 1967
28.3	9 453.5	15 317.7	17 267.3	2 229.6	578.9	303.5	210.2	431.8	1 249.0	5.2	2 604.5	1 144.1	60 372.1	Febr.
Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG⁴⁾														
78.0	1 267.2	6 699.9	1 873.5 ¹⁴⁾	1 061.5	370.0	98.0	76.2	166.5	491.3	—	—	—	12 486.5	Dez. 1962
57.0	1 512.2	7 708.5	2 312.9	1 066.3	411.7	106.0	84.9	298.6	460.5	—	—	—	14 132.2	Dez. 1963
Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben⁹⁾														
—	4 112.7	4 932.8	6 999.1	2 478.6	3.9	122.7	78.4	324.3	509.2	7.8	890.8	139.3	25 877.3	Dez. 1962
—	4 939.8	5 544.9	7 259.5	2 873.9	4.6	135.3	71.6	446.0	600.8	6.7	1 062.1	301.5	29 953.0	Dez. 1963
Teilzahlungskreditinstitute^{11) 23) 24)}														
11.8	—	127.1	13.3	309.9	5.7	47.3	112.6	474.8	12.1 ¹⁶⁾	461.1	354.6	9.8	4 844.9	Dez. 1962
11.5	—	123.3	92.8	338.5	8.6	51.3	127.1	492.3 ¹⁶⁾	7.2	493.3	339.3	8.8	5 311.8	Dez. 1963
5.7	—	96.7	103.4	378.7	8.0	52.2	151.9	513.2	16.3	469.7	325.2	7.4	5 526.9	Dez. 1964
8.0	—	97.8	1.5	414.6	10.5	52.4	162.4	581.8	11.0	542.3	304.8	5.8	5 895.1	Dez. 1965
7.4	—	128.9	6.5	429.1	10.3	83.9	170.1	622.6	4.5	521.3	187.0	6.4	6 004.0	Nov. 1966
7.0	—	98.6	5.7	433.1	10.3	63.7	169.0	611.4	4.4	480.9	185.0	8.3	6 062.4	Dez. 1966
4.8	—	98.8	5.9	436.9	10.0	79.5	165.3	558.2	4.6	481.8	177.9	8.7	5 844.6	Jan. 1967
4.9	—	99.5	6.5	441.4	10.5	89.1	170.8	548.9	5.2	463.4	169.1	10.4	5 684.8	Febr.
Postscheck- und Postsparkassenämter¹²⁾														
—	—	—	—	—	—	—	508.0	—	—	—	—	—	8 625.6	Dez. 1962
—	—	—	—	—	—	—	512.9	—	—	—	—	—	9 282.1	Dez. 1963
—	—	—	—	—	—	—	551.9	—	—	—	—	—	10 160.3	Dez. 1964
—	—	—	—	—	—	—	536.6	—	—	—	—	—	10 214.1	Dez. 1965
—	—	—	—	—	—	—	535.5	—	—	—	—	—	10 436.1	Nov. 1966
—	—	—	—	—	—	—	673.4	—	—	—	—	—	10 676.3	Dez. 1966
—	—	—	—	—	—	—	496.9	—	—	—	—	—	10 432.4	Jan. 1967
—	—	—	—	—	—	—	531.7	—	—	—	—	—	10 609.3	Febr.

Meldung der Postscheck- und Postsparkassenämter zur Bankenstatistik. — ¹²⁾ Beginnend mit Dezember 1960 einschl. Sparprämien-Gutschriften (Spar-Prämien-gesetz vom 5. 5. 1959). — ¹⁷⁾ Statistisch bedingter Abgang von rd. 580 Mio DM. — ¹⁸⁾ Statistisch bedingter Abgang von rd. 30 Mio DM. — ¹⁹⁾ Die Aufgliederung in die Untergruppen entfällt ab Januar 1964 zwischen „Aufgenommene langfristige Darlehen“ (Abnahme) und „Durchlaufende Kredite“ (Zunahme). — ²²⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 122 Mio DM. — ²³⁾ Ab Januar kreditinstituten aufgenommene Gelder liegt eine Aufgliederung nach Fristigkeiten (kurz- und mittelfristig) erstmalig für Januar 1965 vor. Zuvor wurden sie global als „kurzfristig“ DM. — ²⁴⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1,5 Mrd DM. — ²⁵⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 19 Mio DM. — ²⁶⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 160 Mio DM. — ²⁷⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 3,1 Mrd DM. — ²⁸⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1,4 Mrd DM. — ²⁹⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 221 Mio DM. — ³⁰⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 4,2 Mrd DM. — ³¹⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 2,7 Mrd DM. — ³²⁾ Statistisch bedingte Zunahme von 43 Mio DM. — ³³⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 260 Mio DM durch Umbuchung. — ³⁴⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 260 Mio DM durch Umbuchung. — ³⁵⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 260 Mio DM durch Umbuchung. — ³⁶⁾ Einchl.

2. Zahl der monatlich berichtenden Kreditinstitute*)
sowie deren Gliederung nach Größenklassen

Stand Ende Dezember 1966

Bankengruppe	Gesamtzahl der im Rahmen der monatlichen bankstatistischen Erhebungen berichtenden Kreditinstitute *)	Die im Rahmen der monatlichen bankstatistischen Erhebungen berichtenden Kreditinstitute verteilen sich nach ihrem Geschäftsvolumen ²⁾ auf folgende Größenklassen:									
		unter 500 Tsd DM	500 Tsd DM bis unter 1 Mio DM	1 Mio DM bis unter 5 Mio DM	5 Mio DM bis unter 10 Mio DM	10 Mio DM bis unter 25 Mio DM	25 Mio DM bis unter 50 Mio DM	50 Mio DM bis unter 100 Mio DM	100 Mio DM bis unter 500 Mio DM	500 Mio DM bis unter 1 Mrd DM	1 Mrd DM und mehr
Kreditbanken	345	18	17	52	27	59	49	28	67	11	17
Großbanken ³⁾	6	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5
Staats-, Regional und Lokalbanken ³⁾	105	—	1	7	6	16	20	11	26	8	10
Privatbankiers	197	18	15	38	17	38	22	16	30	2	1
Spezial-, Haus- und Branchebanken	37	—	1	7	4	5	7	1	11	—	1
Girozentralen ⁴⁾	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12
Sparkassen	862	—	—	4	19	126	174	224	283	14	18
Zentralkassen ⁵⁾	18	—	—	—	—	—	—	—	7	9	2
Zentralkassen (Schulze-Delitzsch)	5	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1
Zentralkassen (Raiffeisen)	13	—	—	—	—	—	—	—	7	5	1
Kreditgenossenschaften	2 188	1	6	328	912	660	184	69	28	—	—
Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch) ⁶⁾	750	1	6	47	151	314	142	65	24	—	—
Kreditgenossenschaften (Raiffeisen)	1 438	—	—	281	761	346	42	4	4	—	—
Hypothekenbanken und Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	43	—	—	—	—	2	2	1	11	4	23
Private Hypothekenbanken	29	—	—	—	—	1	—	1	7	4	16
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	14	—	—	—	—	1	2	—	4	—	7
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	19	—	—	—	—	1	1	—	4	1	12
Teilzahlungskreditinstitute	208	19	16	61	36	29	19	13	14	1	—
Postscheck- und Postsparkassenämter	15	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·
Insgesamt ⁷⁾	3 710	38	39	445	994	877	429	335	414	40	84

*) Einschließlich abwickelnder und liquidierender Kreditinstitute. — ¹⁾ In der Zwischenbilanz ausgewiesene Bilanzsumme zuzüglich Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln, den Kreditnehmern abgerechnete eigene Ziehungen im Umlauf und aus dem Wechselbestand vor Verfall zum Einzug versandte Wechsel. — ²⁾ Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — ³⁾ Einschließlich der Zweigstellen ausländischer Banken. — ⁴⁾ Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank —, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird. — ⁵⁾ Ohne Deutsche Genossenschaftskasse, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird. — ⁶⁾ Einschließlich sonstiger dem Deutschen Genossenschaftsverband (Schulze-Delitzsch) angeschlossenen Kreditinstitute. — ⁷⁾ In den kursiv gedruckten Zahlen sind die Postscheck- und Postsparkassenämter nicht enthalten.

IV. Mindestreservesätze und Zinssätze

IV. Mindestreservesätze und Zinssätze

1. Reservesätze und Reserveklassen

a) Reservesätze¹⁾

vH der reservspflichtigen Verbindlichkeiten

Gültig ab:	Sichtverbindlichkeiten												Befristete Verbindlichkeiten						Sparanlagen		Reservesätze für den Zuwachs an Verbindlichkeiten								
	Bankplätze						Nebenplätze						Reserveklasse						Bankplätze	Nebenplätze	Sichtverbindlichkeiten	befristete Verbindlichkeiten	Sparanlagen						
	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6											
Reservspflichtige Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsansässigen²⁾ alle Verbindlichkeiten dieser Art																													
1948 1. Juli				10																	5	5							
1. Dez.				15																		5	5						
1949 1. Juni				12																		5	5						
1. Sept.				10																		4	4						
1950 1. Okt.				15																		8	4						
1952 1. Mai	15	14	13	12	11	10	12	11	10	9	8	8	8	7,5	7	6,5	6	5,5				8	4						
1. Sept.	12	12	11	11	10	9	10	10	9	9	8	8	7	7	6	6	5	5				7	4						
1953 1. Febr.	11	11	10	10	9	9	9	9	8	8	8	7	7	6	6	5	5					7	4					keine besonderen Sätze	
1955 1. Sept.	12	12	11	11	10	10	10	10	9	9	9	8	8	7	7	6	6					7	5						
1957 1. Mai	13	13	12	12	11	11	11	11	10	10	9	9	9	9	8	8	7	7					6	6					
1959 1. Aug.	13	12	11	10	—	—	10	9	8	7	—	—	9	8	7	6	—	—					6	5					
1. Nov.	14,3	13,2	12,1	11,0	—	—	11,0	9,9	8,8	7,7	—	—	9,9	8,8	7,7	6,6	—	—					6,6	5,5					
1960 1. Jan.	15,6	14,4	13,2	12,0	—	—	12,0	10,8	9,6	8,4	—	—	10,8	9,6	8,4	7,2	—	—					7,2	6,0					
1. März	18,2	16,8	15,4	14,0	—	—	14,0	12,6	11,2	9,8	—	—	12,6	11,2	9,8	8,4	—	—					8,4	7,0					
1. Juni	20,15	18,60	17,05	15,50	—	—	15,50	13,95	12,40	10,85	—	—	13,95	12,40	10,85	9,30	—	—					9,00	7,50					Zuwachs gegenüber dem Durchschnittsstand der Monate März bis Mai 1960
Verbindlichkeiten bis zum Durchschnittsstand der Monate März bis Mai 1960																													
1. Juli	20,15	18,60	17,05	15,50	—	—	15,50	13,95	12,40	10,85	—	—	13,95	12,40	10,85	9,30	—	—					9,00	7,50	30	20	10		
alle Verbindlichkeiten dieser Art																													
1961 1. Dez.	20,15	18,60	17,05	15,50	—	—	15,50	13,95	12,40	10,85	—	—	13,95	12,40	10,85	9,30	—	—					9,00	7,50					
1. Febr.	19,50	18,00	16,50	15,00	—	—	15,00	13,50	12,00	10,50	—	—	13,50	12,00	10,50	9,00	—	—					8,70	7,25					
1. März	18,20	16,80	15,40	14,00	—	—	14,00	12,60	11,20	9,80	—	—	12,60	11,20	9,80	8,40	—	—					8,10	6,75					
1. April	17,55	16,20	14,85	13,50	—	—	13,50	12,15	10,80	9,45	—	—	12,15	10,80	9,45	8,10	—	—					7,80	6,50					
1. Juni	16,25	15,00	13,75	12,50	—	—	12,50	11,25	10,00	8,75	—	—	11,25	10,00	8,75	7,50	—	—					7,20	6,00					
1. Juli	15,60	14,40	13,20	12,00	—	—	12,00	10,80	9,60	8,40	—	—	10,80	9,60	8,40	7,20	—	—					6,90	5,75					
1. Aug.	14,95	13,80	12,65	11,50	—	—	11,50	10,35	9,20	8,05	—	—	10,35	9,20	8,05	6,90	—	—					6,60	5,50					
1. Sept.	14,30	13,20	12,10	11,00	—	—	11,00	9,90	8,80	7,70	—	—	9,90	8,80	7,70	6,60	—	—					6,30	5,25					
1. Okt.	13,65	12,60	11,55	10,50	—	—	10,50	9,45	8,40	7,35	—	—	9,45	8,40	7,35	6,30	—	—					6,00	5,00					keine besonderen Sätze
1. Dez.	13	12	11	10	—	—	10	9	8	7	—	—	9	8	7	6	—	—					6	5					
1964 1. Aug.	14,3	13,2	12,1	11,0	—	—	11,0	9,9	8,8	7,7	—	—	9,9	8,8	7,7	6,6	—	—					6,6	5,5					
1965 1. Dez.	13	12	11	10	—	—	10	9	8	7	—	—	9	8	7	6	—	—					6,6	5,5					
1966 1. Jan.	14,3	13,2	12,1	11,0	—	—	11,0	9,9	8,8	7,7	—	—	9,9	8,8	7,7	6,6	—	—					6,6	5,5					
1. Dez.	13	12	11	10	—	—	10	9	8	7	—	—	9	8	7	6	—	—					6,6	5,5					
1967 1. März	11,7	10,8	9,9	9,0	—	—	9,0	8,1	7,2	6,3	—	—	8,1	7,2	6,3	5,4	—	—					5,94	4,95					
1. Mai	11,05	10,20	9,35	8,50	—	—	8,50	7,65	6,80	5,95	—	—	7,65	6,80	5,95	5,10	—	—					5,61	4,68					
Reservspflichtige Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsfremden³⁾ alle Verbindlichkeiten dieser Art (Bis April 1957 gleiche Sätze wie für Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsansässigen ²⁾)																													
1957 1. Mai	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20					
1. Sept.	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30					
1959 1. April	13	13	12	12	11	11	11	11	10	10	9	9	9	9	8	8	7	7					6	6					keine besonderen Sätze
1. Aug.	13	12	11	10	—	—	10	9	8	7	—	—	9	8	7	6	—	—					6	5					
1. Nov.	14,3	13,2	12,1	11,0	—	—	11,0	9,9	8,8	7,7	—	—	9,9	8,8	7,7	6,6	—	—					6,6	5,5					
Verbindlichkeiten bis zum Stand vom 30. November 1959																													
1960 1. Jan.	15,6	14,4	13,2	12,0	—	—	12,0	10,8	9,6	8,4	—	—	10,8	9,6	8,4	7,2	—	—					7,2	6,0	30	20	10		
1. März	18,2	16,8	15,4	14,0	—	—	14,0	12,6	11,2	9,8	—	—	12,6	11,2	9,8	8,4	—	—					8,4	7,0	30	20	10		
1. Juni	20,15	18,60	17,05	15,50	—	—	15,50	13,95	12,40	10,85	—	—	13,95	12,40	10,85	9,30	—	—					9,00	7,50	30	20	10		
alle Verbindlichkeiten dieser Art																													
1961 1. Mai	30	30	30	30	—	—	30	30	30	30	—	—	20	20	20	20	—	—					10	10					
1962 1. Febr.	13	12	11	10	—	—	10	9	8	7	—	—	9	8	7	6	—	—					6	5					
1964 1. April	30	30	30	30	—	—	30	30	30	30	—	—	20	20	20	20	—	—					10	10					
1967 1. Febr.	13	12	11	10	—	—	10	9	8	7	—	—	9	8	7	6	—	—					6,6	5,5					keine besonderen Sätze
1. März	11,7	10,8	9,9	9,0	—	—	9,0	8,1	7,2	6,3	—	—	8,1	7,2	6,3	5,4	—	—					5,94	4,95					
1. Mai	11,05	10,20	9,35	8,50	—	—	8,50	7,65	6,80	5,95	—	—	7,65	6,80	5,95	5,10	—	—					5,61	4,68					

¹⁾ Vor Mai 1954 galten für die Berliner Kreditinstitute zum Teil andere Bestimmungen. Die saarländischen Kreditinstitute sind seit August 1959 mindestreservpflichtig. —
²⁾ Vor Inkrafttreten des Außenwirtschaftsgesetzes: Deviseninländer. — ³⁾ Vor Inkrafttreten des Außenwirtschaftsgesetzes: Devisenausländer. — ⁴⁾ Von Juli 1960 bis einschl. Januar 1962 galten diese Sätze auch für den Zuwachs an seitens der Kundschaft bei Dritten im Ausland benutzten Krediten gegenüber dem Stand vom 31. Mai 1960. Bis zur Höhe dieses Standes waren die genannten Verbindlichkeiten auch in der angegebenen Zeit mindestreservfrei.

b) Reserveklassen¹⁾

Mai 1952 bis Juli 1959		Seit August 1959	
Reserveklasse	Kreditinstitute mit reservpflichtigen Sicht- und befristeten Verbindlichkeiten	Reserveklasse	Kreditinstitute mit reservpflichtigen Verbindlichkeiten (einschl. Spareinlagen)
1	von 100 Mio DM und mehr	1	von 300 Mio DM und mehr
2	„ 50 bis unter 100 Mio DM	2	„ 30 bis unter 300 Mio DM
3	„ 10 „ „ 50 „ „	3	„ 3 „ „ 30 „ „
4	„ 5 „ „ 10 „ „	4	unter 3 Mio DM
5	„ 1 „ „ 5 „ „		
6	unter 1 Mio DM		

¹⁾ Maßgebend für die Einstufung der Kreditinstitute in die einzelnen Reserveklassen sind ihre reservpflichtigen Verbindlichkeiten im jeweiligen Vormonat.

2. Zinssätze

a) Diskont- und Lombardsatz der Deutschen Bundesbank*) sowie Sonderzins bei Unterschreitung des Mindestreservesolls

Gültig ab	Diskontsatz ^{1) 2)}	Lombardsatz	Sonderzins für Kreditinstitute bei Unterschreitung des Mindestreservesolls
	% p. a.	% p. a.	% p. a. über Lombardsatz
1948 1. Juli	5	6	1
1. Dez.	5	6	3
1949 27. Mai	4 1/2	5 1/2	3
14. Juli	4	5	3
1950 27. Okt.	6	7	3
1. Nov.	6	7	1
1951 1. Jan.	6	7	3
1952 29. Mai	5	6	3
21. Aug.	4 1/2	5 1/2	3
1953 8. Jan.	4	5	3
11. Juni	3 1/2	4 1/2	3
1954 20. Mai	3	4	3
1955 4. Aug.	3 1/2	4 1/2	3
1956 8. März	4 1/2	5 1/2	3
19. Mai	5 1/2	6 1/2	3
6. Sept.	5	6	3
1957 11. Jan.	4 1/2	5 1/2	3
19. Sept.	4	5	3
1958 17. Jan.	3 1/2	4 1/2	3
27. Juni	3	4	3
1959 10. Jan.	2 3/4	3 3/4	3
4. Sept.	3	4	3
23. Okt.	4	5	3
1960 3. Juni	5	6	3
11. Nov.	4	5	3
1961 20. Jan.	3 1/2	4 1/2	3
5. Mai	3	4 ³⁾	3
1965 22. Jan.	3 1/2	4 1/2	3
13. Aug.	4	5	3
1966 27. Mai	5	6 1/4	3
1967 6. Jan.	4 1/2	5 1/2	3
17. Febr.	4	5	3
14. April	3 1/2	4 1/2	3

*) Bis 31. 7. 1957 Sätze der Bank deutscher Länder bzw. der Landeszentralbanken.

1) Zugleich Zinssatz für Kassenkredite. — 2) Bis Mai 1956 galten für Auslandswchsel und Exporttratten auch niedrigere Sätze; für bestimmte Kredite an die Kreditanstalt für Wiederaufbau, die Ende 1958 ausliefen, wurden feste Sondersätze berechnet (Einzelheiten siehe Anmerkungen zur gleichen Tabelle in den Monatsberichten der Deutschen Bundesbank, 15. Jg., Heft 3, März 1963, S. 62). — 3) Auf die in der Zeit vom 10. Dezember 1964 bis 31. Dezember 1964 in Anspruch genommenen Lombardkredite wurde den Kreditinstituten eine Vergütung von 1/4 % p. a. gewährt.

b) Sätze der Deutschen Bundesbank für US-Dollar-Swaps*) mit inländischen Kreditinstituten¹⁾

Gültig ab ²⁾	Mindest- u. Höchstfristen (Monate)	Deport (—), Report (+) ³⁾ in % p. a.
1961 20. Jan.	1/2 — 6	+1
3. Febr.	1/2 — 6	+ 1/2
9. Febr.	1/2 — 6	+ 1/4
13. Febr.	1/2 — 6	pari
14. Aug.	1 — 6	— 1/4
15. Dez.	1 — 6	pari
1962 2. Jan.	1 — 6	— 1/4
8. Jan.	1 — 6	— 3/8
10. Jan.	1 — 6	— 1/2
14. Febr.	2 — 6	— 1/2
8. März	1 — 6	— 1/2
30. März	1 — 2	— 1/2
über 2 — 6	—	— 1/4
16. Juli	über 1 — 2	— 3/4
über 2 — 6	—	— 1/2
1. Aug.	über 1 — 2	—1
über 2 — 6	—	— 1/4
24. Sept.	über 1 — 2	— 3/4
über 2 — 6	—	— 1/2
1963 7. Jan.	über 1 — 2	—1
über 2 — 6	—	— 1/4
1964 10. März	3 — 6	— 1/2
13. Juli	3 — 6	— 1/4

*) Über die Swap-Engagements unterrichtet die Tabelle VII/9.

1) Für Geldanlagen im Ausland; die Festsetzung eines Swapsatzes muß nicht bedeuten, daß die Bundesbank auch laufend Swapgeschäfte zu diesen Sätzen abschließt, vielmehr kommt es vor, daß sich die Bank zeitweilig aus dem Geschäft zurückzieht. Ab 10. März 1964 werden nur Swapgeschäfte zum Erwerb von US-\$-Schatzwechseln abgeschlossen. — 2) Angaben für die Jahre 1958 bis 1960 sind den vor März 1964 erschienenen Monatsberichten zu entnehmen. — 3) Deport = Abschlag, Report = Aufschlag, um den der Rückkaufkurs vom Abgabekurs (Kassa-Mittel-Kurs) abweicht; pari = Übereinstimmung von Rückkaufkurs und Abgabekurs.

c) Sätze der Deutschen Bundesbank für den Verkauf von Geldmarktpapieren am offenen Markt (% p. a.)

Gültig ab	Schatzwechsel des Bundes und der Bundesbahn mit Laufzeit von		Unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes, der Bundesbahn und der Bundespost mit Laufzeit von				Vorratsstellenwechsel mit Laufzeit von	
	30 bis 59 Tagen	60 bis 90 Tagen	1/2 Jahr	1 Jahr	1 1/2 Jahren	2 Jahren	30 bis 59 Tagen	60 bis 90 Tagen
1962 4. Jan.	1 1/4	1 1/2	2 1/4	2 3/8	2 1/2	2 3/4	1 7/8	2
30. März	1 1/2	2	2 1/2	2 1/2	2 1/2	2 7/8	2	2 1/8
13. April	2	2 1/2	2 1/2	2 5/8	2 7/8	3	2 1/8	2 1/4
6. Juni	2 1/2	2 1/2	2 5/8	2 5/8	3	3 1/8	2 1/4	2 3/8
16. Juli	2 1/4	2 5/8	2 5/8	2 7/8	3 1/8	3 1/4	2 3/8	2 1/2
1. Aug.	2 3/8	2 1/2	2 7/8	3	3 1/4	3 1/8	2 1/2	2 5/8
3. Okt.	2 1/2	2 5/8	3	3 1/8	3 3/8	3 1/2	2 5/8	2 3/4
1963 25. Nov.	2 1/2	2 5/8	3	3 1/8	3 1/4	3 3/8	2 5/8	2 3/4
1965 22. Jan.	3	3 1/8	3 3/8	3 3/4	4	4 1/8	3 1/8	3 1/4
13. Aug.	3 3/4	3 7/8	4 3/8	4 1/2	4 5/8	4 3/4	3 7/8	4
1966 7. Jan.	3 7/8	4	4 7/8	5	5 1/8	5 1/4	4	4 1/8
23. Febr.	3 3/8	4	5	5 1/8	5 1/4	5 5/8	4	4 1/8
4. März	3 7/8	4	5 1/8	5 1/4	5 5/8	5 1/2	4	4 1/8
27. Mai	4 7/8	5	5 5/8	5 3/4	5 7/8	6	5	5 1/8
30. Dez.	4 5/8	4 3/4	5 5/8	5 1/2	5 5/8	5 5/8	4 3/4	4 7/8
1967 6. Jan.	4 3/8	4 1/2	5 1/2	5 1/4	5 3/8	5 1/2	4 1/2	4 5/8
17. Jan.	4 1/4	4 3/8	5	5 1/8	5 1/4	5 5/8	4 3/8	4 1/2
20. Jan.	4	4 1/8	4 3/4	4 1/2	5	5 1/8	4 1/8	4 1/4
17. Febr.	3 3/4	3 3/4	4 3/4	4 1/2	4 5/4	4 3/4	3 7/8	3 7/8
14. April	3 1/4	3 3/8	3 7/8	4 1/8	4 3/8	4 5/8	3 3/8	3 1/2

d) Privatkontosätze % p. a.

Gültig ab	Privatkonten mit einer Restlaufzeit von	
	30 bis 59 Tagen (kurze Sicht) Mittelsatz	60 bis 90 Tagen (lange Sicht) Mittelsatz
1964 8. Jan.		2 3/4
13. Jan.		2 11/16
17. Jan.		2 1/4
20. Jan.		2 15/16
21. Jan.		2 7/8
22. Juni		2 15/16
12. Nov.	2 7/8	2 15/16
1. Dez.		2 15/16
1965 22. Jan.		3 5/16
10. Febr.		3 1/16
17. Febr.		3 1/16
19. Febr.		3 7/16
13. Aug.		3 15/16
16. Aug.		3 31/32
1966 7. Jan.		4 5/32
29. April		4 7/32
27. Mai		5 7/32
30. Dez.		4 31/32
1967 6. Jan.		4 23/32
17. Jan.		4 19/32
20. Jan.		4 11/32
17. Febr.		3 31/32
16. März		3 27/32
21. März		3 21/32
14. April		3 19/32

noch: 2. Zinssätze
e) Geldmarktsätze¹⁾ in Frankfurt am Main nach Monaten
 0/0 p. a.

Zeit	Tagesgeld ²⁾	Monatsgeld ²⁾	Dreimonatsgeld ²⁾	Zeit	Tagesgeld ²⁾	Monatsgeld ²⁾	Dreimonatsgeld ²⁾
1963 Jan.	2 — 3	2 7/8 — 3	3 1/8 — 3 1/2	1965 Jan.	1 1/2 — 3 3/8	3 1/8 — 3 1/2	3 3/4 — 4 1/8
Febr.	2 1/2 — 3 3/8	2 7/8 — 3 1/8	3 1/4 — 3 3/8	Febr.	2 7/8 — 4 1/4	3 1/4 — 3 7/8	3 3/4 — 4 1/8
März	3 — 4	3 1/4 — 3 1/2	3 3/8 — 3 3/4	März	3 3/4 — 4 1/8	3 7/8 — 4 1/4	4 — 4 5/8
April	2 3/8 — 3 3/4	3 1/4 — 3 1/2	3 1/2 — 3 3/4	April	4 — 4 3/8	4 1/8 — 4 3/8	4 3/8 — 4 5/8
Mai	2 1/4 — 3 3/8	3 1/8 — 3 1/2	3 3/8 — 3 3/4	Mai	2 1/2 — 4 1/8	4 1/4 — 4 1/2	4 1/2 — 4 3/4
Juni	3 — 4 1/4	3 3/8 — 3 3/4	3 3/4 — 4	Juni	4 1/8 — 4 1/4	4 1/2 — 4 3/4	4 3/4 — 5
Juli	2 1/2 — 4 3/8	3 1/4 — 3 7/8	3 3/4 — 4 1/4	Juli	3 1/2 — 4 5/8	4 1/2 — 4 7/8	4 7/8 — 5 1/4
Aug.	2 1/4 — 3 1/8	3 1/8 — 3 3/8	3 3/4 — 4	Aug.	2 1/2 — 4 3/8	4 1/2 — 4 7/8	5 1/8 — 5 1/2
Sept.	2 — 3 7/8	3 3/8 — 3 1/2	3 3/8 — 3 7/8	Sept.	4 3/8 — 5 1/8	5 — 5 1/4	5 1/8 — 5 1/2
Okt.	2 — 3 3/4	3 — 3 3/8	5 — 5 1/4	Okt.	3 1/2 — 5 1/8	5 1/8 — 5 7/8	6 3/8 — 6 3/4
Nov.	2 3/8 — 3 1/8	2 3/4 — 3 1/4	4 7/8 — 5 1/8	Nov.	3 1/2 — 4 7/8	4 1/2 — 5 1/4	6 1/2 — 6 3/8
Dez.	2 — 3 1/8 ³⁾	5 1/4 — 5 1/2	4 7/8 — 5 1/4	Dez.	3 — 5 ⁵⁾	6 3/8 — 7	6 1/2 — 6 3/4
1964 Jan.	2 1/8 — 3 1/4	2 7/8 — 3 1/4	3 1/4 — 3 1/2	1966 Jan.	3 3/4 — 4 3/4	4 1/2	5 1/8 — 5 3/8
Febr.	2 1/4 — 3 1/8	3 — 3 1/4	3 1/4 — 3 3/8	Febr.	3 3/4 — 5 1/4	4 1/2 — 5	5 1/4 — 5 3/4
März	2 3/4 — 4	3 1/8 — 3 3/8	3 3/8 — 3 5/8	März	5 — 5 3/8	5 1/4 — 5 5/8	5 3/8 — 6
April	2 7/8 — 4	3 1/8 — 3 1/2	3 3/8 — 3 5/8	April	4 7/8 — 5 1/2	5 3/4 — 6	6 — 6 1/2
Mai	2 7/8 — 3 7/8	3 1/4 — 3 1/2	3 5/8 — 3 3/4	Mai	4 3/8 — 5 1/2	5 3/8 — 6 1/8	6 1/4 — 6 3/8
Juni	2 3/4 — 3 7/8	3 1/2 — 3 3/4	3 5/8 — 3 7/8	Juni	5 7/8 — 6 3/4	6 1/4 — 6 3/4	6 1/2 — 7
Juli	3 — 3 3/4	3 1/4 — 3 1/2	3 3/8 — 3 7/8	Juli	5 — 6 1/2	6 1/2 — 6 3/4	6 3/4 — 7
Aug.	2 3/4 — 4	3 1/2 — 4 1/8	3 3/8 — 4 1/4	Aug.	4 3/4 — 6 1/8	5 3/4 — 6 3/4	6 3/4 — 7 1/4
Sept.	3 3/8 — 4	3 3/8 — 4 1/4	3 7/8 — 4 3/8	Sept.	5 1/8 — 5 7/8	6 — 6 1/4	6 3/8 — 6 7/8
Okt.	2 1/2 — 4	3 7/8 — 4	5 1/4 — 5 1/2	Okt.	5 1/2 — 6 1/8	6 — 6 3/8	7 1/2 — 8
Nov.	2 1/2 — 3 3/4	3 1/4 — 4	5 3/8 — 5 5/8	Nov.	4 3/4 — 5 3/4	5 1/2 — 6	7 1/2 — 8
Dez.	2 1/4 — 3 1/2 ⁴⁾	5 3/8 — 5 3/4	5 1/8 — 5 1/2	Dez.	5 3/8 — 6 1/4 ⁶⁾	7 3/4 — 8	7 1/2 — 7 5/8
				1967 Jan.	4 1/2 — 5 3/4	5 — 5 3/4	5 3/8 — 6
				Febr.	4 3/8 — 5 3/8	4 7/8 — 5 1/2	5 1/4 — 5 7/8
				März	3 — 5	4 3/8 — 5 1/8	5 — 5 1/4
				April	3 1/2 — 4 7/8	4 1/8 — 5	4 3/8 — 5 1/4

¹⁾ Geldmarktsätze werden nicht offiziell festgesetzt oder notiert. Die hier bekanntgegebenen Sätze sind durch Rückfrage am Frankfurter Bankplatz ermittelt worden. — ²⁾ Jeweils niedrigster und höchster Satz während des Monats. — ³⁾ Ultimo 5 — 5 1/2 0/0. — ⁴⁾ Ultimo 5 1/2 0/0. — ⁵⁾ Ultimo 6 3/8 — 6 3/4 0/0. — ⁶⁾ Ultimo 7 3/4 — 8 0/0.

f) Tagesgeldsätze¹⁾ in Frankfurt am Main nach Bankwochen
 0/0 p. a.

Zeit	1964		1965		1966		1967	
	Niedrigster Satz	Höchster Satz	Niedrigster Satz	Höchster Satz	Niedrigster Satz	Höchster Satz	Niedrigster Satz	Höchster Satz
Jan. 1. — 7.	2 1/2	2 7/8	3 1/8	3 3/8	3 7/8	4 1/2	4 3/8	5 1/4
8. — 15.	2 1/8	2 1/2	2 7/8	3 1/8	3 3/4	4 1/4	4 5/8 B	4 3/4
16. — 23.	2 1/4	3 1/4	3	3	3 3/4	4 1/2	4 3/8	4 5/8
24. — 31.	2 1/8	3	1 1/2	2	4	4 3/4	4 3/4	5 1/2
Febr. 1. — 7.	2 3/8	3	3 1/4	3 3/8	4 3/8	4 3/4	5 1/4	5 3/8
8. — 15.	2 3/8	3	2 7/8	3 1/4	3 1/8	4 3/8	5	5 1/4
16. — 23.	3	3 1/8	3 3/8	4 1/4	3 3/4	5	4 5/8	5 1/4
24. — 28./29.	2 1/4	3 1/8	3 3/4	4 1/4	5	5 1/4	4 1/8	5
März 1. — 7.	2 7/8	3 1/8	4	4 1/4	5	5 1/8	4 1/4	4 3/4
8. — 15.	2 3/4	3 1/4	3 3/4	4 1/8	5	5 1/4	3 1/4	4 1/4
16. — 23.	3	3 7/8	4	4 3/8	5	5 1/4	3	5
24. — 31.	3 3/4	4	4	4 1/4	5	5 3/8	4 1/2	5
April 1. — 7.	3 1/4	3 1/2	4 1/8	4 1/4	5 1/4	5 1/2	4 3/8	4 7/8 B
8. — 15.	2 7/8	3 1/4	4 1/4	4 1/4	5 3/8	5 1/2	3 5/8	4 1/8 B
16. — 23.	3	3 7/8	4 1/4	4 3/8	5 3/8	5 3/8	3 3/4	4 3/8 G
24. — 30.	3 1/2	4	4	4 3/8	4 7/8	5 3/8	3 1/2	4 3/8 B
Mai 1. — 7.	3 1/2	3 7/8	4 1/4	4 3/8	5 1/4	5 1/2	5 1/4	5 3/8
8. — 15.	2 7/8	3 3/8	4	4 1/4	4 3/4	5 3/8	5	5 1/4
16. — 23.	3 1/4	3 5/8	3 1/8	4 1/4	4 3/8	5	4 3/8	5 1/4
24. — 31.	3	3 3/8	2 1/2	3 3/8	4 3/4	5 1/4	5 1/4	5
Juni 1. — 7.	3 1/8	3 1/2	4 1/4	4 1/2	5 1/8	6 1/8	6 1/8	6 1/2
8. — 15.	2 3/4	3 1/4	4 1/8	4 3/4	5 7/8	6 1/8	6 1/8	6 1/2
16. — 23.	3 1/8	3 1/8	4 1/4	4 3/8	6	6 1/4	6 1/4	6 3/8
24. — 30.	2 3/4	3 3/8	4 1/2	4 3/4	6 1/8	6 3/4	6 3/4	6 3/4
Juli 1. — 7.	3 1/4	3 3/8	4 1/2	4 3/8	6 1/4	6 1/2	6 1/2	6 1/2
8. — 15.	3	3 1/4	4 1/4	4 3/8	6 1/8	6 1/2	6 1/2	6 1/2
16. — 23.	3	3 1/2	4 1/8	4 3/8	6	6 3/8	6 3/8	6 3/8
24. — 31.	3	3 3/4	3 1/2	4 3/8	5	6 1/4	6 1/4	6 1/4
Aug. 1. — 7.	3 1/2	3 3/4	3 7/8	4 3/8	5 7/8	6 1/8	6 1/8	6 1/8
8. — 15.	3 3/8	3 7/8	3 3/8	3 7/8	5 3/8	5 3/8	5 3/8	5 3/8
16. — 23.	3 3/4	4	3 3/8	4	4 7/8	5 1/8	5 1/8	5 1/8
24. — 31.	2 3/4	3 1/8	2 1/2	4	4 3/4	5	5	5
Sept. 1. — 7.	3 3/8	3 3/4	4 3/8	4 3/8	5 3/8	5 7/8	5 7/8	5 7/8
8. — 15.	3 3/8	3 3/8	4 1/2	4 3/8	5 1/2	5 7/8	5 7/8	5 7/8
16. — 23.	3 3/8	3 7/8	4 3/8	4 3/8	5 1/8	5 7/8	5 7/8	5 7/8
24. — 31.	3 3/4	4	4 7/8	5 1/8	5 1/2	5 3/4	5 3/4	5 3/4
Okt. 1. — 7.	3 3/4	3 7/8	4 7/8	5 1/8	5 3/4	6 1/8	6 1/8	6 1/8
8. — 15.	3 7/8	4	4 7/8	5	5 3/8	5 3/4	5 3/4	5 3/4
16. — 23.	3 7/8	4	4 7/8	5	5 3/8	5 3/4	5 3/4	5 3/4
24. — 31.	2 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	5 1/2	5 3/4	5 3/4	5 3/4
Nov. 1. — 7.	3 1/8	3 3/4	4 3/8	4 7/8	5 1/2	5 3/4	5 3/4	5 3/4
8. — 15.	2 1/2	3	3 3/4	4 3/8	4 7/8	5 1/2	5 1/2	5 1/2
16. — 23.	2 1/2	3 3/8	3 1/2	4 3/8	4 3/4	5	5	5
24. — 30.	2 3/4	3 1/2	3 3/4	4 3/4	4 3/4	5 1/8	5 1/8	5 1/8
Dez. 1. — 7.	3 1/4	3 1/2	4 1/2	4 3/4	5 3/8	5 7/8	5 7/8	5 7/8
8. — 15.	3	3 1/4	4 3/8	4 3/4	5 3/8	5 3/8	5 3/8	5 3/8
16. — 23.	3 1/4	3 1/2	4 3/8	4 3/8	5 3/8	6 1/4	6 1/4	6 1/4
24. — 30.	2 1/4	3 3/8	3	4 3/4	5 1/2	6 1/4	6 1/4	6 1/4
Ultimogeld	5 1/4		6 3/8	6 3/4	7 3/4	8		

¹⁾ Tagesgeldsätze werden nicht offiziell festgesetzt oder notiert. Die hier bekanntgegebenen Sätze sind durch Rückfrage am Frankfurter Bankplatz ermittelt worden.

noch: 2. Zinssätze

g) Unverbindliche Empfehlungen einzelner Verbände des Kreditgewerbes für die Habenzinsen¹⁾ nach Aufhebung der Zinsbindung ab 1. 4. 1967
 % p. a.

Einlagenart	Bundesverband des privaten Bankgewerbes e. V.	Deutscher Raiffeisenverband e. V.	Deutscher Sparkassen- und Giroverband e. V.
I. Sichteinlagen	1/2	1/2	1/2
II. Termineinlagen mit einer Kündigungsfrist oder Laufzeit von			
a) 1 Monat bis unter 3 Monaten	2 1/2	2 1/2	—
b) 3 Monaten bis unter 6 Monaten	3	3	3
c) 6 Monaten bis unter 1 Jahr	3 3/4	3 3/4	—
d) 1 Jahr und darüber	4 3/4	4 3/4	4 3/4
III. Spareinlagen			
a) mit gesetzlicher Kündigungsfrist und vereinbarter Kündigungsfrist von weniger als 1 Jahr	4 *)	4	4
b) mit vereinbarter Kündigungsfrist von 1 Jahr und mehr	5	5	5

1) Für Sollzinsen haben die Verbände bisher keine Empfehlungen ausgesprochen. — *) Satz nur empfohlen für Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist.

h) Höchstsätze für Kreditkosten und Habenzinsen vor der Aufhebung der Zinsbindung^{†)}

Höchstsätze für Kreditkosten ¹⁾ in % p. a. D = Diskontsatz, bei Aufhebung der Zinsbindung 4 %	Höchstsätze für Habenzinsen ²⁾ in % p. a.	1. 2. bis 31. 3. 1967
I. Sollzinsen ³⁾	I. Sichteinlagen	1/2
1. Gelddarlehen	D + 4 1/2	
2. Wechseldiskontkredite	II. Kündigungsgelder	
a) bundesbankfähige Wechsel	1. Kündigungsgelder mit vereinbarter Kündigungsfrist von 1 bis weniger als 3 Monaten	2 1/2
b) sonstige Wechsel	2. Kündigungsgelder von weniger als 1 Mio DM mit vereinbarter Kündigungsfrist von	
3. Akzeptkredite in der Form des Ankaufs eigener Akzepte	a) 3 bis weniger als 6 Monaten	3
D + 3	b) 6 bis weniger als 12 Monaten	3 3/4
mind. 2,— DM je Abschnitt	c) 12 Monaten bis weniger als 2 1/2 Jahren	4 3/4
D + 4 1/2	III. Festgelder	
mind. 2,— DM je Abschnitt	1. Festgelder mit vereinbarter Laufzeit von 30 bis 89 Tagen	2 1/2
D + 3 1/2	2. Festgelder von weniger als 1 Mio DM mit vereinbarter Laufzeit von	
II. Kreditprovision ⁴⁾	a) 90 Tagen bis 179 Tagen	3
3	b) 180 bis 359 Tagen	3 3/4
III. Überziehungsprovision ⁵⁾	c) 360 Tagen bis weniger als 2 1/2 Jahren	4 3/4
1 1/2	IV. Spareinlagen von weniger als 1 Mio DM	
IV. Umsatzprovision ⁶⁾	1. mit gesetzlicher Kündigungsfrist und vereinbarter Kündigungsfrist von weniger als 12 Monaten	
1/4	a) von natürlichen Personen und von juristischen Personen, die gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken dienen	4
vom reinen Umsatz der größeren Kontoseite oder 1 aus dem in Anspruch genommenen Kreditbetrag	b) von sonstigen juristischen Personen und von Personenhandelsgesellschaften sofern eine Kündigungsfrist von mindestens 6 Monaten vereinbart ist	3 1/2
V. Barauslagen	2. mit vereinbarter Kündigungsfrist von 12 Monaten bis weniger als 2 1/2 Jahren	5
in tatsächlicher Höhe	V. Zinsvoraus ⁷⁾	1/2 — 1/2
VI. Kosten für zusätzliche Bankleistungen		
in angemessener Höhe		
VII. Zinsvoraus ⁸⁾		
1/2 — 1/2		

†) Nach Aufhebung der „Zinsverordnung“ durch Verordnung des Bundesaufsichtsamtes für das Kreditwesen vom 21. 3. 1967 unterliegen die Soll- und Habenzinsen ab 1. 4. 1967 nicht mehr der Zinsbindung. — 1) Höchstsätze für Kredite in Deutsche Mark an Nichtkreditinstitute, die durch Zinsverordnung des Bundesaufsichtsamtes für das Kreditwesen festgesetzt wurden. Die Sätze gelten nicht für die in § 2 der Zinsverordnung aufgeführten Kredite (Kredite mit einer Laufzeit oder Tilgungsdauer von mindestens 4 Jahren, Kredite an Gebietsfremde, Kredite an die KfW und an Bausparkassen; ferner Teilzahlungsfinanzierungskredite und Kleinkredite, für die Sonderregelungen bestehen). — 2) Sollzinsen dürfen nur für den in Anspruch genommenen Kredit berechnet werden. Wird ein Kontokorrentkredit auf einem Kreditsonderkonto belastet und der Kreditbetrag gleichzeitig auf einem Konto in laufender Rechnung gutgeschrieben, so mindert Guthaben auf diesem Konto den zu verzinsenden Schuldsaldo. — 3) Die Kreditprovision darf für zugesagte Kredite berechnet werden, soweit sie nicht in Anspruch genommen sind. Wird die Kreditprovision für die vorgesehene Laufzeit oder einen Abrechnungszeitraum unabhängig von der Inanspruchnahme des Kredits vorweg oder nachträglich berechnet, so ermäßigt sich der Höchstsatz für die Sollzinsen um den Satz der berechneten Kreditprovision. — 4) Die Überziehungsprovision darf neben den Sollzinsen berechnet werden, wenn ein Kreditnehmer Kredite ohne ausdrückliche Vereinbarung oder über den vereinbarten Betrag oder über den vereinbarten Termin hinaus in Anspruch nimmt (Kontoüberziehungen). Die Überziehungsprovision darf nur vom Betrag der Überziehung berechnet werden. — 5) Diese Höchstsätze gelten nicht, wenn anstelle der Umsatzprovision Postenentgelte berechnet werden. — 6) Für die Kreditinstitute, die einen Zinsvoraus für Einlagen gewähren dürfen, erhöhen sich die Höchstsätze für Sollzinsen um den von ihnen in zulässiger Weise gewährten Zinsvoraus. Dies gilt auch, wenn der Zinsvoraus nicht für sämtliche Einlagen gewährt wird. Wird der Zinsvoraus für Einlagen in unterschiedlicher Höhe gewährt, so kann der höchste gewährte Satz zugrunde gelegt werden. — 7) Höchstsätze für Einlagen von Nichtkreditinstituten in Deutscher Mark und in fremden Währungen, festgesetzt durch Zinsverordnung des Bundesaufsichtsamtes für das Kreditwesen. Die Sätze gelten nicht für die in § 12 der Zinsverordnung aufgeführten Einlagen (u. a. Einlagen mit einer vereinbarten Kündigungsfrist oder Laufzeit von 2 1/2 Jahren und mehr sowie — ab 1. 7. 1966 — Kündigungs-, Festgelder und Spareinlagen von 1 Mio DM und mehr mit einer Kündigungsfrist oder Laufzeit von mindestens 3 Monaten, ferner Einlagen der Bundespost, der KfW und der Bausparkassen). Für gebietsfremde Einleger gelten diese Sätze nur insoweit, als auf Grund von § 23 Abs. 1 Nr. 7 des Außenwirtschaftsgesetzes keine Regelung für die Verzinsung von Konten Gebietsfremder getroffen ist. — 8) Siehe Sondertabelle „Zinsvoraus“; letztmalig veröffentlicht im Monatsbericht März 1967 (Tabelle IV, 2. h).

noch: 2. Zinssätze

i) Entwicklung der Höchstsätze für Soll- und Habenzinsen von der Währungsreform bis 31. März 1967
Höchst-Sollzinsen*) +) %/o p. a.

Gültig ab	Diskontsatz	Lombardsatz	Kosten für Gelddarlehen		Kosten für angekaufte eigene Akzepte	Kosten für Wechseldiskontkredite			
			im Rahmen des Kreditvertrages	Kontoüberziehungen		in Abschnitten von			
						20 000 DM und höher	5 000 DM bis unter 20 000 DM	1 000 DM bis unter 5 000 DM	unter 1 000 DM
1948 1. Juli	5	6	-	-	-	-	-	-	-
1. Sept.	5	6	9	10 1/2	8	6 1/2	7 1/2	8	8 1/2
15. Dez.	5	6	9 1/2	11	8 1/2 - 9 1/2	7	7 1/2	8	8 1/2
1949 27. Mai	4 1/2	5 1/2	9	10 1/2	8 - 9	6 1/2	7	7 1/2	8 1/2
14. Juli	4	5	8 1/2	10	7 1/2 - 8 1/2	6	6 1/2	7	7 1/2
1950 27. Okt.	6	7	10 1/2	12	9 1/2	8	8 1/2	9	9
1952 29. Mai	5	6	9 1/2	11	8 1/2	7	7 1/2	8	8
21. Aug.	4 1/2	5 1/2	9	10 1/2	8	6 1/2	7	7 1/2	7 1/2
1953 8. Jan.	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6	6 1/2	7	7
11. Juni	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	5 1/2	6	6 1/2	6 1/2
1954 20. Mai	3	4	8	9 1/2	8	6 1/2	7	7 1/2	7 1/2
1. Juli	3	4	7 3/4	9 1/4	6 1/2	5	5 1/2	6	6
1955 4. Aug.	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	5 1/2	6	6 1/2	6 1/2
1956 8. März	4 1/2	5 1/2	9	10 1/2	8	6 1/2	7	7 1/2	7 1/2
19. Mai	5 1/2	6 1/2	10	11 1/2	9	7 1/2	8	8 1/2	8 1/2
6. Sept.	5	6	9 1/2	11	8 1/2	7	7 1/2	8	8
1957 11. Jan.	4 1/2	5 1/2	9	10 1/2	8	6 1/2	7	7 1/2	7 1/2
19. Sept.	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6	6 1/2	7	7
1958 17. Jan.	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	5 1/2	6	6 1/2	6 1/2
27. Juni	3	4	7 3/4	9 1/4	6 1/2	5	5 1/2	6	6
21. Juli	3	4	7 1/2	9	6 1/2	5	5 1/2	6	6
1959 10. Jan.	2 3/4	3 3/4	7 1/4	8 3/4	6 1/4	4 3/4	5 1/4	5 3/4	5 3/4
4. Sept.	3	4	7 1/2	9	6 1/2	5	5 1/2	6	6
23. Okt.	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6	6 1/2	7	7
1960 3. Juni	5	6	9 1/2	11	8 1/2	7	7 1/2	8	8
11. Nov.	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6	6 1/2	7	7
1961 20. Jan.	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	5 1/2	6	6 1/2	6 1/2
5. Mai	3	4	7 1/2	9	6 1/2	5	5 1/2	6	6
1965 22. Jan.	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	5 1/2	6	6 1/2	6 1/2
1965 1. März ³⁾	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	5 1/2	6	6 1/2	6 1/2
13. Aug.	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6	6 1/2	7	7
1966 27. Mai	5	6 1/4	9 1/2	11	8 1/2	7	7 1/2	8	8 1/2
1967 6. Jan.	4 1/2	5 1/2	9	10 1/2	8	7 1/2	8	9	9
17. Febr. bis 31. März +)	4	5	8 1/2	10	7 1/2	7	7	8 1/2	8 1/2

*) Bis zum 28. 2. 1965 zusammengestellt auf Grund der Bekanntmachungen der Hessischen Bankaufsichtsbehörde; in den meisten anderen Bundesländern galten die gleichen Sätze. Die Sätze gelten nur für voll in Anspruch genommene Kredite. Die Umsatzprovision oder Postenentgelte sind nicht berücksichtigt. — +) Nach Aufhebung der „Zinsverordnung“ (s. Anm. *), ³⁾) durch die Verordnung des Bundesaufsehungsamtes für das Kreditwesen vom 21. 3. 1967 unterliegen die Sollzinsen ab 1.4.1967 nicht mehr der Zinsbindung. — ¹⁾) Ab 1.9.1949 bis 26. 10. 1950 = 7 1/2 %/o. — ²⁾) Ab 1. 9. 1949 bis 26. 10. 1950 = 7 %/o. — ⁵⁾) Ab 1. 3. 1965 gelten die Sätze der Zinsverordnung des Bundesaufsehungsamtes für das Kreditwesen; eine Differenzierung der Kosten für Wechselkredite nach der Größe der Abschnitte ist nicht mehr vorgesehen.

Höchst-Habenzinsen*) +) %/o p. a.

Gültig ab	Sichteinlagen		Kündigungsgelder ¹⁾				Festgelder ¹⁾				Spareinlagen						
	in provisionsfreier Rechnung	in provisionspflichtiger Rechnung	1 Monat bis weniger als 3 Monate	3 Monate bis weniger als 6 Monate	6 Monate bis weniger als 12 Monate	12 Monate bis weniger als 4 Jahre	30 bis 89 Tage	90 bis 179 Tage	180 bis 359 Tage	360 Tage bis weniger als 4 Jahre	mit gesetzlicher Kündigungsfrist ²⁾	mit vereinbarter Kündigungsfrist ³⁾					
													6 Monate bis weniger als 12 Monate	12 Monate bis weniger als 4 Jahre			
1948 1. Sept.	1	2	2 1/4	2 3/4	3	3 3/4	2 1/4	2 3/4	3	3 3/4	2 1/2	3	4				
1949 1. Sept.	1	1 1/2	2 1/4	2 1/2	2 7/8	3 3/4	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 1/2	2 1/2	3	4				
1950 1. Juli	1	1 1/2	2 1/4	2 1/2	2 7/8	3 3/4	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 1/2	2 1/2	3	4				
1. Dez.	1	1 1/2	3 1/2	3 7/8	4 3/8	4 3/4	3 1/2	3 7/8	4 1/4	4 5/8	3	3 1/2	4 1/2				
1952 1. Sept.	1	1 1/2	3	3 3/8	3 7/8	4 1/4	3	3 3/8	3 7/8	4 1/8	3	3 1/2	4 1/2				
1953 1. Febr.	1	1 1/2	2 1/2	2 7/8	3 3/8	3 3/4	2 1/2	2 7/8	3 1/4	3 5/8	3	3 1/2	4 1/4				
1. Juli	3/4	1 1/4	2 1/4	2 5/8	3 1/4	3 1/2	2 1/2	2 3/8	3	3 3/8	3	3 1/2	4 1/4				
1954 1. Juli	1/2	1	2	2 3/8	2 7/8	3 1/4	2	2 3/8	2 3/4	3 1/8	3	3 1/4	4				
1955 4. Aug.	3/4	1 1/4	2 3/8	2 3/4	3 1/4	3 3/4	2 3/8	2 3/4	3 1/8	3 5/8	3	3 1/2	4				
1956 16. März	1	1 1/2	3 3/8	3 3/4	4 1/4	4 5/8	3 3/8	3 3/4	4 1/4	4 5/8	3	4	5 1/2				
19. Mai	1 1/2	2	4 1/4	4 3/4	5 1/4	5 1/2	4 1/4	4 3/4	5 1/4	5 1/2	3 1/2	4 1/2	5 1/2				
1. Okt.	1 1/4	1 3/4	4 1/4	4 3/4	5 1/4	5 1/2	4 1/4	4 3/4	5 1/4	5 1/2	3 1/2	4 1/2	5 1/2				
1957 1. Febr.	1	1 1/2	3 3/4	4 1/4	4 3/4	5 1/4	3 3/4	4 1/4	4 3/4	5 1/4	3 1/2	4 1/2	5 1/2				
17. Okt.	3/4	1 1/4	3 3/8	3 3/4	4 1/4	5 1/4	3 3/8	3 3/4	4 1/4	5 1/4	3 1/2	4 1/2	5 1/4				
1958 10. Febr.	1/2	1	2 7/8	3	3 3/4	4 1/2	2 7/8	3	3 3/4	4 1/2	3 1/4	4	5				
21. Juli	1/2	1	2 3/8	2 3/4	3	3 7/8	2 3/8	2 3/4	3	3 7/8	3	3 1/4	4 1/4				
20. Nov.	1/2	1	2	2 1/2	2 1/2	3 1/2	2	2 1/2	2 3/4	3 1/2	3	3 1/4	4				
1959 1. Febr.	3/8	3/4	1 1/2	2	2 1/2	3 1/4	1 1/2	2	2 1/2	3 1/4	3	3 1/4	4				
20. Nov.	1/2	1	2 1/4	2 3/4	3 1/4	4	2 1/4	2 3/4	3 1/4	4	3	3 1/4	4				
1. Jan.	1/2	1	2 1/4	2 3/4	3 1/4	4	2 1/4	2 3/4	3 1/4	4	3 1/2	3 3/4	4 1/2				
1. Juli	1	1 1/2	3	3 1/2	4	4 3/4	3	3 1/2	4	4 3/4	4	4 1/2	5 1/4				
15. Dez.	1/2	1	2 1/2	3	3 1/2	4 1/4	3	3 1/2	4	4 1/4	4	4 1/2	5 1/4				
1961 1. Jan.	1/2	1	2 1/2	3	3 1/2	4 1/4	2 1/2	3	3 1/2	4 1/4	4	4 1/4	5 1/4				
15. Febr.	1/2	1	2 1/4	2 3/4	3 1/4	4	2 1/4	2 3/4	3 1/4	4	4	4 1/4	5 1/4				
1. April	1/2	1	2 1/4	2 3/4	3 1/4	4	2 1/4	2 3/4	3 1/4	4	3 1/2	4	4 1/2				
10. Juni	3/8	3/4	2 1/4	2 3/4	3 1/2	4 1/4	2 1/4	2 3/4	3 1/4	4	3 1/2	4	4 1/2				
1. Juli	3/8	3/4	1 3/4	2 1/4	2 3/4	3 1/2	1 3/4	2 1/4	2 3/4	3 1/2	3 1/2	4	4				
1965 1. März ⁴⁾		3/8	2	2 1/2	3	4 3/4	2	2 1/2	3	4	3 1/2 ⁵⁾	4 1/2 ⁶⁾	5 1/2				
1. Okt.		3/8	2	2 1/2	3	4 3/4	2	2 1/2	3	4	3 1/2 ⁵⁾	4 1/2 ⁶⁾	5				
												Kündigungsgelder von weniger als 1 Mio DM		Festgelder von weniger als 1 Mio DM		Spareinlagen von weniger als 1 Mio DM ⁷⁾	
1966 1. Juli ⁸⁾		1/2	3	3 1/2	4 1/4	5 1/4	3	3 1/2	4 1/4	5 1/4	4 1/2 ⁵⁾	5 1/2 ⁶⁾	5 1/2				
1967 1. Febr. bis 31. März +)		1/2	3	3 1/2	4 1/4	5 1/4	3	3 1/2	4 1/4	5 1/4	4 1/2 ⁵⁾	5 1/2 ⁶⁾	5 1/2				

*) Bis zum 28. 2. 1965 zusammengestellt auf Grund der Bekanntmachungen der Hessischen Bankaufsichtsbehörde; in den meisten anderen Bundesländern galten die gleichen Sätze. Ab 1. 3. 1965 gelten die Sätze der Zinsverordnung des Bundesaufsehungsamtes für das Kreditwesen. — +) Nach Aufhebung der „Zinsverordnung“ (s. Anm. *)) durch Verordnung des Bundesaufsehungsamtes für das Kreditwesen vom 21. 3. 1967 unterliegen die Habenzinsen ab 1. 4. 1967 nicht mehr der Zinsbindung. — ¹⁾) Für größere Einlagenbeträge (ab 50 000,— DM bzw. 1 000 000,— DM) wurden vom 1. 9. 1949 bis zum 19. 11. 1958 höhere Zinssätze vergütet. — ²⁾) Die Postspareinlagen wurden bis zum 30. 4. 1957 in der Regel 1/4 % niedriger als die Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist verzinst. — ³⁾) Ab 20. 11. 1958 darf bei Hereinnahme von Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist die Kündigung erst nach Ablauf einer Sperrfrist von 6 Monaten zugelassen werden. Diese Sperrfrist beginnt am Tage der Einzahlung. — ⁴⁾) Kündigungs-, Festgelder und Spareinlagen mit einer Kündigungsfrist oder Laufzeit von 2 1/2 Jahren und mehr unterliegen ab 1. 3. 1965 nicht mehr der Zinsbindung. — ⁵⁾) Diese Sätze gelten nur für Spareinlagen von natürlichen Personen und von juristischen Personen, die gemeinnützigen oder kirchlichen Zwecken dienen. Für Spareinlagen von sonstigen juristischen Personen und von Personhandels-gesellschaften gilt ein um 1/2 % niedrigerer Zinssatz, sofern nicht eine Kündigungssperrfrist von mindestens 6 Monaten vereinbart ist. — ⁶⁾) Kündigungs-, Festgelder und Spareinlagen von 1 Mio DM und mehr mit einer Kündigungsfrist oder Laufzeit von mindestens 3 Monaten unterliegen ab 1. 7. 1966 nicht mehr der Zinsbindung. — ⁷⁾) Ab 1. 1. 1967 werden im Postsparkassendienst auch Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist angenommen.

V. Kapitalmarkt

1. Auflegung von festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten¹⁾

Mio DM Nominalwert

Zeit	Bankschuldverschreibungen					Industrieobligationen (einschl. Wandelschuldverschreibungen)	Anleihen der öffentlichen Hand ²⁾	Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt	Nachrichtlich: Auflegung von Anleihen ausländischer Emittenten ³⁾
	Pfandbriefe (einschl. Schiffs-pfandbriefe)	Kommunalobligationen (u. ähnl. ⁴⁾)	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten ⁵⁾	Sonstige Bankschuldverschreibungen ⁴⁾	Insgesamt				
Gesamt									
1960	2 492,0	1 274,5	528,0	3,0	4 297,5	—	1 335,4	5 632,9	14,8
1961	3 599,5	2 373,4	1 028,3	100,0	7 101,2	308,7	2 311,8	9 721,7	12,0
1962	4 738,4	2 470,9	1 126,1	640,0	8 975,4	1 096,0	2 496,7	12 568,1	100,0
1963	3 872,4	3 787,3	1 859,7	1 230,0	10 749,4	1 552,5	4 536,5	16 838,4	160,0
1964	5 036,4	3 996,3	1 838,1	1 565,0	12 435,8	989,5	4 138,8	17 564,1	895,0
1965	4 480,5	4 127,7	1 263,0	1 394,0	11 265,2	570,0	3 589,2	15 424,4	1 389,2
1966	2 374,5	2 557,6	894,0	256,5	6 082,6	231,7	1 603,8	7 918,1	658,9
1963 April	236,8	457,0	143,5	105,0	942,3	230,0	647,2	1 819,5	—
Mai	242,2	524,7	125,9	150,0	1 042,8	35,0	339,0	1 416,8	—
Juni	419,0	180,5	131,5	80,0	811,0	135,0	285,0	1 231,0	—
Juli	346,7	197,0	59,6	—	603,3	207,5	551,1	1 361,9	—
Aug.	374,0	244,6	265,5	—	884,1	50,0	253,4	1 187,5	—
Sept.	272,0	381,0	60,0	75,0	788,0	110,0	127,9	1 025,9	—
Okt.	275,0	223,3	200,7	200,0	899,0	—	731,8	1 630,8	—
Nov.	428,1	287,5	151,0	40,0	906,6	250,0	268,8	1 425,4	—
Dez.	555,0	271,2	131,0	80,0	1 037,2	105,0	50,0	1 192,2	60,0
Zurückgezogene Emissionen	— 74,2	— 79,2	— 6,0	—	—159,4	—	—	—159,4	—
1964 Jan.	541,5	684,7	455,3	215,0	1 896,5	80,0	750,0	2 726,5	100,0
Febr.	467,0	561,1	272,0	—	1 300,1	80,0	401,0	1 781,1	—
März	288,7	517,5	25,0	110,0	941,2	207,5	260,0	1 408,7	40,0
April	569,5	388,4	97,0	240,0	1 294,9	100,0	79,9	1 474,8	40,0
Mai	329,0	111,0	—	50,0	490,0	106,0	423,3	1 019,3	140,0
Juni	625,0	363,7	25,0	150,0	1 163,7	240,0	443,9	1 847,6	355,0
Juli	315,2	288,8	231,5	190,0	1 025,5	80,0	289,1	1 394,6	160,0
Aug.	474,1	310,0	172,0	110,0	1 066,1	40,0	369,7	1 475,8	—
Sept.	166,0	184,5	382,5	200,0	933,0	—	290,8	1 223,8	—
Okt.	288,2	210,3	—	80,0	578,5	50,0	425,8	1 054,3	60,0
Nov.	527,0	219,2	3,0	100,0	849,2	—	370,0	1 219,2	—
Dez.	526,2	251,3	207,5	120,0	1 105,0	6,0	35,3	1 146,3	—
Zurückgezogene Emissionen	— 81,0	— 94,2	— 32,7	—	—207,9	—	—	—207,9	—
1965 Jan.	540,0	580,1	93,7	300,0	1 513,8	150,0	798,3	2 462,1	65,0
Febr.	343,0	441,8	261,7	180,0	1 226,5	—	10,5	1 237,0	157,3
März	420,2	291,4	83,0	160,0	954,6	100,0	119,5	1 174,1	400,0
April	366,2	307,3	100,0	140,0	913,5	—	452,3	1 365,8	—
Mai	293,0	148,4	52,5	70,0	563,9	—	375,0	938,9	106,7
Juni	197,6	601,7	25,0	130,0	954,3	270,0	345,6	1 567,9	26,6
Juli	735,9	671,8	349,5	110,0	1 867,2	—	482,5	2 349,7	116,8
Aug.	194,6	186,7	43,6	25,0	449,9	—	60,6	510,5	—
Sept.	401,9	290,2	72,0	100,0	864,1	—	57,9	923,0	—
Okt.	171,7	219,2	6,0	150,0	546,9	—	326,3	873,2	236,8
Nov.	493,3	298,0	163,0	75,5	1 029,8	50,0	347,6	1 427,4	160,0
Dez.	373,7	213,4	70,6	56,2	713,9	—	215,1	929,0	120,0
Zurückgezogene Emissionen	— 50,6	—122,3	— 57,6	—102,7	—333,2	—	—	—333,2	—
1966 Jan.	246,8	258,0	236,1	50,0	790,9	—	410,0	1 200,9	60,0
Febr.	171,7	231,4	102,7	37,3	543,1	—	217,0	760,1	9,5
März	108,5	241,2	32,5	73,4	455,6	—	334,3	789,9	239,3
April	153,8	195,6	63,6	1,0	414,0	114,1	12,4	540,5	—
Mai	270,9	170,1	33,3	6,1	480,4	—	6,4	486,8	—
Juni	117,9	161,7	36,1	12,0	327,7	—	12,2	339,9	3,8
Juli	178,8	173,8	60,7	27,5	440,8	117,6	4,6	569,0	112,2
Aug.	255,8	204,8	130,4	4,5	595,5	—	12,8	608,3	—
Sept.	238,0	215,7	14,6	—	468,3	—	21,0	489,3	—
Okt.	187,5	251,4	42,8	25,0	506,7	—	20,7	527,4	100,0
Nov.	200,8	208,3	7,6	—	416,7	—	50,7	467,4	134,1
Dez.	256,6	332,8	133,6	40,0	763,0	—	501,7	1 264,7	—
Zurückgezogene Emissionen	— 12,6	— 87,2	—	— 20,3	—120,1	—	—	—120,1	—
1967 Jan.	320,1	426,6	48,7	56,2	851,6	120,0	1 279,9	2 251,5	3,4
Febr.	152,5	450,1	199,9	31,0	833,5	301,2	435,8	1 570,5	168,8
März	331,2	618,0	53,0	30,0	1 032,2	—	362,8	1 395,0	197,5
davon Schuldverschreibungen mit vereinbarter Laufzeit bis einschließlich 4 Jahre									
1966 Okt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nov.	2,0	24,2	—	—	26,2	—	25,0	51,2	—
Dez.	2,0	139,0	—	—	141,0	—	501,5	642,5	—
1967 Jan.	—	37,8	25,0	25,0	87,8	—	1 096,0	1 183,8	—
Febr.	—	35,1	195,4	—	230,5	—	213,4	443,9	—
März	3,0	12,0	20,0	—	35,0	—	27,4	62,4	—
davon Schuldverschreibungen mit vereinbarter Laufzeit von über 4 Jahren									
1966 Okt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nov.	198,8	184,1	7,6	—	390,5	—	25,7	416,2	134,1
Dez.	254,6	193,8	133,6	40,0	622,0	—	0,2	622,2	—
1967 Jan.	320,1	388,8	23,7	31,2	763,8	120,0	183,9	1 067,7	3,4
Febr.	152,5	415,0	4,5	31,0	603,0	301,2	222,4	1 126,6	168,8
März	328,2	606,0	33,0	30,0	997,2	—	335,4	1 332,6	197,5

¹⁾ Ohne Umtauschpapiere aus dem Altgeschäft und ohne Altsparerpapiere. — Die Jahresergebnisse wurden unter Berücksichtigung der zurückgezogenen Emissionen errechnet. — ²⁾ Landesbodenbriefe der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt (gedeckt durch Hypotheken und Kommunalanleihen im Sinne der §§ 2 und 8 des öffentl.-rechtl. Pfandbriefgesetzes), Bodenkulturschuldverschreibungen der Hannoverschen Landeskreditanstalt und Anleihen für Schiffsbaufinanzierung der Staatlichen Kreditanstalt Oldenburg-Bremen. — ³⁾ Hierunter werden Schuldverschreibungen aller Art der nachstehenden Kreditinstitute erfaßt: Deutsche Genossenschaftskasse, Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank, Industriekreditbank AG, Kreditanstalt für Wiederaufbau, Landwirtschaftliche Rentenbank und Lastenausgleichsbank. — ⁴⁾ Diese Position enthält hauptsächlich kurz- und mittelfristige Schuldverschreibungen von Girozentralen, deren Verkaufserlös vorwiegend zur Kreditgewährung an die gewerbliche Wirtschaft bestimmt ist. — ⁵⁾ Einschl. der Anleihen öffentl.-rechtl. Zweckverbände und ähnlicher öffentl.-rechtl. Verbände auf sondergesetzlicher Grundlage. — Ab April 1964 einschl. der gemäß § 252 Abs. 3 LAG an Hauptentschuldigungs-berechtigte ausgegebenen Schuldverschreibungen und Schuldbuchforderungen des Ausgleichsfonds. — ⁶⁾ Erläuterungen zu dieser Position siehe Fußnoten der Tabelle V/4.

2. Brutto-Absatz von festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten¹⁾

Mio DM Nominalwert

Zeit	Bankschuldverschreibungen					Industrieobligationen (einschl. Wandelschuldverschreibungen)	Anleihen der öffentlichen Hand	Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt	Nadriichtlich: Brutto-Absatz von Anleihen ausländischer Emittenten
	Pfandbriefe (einschl. Schiffspfandbriefe)	Kommunalobligationen (u. ähnl.)	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Sonstige Bankschuldverschreibungen	insgesamt				
Gesamt									
1960	2 343,4	1 119,9	501,1	3,0	3 967,4	27,5	1 332,6	5 327,5	44,8
1961	3 641,5	2 505,3	1 051,2	100,0	7 298,0	319,6	1 991,2	9 608,8	12,0
1962	4 096,2	2 368,2	1 122,0	401,1	7 987,5	1 076,1	2 780,9	11 844,5	100,0
1963	4 070,8	3 397,6	1 857,9	969,2	10 295,5	1 552,5	4 576,5	16 424,5	160,0
1964	4 805,9	3 772,1	1 775,1	1 441,9	11 795,0	973,7	4 138,7	16 907,4	895,0
1965	4 331,2	3 691,1	1 242,7	1 392,7	10 657,7	585,8	3 589,2	14 832,7	1 389,2
1966	2 835,2	3 180,8	971,6	575,8	7 563,4	231,7	1 603,8	9 398,9	658,9 ²⁾
1965 Okt.	346,5	154,8	23,2	71,4	595,9	—	326,3	922,2	236,8
1965 Nov.	295,5	248,7	97,8	89,2	731,2	50,0	347,2	1 128,4	160,0
1965 Dez.	349,9	240,5	76,3	72,3	739,0	—	215,5	954,5	120,0
1966 Jan.	493,3	411,6	246,3	92,0	1 243,2	—	410,0	1 653,2	60,0
1966 Febr.	209,9	274,3	89,2	84,4	657,8	—	217,0	874,8	9,5
1966 März	212,7	200,4	67,6	80,9	561,6	—	334,3	895,9	239,3
1966 April	163,0	208,7	28,9	48,6	449,2	114,1	12,4	575,7	—
1966 Mai	233,2	214,7	23,4	18,7	490,0	—	6,4	496,4	—
1966 Juni	212,3	200,9	27,0	39,9	480,1	—	12,2	492,3	3,8 ²⁾
1966 Juli	221,5	287,6	45,0	45,0	599,1	117,6	4,6	721,3	112,2
1966 Aug.	201,1	237,1	61,9	58,6	558,7	—	12,8	571,5	—
1966 Sept.	234,5	238,5	130,1	25,6	628,7	—	20,7	549,3	—
1966 Okt.	181,4	251,2	72,8	23,2	528,6	—	21,0	649,7	100,0
1966 Nov.	227,0	208,6	13,0	18,4	467,0	—	50,7	517,7	134,1
1966 Dez.	245,3	447,2	166,4	40,5	899,4	—	501,7	1 401,1	—
1967 Jan.	328,7	464,4	43,1	81,9	918,1	120,0	1 279,9	2 318,0	3,4 ²⁾
1967 Febr.	223,3	465,8	172,5	53,8	915,4	301,2	435,8	1 652,4	168,8
1967 März	277,8	594,1	30,3	66,8	969,0	—	362,8	1 331,8	197,5
davon Schuldverschreibungen mit vereinbarter Laufzeit bis einschließlich 4 Jahre									
1966 Okt.	2,0	6,9	—	1,2	10,1	—	25,0	35,1	—
1966 Nov.	2,0	155,1	29,0	—	186,1	—	501,5	687,6	—
1967 Jan.	—	41,0	25,0	3,6	69,6	—	1 096,0	1 165,6	—
1967 Febr.	—	25,2	156,8	4,1	186,1	—	213,4	399,5	—
1967 März	3,0	25,2	20,0	17,3	65,5	—	27,4	92,9	—
davon Schuldverschreibungen mit vereinbarter Laufzeit von über 4 Jahren									
1966 Okt.	225,0	201,7	13,0	17,2	456,9	—	25,7	482,6	134,1
1966 Nov.	243,3	292,1	137,4	40,5	713,3	—	0,2	713,5	—
1967 Jan.	328,7	423,4	18,1	78,3	848,5	120,0	183,9	1 152,4	3,4 ²⁾
1967 Febr.	223,3	440,6	15,7	49,7	729,3	301,2	222,4	1 252,9	168,8
1967 März	274,8	568,9	10,3	49,5	903,5	—	335,4	1 238,9	197,5

¹⁾ Ohne Umtauschpapiere aus dem Altgeschäft und ohne Altsparrpapiere. — Unter Bruttoabsatz ist nur der Erstabsatz neu aufgelegter Wertpapiere (ohne Berücksichtigung getilgter oder zurückgeflüssener Beträge) zu verstehen. Wertpapierverkäufe, bei denen dem Käufer aus drucktechnischen oder sonstigen Gründen keine effektiven Stücke ausgehändigt wurden, sind in den Zahlen enthalten. Sofern Wertpapiere vom Erwerber nicht voll bezahlt werden, wird nur der bezahlte Teil als abgesetzt angesehen. Die in Tabelle V/1 (Fußnoten 2 bis 6) zu den einzelnen Wertpapierarten gegebenen Erläuterungen gelten ebenso für diese und sinngemäß auch für die weiteren Tabellen der Emissionsstatistik. — ²⁾ Ohne die von zwei ausländischen Unternehmen im Austausch gegen Aktien zweier deutscher Unternehmen begebenen DM-Wandelschuldverschreibungen (Juni 1966: 718,5 Mio DM, Januar 1967: 88,5 Mio DM).

3. Brutto-Absatz von Namensschuldverschreibungen¹⁾

(emittiert von Kreditinstituten)

Nominalwert

Zeit	Pfandbriefe (einschl. Schiffspfandbriefe)		Kommunalobligationen (u. ähnl.)		Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten		Sonstige Bankschuldverschreibungen		Bankschuldverschreibungen insgesamt	
	Mio DM	vH ²⁾	Mio DM	vH ²⁾	Mio DM	vH ²⁾	Mio DM	vH ²⁾	Mio DM	vH ²⁾
	Gesamt									
1960	77,4	3,3	153,3	13,7	15,4	3,1	—	—	246,1	6,2
1961	59,7	1,6	173,7	6,9	21,3	2,0	—	—	254,7	3,5
1962	94,4	2,3	144,2	6,1	17,5	1,6	—	—	256,1	3,2
1963	66,5	1,6	280,9	8,3	4,0	0,2	—	—	351,4	3,4
1964	66,4	1,4	338,1	9,0	—	—	—	—	404,5	3,4
1965	540,1	12,5	1 056,3	28,6	65,6	5,3	13,2	0,9	1 675,2	15,7
1966	347,4	12,3	921,3	29,0	304,9	31,4	92,8	16,1	1 666,4	22,0
1965 Juli	50,4	12,5	64,6	12,6	7,5	2,5	—	—	122,5	9,3
1965 Aug.	64,6	27,5	86,7	33,8	20,0	47,7	—	—	171,3	28,2
1965 Sept.	86,9	29,2	110,2	44,9	2,0	3,1	—	—	199,1	30,1
1965 Okt.	76,7	22,1	59,2	38,2	6,0	25,9	—	—	141,9	23,8
1965 Nov.	58,3	19,7	63,0	25,3	3,0	3,1	2,0	2,2	126,3	17,3
1965 Dez.	83,6	23,9	93,4	38,8	24,6	32,2	11,2	15,5	212,8	28,8
1966 Jan.	46,8	9,5	90,0	21,9	171,1	69,5	—	—	307,9	24,8
1966 Febr.	26,7	12,7	86,4	31,5	16,1	18,0	17,3	20,5	146,5	22,3
1966 März	13,5	6,3	50,8	25,3	13,4	19,8	48,4	59,8	126,1	22,5
1966 April	14,8	9,1	61,6	29,5	13,3	46,0	1,0	2,1	90,7	20,2
1966 Mai	25,9	11,1	70,1	32,7	8,3	35,5	6,1	32,6	110,4	22,5
1966 Juni	23,0	10,8	71,7	35,7	6,1	22,6	13,0	32,6	113,8	23,7
1966 Juli	32,9	14,9	82,8	28,8	21,8	48,4	2,5	5,6	140,0	23,4
1966 Aug.	35,9	17,9	84,8	35,8	19,7	31,8	4,5	7,7	144,9	25,9
1966 Sept.	23,0	9,8	56,6	23,7	13,0	10,0	—	—	92,6	14,7
1966 Okt.	57,5	31,7	57,4	22,9	15,8	21,7	—	—	130,7	24,7
1966 Nov.	20,8	9,2	23,3	11,2	—	—	—	—	44,1	9,4
1966 Dez.	26,6	10,8	185,8	41,5	6,3	3,8	—	—	218,7	24,3
1967 Jan.	30,1	9,2	101,6	21,9	3,7	8,6	1,2	1,5	136,6	14,9
1967 Febr.	2,5	1,1	60,6	13,0	4,9	2,8	6,0	11,2	74,0	8,1
1967 März	16,2	5,8	39,1	6,6	3,0	9,9	5,0	7,5	63,3	6,5
davon mit vereinbarter Laufzeit bis einschließlich 4 Jahre										
1966 Okt.	2,0	0,9	4,2	2,0	—	—	—	—	6,2	1,3
1966 Nov.	2,0	0,8	139,0	31,1	—	—	—	—	141,0	15,7
1967 Jan.	—	—	37,8	8,1	—	—	—	—	37,8	4,1
1967 Febr.	—	—	15,1	3,2	0,3	0,2	—	—	15,4	1,7
1967 März	3,0	1,1	12,0	2,0	—	—	—	—	15,0	1,5
davon mit vereinbarter Laufzeit von über 4 Jahren										
1966 Okt.	18,8	8,3	19,1	9,2	—	—	—	—	37,9	8,1
1966 Nov.	24,6	10,0	46,8	10,5	6,3	3,8	—	—	77,7	8,6
1967 Jan.	30,1	9,2	63,8	13,7	3,7	8,6	1,2	1,5	98,8	10,8
1967 Febr.	2,5	1,1	45,5	9,8	4,6	2,6	6,0	11,2	58,6	6,4
1967 März	13,2	4,7	27,1	4,6	3,0	9,9	5,0	7,5	48,3	5,0

¹⁾ Einschl. nicht genehmigungspflichtiger Orderschuldverschreibungen. — ²⁾ In vH des Gesamtabsatzes der betreffenden Wertpapiergruppe.

4. Brutto-Absatz von Anleihen ausländischer Emittenten¹⁾

Mio DM²⁾ Nominalwert

Zeit	Gesamt	davon Emissionen unter Konsortialführung	
		deutscher ³⁾	ausländischer ⁴⁾
1960	44,8	30,0	14,8
1961	12,0	—	12,0
1962	100,0	100,0	—
1963	160,0	160,0	—
1964	895,0	895,0	—
1965	1 339,2	1 300,0	89,2
1966	658,9 ⁵⁾	585,0 ⁵⁾	73,9
1965 Febr.	157,3	150,0	7,3
1965 März	400,0	400,0	—
1966 April	—	—	—
1966 Mai	106,7	100,0	6,7
1966 Juni	26,6	—	26,6
1966 Juli	116,8	100,0	16,8
1966 Aug.	—	—	—
1966 Sept.	—	—	—
1966 Okt.	236,8	230,0	6,8
1966 Nov.	160,0	160,0	—
1966 Dez.	120,0	120,0	—
1966 Jan.	60,0	60,0	—
1966 Febr.	9,5	—	9,5
1966 März	239,3	200,0	39,3
1966 April	—	—	—
1966 Mai	—	—	—
1966 Juni	3,8 ⁵⁾	— ⁵⁾	3,8
1966 Juli	112,2	100,0	12,2
1966 Aug.	—	—	—
1966 Sept.	—	—	—
1966 Okt.	100,0	100,0	—
1966 Nov.	134,1	125,0	9,1
1966 Dez.	—	—	—
1967 Jan.	3,4 ⁵⁾	— ⁵⁾	3,4
1967 Febr.	168,8	155,0	13,8
1967 März	197,5	160,0	37,5

¹⁾ Soweit in der Bundesrepublik Deutschland öffentlich — d. h. durch Verkaufsangebot in der deutschen Presse — angeboten. (Vor Februar 1965 wurde in wenigen Fällen von diesem Grundsatz abgewichen.) — ²⁾ Fremdwährungsbeträge werden zu dem in den jeweiligen Anleihebedingungen festgelegten Umrechnungskurs umgerechnet, beim Fehlen eines solchen wird die Währungsparität zu Grunde gelegt. — ³⁾ Gesamter Anleihebetrag. — ⁴⁾ Von deutschen Konsorten bzw. von der deutschen Verkaufsgruppe übernommener Teilbetrag der Anleihe. (Von 1960 bis 1964 nicht vollständig erfaßt.) — ⁵⁾ Vgl. Anm. ²⁾ Tab. V/2.

5. Tilgung und Netto-Absatz von festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten

Mio DM Nominalwert

Zeit	Neugeschäft nach der Währungsreform							insgesamt	Altgeschäft	Umtausch und Altsparpapiere	Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt	Nachrichtlich: Anleihen ausländischer Emittenten
	davon											
	Bankschuldverschreibungen					Industrieobligationen (einschl. Wandelschuldverschreibungen)	Anleihen der öffentlichen Hand					
Pfandbriefe (einschl. Schiffspfandbriefe)	Kommunalobligationen (u. ähnl.)	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Sonstige Bankschuldverschreibungen	insgesamt								
Tilgung Gesamt												
1960	116.0	176.5	136.0	0.2	428.7	403.9	153.8	986.4	94.4	1 080.8	—	
1961	339.3	641.3	333.8	2.2	1 316.6	219.1	96.7	1 632.4	74.0	1 706.4	—	
1962	456.9	597.3	345.0	0.1	1 399.8	484.5	429.6	2 313.9	74.0	2 387.9	3.5	
1963	349.2	806.3	647.8	34.4	1 837.7	1 209.3	1 311.9	4 358.9	91.3	4 450.2	52.9	
1964	327.6	804.3	637.7	117.5	1 887.1	639.6	872.9	3 399.6	91.6	3 491.2	4.7	
1965	238.0	608.1	606.2	209.8	1 662.1	222.6	479.9	2 364.6	88.5	2 453.1	31.3	
1966	325.2	874.6	811.8	448.7	2 460.3	230.5	1 183.9	3 874.7	85.7	3 960.4	36.5	
1966 Jan.	26.9	68.5	59.9	62.4	217.7	38.4	13.8	269.9	3.5	925.3	3.0	
Febr.	3.9	38.3	33.2	1.1	76.5	21.8	335.6	433.9			5.6	
März	21.6	142.0	10.9	0.2	174.7	11.3	32.0	218.0			1.1	
April	22.3	94.4	75.7	23.2	215.6	20.8	42.5	278.9	46.8	900.1	20.0	
Mai	11.5	81.9	51.4	37.2	182.0	16.9	27.7	226.6			2.0	
Juni	12.8	63.5	212.6	40.5	329.4	11.6	6.8	347.8			—	
Juli	25.2	70.4	48.9	96.0	240.5	7.9	44.8	293.2	19.2	1 090.6	1.3	
Aug.	17.0	63.3	88.3	25.9	194.5	18.8	223.0	436.3			—	
Sept.	53.3	99.3	56.0	31.9	240.5	41.7	59.7	341.9			—	
Okt.	29.5	45.6	114.8	27.5	217.4	6.4	67.8	291.6	16.0	1 044.2	—	
Nov.	14.4	50.2	25.6	75.5	165.7	24.2	45.3	235.2			—	
Dez.	86.8	57.2	34.5	27.3	205.8	10.7	284.9	501.4			3.5	
1967 Jan.	3.4	111.9	56.1	65.0	236.4	27.5	152.0	415.9	2.2	1 012.3	4.5	
Febr.	17.7	60.0	123.2	92.0	382.9	24.5	87.3	404.7			5.6	
März	9.0	64.7	52.4	15.1	141.2	18.9	29.4	189.5			—	
davon Schuldverschreibungen mit vereinbarter Laufzeit bis einschließlich 4 Jahre												
1966 Okt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Nov.	—	8.5	—	63.0	71.5	—	—	71.5	—	—	—	
Dez.	—	14.8	10.0	17.0	41.8	—	258.2	300.0	—	—	—	
1967 Jan.	—	63.5	33.0	52.5	149.0	—	20.0	169.0	—	—	—	
Febr.	2.0	42.7	110.0	92.0	246.7	—	—	246.7	—	498.4	—	
März	—	39.9	30.0	12.8	82.7	—	—	82.7	—	—	—	
davon Schuldverschreibungen mit vereinbarter Laufzeit von über 4 Jahren												
1966 Okt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Nov.	14.4	41.7	25.6	12.5	94.2	24.2	45.3	163.7	16.0	—	—	
Dez.	86.8	42.4	24.5	10.3	164.0	10.7	26.7	201.4			3.5	
1967 Jan.	3.4	48.4	23.1	12.5	87.4	27.5	132.0	246.9	2.2	513.9	4.5	
Febr.	15.7	17.3	13.2	—	46.2	24.5	87.3	158.0			5.6	
März	9.0	24.8	22.4	2.3	58.5	18.9	29.4	106.8			—	
Netto-Absatz ¹⁾ Gesamt												
1960	2 227.4	943.4	365.1	2.8	3 538.7	—376.4	1 178.8	4 341.1	100.5	4 441.6	44.8	
1961	3 302.2	1 864.0	717.4	97.8	5 981.4	100.5	1 894.5	7 976.4	85.5	8 061.9	12.0	
1962	3 639.3	1 770.4	777.0	401.0	6 587.7	591.6	2 351.3	9 530.6	39.1	9 569.7	96.5	
1963	3 721.6	2 591.3	1 210.1	934.8	8 457.8	343.2	3 264.6	12 065.6	6.2	12 071.8	107.1	
1964	4 478.3	2 967.8	1 137.4	1 324.4	9 907.9	334.1	3 265.8	13 507.8	20.5	13 487.3	890.3	
1965	4 093.2	3 083.0	636.5	1 182.9	8 995.6	363.2	3 109.3	12 468.1	34.5	12 433.6	1 357.9	
1966	2 510.0	2 306.2	159.8	127.1	5 103.1	1.2	419.9	5 524.2	50.8	5 473.4	622.4	
1966 Jan.	466.4	343.1	186.0	29.6	1 025.5	— 38.4	396.2	1 383.3	5.8	2 507.9	57.0	
Febr.	206.0	236.0	56.4	83.3	581.3	— 21.8	— 118.6	440.9			3.9	
März	191.1	58.4	56.7	80.7	386.9	— 11.3	302.3	677.9			238.2	
April	140.7	114.3	— 46.8	25.4	233.6	93.3	— 30.1	296.8	— 38.5	672.6	— 20.0	
Mai	221.7	132.8	— 38.0	— 18.5	308.0	— 16.9	— 21.3	269.8			— 2.0	
Juni	199.5	137.4	— 185.6	— 0.6	150.7	— 11.6	5.4	144.5			3.8	
Juli	196.3	217.2	— 3.9	— 51.0	358.6	109.7	— 40.2	428.1	— 10.8	860.3	110.9	
Aug.	184.1	173.8	— 26.4	32.7	364.2	— 18.8	— 210.2	135.2			—	
Sept.	181.2	139.2	— 74.1	— 6.3	388.2	— 41.7	— 38.7	307.8			—	
Okt.	151.9	205.6	— 42.0	— 4.3	311.2	— 6.4	— 47.1	257.7	— 7.3	1 432.6	100.0	
Nov.	212.6	158.4	— 12.6	— 57.1	301.3	— 24.2	5.4	282.5			134.1	
Dez.	158.5	390.0	131.9	13.2	693.6	— 10.7	216.8	899.7			3.5	
1967 Jan.	325.3	352.5	— 13.0	16.9	681.7	92.5	1 127.9	1 902.1	3.8	4 295.9	— 1.1	
Febr.	205.6	405.8	— 49.3	— 38.2	622.5	276.7	348.5	1 247.7			163.2	
März	268.8	529.4	— 22.1	51.7	827.8	— 18.9	333.4	1 142.3			197.5	
davon Schuldverschreibungen mit vereinbarter Laufzeit bis einschließlich 4 Jahre												
1966 Okt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Nov.	2.0	— 1.6	—	— 61.8	— 61.4	—	25.0	— 36.4	—	—	—	
Dez.	2.0	140.3	19.0	— 17.0	144.3	—	243.3	387.6	—	—	—	
1967 Jan.	—	— 22.5	— 8.0	— 48.9	— 79.4	—	1 076.0	996.6	—	—	—	
Febr.	— 2.0	— 17.5	— 46.8	— 87.9	— 60.6	—	213.4	152.8	—	1 159.6	—	
März	3.0	— 14.7	— 10.0	— 4.5	— 17.2	—	27.4	10.2	—	—	—	
davon Schuldverschreibungen mit vereinbarter Laufzeit von über 4 Jahren												
1966 Okt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100.0	
Nov.	210.6	160.0	— 12.6	4.7	362.7	— 24.2	— 19.6	318.9	— 7.3	—	134.1	
Dez.	156.5	249.7	112.9	30.2	549.3	— 10.7	— 26.5	512.1			3.5	
1967 Jan.	325.3	375.0	— 5.0	65.8	761.1	92.5	51.9	905.5	3.8	3 136.3	— 1.1	
Febr.	207.6	423.3	2.5	49.7	683.1	276.7	1 094.9	1 247.7			163.2	
März	265.8	544.1	— 12.1	47.2	845.0	— 18.9	306.0	1 132.1			197.5	

¹⁾ Bruttoabsatz minus Tilgung; negatives Vorzeichen bedeutet Überhang der Tilgung über den im Berichtszeitraum neu abgesetzten (bzw. im Altgeschäft nach dem Wertpapierbereinigungsgesetz oder auf Grund von anderen Entschädigungsgesetzen anerkannten) Betrag.

6. Umlauf an festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten¹⁾

Mio DM Nominalwert

Jahres- bzw. Monats- ende	Neugeschäft nach der Währungsreform							insgesamt	Umtausch und Alt- sparer- papiere	Festverzinsliche Wert- papiere insgesamt	Nach- richtlich: Umlauf von Anleihen aus- ländischer Emittenten
	davon						insgesamt				
	Bankschuldverschreibungen				Industrie- obligationen (einschl. Wandel- schuldver- schreibungen)	Anleihen der öffentlichen Hand					
	Pfandbriefe (einschl. Schiffs- pfandbriefe)	Kommunal- obligationen (u. ähnl.)	Schuldver- schreibungen von Spezial- kredit- instituten	Sonstige Bankschuld- ver- schreibungen								insgesamt
1960	14 944,8	9 913,8	3 492,0	5,4	28 356,0	5 130,2	6 925,9	40 412,1	2 161,1	42 573,2	502,4
1961	18 247,0	11 777,8	4 209,4	103,2	34 337,4	5 230,7	8 820,4	48 385,5	2 246,6	50 632,1	514,4
1962	21 886,3	13 548,2	4 986,4	504,2	40 925,1	5 822,3	11 171,7	57 919,1	2 285,5	60 204,6	610,9
1963	25 607,9	16 139,5	6 196,5	1 439,0	49 382,9	6 165,5	14 436,3	69 984,7	2 291,7	72 276,4	718,0
1964	30 086,2	19 107,3	7 333,9	2 763,4	59 290,8	6 499,6	17 702,1	83 492,5	2 271,2	85 763,7	1 608,3
1965	34 179,4	22 190,3	7 970,4	3 946,3	68 286,4	6 862,8	20 811,4	95 960,6	2 236,8	98 197,4	2 966,2
1966	36 689,3	24 496,5	8 130,1	4 073,4	73 389,3	6 864,0	21 231,3	101 484,6	2 186,0	103 670,6	3 588,6
1964 Juli	28 321,0	18 238,5	6 731,0	2 141,3	55 431,8	6 541,3	16 277,6	78 250,7	·	·	1 551,8
Aug.	28 635,4	18 421,8	6 866,9	2 281,5	56 205,6	6 560,4	16 650,1	79 416,1	·	·	1 551,8
Sept.	28 861,3	18 489,1	7 124,3	2 392,5	56 867,2	6 528,5	16 965,9	80 361,6	2 266,0	82 627,6	1 551,8
Okt.	29 226,8	18 748,6	7 135,4	2 536,0	57 637,0	6 522,0	17 412,0	81 571,0	·	·	1 611,8
Nov.	29 583,1	18 893,6	7 137,0	2 609,2	58 222,9	6 501,7	17 672,0	82 396,6	·	·	1 611,8
Dez.	30 086,2	19 107,3	7 333,9	2 763,4	59 290,8	6 499,6	17 702,1	83 492,5	2 271,2	85 763,7	1 608,3
1965 Jan.	30 661,3	19 516,3	7 402,9	2 967,5	60 548,0	6 618,7	18 490,6	85 657,3	·	·	1 672,7
Febr.	31 102,0	19 869,8	7 634,3	3 228,6	61 834,7	6 596,2	18 493,7	86 924,6	·	·	1 825,0
März	31 567,9	20 101,7	7 724,2	3 294,4	62 688,2	6 674,9	18 581,9	87 945,0	2 280,7	90 225,7	2 225,0
April	31 935,7	20 420,2	7 797,0	3 416,1	63 569,0	6 660,8	18 998,3	89 228,1	·	·	2 203,0
Mai	32 173,5	20 587,1	7 845,9	3 513,2	64 119,7	6 649,5	19 329,8	90 099,0	·	·	2 309,7
Juni	32 445,5	20 906,5	7 801,9	3 614,0	64 765,9	6 909,9	19 668,9	91 344,7	2 254,8	93 599,5	2 336,3
Juli	32 826,4	21 400,2	8 036,9	3 660,7	65 924,2	6 889,4	20 138,2	92 951,8	·	·	2 451,8
Aug.	33 059,7	21 617,9	8 047,8	3 710,1	66 435,5	6 869,0	20 143,2	93 447,7	·	·	2 451,8
Sept.	33 340,6	21 753,1	8 004,0	3 742,6	66 840,3	6 854,5	20 200,2	93 895,0	2 232,1	96 127,1	2 451,8
Okt.	33 662,9	21 876,3	7 980,1	3 802,6	67 321,9	6 849,6	20 480,4	94 651,9	·	·	2 688,6
Nov.	33 892,8	22 083,0	8 066,0	3 888,1	67 929,9	6 875,2	20 710,3	95 515,4	·	·	2 848,6
Dez.	34 179,4	22 190,3	7 970,4	3 946,3	68 286,4	6 862,8	20 811,4	95 960,6	2 236,8	98 197,4	2 966,2
1966 Jan.	34 645,8	22 533,4	8 156,8	3 975,9	69 311,9	6 824,4	21 207,6	97 343,9	·	·	3 023,2
Febr.	34 851,8	22 769,4	8 212,8	4 059,2	69 893,2	6 802,6	21 089,0	97 784,8	·	·	3 027,1
März	35 042,9	22 827,8	8 269,5	4 139,9	70 280,1	6 791,3	21 391,3	98 462,7	2 242,6	100 705,3	3 265,3
April	35 183,6	22 942,1	8 222,7	4 165,3	70 513,7	6 884,6	21 361,2	98 759,5	·	·	3 245,2
Mai	35 405,3	23 074,9	8 194,7	4 146,8	70 821,7	6 867,7	21 339,9	99 029,3	·	·	3 243,2
Juni	35 604,7	23 212,3	8 009,0	4 146,2	70 972,2	6 856,1	21 345,3	99 173,6	2 204,1	101 377,7	3 247,0
Juli	35 801,0	23 429,5	8 005,1	4 095,2	71 330,8	6 965,8	21 305,1	99 601,7	·	·	3 358,0
Aug.	35 985,1	23 603,3	7 978,7	4 127,9	71 695,0	6 947,0	21 094,9	99 736,9	·	·	3 358,0
Sept.	36 166,3	23 742,5	8 052,8	4 121,6	72 083,2	6 905,3	21 056,2	100 044,7	2 193,3	102 238,0	3 358,0
Okt.	36 318,2	23 948,1	8 010,8	4 117,3	72 394,4	6 898,9	21 009,1	100 302,4	·	·	3 458,0
Nov.	36 530,8	24 106,5	7 998,2	4 060,2	72 695,7	6 874,7	21 014,5	100 584,9	·	·	3 592,1
Dez.	36 689,3	24 496,5	8 130,1	4 073,4	73 389,3	6 864,0	21 231,3	101 484,6	2 186,0	103 670,6	3 588,6
1967 Jan.	37 014,6	24 849,0	8 117,1	4 090,3	74 071,0	6 956,5	22 359,2	103 386,7	·	·	3 587,5
Febr.	37 220,2	25 254,8	8 166,4	4 052,1	74 693,5	7 233,2	22 707,7	104 634,4	·	·	3 750,7
März	37 489,0	25 784,2	8 144,3	4 103,8	75 521,3	7 214,3	23 041,1	105 776,7	2 189,8	107 966,5	3 948,2

Aufgliederung nach Zinssätzen und Ertragsbesteuerung³⁾

Stand vom 31. März 1967											
1) steuerfrei	4 744,9	1 616,0	30,6	—	6 391,5	97,1	68,6	6 557,2	2 178,2	8 735,4	—
davon zu %	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 bis unter 3 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 1/2 " 4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4 " 4 1/2	—	22,1	—	—	22,1	0,7	—	22,8	2 165,2	2 188,0	—
4 1/2 " 5	17,0	51,0	—	—	68,0	—	—	68,0	12,5	80,5	—
5 " 5 1/2	3 306,1	922,4	30,6	—	4 349,1	—	8,0	4 357,1	0,5	4 357,6	—
5 1/2 " 6	1 305,3	620,5	—	—	1 925,8	96,4	60,6	2 082,8	—	2 082,8	—
6 " 6 1/2	26,5	0,0	—	—	26,5	—	—	26,5	—	26,5	—
2) steuerbegünstigt	28,4	23,7	0,0	—	52,1	91,2	20,0	163,3	9,4	172,7	—
davon zu %	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6 1/2 bis unter 7	26,2	23,7	0,0	—	49,9	20,3	—	70,2	9,4	79,6	—
7 " 7 1/2	2,2	—	—	—	—	63,4	—	63,4	—	63,4	—
7 1/2 " 8	—	—	—	—	2,2	7,5	20,0	29,7	—	29,7	—
3) tarifbesteuert	32 715,7	24 144,5	8 113,7	4 103,8	69 077,7	7 026,0	22 952,5	99 056,2	2,2	99 058,4	3 948,2
davon zu %	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 bis unter 3 1/2	—	34,8	—	3,4	38,2	—	—	38,2	—	38,2	—
3 1/2 " 4	—	—	1,0	—	1,0	—	—	1,0	—	1,0	—
4 " 4 1/2	0,1	6,0	150,0	—	157,1	—	—	157,1	—	157,1	—
4 1/2 " 5	0,5	149,5	781,0	—	437,5	1 368,5	—	1 806,0	2,2	1 808,2	—
5 " 5 1/2	2 536,2	1 571,9	591,8	—	931,2	5 631,1	854,7	2 994,3	—	9 480,1	160,0
5 1/2 " 6	5 620,9	3 679,8	1 347,8	—	929,9	11 578,4	1 388,7	2 419,5	—	15 386,6	1 211,5
6 " 6 1/2	19 945,2	13 317,5	2 690,9	—	1 271,1	37 224,7	3 179,9	11 734,4	—	52 139,0	2 390,0
6 1/2 " 7	323,4	532,2	227,4	—	13,3	1 217,3	—	573,6	—	2 250,3	1 017,4
7 " 7 1/2	4 189,8	4 716,5	2 313,5	—	383,9	11 603,7	852,7	4 797,4	—	17 253,8	239,3
7 1/2 " 8	84,1	111,6	7,3	—	10,5	213,5	78,1	321,6	—	321,6	21,0
8 " 9	15,5	24,7	3,0	—	44,2	21,3	—	142,5	—	142,5	—

Aufgliederung nach Laufzeiten³⁾

Stand vom 31. März 1967											
a) vereinbarte Laufzeiten ⁴⁾											
Laufzeit in Jahren:											
bis einschl. 4	105,3	696,3	1 634,9	1 218,9	3 655,4	—	—	3 675,7	7 331,1	·	·
über 4 bis unter 10	152,6	851,7	1 490,9	1 337,4	2 490,7	342,2	—	862,8	3 695,7	·	·
10 " 20	1 151,8	2 622,0	3 991,6	1 544,1	9 309,5	2 635,5	—	13 350,7	25 295,7	·	·
20 und darüber	3 609,3	21 614,2	2 368,8	3,4	60 065,7	4 236,6	—	5 151,9	69 454,2	·	·
b) Restlaufzeiten ⁵⁾											
bis einschl. 4	370,0	1 574,4	2 454,5	2 678,8	7 077,7	354,8	—	5 117,3	12 549,8	·	·
über 4 bis unter 10	2 252,9	3 554,2	4 303,8	1 415,1	11 526,0	5 509,5	—	14 358,8	31 394,3	·	·
10 " 20	21 635,3	15 765,4	1 285,3	9,9	38 695,9	1 350,0	—	3 565,0	43 610,9	·	·
20 und darüber	13 230,8	4 890,2	100,7	—	18 221,7	—	—	—	18 221,7	·	·

¹⁾ Einschl. der zeitweilig im Bestand der Emittenten befindlichen Schuldverschreibungen. — ²⁾ Ohne die unter das Londoner Schuldenabkommen fallenden deutschen Auslandsanleihen. — ³⁾ Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. — ⁴⁾ Gerechnet vom Beginn der bedingungsgemäßen Verzinsung bis zur Endfälligkeit der Schuldverschreibungen. — ⁵⁾ Gerechnet vom Berichtsmonat bis zur mittleren Fälligkeit des restlichen Umlaufbetrages bei Tilgungsanleihen, bis zur Endfälligkeit bei gesamtfalligen Anleihen.

7. Veränderung des Aktienumschlufs Mio DM Nominalwert

Zeit	Zugang im Berichtszeitraum auf Grund von								Abgang im Berichtszeitraum auf Grund von			Netto- zugang bzw. Netto- abgang im Berichts- zeitraum	Gesamt- umschluf am Ende des Berichts- zeitraums	
	Bar- einzahlung 1)	Umtausch von Wandel- schuld- verschrei- bungen	Ausgabe von Kapital- berichts- aktien 2)	Ein- bringung von Forde- rungen	Ein- bringung von Aktien, Kuren, GmbH- Anteilen u. a.	Ein- bringung von sonstigen Sach- werten	Ver- schmelzung und Ver- mögens- über- tragung	Um- wandlung aus einer anderen Rechtsform	Um- stellung von RM- Kapital	Kapital- herab- setzung und Auflösung	Ver- schmelzung und Ver- mögens- über- tragung			Um- wandlung in eine andere Rechtsform
1960	1 900.0	4.5	1 143.8	103.3	107.2	75.2	279.6	738.8	11.0	29.0	328.5	155.7	+3 850.2	31 702.9
1961	2 181.6	10.8	1 007.8	158.5	52.6	2.4	55.7	23.3	144.2 3)	43.8	19.2	199.1	+3 374.8	35 077.7
1962	1 484.5	22.2	141.8	175.6	56.0	281.4	23.5	176.9	4.1	37.4	87.5	58.9	+2 182.2	37 259.9
1963	1 013.7	2.0	202.3	33.7	35.1	17.6	123.3	262.9	1.4	88.6	138.0	55.9	+1 409.5	38 669.4
1964	1 566.6	41.8	182.2	156.3	336.8	219.9	61.4	29.9	12.3	21.2	16.3	112.5	+2 457.2	41 126.6
1965	2 630.6	15.3	1 028.2	323.9	21.2	117.4	85.0	73.6	3.5	259.1	134.3	168.3	+3 737.0	44 863.6
1966	2 012.2	17.7	488.7	302.0	226.9	162.7	136.2	15.6	2.2	296.9	39.6	393.3	+2 634.4	47 498.0
1966 März	93.3	—	6.0	—	—	—	—	—	1.2	—	—	13.3	+ 101.0	45 758.6
1966 April	212.0	14.2	0.3	4.0	—	0.8	—	—	—	—	2.0	8.7	+ 220.6	45 979.2
1966 Mai	140.7	3.1	12.2	23.7	—	10.0	—	—	0.1	9.6	—	10.0	+ 170.2	46 149.4
1966 Juni	204.5	0.4	57.9	—	5.0	2.0	10.0	—	—	0.1	10.5	74.7	+ 204.5	46 353.9
1966 Juli	202.2	—	192.0	—	194.0	—	—	—	—	8.5	3.5	46.0	+ 530.2	46 884.1
1966 Aug.	135.8	—	70.6	155.0	—	—	0.5	2.0	—	150.1	0.1	48.0	+ 165.7	47 049.8
1966 Sept.	45.4	—	14.8	—	—	13.7	—	—	—	46.2	—	15.6	+ 26.7	47 065.0
1966 Okt.	200.2	—	114.8	—	6.0	0.5	—	—	—	—	—	26.7	+ 286.4	47 351.4
1966 Nov.	58.3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3.5	+ 50.3	47 401.7
1966 Dez.	144.5	—	10.4	4.5	—	3.0	26.1	—	—	0.1	43.0	31.3	+ 96.3	47 498.0
1967 Jan.	265.4	0.7	12.6	54.6	1.0	13.9	—	—	—	—	—	43.1	+ 305.1	47 803.1
1967 Febr.	65.5	—	12.3	—	15.0	0.5	—	—	—	—	—	13.5	+ 79.8	47 882.9
1967 März	12.0	1.6	264.1	2.5	25.0	—	—	—	—	—	—	2.1	+ 279.5	48 162.4

1) Einschl. der Ausgabe von Aktien aus Gesellschaftsgewinn. — 2) Ausgegeben auf Grund des Gesetzes über die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln und über die Gewinn- und Verlustrechnung vom 23. Dezember 1959 (Bundesgesetzbl. I S. 789). — 3) Einschl. eines Betrages von 102,8 Mio DM, um den die tatsächliche Umstellung des Grundkapitals der Aktiengesellschaften im Saarland die im Juni 1959 provisorisch vorgenommene Umrechnung zum Kurse von 100 Franken = 0,8507 DM übersteigt.

8. Umlauf¹⁾ der Wertpapiere aus dem Altgeschäft und der Altsparerwertpapiere Mio DM Nominalwert

Stand am Jahres- bzw. Monats- ende	Wertpapiere aus dem Altgeschäft			Altsparerwertpapiere			Bank- schuldver- schreibungen insgesamt	Öffentliche Anleihen		Industrie- obligationen aus dem Alt- geschäft	Wert- papiere aus dem Alt- geschäft und Altsparer- wert- papiere insgesamt	Nachrichtlich: Unter das Londoner Schuldenabkommen fallende deutsche Auslandsanleihen		
	Pfand- briefe	Kommunal- obligationen	Schuldver- schreibungen von Spezial- kredit- instituten	Pfand- briefe	Kommunal- obligationen	Schuldver- schreibungen von Spezial- kredit- instituten		aus dem Alt- geschäft	Alt- sparer			Anleihen des Bundes	Anleihen der Länder und Gemeinden	Private Anleihen
1960	568.3	96.5	47.1	328.5	16.4	96.3	1 153.1	823.1	88.2	96.7	2 161.1	1 981.0	249.0	523.0
1961	565.8	96.2	44.9	319.5	20.2	94.7	1 141.3	882.9	133.3	89.1	2 246.6	1 861.0	226.0	384.0
1962	562.9	95.2	42.9	308.6	19.8	92.1	1 121.9	925.7	159.2	78.7	2 285.5	1 717.0	218.0	377.0
1963	555.9	95.2	40.0	293.3	26.5	88.9	1 101.7	962.3	166.8	60.9	2 291.7	1 683.0	187.0	300.0
1964	555.0	94.9	36.3	277.3	25.3	84.3	1 073.1	976.5	169.1	52.5	2 271.2	1 651.0	173.0	291.0
1965	560.9	96.1	32.4	266.4	24.5	82.0	1 062.3	963.3	164.6	46.6	2 266.8	1 576.0	143.0	287.0
1966	561.6	96.1	27.3	253.5	23.5	77.1	1 039.1	947.4	170.8	28.7	2 186.0	1 537.0	110.0	262.0
1965 März	557.6	96.1	36.0	278.4	25.5	84.6	1 078.2	979.0	171.1	52.4	2 280.7	1 628.0	169.0	289.0
1965 Juni	556.4	96.2	35.9	273.9	24.9	83.3	1 072.6	957.1	173.4	51.7	2 254.8	1 590.0	168.0	288.0
1965 Sept.	558.3	96.0	34.0	266.1	24.4	81.7	1 060.5	959.3	163.1	49.1	2 232.0	1 592.0	149.0	288.0
1965 Dez.	560.9	96.1	32.4	266.4	24.5	82.0	1 062.3	963.3	164.6	46.6	2 236.8	1 576.0	143.0	287.0
1966 März	561.5	96.2	31.8	267.4	24.7	82.2	1 063.8	967.0	166.3	45.5	2 242.6	1 574.0	141.0	282.0
1966 Juni	561.7	96.2	29.0	261.0	23.5	78.8	1 050.2	941.3	168.2	44.4	2 204.1	1 543.0	128.0	269.0
1966 Sept.	561.4	96.2	27.6	252.8	23.3	76.9	1 038.2	945.6	169.7	39.8	2 193.3	1 540.0	126.0	267.0
1966 Dez.	561.6	96.1	27.3	253.5	23.5	77.1	1 039.1	947.4	170.8	28.7	2 186.0	1 537.0	110.0	262.0
1967 März	561.8	96.1	26.9	254.8	23.6	77.4	1 040.6	948.9	172.4	27.9	2 189.8	1 537.0	109.0	225.0

1) Im Umlauf sind nur Anleihen enthalten, die nach dem Wertpapierbereinigungsgesetz, dem Altsparger Gesetz oder dem Allgemeinen Kriegsfolgengesetz bedient werden.

9. Brutto-Absatz von festverzinslichen Wertpapieren und Aktien inländischer Emittenten Nominalwerte, Kurswerte und Durchschnitts-Emissionskurse¹⁾

Zeit	Festverzinsliche Wertpapiere														Aktien ²⁾			
	insgesamt			davon														
				Pfandbriefe ³⁾ und Kommunalobligationen			Schuldverschreibungen von Spezialkreditinsti- tuten und sonstige Bankschuldverschrei- bungen			Industrie- Obligationen			Anleihen der öffentlichen Hand					
	No- minal- wert	Kurs- wert	Ø Emissi- ons- kurs vH	No- minal- wert	Kurs- wert	Ø Emissi- ons- kurs vH	No- minal- wert	Kurs- wert	Ø Emissi- ons- kurs vH	No- minal- wert	Kurs- wert	Ø Emissi- ons- kurs vH	No- minal- wert	Kurs- wert	Ø Emissi- ons- kurs vH	No- minal- wert	Kurs- wert	Ø Emissi- ons- kurs vH
1960	5 327.5	5 151.9	96.7	3 463.3	3 332.8	96.2	504.1	490.7	97.3	27.5	26.7	96.9	1 332.6	1 301.7	97.6	1 904.5	2 792.5	146.6
1961	9 608.8	9 480.0	98.7	6 146.8	6 052.2	98.5	1 151.2	1 133.0	98.4	319.6	315.5	98.7	1 991.2	1 979.3	99.4	2 192.4	3 295.7	150.3
1962	11 844.3	11 744.6	99.2	6 464.4	6 387.1	98.8	1 523.1	1 513.2	99.3	1 076.1	1 071.2	99.6	2 780.9	2 773.1	99.7	1 506.7	2 195.9	145.7
1963	16 424.5	16 340.7	99.4	7 468.4	7 431.7	99.5	2 827.1	2 802.9	99.1	1 552.5	1 541.4	99.3	4 576.5	4 564.7	99.7	1 015.7	1 318.8	129.9
1964	16 907.4	16 713.0	98.8	8 578.0	8 497.1	99.1	3 217.0	3 168.6	98.5	973.7	967.9	99.4	4 138.7	4 079.4	98.5	1 608.4	2 243.0	139.4
1965	14 832.7	14 389.3	97.0	8 022.3	7 718.6	96.2	2 635.4	2 574.6	97.7	585.8	578.0	98.7	3 589.2	3 518.1	98.0	2 645.9	3 958.7	149.6
1966	9 398.9	8 913.8	94.8	6 016.0	5 633.6	93.6	1 547.4	1 476.3	95.4	231.7	229.5	99.1	1 603.8	1 574.4	98.2	2 029.9	2 689.3	132.5
1966 Febr.	874.8	846.7	96.8	484.2	464.6	96.0	173.6	168.4	97.0	—	—	—	217.0	213.7	98.5	217.9	370.1	169.9
1966 März	895.9	867.0	96.8	413.1	396.5	96.0	148.5	144.2	97.1	—	—	—	334.3	326.3	97.6	93.3	103.7	111.2
1966 April	575.7	554.0	96.2	371.7	354.6	95.4	77.5	75.1	97.0	114.1	111.9	98.0	12.4	12.4	100.0	1 506.7	2 195.9	145.7
1966 Mai	496.4	467.6	94.2	447.9	420.0	93.8	42.1	41.2	97.9	—	—	—	6.4	6.4	100.0	143.8	249.1	173.3
1966 Juni	492.3	458.1	93.1	413.2	381.0	92.3	66.9	64.9	97.1	—	—	—	12.2	12.2	100.0	204.9	256.9	125.4
1966 Juli	721.3	668.3	92.6	509.1	463.7	91.1	90.0	82.4	91.5	117.6	117.6	100.0	4.6	4.6	100.0	202.2	268.5	132.8
1966 Aug.	571.5	525.3	91.9	438.2	400.5	91.4	120.5	112.0	92.9	—	—	—	12.8	12.8	100.0	135.8	205.5	151.3
1966 Sept.	649.7	594.6	91.5	473.0	434.6	91.9	155.7	139.0	89.3	—	—	—	21.0	21.0	100.0	45.4	54.9	120.8
1966 Okt.	549.3	511.3	93.1	432.6	400.3	92.5	96.0	90.3	94.0	—	—	—	20.7	20.7	100.0	200.4	285.4	142.4
1966 Nov.	517.7	481.2	92.9	435.6	401.5	92.2	31.4	29.5	93.9	—	—	—	50.7	50.2	99.0	58.3	71.4	122.5
1966 Dez.	1 401.1	1 350.1	96.4	692.5	658.6	95.1	206.9	199.8	96.6	—	—	—	501.7	491.7	98.0	144.5	180.8	125.1
1967 Jan.	2 318.0	2 250.9	97.1	793.1	755.2	95.2	125.0	120.0	96.0	120.0	116.4	97.0	1 279.9	1 259.3	98.4	266.1	503.5	189.2
1967 Febr.	1 652.4	1 613.2	97.6	689.1	664.5	96.4	226.3	220.5	97.4	301.2	301.2	100.0	435.8	426.9	98.0	65.5	84.7	129.3
1967 März	1 331.8	1 298.2	97.5	871.9	847.7	97.2	97.1	96.3	99.2	—	—	—	362.8	354.2	97.6	13.6	14.4	106.4

1) Durchschnittliche Verkaufskurse, gewogen mit den in Tsd DM gemeldeten Nominalwerten. — 2) Einschl. Schiffspfandbriefe. — 3) Aktien-Emissionen gegen Bareinzahlung (einschl. der Ausgabe von Aktien aus Gesellschaftsgewinn) und Umtausch von Wandelschuldverschreibungen.

10. Brutto-Absatz von Industrie-Obligationen und Aktien

V. Kapitalmarkt

aufgeteilt nach Wirtschaftsgruppen der Emittenten

Mio DM Nominalwert

Wirtschaftsgruppe der Emittenten	Industrie-Obligationen						Aktien					
	1948, 2. Hj. bis 1963	1964	1965	1966	1967 Januar bis März	seit der Währungsreform insgesamt	1948, 2. Hj. bis 1963	1964	1965	1966	1967 Januar bis März	seit der Währungsreform insgesamt
1) Land- und Forstwirtschaft, Binnen- und Hochseefischerei	—	—	—	—	—	—	10,0	0,9	2,9	1,2	—	15,0
2) Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	1 695,6	180,0	100,0	—	—	1 975,6	1 143,3	80,6	507,7	25,1	2,2	1 758,9
3) Eisen- und Metallherzeugung und -verarbeitung	1 636,6	110,0	—	4,1	—	1 750,7	1 201,1	115,0	78,2	230,5	2,4	1 627,2
4) Energiewirtschaft und Versorgungsbetriebe	2 523,7	65,0	200,0	60,0	—	2 848,7	1 988,7	266,5	378,2	312,5	19,8	2 965,7
5) Stahl- und Eisenbau, Maschinen-, Fahrzeug-, Schiffbau, Eisen-, Stahl- und Blechwarengewerbe, Feinmechanik, Optik und Elektrotechnik	848,6	207,5	—	76,8	120,0	1 252,9	3 030,1	228,6	432,1	214,3	160,7	4 065,8
6) Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung, Kohlenwertstoff- und Gummiindustrie, Kunststoffe	1 823,2	399,2	285,8	90,8	301,2	2 900,2	3 629,9	420,5	711,5	393,4	78,6	5 233,9
7) Nahrungs-, Genuß- und Futtermittelgewerbe	18,6	—	—	—	—	18,6	351,9	27,4	18,0	28,6	2,6	428,5
8) Sonstige verarbeitende Gewerbe (Feinkeramik, Glas, Sägerei, Holz, Papier, Leder, Textil, Bekleidung)	155,1	12,0	—	—	—	167,1	485,9	107,4	74,5	97,9	1,1	766,8
9) Bau- und Bauhilfsgewerbe	77,3	—	—	—	—	77,3	107,1	14,6	28,9	12,6	41,9	205,1
10) Wohnungs- und Grundstückswesen	1,1	—	—	—	—	1,1	427,1	83,3	51,7	68,5	5,4	636,0
11) Sonstige Dienstleistungen	—	—	—	—	—	—	73,9	8,1	1,6	2,0	0,1	85,7
12) Handel-, Geld- und Versicherungswesen	148,0	—	—	—	—	148,0 ¹⁾	2 419,3	225,9	337,7	386,5	25,2	3 394,6
13) Verkehrswirtschaft	85,0	—	—	—	—	85,0	526,4	26,0	22,3	251,9	5,2	831,8
14) Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	—	—	—	—	—	—	9,8	3,6	0,6	4,9	—	18,9
insgesamt	9 012,8	973,7	585,8	231,7	421,2	11 225,2	15 404,5	1 608,4	2 645,9	2 029,9	345,2	22 033,9

¹⁾ Schuldverschreibungen von Handelsunternehmen.

11. Brutto-Absatz festverzinslicher Wertpapiere inländischer Emittenten im März 1967

aufgeteilt nach Wertpapierarten und Zinssätzen, Emissionskursen und Laufzeiten

Mio DM Nominalwert

Zinssatz %	Emissionskurs	Bankschuldverschreibungen					Industrieobligationen (einschl. Wandschuldverschreibung.)	Anleihen der öffentlichen Hand	Festverzinsl. Wertpapiere insgesamt
		Pfandbriefe (einschl. Schiffspfandbriefe)	Kommunalobligationen (u. ähnl.)	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Sonstige Bankschuldverschreibungen	Insgesamt			
5	82	0,3	0,0	—	17,3	17,6	—	—	17,6
	100	—	0,0	—	—	0,0	—	—	0,0
5 1/2	—	0,3	—	—	17,3	17,6	—	—	17,6
	82 bis unter 88	6,7	2,0	—	11,9	20,6	—	—	20,6
	88 " " 100	—	2,0	—	—	2,0	—	—	2,0
6	100	6,7	—	—	11,9	11,9	—	—	11,9
	78 bis unter 82	67,1	59,8	25,0	1,6	153,5	—	15,4	168,9
	84 " " 87	0,8	0,7	—	—	1,5	—	—	1,5
	87 " " 90	1,8	1,0	—	—	2,8	—	—	2,8
	90 " " 92	2,3	0,6	—	—	2,9	—	—	2,9
	92 " " 94	34,9	16,1	—	—	51,0	—	—	51,0
	94 " " 96	21,5	3,3	—	—	24,8	—	—	24,8
	96 " " 98	—	3,8	—	0,0	3,8	—	—	3,8
	98 " " 100	2,3	15,0	—	—	17,3	—	—	17,3
6 1/4	100	—	11,3	20,0	1,6	32,9	—	—	32,9
	94	3,5	8,0	5,0	—	16,5	—	15,4	31,9
6 1/2	—	—	1,0	—	—	1,0	—	—	1,0
	94 bis unter 98	—	57,9	—	1,9	59,8	—	2,4	62,2
	98 " " 100	—	0,0	—	1,1	1,1	—	—	1,1
7	100	—	55,6	—	0,8	56,4	—	2,4	58,8
	100	—	2,3	—	—	2,3	—	—	2,3
	87 bis unter 89	203,7	473,4	5,3	34,1	716,5	—	345,0	1 061,5
	89 " " 92	0,8	1,5	—	—	2,3	—	—	2,3
	92 " " 94	1,3	1,0	—	—	2,3	—	—	2,3
	94 " " 96	0,8	5,7	—	—	6,5	—	—	6,5
	96 " " 97	1,5	13,2	—	—	14,7	—	—	14,7
	97 " " 98	3,4	17,4	—	—	20,8	—	—	20,8
	98 " " 99	12,4	199,0	1,0	3,0	215,4	—	320,0	535,4
	99 " " 100	129,0	148,9	1,3	4,1	283,3	—	25,0	308,3
	100	47,4	79,9	—	22,8	150,1	—	—	150,1
	101	7,1	5,7	1,0	4,2	18,0	—	—	18,0
	101	—	1,1	—	—	1,1	—	—	1,1
insgesamt		277,8	594,1	30,3	66,8	969,0	—	362,8	1 331,8
davon zu vereinbarten Laufzeiten bis einschl. 4 Jahre		3,0	25,2	20,0	17,3	65,5	—	27,4	92,9
von über 4 bis unter 10 Jahre		6,5	47,0	—	20,4	73,9	—	—	73,9
von 10 bis unter 20 Jahre		9,2	125,9	9,0	29,1	173,2	—	335,4	508,6
von 20 Jahren und darüber		259,1	396,0	1,3	—	656,4	—	—	656,4

12. Durchschnittskurse tarifbesteufter

Zeit	Pfandbriefe							Kommunal-Obligationen						
	5 %	5 1/2 %	6 %	6 1/2 %	7 %	7 1/2 %	8 %	5 %	5 1/2 %	6 %	6 1/2 %	7 %	7 1/2 %	8 %
1957	—	92.1	91.2	94.3	100.8	101.7	102.6	—	92.1	92.7	94.8	100.5	101.5	103.4
1958	—	95.1	96.2	97.7	100.8	101.7	102.6	—	95.1	96.3	98.1	100.5	101.5	103.4
1959	97.0	99.6	101.6	102.3	102.9	104.1	104.6	97.3	99.6	101.5	102.2	102.7	103.9	104.1
1960	90.0	92.6	95.0	99.4	100.9	102.0	102.0	90.2	92.6	95.0	99.5	100.7	101.7	100.9
1961	93.3	97.1	100.1	101.3	102.0	102.3	102.5	93.1	97.0	100.0	101.4	101.7	101.8	—
1962	91.1	95.7	100.0	101.0	101.5	101.5	102.7	91.0	95.6	99.9	101.0	101.3	101.3	—
1963	89.8	93.9	99.2	100.8	100.9	102.3	102.1	89.8	94.0	99.2	100.6	100.7	101.2	—
1964	89.2	93.5	98.8	100.5	100.9	102.9	101.9	89.1	93.6	98.9	100.5	100.6	101.9	—
1965	85.8	88.6	92.4	97.5	99.4	101.4	101.3	85.8	89.1	92.8	97.2	99.0	102.2	—
1966	79.4	80.8	84.1	90.9	93.0	98.7	100.6	79.3	81.5	84.9	89.7	92.9	99.5	—
1964 Juli	88.9	93.0	98.3	100.5	100.7	103.3	101.9	88.9	93.2	98.5	100.3	100.6	102.0	—
1964 Aug.	88.6	92.8	98.0	100.4	100.8	103.1	102.0	88.7	93.0	98.1	100.3	100.8	102.0	—
1964 Sept.	88.5	92.7	98.0	100.5	100.8	103.0	102.0	88.5	92.9	98.0	100.3	100.7	101.9	—
1964 Okt.	88.3	92.5	97.9	100.4	100.9	102.9	102.1	88.1	92.8	98.0	100.3	100.8	102.3	—
1964 Nov.	88.3	92.4	97.8	100.3	100.8	102.8	102.1	88.0	92.7	97.9	100.2	100.7	102.3	—
1964 Dez.	88.3	92.4	97.7	100.2	100.9	102.7	102.0	88.1	92.7	97.8	100.2	100.7	102.2	—
1965 Jan.	88.6	92.7	97.6	100.2	101.1	102.7	101.8	88.6	92.9	97.7	100.2	100.8	102.5	—
1965 Febr.	88.1	92.0	97.0	100.1	101.0	102.7	101.6	88.2	92.3	97.1	100.0	100.6	102.5	—
1965 März	87.8	91.4	96.2	99.8	100.8	102.4	101.7	88.0	91.9	96.4	99.7	100.7	102.5	—
1965 April	87.5	91.1	95.7	99.7	100.6	102.4	101.6	87.9	91.6	95.8	99.6	100.7	103.2	—
1965 Mai	86.5	89.7	93.9	99.1	100.3	102.1	101.3	86.7	90.3	94.3	99.2	100.3	103.1	—
1965 Juni	85.8	88.7	92.1	98.2	99.7	101.5	101.1	85.8	89.1	92.6	97.3	99.7	102.2	—
1965 Juli	85.4	88.0	91.3	97.2	99.5	100.9	101.1	85.4	88.4	91.8	96.4	98.6	102.1	—
1965 Aug.	84.8	87.2	90.5	96.5	99.2	100.8	101.0	84.9	87.8	90.9	95.8	98.5	101.9	—
1965 Sept.	84.5	86.7	89.8	96.0	98.7	100.7	101.0	84.5	87.2	90.2	95.5	98.2	101.6	—
1965 Okt.	83.8	85.9	88.7	94.8	97.8	100.3	101.0	83.7	86.2	89.2	94.8	97.4	101.6	—
1965 Nov.	83.3	85.0	88.1	94.2	97.2	100.2	101.3	83.1	85.7	88.7	94.3	96.5	101.4	—
1965 Dez.	83.0	84.7	87.9	93.9	96.8	100.3	101.3	82.8	85.4	88.4	93.6	96.4	101.4	—
1966 Jan.	83.4	84.9	87.9	93.9	96.1	100.3	101.5	82.8	85.3	88.5	93.2	96.0	101.0	—
1966 Febr.	83.9	84.6	87.9	93.9	96.1	100.5	101.3	82.7	85.1	88.4	93.1	96.1	100.9	—
1966 März	82.8	84.4	87.6	93.7	96.1	100.4	100.8	82.6	85.0	88.2	93.0	96.0	100.9	—
1966 April	81.7	83.0	86.3	93.2	95.4	100.2	100.9	81.7	83.8	87.2	92.3	95.3	100.8	—
1966 Mai	80.5	81.5	84.3	92.0	93.9	99.9	100.8	80.6	82.4	85.4	91.1	93.9	100.4	—
1966 Juni	79.3	80.4	82.5	90.7	91.8	98.9	100.4	79.3	81.3	83.7	89.4	91.5	100.3	—
1966 Juli	77.2	78.4	80.8	89.2	89.3	96.9	100.0	77.4	79.4	82.1	87.6	89.7	98.7	—
1966 Aug.	76.6	77.7	80.4	88.3	89.1	96.6	100.0	76.4	78.7	81.4	86.3	89.2	98.2	—
1966 Sept.	76.7	77.8	81.1	88.2	89.9	97.1	100.3	76.6	78.7	81.8	86.3	90.1	98.3	—
1966 Okt.	76.8	78.1	82.4	88.6	91.6	97.4	100.5	76.6	78.9	83.0	86.9	91.5	98.6	—
1966 Nov.	76.8	78.1	82.4	88.7	91.7	97.7	100.2	76.5	78.8	83.0	87.0	91.5	98.8	—
1966 Dez.	78.3	80.4	85.8	90.6	94.6	98.6	100.3	78.2	81.0	86.2	90.0	94.3	97.8	—
1967 Jan.	80.6	83.1	88.4	92.6	96.2	99.5	100.4	80.5	83.8	88.7	92.2	96.1	98.7	—
1967 Febr.	80.9	83.3	88.7	93.0	96.7	100.3	100.5	80.9	83.9	89.0	92.6	96.6	99.9	—
1967 März	81.8	84.4	90.0	94.1	97.8	100.4	100.6	81.5	84.7	90.1	93.5	97.6	100.3	—

1) Ab 1959 alle, vorher rd. 90 vH der börsennotierten tarifbesteuerten Wertpapiere in den aufgeführten Gruppen. — Ohne Kassenobligationen und sonstige mittelfristige Papiere. — sind einfache arithmetische Mittel aus den Monatszahlen.

13. Index der Bundesgebiet ohne Berlin:

Zeit ¹⁾	Industrie												
	Insgesamt	Grundstoffindustrien					Metallverarbeitende Industrien					Sonstige	
		Gesamt	darunter			Gesamt	darunter				Gesamt	Farbenwerte	
Steinkohlenbergbau	Eisen- u. Stahlindustrie	Zementindustrie	N. E. Metallindustrie	Maschinenbau	Straßenfahrzeugbau		Elektrotechnik	Feinmechanik und Optik					
1950 ¹⁾	56	55	38	34	29	63	69	68	65	73	68	67	36
1951	80	81	61	59	48	85	93	99	92	90	87	96	79
1952	99	101	97	97	91	96	105	116	104	103	102	104	98
1953	89	90	88	88	88	92	93	93	95	90	93	95	87
1954	125	126	130	129	146	118	121	115	122	119	124	110	132
1955	196	198	201	191	231	175	203	173	193	232	216	169	208
1956	187	187	183	168	212	172	195	170	180	214	208	173	187
1957	186	186	184	167	218	160	189	156	172	212	198	160	185
1958	239	235	245	238	243	211	258	202	224	330	267	195	237
1959	409	399	315	251	379	394	492	333	397	663	463	321	438
1960	649	636	412	314	512	713	965	548	743	1080	629	427	694
1961	675	638	379	311	436	820	1 046	558	804	1 054	693	406	694
1962	527	482	289	239	330	646	874	388	558	3 378	645	281	507
1963	514	463	250	214	277	602	803	294	513	2 560	626	235	507
1964	581	535	334	302	338	706	867	267	591	2 724	667	273	569
1965	516	478	280	238	306	689	761	247	476	2 355	635	263	535
1966	448	412	230	206	223	530	655	206	374	2 078	555	254	476
1966 Sept.	599	554	362	329	361	745	880	286	603	2 748	676	288	581
1966 Okt.	577	532	348	321	341	731	833	280	584	2 525	651	291	566
1966 Nov.	562	517	326	293	329	724	817	270	558	2 511	639	281	558
1966 Dez.	561	517	317	284	322	741	819	264	556	2 499	655	278	567
1965 Jan.	564	519	315	280	326	756	822	267	547	2 532	661	277	574
1965 Febr.	549	506	305	265	321	760	801	259	522	2 476	651	269	563
1965 März	537	496	299	261	317	759	783	254	507	2 440	628	267	551
1965 April	534	494	297	257	318	758	778	251	504	2 423	627	266	550
1965 Mai	521	482	290	250	312	722	759	248	476	2 383	614	265	538
1965 Juni	508	473	279	236	306	708	756	243	467	2 395	617	262	528
1965 Juli	503	467	270	223	302	685	748	238	462	2 354	614	258	525
1965 Aug.	511	473	268	219	301	665	764	246	470	2 362	645	264	535
1965 Sept.	511	473	269	221	305	641	762	245	469	2 331	653	266	560
1965 Okt.	496	459	261	213	297	629	737	243	453	2 216	645	256	521
1965 Nov.	483	448	257	219	288	598	719	236	426	2 174	636	253	507
1965 Dez.	476	441	252	219	275	581	708	231	409	2 170	624	252	499
1966 Jan.	491	454	256	224	274	599	732	242	424	2 229	652	255	516
1966 Febr.	499	460	256	222	264	620	734	243	426	2 197	671	251	530
1966 März	494	454	253	219	259	610	724	238	419	2 186	657	252	525
1966 April	485	448	254	225	247	600	708	229	404	2 173	632	255	516
1966 Mai	467	432	246	220	230	576	684	221	394	2 120	596	258	496
1966 Juni	442	409	234	211	222	531	651	214	372	2 085	543	258	467
1966 Juli	414	383	214	192	210	504	616	197	349	2 016	496	253	438
1966 Aug.	417	383	212	180	208	474	610	188	350	1 989	490	254	443
1966 Sept.	429	393	213	188	204	492	623	188	354	2 024	508	255	462
1966 Okt.	420	383	208	195	190	464	605	180	343	1 986	486	255	452
1966 Nov.	408	372	207	193	185	439	587	170	325	1 966	466	251	434
1966 Dez.	411	372	205	194	186	458	589	168	330	1 968	467	250	434
1967 Jan.	410	368	203	190	189	462	584	166	337	1 894	483	242	427

festverzinslicher Wertpapiere¹⁾

Industrie-Obligationen							Anleihen der öffentlichen Hand							Zeit	
5 %	5 1/2 %	6 %	6 1/2 %	7 %	7 1/2 %	8 %	5 %	5 1/2 %	6 %	6 1/2 %	7 %	7 1/2 %	8 %		
—	—	—	—	—	102,4	100,5	—	—	92,5	—	93,2	—	—	—	1957
—	—	—	—	—	105,1	105,1	—	—	96,5	—	100,2	—	—	104,2	1958
90,9	98,7	102,0	103,3	105,4	106,1	107,0	—	99,0	100,7	102,7	105,0	106,3	107,3	107,3	1959
92,9	98,8	100,8	100,8	103,4	104,0	104,9	90,8	93,5	96,8	98,8	101,1	103,3	104,5	104,5	1960
93,9	97,3	101,3	102,6	103,9	104,0	103,9	94,9	98,4	100,8	102,8	104,1	104,0	104,2	104,2	1961
92,2	95,7	100,2	101,8	103,1	103,1	102,1	93,3	97,8	100,8	102,4	103,9	103,0	102,4	102,4	1962
92,7	95,5	100,4	101,8	102,3	101,6	101,5	93,1	96,9	100,2	102,3	102,6	101,6	—	—	1963
92,3	94,5	99,0	100,8	101,4	101,3	101,3	91,2	96,4	99,0	101,3	101,4	101,3	—	—	1964
89,3	91,1	98,0	97,1	99,8	100,3	101,7	90,5	92,5	97,7	98,2	99,9	101,24	—	—	1965
84,6	86,3	88,2	92,3	97,0	98,8	100,8	87,4	87,9	88,1	95,4	96,0	100,1	—	—	1966
91,6	94,1	98,5	100,6	101,1	101,1	101,5	92,6	95,7	98,2	101,1	101,4	101,5	—	—	Juli 1964
92,1	94,3	98,3	100,6	101,3	101,3	101,4	92,8	95,8	98,1	101,0	101,3	101,4	—	—	Aug.
92,0	94,3	98,0	100,6	101,3	101,3	101,5	92,7	95,7	98,0	100,9	101,2	101,6	—	—	Sept.
92,3	94,3	98,0	100,4	101,3	101,3	101,7	92,6	95,4	97,8	100,7	101,2	101,5	—	—	Okt.
92,3	94,2	98,0	100,3	101,4	101,4	102,1	92,8	95,4	97,8	100,8	101,2	101,4	—	—	Nov.
92,1	94,3	97,8	100,2	101,4	101,6	102,1	92,9	95,3	97,8	100,7	101,1	101,5	—	—	Dez.
92,1	94,1	97,6	100,2	101,3	101,4	102,1	92,7	95,2	97,6	100,5	101,2	101,9	—	—	Jan. 1965
91,5	93,6	97,1	100,0	101,5	101,7	101,9	92,3	94,7	97,1	100,3	101,6	101,5	—	—	Febr.
91,4	93,2	96,6	99,7	101,3	101,5	101,9	92,1	94,3	96,5	100,1	101,5	101,5	—	—	März
90,7	92,8	95,7	99,4	100,8	101,0	101,7	91,4	93,8	96,2	99,7	101,1	101,5	—	—	April
91,6	94,4	97,9	100,2	101,6	101,6	101,7	90,8	93,0	94,5	98,8	100,3	101,5	—	—	Mai
89,6	91,1	93,3	96,6	99,8	100,4	101,4	90,3	92,6	93,3	98,1	99,5	101,2	—	—	Juni
89,5	90,8	93,0	96,3	99,4	100,3	101,5	89,7	92,2	92,9	97,8	99,3	100,9	—	—	Juli
89,0	90,4	92,5	96,1	99,2	100,5	101,7	89,8	91,9	92,5	97,6	99,4	100,9	—	—	Aug.
87,9	89,3	91,9	95,2	99,2	100,5	101,7	89,5	91,3	91,8	97,3	99,3	101,0	—	—	Sept.
87,0	88,9	91,4	95,0	98,6	100,5	101,8	89,0	90,5	90,9	96,4	99,0	101,5	—	—	Okt.
87,3	89,3	91,2	94,6	98,2	100,4	101,8	89,5	90,7	90,8	96,3	98,3	101,0	—	—	Nov.
85,8	88,0	90,1	93,8	97,8	99,9	101,0	88,3	90,0	90,0	95,6	97,9	100,5	—	—	Dez.
86,7	88,5	90,8	94,3	98,4	100,3	101,4	89,0	90,2	90,2	96,4	97,9	100,5	—	—	Jan. 1966
87,2	89,1	91,0	94,8	98,5	100,3	101,6	89,7	90,5	90,6	96,6	98,0	100,9	—	—	Febr.
86,6	88,4	90,9	94,1	98,3	100,2	101,3	89,0	90,0	89,9	96,2	97,9	100,6	—	—	März
84,8	86,2	88,0	92,4	97,1	99,6	101,1	87,4	89,0	88,4	95,5	97,2	100,2	—	—	April
84,9	86,1	87,6	92,0	97,0	99,2	100,8	87,5	88,5	87,8	95,3	95,8	99,9	—	—	Mai
83,0	85,1	86,4	90,6	95,9	97,9	100,4	86,3	86,4	86,5	94,5	95,0	100,1	—	—	Juni
82,8	84,5	86,3	90,8	95,3	97,8	100,2	85,7	85,3	85,8	94,4	93,9	99,7	—	—	Juli
83,2	84,6	86,7	90,8	96,2	97,7	100,6	85,7	85,8	86,0	94,4	94,1	99,2	—	—	Aug.
83,0	85,2	87,1	91,1	96,3	97,7	100,4	86,5	86,7	86,4	94,6	94,8	99,8	—	—	Sept.
83,8	85,6	87,5	91,6	96,6	97,6	100,4	86,3	87,0	87,5	95,1	95,5	99,9	—	—	Okt.
83,9	85,9	87,7	92,2	96,5	98,0	100,6	87,3	87,3	88,2	95,5	95,6	100,0	—	—	Nov.
85,1	86,8	89,5	93,3	97,4	99,1	100,9	88,7	88,5	89,9	96,1	96,7	100,2	—	—	Dez.
86,0	87,9	90,4	93,9	98,0	99,3	101,8	90,3	89,5	91,3	96,5	97,7	100,4	—	—	Jan. 1967
87,4	89,0	91,1	94,6	98,6	100,1	101,9	91,2	90,2	92,2	97,1	97,9	100,3	—	—	Febr.
88,1	89,7	91,7	95,2	99,3	100,5	101,7	91,6	91,5	93,2	98,0	98,8	100,9	—	—	März

Die Monatszahlen wurden bis einschließlich März 1966 aus den täglichen Kursnotierungen, ab April 1966 aus den Kursnotierungen an Bankstichtagen errechnet. Die Jahreszahlen

Aktienkurse

31. Dezember 1953 = 100

verarbeitende Industrien								Übrige Wirtschaftsgruppe					Zeit ¹⁾	
darunter								darunter						
überchem. Industrie	Gummiverarbeitung	Papierindustrie	Leder- u. Linoledumindustrie	Textilindustrie	Nahrungsmittelindustrie	Brauerien	Hoch- und Tiefbau	Gesamt	Warenhäuser	Kreditbanken	Hypothekbanken	Schiffahrt		Energiwirtschaft
68	67	69	89	87	85	83	116	60	61	30	75	56	65	1950 ¹⁾
94	80	115	101	121	110	87	104	79	78	51	82	85	85	1951
106	87	113	106	108	116	100	106	91	87	72	92	119	96	1952
91	84	88	98	92	95	89	92	87	87	74	93	100	91	1953
129	111	134	111	117	122	123	128	119	116	121	130	139	117	1954
217	173	202	153	163	181	210	209	187	193	200	211	181	184	1955
221	176	194	148	158	186	230	199	186	198	215	213	184	177	1956
232	169	179	152	151	198	256	210	185	207	222	204	187	171	1957
320	223	227	221	181	284	372	312	253	326	318	349	161	228	1958
589	437	375	355	260	484	653	532	449	744	574	674	172	395	1959
936	719	617	613	410	636	1 162	897	698	1 495	871	875	189	611	1960
945	689	645	583	383	614	1 081	1 060	808	1 702	991	892	214	729	1961
640	452	360	407	258	526	901	1 055	696	1 370	759	855	196	664	1962
606	465	236	352	266	559	867	1 256	701	1 321	726	912	181	688	1963
698	522	263	341	310	582	916	1 558	752	1 341	812	1 107	203	725	1964
629	442	236	314	285	511	847	1 212	657	1 445	701	1 000	208	614	1965
573	399	223	303	237	475	773	901	580	1 288	677	848	227	521	1966
723	527	278	345	315	587	926	1 569	765	1 439	826	1 173	201	731	Sept. 1964
704	506	266	338	312	582	912	1 534	741	1 419	787	1 141	203	710	Okt.
689	495	258	330	307	573	898	1 443	728	1 370	774	1 130	207	697	Nov.
686	503	253	330	305	579	905	1 434	725	1 370	789	1 149	205	688	Dez.
691	499	259	334	311	573	911	1 428	729	1 388	800	1 177	205	689	Jan. 1965
669	473	254	329	307	551	906	1 380	706	1 378	772	1 172	207	663	Febr.
658	454	241	319	297	545	896	1 345	686	1 367	738	1 144	205	646	März
643	453	250	320	295	526	889	1 358	683	1 414	739	1 090	204	638	April
624	443	231	309	285	487	859	1 304	662	1 403	699	1 004	201	624	Mai
606	439	229	308	277	499	847	1 246	636	1 399	668	958	200	597	Juni
605	439	228	307	276	494	831	1 138	637	1 451	665	908	201	599	Juli
631	432	234	315	281	499	835	1 149	652	1 480	693	933	201	611	Aug.
627	428	235	314	281	499	831	1 137	652	1 521	688	922	210	609	Sept.
610	419	231	306	277	497	806	1 081	629	1 525	672	906	217	578	Okt.
593	409	224	304	270	487	779	997	609	1 493	645	890	218	560	Nov.
588	413	217	304	265	479	778	987	604	1 519	638	891	225	552	Dez.
609	437	220	316	276	483	795	1 018	625	1 501	676	923	226	572	Jan. 1966
647	470	226	332	277	505	814	1 038	645	1 533	736	962	230	578	Febr.
642	472	229	329	268	514	818	1 036	640	1 501	748	967	231	567	März
618	469	243	325	260	524	807	988	622	1 423	733	933	232	552	April
594	442	234	312	250	526	791	938	593	1 379	680	878	231	530	Mai
554	410	227	301	234	498	768	886	560	1 269	646	819	230	501	Juni
514	353	219	291	212	456	743	834	530	1 168	618	784	238	474	Juli
526	344	218												

14. Investment-

Gesellschaft	Fonds	Inventarwert ¹⁾											Anzahl der					
		1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967			1959	1960	1961			
		Mio DM											Tsd Stück					
													Jan.	Febr.	März			
Allfonds Gesellschaft für Investmentanlagen mbH München	Allfonds	—	55,0	87,0	90,1	114,4	152,1	159,1	152,7	161,2	164,4	169,0	—	445,0	2 120,0			
ADIG Allgemeine Deutsche Investment-GmbH München-Düsseldorf	Adifonds Adiropa Adiverba Fondak Fondis Fondra Tresora	135,2 — — 209,4 121,4 38,3 —	194,7 12,3 — 278,5 163,9 60,1 —	180,0 19,6 — 263,2 150,0 65,1 31,4	138,9 20,3 — 202,0 115,1 64,9 29,6	149,7 22,2 16,4 214,7 123,4 78,9 27,6	155,3 22,7 19,5 216,1 127,1 109,0 24,2	135,8 21,1 16,8 182,3 110,5 136,5 23,0	118,7 19,4 16,7 156,5 89,7 151,0 20,4	127,5 19,9 17,5 166,0 96,7 157,5 20,6	132,7 20,6 18,5 172,9 100,9 163,2 20,9	136,7 20,6 18,6 177,7 105,0 168,9 20,7	794,4 — — 1 652,7 831,9 204,6 —	2 826,4 101,1 — 1 729,2 2 613,7 549,9 —	2 925,3 298,8 — 5 256,0 2 737,6 616,5 658,9			
Anlage-Gesellschaft für Französische Aktienwerte mbH, Düsseldorf	Agefra-Fonds	120,4	92,3	90,7	84,5	64,4	58,2	50,4	41,4	39,3	40,0	38,2	1 081,8	769,6	1 938,7			
Anlage-Gesellschaft mbH für englische und holländische Aktienwerte, Düsseldorf	Anglo-Dutch-Fonds	—	14,5	12,5	11,0	11,2	9,4	8,6	7,3	7,5	7,1	7,3	—	144,4	119,3			
Deutsche Gesellschaft für Wertpapier-sparen mbH Frankfurt am Main	Akkumula Inrenta Invest Investa	— — 83,1 497,6	— — 80,9 666,7	17,7 — 94,2 645,5	18,1 — 88,2 530,1	20,1 — 95,2 603,8	19,7 — 96,9 678,0	17,9 — 93,4 620,9	15,3 50,3 79,6 558,4	16,2 53,7 83,4 601,1	16,8 57,2 84,1 622,9	17,1 60,6 85,3 643,0	— — 908,6 3 779,5	— — 892,8 8 106,6	304,2 — 921,8 8 735,3			
Deutscher Investment-Trust, Gesellschaft für Wertpapier-anlagen mbH Frankfurt am Main	Concentra Deutscher Rentenfonds Industria Thesaurus Trans-atlanta	— — 122,1 108,2 —	— — 179,8 141,6 91,2	— — 154,7 208,0 89,0	— — 116,4 157,0 77,5	— — 122,1 160,3 78,4	— — 121,3 165,8 74,6	— — 102,7 138,3 66,3	— — 83,8 108,6 56,3	— — 87,8 116,3 58,9	— — 83,8 118,9 56,5	— — 85,6 122,4 57,2	— — 785,5 671,8	— — 1 904,3 2 606,3	— — 1 840,0 4 157,1			
Deutsche Kapital-anlagegesellschaft mbH, Frankfurt am Main	Arideka Dekafonds I	— 136,8	— 203,5	— 209,3	— 175,4	18,7 198,9	21,5 221,0	23,8 204,5	22,6 179,8	23,8 193,9	23,3 187,9	24,0 196,2	— 1 057,0	— 3 672,2	— 4 248,0			
Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH, Essen	Brauerei-Fonds	—	—	—	35,5	35,5	31,8	27,1	23,9	24,3	24,4	25,2	—	—	—			
Union-Investment-Gesellschaft mbH Frankfurt am Main	Atlantic-fonds Europa-fonds I Unifonds Uscafonds	— 55,8 126,1 7,8	61,7 53,9 170,2 10,0	47,4 50,2 182,9 11,0	36,8 42,1 169,4 10,2	35,8 40,0 237,3 11,5	39,5 35,7 362,7 3,2	39,4 31,3 394,6 —	33,4 26,1 356,3 —	35,4 26,8 383,8 —	36,3 27,6 396,5 —	37,2 27,7 408,2 —	— 373,6 1 165,5 68,7	— 327,7 3 664,4 91,7	— 650,2 4 556,2 91,1			
Zusammen ⁶⁾		2 266,5	3 146,1	3 109,2	2 621,2	2 921,8	3 300,7	3 135,6	2 904,1	3 096,1	3 140,2	3 250,2	..	..	..

¹⁾ Gesellschaften, die dem „Gesetz über Kapitalanlagegesellschaften“ vom 16. April 1957 (Bundesgesetzbl. I S. 378) unterliegen, mit Ausnahme eines Fonds, dessen Anteilscheine im Verhältnis 1:2 am 1. August 1960, Allfonds 1:2 am 14. Juli 1961, Adiropa 1:1 am 29. Mai 1961, Fondak 1:1 am 3. November 1959 und 1:2 am 29. Mai 1961, Fondis 1:1 am 1:1 am 1. Juni 1959 und 1:2 am 15. Februar 1961, Industria 1:1 am 15. Februar 1960, Thesaurus 1:3 am 1. September 1960, Dekafonds-I 1:1 am 8. Juni 1959 und 1:2 am 1. Okto-Umtausch von Uscafonds-Anteilen in Atlanticfonds-Anteile im Verhältnis 1:3 möglich. — ⁶⁾ Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

15. Mittelaufkommen¹⁾ bei den Investmentfonds

Zeit	Mittelaufkommen Mio DM
1957	182,8
1958	500,5
1959	465,7
1960	340,1
1961	229,5
1962	224,2
1963	192,6
1964	372,8
1965	382,5
1966	343,0
1964 Aug.	20,3
Sept.	14,3
Okt.	31,6
Nov.	50,8
Dez.	48,1
1965 Jan.	42,8
Febr.	59,2
März	45,0
April	28,8
Mai	18,7
Juni	22,4
Juli	28,1
Aug.	30,5
Sept.	33,0
Okt.	20,2
Nov.	32,3
Dez.	31,5
1966 Jan.	64,9
Febr.	62,6
Sept.	14,3
März	40,0
April	22,7
Mai	18,7
Juni	10,1
Juli	15,8
Aug.	19,2
Sept.	17,6
Okt.	14,3
Nov.	24,4
Dez.	32,7
1967 Jan.	28,0
Febr.	39,6
März	30,2

¹⁾ Errechnet aus der Veränderung des Anteilsumlaufs und des monatlich durchschnittlichen Ausgabepreises eines jeden Fonds.

16. Börsenumsätze¹⁾

Zeit	Festverzinsliche DM-Wertpapiere		DM-Aktien	
	Meßziffer der Nominalwerte (1953 = 100)	Durchschnittskurs ²⁾	Meßziffer der Nominalwerte (1953 = 100)	Durchschnittskurs ²⁾
1955	252	·	465	·
1956	463	·	361	·
1957	389	·	361	·
1958	686	·	632	·
1959	845	·	835	·
1960	867	·	726	·
1961	882	102	574	500
1962	748	100	485	387
1963	835	99	453	369
1964	1 403	99	570	351
1965	1 485	95	406	324
1966	1 297	92	506	256
1965 Febr.	1 446	97	402	376
März	1 727	95	374	364
April	1 382	97	394	354
Mai	2 017	96	384	357
Juni	1 342	95	377	320
Juli	1 598	96	386	326
Aug.	1 231	94	465	288
Sept.	1 349	94	481	282
Okt.	1 442	94	359	282
Nov.	1 222	94	397	283
Dez.	1 530	94	434	287
1966 Jan.	1 297	93	487	309
Febr.	974	94	471	307
März	1 342	94	425	285
April	1 466	93	631	235
Mai	1 435	93	774	242
Juni	1 593	91	544	267
Juli	1 373	92	454	261
Aug.	1 201	91	504	251
Sept.	1 233	94	501	244
Okt.	1 005	91	429	229
Nov.	1 250	92	410	228
Dez.	1 399	93	445	221
1967 Jan.	1 532	92	605	224
Febr.	1 330	93	653	245
März	1 759	97	588	236

¹⁾ Wertpapierumsätze an den Börsen des Bundesgebietes außer Berlin, in der amtlichen Börsenzeit getätigt. — ²⁾ Durchschnittskurs der tatsächlich umgesetzten Wertpapiere.

17. Kurs, Dividende und Rendite der börsennotierten Aktien Bundesgebiet ohne Berlin

Jahres- bzw. Monatsende	Durchschnittswerte		
	Kurs	Dividende	Rendite
1953	112	2,97	2,87
1954	181	4,80	2,65
1955	203	6,31	3,10
1956	181	7,54	4,15
1957	186	8,64	4,64
1958	282	9,28	3,29
1959	486	10,63	2,19
1960	602	11,79	1,96
1961	529	13,17	2,49
1962	397	13,65	3,44
1963	425	13,44	3,16
1964	430	13,24	3,08
1965	338	13,47	3,98
1966	276	13,28	4,81
1965 März	402	13,17	3,28
April	401	13,41	3,34
Mai	386	13,44	3,48
Juni	363	13,46	3,71
Juli	370	13,53	3,66
Aug.	366	13,46	3,68
Sept.	364	13,45	3,69
Okt.	349	13,43	3,84
Nov.	339	13,44	3,97
Dez.	338	13,47	3,98
1966 Jan.	352	13,46	3,83
Febr.	359	13,46	3,75
März	348	13,47	3,87
April	333	13,29	3,99
Mai	321	13,23	4,12
Juni	295	13,14	4,45
Juli	279	13,29	4,77
Aug.	288	13,27	4,60
Sept.	297	13,30	4,48
Okt.	278	13,24	4,77
Nov.	279	13,24	4,74
Dez.	276	13,28	4,81
1967 Jan.	287	13,19	4,59
Febr.	295	13,09	4,43
März	300	12,90	4,29

Quelle: Statistisches Bundesamt.

Gesellschaften 1)

ausgegebenen Anteile 2)									Ausgabe-Preis pro Anteil 3)									
1962	1963	1964	1965	1966	1967			1959 2)	1960 2)	1961 2)	1962 2)	1963 2)	1964 2)	1965 2)	1966 2)	1967 4)		
					Jan.	Febr.	März									Jan.	Febr.	März
Tsd Stück									DM									
2 735,8	3 436,4	4 715,2	5 781,1	6 667,9	6 728,9	6 794,4	6 860,5	—	128,20	42,60	34,20	34,60	33,50	28,60	23,80	23,98	25,22	25,39
3 003,2	3 074,9	3 158,4	3 390,9	3 667,7	3 698,7	3 728,8	3 742,7	176,90	71,40	63,70	47,90	50,40	50,90	41,50	34,00	34,26	37,12	37,88
366,9	406,5	434,2	455,8	489,9	492,7	494,7	499,2	—	126,90	68,60	57,70	57,00	54,30	48,00	41,70	41,46	43,52	43,29
—	331,6	406,7	461,7	493,5	503,2	511,4	512,1	—	—	—	—	51,10	49,60	37,80	35,50	35,55	37,77	38,18
5 327,7	5 419,0	5 524,9	5 753,2	5 951,3	5 977,4	6 009,2	6 020,1	131,90	166,80	52,00	39,30	40,90	40,30	32,80	27,70	27,74	29,97	30,62
2 783,8	2 848,9	2 907,5	3 021,9	3 188,8	3 213,8	3 243,3	3 259,3	151,80	65,00	56,80	42,90	44,80	45,20	37,80	29,60	29,61	32,53	33,26
718,3	858,6	1 206,2	1 747,0	2 086,9	2 116,7	2 144,4	2 170,8	194,50	113,20	109,50	93,60	95,00	93,50	80,80	76,00	76,52	79,46	80,64
718,5	651,3	562,2	561,9	542,8	540,4	537,6	535,6	—	—	49,70	43,00	43,70	44,40	42,20	39,40	39,10	40,64	40,66
1 902,0	1 754,9	1 737,9	1 649,7	1 601,2	1 597,9	1 596,1	1 585,4	116,60	125,50	48,90	46,50	38,40	35,00	31,90	27,10	25,84	26,26	25,64
111,0	108,8	99,8	94,7	89,4	89,3	89,2	89,0	—	106,40	111,40	104,90	109,00	99,50	95,90	85,20	86,75	84,84	85,29
372,0	375,2	346,4	329,7	322,0	321,4	320,5	318,9	—	—	60,50	50,70	55,70	59,00	56,40	49,30	49,89	53,91	54,84
991,0	1 015,4	990,0	976,9	969,4	961,1	960,0	957,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9 367,2	10 046,9	10 991,9	11 940,1	12 939,2	13 068,2	13 170,9	13 227,2	96,00	94,80	106,80	92,80	97,50	102,00	99,70	85,60	87,44	90,48	90,83
11 849,7	12 730,1	15 172,2	18 313,3	21 536,1	21 846,3	22 554,1	23 228,9	136,90	85,30	76,70	58,70	62,30	63,90	53,90	44,70	44,95	48,77	49,70
—	—	—	—	290,9	293,4	294,3	296,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 815,0	1 806,5	1 772,5	1 749,8	1 739,3	1 738,0	1 749,9	1 762,5	161,30	97,80	87,40	66,30	70,00	70,80	60,70	49,90	49,98	51,61	49,91
3 931,1	3 596,3	3 415,3	3 273,0	3 041,9	3 027,7	3 002,7	2 978,6	167,10	56,20	52,00	41,30	46,10	50,30	43,70	36,90	37,13	40,78	41,78
1 629,8	1 567,4	1 497,4	1 472,0	1 472,5	1 475,0	1 486,1	1 499,4	—	55,70	59,20	49,60	52,40	52,10	46,90	39,90	40,30	41,07	39,62
439,5	486,1	535,5	591,8	678,5	686,0	696,6	702,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4 739,5	5 125,3	5 625,2	6 238,8	6 805,3	6 886,2	7 032,3	7 096,2	134,00	57,30	51,00	43,90	45,70	46,20	39,80	34,90	35,13	35,02	35,37
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
792,8	751,5	656,3	592,5	554,6	549,4	547,7	545,6	—	—	—	46,90	49,50	50,60	47,80	45,20	45,66	46,68	47,60
1 052,3	992,7	1 080,1 5)	1 123,8	1 115,6	1 119,6	1 118,4	1 119,2	—	44,40	44,70	37,30	37,50	38,40	36,90	31,50	32,23	34,03	34,64
659,7	636,0	587,7	590,2	594,9	597,7	598,5	599,9	155,60	170,70	80,80	67,30	65,00	63,90	55,80	46,20	46,23	48,35	48,12
5 639,7	7 707,4	11 906,2	15 508,3	17 193,3	17 327,1	17 420,5	17 449,6	113,70	48,80	42,20	31,60	32,40	32,00	26,80	21,80	21,97	23,81	24,29
101,4	103,5	27,4 5)	—	—	—	—	—	120,10	115,70	128,40	106,40	117,50	118,62	—	—	—	—	—

einem bestimmten Personenkreis vorbehalten sind. — 2) Jeweils Stand Ende des Jahres bzw. Monats. — 3) Im Berichtszeitraum haben folgende „Splittings“ stattgefunden: Adifonds 1. April 1959 und 1:2 am 10. Oktober 1960, Fondra 1:1 am 1. Februar 1960, Agefra 1:2 am 10. Mai 1961, Investa je 1:1 am 1. Mai 1959 und am 7. November 1960, Concentra ber 1960, Europafonds-I 1:1 am 7. März 1961. Unifonds 1:2 am 1. November 1960. — 4) Durchschnitt im Monat. — 5) Vom 16. November 1964 bis einschl. 30. April 1965 war

18. Renditen festverzinslicher Wertpapiere 1)

vH

Zeit	Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand	Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand
im Umlauf befindliche Wertpapiere 2)						im Monat der Auflegung abgesetzte Wertpapiere 3)						
1958	6,5	6,4	6,5	6,6	6,7	6,6	.	6,3	6,7	.	6,9	.
1959	5,8	5,8	5,8	5,7	5,8	5,8	.	5,5	5,6	.	.	.
1960	6,3	6,3	6,4	6,2	6,4	6,4	.	6,6	.	.	.	.
1961	5,9	6,0	6,0	6,0	5,9	5,9	.	5,9	5,9	.	.	.
1962	6,0	6,0	6,1	6,0	6,0	5,9	.	6,0	6,0	.	.	.
1963	6,1	6,1	6,2	6,1	6,0	6,0	.	6,1	6,1	.	.	.
1964	6,2	6,2	6,2	6,2	6,2	6,2	.	6,1	6,1	.	.	.
1965	6,8	6,7	6,7	6,6	7,0	7,1	.	7,0	7,0	.	.	.
1966	7,8	7,6	7,6	7,4	7,9	8,1	.	7,9	8,0	.	.	.
1965 April	6,5	6,4	6,4	6,3	6,6	6,6	6,6	6,5	6,4	6,6	—	6,7
Mai	6,7	6,6	6,6	6,5	6,9	6,9	6,9	6,7	6,6	6,6	—	6,9
Juni	6,8	6,7	6,7	6,7	7,0	7,1	7,1	6,9	7,0	7,2	—	7,1
Juli	6,9	6,8	6,8	6,7	7,1	7,2	7,2	7,2	7,3	7,2	—	7,1
Aug.	7,0	6,9	6,9	6,8	7,2	7,3	7,4	7,4	7,4	—	—	—
Sept.	7,1	7,0	7,0	6,9	7,3	7,4	7,4	7,4	7,4	7,2	—	—
Okt.	7,2	7,1	7,1	6,9	7,3	7,5	7,4	7,5	7,5	—	—	7,3
Nov.	7,3	7,1	7,2	7,0	7,4	7,5	7,5	7,5	7,5	7,5	7,4	7,4
Dez.	7,4	7,2	7,2	7,0	7,6	7,7	7,6	7,7	7,7	7,6	—	7,4
1966 Jan.	7,3	7,2	7,2	7,0	7,5	7,6	7,6	7,7	7,7	7,4	—	7,4
Febr.	7,3	7,2	7,2	7,0	7,5	7,6	7,6	7,7	7,7	7,7	—	7,3
März	7,4	7,4	7,3	7,1	7,6	7,7	7,6	7,7	7,7	—	—	7,4
April	7,6	7,4	7,4	7,2	7,9	8,0	7,7	7,9	7,7	7,7	7,5	—
Mai	7,7	7,6	7,5	7,3	8,0	8,2	7,8	7,9	7,8	7,4	—	—
Juni	7,9	7,7	7,7	7,5	8,2	8,4	8,0	8,0	8,0	7,5	—	—
Juli	8,1	8,0	8,0	7,7	8,3	8,6	8,3	8,4	8,3	8,4	—	—
Aug.	8,1	8,0	8,0	7,7	8,2	8,5	8,5	8,5	8,8	8,5	—	—
Sept.	8,1	8,0	8,0	7,7	8,2	8,5	8,5	8,3	8,6	8,8	—	—
Okt.	8,0	7,8	7,9	7,6	8,1	8,4	8,1	8,0	8,0	9,0	—	—
Nov.	7,9	7,9	7,9	7,5	8,1	8,2	7,9	7,7	8,1	7,6	—	—
Dez.	7,6	7,5	7,6	7,4	7,8	7,7	7,6	7,4	7,7	7,7	—	—
1967 Jan.	7,4	7,3	7,3	7,4	7,6	7,5	7,6	7,5	7,7	7,8	7,5	7,7
Febr.	7,3	7,2	7,3	7,3	7,5	7,4	7,5	7,4	7,5	7,6	—	7,6
März	7,2	7,1	7,2	7,2	7,4	7,2	7,3	7,3	7,4	—	—	7,3

1) Alle börsennotierten tarifbesteuerten Wertpapiere ohne Kassenobligationen und sonstige mittelfristige Papiere. Berechnet unter Zugrundelegung von Durchschnittskursen — bis einschl. März 1966 ermittelt aufgrund täglicher Kursnotierungen und ab April 1966 aufgrund der Kursnotierungen an Bankstichtagen — und folgender Laufzeiten: der kürzesten bei hochverzinslichen, vorzeitig kündbaren Papieren, der jeweiligen bei gesamtfristigen Anleihen, in allen anderen Fällen der mittleren Laufzeit. — 2) Gewogen mit den Umlaufbeträgen zu Nominalwerten. — 3) Gewogen mit den abgesetzten Beträgen zu Nominalwerten.

19. Bausparkassen a) Zwischenbilanzen *)

Mio DM

Jahres- oder Monats- ende	Zahl der In- stitute	Bilanz- summe	Aktiva							Passiva						Am Jahres- oder Monats- ende noch bestehende Auszahlungs- verpflichtungen	
			Baudarlehen				Aus- gleichs- forde- rungen ²⁾	Kassen- bestand u. Gut- haben bei Kredit- instituten ³⁾	Schatz- wechsel und unver- zinsliche Schatz- anwei- sungen	Wert- papiere	Einlagen		Aufgenommene Fremdmittel		Eigen- kapital ⁴⁾	ins- gesamt	darunter Aus- zei- lungen
			ins- gesamt	aus Zutei- lungen	aus Zwischen- kredit- gewäh- rung	sonstige					Bau- spar- einlagen	andere Ein- lagen	ins- gesamt	darunter Geldauf- nahme bei Kredit- instituten ⁵⁾			
Bausparkassen insgesamt																	
1961	31	12 686,8	7 903,0	5 780,9	1 747,8	374,3	59,0	3 882,2	34,3	527,8	11 283,1	47,2	676,7	345,9	241,6	3 303,1	2 566,6
1962	31	14 731,9	9 425,6	6 983,5	1 901,7	540,4	58,0	4 334,1	38,1	607,8	13 071,9	41,2	792,7	418,4	278,7	3 827,6	2 795,2
1963	30	17 098,2	11 143,7	8 178,7	2 247,6	717,4	56,9	4 894,8	51,5	649,7	15 168,7	48,7	922,0	487,6	330,2	4 186,3	3 051,2
1964	30	19 793,5	12 967,0	9 372,1	3 037,5 ^{b)}	557,4 ^{b)}	56,4	5 597,0	2,2	808,0	17 390,5	81,7	1 140,3	596,8	349,3	4 329,4	3 269,1
1965	30	23 857,3	15 615,6	10 741,0	4 081,5	793,1	53,4	6 718,7	—	986,2	20 942,4	101,0	1 410,1	820,3	496,0	5 083,8	3 675,9
1966	30	29 127,2	19 716,6	12 816,9	6 024,2	875,5	54,7	7 436,6	83,3	1 194,6	25 622,9	114,7	1 592,4	1 033,5	523,9	6 072,2	4 318,1
1966 Aug.	30	26 034,8	18 162,0	11 817,2	5 485,4	859,4	52,6	6 319,7	—	993,3	22 455,1	88,6	1 500,2	933,0	523,9	6 468,6	4 427,9
1966 Sept.	30	26 599,5	18 518,9	12 024,2	5 624,6	870,1	52,7	6 531,0	—	993,3	22 889,4	130,2	1 503,5	983,1	524,3	6 578,4	4 520,1
1966 Okt.	30	26 942,1	18 991,9	12 247,7	5 873,6	870,6	52,7	6 366,8	—	1 001,4	23 120,9	105,9	1 575,8	981,4	524,3	6 820,2	4 872,4
1966 Nov.	30	26 982,0	19 297,2	12 572,5	5 852,8	871,9	55,4	6 050,6	13,1	998,9	23 093,6	69,9	1 612,9	1 052,1	535,4	6 072,2	4 318,1
1966 Dez. ^{p)}	30	29 127,2	19 716,6	12 816,9	6 024,2	875,5	54,7	7 436,6	83,3	1 194,6	25 622,9	114,7	1 592,4	1 033,5	523,9	6 099,0	4 522,1
1967 Jan.	30	28 969,7	20 046,5	13 038,5	6 138,3	869,7	54,4	7 147,7	116,5	1 185,5	25 531,6	97,0	1 569,9	1 017,1	523,9	6 099,0	4 522,1
Private Bausparkassen																	
1961	17	7 500,2	5 237,6	3 780,1	1 395,3	62,2	43,4	1 779,6	—	237,9	6 812,8	32,3	249,8	159,8	151,6	1 524,5	988,4
1962	17	8 658,1	6 235,4	4 561,2	1 517,6	56,6	42,7	1 945,4	—	254,6	7 835,0	36,8	288,0	209,9	173,0	1 875,4	1 111,7
1963	16	9 990,9	7 347,1	5 538,4	1 739,4	69,3	41,8	2 120,2	—	265,9	9 036,4	43,0	311,9	220,2	210,1	1 911,4	1 122,7
1964	16	11 500,3	8 448,1	6 399,9	1 968,4	79,8	40,7	2 454,9	—	303,2	10 340,0	63,8	374,1	276,7	193,9	1 765,3	1 160,5
1965	16	13 714,6	10 043,1	7 349,6	2 589,6	103,9	39,7	2 903,8	—	349,3	12 283,4	81,6	493,8	385,1	2 087,8	1 294,1	
1966	16	16 837,7	12 610,4	8 724,0	3 772,6	113,8	38,6	3 168,7	24,2	484,1	14 988,2	98,6	612,4	449,8	2 685,0	1 558,0	
1966 Aug.	16	14 979,8	11 657,0	8 072,0	3 469,6	115,4	36,4	2 557,9	—	345,5	13 169,4	49,8	553,2	396,2	308,0	2 872,3	1 577,6
1966 Sept.	16	15 365,0	11 851,8	8 210,1	3 525,8	115,9	36,5	2 771,2	—	345,6	13 488,2	80,1	571,4	416,7	308,0	3 006,8	1 703,9
1966 Okt.	16	15 604,7	12 184,3	8 358,2	3 709,7	116,4	36,5	2 669,3	—	350,4	13 665,4	64,7	609,1	449,7	308,4	3 147,6	1 803,7
1966 Nov.	16	15 570,9	12 366,9	8 593,5	3 655,6	117,8	39,2	2 413,2	—	351,3	13 564,2	46,9	660,6	498,4	319,5	3 022,6	1 755,9
1966 Dez. ^{p)}	16	16 837,7	12 610,4	8 724,0	3 772,6	113,8	38,6	3 168,7	24,2	484,1	14 988,2	98,6	612,4	449,8	2 685,0	1 558,0	
1967 Jan.	16	16 596,7	12 807,1	8 890,0	3 809,5	107,6	38,3	2 934,4	56,8	449,1	14 855,4	63,7	614,2	447,2	2 733,7	1 744,6	
Öffentliche Bausparkassen																	
1961	14	5 186,6	2 665,4	2 000,8	352,5	312,1	15,6	2 102,6	34,3	289,9	4 470,3	14,9	426,9	186,1	90,0	1 778,6	1 578,2
1962	14	6 073,8	3 190,2	2 322,3	384,1	483,8	15,3	2 390,7	38,1	353,2	5 236,9	4,4	504,7	208,5	105,7	1 952,2	1 683,5
1963	14	7 107,3	3 796,6	2 640,3	508,2	648,1	15,1	2 774,6	51,5	383,8	6 132,3	5,7	610,1	267,4	120,1	2 274,9	1 928,5
1964	14	8 235,2	4 518,9	2 972,2	1 069,1 ^{b)}	477,6 ^{b)}	15,7	3 142,1	2,2	504,8	7 050,5	17,9	766,2	320,1	155,4	2 541,1	2 108,6
1965	14	10 142,5	5 572,5	3 391,4	1 069,1 ^{b)}	589,2	13,7	3 814,9	—	616,9	8 659,0	19,4	916,3	435,2	191,5	2 996,0	2 381,8
1966	14	12 289,5	7 106,2	4 092,9	2 251,6	761,7	16,1	4 267,9	59,1	710,5	10 634,7	16,1	980,0	583,7	227,4	3 387,2	2 760,1
1966 Sept.	14	11 234,5	6 667,1	3 814,1	2 098,8	754,2	16,2	3 759,8	—	648,7	9 401,2	50,1	932,1	566,4	215,9	3 461,8	2 725,0
1966 Okt.	14	11 337,4	6 807,6	3 889,5	2 163,9	754,2	16,2	3 697,5	—	651,0	9 455,5	41,2	966,7	531,7	215,9	3 430,8	2 716,4
1966 Nov.	14	11 411,1	6 930,3	3 979,0	2 197,2	754,1	16,2	3 637,4	13,1	647,6	9 529,4	23,0	952,3	553,7	215,9	3 797,6	3 116,5
1966 Dez.	14	12 289,5	7 106,2	4 092,9	2 251,6	761,7	16,1	4 267,9	59,1	710,5	10 634,7	16,1	980,0	583,7	227,4	3 387,2	2 760,1
1967 Jan.	14	12 373,0	7 239,4	4 148,5	2 328,8	762,1	16,1	4 213,3	59,7	736,4	10 676,2	33,3	955,7	569,9	233,4	3 365,3	2 775,5
1967 Febr.	14	12 424,8	7 291,0	4 174,7	2 365,7	750,6	16,2	4 199,7	65,6	735,4	10 703,4	24,9	958,3	566,4	247,3	3 482,1	2 892,4

b) Entwicklung des Bauspargeschäftes *) Jahres- und Monatsergebnisse in Mio DM

Zeit	Kapitalzusagen				Kapitalauszahlungen sowie Verrechnungen auf Zwischenkredite								Einge- zahlte Bau- spar- beiträge ¹⁰⁾	Zins- guts- chriften auf Bau- spar- ein- lagen	Rück- zah- lungen von Bauspar- einlagen aus nicht zuge- teilten Ver- trägen	Zins- und Tilgungseingänge auf Baudarlehen ¹⁰⁾		Nach- richtlich: Einge- gangene Woh- nungs- bau- prämien ¹¹⁾
	ins- gesamt	Zutei- lungen ⁸⁾	Zuge- sagte Zwischen- kredite und sonstige Bau- darlehen	insgesamt einschl. | ausschl. der zur Ablösung von Zwischenkredit- en und sonstigen Baudarlehen dienenden Beträge	Zuteilungen				Neu gewährte		ins- gesamt	darunter Til- gungen						
					Bauspareinlagen		Baudarlehen		Zwi- schen- kredite	son- stige Bau- dar- lehen								
					ins- gesamt	dar. zur Ablösung von Zwischen- kredit- en usw.	ins- gesamt	dar. zur Ablösung von Zwischen- kredit- en usw.										
Bausparkassen insgesamt																		
1961	12 187,9	6 950,5	4 785,1	2 165,4	6 245,0	5 097,5	2 551,3	667,8	1 845,4	479,7	1 708,5	139,8	4 412,1	267,8	172,4	1 144,5	881,5	477,1
1962	13 117,8	7 954,6	5 505,5	2 449,1	7 492,2	5 816,4	3 126,7	929,5	2 366,9	746,3	1 827,2	171,4	4 852,2	329,5	231,1	1 384,8	1 045,6	512,6
1963	16 603,9	8 872,0	6 077,5	2 794,5	8 306,7	6 511,1	3 481,2	1 046,5	2 881,7	749,3	2 132,0	211,8	5 517,1	375,6	289,2	1 638,7	1 235,1	562,8
1964	21 160,2	10 056,2	6 917,4	3 138,8	9 535,2	7 594,1	4 213,2	1 133,9	2 699,7	827,6	2 379,8	254,1	6 448,5	419,1	426,7	1 913,3	1 465,4	646,2
1965	25 737,4	12 462,6	8 078,3	3 483,3	11 388,9	9 113,5	4 672,1	1 280,7	3 060,2	994,7	3 410,1	246,5	8 173,8	497,4	425,7	2 181,5	1 656,3	775,2
1966	31 197,6	15 685,6	9 704,1	5 981,5	14 318,7	11 435,0	5 344,3	1 601,6	3 851,8	1 282,1	4 908,1	214,5	9 886,1	604,9	458,6	2 357,4	1 810,0	940,3
1966 Aug.	2 159,1	1 179,2	614,5	564,7	1 123,4	1 007,1	385,0	72,9	259,3	43,4	466,4	12,7	748,8	7,4	35,1	222,6	158,7	
1966 Sept.	4 178,7	1 472,1	617,3	554,8	1 420,2	1 074,5	543,2	202,2	367,9	143,5	482,3	26,8	1 008,6	10,5	39,3	211,2	154,5	
1966 Okt.	3 744,7	1 311,5	815,2	496,3	1 333,9	1 120,5	440,8	100,8	360,9	112,6	518,4	13,8	707,6	12,0	35,7	179,5	83,8	
1966 Nov.	2 007,8	1 568,3	1 169,2	399,1	1 539,6	1 099,6	592,3	239,1	491,1	200,9	441,9	14,3	591,3	20,0	37,9	208,7	52,4	
1966 Dez. ^{p)}	6 990,5	1 309,3	759,6	549,7	1 474,7	1 164,6	526,3	158,8	455,7	151,3	468,1	24,6	2 616,7	514,6	70,2	336,0	26,7	
1967 Jan.	818,6	1 234,7	925,9	308,8	1 278,4	987,3	509,4	173,1	347,7	118,0	412,2	9,1	476,6	0,5	53,6	149,9	6,7	
Private Bausparkassen																		
1961	7 634,8	4 418,7	2 790,9	1 627,8	3 985,0	3 121,4	1 435,4	488,5	1 197,4	375,1	1 330,0	22,2	2 600,6	159,8	111,8	667,9	498,6	274,3
1962	8 123,8	5 233,7	3 517,7	1 716,0	4 838,4	3 556,5	1 864,7	707,4	1 545,3	374,5	1 418,1	10,3	2 853,9	190,1	147,5	819,7	606,4	298,1
1963	10 096,8	5 662,3	3 752,9	2 009,4	5 302,3	3 942,1	2 062,2	788,6	1 630,9	571,6	1 595,2	16,0	3 227,7	218,7	171,8	1 007,7	746,6	324,5
1964	12 537,1	6 477,6	4 379,3	2 098,3	6 031,5	4 559,9	2 499,6	839,8	1 773,4	635,8	1 735,2	23,3	3 775,6	251,5	219,5	1 199,9	904,8	367,1
1965	15 389,2	7 926,4																

20. Geldmittel und Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen ¹⁾)

(ohne Sterbekassen) Mio DM

Jahres- oder Vierteljahresende	Zahl der erfaßten Institute	Summe der erfaßten Aktiva	Geldmittel ²⁾) (ohne befristete Guthaben bei Kreditinstituten)	Befristete Guthaben bei Kreditinstituten ³⁾)	Vermögensanlagen (ohne befristete Guthaben bei Kreditinstituten)							
					insgesamt	Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	Schuldscheinforderungen und Darlehen	Wertpapiere ⁴⁾)	Beteiligungen	Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	Grundstücke	Ausgleichsforderungen ⁵⁾)
Alle erfaßten Versicherungsunternehmen												
1957	479	.	.	.	15 484,0	2 671,5	4 190,7	2 440,8	274,9	258,3	1 590,8	4 057,0
1958	422	.	.	.	17 771,8	3 051,7	4 758,8	3 354,2	306,6	270,8	1 830,3	4 199,4
1959	352	.	.	.	20 752,7	3 352,2	5 962,1	4 576,4	348,1	288,3	2 099,9	4 125,7
1960	440	.	.	.	24 231,8	3 988,2	7 192,7	5 766,1	415,0	312,0	2 437,7	4 110,1
1961	444	.	.	.	28 102,1	4 824,3	8 508,7	6 817,2	510,1	350,9	2 974,9	4 116,0
1962	444	.	.	.	32 112,4	5 566,1	9 935,4	7 926,6	603,1	446,5	3 544,8	4 089,9
1963	443	.	.	.	36 382,5	6 481,2	11 293,9	8 974,0	684,3	490,7	4 183,7	4 274,7
1964	444	.	.	.	41 367,0	7 623,0	12 705,8	10 511,2	777,9	516,4	4 848,8	4 383,9
1965 ⁶⁾)	448	.	.	.	46 765,5	9 094,9	14 337,6	11 851,2	873,2	562,5	5 702,4	4 343,7
1965 ⁷⁾)	256	.	.	.	44 761,9	8 825,9	13 804,9	11 346,3	863,0	562,5	5 584,3	3 775,0
1966	304	54 561,7	866,4	883,2	52 812,1	10 754,1	16 335,9	13 116,6	995,8	659,6	7 026,3	3 923,8
1966 1. Vj. ⁷⁾)	261	47 941,0	665,3	891,9	46 383,8	9 210,1	14 458,9	11 485,6 ⁴⁾)	863,6	580,5	5 952,1	3 833,0 ⁵⁾)
2. "	302	50 071,2	739,2	948,0	48 384,0	9 311,1	15 073,2	12 262,1	876,3	6 247,0	4 033,8	
3. "	302	51 521,0	855,5	965,4	49 700,1	9 694,9	15 404,2	12 607,7	908,6	6 488,9	4 094,2	
4. "	303	52 811,8	703,3	977,4	51 131,1	10 185,4	15 806,7	12 864,2	935,9	6 353,3	3 957,5	
4. "	304	54 561,7	866,4	883,2	52 812,1	10 754,1	16 335,9	13 116,6	995,8	659,6	7 026,3	3 923,8
Lebensversicherungsunternehmen												
1957	95	9 394,2	.	331,7	9 062,5	2 166,2	2 851,2	969,5	62,7	245,5	907,5	1 859,9
1958	93	10 817,0	.	331,2	10 485,8	2 462,2	3 283,1	1 345,7	89,0	256,0	1 061,4	1 988,4
1959	91	12 617,1	.	348,5	12 268,6	2 709,4	4 228,5	1 799,8	88,8	271,3	1 222,6	1 948,2
1960	98	14 775,8	.	374,6	14 401,2	3 256,2	5 108,0	2 276,0	92,7	291,3	1 426,0	1 951,0
1961	98	17 119,5	.	407,9	16 711,6	3 957,5	5 989,0	2 680,1	95,5	327,8	1 724,1	1 937,6
1962	100	19 842,2	.	484,1	19 358,1	4 584,9	7 032,3	3 277,2	124,9	364,2	2 059,1	1 915,5
1963	100	22 740,6	.	479,9	22 260,7	5 358,0	7 983,3	3 900,3	144,2	402,1	2 465,2	2 007,6
1964	100	26 108,5	.	530,1	25 578,4	6 347,1	8 949,1	4 717,1	183,4	421,1	2 927,5	2 033,1
1965	102	29 704,8	.	571,6	29 133,2	7 643,7	10 013,6	5 349,3	200,0	460,1	3 461,0	2 005,5
1966	106	33 783,7	380,5	228,7	33 174,5	9 193,5	11 241,2	5 848,8	232,2	552,5	4 132,0	1 974,3
1966 1. Vj.	106	30 549,9	250,8	191,2	30 107,9	7 981,1	10 347,1	5 416,1 ⁴⁾)	199,9	474,5	3 650,8	2 038,4 ⁵⁾)
2. "	106	31 485,3	347,6	185,0	30 952,7	8 311,0	10 541,0	5 566,6	211,2	494,8	3 808,8	2 019,3
3. "	106	32 486,4	270,3	228,4	31 987,7	8 721,8	10 851,1	5 705,7	221,7	525,8	3 972,3	1 989,3
4. "	106	33 783,7	380,5	228,7	33 174,5	9 193,5	11 241,2	5 848,8	232,2	552,5	4 132,0	1 974,3
Pensionskassen ⁸⁾)												
1957	241	.	.	.	3 250,5	344,7	885,4	232,3	2,5	0,0	125,2	1 660,4
1958	188	.	.	.	3 481,3	406,4	969,7	289,2	2,6	0,0	133,4	1 680,0
1959	190	.	.	.	3 952,2	451,3	1 146,5	485,4	5,6	0,0	163,5	1 699,9
1960	196	.	.	.	4 505,0	514,8	1 339,5	746,4	4,1	0,1	208,9	1 691,2
1961	199	.	.	.	5 184,9	621,3	1 609,5 ⁹⁾)	908,0	1,3	0,1	328,3	1 716,6
1962	198	.	.	.	5 862,4	719,3	1 828,4 ⁹⁾)	1 104,9	1,3	0,1	415,1	1 711,9
1963	197	.	.	.	6 599,8	838,3	2 085,8	1 265,8	1,4	0,1	549,3	1 791,6
1964	197	.	.	.	7 373,6	989,3	2 347,7	1 437,7	1,7	74,3	637,8	1 890,1
1965 ⁶⁾)	198	.	.	.	8 135,8	1 150,2	2 649,1	1 601,7	10,1	81,1	782,7	1 880,9
1965 ⁷⁾)	31	.	.	.	6 218,4	864,9	2 091,2	1 163,8	8,5	81,1	686,6	1 322,3
1966	31	7 080,0	50,8	75,1	6 954,1	1 072,9	2 353,1	1 282,4	10,0	84,2	838,6	1 312,9
1966 1. Vj.	31	6 525,2	41,7	53,7	6 429,8	903,6	2 181,8	1 169,2	9,6	84,3	747,9	1 333,4
2. "	31	6 668,4	52,1	30,2	6 586,1	942,9	2 251,0	1 200,1	9,6	84,2	772,0	1 326,3
3. "	31	6 842,5	39,0	44,3	6 758,6	996,2	2 304,5	1 247,4	9,6	84,3	793,7	1 322,9
4. "	31	7 080,0	50,8	75,1	6 954,1	1 072,9	2 353,1	1 282,4	10,0	84,2	838,6	1 312,9
Krankenversicherungsunternehmen ¹⁰⁾)												
1966	42	2 318,5	114,1	58,8	2 145,6	119,0	649,5	837,7	15,6	—	335,8	188,0
1966 1. Vj.	41	2 130,2	73,9	56,1	2 000,2	101,0	614,3	776,5	12,7	—	294,9	200,8
2. "	41	2 216,9	87,9	75,5	2 053,5	107,5	626,8	789,0	12,8	—	307,9	199,5
3. "	41	2 210,8	88,5	52,5	2 069,8	114,0	619,3	810,9	14,0	—	318,1	193,5
4. "	42	2 318,5	114,1	58,8	2 145,6	119,0	649,5	837,7	15,6	—	335,8	188,0
Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen ¹¹⁾)												
1957	111	.	.	.	2 373,7	137,9	305,2	891,9	115,7	12,8	476,9	433,3
1958	111	.	.	.	2 860,0	161,2	347,7	1 239,3	121,5	14,8	539,7	435,8
1959	111	.	.	.	3 390,2	169,4	417,0	1 645,0	145,1	17,0	612,6	384,1
1960	120	.	.	.	4 004,1	188,5	561,3	1 996,1	170,7	20,6	690,1	376,8
1961	119	.	.	.	4 597,4	213,4	647,5	2 338,0	217,7	23,0	789,1	368,7
1962	119	.	.	.	5 065,9	227,2	749,1	2 531,8	260,0	20,8	908,1	368,9
1963	119	.	.	.	5 542,4	250,8	880,8	2 727,8	269,7	22,0	1 008,2	383,1
1964	118	.	.	.	6 160,0	254,7	998,2	3 104,8	304,8	21,0	1 107,6	368,9
1965 ⁶⁾)	118	.	.	.	6 971,3	285,2	1 200,5	3 484,1	350,3	21,3	1 261,3	368,6
1965 ⁷⁾)	93	.	.	.	6 885,1	281,5	1 225,7	3 417,1	341,7	21,3	1 239,3	358,5
1966	94	8 423,2	248,8	435,5	7 738,9	325,3	1 487,8	3 650,1	393,1	22,9	1 496,6	363,1
1966 1. Vj.	93	8 160,1	317,8	589,2	7 253,1	290,4	1 371,7	3 500,1	349,6	21,7	1 352,2	367,4
2. "	93	8 381,3	286,6	613,8	7 480,9	298,0	1 453,2	3 596,8	361,3	22,4	1 388,1	361,1
3. "	94	8 426,2	246,5	574,9	7 604,8	311,7	1 460,2	3 632,1	366,2	25,2	1 445,6	363,8
4. "	94	8 423,2	248,8	435,5	7 738,9	325,3	1 487,8	3 650,1	393,1	22,9	1 496,6	363,1
Rückversicherungsunternehmen												
1957	32	.	.	.	797,3	22,7	148,9	347,1	94,0	—	81,2	103,4
1958	30	.	.	.	944,7	21,9	158,3	480,0	93,5	—	95,8	95,2
1959	30	.	.	.	1 141,7	22,1	170,1	646,2	108,6	—	101,2	93,5
1960	26	.	.	.	1 311,5	28,7	183,9	747,6	147,5	—	112,7	91,1
1961	28	.	.	.	1 608,2	32,1	262,9	891,1	195,6	—	133,4	93,1
1962	27	.	.	.	1 826,0	34,7	325,6	1 012,7	216,9	—	142,7	93,6
1963	27	.	.	.	1 979,6	34,1	343,0	1 080,1	269,0	—	161,0	92,4
1964	29	.	.	.	2 250,0	31,9	410,8	1 251,6	288,0	—	175,9	91,8
1965	30	.	.	.	2 525,2	35,8	474,4	1 416,1	312,8	—	197,4	86,7
1966	31	2 956,3	72,2	85,1	2 799,0	43,4	604,3	1 497,6	344,9	—	223,3	85,5
1966 1. Vj.	31	2 705,8	55,0	57,8	2 593,0	35,0	558,3	1 400,2 ⁴⁾)	304,5	—	201,2	93,8 ⁵⁾)
2. "	31	2 769,1	81,3	60,9	2 626,9	35,5	532,4	1 445,2	313,7	—	212,1	88,0
3. "	31	2 845,9	59,0	76,7	2 710,2	41,7	571,6	1 468,1	324,4	—	216,4	88,0
4. "	31	2 956,3	72,2	85,1	2 799,0	43,4	604,3	1 497,6	344,9	—	223,3	85,5

Quelle: Geschäftsberichte und Veröffentlichungen des Bundesaufsichtsamtes für das Versicherungs- und Bausparwesen. — ¹⁾) Veränderungen gegenüber früher veröffentlichten Zahlen sind auf nachträglich eingegangene Korrekturmeldungen zurückzuführen. — ²⁾) Ab 1960 einschl. Saarland. — ³⁾) Kassenbestand, Guthaben bei der Deutschen Bundesbank, Postscheckguthaben, Sichtguthaben bei Kreditinstituten. — ⁴⁾) Mit Laufzeit oder Kündigungsfrist von 1 Monat und darüber. — ⁵⁾) Ab 1966 ohne Schuldbuchforderungen; vgl. Anm. ⁵⁾). — ⁶⁾) Ab 1966 einschl. sonstiger Schuldbuchforderungen, die früher unter „Wertpapiere“ erfaßt waren (alle erfaßten Versicherungsunternehmen 41,9 Mio DM, darunter Lebensversicher

Zeit	Steuer- einnahmen von Bund und Ländern gesamt	Bundeseinnahmen			Ländereinnahmen			Einzelne Steuern						
		Gesamt	Bundes- eigene Steuern ¹⁾	Bundes- anteil am Einkommen- steuer- ertrag ²⁾	Gesamt	Länder- anteil am Einkommen- steuer- ertrag	Länder- eigene Steuern	Einkommensteuern					Notopfer Berlin	Vermögen- steuer
								Gesamt	Lohn- steuer	Veranlagte Einkommen- steuer	Körpers- chaft- steuer	Kapital- ertrag- steuer		
1950	16 104.2	9 593.7	—	6 510.5	5 374.7	1 135.8	5 374.7	1 806.5	2 087.4	1 449.0	31.8	358.1	129.6	
1951	21 670.4	14 616.4	1 600.7	7 053.9	5 855.2	1 198.7	7 455.9	2 996.5	3 302.7	2 272.6	84.0	579.4	142.4	
1952	26 999.3	18 737.4	15 112.6	3 624.8	8 261.8	6 850.2	1 411.6	10 475.0	3 658.1	3 925.4	111.2	767.1	177.6	
1953	29 556.3	20 444.0	16 007.5	4 436.5	9 112.3	7 196.0	1 916.3	11 752.8	3 740.4	4 870.4	2 990.2	1 161.8	975.7	405.4
1954	30 792.0	21 297.0	16 815.8	4 481.2	9 495.0	7 311.5	2 183.5	11 792.7	3 874.5	4 587.9	3 070.6	259.7	1 082.0	620.1
1955	34 175.1	23 795.8	19 580.3	4 215.5	10 379.3	7 990.4	2 388.9	12 205.9	4 402.1	4 351.7	3 110.9	341.3	1 268.4	534.3
1956	38 416.0	26 103.4	21 375.1	4 728.3	12 312.6	9 457.0	2 855.6	14 185.3	5 402.1	4 728.0	3 637.4	417.8	1 289.8	758.0
1957	40 923.5	26 963.4	21 578.2	5 385.2	13 960.1	10 770.4	3 189.7	16 155.6	5 289.0	5 879.2	4 506.1	481.3	1 552.2	818.0
1958	42 881.6	28 179.0	22 265.5	5 918.5	14 702.6	11 186.0	3 516.6	17 104.5	5 932.3	5 473.3	5 189.6	509.3	1 228.8	888.4
1959	48 046.7	31 567.9	24 873.6	6 694.3	16 478.8	12 432.3	4 046.5	19 126.6	5 855.3	7 323.2	5 118.4	829.7	1 165.3	1 115.5
1960	56 253.0	36 126.1	27 680.1	8 446.0	20 126.9	15 685.4	4 441.5	24 131.4	7 970.3	8 887.0	6 432.0	842.1	1 079.7	1 379.7
1960 *)	56 990.7	36 594.7	28 047.4	8 547.3	20 396.0	15 873.4	4 522.6	24 420.7	8 101.7	8 963.3	6 509.6	846.1	1 099.7	1 418.6
1961	66 233.8	41 700.2	31 297.0	10 403.2	24 533.6	19 320.2	5 213.4	29 723.4	10 453.1	10 817.4	7 472.8	980.1	1 418.6	1 798.4
1962	73 258.8	45 532.2	33 823.4	11 708.8	27 726.6	21 744.9	5 981.7	33 453.7	12 314.9	12 218.3	7 790.2	1 130.3	1 798.4	2 673.2
1963	77 952.0	49 409.5	35 683.5	13 726.0	28 542.5	22 395.0	6 147.5	36 121.0	13 844.4	13 451.2	7 687.6	1 137.8	2 673.2	3 543.6
1964	85 492.7	54 545.0	39 154.4	15 390.6	30 947.7	24 072.5	6 875.2	39 463.2	16 092.1	14 100.9	8 017.9	1 252.3	3 543.6	4 483.3
1965	91 396.2	59 029.8	43 017.6	16 012.2	32 366.4	25 044.8	7 321.6	41 057.0	16 738.0	14 798.4	8 169.8	1 350.7	4 483.3	5 405.8
1966	97 124.8	62 255.4	44 989.3	17 266.1	34 869.4	27 006.0	7 863.4	44 272.1	19 054.8	16 074.7	7 687.1	1 455.6	5 405.8	6 326.5
1964 1. Vi.	20 159.3	12 810.4	9 136.7	3 673.6	7 348.9	5 746.0	1 602.9	9 419.6	3 584.8	3 567.7	1 985.3	281.8	6.6	404.3
2. "	20 470.9	13 004.2	9 289.7	3 714.5	7 466.7	5 809.9	1 656.8	9 524.4	3 248.2	3 864.4	2 007.6	404.2	4.7	424.8
3. "	21 638.2	13 867.0	10 043.9	3 823.1	7 771.2	5 979.7	1 791.5	9 802.8	4 306.4	3 249.1	1 827.5	419.8	4.4	534.6
4. "	23 224.4	14 863.5	10 684.1	4 179.4	8 360.9	6 536.9	1 824.0	10 716.3	4 952.7	3 419.7	2 197.5	146.4	2.1	567.3
1965 1. Vi.	21 890.5	13 936.6	10 006.2	3 930.4	7 953.8	6 147.6	1 806.2	10 078.0	4 079.3	3 622.0	2 118.4	258.3	1.2	466.6
2. "	21 756.4	14 127.3	10 401.8	3 725.4	7 629.1	5 827.0	1 802.2	9 552.4	3 230.5	3 840.1	1 968.1	513.7	1.3	455.2
3. "	22 934.4	14 906.3	10 937.8	3 968.5	8 028.0	6 207.1	1 820.9	10 175.6	4 326.5	3 505.9	1 934.7	408.5	1.3	461.8
4. "	24 814.9	16 059.6	11 671.8	4 387.8	8 755.3	6 863.0	1 892.3	11 250.9	5 101.7	3 830.5	2 148.6	170.1	1.7	496.7
1966 1. Vi.	23 671.2	15 042.9	10 802.9	4 240.0	8 628.3	6 631.9	1 996.4	10 871.9	4 217.0	4 207.6	2 136.2	311.1	5.3	478.0
2. "	24 027.5	15 471.3	11 245.6	4 225.7	8 556.2	6 609.5	1 946.7	10 835.2	3 942.2	4 426.1	1 962.9	504.0	5.0	487.5
3. "	24 177.1	15 553.1	11 265.5	4 287.6	8 623.9	6 706.2	1 917.7	10 993.9	5 165.6	3 708.7	1 650.7	468.8	3.6	485.0
4. "	25 249.1	16 188.1	11 675.3	4 512.7	9 061.0	7 058.4	2 002.6	11 571.1	5 730.0	3 732.3	1 937.2	171.6	3.0	543.6
1967 1. Vi. *)	23 916.0	14 970.2	10 931.8	4 038.4	8 945.8	6 876.1	2 069.1	10 914.5	4 647.8	3 967.6	1 969.7	329.3	1.6	515.9
1965 Juni	10 306.2	6 013.2	3 566.9	2 446.3	4 293.0	3 826.3	466.7	6 272.7	1 135.7	3 083.5	1 722.5	331.0	0.4	27.2
Juli	9 969.2	4 304.8	3 549.7	755.1	1 861.1	1 181.1	676.0	1 936.2	1 329.5	334.2	118.6	153.8	0.3	23.8
Aug.	6 717.3	4 643.7	3 864.1	779.6	2 073.5	1 219.3	854.2	1 998.9	1 445.3	245.1	86.5	222.0	0.5	411.7
Sept.	10 247.9	5 957.8	3 524.0	2 433.8	4 290.1	3 806.7	483.4	6 240.5	1 551.7	2 925.5	1 729.6	327.3	0.5	26.3
Okt.	6 381.4	4 644.7	3 854.3	790.4	1 736.7	1 236.3	500.4	2 026.7	1 652.4	210.8	94.5	69.1	0.6	26.3
Nov.	6 540.3	4 501.0	3 754.1	747.0	2 039.3	1 168.2	871.1	1 915.0	1 581.6	192.1	96.8	44.5	0.8	414.0
Dez.	11 893.2	6 913.9	4 063.3	2 850.6	4 979.4	4 458.6	520.8	7 309.6	1 867.7	3 429.6	1 957.3	54.5	0.4	56.4
1966 Jan.	7 329.8	5 161.6	4 108.0	1 053.6	2 168.2	1 647.9	520.3	2 701.5	1 970.0	417.7	163.7	150.1	3.8	23.0
Febr.	5 736.8	3 722.0	3 019.0	703.0	2 014.8	1 099.6	915.2	1 802.7	1 269.7	324.8	133.3	74.9	0.5	421.4
März	10 604.6	6 159.3	3 675.9	2 483.4	4 445.3	3 884.3	561.0	6 367.7	977.3	3 465.1	1 839.2	86.1	1.0	33.6
April	6 230.9	4 457.2	3 662.9	794.4	1 773.6	1 242.5	531.1	2 038.8	1 299.1	534.2	105.5	98.0	0.8	29.0
Mai	6 528.1	4 353.8	3 544.5	809.3	2 174.3	1 265.8	908.5	2 075.1	1 316.7	487.7	132.4	138.4	2.0	428.6
Juni	11 268.5	6 660.3	4 038.2	2 622.1	4 608.2	4 101.2	507.0	6 723.3	1 326.4	3 404.2	1 725.0	267.7	2.2	30.0
Juli	6 619.1	4 681.7	3 769.9	911.8	1 937.4	1 426.2	511.2	2 338.0	1 684.1	369.0	123.4	161.5	0.7	24.6
Aug.	6 822.4	4 583.3	3 734.0	849.3	2 239.1	1 328.4	910.7	2 177.7	1 672.6	231.8	20.0	253.3	2.7	431.4
Sept.	10 735.6	6 288.2	3 761.7	2 526.5	4 447.5	3 951.7	495.8	6 478.2	1 808.9	3 108.0	1 507.3	54.0	0.3	29.1
Okt.	6 670.0	4 756.4	3 869.2	887.2	1 913.6	1 387.7	525.9	2 274.9	1 895.6	198.1	123.8	57.4	0.4	26.9
Nov.	6 762.1	4 624.7	3 353.3	789.4	2 137.4	1 234.7	902.7	2 024.1	1 759.0	152.0	56.9	56.9	0.4	438.3
Dez.	11 817.0	6 806.9	3 970.8	2 836.1	5 010.1	4 436.0	574.1	7 272.1	2 075.4	3 382.1	1 756.5	58.1	2.3	78.4
1967 Jan.	7 725.3	5 262.6	4 153.2	1 109.4	2 462.7	1 888.9	573.8	2 998.2	2 197.7	346.7	272.5	181.3	0.8	28.6
Febr.	6 050.9	3 906.3	3 203.6	702.8	2 144.5	1 596.6	947.9	1 899.4	1 409.4	291.3	137.1	61.6	0.3	450.8
März *)	10 139.9	5 801.3	3 575.1	2 226.2	4 338.6	3 790.6	548.0	6 016.8	1 040.7	3 329.5	1 560.2	86.4	0.5	36.5

*) Ab Januar 1960 einschl. Saarland. — *) Ohne die der Bundesbahn von November 1952 bis März 1958 kreditierten Einnahmen aus der Beförderungsteuer. — *) Errechnet nach 1958/59 bis 1962: 38 vH; von 1964 bis 1966: 39 vH, ab 1967: 37 vH. — *) Einschl. Umsatzaufschlagsteuer. — *) Bis einschl. August 1952: Allgemeine Soforthilfen Summen durch Runden.

2. Umlauf an öffentlichen Anleihen und Kassenobligationen¹⁾

Mio DM

Stand am Monatsende	Gesamt ²⁾		Bund		Lastenausgleichsfonds		Länder		Ge- meinden	Bundesbahn		Bundespost		Nach- richtlich: Nicht börsen- gängige Titel ³⁾
	An- leihen	Kassen- obligationen	An- leihen	Kassen- obligationen	An- leihen ²⁾	Kassen- obligationen ²⁾	An- leihen	Kassen- obligationen	An- leihen ²⁾	An- leihen	Kassen- obligationen	An- leihen	Kassen- obligationen	
1950 Dez.	500.4	—	—	—	—	—	—	—	—	500.4	—	—	—	137.1
1951 Dez.	500.3	—	33.8	—	—	—	15.0	—	—	451.5 ⁴⁾	—	—	—	160.1
1952 Dez.	583.7	—	183.2	—	—	—	235.1	—	—	165.4 ⁴⁾	—	—	—	174.8
1953 Dez.	1 528.8	—	538.0	—	—	—	568.0	—	20.4	402.4 ⁴⁾	—	—	—	164.7
1954 Dez.	2 230.2	—	538.5	—	200.0	—	869.1	—	70.2	552.4	—	—	—	157.0
1955 Dez.	2 723.5	—	538.5	—	450.0	—	987.4	—	70.2	552.4	—	125.0	—	214.9
1956 Dez.	2 701.8	—	505.2	—	450.0	—	996.2	—	73.0	552.4	—	125.0	—	269.4
1957 Dez.	2 733.5	—	—	—	450.0	—	996.2	—	73.0	552.4	—	125.0	—	342.2
1958 Dez.	4 434.9	—	—	—	550.0	—	1 571.5	—	316.0	1 202.4	—	795.0	—	384.7
1959 Dez.	5 376.7	1 001.7	299.2	347.5	750.0	300.0	1 775.9	22.9	309.6	1 222.0	290.0	1 020.0	41.3	377.3
1960 Dez.	6 300.6	1 307.0	800.0	468.9	750.0	300.0	1 710.3	52.9	341.9	1 532.0	402.5	1 166.4	82.7	330.3
1961 Dez.	8 215.3	1 461.8	1 976.2 ⁵⁾	468.9	900.0	300.0	1 697.8	52.9	334.7	1 032.0	490.0	1 274.6	150.0	308.9
1962 Dez.	10 521.4	1 593.6	2 728.7	380.5	1 000.0	311.5	1 678.6	32.9	317.1	3 003.0	690.0	1 695.0	437.1	317.1
1963 Dez.	14 130.5	1 560.6	4 528.7	383.7	1 400.0	227.1	1 533.1	15.0	404.8	4 047.0	698.4	2 216.9	236.4	

Umsatzsteuer *)	Kraftfahrzeugsteuer	Einzelne Steuern								Einnahmen des Lastenausgleichsfonds				Zeit
		Verbrauchssteuern und Zölle								Gesamt	Vermögensabgabe *)	Hypothekengewinnabgabe *)	Kreditgewinnabgabe	
		Gesamt	Zölle	Tabaksteuer	Kaffeesteuer	Zuckersteuer	Biersteuer	Branntweinmonopol	Mineralölsteuer					
4 745.8	349.4	4 606.9	617.3	2 159.8	340.1	383.2	348.6	496.3	72.7	.	.	.	.	1950
6 820.6	409.5	5 564.7	828.5	2 404.1	431.7	425.2	276.1	537.5	462.5	.	.	.	.	1951
8 380.6	469.8	5 939.8	1 054.4	2 334.0	535.3	379.6	331.2	528.9	589.9	1 807.9	1 374.6	431.9	1.4	1952
8 865.3	530.7	6 290.7	1 271.8	2 326.2	513.5	362.1	362.1	542.8	733.8	2 010.1	1 488.4	452.8	66.9	1953
9 593.0	598.6	6 362.5	1 486.1	2 303.9	301.5	386.0	386.0	554.2	780.9	2 188.3	1 598.3	535.4	54.6	1954
11 117.7	728.1	7 410.7	1 792.5	2 559.7	345.3	378.2	440.5	577.7	1 139.9	2 401.0	1 699.5	615.0	86.5	1955
12 183.5	836.9	8 152.7	1 982.7	2 781.0	405.2	222.6	483.5	683.6	1 415.2	2 438.0	1 769.1	558.0	110.9	1956
12 597.8	967.1	8 704.5	2 030.1	2 932.8	447.9	153.9	561.4	777.8	1 641.7	2 078.9	1 616.3	354.8	107.8	1957
12 962.6	1 082.4	9 130.4	2 093.6	3 093.4	485.7	162.3	604.9	857.4	1 664.6	2 072.2	1 606.0	348.9	117.3	1958
14 239.0	1 216.3	10 414.8	2 482.3	3 265.4	608.8	161.0	649.7	914.8	2 145.0	2 339.6	1 719.8	412.3	207.5	1959
15 870.8	1 448.1	11 684.2	2 775.0	3 512.9	681.6	174.2	685.6	1 012.0	2 641.2	2 023.0	1 585.4	340.1	97.5	1960
16 148.3	1 475.2	11 785.2	2 785.7	3 537.0	689.0	176.6	699.9	1 023.4	2 663.8	2 023.0	1 585.4	340.1	97.5	1960 *)
17 865.8	1 678.4	13 348.4	3 129.6	3 892.0	744.8	178.0	762.6	1 097.0	3 325.1	2 023.9	1 610.8	321.6	91.4	1961
19 210.0	1 888.3	14 572.0	3 447.1	4 205.2	766.5	173.7	819.6	1 222.2	3 699.0	2 092.4	1 651.8	353.6	87.0	1962
20 043.3	2 133.5	15 613.0	3 640.5	4 311.1	827.4	184.4	877.1	1 335.2	4 138.6	1 827.3	1 468.3	280.8	78.2	1963
21 927.7	2 372.1	17 246.3	2 986.1	4 416.3	920.8	180.7	994.6	1 440.6	6 070.6	1 959.3	1 562.3	319.0	78.0	1964
24 219.1	2 888.1	18 888.1	2 898.2	4 696.9	954.4	115.5	979.1	1 508.1	7 428.0	1 659.6	1 325.1	255.4	79.1	1965
25 064.2	2 853.1	20 015.3	2 779.6	4 981.7	947.8	114.5	1 031.8	1 779.2	8 016.4	1 531.8	1 266.4	191.4	74.0	1966
5 169.8	588.6	3 967.5	1 148.9	935.1	222.8	34.3	203.3	332.8	1 021.1	469.4	378.8	70.9	19.7	1964 1. Vi.
5 273.8	613.7	4 001.3	446.4	1 064.3	253.1	40.3	13.3	461.5	1 451.1	473.4	362.8	90.8	19.8	2. "
5 513.5	572.7	4 543.3	691.4	1 175.4	227.8	54.0	284.5	329.0	1 716.1	464.5	378.4	66.8	19.3	3. "
5 970.2	597.0	4 734.3	699.4	1 241.5	217.1	52.1	253.4	317.4	1 882.3	552.1	442.3	90.6	19.2	4. "
5 698.8	666.3	4 339.1	649.3	1 047.7	255.9	25.2	220.9	333.6	1 722.9	445.6	369.0	54.8	21.8	1965 1. Vi.
5 878.1	668.0	4 526.9	679.8	1 180.8	23.4	211.7	23.4	437.7	1 691.5	440.4	351.1	69.9	19.4	2. "
6 082.0	625.5	4 877.5	782.5	1 205.9	244.9	31.8	274.2	357.0	1 918.5	389.7	317.9	52.7	19.1	3. "
6 560.2	664.2	5 144.7	786.6	1 262.5	241.9	35.2	263.0	379.8	2 095.1	383.9	287.0	78.0	18.8	4. "
6 078.2	750.8	4 749.7	701.4	1 172.7	244.6	23.8	227.8	382.3	1 885.6	390.5	323.4	44.8	22.3	1966 1. Vi.
6 267.5	733.8	4 978.6	689.6	1 227.2	225.4	25.3	236.5	639.1	1 849.8	377.2	302.6	58.9	15.7	2. "
6 247.8	678.9	5 043.2	661.2	1 295.1	244.0	33.8	289.9	358.8	1 808.9	358.2	304.2	36.0	18.0	3. "
6 470.8	689.6	5 243.8	727.5	1 286.7	233.8	31.6	277.6	399.0	2 197.0	405.8	336.1	51.7	18.0	4. "
5 948.7	788.8	5 018.1	644.5	1 210.3	266.4	26.4	232.1	413.0	2 116.4	395.4	.	.	.	1967 1. Vi. *)
1 951.1	209.9	1 627.6	214.3	375.1	77.4	8.6	83.8	159.6	675.4	36.2	18.5	17.2	0.5	1965 Juni
1 988.0	227.1	1 561.9	210.0	399.6	91.1	8.5	82.9	117.0	631.5	53.4	11.9	24.0	17.5	Juli
2 154.8	187.8	1 719.9	349.3	417.7	76.6	10.6	97.9	108.9	637.6	303.2	292.5	9.9	0.8	Aug.
1 939.1	210.6	1 595.8	223.2	388.5	77.1	12.7	93.4	131.1	649.4	33.2	13.5	18.9	0.8	Sept.
2 181.8	232.3	1 725.5	268.7	418.8	76.4	9.9	94.2	120.9	711.4	68.1	13.7	37.0	17.4	Okt.
2 155.8	213.5	1 569.3	235.5	366.0	82.8	10.8	86.7	129.3	642.6	259.0	244.4	13.7	0.8	Nov.
2 222.6	218.3	1 649.6	282.4	477.8	82.8	14.5	82.1	139.8	741.2	56.8	28.9	27.3	0.6	Dez.
2 550.6	268.4	1 564.0	226.7	387.8	58.0	7.3	80.8	130.2	642.8	35.2	-0.6	16.9	18.9	1966 Jan.
1 755.9	203.9	1 324.3	226.4	271.1	75.3	8.9	89.5	107.0	510.8	313.6	302.4	8.2	3.0	Febr.
1 771.6	278.5	1 861.4	248.3	513.8	111.2	7.6	57.5	145.1	731.9	41.7	21.6	14.7	0.4	März
2 145.7	267.6	1 510.8	210.2	433.7	74.7	6.8	70.6	155.9	529.5	54.9	7.1	33.3	14.5	April
2 039.4	234.1	1 509.9	247.1	289.7	54.5	9.7	81.4	213.4	595.0	296.5	282.7	13.1	0.7	Mai
2 082.4	232.1	1 957.9	232.3	503.8	96.1	8.9	84.5	269.8	725.3	25.8	12.9	12.5	0.4	Juni
2 130.9	236.1	1 649.4	230.5	392.3	76.7	8.8	97.4	133.7	685.6	45.7	10.6	18.2	16.9	Juli
2 073.7	214.9	1 671.5	218.1	419.6	74.9	14.1	102.5	105.0	712.6	291.2	283.9	6.6	0.7	Aug.
2 043.1	227.9	1 722.3	212.5	483.2	92.4	10.9	90.0	120.1	685.7	21.3	9.7	11.2	0.5	Sept.
2 163.5	241.2	1 721.3	236.1	406.3	65.6	10.0	100.0	123.1	750.9	54.1	8.3	29.1	16.7	Okt.
2 160.3	218.8	1 686.0	215.3	393.3	80.7	10.4	91.5	129.3	735.7	310.2	301.8	7.7	0.7	Nov.
2 146.9	229.6	1 836.5	276.1	487.2	87.6	11.2	86.0	146.7	709.4	41.5	25.9	14.9	0.7	Dez.
2 464.9	301.4	1 694.1	227.5	398.8	73.2	10.1	77.6	138.8	733.0	42.1	10.9	14.4	16.8	1967 Jan.
1 789.7	215.5	1 476.7	212.7	337.9	91.2	8.1	89.7	123.8	572.1	302.1	295.5	4.0	2.6	Febr.
1 694.1	271.8	1 847.5	204.4	473.6	102.0	8.1	64.9	150.4	811.2	51.2	.	.	.	März *)

den für die einzelnen Rechnungsjahre gesetzlich festgelegten Anteilsätzen: 1951/52: 27 vH; 1952/53: 37 vH; 1953/54 und 1954/55: 38 vH; 1955/56 bis 1957/58: 33 1/3 vH; abgabe ohne Berlin. — *) Bis einschl. August 1952: Einnahmen aus Umstellungsschulden ohne Berlin. — *) Nach den Ergebnissen der Vorausmeldung. — Differenzen in

3. Umlauf an Schatzwechseln, unverzinslichen Schatzanweisungen und sonstigen Geldmarktpapieren *)

Mio DM

Stand am Monatsende	Bund			Länder			Bundesbahn			Bundespost	Insgesamt	darunter: Geldmarktpapiere (Sp. 11-13/1-9)
	Schatzwechsel	Schatzanweisungen		Schatzwechsel	Schatzanweisungen	Steuergut-scheine *)	Schatzwechsel	Schatzanweisungen		Schatzanweisungen		
		Geldmarkt-papiere	zweckgebundene Papiere *)					Geldmarkt-papiere	zweckgebundene Papiere *)			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
1950 Dez.	498.7	—	—	260.2	2.8	50.0	571.5	127.6	19.5	—	1 530.3	1 510.8
1951 Dez.	608.2	697.8	—	137.8	44.9	163.6	642.1	149.2 4)	54.7	—	2 498.3	2 443.6
1952 Dez.	110.6	751.0	—	66.3	102.4	162.0	528.3	549.1 4)	51.4	150.0	2 471.1	2 419.7
1953 Dez.	78.7	529.9	145.0	24.3	128.3	147.6	519.6	553.2 3)	86.8	295.8	2 509.2	2 377.4
1954 Dez.	65.0	400.0	142.0	16.8	89.2	193.5	551.8	394.7	124.7	235.8	2 509.2	2 092.1
1955 Dez.	—	—	138.0	30.6	149.5	141.1	472.1	216.5	135.6	405.3	1 688.7	1 415.1
1956 Dez.	—	—	94.0	—	409.7	138.0	432.9	102.1	183.0	500.0	1 859.7	1 582.7
1957 Dez.	—	—	—	—	661.3	236.5	320.8	538.9	251.9	439.8	2 449.2	2 197.3
1958 Dez.	—	—	—	—	311.1	234.5	398.6	590.0	382.4	300.0	2 216.6	1 834.2
1959 Dez.	65.2	230.6	—	—	163.7	256.0	296.8	445.0	429.3	269.9	2 156.5	1 727.2
1960 Dez.	—	880.8	—	—	105.5	164.2	199.4	445.0	441.3	192.2	2 428.6	1 987.1
1961 Dez.	—	407.6	—	—	33.7	99.9	182.4	590.0	520.7	264.3	2 098.6	1 577.9
1962 Dez.	—	479.1	—	—	1.3	52.7	186.9	571.0	584.5	232.0	2 107.5	1 523.0
1963 Dez.	—	400.6	—	—	—	50.9	343.9	445.0	619.2	300.1	2 159.7	1 540.5
1964 März	285.0	520.0	—	—	—	47.7	366.0	445.0	587.2			

4. Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts*)

Mio DM

Gegenüber früheren Berichten methodisch geändert

Zeit	Kasseneinnahmen	Kassenausgaben ¹⁾	Saldo der Kasseneinnahmen und -ausgaben	Sondertransaktionen ²⁾	Kassenüberschuß (+) bzw. defizit (-)	Finanzierung				Kassenüberschuß (+) bzw. -defizit (-) kumulativ jeweils vom Beginn des Rechnungsjahres
						Zunahme (+), Abnahme (-)		Einnahmen aus Münzgutschriften	Saldo der Verrechnungen mit dem Lastenausgleichsfonds ³⁾	
						der Kassenmittel	der Verschuldung			
Rechnungsjahre										
1950/51			- 681	6 213	- 6 894	+ 178	+ 6 834 ⁸⁾	362	-	- 6 894
1951/52	16 138	17 107	- 969	1 286	- 2 255	- 198	+ 1 718 ⁸⁾	234	-	- 2 255
1952/53	20 422	19 886	+ 536	432 ⁴⁾	+ 104	+ 1 237	+ 821	312	-	+ 104
1953/54	21 958	20 682	+ 1 276	6 936	- 5 660	+ 1 454	+ 7 030	84	-	- 5 660
1954/55	23 532	22 511	+ 1 021	1 499	- 478	+ 1 045	+ 1 488	35	-	- 478
1955/56	26 690	23 712	+ 2 978	324	+ 2 654	+ 2 441	- 250	36	-	+ 2 654
1956/57	28 625	28 241	+ 384	2 653 ⁵⁾	- 2 269	+ 79	+ 2 273	86	+ 11	- 2 269
1957/58	29 836	32 525	- 2 689	8	- 2 681	- 3 084	- 495	76	-	- 2 681
1958/59	31 534	33 558	- 2 024	928	- 2 952	- 2 788	+ 25	79	-	- 2 952
1959/60	34 981	36 991	- 2 010	407 ⁶⁾	- 2 417	- 143	+ 2 248	98	+ 72	- 2 417
1960 (April/Dez.)	30 360	30 703	- 343	609	- 952	- 223	+ 646	70	-	- 952
1961	43 652	42 589	+ 1 063	4 455 ⁷⁾	- 3 392	+ 78	+ 3 369	94	-	- 3 392
1962	48 581	49 901	- 1 320	150	- 1 470	- 76	+ 1 315	104	+ 25	- 1 470
1963	51 537	54 228	- 2 691	365	- 3 056	+ 53	+ 2 880	151	-	- 3 056
1964	56 783	57 449	- 666	434	- 1 100	+ 199	+ 1 202	163	+ 66	- 1 100
1965	61 272	63 200	- 1 928	169	- 2 097	- 246	+ 1 705	158	+ 12	- 2 097
1966	64 942	67 259	- 2 317	207	- 2 524	+ 204	+ 2 564	176	+ 12	- 2 524
1964 1. Vj.	13 579	12 437	+ 1 143	138	+ 1 005	+ 694	- 302	34	+ 42	+ 1 005
2. "	13 514	13 337	+ 177	189	- 12	- 74	- 70	45	+ 38	+ 993
3. "	14 494	13 922	+ 572	77	+ 495	+ 1 021	+ 505	40	+ 19	+ 1 488
4. "	15 196	17 753	- 2 557	31	- 2 588	- 1 442	+ 1 069	44	- 33	- 1 100
1965 1. Vj.	14 389	13 720	+ 669	39	+ 630	- 7	- 642	35	+ 30	+ 630
2. "	14 421	15 116	- 695	56	- 751	- 240	+ 429	48	- 34	- 121
3. "	16 031	16 203	- 172	26	- 199	+ 701	+ 831	43	- 25	- 320
4. "	16 431	18 160	- 1 729	48	- 1 777	- 699	+ 1 087	32	+ 41	- 2 097
1966 1. Vj.	15 727	14 995	+ 732	30	+ 702	+ 742	+ 4	33	- 4	+ 702
2. "	16 240	15 630	+ 610	163	+ 447	- 414	- 865	36	+ 32	+ 1 149
3. "	16 308	17 508	- 1 200	15	- 1 215	- 334	+ 801	50	- 30	- 66
4. "	16 667	19 126	- 2 459	1	- 2 458	+ 210	+ 2 625	57	+ 14	- 2 524
1967 1. Vj.	15 689	16 537	- 848	9	- 857	- 151	+ 637	36	- 33	- 857
1966 Jan.	5 429	4 964	+ 465	13	+ 452	+ 437	- 9	7	+ 13	+ 452
Febr.	3 938	4 840	- 902	10	- 912	- 455	+ 427	11	- 18	- 460
März	6 360	5 190	+ 1 170	8	+ 1 162	+ 760	- 415	14	+ 1	+ 702
April	4 922	4 800	+ 122	167	- 45	- 393	- 354	8	+ 2	+ 657
Mai	4 487	5 131	- 644	2	- 642	- 384	+ 240	12	- 6	+ 15
Juni	6 831	5 699	+ 1 132	2	+ 1 134	+ 363	- 751	15	+ 36	+ 1 149
Juli	4 829	5 777	- 948	5	- 953	- 348	+ 642	16	+ 53	+ 196
Aug.	4 807	5 642	- 835	5	- 840	- 10	+ 724	14	- 91	- 644
Sept.	6 672	6 089	+ 583	5	+ 578	+ 24	- 565	20	+ 9	- 66
Okt.	4 934	5 454	- 520	5	- 515	- 23	+ 475	18	+ 1	- 581
Nov.	4 832	6 044	- 1 212	1	- 1 211	+ 2	+ 1 235	17	+ 39	- 1 792
Dez.	6 901	7 629	- 728	5	- 732	+ 231	+ 915	22	- 26	- 2 524
1967 Jan.	5 496	5 717	- 221	1	- 222	+ 110	+ 296	6	- 30	- 222
Febr.	4 000	5 147	- 1 147	2	- 1 149	- 339	+ 801	17	+ 8	- 1 371
März	6 193	5 673	+ 520	6	+ 514	+ 78	- 461	13	- 11	- 857

*) Bei den in dieser Tabelle nachgewiesenen Kassentransaktionen handelt es sich um die Ein- und Auszahlungen auf bzw. von den bei der Deutschen Bundesbank unterhaltenen Konten des Bundes (ohne Gegenwert- und Steg-Konten). Von den Ergebnissen der amtlichen Finanzstatistik weichen die Kasseneingänge bzw. -ausgänge vor allem deshalb ab, weil sie nicht im Zeitpunkt ihrer haushaltsmäßigen Verbuchung, sondern im Zeitpunkt des effektiven Ein- und Ausgangs erfaßt werden und weil aus den Eingängen die Schuldenaufnahme bzw. aus den Ausgängen die Aufwendungen für Schuldentilgung (einschl. des Rückkaufs von Schuldverschreibungen) ausgeschaltet werden. — ¹⁾ Einschl. der durch Zuteilung von Schuldbuchforderungen abgeleiteten laufenden Zahlungsverpflichtungen gegenüber den Rentenversicherungen und der Arbeitslosenversicherung (vgl. jedoch Anmerkung ⁷⁾). — ²⁾ Außer den gesondert angemerkten Transaktionen handelt es sich um Verschuldungszunahmen, die aus der nachträglichen Zuteilung von Ausgleichsforderungen (namentlich in den Rechnungsjahren 1950/51 und 1951/52) sowie der Neufestsetzung von Vorkriegsschulden und von Schulden, die gegenüber dem Ausland in den ersten Nachkriegsjahren entstanden sind (Londoner Schuldenabkommen von 1953). — ³⁾ Aus der Weiterleitung der Lastenausgleichsabgaben über das Konto der Bundeshauptkasse. — ⁴⁾ Darunter Sonderkredit der Bundesbank für Einzahlung bei der Weltbank (30,3 Mio DM). — ⁵⁾ Darunter 2 599 Mio DM durch Übertragung von Ausgleichsforderungen von den Ländern auf den Bund. — ⁶⁾ Darunter Sonderkredit der Bundesbank für Einzahlung beim Europäischen Fonds (27,4 Mio DM). — ⁷⁾ Darunter Zuteilung von Schuldbuchforderungen an die Rentenversicherung (2 100,0 Mio DM) sowie Verpflichtung gegenüber der Bundesbank aus dem Aufwertungsverlust (1 265 Mio DM) und Abnahme der Auslandsschulden wegen Aufwertung (304 Mio DM). — ⁸⁾ Von dem Gesamtbetrag der Kreditaufnahme wurden 124 Mio DM nicht zur Finanzierung des Kassendefizits, sondern für die Abdeckung von Defiziten auf den Gegenwertkonten verwendet. — ⁹⁾ Zur Finanzierung des Kassendefizits standen außer dem Rückgriff auf Kassenmittel und der Zunahme der Kreditmarktverschuldung 106 Mio DM aus der Rückzahlung des unter ⁸⁾ genannten Betrages zur Verfügung. — Differenzen in den Summen durch Runden.

5. Verschuldung des Bundes¹⁾

Mio DM

Gegenüber früheren Berichten methodisch geändert

Stand am Monatsende	Gesamt	Kredite der Bundesbank		Geldmarkttitel ¹⁾	Anleihen und Kassenobligationen ²⁾	Bankkredite	Schulden bei inländischen Nichtbanken			Ab- und Entschuldigungs-schuld ⁶⁾	Ausgleichsfor-derungen ⁷⁾	Auslands-verschuldung ⁸⁾	Nach-richtlich: Sonderkredite der Bundesbank für Beteilig-ung am IWF
		Buch-kredite ³⁾	Sonder-kredite und Forde-rungen ⁴⁾				Sozialversicherungen		Sonstige				
							Schuld-buch-forderungen	Darlehen					
1950 Dez.	7 289,8	578,4	—	498,7	—	—	—	—	—	—	6 212,7	—	—
1951 Dez.	8 220,2	—	—	1 306,0	33,8	—	—	—	—	—	6 880,4	—	—
1952 Dez.	8 897,0	—	30,3	861,6	183,6	—	—	—	—	—	7 821,5	—	152,7
1953 Dez.	16 725,5	—	30,3	753,6	538,0	—	—	—	—	—	7 867,8	6 793,3	152,7
1954 Dez.	17 893,8	—	30,3	607,0	538,5	—	742,5	—	—	—	8 005,1	7 745,6	360,4
1955 Dez.	17 868,2	—	30,3	138,0	532,4	—	959,3	—	—	—	8 129,3	8 078,9	360,4
1956 Dez.	17 614,4	—	30,3	94,0	403,5	—	948,9	—	—	—	8 081,9	8 055,8	360,5
1957 Dez.	19 722,9	—	30,3	—	—	—	1 012,9	—	—	—	10 698,2	7 981,5	360,5
1958 Dez.	20 076,5	—	30,3	—	—	—	998,0	—	—	394,2	10 856,0	7 798,0	631,4
1959 Dez.	20 985,6	244,9	50,3	295,8	646,4	325,0	982,4	—	—	684,6	11 061,0	6 695,2	1 160,4
1960 Dez.	22 571,9	78,0	—	880,8	1 268,9	325,0	1 139,5	—	—	794,9	11 170,8	6 876,3	1 329,5
1961 Dez.	25 940,5	160,1	3 832,9	407,6	2 436,3 ⁵⁾	387,0	3 219,3 ⁵⁾	—	—	890,7	11 151,5	3 465,1	2 580,6
1962 Dez.	27 255,7	739,1	3 757,4	479,1	3 093,0	461,0	3 197,8	—	—	954,2	11 771,1	3 403,0	2 101,3
1963 Dez.	30 136,1	1 732,7	3 649,7	400,6	4 895,3	610,0	3 122,6	—	100,0	1 002,6	11 418,4	3 204,2	2 239,8
1964 März	29 834,0	—	3 649,7	805,0	5 625,1	683,8	3 064,9	—	280,0	1 011,1	11 513,6	3 200,8	2 620,8
1964 Juni	29 764,1	—	3 510,2	580,0	5 838,7	683,8	3 055,4	—	280,0	1 011,1	11 655,8	3 149,1	2 826,8
1964 Sept.	30 268,6	—	3 510,2	610,0	5 897,0	678,8	3 420,9	—	280,0	1 013,8	11 722,3	3 135,6	2 824,1
1964 Dez.	31 337,8	1 081,1	3 007,7	547,0	6 213,0	678,8	3 543,2	—	380,0	1 020,2	11 728,4	3 138,4	2 961,6
1965 März	30 695,9	—	3 007,7	700,0	6 578,1	677,6	3 482,3	—	380,0	1 024,0	11 733,4	3 112,8	2 832,6
1965 Juni	31 124,7	—	2 842,2	1 101,0	6 592,2	687,6	3 473,3	—	380,0	1 006,3	11 745,2	3 079,1	2 878,1
1965 Sept.	31 955,3	—	2 842,2	1 250,0	6 995,2	682,6	3 964,7	—	380,0	1 000,5	11 768,9	3 071,2	2 886,4
1965 Dez.	33 042,4	920,7	2 339,6	1 192,5	7 290,3	757,6	4 209,4	50,0	410,0	1 005,8	11 801,7	3 064,7	2 946,5
1966 Jan.	33 033,7	—	2 339,6	1 728,0	7 667,5	757,6	4 125,1	50,0	510,0	1 007,0	11 785,4	3 063,5	3 000,5
1966 Febr.	33 461,1	513,4	2 339,6	1 490,0	7 620,2	757,6	4 315,8	50,0	510,0	1 010,4	11 792,3	3 061,8	3 000,5
1966 März	33 046,1	—	2 339,6	1 527,0	7 615,1	756,4	4 376,4	50,0	510,0	1 010,8	11 798,4	3 062,4	3 040,5
1966 April	32 692,1	—	2 284,7	1 230,0	7 597,2	756,4	4 444,2	50,0	510,0	986,5	11 804,5	3 028,6	3 080,5
1966 Mai	32 931,7	422,6	2 253,5	951,0	7 610,9	756,4	4 559,5	50,0	510,0	988,6	11 806,3	3 022,9	3 509,5
1966 Juni	32 180,5	—	2 253,5	655,0	7 603,4	756,4	4 559,5	50,0	510,0	989,4	11 808,5	2 994,8	3 528,5
1966 Juli	32 822,3	744,1	2 253,5	568,7	7 610,4	676,4	4 657,5	50,0	510,0	992,2	11 795,6	2 963,9	3 528,5
1966 Aug.	33 546,8	1 044,3	2 253,5	957,1	7 552,1	676,4	4 747,8	50,0	510,0	993,4	11 800,7	2 961,5	3 529,3
1966 Sept.	32 981,8	—	2 253,5	1 358,4	7 625,9	676,4	4 747,8	50,0	510,0	994,6	11 804,8	2 960,4	3 530,6
1966 Okt.	33 456,9	204,9	2 253,5	1 554,1	7 628,4	676,4	4 824,8	50,0	510,0	995,7	11 807,6	2 951,5	3 550,6
1966 Nov.	34 691,8	379,2	2 253,5	2 630,0	7 613,0	676,4	4 826,0	50,0	510,0	996,4	11 810,0	2 947,3	3 566,6
1966 Dez.	35 606,5	667,3	2 530,2	3 467,1	7 876,9	676,4	4 828,5	50,0	535,0	997,1	11 808,4	2 169,6	3 686,6
1967 Jan.	35 902,8	—	2 515,9	4 160,0	8 274,9	676,4	4 739,4	50,0	535,0	998,3	11 787,9	2 165,0	3 737,0
1967 Febr.	36 704,1	394,9	2 515,9	4 500,0	8 339,4	676,4	4 739,4	50,0	535,0	999,2	11 789,2	2 164,7	3 704,1
1967 März	36 243,2	—	2 515,9	4 418,8	8 350,7	675,1	4 739,4	50,0	535,0	999,8	11 792,5	2 166,0	3 698,9

¹⁾ Aufgliederung vgl. Tab. VI, 6. — ²⁾ Ohne Verschuldung bei Gebietskörperschaften und Sondervermögen. — ³⁾ Buchkredite gemäß § 20 Abs. 1 Ziff. 1 a des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank; auf den dort genannten Kreditplanfond des Bundes bei der Bundesbank werden außerdem noch die umlaufenden Schatzwechsel angerechnet. — ⁴⁾ Ohne Sonderkredite für die Beteiligung am Internationalen Währungsfonds. — ⁵⁾ Ohne Mobilisierungstitel. — ⁶⁾ Einschl. zinsloser Schatzanweisungen. Im Gegensatz zu den Angaben in der Tab. VI, 2 ohne im eigenen Bestand befindliche Anleihestücke. — ⁷⁾ Gemäß Angaben der Bundesbankverwaltung; bei der Auslandsverschuldung jedoch ohne die von der Bundesbank erworbene Forderung aus der Nachkriegswirtschaftshilfe und von der BIZ. — ⁸⁾ Die Veränderungen sind durch Berichtigung der Umstellungsrechnungen, durch Tilgungen und — in 1957 — durch den Übergang der Verpflichtungen aus den Ausgleichs-forderungen der Landeszentralbanken auf den Bund gemäß § 38 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank bedingt. — In Geldmarkttitel umgewandelte Aus-gleichs-forderungen vgl. Tab. VI, 6. — ⁹⁾ Darunter Entwicklungshilfe-Anleihe (1 176,2 Mio DM). — ¹⁰⁾ Darunter 2 100 Mio DM zur Abgeltung der Verpflichtun-gen aus § 90 BVG.

6. Verschuldung des Bundes

Aufgliederung einzelner Posten

Mio DM

Stand am Monatsende	Sonderkredite und Forderungen der Bundesbank				Geldmarkttitel		Anleihen und Kassenobligationen		In Geldmarkttitel umgewandelte Ausgleichs-forderungen			
	Forderungserwerb		Forderung wegen Änderung der Wäh-rungs-parität	Kredite für Einzahlungen an		Schatz-wechsel	Unver-zinsliche Schatz-anwei-sungen	Kassen-obliga-tionen	An-leihen ¹⁾	Gesamt	Schatz-wechsel	Unver-zinsliche Schatz-anwei-sungen
	aus Nach-kriegs-wirt-schafts-hilfe	von der BIZ		Weltbank	Euro-päischen Fonds							
1950 Dez.	—	—	—	—	498,7	—	—	—	—	—	—	—
1951 Dez.	—	—	—	—	608,2	697,8	—	33,8	—	—	—	—
1952 Dez.	—	—	—	30,3	110,6	751,0	—	183,6	—	—	—	—
1953 Dez.	—	—	—	30,3	78,7	674,9	—	538,0	—	—	—	—
1954 Dez.	—	—	—	30,3	65,0	542,0	—	538,5	—	—	—	—
1955 Dez.	—	—	—	30,3	—	138,0	—	532,4	—	1 048,3	264,0	784,3
1956 Dez.	—	—	—	30,3	—	94,0	—	403,5	—	1 429,1	366,2	1 062,9
1957 Dez.	—	—	—	30,3	—	—	—	—	—	4 241,6	292,5	3 949,1
1958 Dez.	—	—	—	30,3	—	—	—	—	—	4 414,5	364,4	4 050,1
1959 Dez.	—	—	—	30,3	20,0	65,2	230,6	347,5	298,9	3 045,5	439,3	2 606,2
1960 Dez.	—	—	—	30,3	27,4	—	880,8	468,9	800,0	5 200,9	967,9	4 235,1
1961 Dez.	2 512,8	—	1 265,0	29,0	26,1	—	407,6	468,9	1 957,4	5 291,8	1 208,0	4 083,8
1962 Dez.	2 612,8	—	1 190,2	29,0	25,4	—	479,1	380,5	2 712,5	3 768,9	1 319,7	2 449,2
1963 Dez.	2 512,8	—	1 082,5	29,0	25,4	—	400,6	383,7	4 511,6	4 689,6	982,8	3 706,8
1964 März	2 512,8	—	1 082,5	29,0	25,4	285,0	—	422,0	4 903,1	4 812,2	615,5	4 197,0
1964 Juni	2 512,8	—	943,0	29,0	25,4	—	580,0	757,1	5 081,6	4 687,3	1 097,6	3 589,7
1964 Sept.	2 512,8	—	943,0	29,0	25,4	—	610,0	830,5	5 066,5	2 993,9	415,9	2 578,0
1964 Dez.	2 010,3	—	943,0	29,0	25,4	—	547,0	830,5	5 382,5	2 598,6	845,9	1 752,7
1965 März	2 010,3	—	943,0	29,0	25,4	—	700,0	830,5	5 747,6	3 001,2	1 084,5	1 916,7
1965 Juni	2 010,3	—	777,5	29,0	25,4	401,0	700,0	830,5	5 767,7	2 199,1	722,9	1 476,2
1965 Sept.	2 010,3	—	777,5	29,0	25,4	580,0	670,0	895,5	6 099,7	1 957,0	468,7	1 488,3
1965 Dez.	1 507,7	—	777,5	29,0	25,4	522,5	670,0	1 016,8	6 273,5	1 064,4	363,7	700,7
1966 Jan.	1 507,7	—	777,5	29,0	25,4	728,0	1 000,0	1 016,8	6 650,7	1 280,5	452,1	828,4
1966 Febr.	1 507,7	—	777,5	29,0	25,4	510,0	980,0	1 016,8	6 603,4	1 483,8	529,5	954,3
1966 März	1 507,7	—	777,5	29,0	25,4	547,0	980,0	1 016,8	6 598,3	1 324,8	348,2	976,6
1966 April	1 507,7	156,2	566,4	29,0	25,4	319,0	901,0	1 016,8	6 580,4	1 646,1	563,5	1 082,6
1966 Mai	1 507,7	125,0	566,4	29,0	25,4	100,0	851,0	1 016,8	6 594,1	1 750,7	604,7	1 146,0
1966 Juni	1 507,7	125,0	566,4	29,0	25,4	—	655,0	1 016,8	6 586,6	1 475,6	437,0	1 038,6
1966 Juli	1 507,7	125,0	566,4	29,0	25,4	—	568,7	1 016,8	6 593,6	1 330,0	442,2	887,8
1966 Aug.	1 507,7	125,0	566,4	29,0	25,4	408,4	548,7	951,8	6 600,3	823,0	173,0	650,0
1966 Sept.	1 507,7	125,0	566,4	29,0	25,4	606,2	752,2	951,8	6 674,1	795,4	95,2	700,2
1966 Okt.	1 507,7	125,0	566,4	29,0	25,4	664,1	890,0	951,8	6 676,6	1 150,4	111,9	1 038,5
1966 Nov.	1 507,7	125,0	566,4	29,0	25,4	1 400,0	1 230,0	951,8	6 661,2	1 042,6	236,6	806,0
1966 Dez.	1 784,4	125,0	566,4	29,0	25,4	1 195,5	2 271,6	1 209,7	6 667,2	877,8	213,4	664,4
1967 Jan.	1 770,1	125,0	566,4	29,0	25,4	1 700,0	2 460,0	1 717,7	6 557,2	1 758,3	175,4	1 582,9
1967 Febr.	1 770,1	125,0	566,4	29,0	25,4	1 700,0	2 800,0	1 831,1	6 508,3	1 698,3	84,7	1 613,6
1967 März	1 770,1	125,0	566,4	29,0	25,4	1 618,8	2 800,0	1 833,5	6 517,2	1 769,1	212,4	1 556,7

¹⁾ Ohne Anleihestücke im eigenen Bestand.

7. Verschuldung der Länder¹⁾

Mio DM

Gegenüber früheren Berichten geändert

Stand am Monatsende	Gesamt ²⁾	Buchkredite der Bundesbank	Schatzwechsel	Unverzinsliche Schatzanweisungen	Steuergutscheine ³⁾	Kassenobligationen	Anleihen ⁴⁾	Bankkredite	Darlehen inländischer Nichtbanken		Ausgleichsfordernungen ⁵⁾	Auslandsverschuldung
									Sozialversicherungen	Sonstige		
1950 Dez.	12 843,8	168,6	260,2	2,8	50,0	—	—	65,0	150,0	40,0	12 107,2	—
1951 Dez.	13 294,3	168,0	137,8	44,9	163,6	—	15,0	95,0	250,0	45,0	12 375,0	—
1952 Dez.	13 717,1	50,3	66,3	102,4	162,0	—	235,1	200,0	360,0	60,0	12 481,0	—
1953 Dez.	14 563,0	41,6	24,3	128,3	147,6	—	568,0	360,0	440,0	100,0	12 563,2	190,0
1954 Dez.	15 018,3	60,8	16,8	89,2	193,5	—	869,1	350,0	540,0	180,0	12 540,1	178,8
1955 Dez.	15 522,6	205,8	30,6	149,5	141,1	—	982,1	450,0	600,0	220,0	12 564,3	179,2
1956 Dez.	15 741,1	101,8	—	409,7	138,0	—	861,3	470,0	690,0	300,0	12 486,9	183,6
1957 Dez.	13 963,3	83,8	—	661,3	236,5	—	1 193,3	710,0	720,0	340,0	9 835,3	183,1
1958 Dez.	14 707,8	69,1	—	311,1	234,5	—	1 544,8	1 585,0	725,0	445,0	9 614,0	179,3
1959 Dez.	14 919,7	—	—	163,7	256,0	22,9	1 713,3	1 910,0	730,0	460,0	9 499,0	164,8
1960 Dez.	14 694,8	—	—	105,5	164,2	52,9	1 645,2	1 812,9	728,0	595,5	9 425,6	165,0
1961 Dez.	13 903,4	3,0	—	33,7	99,9	52,9	1 627,8	1 490,7	634,9	501,4	9 248,6	210,5
1962 Dez.	13 402,0	—	—	1,3	52,7	42,9	1 598,9	1 271,5	649,6	472,1	9 109,3	203,7
1963 Dez.	13 329,1	16,6	—	—	50,9	15,0	1 424,1	1 380,0	677,9	564,4	9 000,3	199,9
1964 März	13 255,6	4,5	—	—	47,7	15,0	1 395,4	1 377,6	673,0	556,0	8 989,6	196,8
1964 Juni	13 257,1	—	—	—	44,5	15,0	1 364,7	1 506,1	663,8	571,2	8 895,0	196,8
1964 Sept.	13 780,4	—	—	—	42,8	15,0	1 618,8	1 725,3	688,8	600,4	8 893,0	196,3
1964 Dez.	14 290,5	94,0	—	—	50,8	—	1 641,1	2 140,1	720,5	627,7	8 821,4	194,9
1965 März	14 664,3	—	—	—	50,6	—	1 765,9	2 328,1	739,8	768,7	8 817,2	194,0
1965 Juni	15 444,0	56,2	—	—	50,6	—	2 206,3	2 595,4	723,0	862,4	8 759,1	191,0
1965 Sept.	16 043,5	91,4	—	—	50,6	—	2 286,4	2 995,7	758,0	934,9	8 758,0	168,5
1965 Dez.	17 401,0	333,1	—	135,0	50,8	—	2 646,1	3 513,5	836,4	1 031,0	8 687,2	167,9
1966 März	18 233,3	23,6	—	135,0	51,1	—	3 122,2	3 960,6	833,8	1 267,7	8 676,1	163,2
1966 Juni	18 611,9	19,2	—	175,0	51,1	—	3 068,9	4 390,4	823,8	1 399,8	8 612,6	161,1
1966 Sept.	18 845,0	107,6	—	175,0	51,0	—	3 044,7	4 409,6	823,4	1 512,6	8 598,0	123,1
1966 Dez. ⁶⁾	20 341,0	442,1	—	175,0	51,0	38,3	3 052,2	5 558,5	806,9	1 567,7	8 527,5	121,8
1967 März ⁷⁾	...	13,5	—	175,0	50,5	363,3	3 333,7	...	...	...	...	...

¹⁾ Ohne Verschuldung bei Gebietskörperschaften und Sondervermögen. — ²⁾ Einschl. Berliner Schuldverschreibungen. — ³⁾ Einschl. verzinslicher Schatzanweisungen. — Im Gegensatz zu den Angaben in der Tab. IV, 2 ohne im eigenen Bestand der Emittenten befindliche Anleihestücke. — ⁴⁾ Die Veränderungen des Gesamtbetrages sind durch Tilgungen, durch Berichtigung der Umstellungsrechnungen und — in 1957 — durch den Übergang der Verpflichtungen aus den Ausgleichsfordernungen der Landeszentralbanken auf den Bund gemäß § 38 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank bedingt. — ⁵⁾ Vorläufig.

8. Verschuldung der Bundesbahn und der Bundespost

Mio DM

Stand am Jahresende	Verschuldung (ohne Schulden bei Gebietskörperschaften und Sondervermögen)														Verschuldung bei Gebietskörperschaften und Sondervermögen	
	Gesamt	Buchkredite der Deutschen Verkehrs-Kredit-Bank	Warenwechsel	Schatzwechsel	Unverzinsliche Schatzanweisungen	Kassenobligationen	Anleihen	Bankkredite		Darlehen inländischer Nichtbanken ¹⁾		Ab-lösungs- und Entschädigungs-schuld	Auslandsverschuldung	Gesamt ²⁾	darunter: Bund	
								Post-scheck- und Post-spar-kassen-ämter	übrige Banken ³⁾	Sozial-versicherungen	Sonstige					
Bundesbahn																
1950	1 680	1 555	119 ⁴⁾	181	572	128	—	506	—	10	8	32	—	125	—	
1951	1 820	1 658	123	169	642	149	—	466	—	25	42	41	—	163	—	
1952	1 963	1 694	166	75	528	549	—	173	—	58	77	67	—	269	22	
1953	2 699	1 974	129	112	520	553	—	402	—	79	62	116	—	725	352	
1954	3 336	2 139	117	115	552	395	—	552	—	105	108	158	—	37	1 197	
1955	4 294	2 112	123	35	472	217	—	552	—	267	210	167	—	70	2 182	
1956	5 929	2 294	203	76	433	102	—	552	—	239	339	245	—	104	3 634	
1957	7 967	2 957	369	96	321	539	—	552	—	335	378	216	—	151	5 010	
1958	8 173	4 199	279	35	399	590	—	1 202	—	895	332	280	36	151	3 974	
1959	9 436	4 485	152	30	297	445	290	1 222	—	1 168	317	334	67	164	4 951	
1960	10 665	4 963	222	—	199	445	403	1 532	—	1 171	296	389	89	218	5 701	
1961	12 247	6 152	380	—	182	590	490	2 032	15	1 460	235	412	104	253	6 095	
1962	10 167	7 762	207	—	187	571	690	3 002	20	1 599	291	791	109	295	2 405	
1963	12 443	9 555	293	—	344	445	698	4 047	20	2 036	349	867	113	344	2 888	
1964	15 094	11 556	798	—	400	450	781	4 837	54	2 621	403	740	112	360	3 538	
1965	16 722	11 963	279	—	342	450	920	5 011	44	2 968	416	958	110	408	4 760	
1966	17 080	12 193	354	51	256	450	663	4 863	43	3 430	565	992	109	418	2 231 ⁵⁾	
Bundespost																
1950	350	323	—	—	—	—	—	159	—	—	—	163	—	—	28	
1951	389	352	—	—	—	—	—	265	—	—	—	88	—	—	37	
1952	752	711	—	—	150	—	—	386	40	—	22	112	—	—	41	
1953	1 126	1 068	—	—	296	—	—	443	168	—	24	138	—	—	58	
1954	1 456	1 381	—	—	381	—	—	514	264	—	65	157	—	—	75	
1955	2 218	2 102	—	—	405	—	—	642	321	—	207	164	—	237	117	
1956	2 708	2 454	—	—	500	—	—	737	438	—	246	171	—	237	254	
1957	3 205	2 922	—	—	440	—	—	888	662	—	266	225	—	237	283	
1958	3 980	3 696	—	—	300	—	—	1 111	789	—	272	188	—	237	284	
1959	4 573	4 248	—	—	270	41	1 020	1 244	864	—	325	241	8	235	325	
1960	5 229	4 882	—	—	192	83	1 166	1 443	987	—	326	242	10	233	347	
1961	6 244	5 897	—	—	264	150	1 275	1 700	1 203	—	354	11	230	347	83	
1962	7 761	7 430	—	—	232	169	1 695	2 100	1 317	—	711	768	12	238	332	
1963	9 359	9 017	—	—	300	237	2 217	2 381	1 648	—	1 089	908	12	226	342	
1964	10 759	10 385	—	—	300	372	2 547	2 781	1 833	—	1 288	1 028	12	223	375	
1965	12 225	11 872	—	—	292	520	2 723	3 481	2 039	—	1 358	1 226	12	221	353	
1966	13 219	12 899	—	—	288	498	2 665	4 281	2 198	—	1 322	1 464	12	172	320	

¹⁾ Bei der Bundesbahn einschl. der Kredite bzw. Darlehen, die durch Hinterlegung von U-Schätzen bzw. verzinslichen Schatzanweisungen gesichert wurden. — ²⁾ Darunter 59 Mio DM Buchkredite der Bank deutscher Länder. — ³⁾ Darunter Abnahme durch Verrechnung von Bundesdarlehen mit den Bilanzverlusten der Bundesbahn bzw. Umwandlung in Zuschüsse zur Aufstockung des Eigenkapitals: 1 769 Mio DM (1958), 4 090 Mio DM (1962), 549 Mio DM (1965) und 1 410 Mio DM (1966). — Differenzen in den Summen durch Runden.

9. Ausgleichsforderungen

Mio DM

Posten	Ausgleichsforderungen				
	gesamt	für Deutsche Bundesbank	für Kreditinstitute ¹⁾	für Versicherungsunternehmen	für Bausparkassen
I. Entstehung und Aufgliederung nach Gläubigern					
1. Höhe der zugeteilten Ausgleichsforderungen ²⁾	22 315	8 681 ³⁾	7 617	5 951	66
2. Planmäßige und außerplanmäßige Tilgungen bis Ende März 1967	2 066	—	1 191	865	10
3. Höhe der Ausgleichsforderungen Ende März 1967	20 249	8 681	6 426	5 086	56
davon befanden sich					
a) im Bestand der folgenden Gläubiger ⁴⁾ :					
Deutsche Bundesbank	8 681	8 681 ⁵⁾	—	—	—
(davon in Geldmarkttitel umgewandelt)	(1 769)	(1 769)	(—)	(—)	(—)
Kreditinstitute	6 032	—	5 881	148	3
Versicherungsunternehmen	4 686	—	—	4 686	—
Bausparkassen	49	—	—	—	49
b) im Bestand des Fonds zum Ankauf von Ausgleichsforderungen ⁶⁾	659	—	456	199	4
c) im Eigenbestand der Schuldner	142	—	89	53	—
II. Aufgliederung nach Schuldnern und Zinstypen Ende März 1967					
1. Gliederung nach Schuldnern					
a) Bund	11 793	8 681	514	2 598	—
b) Länder	8 456	—	5 912	2 488	56
2. Gliederung nach Zinstypen					
a) unverzinsliche Ausgleichsforderungen	44	—	44	—	—
b) 3 %ige Ausgleichsforderungen	14 067	8 134	5 933	—	—
c) 3 1/2 %ige	5 136	—	3	5 077	56
d) 4 1/2 %ige	446	—	446	—	—
e) 3 %ige Sonderausgleichsforderungen	9	—	—	9	—
f) unverzinsliche Schuldverschreibungen ⁷⁾	547	547	—	—	—
3. Gesamt (1a + 1b = 2a bis 2f)	20 249	8 681	6 426	5 086	56
¹⁾ Einschl. Ausgleichsforderungen für Postscheck- und Postsparkassenämter. — ²⁾ Einschl. Ansprüche auf Ausgleichsforderungen, die bereits bedient, d. h. verzinst und getilgt werden, aber noch nicht in den Schulbüchern eingetragen sind. — ³⁾ Einschl. unverzinsliche Schuldverschreibung; vgl. Anm. 7). — ⁴⁾ Unter Berücksichtigung der Käufe und Verkäufe zwischen den ursprünglichen Gläubigergruppen. — ⁵⁾ Lt. Ausweis der Deutschen Bundesbank vom 31. 3. 1967 (Bestand zuzüglich in Geldmarkttitel umgewandelte Ausgleichsforderungen). — ⁶⁾ Gemäß § 8 ff. des Gesetzes über die Tilgung von Ausgleichsforderungen vom 30. 7. 1965. — ⁷⁾ Unverzinsliche Schuldverschreibung wegen Geldausstattung West-Berlins.					

1. Wichtige Posten der Zahlungsbilanz *)

Mio DM

Zeit	I. Saldo der Devisenbilanz ¹⁾	II. Bilanz der laufenden Posten und des Kapitalverkehrs													III. Restposten der Zahlungsbilanz ²⁾ (I./II)
		Bilanz der laufenden Posten						Kapitalbilanz (Kapitalexport: -)						Saldo der laufenden Posten und des Kapitalverkehrs	
		Insgesamt	Saldo des Waren- und Dienstleistungsverkehrs			Saldo der Übertragungen (eigene: -)	Saldo der gesamten Kapitalleistungen	Saldo der langfristigen Kapitalleistungen			Saldo der kurzfristigen Kapitalleistungen				
			Insgesamt	Handelsbilanz ³⁾	Dienstleistungsbilanz ⁴⁾			Insgesamt	Privat	Öffentlich ⁵⁾	Insgesamt	Privat	Öffentlich ⁶⁾		
1950	- 564	- 407	- 2 472	- 3 012	+ 540	+ 2 065	+ 207	+ 458		+ 458	- 251	- 251		- 200	- 364
1951	+ 2 038	+ 2 341	+ 812	+ 149	+ 961	+ 1 529	+ 87	- 149		- 149	+ 236	+ 236		+ 2 428	- 390
1952	+ 2 761	+ 2 528	+ 2 368	+ 706	+ 1 662	+ 1 620	+ 23	- 586	- 15	- 571	+ 563	+ 477	+ 86	+ 2 505	+ 256
1953	+ 3 614	+ 3 793	+ 4 244	+ 2 516	+ 1 728	- 451	+ 50	- 1 645	- 61	- 1 584	+ 1 695	+ 395	+ 1 300	+ 3 843	- 229
1954	+ 2 782	+ 3 609	+ 4 083	+ 2 698	+ 1 385	- 474	- 375	- 518	- 264	- 254	+ 143	+ 305	- 162	+ 3 234	- 452
1955	+ 1 851	+ 2 205	+ 3 039	+ 1 245	+ 1 794	- 834	- 450	- 381	- 110	- 271	- 69	+ 119	- 188	+ 1 755	+ 96
1956	+ 5 014	+ 4 485	+ 5 691	+ 2 897	+ 2 794	- 1 206	+ 52	- 555	+ 134	- 689	+ 607	+ 894	- 287	+ 4 537	+ 477
1957	+ 5 122	+ 5 878	+ 7 732	+ 4 083	+ 3 649	- 1 854	- 2 460	- 595	+ 267	- 862	- 1 865	- 55	- 1 810	+ 3 418	+ 1 704
1958	+ 3 188	+ 6 065	+ 7 955	+ 4 954	+ 3 001	- 1 890	- 2 405	- 1 557	- 507	- 1 050	- 848	- 761	- 87	+ 3 660	- 472
1959	- 2 204	+ 4 234	+ 7 481	+ 5 361	+ 2 120	- 3 247	- 6 226	- 5 461	- 1 166	- 4 295	- 765	- 1 163	+ 398	- 1 992	- 212
1960	+ 8 007	+ 4 712	+ 8 106	+ 5 223	+ 2 883	- 3 394	+ 1 751	- 136	+ 1 103	- 1 239	+ 1 887	+ 2 844	- 957	+ 6 463	+ 1 544
1961	- 1 928 ⁸⁾	+ 2 905	+ 7 340	+ 6 615	+ 725	- 4 435	- 5 136	- 4 211	+ 910	- 5 121	- 925	+ 281	- 1 206	- 2 231	+ 303
1962	- 552	- 2 093	+ 3 061	+ 3 477	- 416	- 5 154	+ 825	- 127	+ 1 046	- 1 173	+ 952	+ 358	+ 594	- 1 248	+ 716
1963	+ 2 572	+ 1 022	+ 5 980	+ 6 032	- 52	- 4 958	+ 2 223	+ 1 938	+ 3 119	- 1 181	+ 285	+ 743	+ 458	+ 3 245	- 673
1964	+ 12	+ 463	+ 5 407	+ 6 081	- 674	- 4 944	- 1 963	- 792	+ 448	- 1 240	- 1 171	+ 276	- 1 447	- 1 500	+ 1 512
1965	- 1 506	- 6 071	- 211	+ 1 203	- 1 414	- 5 860	+ 2 651	+ 818	+ 2 105	- 1 287	+ 1 833	+ 630	+ 1 203	+ 3 420	+ 1 914
1966	+ 1 030	+ 418	+ 6 319	+ 7 958	- 1 639	- 5 901	- 210	- 2 645	+ 1 484	- 4 129	+ 2 435	+ 1 320	+ 1 115	+ 208	+ 822
1958 1. Vj.	- 52	+ 1 001	+ 1 547	+ 689	+ 858	- 546	- 1 256	- 48	+ 56	- 104	- 1 208	- 765	- 443	- 255	+ 203
2. "	+ 1 293	+ 1 622	+ 2 182	+ 1 453	+ 729	- 560	- 515	- 393	- 172	- 221	- 122	- 108	- 14	+ 1 107	+ 186
3. "	+ 975	+ 1 528	+ 1 773	+ 1 384	+ 589	- 445	- 448	- 429	- 36	- 393	- 19	- 235	+ 216	+ 1 080	- 105
4. "	+ 972	+ 1 914	+ 2 253	+ 1 428	+ 825	- 339	- 186	- 687	- 355	- 332	+ 501	+ 347	+ 154	+ 1 728	- 756
1959 1. Vj.	- 2 942	+ 1 100	+ 1 883	+ 1 191	+ 692	- 783	- 4 091	- 1 343	- 450	- 893	- 2 748	- 1 361	- 1 387	- 2 991	+ 49
2. "	- 426	+ 987	+ 1 766	+ 1 295	+ 471	- 779	- 1 169	- 1 008	- 462	- 546	- 161	- 362	+ 201	- 182	- 244
3. "	- 797	+ 487	+ 1 454	+ 1 212	+ 242	- 967	- 1 647	- 2 773	- 178	- 2 595	+ 1 126	- 430	+ 1 506	- 1 160	+ 363
4. "	+ 1 961	+ 1 660	+ 2 378	+ 1 663	+ 715	- 718	+ 681	- 337	- 76	- 261	+ 1 018	+ 990	+ 28	+ 2 341	- 380
1960 1. Vj.	+ 353	+ 1 606	+ 2 329	+ 1 375	+ 954	- 723	- 1 472	- 611	- 398	- 213	- 861	+ 118	- 979	+ 134	+ 219
2. "	+ 3 458	+ 715	+ 1 647	+ 874	+ 773	- 932	- 1 757	- 243	+ 106	- 349	+ 2 000	+ 1 770	+ 230	+ 2 472	+ 986
3. "	+ 2 693	+ 851	+ 1 659	+ 1 148	+ 511	- 808	+ 672	+ 44	+ 397	- 353	+ 628	+ 537	+ 91	+ 1 523	+ 1 110
4. "	+ 1 563	+ 1 540	+ 2 471	+ 1 826	+ 645	- 931	+ 794	+ 674	+ 998	- 324	+ 120	+ 419	- 299	+ 2 334	- 771
1961 1. Vj.	+ 1 212 ⁸⁾	+ 1 869	+ 2 704	+ 1 919	+ 785	- 835	- 1 179	+ 596	+ 843	- 247	- 1 775	- 1 548	- 227	+ 690	+ 522
2. "	- 1 892	+ 863	+ 1 938	+ 1 708	+ 230	- 1 075	- 3 790	- 3 338	+ 158	- 3 496	- 452	- 140	- 312	- 2 927	+ 1 035
3. "	- 1 995	+ 129	+ 1 353	+ 1 720	- 367	- 1 224	- 1 458	- 542	- 106	- 436	- 952	+ 89	- 1 005	- 1 329	- 666
4. "	+ 747	+ 44	+ 1 345	+ 1 268	+ 77	- 1 301	+ 1 291	- 927	+ 15	- 942	+ 2 218	+ 1 880	+ 338	+ 1 335	- 588
1962 1. Vj.	- 2 055	- 275	+ 969	+ 618	+ 351	- 1 244	- 3 075	+ 52	+ 311	- 259	- 3 127	- 2 999	- 128	- 3 350	+ 1 295
2. "	+ 767	- 608	+ 724	+ 938	- 214	- 1 332	+ 939	- 213	+ 56	- 269	+ 1 152	+ 1 044	+ 108	+ 331	+ 436
3. "	+ 733	- 610	+ 471	+ 969	- 498	- 1 081	+ 1 600	- 80	+ 259	- 333	+ 1 680	+ 1 431	+ 249	+ 990	- 257
4. "	+ 3	- 600	+ 897	+ 952	- 55	- 1 497	+ 1 361	+ 114	+ 426	- 312	+ 1 247	+ 882	+ 365	+ 761	- 758
1963 1. Vj.	- 96	- 280	+ 1 022	+ 751	+ 271	- 1 302	- 150	+ 548	+ 700	- 152	- 698	- 805	+ 107	- 430	+ 334
2. "	+ 1 000	- 290	+ 1 022	+ 1 181	- 159	- 1 312	+ 1 016	+ 648	+ 954	- 306	+ 368	+ 98	+ 270	+ 726	+ 274
3. "	+ 695	- 540	+ 749	+ 1 263	- 514	- 1 289	+ 1 104	+ 658	+ 894	- 236	+ 446	- 46	+ 492	+ 564	+ 131
4. "	+ 973	+ 2 132	+ 3 187	+ 2 837	+ 350	- 1 053	+ 253	+ 84	+ 571	- 487	+ 169	+ 1 496	- 1 327	+ 2 385	- 1 412
1964 1. Vj.	+ 8	+ 1 227	+ 2 374	+ 2 889	- 15	- 1 147	- 2 104	+ 267	+ 532	- 265	- 2 371	- 1 610	- 761	- 877	+ 885
2. "	+ 121	+ 484	+ 1 952	+ 1 973	- 21	- 1 468	- 735	- 1 030	- 784	- 246	+ 295	+ 501	- 206	- 251	+ 372
3. "	- 426	- 1 042	+ 187	+ 685	- 498	- 1 229	- 40	- 76	+ 187	- 263	+ 36	- 38	+ 74	- 1 082	+ 656
4. "	+ 309	- 206	+ 894	+ 1 034	- 140	- 1 100	+ 916	+ 47	+ 513	- 466	+ 869	+ 1 423	+ 554	+ 710	- 401
1965 1. Vj.	- 510	- 233	+ 1 108	+ 1 098	+ 10	- 1 341	- 1 271	+ 296	+ 478	- 182	- 1 567	- 1 837	+ 270	- 1 504	+ 994
2. "	- 1 173	- 2 581	- 815	- 46	- 769	- 1 766	+ 146	+ 246	+ 584	- 338	- 100	- 6	- 94	- 2 435	+ 1 262
3. "	- 8	- 2 618	- 1 274	- 453	- 821	- 1 344	+ 2 148	+ 154	+ 493	- 339	+ 1 994	+ 1 383	+ 611	- 470	+ 462
4. "	+ 185	- 639	+ 770	+ 604	+ 166	- 1 409	+ 1 628	+ 122	+ 550	- 428	+ 1 506	+ 1 090	+ 416	+ 989	- 804
1966 1. Vj.	- 1 177	- 1 012	+ 543	+ 846	- 303	- 1 555	- 871	+ 200	+ 541	- 341	- 1 071	- 893	- 178	- 1 883	+ 706
2. "	+ 170	- 502	+ 902	+ 1 376	- 474	- 1 404	+ 265	- 1 757	+ 485	- 2 242	+ 2 022	+ 403	+ 1 619	+ 237	+ 407
3. "	+ 745	+ 168	+ 1 504	+ 2 258	- 754	- 1 336	+ 366	+ 21	+ 357	- 336	+ 345	+ 332	+ 13	+ 534	+ 211
4. "	+ 1 292	+ 1 764	+ 3 370	+ 3 478	- 108	- 1 606	+ 30	- 1 109	+ 101	- 1 210	+ 1 139	+ 1 478	- 339	+ 1 794	- 502
1967 1. Vj. ^{p)}	+ 142	+ 2 891	+ 4 174	+ 4 335	- 161	- 1 283	- 3 529	- 506	- 311	- 195	- 3 023	- 2 661	- 362	- 638	+ 780
1965 Juli	+ 85	- 685	- 242	+ 104	- 346	- 443	+ 825	- 118	+ 64	- 182	+ 943	+ 750	+ 193	+ 140	- 55
Aug.	- 405	- 1 114	- 593	- 310	- 283	- 521	+ 416	+ 241	+ 334	- 93	+ 175	+ 163	+ 12	- 698	+ 293
Sept.	+ 312	- 819	- 439	- 247	- 192	- 380	+ 907	+ 31	+ 95	- 64	+ 876	+ 470	+ 406	+ 88	+ 224
Okt.	+ 166	- 161	+ 251	+ 66	+ 185	- 412	+ 112	+ 58	+ 143	- 85	+ 54	+ 4	+ 50	- 49	+ 215
Nov.	+ 113	- 467	- 38	- 109	+ 71	- 429	+ 545	+ 115	+ 254	- 139	+ 430	+ 234	+ 196	+ 78	+ 35
Dez.	- 94	- 11	+ 557	+ 647	- 90	- 568	+ 971	- 51	+ 153	- 204	+ 1 022	+ 852	+ 170	+ 960	- 1 054
1966 Jan.	- 669	- 390	+ 82	+ 186	- 104	- 472	- 954	+ 268	+ 482	- 214	- 1 222	- 1 255	+ 33	- 1 344	+ 675
Febr.	- 203	- 247	+ 283	+ 372	- 89	- 530	- 90	- 187	- 118	- 69	+ 97	+ 100	- 3	- 337	+ 134
März	- 305	- 375	+ 178	+ 288	- 110	- 553	+ 173	+ 119	+ 177	- 58	+ 54	+ 262	- 208	- 202	- 103
April	- 183	- 294	+ 212	+ 332	- 120	- 506	+ 70	- 113	+ 144	- 257	+ 183	+ 26	+ 157	- 224	+ 41
Mai	- 421	+ 82	+ 478	+ 639	- 161	- 396	- 621	- 1 793	+ 7	- 1 800	+ 1 172	- 182	+ 1 354	- 539	+ 118
Juni	+ 774	- 290	+ 212	+ 405	- 193	- 502	+ 816	+ 149	+ 334	- 185	+ 667	+ 559	+ 108	+ 526	+ 248
Juli	+ 851	+ 108	+ 572	+ 920	- 348	- 464	+ 510	- 4	+ 109	- 113	+ 514	+ 507	+ 7	+ 618	+ 233
Aug.	- 175	- 322	+ 151	+ 356	- 205	- 473	+ 162	+ 115	+ 258	- 143	+ 47	- 16	+ 63	- 160	- 15
Sept.	+ 69	+ 382	+ 781	+ 982	- 201	- 399	- 306	- 90	- 10	- 80	- 216	- 159	- 57	+ 76	- 7
Okt.	+ 709	+ 539	+ 1 011	+ 806	+ 205	- 472	+ 74	- 165	- 116	- 49	+ 239	- 12	+ 251	+ 613	+ 96
Nov.	+ 151	+ 152	+ 670	+ 757	- 87	- 518	- 845	- 311	- 99	- 212	- 534	- 531	- 3	- 693	+ 844
Dez.	+ 432	+ 1 073	+ 1 689	+ 1 915	- 226	- 616	+ 801	- 633	+ 316	- 949	+ 1 434	+ 2 021	- 587	+ 1 874	- 1 442
1967 Jan.	- 1 014	+ 813	+ 1 274	+ 1 429	- 155	- 461	- 2 878	- 103	- 42	- 61	- 2 775	- 2 408	- 367	- 2 065	+ 1 051
Febr.	+ 845	+ 1 034	+ 1 465	+ 1 411	+ 54	- 431	- 478	- 207	- 119	- 88	- 271	- 401	+ 130	+ 556	+ 289
März ^{p)}	+ 311	+ 1 044	+ 1 435	+ 1 495	- 60	- 391	- 173	- 196	- 150	- 46	+ 23	+ 148	- 125	+ 871	- 560

2. Angaben zur Zentralen Währungsposition

a) Währungsreserven der Deutschen Bundesbank^{o)}

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Gesamtbestand an Gold und Auslandsforderungen (netto)	Goldbestand und uneingeschränkt verwendbare Auslandsforderungen				Kreditgewährung an den Internationalen Währungsfonds im Rahmen der „Allgemeinen Kreditvereinbarungen“	Beschränkt verwendbare Auslandsforderungen ¹⁾					Auslandsverbindlichkeiten ²⁾
		Insgesamt	Goldbestand	Uneingeschränkt verwendbare Auslandsforderungen			Insgesamt	darunter				
				Insgesamt	darunter: US-Dollar			Bilaterale Forderungen aus früheren Krediten an die EZU (bis Ende 1958: Kredite an die EZU)	Schuldverschreibungen der Weltbank ³⁾	Zweckgebundene Guthaben bei ausländischen Banken und zweckgebundene Geldmarktanlagen	Konsolidierungskredite an ausländische Zentralbanken	
1952	4 635	2 971	587	2 384	2 085	—	2 026	1 061	—	—	—	362
1953	8 158	5 510	1 367	4 143	3 538	—	2 704	1 782	—	—	—	56
1954	10 930	8 426	2 628	5 798	5 436	—	2 672	2 054	—	—	146	168
1955	12 781	10 134	3 862	6 272	5 756	—	2 785	2 187	—	—	304	138
1956	17 795	14 412	6 275	8 137	7 301	—	3 571	2 890	—	240	403	188
1957	22 917	17 237	10 674	6 563	6 124	—	6 393	4 242	735	1 032	384	713
1958	26 105	19 477	11 085	8 392	7 409	—	7 000	4 597	1 166	972	265	372
1959	23 621	19 039	11 077	7 962	7 256	—	4 992	3 159	1 305	353	175	410
1960	31 628	28 295	12 479	15 816	14 981	—	3 762	1 993	1 400	265	104	429
1961	28 281	26 165	14 654	11 511	10 886	—	2 453	1 039	1 352	—	62	337
1962	27 729	25 786	14 716	11 070	10 785	—	2 131	897	1 352	—	50	239
1963	30 301	28 409	15 374	13 035	11 668	—	1 973	751	1 352	—	28	259
1964	30 313	27 879	16 992	10 887	7 712	720	1 973	615	1 352	—	6	259
1965	28 807	25 410	7 771	5 167	3 307	1 390	2 428	509	1 454	465	—	421
1966	29 837	27 085	17 167	9 918	8 307	1 390	1 874	420	1 454	—	—	512
1961 5. März ^{a)}	31 724	28 512	12 723	15 789	14 952	—	3 497	1 744	1 400	265	88	285
1961 30. März ^{b)}	30 305	27 155	12 117	15 038	14 240	—	3 434	1 742	1 352	252	88	284
1964 März	30 309	28 467	15 813	12 654	11 380	—	2 115	740	1 352	—	23	273
1964 Juni	30 430	28 642	16 324	12 318	10 243	—	2 099	729	1 352	—	18	311
1964 September	30 004	28 238	16 594	11 644	8 971	—	1 994	630	1 352	—	12	228
1964 Dezember	30 313	27 879	16 992	10 887	7 712	720	1 973	615	1 352	—	6	259
1965 März	29 803	27 442	10 673	10 469	6 888	720	1 963	611	1 352	—	—	322
1965 Juni	28 630	25 571	17 511	8 060	5 199	1 390	1 959	607	1 352	—	—	290
1965 September	28 622	25 214	17 560	7 654	4 899	1 390	2 355	515	1 374	465	—	337
1965 Dezember	28 807	25 410	17 639	7 771	5 167	1 390	2 428	509	1 454	465	—	421
1966 März	27 630	24 598	17 608	6 990	4 907	1 390	2 234	508	1 454	272	—	592
1966 Juni	27 800	24 775	17 239	7 536	5 846	1 390	2 064	508	1 454	102	—	429
1966 September	28 545	25 814	17 179	8 635	6 995	1 390	1 874	420	1 454	—	—	533
1966 Dezember	29 837	27 085	17 167	9 918	8 307	1 390	1 874	420	1 454	—	—	512
1967 Januar	28 823	25 967	17 159	8 808	7 248	1 390	1 874	420	1 454	—	—	408
1967 Februar	29 668	26 736	17 155	9 581	8 087	1 390	1 874	420	1 454	—	—	332
1967 März ^{p)}	29 979	27 036	17 175	9 861	8 365	1 390	1 874	420	1 454	—	—	321
1967 April ^{p)}	29 890	26 889	17 183	9 706	8 191	1 390	1 874	420	1 454	—	—	263

^{o)} Die Daten sind mit den im Rahmen des Bundesbankausweises angegebenen Zahlen nicht ganz identisch. Der Goldbestand sowie die Auslandsforderungen und -verbindlichkeiten sind hier entsprechend den Vorschriften des Internationalen Währungsfonds für die Aufstellung von Zahlungsbilanzen zur jeweiligen Parität umgerechnet, während sie im Bundesbankausweis zum Jahresende auf der Aktivseite nach dem Niederwertprinzip und auf der Passivseite nach dem Höchstwertprinzip bewertet werden. Hiervon ausgehend wird der Bestand im laufenden Jahr an Hand der jeweils zum Tageskurs berechneten Veränderungen ermittelt. Darüber hinaus bestehen bei den Verbindlichkeiten gewisse Unterschiede in Bezug auf die Abgrenzung zu der berücksichtigenden Positionen (vgl. auch Anm. ¹⁾). — ¹⁾ Von 1959 ab einschl. der vorher nicht berücksichtigten Akkreditivdeckungskonten und der in der Position „Einlagen ausländischer Einleger“ des Bundesbankausweises erfaßten Verbindlichkeiten. — ²⁾ In den Jahren 1952 und 1953 einschl. bestimmter Forderungen und Verbindlichkeiten, wie z. B. konsolidierter Clearingsschulden, deren Veränderungen in den Zahlungsbilanztabellen nicht der Devisen-, sondern der Kapitalbilanz zugerechnet wurden. — ³⁾ Ohne die in der untenstehenden Tabelle ausgewiesenen Forderungen an die Weltbank, die im Bundesbankausweis in der Position „Wertpapiere“ und in der Zahlungsbilanz bei den langfristigen öffentlichen Kapitalleistungen berücksichtigt sind. — ⁴⁾ Reihe a) bewertet zum Paritätskurs vor, Reihe b) bewertet zum Paritätskurs nach der DM-Aufwertung. — ^{p)} Vorläufig.

b) Übrige Auslandsforderungen und -verbindlichkeiten

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Deutsche Position im Internationalen Währungsfonds ^{o)}						Kreditgewährung der Bundesbank unter den „Allgemeinen Kreditvereinbarungen“ ¹⁾	Gesamte Reserveposition im IWF ²⁾	In den Währungsreserven nicht enthaltene Auslandsforderungen der Bundesbank ⁴⁾			Durch Vermittlung der Bundesbank in deutschen Geldmarktpapieren angelegte DM-Guthaben ausländischer Zentralbanken ⁵⁾
	Deutsche Quote im IWF								Insgesamt	US-Dollar	DM	
	Subskription	Tatsächlich geleistete Einzahlungen			Noch vorhandene DM-Bestände des IWF							
Insgesamt ¹⁾		Gold ²⁾	DM-Abrufe des IWF (netto)	Insgesamt	in vH der Quote							
1952	1 386	139	139	—	1 247	90	—	139	—	—	—	—
1953	1 386	157	157	—	1 229	89	—	157	—	—	—	—
1954	1 386	346	346	—	1 040	75	—	346	—	—	—	—
1955	1 386	346	346	—	1 040	75	—	346	—	—	—	—
1956	1 386	346	346	—	1 040	75	—	346	—	—	—	—
1957	1 386	346	346	—	1 040	75	—	346	—	—	—	—
1958	1 386	617	346	271	769	55	—	617	73	73	—	—
1959	3 307	1 127	827	300	2 180	66	—	1 127	191	191	—	28
1960	3 307	1 296	827	469	2 011	61	—	1 296	272	172	100	96
1961	3 150	2 549	788	1 761	601	19	—	2 549	1 112	612	500	363
1962	3 150	2 069	788	1 281	1 081	34	—	2 069	1 100	600	500	223
1963	3 150	2 208	788	1 420	942	30	—	2 208	1 105	605	500	193
1964	3 150	2 930	788	2 142	220	7	720	3 650	1 102	602	500	497
1965	3 150	2 915	788	2 127	235	7	1 390	4 305	1 082	582	500	252
1966	4 800	3 638	1 200	2 438	1 162	24	1 390	5 028	1 039	539	500	574
1961 5. März ^{a)}	3 307	1 453	827	626	1 854	56	—	1 453	372	172	200	49
1961 30. März ^{b)}	3 150	1 384	788	596	1 766	56	—	1 384	364	164	200	49
1964 März	3 150	2 577	788	1 789	573	18	—	2 577	1 104	604	500	398
1964 Juni	3 150	2 795	788	2 007	355	11	—	2 795	1 104	604	500	444
1964 September	3 150	2 793	788	2 005	357	11	—	2 793	1 102	602	500	384
1964 Dezember	3 150	2 930	788	2 142	220	7	720	3 650	1 102	602	500	497
1965 März	3 150	2 801	788	2 013	349	11	720	3 521	1 100	600	500	257
1965 Juni	3 150	2 847	788	2 059	303	10	1 390	4 237	1 100	600	500	329
1965 September	3 150	2 855	788	2 067	295	9	1 390	4 245	1 082	582	500	345
1965 Dezember	3 150	2 915	788	2 127	235	7	1 390	4 305	1 082	582	500	252
1966 März	3 150	3 009	788	2 221	141	4	1 390	4 399	1 080	580	500	323
1966 Juni	4 800	3 480	1 200	2 280	1 320	28	1 390	4 870	1 080	580	500	332
1966 September	4 800	3 482	1 200	2 282	1 318	28	1 390	4 872	1 079	579	500	347
1966 Dezember	4 800	3 638	1 200	2 438	1 162	24	1 390	5 028	1 039	539	500	574
1967 Januar	4 800	3 688	1 200	2 488	1 112	23	1 390	5 078	1 039	539	500	440
1967 Februar	4 800	3 655	1 200	2 455	1 145	24	1 390	5 045	1 037	537	500	381
1967 März	4 800	3 650	1 200	2 450	1 150	24	1 390	5 040	1 037	537	500	329
1967 April	4 800	3 637	1 200	2 437	1 163	24	1 390	5 027	1 037	537	500	339

^{o)} Um die deutsche Position im Internationalen Währungsfonds vollständig darzustellen, wird hier die Kreditgewährung der Bundesbank an den IWF unter den „Allgemeinen Kreditvereinbarungen“, die bereits in den Währungsreserven der Bundesbank berücksichtigt ist, nochmals aufgeführt. — ¹⁾ Entspricht der Goldtranche-Position. — ²⁾ Einschl. des Rückkaufs von DM durch die Bundesrepublik Deutschland auf Grund der sog. Rückkaufverpflichtung, der auf die Goldeinzahlung angerechnet wurde. — ³⁾ In Höhe dieses Betrags, der sich aus den tatsächlich geleisteten Einzahlungen im Rahmen der deutschen IWF-Quote und der Kreditgewährung der Bundesbank unter den „Allgemeinen Kreditvereinbarungen“ zusammensetzt, hat die Bundesrepublik Deutschland ein quasi-automatisches Ziehungsrecht im IWF. — ⁴⁾ Hauptsächlich Forderungen an die Weltbank auf der Inanspruchnahme des der Weltbank im August 1960 eingeräumten Kredits über rd. 1 Mrd DM. — ⁵⁾ Einschl. internationaler Organisationen mit währungspolitischen Aufgaben. — ⁶⁾ Reihe a) bewertet zum Paritätskurs vor, Reihe b) bewertet zum Paritätskurs nach der DM-Aufwertung.

3. Warenhandelsbilanz nach Ländergruppen bzw. Ländern*)

Mio DM

Ländergruppe bzw. Land		1963	1964	1965	1966	1965	1966				1967		
						4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	Februar	März	1. Vj.
Alle Länder	Ausfuhr	58 309	64 920	71 651	80 628	19 630	18 957	19 624	19 890	22 157	6 515	7 264	20 778
	Einfuhr	52 277	58 839	70 448	72 670	19 026	18 111	18 248	17 632	18 679	5 104	5 769	16 443
	Saldo	+6 032	+6 081	+1 203	+7 958	+ 604	+ 846	+1 376	+2 258	+3 478	+1 411	+1 495	+4 335
I. Industrieländer	Ausfuhr	45 495	50 441	55 128	61 755	15 028	14 570	15 130	15 193	16 862	4 944	5 560	15 729
	Einfuhr	37 924	42 498	51 986	53 188	14 089	13 160	13 460	12 924	13 644	3 695	4 212	11 877
	Saldo	+7 571	+7 943	+3 142	+8 567	+ 939	+1 410	+1 670	+2 269	+3 218	+1 249	+1 348	+3 852
A. EWG-Mitgliedsländer	Ausfuhr	21 754	23 630	25 220	29 281	6 940	7 022	7 214	7 120	7 925	2 459	2 742	7 690
	Einfuhr	17 341	20 393	26 648	27 774	7 116	6 830	7 130	6 806	7 008	1 993	2 333	6 482
	Saldo	+4 413	+3 237	-1 428	+1 507	- 176	+ 192	+ 84	+ 314	+ 917	+ 466	+ 409	+1 208
Belgien-Luxemburg	Ausfuhr	4 142	4 879	5 558	6 421	1 507	1 542	1 559	1 572	1 748	484	558	1 544
	Einfuhr	3 358	4 305	5 417	5 607	1 396	1 393	1 483	1 291	1 440	391	464	1 297
	Saldo	+ 784	+ 574	+ 141	+ 814	+ 111	+ 149	+ 76	+ 281	+ 308	+ 93	+ 94	+ 247
Frankreich	Ausfuhr	6 432	7 424	7 792	9 216	2 150	2 216	2 321	2 136	2 543	808	887	2 498
	Einfuhr	5 495	6 270	7 843	8 618	2 131	2 227	2 251	1 962	2 178	645	743	2 086
	Saldo	+ 937	+1 154	- 51	+ 598	+ 19	- 11	+ 70	+ 174	+ 365	+ 163	+ 144	+ 412
Italien	Ausfuhr	5 462	4 592	4 499	5 657	1 291	1 288	1 346	1 438	1 585	530	593	1 668
	Einfuhr	3 699	4 468	6 562	6 680	1 737	1 578	1 649	1 797	1 656	470	534	1 484
	Saldo	+1 763	+ 124	-2 063	-1 023	- 446	- 290	- 303	- 359	- 71	+ 60	+ 59	+ 184
Niederlande	Ausfuhr	5 718	6 735	7 371	7 987	1 992	1 976	1 988	1 974	2 049	637	704	1 980
	Einfuhr	4 789	5 350	6 826	6 869	1 852	1 632	1 747	1 756	1 734	487	592	1 615
	Saldo	+ 929	+1 385	+ 545	+1 118	+ 140	+ 344	+ 241	+ 218	+ 315	+ 150	+ 112	+ 365
B. EFTA-Mitgliedsländer	Ausfuhr	15 795	17 685	19 342	20 303	5 196	4 830	5 073	4 943	5 457	1 572	1 742	4 964
	Einfuhr	9 646	10 685	12 133	11 955	3 322	3 109	2 970	2 857	3 019	818	883	2 577
	Saldo	+6 149	+7 000	+7 209	+8 348	+1 874	+1 721	+2 103	+2 086	+2 438	+ 754	+ 859	+2 387
Dänemark	Ausfuhr	1 777	2 104	2 330	2 334	587	548	539	575	672	178	206	594
	Einfuhr	1 198	1 262	1 484	1 368	424	387	324	317	340	100	96	299
	Saldo	+ 579	+ 842	+ 846	+ 966	+ 163	+ 161	+ 215	+ 258	+ 332	+ 78	+ 110	+ 295
Großbritannien	Ausfuhr	2 212	2 716	2 804	3 129	780	771	832	769	757	242	293	818
	Einfuhr	2 471	2 782	3 141	3 155	834	858	755	714	828	222	233	689
	Saldo	- 259	- 66	- 337	- 26	- 54	- 87	+ 77	+ 55	- 71	+ 20	+ 60	+ 129
Norwegen	Ausfuhr	1 178	1 249	1 391	1 512	360	352	415	310	435	137	114	393
	Einfuhr	682	775	862	885	232	224	225	222	214	57	70	206
	Saldo	+ 496	+ 474	+ 529	+ 627	+ 128	+ 128	+ 190	+ 88	+ 221	+ 80	+ 44	+ 177
Österreich	Ausfuhr	2 938	3 295	3 797	4 219	1 103	974	1 041	1 054	1 150	316	350	961
	Einfuhr	1 369	1 524	1 712	1 695	472	445	421	411	418	109	117	344
	Saldo	+1 569	+1 771	+2 085	+2 524	+ 631	+ 529	+ 620	+ 643	+ 732	+ 207	+ 233	+ 617
Portugal	Ausfuhr	424	501	616	663	164	158	179	161	165	45	52	145
	Einfuhr	190	199	236	208	74	50	52	45	61	13	16	45
	Saldo	+ 234	+ 302	+ 380	+ 455	+ 90	+ 108	+ 127	+ 116	+ 104	+ 32	+ 36	+ 100
Schweden	Ausfuhr	2 981	3 259	3 753	3 574	992	893	882	821	978	260	295	839
	Einfuhr	2 014	2 304	2 472	2 389	655	590	613	607	579	153	169	489
	Saldo	+ 967	+ 955	+1 281	+1 185	+ 337	+ 303	+ 269	+ 214	+ 399	+ 107	+ 126	+ 350
Schweiz	Ausfuhr	4 285	4 561	4 651	4 872	1 210	1 134	1 185	1 253	1 300	394	432	1 224
	Einfuhr	1 722	1 839	2 226	2 255	631	555	580	541	579	164	182	505
	Saldo	+2 563	+2 722	+2 425	+2 617	+ 579	+ 579	+ 605	+ 712	+ 721	+ 230	+ 250	+ 719
C. Übrige europäische Länder ¹⁾	Ausfuhr	1 083	1 252	1 495	1 427	374	342	364	331	390	113	136	367
	Einfuhr	731	811	908	883	265	208	229	220	226	52	72	194
	Saldo	+ 352	+ 441	+ 587	+ 544	+ 109	+ 134	+ 135	+ 111	+ 164	+ 61	+ 64	+ 173
darunter: Finnland ²⁾	Ausfuhr	(816)	(958)	(1 169)	(1 119)	(291)	(265)	(288)	(258)	(308)	(87)	(104)	(283)
	Einfuhr	(612)	(656)	(710)	(702)	(193)	(147)	(190)	(175)	(190)	(43)	(58)	(162)
	Saldo	(+ 204)	(+ 302)	(+ 459)	(+ 417)	(+ 98)	(+ 118)	(+ 98)	(+ 83)	(+ 118)	(+ 44)	(+ 46)	(+ 121)
D. Außereuropäische Länder	Ausfuhr	6 863	7 874	9 071	10 744	2 518	2 376	2 479	2 799	3 090	800	940	2 708
	Einfuhr	10 206	10 609	12 297	12 576	3 386	3 013	3 131	3 041	3 391	832	924	2 624
	Saldo	-3 343	-2 735	-3 226	-1 832	- 868	- 637	- 652	- 242	- 301	- 32	+ 16	+ 84
davon: Vereinigte Staaten von Amerika ³⁾	Ausfuhr	4 196	4 786	5 742	7 178	1 656	1 590	1 618	1 881	2 089	519	577	1 750
	Einfuhr	7 942	8 066	9 197	9 178	2 527	2 213	2 306	2 113	2 546	599	682	1 914
	Saldo	-3 746	-3 280	-3 455	-2 000	- 871	- 623	- 688	- 232	- 457	- 80	- 105	- 164
Kanada	Ausfuhr	530	612	771	919	254	178	229	259	253	53	82	194
	Einfuhr	744	779	911	891	283	200	206	235	250	52	62	163
	Saldo	- 214	- 167	- 140	+ 28	- 29	- 22	+ 23	+ 24	+ 3	+ 1	+ 20	+ 31
Australischer Bund	Ausfuhr	519	598	671	677	176	172	186	165	154	48	57	156
	Einfuhr	391	461	483	484	116	137	110	141	96	34	25	93
	Saldo	+ 128	+ 137	+ 188	+ 193	+ 60	+ 35	+ 76	+ 24	+ 58	+ 14	+ 32	+ 63
Japan	Ausfuhr	792	875	751	871	182	193	192	218	268	77	108	269
	Einfuhr	520	636	958	1 028	268	255	278	264	231	66	82	220
	Saldo	+ 272	+ 239	- 207	- 157	- 86	- 62	- 86	- 46	+ 37	+ 11	+ 26	+ 49
Neuseeland	Ausfuhr	93	97	114	118	28	23	30	31	34	13	9	34
	Einfuhr	144	160	175	163	30	45	47	47	24	10	12	32
	Saldo	- 51	- 63	- 61	- 45	- 2	- 22	- 17	- 16	+ 10	+ 3	- 3	+ 2
Republik Südafrika	Ausfuhr	733	906	1 022	981	222	220	224	245	292	90	107	305
	Einfuhr	465	507	573	832	162	163	184	241	244	71	61	202
	Saldo	+ 268	+ 399	+ 449	+ 149	+ 60	+ 57	+ 40	+ 4	+ 48	+ 19	+ 46	+ 103

noch: 3. Warenhandelsbilanz nach Ländergruppen bzw. Ländern*)

Mio DM

Ländergruppe bzw. Land		1963	1964	1965	1966	1965	1966				1967			
						4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	Februar	März	1. Vj.	
II. Entwicklungsländer ¹⁾	Ausfuhr	10 816	11 939	13 614	15 311	3 781	3 686	3 647	3 761	4 217	1 232	1 331	3 943	
	Einfuhr	12 119	13 844	15 447	16 234	4 006	4 181	4 047	3 850	4 156	1 200	1 325	3 892	
	Saldo	-1 303	-1 905	-1 833	-923	-225	-495	-400	-89	+ 61	+ 32	+ 6	+ 51	
	davon:													
	A. Europäische Länder	Ausfuhr	2 434	2 747	3 284	4 067	962	982	1 021	944	1 120	340	394	1 075
		Einfuhr	1 554	1 801	1 997	2 110	670	558	447	439	666	135	156	478
		Saldo	+ 880	+ 946	+ 1 287	+ 1 957	+ 292	+ 424	+ 574	+ 505	+ 454	+ 205	+ 238	+ 597
	B. Afrikanische Länder	Ausfuhr	1 876	2 094	2 227	2 283	624	572	511	547	653	192	192	620
		Einfuhr	2 793	3 917	4 562	4 940	1 174	1 268	1 239	1 150	1 283	389	422	1 246
		Saldo	- 917	- 1 823	- 2 335	- 2 657	- 550	- 696	- 728	- 603	- 630	- 197	- 230	- 626
	C. Asiatische Länder	Ausfuhr	3 606	3 973	4 743	5 080	1 281	1 236	1 197	1 248	1 399	417	429	1 308
		Einfuhr	3 780	3 917	4 121	4 455	1 281	1 193	1 109	1 064	1 089	352	396	1 132
		Saldo	- 174	+ 56	+ 622	+ 625	+ 242	+ 43	+ 88	+ 184	+ 310	+ 65	+ 33	+ 176
D. Mittel- und süd-amerikanische Länder	Ausfuhr	2 878	3 109	3 341	3 858	908	891	913	1 017	1 037	281	314	935	
	Einfuhr	3 986	4 185	4 745	4 695	1 111	1 151	1 244	1 187	1 113	321	349	1 028	
	Saldo	- 1 108	- 1 076	- 1 404	- 837	- 203	- 260	- 331	- 170	- 76	- 40	- 35	- 93	
E. Ozeanien	Ausfuhr	22	16	19	23	6	5	5	5	8	2	2	5	
	Einfuhr	6	24	22	34	12	11	8	10	5	3	2	8	
	Saldo	+ 16	- 8	- 3	- 11	- 6	- 6	- 3	- 5	+ 3	- 1	- 0	- 3	
darunter:														
	Assoziierte Länder und Gebiete der EWG	Ausfuhr	(948)	(1 439)	(1 613)	(1 865)	(447)	(445)	(457)	(431)	(532)	(176)	(186)	(526)
		Einfuhr	(1 162)	(1 691)	(1 688)	(1 950)	(504)	(536)	(432)	(453)	(529)	(135)	(172)	(472)
Saldo		(- 214)	(- 252)	(- 75)	(- 85)	(- 57)	(- 91)	(+ 25)	(- 22)	(+ 3)	(+ 41)	(+ 14)	(+ 54)	
Assoziierte Gebiete der EFTA ²⁾	Ausfuhr	(312)	(355)	(401)	(449)	(97)	(92)	(101)	(123)	(133)	(47)	(39)	(139)	
	Einfuhr	(302)	(416)	(465)	(540)	(120)	(138)	(120)	(157)	(125)	(38)	(36)	(118)	
	Saldo	(+ 10)	(- 61)	(- 64)	(- 91)	(- 23)	(- 46)	(- 19)	(- 34)	(+ 8)	(+ 9)	(+ 3)	(+ 21)	
III. Ostblockländer	Ausfuhr	1 812	2 317	2 676	3 309	754	639	784	870	1 016	321	355	1 047	
	Einfuhr	2 154	2 412	2 917	3 150	905	746	720	829	855	201	225	651	
	Saldo	- 342	- 95	- 241	+ 159	- 151	- 107	+ 64	+ 41	+ 161	+ 120	+ 130	+ 396	
	davon:													
	A. Europäische Länder	Ausfuhr	1 750	2 207	2 352	2 786	628	533	660	734	859	256	294	848
		Einfuhr	1 989	2 202	2 615	2 774	828	652	628	724	770	168	194	566
		Saldo	- 239	+ 5	- 263	+ 12	- 200	- 119	+ 32	+ 10	+ 89	+ 88	+ 100	+ 282
	davon:													
	Albanien	Ausfuhr	3	4	6	3	2	1	1	1	0	0	1	1
		Einfuhr	1	1	0	2	0	0	2	0	0	0	0	0
		Saldo	+ 2	+ 3	+ 6	+ 1	+ 2	+ 1	- 1	+ 1	+ 0	+ 0	+ 1	+ 1
	Bulgarien	Ausfuhr	94	156	221	433	82	87	92	131	123	40	29	97
		Einfuhr	117	121	165	171	64	42	35	37	57	13	13	40
Saldo		- 23	+ 35	+ 56	+ 262	+ 18	+ 45	+ 57	+ 94	+ 66	+ 27	+ 16	+ 57	
Polen	Ausfuhr	261	314	366	376	90	78	93	84	121	35	48	117	
	Einfuhr	321	363	435	482	156	94	102	130	156	25	31	92	
	Saldo	- 60	- 49	- 69	- 106	- 66	- 16	- 9	- 46	- 35	+ 10	+ 17	+ 25	
Rumänien	Ausfuhr	292	331	463	558	100	87	118	154	199	63	80	224	
	Einfuhr	224	245	290	298	91	68	75	80	75	17	21	60	
	Saldo	+ 68	+ 86	+ 173	+ 260	+ 9	+ 19	+ 43	+ 74	+ 124	+ 46	+ 59	+ 164	
Sowjetunion	Ausfuhr	614	774	586	542	145	96	156	136	154	49	57	197	
	Einfuhr	835	937	1 101	1 153	306	308	259	305	281	77	86	251	
	Saldo	- 221	- 163	- 515	- 611	- 161	- 212	- 103	- 169	- 127	- 28	- 29	- 54	
Tschechoslowakei	Ausfuhr	234	332	402	503	118	92	103	139	169	42	44	117	
	Einfuhr	260	288	336	347	108	79	82	84	102	21	26	71	
	Saldo	- 26	+ 44	+ 66	+ 156	+ 10	+ 13	+ 21	+ 55	+ 67	+ 21	+ 18	+ 46	
Ungarn	Ausfuhr	252	296	308	371	91	92	97	89	93	27	35	95	
	Einfuhr	231	247	288	321	103	61	73	88	99	15	17	52	
	Saldo	+ 21	+ 49	+ 20	+ 50	- 12	+ 31	+ 24	+ 1	- 6	+ 12	+ 18	+ 43	
B. Asiatische Länder	Ausfuhr	62	110	324	523	126	106	124	136	157	65	61	199	
	Einfuhr	165	210	302	376	77	94	92	105	85	33	31	85	
	Saldo	- 103	- 100	+ 22	+ 147	+ 49	+ 12	+ 32	+ 31	+ 72	+ 32	+ 30	+ 114	
davon:														
China, Volksrepublik	Ausfuhr	61	102	316	518	126	105	124	135	154	58	61	189	
	Einfuhr	162	207	291	370	74	92	91	103	84	32	31	84	
	Saldo	- 101	- 105	+ 25	+ 148	+ 52	+ 13	+ 33	+ 32	+ 70	+ 26	+ 30	+ 105	
Andere Länder	Ausfuhr	1	8	8	5	0	1	0	1	3	7	0	10	
	Einfuhr	3	3	11	6	3	2	1	2	1	1	0	1	
	Saldo	- 2	+ 5	- 3	- 1	- 3	- 1	- 1	- 1	+ 2	+ 6	+ 0	+ 9	
IV. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf und Nicht ermittelte Länder	Ausfuhr	186	223	233	253	67	62	63	66	62	18	18	59	
	Einfuhr	80	85	98	98	26	24	21	29	24	8	7	23	
	Saldo	+ 106	+ 138	+ 135	+ 155	+ 41	+ 38	+ 42	+ 37	+ 38	+ 10	+ 11	+ 36	

*) Zusammenstellung aufgrund der amtlichen Außenhandelsstatistik des Statistischen Bundesamtes; Spezialhandel: Ausfuhr nach Verbrauchsländern, Einfuhr aus Herstellungsländern. Zugehörigkeit der Länder zu den einzelnen Ländergruppen nach dem neuesten Stand. —¹⁾ Island, Republik Irland und Finnland. —²⁾ Assoziiert bei der EFTA. —³⁾ Einschl. Panamakanal-Zone. —⁴⁾ Zuordnung der Länder zu den Entwicklungsländern nach dem Länderverzeichnis des Development Assistance Committee (DAC) bei der OECD. —⁵⁾ Ohne Finnland, das unter I. C. nachgewiesen ist.

4. Dienstleistungsverkehr mit dem Ausland*) (einschl. Ergänzungen zum Warenverkehr¹⁾) Mio DM

Position		1964	1965	1966	1964				1965				1966				1967	
					4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	Dez.	Jan.	Febr.		
Insgesamt	Einnahmen	16 168	17 748	19 913	4 163	3 825	4 183	4 793	4 947	4 146	4 739	5 666	5 362	1 916	1 457	1 483		
	Ausgaben	16 842	19 162	21 552	4 303	3 815	4 952	5 614	4 781	4 449	5 213	6 420	5 470	2 142	1 612	1 429		
	Saldo	- 674	-1 414	-1 639	- 140	+ 10	- 769	- 821	+ 166	- 303	- 474	- 754	- 108	- 226	- 155	+ 54		
I. Dienstleistungen insgesamt ²⁾	Einnahmen	15 902	17 255	19 324	4 056	3 767	4 146	4 688	4 654	4 128	4 725	5 374	5 097	1 829	1 451	1 478		
	Ausgaben	15 818	18 352	20 401	3 993	3 629	4 743	5 379	4 601	4 058	4 913	6 184	5 246	2 079	1 550	1 345		
	Saldo	+ 84	-1 097	-1 077	+ 63	+ 138	- 597	- 691	+ 53	+ 70	- 188	- 810	- 149	- 250	- 99	+ 133		
1) Reiseverkehr ³⁾	Einnahmen	2 733	2 914	3 188	620	508	750	998	658	545	777	1 131	735	244	192	195		
	Ausgaben	4 704	5 563	6 467	859	793	1 322	2 392	1 056	916	1 525	2 749	1 277	409	327	319		
	Saldo	-1 981	-2 649	-3 279	- 239	- 285	- 572	-1 394	- 398	- 371	- 748	-1 618	- 542	- 165	- 135	- 124		
2) Transport ⁴⁾	Einnahmen	5 374	5 922	6 431	1 371	1 349	1 449	1 544	1 580	1 460	1 635	1 700	1 636	553	511	495		
	Ausgaben	2 457	2 699	2 932	639	596	644	744	715	653	701	814	764	256	250	239		
	Saldo	+2 917	+3 223	+3 499	+ 732	+ 753	+ 805	+ 800	+ 865	+ 807	+ 934	+ 886	+ 872	+ 297	+ 261	+ 256		
a) Frachten ⁵⁾	Einnahmen	3 766	4 080	4 402	963	959	969	1 038	1 114	1 032	1 104	1 146	1 120	373	372	368		
	Ausgaben	204	213	188	53	47	55	61	50	43	48	51	46	14	16	14		
	Saldo	+3 562	+3 867	+4 214	+ 910	+ 912	+ 914	+ 977	+1 064	+ 989	+1 056	+1 095	+1 074	+ 359	+ 356	+ 354		
darunter: Seefrachten	Einnahmen	3 164	3 400	3 598	808	801	803	863	933	848	908	939	903	303	298	300		
b) Personenbeförderung ⁶⁾	Einnahmen	756	889	1 004	185	159	249	262	219	173	268	316	247	88	53	55		
	Ausgaben	727	835	906	192	161	205	255	214	183	201	281	241	81	65	69		
	Saldo	+ 29	+ 54	+ 98	- 7	- 2	+ 44	+ 7	+ 5	- 10	+ 67	+ 35	+ 6	+ 7	- 12	- 14		
c) Hafendienste ⁷⁾	Einnahmen	611	683	757	163	170	165	170	178	179	198	177	203	67	66	54		
	Ausgaben	1 222	1 310	1 458	307	314	303	336	357	345	336	392	385	129	136	130		
	Saldo	- 611	- 627	- 701	- 144	- 144	- 138	- 166	- 179	- 166	- 138	- 215	- 182	- 62	- 70	- 76		
d) Reparaturen an Transportmitteln ⁸⁾	Einnahmen	147	173	162	38	37	44	50	42	47	37	36	42	16	12	9		
	Ausgaben	18	13	11	4	5	3	3	2	3	3	3	2	0	1	1		
	Saldo	+ 129	+ 160	+ 151	+ 34	+ 32	+ 41	+ 47	+ 40	+ 44	+ 34	+ 33	+ 40	+ 16	+ 11	+ 8		
e) Sonstige Transportleistungen ⁹⁾	Einnahmen	94	97	106	22	24	22	24	27	29	28	25	24	9	8	9		
	Ausgaben	286	328	369	83	69	78	89	92	79	113	87	90	32	32	25		
	Saldo	- 192	- 231	- 263	- 61	- 45	- 56	- 65	- 65	- 50	- 85	- 62	- 66	- 23	- 24	- 16		
3) Versicherungen ⁴⁾	Einnahmen	441	474	525	114	101	102	120	151	119	126	135	145	51	42	43		
	Ausgaben	443	513	595	113	113	122	130	148	134	141	165	155	55	46	48		
	Saldo	- 2	- 39	- 70	+ 1	- 12	- 20	- 10	+ 3	- 15	- 15	- 30	- 10	- 4	- 4	- 5		
4) Kapitalerträge	Einnahmen	1 086	1 312	1 497	254	320	283	298	411	320	326	394	457	211	120	134		
	Ausgaben	2 760	3 174	3 154	846	559	1 186	567	862	592	784	727	1 051	678	257	153		
darunter: Zinszahlungen im Rahmen der Londoner Schuldenabkommen ¹²⁾	Ausgaben	65	61	67	9	20	10	17	14	20	8	33	6	0	7	6		
	Saldo	-1 674	-1 862	-1 657	- 592	- 239	- 903	- 269	- 451	- 272	- 458	- 333	- 594	- 467	- 137	- 19		
5) Regierung ¹³⁾	Einnahmen	4 398	4 314	5 100	1 196	957	1 046	1 104	1 207	1 103	1 218	1 409	1 370	525	371	388		
	Ausgaben	565	761	867	197	168	140	169	284	211	188	232	236	59	74	65		
darunter: Leistungen für ausländische militärische Dienststellen ¹⁴⁾	Ausgaben	65	61	67	9	20	10	17	14	20	8	33	6	0	7	6		
	Saldo	+3 833	+3 553	+4 233	+ 999	+ 789	+ 906	+ 935	+ 923	+ 892	+1 030	+1 177	+1 134	+ 466	+ 297	+ 323		
6) Verschiedene Dienstleistungen	Einnahmen	4 220	4 160	4 956	1 154	922	1 010	1 063	1 165	1 071	1 188	1 364	1 333	508	353	378		
	Ausgaben	1 880	2 319	2 583	501	532	516	624	647	581	643	605	754	245	215	223		
	Ausgaben	4 889	5 642	6 386	1 339	1 400	1 329	1 377	1 536	1 552	1 574	1 497	1 763	622	596	521		
	Saldo	-3 009	-3 323	-3 803	- 838	- 868	- 813	- 753	- 889	- 971	- 931	- 892	-1 009	- 377	- 381	- 298		
a) Provisionen, Werbe- und Messekosten	Einnahmen	274	324	322	68	90	72	73	89	83	83	74	82	27	27	32		
	Ausgaben	1 767	1 920	2 129	469	504	447	458	511	522	525	492	590	205	205	186		
	Saldo	-1 493	-1 596	-1 807	- 401	- 414	- 375	- 385	- 422	- 439	- 442	- 418	- 508	- 178	- 178	- 154		
b) Lizenzen und Patente	Einnahmen	265	319	308	64	77	69	84	89	66	85	73	84	24	30	27		
	Ausgaben	698	781	805	202	232	179	179	191	222	187	182	214	76	80	75		
	Saldo	- 433	- 462	- 497	- 138	- 155	- 110	- 95	- 102	- 156	- 102	- 109	- 130	- 52	- 50	- 48		
c) Filmgeschäft	Einnahmen	22	32	31	5	7	9	6	10	6	9	8	8	3	4	2		
	Ausgaben	128	136	137	36	32	33	36	35	36	35	30	36	13	19	12		
	Saldo	- 106	- 104	- 106	- 31	- 25	- 24	- 30	- 25	- 30	- 26	- 22	- 28	- 10	- 15	- 10		
d) Arbeitsentgelte	Einnahmen	303	315	367	90	73	78	88	76	90	102	98	77	27	28	32		
	Ausgaben ¹⁵⁾	694	844	1 057	185	191	195	214	244	235	282	243	297	108	98	77		
	Saldo	- 391	- 529	- 690	- 95	- 118	- 117	- 126	- 168	- 145	- 180	- 145	- 220	- 81	- 70	- 45		
e) Bauleistungen, Montagen und Ausbesserungen	Einnahmen	487	619	796	135	127	149	164	179	167	187	223	219	96	72	70		
	Ausgaben	577	760	967	151	159	188	196	217	235	240	213	279	101	92	59		
	Saldo	- 90	- 141	- 171	- 16	- 32	- 39	- 32	- 38	- 68	- 53	+ 10	- 60	- 5	- 20	+ 11		
f) Reizekosten	Einnahmen	123	92	211	21	21	17	34	20	43	40	21	107	18	4	16		
	Ausgaben	190	231	280	60	50	47	61	73	73	63	78	66	30	17	25		
	Saldo	- 67	- 139	- 69	- 39	- 29	- 30	- 27	- 53	- 30	- 23	- 57	+ 41	- 12	- 13	- 9		
g) Bundespost	Einnahmen	27	28	25	7	6	5	9	8	6	6	7	6	3	2	3		
	Ausgaben	67	59	79	19	14	18	16	11	15	14	33	17	4	6	4		
	Saldo	- 40	- 31	- 54	- 12	- 8	- 13	- 7	- 3	- 9	- 8	- 26	- 11	- 1	- 4	- 1		
h) Sonstige Dienstleistungen	Einnahmen	379	590	523	111	131	117	166	176	120	131	101	171	47	48	41		
	Ausgaben	768	911	932	217	218	222	217	254	214	228	226	264	85	79	83		
	Saldo	- 389	- 321	- 409	- 106	- 87	- 105	- 51	- 78	- 94	- 97	- 125	- 93	- 38	- 31	- 42		
II. Ergänzungen zum Warenverkehr ¹⁾	Einnahmen	266	493	589	107	58	37	105	293	18	14	292	265	87	6	5		
	Ausgaben	1 024	810	1 151	310	186	209	235	180	391	300	236	224	63	62	84		
	Saldo	- 758	- 317	- 562	- 203	- 128	- 172	- 130	+ 113	- 373	- 286	+ 56	+ 41	+ 24	- 56	- 79		

*) Aufgliederung der Position „Dienstleistungsbilanz“ der Tabelle VII, 1 für die Zeiträume, über die bereits vollständige Unterlagen vorliegen. — ¹⁾ Saldo des Transithandels und andere Ergänzungen. — ²⁾ Vgl. Anm. ⁴⁾, ⁵⁾ und ⁷⁾. — ³⁾ Vgl. Anm. ⁹⁾. — ⁴⁾ Ohne die im cif-Wert der Einfuhr enthaltenen Ausgaben für Fracht- bzw. Versicherungskosten. — ⁵⁾ Einschl. Einnahmen der deutschen Seeschifffahrt bzw. der deutschen Versicherungsunternehmen von deutschen Exporteuren und Importeuren. Soweit es sich dabei um Zahlungen deutscher Exporteure handelt, führen diese zu entsprechenden Einnahmen der Exporteure im Rahmen von Ausfuhr-cif-Abschlüssen; handelt es sich dagegen um Zahlungen deutscher Importeure, sind diese im cif-Wert der Einfuhr als Ausgaben erfasst. — ⁶⁾ Die Zahlungen von Inländern für die Inanspruchnahme ausländischer Verkehrsmittel im grenzüberschreitenden Verkehr werden — mit Ausnahme der Inanspruchnahme ausländischer Eisenbahnen und ausländischer Luftverkehrsgesellschaften — zusammen mit den übrigen Ausgaben im Reiseverkehr gemeldet und können nicht ausgliedert werden. — ⁷⁾ Ohne die in der Handelsbilanz (Spezialhandel) enthaltenen Einnahmen aus der Ausfuhr von Schiffs- und Flugzeugbedarf. — ⁸⁾ Einschl. der Einnahmen und Ausgaben für entsprechende Leistungen im Landverkehr. Vgl. auch Anm. ⁶⁾. — ⁹⁾ Ohne die bei den Hafendiensten erfaßten Notreparaturen. — ¹⁰⁾ Überwiegend Waggonmieten und Chartergebühren. — ¹¹⁾ Ohne die auf den inländischen Besitz an Auslandsanleihen entfallenden Zinszahlungen im Rahmen der Londoner Schuldenabkommen. — ¹²⁾ Von Regierungsstellen des In- und Auslands in Anspruch genommene bzw. erbrachte Leistungen, die nicht in anderen Zahlungsbilanzpositionen ausgewiesen sind. — ¹³⁾ Einnahmen aus Warenlieferungen und Dienstleistungen. — ¹⁴⁾ Ohne Überweisungen ausländischer Arbeitskräfte

4a. Reiseverkehr nach Ländergruppen bzw. Ländern

vierteljährliche Angaben *)

Mio DM

Ländergruppe bzw. Land		1964				1965				1966			
		1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.
Alle Länder	Einnahmen	482	691	930	620	508	750	998	658	545	777	1 131	735
	Ausgaben	708	1 142	1 995	859	793	1 322	2 392	1 056	916	1 525	2 749	1 277
	Saldo	- 226	- 451	- 1 065	- 239	- 285	- 572	- 1 394	- 398	- 371	- 748	- 1 618	- 542
EWG-Mitgliedsländer	Einnahmen	140	190	277	173	149	216	313	199	168	232	363	224
	Ausgaben	222	476	684	363	230	530	865	428	256	606	981	495
	Saldo	- 82	- 286	- 407	- 190	- 81	- 314	- 552	- 229	- 88	- 374	- 618	- 271
davon:													
Belgien-Luxemburg	Einnahmen	19	24	34	23	23	28	41	28	23	31	40	30
	Ausgaben	13	27	34	32	31	28	46	43	35	42	61	49
	Saldo	+ 6	- 3	+ 0	- 9	- 8	+ 0	- 5	- 15	- 12	- 11	- 21	- 19
Frankreich	Einnahmen	68	93	137	89	71	106	150	98	80	105	158	108
	Ausgaben	61	109	137	75	63	122	156	91	77	135	171	107
	Saldo	+ 7	- 16	- 0	+ 14	+ 8	- 16	- 6	+ 7	+ 3	- 30	- 13	+ 1
Italien	Einnahmen	25	35	45	29	25	39	54	31	32	47	79	41
	Ausgaben	75	201	350	167	83	265	487	192	94	311	589	238
	Saldo	- 50	- 166	- 305	- 138	- 58	- 226	- 433	- 161	- 62	- 264	- 510	- 197
Niederlande	Einnahmen	28	38	61	32	30	43	68	42	33	49	86	45
	Ausgaben	73	139	163	89	53	115	176	102	50	118	160	101
	Saldo	- 45	- 101	- 102	- 57	- 23	- 72	- 108	- 60	- 17	- 69	- 74	- 56
EFTA-Mitgliedsländer	Einnahmen	147	209	291	189	153	238	316	189	166	244	356	216
	Ausgaben	333	412	947	271	383	478	1 028	347	439	534	1 165	380
	Saldo	- 186	- 203	- 656	- 82	- 230	- 240	- 712	- 158	- 273	- 290	- 809	- 164
davon:													
Dänemark	Einnahmen	17	28	35	22	12	39	41	16	16	42	44	22
	Ausgaben	4	15	47	8	4	16	51	7	4	18	55	9
	Saldo	+ 13	+ 13	- 12	+ 14	+ 8	+ 23	- 10	+ 9	+ 12	+ 24	- 11	+ 13
Großbritannien	Einnahmen	23	37	62	34	25	43	68	34	29	44	73	36
	Ausgaben	19	28	48	24	22	33	53	30	25	36	61	31
	Saldo	+ 4	+ 9	+ 14	+ 10	+ 3	+ 10	+ 15	+ 4	+ 4	+ 8	+ 12	+ 5
Norwegen	Einnahmen	4	8	9	6	4	9	10	6	5	10	11	6
	Ausgaben	2	6	18	3	3	6	14	6	4	7	19	6
	Saldo	+ 2	+ 2	- 9	+ 3	+ 1	+ 3	- 4	+ 0	+ 1	+ 3	- 8	+ 0
Österreich	Einnahmen	32	40	70	36	36	46	74	42	40	48	90	48
	Ausgaben	180	231	599	130	199	265	647	148	221	293	713	159
	Saldo	- 148	- 191	- 529	- 94	- 163	- 219	- 573	- 106	- 181	- 245	- 623	- 111
Portugal	Einnahmen	1	0	2	1	1	1	1	1	1	1	2	1
	Ausgaben	2	2	2	2	2	4	4	2	0	4	7	3
	Saldo	- 1	- 2	- 0	- 1	- 1	- 3	- 3	- 1	- 1	- 3	- 5	- 2
Schweden	Einnahmen	11	23	28	12	11	23	32	13	11	23	34	16
	Ausgaben	4	8	21	5	5	9	19	8	6	11	21	8
	Saldo	+ 7	+ 15	+ 7	+ 7	+ 6	+ 14	+ 13	+ 5	+ 5	+ 12	+ 13	+ 8
Schweiz	Einnahmen	59	73	85	78	64	77	90	77	64	76	102	87
	Ausgaben	122	122	212	99	148	145	240	146	178	165	289	164
	Saldo	- 63	- 49	- 127	- 21	- 84	- 68	- 150	- 69	- 114	- 89	- 187	- 77
Sonstige Länder	Einnahmen	195	292	362	258	206	296	369	270	211	301	412	295
	Ausgaben	153	254	364	225	180	314	499	281	221	385	603	402
	Saldo	+ 42	+ 38	- 2	+ 33	+ 26	- 18	- 130	- 11	- 10	- 84	- 191	- 107
darunter:													
Bulgarien	Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
	Ausgaben	0	1	4	2	2	4	7	5	0	6	12	4
	Saldo	- 0	- 1	- 4	- 2	- 2	- 4	- 7	- 5	- 0	- 6	- 12	- 3
Griechenland	Einnahmen	2	3	4	3	3	3	4	3	3	3	4	3
	Ausgaben	8	22	27	13	12	29	46	16	4	40	78	26
	Saldo	- 6	- 19	- 23	- 10	- 9	- 26	- 42	- 13	- 1	- 37	- 74	- 23
Japan	Einnahmen	1	1	1	0	0	1	1	1	1	1	1	1
	Ausgaben	1	1	1	2	1	1	1	1	1	1	1	2
	Saldo	- 0	- 0	- 0	- 2	- 1	- 0	- 0	+ 0	- 0	- 0	- 0	- 1
Jugoslawien	Einnahmen	1	2	3	2	2	3	3	1	1	2	4	2
	Ausgaben	21	22	51	19	15	21	47	20	20	34	66	43
	Saldo	- 20	- 20	- 48	- 17	- 13	- 18	- 44	- 19	- 19	- 32	- 62	- 41
Kanada	Einnahmen	4	5	7	6	4	6	8	6	4	6	9	6
	Ausgaben	3	6	6	4	4	7	8	7	5	9	10	8
	Saldo	+ 1	- 1	+ 1	+ 2	+ 0	- 1	- 0	- 1	- 1	- 3	- 1	- 2
Rumänien	Einnahmen	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1	0
	Ausgaben	0	1	0	4	1	7	10	8	1	6	18	10
	Saldo	- 0	- 1	- 0	- 4	- 1	- 7	- 9	- 8	- 1	- 6	- 17	- 10
Spanien	Einnahmen	10	13	17	14	11	19	23	19	15	23	30	22
	Ausgaben	22	73	122	42	26	102	185	53	40	118	192	70
	Saldo	- 12	- 60	- 105	- 28	- 15	- 83	- 162	- 34	- 25	- 95	- 162	- 48
Südafrika, Republik	Einnahmen	1	2	2	1	1	2	3	1	1	2	3	3
	Ausgaben	2	1	1	1	2	2	1	2	2	2	2	2
	Saldo	- 1	+ 1	+ 1	- 0	- 1	+ 0	+ 2	- 1	- 1	+ 0	+ 1	+ 1
Tschechoslowakei	Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
	Ausgaben	0	1	1	1	0	1	2	1	1	2	2	2
	Saldo	- 0	- 1	- 1	- 1	- 0	- 1	- 2	- 1	- 1	- 2	- 2	- 1
Türkei	Einnahmen	2	4	4	4	4	4	4	5	5	5	5	5
	Ausgaben	3	8	17	25	11	9	38	39	24	18	50	84
	Saldo	- 1	- 4	- 13	- 21	- 7	- 5	- 34	- 34	- 19	- 13	- 45	- 79
Ungarn	Einnahmen	0	1	0	0	0	0	1	0	0	0	1	1
	Ausgaben	0	1	2	1	0	1	3	1	1	1	4	1
	Saldo	- 0	- 0	- 2	- 1	- 0	- 1	- 2	- 1	- 1	- 1	- 3	- 0
Vereinigte Staaten von Amerika	Einnahmen	155	232	292	206	160	229	296	211	163	230	324	230
	Ausgaben	75	98	112	91	84	105	119	98	91	111	130	113
	Saldo	+ 80	+ 134	+ 180	+ 115	+ 76	+ 124	+ 177	+ 113	+ 72	+ 119	+ 194	+ 117

*) Monatliche Angaben nach Ländern sind auf Grund der statistischen Erhebungen nicht möglich.

5. Übertragungen im Verkehr mit dem Ausland
(Unentgeltliche Leistungen)

Mio DM

Zeit	Saldo der Übertragungen	Private Übertragungen ¹⁾							Öffentliche Übertragungen ¹⁾								Fremde Leistungen (+)
		Ins-gesamt	Eigene Leistungen (-)			Fremde Leistungen (+)		Ins-gesamt	Eigene Leistungen (-)							Fremde Leistungen (+)	
			Ins-gesamt	Überweisungen ausländischer Arbeitskräfte ²⁾	Sonstige Unterstützungszahlungen ³⁾	Sonstige eigene Leistungen	Ins-gesamt		dar.: Einnahmen aus Renten und Pensionen	Ins-gesamt	Ins-gesamt	Wiedergutmachungsleistungen ⁴⁾	Leistungen an den EWG-Agrarfonds	Leistungen an den EWG-Entwicklungsfonds	Sonstige Leistungen an internationale Organisationen ⁵⁾		
1959	-3 247	- 843	458	68	240	150	115	22	-2 904	2 992	1 738	-	189	120	188	757	88
1960	-3 394	- 374	703	222	334	147	129	22	-2 820	2 997	2 259	-	139	157	197	245	177
1961	-4 435	- 966	1 089	540	401	148	103	24	-3 449	3 551	2 750	-	165	192	247	197	102
1962	-5 154	-1 353	1 461	837	487	137	108	31	-3 801	3 830	2 718	-	308	226	319	259	32
1963	-4 958	-1 603	1 731	1 098	499	134	128	39	-3 355	3 387	2 514	-	-	290	293	290	29
1964	-4 944	-1 844	1 995	1 285	557	153	151	44	-3 100	3 129	2 067	-	-	320	362	380	29
1965	-5 860	-2 388	2 552	1 701	690	161	164	43	-3 472	3 498	2 167	10	-	363	423	535	26
1966	-5 901	-2 751	2 904	1 938	785	181	153	46	-3 150	3 203	1 847	49	-	427	488	392	53
1959 1. Vj.	- 783	- 85	112	12	52	48	27	7	- 698	722	345	-	84	33	39	221	24
2. "	- 779	- 73	103	16	58	29	30	6	- 706	719	469	-	30	60	60	160	13
3. "	- 967	- 91	120	19	65	36	28	3	- 876	899	488	-	35	43	33	23	33
4. "	- 718	- 94	123	21	65	37	29	6	- 624	652	436	-	105	22	46	43	28
1960 1. Vj.	- 723	- 130	150	39	73	38	20	6	- 593	623	504	-	-	51	43	25	30
2. "	- 932	- 115	164	52	76	36	49	5	- 817	881	653	-	-	31	43	154	64
3. "	- 808	- 163	191	63	92	36	28	6	- 645	687	555	-	-	45	60	27	42
4. "	- 931	- 166	198	68	93	37	32	5	- 765	806	547	-	139	30	51	39	41
1961 1. Vj.	- 835	- 201	226	112	79	35	25	6	- 634	655	531	-	-	43	45	36	21
2. "	-1 075	- 224	254	128	88	38	30	5	- 851	890	731	-	-	62	57	40	39
3. "	-1 224	- 287	310	150	122	38	23	6	- 937	963	816	-	-	43	53	51	26
4. "	-1 301	- 274	299	150	112	37	25	7	-1 027	1 043	672	-	165	44	92	70	16
1962 1. Vj.	-1 244	- 272	300	145	117	38	28	9	- 972	977	796	-	-	48	64	69	5
2. "	-1 332	- 342	372	217	119	36	30	8	- 990	1 000	801	-	-	94	56	49	10
3. "	-1 081	- 368	394	237	123	34	26	9	- 713	716	546	-	-	44	68	58	3
4. "	-1 497	- 371	395	238	128	29	24	5	-1 126	1 137	575	-	308	40	131	83	11
1963 1. Vj.	-1 302	- 351	365	227	124	34	34	12	- 951	965	714	-	-	120	69	62	14
2. "	-1 312	- 402	433	279	121	33	31	9	- 910	915	733	-	-	62	65	55	5
3. "	-1 289	- 445	474	300	139	35	29	8	- 844	848	581	-	-	89	81	97	4
4. "	-1 055	- 405	439	292	115	32	34	10	- 650	659	486	-	-	19	78	76	9
1964 1. Vj.	-1 147	- 409	443	274	133	36	34	10	- 738	749	496	-	-	121	77	55	11
2. "	-1 468	- 447	490	316	138	36	43	12	-1 021	1 027	696	-	-	122	102	107	6
3. "	-1 229	- 497	531	346	146	39	34	10	- 732	737	460	-	-	55	84	138	5
4. "	-1 100	- 491	531	349	140	42	40	12	- 609	616	415	-	-	22	99	80	7
1965 1. Vj.	-1 341	- 512	549	347	159	43	37	9	- 829	835	491	-	-	182	96	66	6
2. "	-1 766	- 545	593	401	156	36	48	14	-1 221	1 226	776	-	-	96	108	246	5
3. "	-1 344	- 630	666	433	191	42	36	9	- 714	721	431	-	-	57	112	121	7
4. "	-1 409	- 701	744	520	184	40	43	11	- 708	716	469	10	-	28	107	102	8
1966 1. Vj.	-1 555	- 608	644	419	184	41	36	11	- 947	976	515	32	-	208	140	81	29
2. "	-1 404	- 661	692	455	192	45	31	9	- 743	752	425	-	-	101	119	107	9
3. "	-1 336	- 704	740	482	209	49	36	11	- 632	639	394	0	-	90	83	72	7
4. "	-1 606	- 778	828	582	200	46	50	15	- 828	836	513	17	-	28	146	132	8
1967 1. Vj. P)	-1 283	- 561	596	390	170	36	35	9	- 722	730	362	59	-	135	85	89	8
1964 Jan.	- 435	- 141	153	88	52	13	12	3	- 294	295	180	-	-	67	26	22	1
Febr.	- 339	- 130	143	90	41	12	13	5	- 209	210	156	-	-	17	21	16	1
März	- 373	- 138	147	96	40	11	9	2	- 235	244	160	-	-	37	30	17	9
April	- 672	- 143	159	101	46	12	16	7	- 529	531	402	-	-	28	42	59	2
Mai	- 383	- 147	157	105	41	11	10	2	- 236	238	163	-	-	11	37	27	2
Juni	- 413	- 157	174	110	51	13	17	3	- 256	258	131	-	-	83	23	21	2
Juli	- 497	- 170	184	113	58	13	14	5	- 327	328	194	-	-	33	27	74	1
Aug.	- 372	- 166	176	116	47	13	10	2	- 206	208	134	-	-	17	34	23	2
Sept.	- 360	- 161	171	117	41	13	10	3	- 199	201	132	-	-	5	23	41	2
Okt.	- 335	- 164	177	118	46	13	13	5	- 171	174	128	-	-	2	19	25	3
Nov.	- 355	- 164	173	117	44	12	9	1	- 191	193	133	-	-	4	36	20	2
Dez.	- 410	- 163	181	114	50	17	18	6	- 247	249	154	-	-	16	44	35	2
1965 Jan.	- 481	- 177	188	110	59	19	11	3	- 304	306	197	-	-	55	35	19	2
Febr.	- 441	- 165	177	115	51	11	12	2	- 276	277	133	-	-	107	29	18	1
März	- 419	- 170	184	122	49	13	14	4	- 249	252	171	-	-	20	32	29	3
April	- 909	- 179	195	128	54	13	16	7	- 730	732	488	-	-	14	50	180	2
Mai	- 384	- 176	190	134	45	11	14	2	- 208	209	138	-	-	2	25	44	1
Juni	- 473	- 190	208	139	57	12	18	5	- 283	285	150	-	-	80	33	22	2
Juli	- 443	- 229	241	142	83	16	12	2	- 214	216	113	-	-	41	46	16	2
Aug.	- 521	- 209	221	144	62	15	12	2	- 312	315	193	-	-	15	33	74	3
Sept.	- 380	- 192	204	147	46	11	12	5	- 188	190	125	-	-	1	33	31	2
Okt.	- 412	- 209	224	149	62	13	15	4	- 203	206	132	10	-	8	36	20	3
Nov.	- 429	- 210	223	152	59	12	13	3	- 219	221	156	-	-	9	39	17	2
Dez.	- 568	- 282	297	219	63	15	15	4	- 286	289	181	-	-	11	32	65	3
1966 Jan.	- 472	- 205	217	134	68	15	12	3	- 267	276	153	32	-	33	25	33	9
Febr.	- 530	- 190	202	139	51	12	12	3	- 340	356	180	-	-	70	82	24	16
März	- 553	- 213	225	146	65	14	12	5	- 340	344	182	-	-	105	33	24	4
April	- 506	- 210	221	149	57	15	11	3	- 296	300	178	-	-	17	51	54	4
Mai	- 396	- 210	219	151	54	14	9	2	- 186	188	130	-	-	2	33	23	2
Juni	- 502	- 241	252	155	81	16	11	4	- 261	264	117	-	-	82	35	30	3
Juli	- 464	- 235	245	158	74	13	10	2	- 229	232	158	-	-	18	37	19	3
Aug.	- 473	- 242	256	162	76	18	14	6	- 231	232	129	-	-	52	18	33	1
Sept.	- 399	- 227	239	162	59	18	12	3	- 172	175	107	0	-	20	28	20	3

6. Kapitalverkehr mit dem Ausland *)

Mio DM

Position	1963	1964	1965	1966	1965				1966				1967				
					4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj. ^{p)}	Jan.	Febr.	März ^{p)}				
A. Langfristiger Kapitalverkehr (ohne Sondertransaktionen)																	
I. Privater Kapitalverkehr																	
1. Deutsche Nettokapitalanlagen im Ausland, gesamt	-1 247	-1 872	-1 916	-2 435	- 545	- 648	- 906	- 405	- 476	- 761	- 209	- 329	- 223				
davon:																	
Festverzinsliche Wertpapiere Aktien ¹⁾	- 221	- 489	- 391	- 522	- 90	- 132	- 491	+ 67	+ 34	- 171	- 47	- 42	- 82				
Nicht in Wertpapieren verbriefte Geschäfts- und Kapitalanteile	- 265	- 346	- 657	- 883	- 164	- 297	- 178	- 188	- 220	- 195	- 51	- 82	- 62				
Kredite und Darlehen	- 393	- 457	- 406	- 469	- 151	- 84	- 109	- 127	- 149	- 171	- 43	- 95	- 33				
Grundbesitz	- 202	- 414	- 245	- 359	- 80	- 86	- 76	- 98	- 99	- 185	- 54	- 101	- 30				
Sonstiges	- 167	- 179	- 206	- 191	- 57	- 47	- 52	- 53	- 39	- 37	- 13	- 9	- 15				
	+ 1	+ 13	- 11	- 11	- 3	- 2	0	6	3	2	1	0	1				
2. Ausländische Nettokapitalanlagen in der Bundesrepublik, gesamt	+4 366	+2 320	+4 021	+3 919	+1 095	+1 189	+1 391	+ 762	+ 577	+ 450	+ 167	+ 210	+ 73				
davon:																	
Festverzinsliche Wertpapiere Aktien ¹⁾	+1 991	+ 5	+ 103	- 128	- 18	+ 13	- 29	- 19	- 93	- 60	+ 29	+ 30	- 119				
Nicht in Wertpapieren verbriefte Geschäfts- und Kapitalanteile ²⁾	+ 910	+ 563	+ 692	+ 865	+ 360	+ 108	+ 735	- 31	+ 53	+ 75	+ 60	+ 10	+ 5				
Kredite und Darlehen	+ 590	+ 757	+1 766	+1 122	+ 280	+ 218	+ 189	+ 363	+ 352	+ 251	+ 56	+ 115	+ 80				
Grundbesitz	+ 978	+1 097	+1 581	+2 180	+ 504	+ 871	+ 551	+ 470	+ 288	+ 235	+ 50	+ 61	+ 114				
Sonstiges	- 79	- 89	- 103	- 107	- 23	- 18	- 54	- 19	- 16	- 17	- 6	- 5	- 6				
	- 24	- 13	- 18	- 13	- 8	- 3	- 1	- 2	- 7	- 24	- 22	- 1	- 1				
Saldo	+3 119	+ 448	+2 105	+1 484	+ 550	+ 541	+ 485	+ 357	+ 101	- 311	- 42	- 119	- 150				
II. Öffentlicher Kapitalverkehr	-1 181	-1 240	-1 287	-1 447	- 428	- 341	- 344	- 336	- 426	- 195	- 61	- 88	- 46				
darunter:																	
Finanzierungshilfen an Entwicklungsländer ³⁾	(- 954)	(-1 060)	(-1 143)	(-1 294)	(- 383)	(- 279)	(- 267)	(- 278)	(- 470)	(- 209)	(- 61)	(- 90)	(- 58)				
Saldo des gesamten langfristigen Kapitalverkehrs	+1 938	- 792	+ 818	+ 37	+ 122	+ 200	+ 141	+ 21	- 325	- 506	- 103	- 207	- 196				
B. Kurzfristiger Kapitalverkehr (ohne Sondertransaktionen)																	
1. Kreditinstitute ⁴⁾																	
Forderungen	- 129	- 709	- 319	+ 21	- 218	- 304	- 92	- 556	+ 973	-2 148	-1 550	- 602	+ 4				
Verbindlichkeiten	+ 833	+ 760	+ 132	- 409	+1 094	-1 086	+ 98	+ 86	+ 493	-1 129	-1 196	+ 8	+ 59				
Saldo	+ 704	+ 51	- 187	- 388	+ 876	-1 390	+ 6	- 470	+1 466	-3 277	-2 746	- 594	+ 63				
2. Unternehmen „Finanzkredite“ ⁵⁾																	
Forderungen	- 6	- 209	- 224	+ 164	- 123	+ 3	- 44	+ 63	+ 142	- 418	- 222	- 59	- 137				
Verbindlichkeiten ⁶⁾	+ 48	+ 436	+1 043	+1 547	+ 337	+ 495	+ 441	+ 739	- 128	+1 035	+ 556	+ 257	+ 222				
Saldo	+ 42	+ 227	+ 819	+1 711	+ 214	+ 498	+ 397	+ 802	+ 14	+ 617	+ 334	+ 198	+ 85				
Sonstiges	- 3	- 2	- 2	- 3	- 0	- 1	-	- 0	- 2	- 1	+ 4	- 5	-				
Saldo	+ 39	+ 225	+ 817	+1 708	+ 214	+ 497	+ 397	+ 802	+ 12	+ 616	+ 338	+ 193	+ 85				
3. Öffentliche Hand ⁷⁾	- 458	-1 447	+1 203	- 189	+ 416	- 178	+ 315	+ 13	- 339	- 362	- 367	+ 130	- 125				
Saldo des gesamten kurzfristigen Kapitalverkehrs	+ 285	-1 171	+1 833	+1 131	+1 506	-1 071	+ 718	+ 345	+1 139	-3 023	-2 775	- 271	+ 23				
Statistisch erfaßter Kapitalverkehr (ohne Sondertransaktionen) (A + B)	+2 223	-1 963	+2 651	+1 168	+1 628	- 871	+ 859	+ 366	+ 814	-3 529	-2 878	- 478	- 173				
C. Sondertransaktionen im Kapitalverkehr (Saldo) ⁸⁾	-	-	-	-1 378	-	-	- 594	-	- 784	-	-	-	-				
Saldo aller statistisch erfaßten Kapitalbewegungen (A + B + C) (Nettokapitalexport: -)	+2 223	-1 963	+2 651	- 210	+1 628	- 871	+ 265	+ 366	+ 30	-3 529	-2 878	- 478	- 173				

¹⁾ Zunahme von Forderungen und Abnahme von Verbindlichkeiten: -, Abnahme von Forderungen und Zunahme von Verbindlichkeiten: +. — ²⁾ Einschl. Investmentzertifikate. — ³⁾ Hauptsächlich GmbH-Anteile. — ⁴⁾ „Bilaterale“ Kredite und Leistungen, die den Entwicklungsländern über internationale Organisationen zufließen. — ⁵⁾ Wegen Bestandsangaben hierzu vgl. Tab. VII, 9. — ⁶⁾ Wegen Bestandsangaben hierzu vgl. Tab. VII, 8. — ⁷⁾ Einschl. der Veränderungen, die auf die Umwandlung von früher hereingenommenen kurzfristigen Krediten in Eigenkapital und in langfristige Kredite zurückgehen. — ⁸⁾ Im wesentlichen handelt es sich um die Veränderung der Forderungen des Bundes aus Vorauszahlungen für Verteidigungseinführen und der Verbindlichkeiten des Bundes gegenüber dem IWF im Rahmen der deutschen Quote. — ⁹⁾ Die hier gesondert ausgewiesenen Transaktionen setzen sich im einzelnen wie folgt zusammen: Vorfristige Rückzahlung von Verbindlichkeiten in Höhe von 156 Mio DM an die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (April 1966), die in der Tabelle „Wichtige Posten der Zahlungsbilanz“ als Abnahme langfristiger deutscher Verbindlichkeiten berücksichtigt ist; Erhöhung der deutschen Quote im Internationalen Währungsfonds in Höhe von 1 650 Mio DM (Mai 1966) sowie Kapitalerhöhung bei der Weltbank in Höhe von 92 Mio DM (Mai 1966), die in Tabelle VII, 1 als Zunahme der langfristigen deutschen Forderungen behandelt sind; Hinterlegung von DM-Schuldscheinen beim Internationalen Währungsfonds (1 221 Mio DM) und bei der Weltbank (83 Mio DM) aus Anlaß der Quotenerhöhungen in diesen Institutionen (in den Zahlungsbilanzübersichten als Zunahme der kurzfristigen deutschen Auslandsverbindlichkeiten berücksichtigt); vorfristige Rückzahlung von Verbindlichkeiten in Höhe von 784 Mio DM aus der Nachkriegswirtschaftshilfe an die Vereinigten Staaten von Amerika (in den Zahlungsbilanzübersichten als Abnahme langfristiger deutscher Verbindlichkeiten berücksichtigt). — ^{p)} Vorläufig.

7. Private Wertpapiertransaktionen mit dem Ausland

Mio DM

Zeit	Transaktionen in ausländischen Wertpapieren ¹⁾						Transaktionen in inländischen Wertpapieren ^{2) 3)}						Saldo der privaten Wertpapiertransaktionen mit dem Ausland				
	Käufe durch Inländer		Verkäufe durch Inländer		Nettokäufe (-) bzw. -verkäufe (+)		Käufe durch Ausländer		Verkäufe durch Ausländer		Nettokäufe (+) bzw. -verkäufe (-)						
	Insgesamt	darunter: Festverzinsliche Wertpapiere	Insgesamt	darunter: Festverzinsliche Wertpapiere	Insgesamt	Dividendenpapiere	Festverzinsliche Wertpapiere	Insgesamt	darunter: Festverzinsliche Wertpapiere	Insgesamt	darunter: Festverzinsliche Wertpapiere	Insgesamt	Dividendenpapiere	Festverzinsliche Wertpapiere	Insgesamt	Dividendenpapiere	Festverzinsliche Wertpapiere
1959	2 033	623	569	171	-1 464	-1 012	- 452	2 528	626	2 059	766	+ 469	+ 609	- 140	- 995	- 403	- 592
1960	1 724	174	1 009	198	- 715	- 739	+ 24	4 349	1 859	2 276	486	+ 2 073	+ 700	+ 1 373	+ 1 358	- 39	+ 1 397
1961	1 211	138	1 006	139	- 205	- 206	+ 1	4 508	1 711	2 762	1 408	+ 1 746	+ 1 443	+ 303	+ 1 541	+ 1 237	+ 304
1962	1 599	258	866	164	- 733	- 639	- 94	3 496	1 594	1 974	872	+ 1 522	+ 800	+ 722	+ 789	+ 161	+ 628
1963	1 212	459	726	238	- 486	- 265	- 221	4 781	2 967	1 880	976	+ 2 901	+ 910	+ 1 991	+ 2 415	+ 645	+ 1 770
1964	2 620	1 802	1 785	1 313	- 835	- 346	- 489	3 988	1 939	3 420	1 934	+ 568	+ 563	+ 5	- 267	+ 217	- 484
1965	3 430	2 189	2 382	1 798	- 1 048	- 657	- 391	3 151	1 406	2 356	1 303	+ 795	+ 692	+ 103	- 253	+ 35	- 288
1966	4 019	2 538	2 614	2 016	- 1 405	- 883	- 522	2 857	855	2 120	983	+ 737	+ 865	- 128	- 668	- 18	- 650
1959 1. Vj.	449	160	89	52	- 360	- 252	- 108	404	113	443	234	- 39	+ 82	- 121	- 399	- 170	- 229
2. "	616	319	135	68	- 481	- 230	- 251	644	185	522	321	+ 122	+ 158	- 36	- 359	- 73	- 287
3. "	600	73	134	21	- 466	- 414	- 52	830	138	632	199	+ 198	+ 259	- 61	- 268	- 155	- 113
4. "	368	71	211	30	- 157	- 116	- 41	650	190	462	112	+ 188	+ 110	+ 78	+ 31	- 6	+ 37
1960 1. Vj.	561	73	202	61	- 359	- 347	- 12	536	230	498	118	+ 38	- 74	+ 112	- 321	- 421	+ 100
2. "	341	38	301	61	- 40	- 63	+ 23	759	187	536	104	+ 223	+ 140	+ 83	+ 183	+ 77	+ 106
3. "	507	28	278	38	- 229	- 239	+ 10	1 425	550	662	105	+ 763	+ 318	+ 445	+ 534	+ 79	+ 455
4. "	315	35	228	38	- 87	- 90	+ 3	1 629	892	580	159	+ 1 049	+ 316	+ 733	+ 962	+ 226	+ 736
1961 1. Vj.	324	29	321	68	- 3	- 42	+ 39	1 232	670	466	238	+ 766	+ 384	+ 432	+ 763	+ 292	+ 471
2. "	323	33	213	25	- 110	- 102	- 8	1 368	506	788	331	+ 580	+ 405	+ 175	+ 470	+ 303	+ 167
3. "	248	53	191	26	- 57	- 30	- 27	1 020	302	858	515	+ 162	+ 375	- 213	+ 105	+ 345	- 240
4. "	316	23	281	20	- 35	- 32	- 3	888	233	650	324	+ 238	+ 329	- 91	+ 203	+ 297	- 94
1962 1. Vj.	576	143	236	32	- 340	- 229	- 111	1 014	389	490	243	+ 524	+ 378	+ 146	+ 184	+ 149	+ 35
2. "	312	53	280	57	- 32	- 36	+ 4	742	333	678	206	+ 64	- 63	+ 127	+ 32	- 99	+ 131
3. "	207	34	182	42	- 25	- 33	+ 8	738	425	380	205	+ 358	+ 138	+ 220	+ 333	+ 105	+ 228
4. "	504	28	168	33	- 336	- 341	+ 5	1 002	447	426	218	+ 576	+ 347	+ 229	+ 240	+ 6	+ 234
1963 1. Vj.	309	150	149	46	- 160	- 56	- 104	1 046	724	342	223	+ 704	+ 203	+ 501	+ 544	+ 147	+ 397
2. "	247	76	203	58	- 44	- 26	- 18	1 304	689	571	302	+ 733	+ 346	+ 387	+ 689	+ 320	+ 369
3. "	333	99	218	90	- 115	- 106	- 9	1 278	752	469	216	+ 809	+ 273	+ 536	+ 694	+ 167	+ 527
4. "	323	134	156	44	- 167	- 77	- 90	1 153	802	498	235	+ 655	+ 88	+ 567	+ 488	+ 11	+ 477
1964 1. Vj.	551	319	252	130	- 299	- 110	- 189	1 477	821	821	378	+ 656	+ 213	+ 443	+ 357	+ 103	+ 254
2. "	954	776	638	519	- 316	- 59	- 257	733	390	1 362	909	- 629	- 110	- 519	- 945	- 169	- 776
3. "	605	420	487	384	- 118	- 82	- 36	1 012	396	688	351	+ 324	+ 259	+ 65	+ 206	+ 177	+ 29
4. "	510	287	408	280	- 102	- 95	- 7	766	332	549	316	+ 217	+ 201	+ 16	+ 115	+ 106	+ 9
1965 1. Vj.	1 290	872	665	533	- 625	- 286	- 339	883	470	774	483	+ 109	+ 122	- 13	- 516	- 164	- 352
2. "	613	318	501	331	- 112	- 125	+ 13	904	439	721	394	+ 183	+ 138	+ 45	+ 71	+ 13	+ 58
3. "	476	265	419	290	- 57	- 82	+ 25	579	283	418	194	+ 161	+ 72	+ 89	+ 104	+ 10	+ 114
4. "	1 051	734	797	644	- 254	- 164	- 90	785	214	443	232	+ 342	+ 360	- 18	+ 88	+ 196	- 108
1966 1. Vj.	1 102	648	673	516	- 429	- 297	- 132	712	300	591	287	+ 121	+ 108	+ 13	- 308	- 189	- 119
2. " ⁴⁾	1 320	987	651	496	- 669	- 178	- 491	1 315	201	609	230	+ 706	+ 735	- 29	+ 37	+ 557	- 520
3. "	676	355	555	422	- 121	- 188	+ 67	460	225	510	244	- 50	- 31	- 19	- 171	- 219	+ 48
4. " ⁴⁾	921	548	735	582	- 186	- 220	+ 34	370	129	410	222	- 40	+ 53	- 93	- 226	- 167	- 59
1967 1. Vj. ⁵⁾	1 356	1 019	990	848	- 366	- 195	- 171	644	310	629	370	+ 15	+ 75	- 60	- 351	- 120	- 231
1965 Jan.	275	169	167	114	- 108	- 53	- 55	360	241	225	138	+ 135	+ 32	+ 103	+ 27	- 21	+ 48
Febr.	382	212	179	145	- 203	- 136	- 67	264	110	253	144	+ 11	- 45	- 34	- 192	- 91	- 101
März	633	491	319	274	- 314	- 97	- 217	259	119	296	201	- 37	+ 45	- 82	- 351	- 52	- 299
April	139	58	175	113	+ 36	- 19	+ 55	186	117	216	114	- 30	- 33	+ 3	+ 6	- 52	+ 58
Mai	236	163	191	126	- 45	- 8	- 37	506	211	287	162	+ 219	+ 170	+ 49	+ 174	+ 162	+ 12
Juni	238	97	135	92	- 103	- 98	- 5	212	111	218	118	- 6	+ 1	- 7	- 109	- 97	- 12
Juli	237	165	195	142	- 42	- 19	- 23	208	140	189	70	+ 25	- 45	+ 70	- 17	- 64	+ 47
Aug.	113	52	112	80	- 1	- 29	+ 28	181	71	143	81	+ 38	+ 48	- 10	+ 37	+ 19	+ 18
Sept.	126	48	112	68	- 14	- 34	+ 20	190	72	92	43	+ 98	+ 69	+ 29	+ 84	+ 35	+ 49
Okt.	391	309	256	209	- 135	- 35	- 100	336	69	156	104	+ 180	+ 215	- 35	+ 45	+ 180	- 135
Nov.	332	230	283	232	- 49	- 51	+ 2	145	66	117	54	+ 28	+ 16	+ 12	- 21	- 35	+ 14
Dez.	328	195	258	203	- 70	- 78	+ 8	304	79	170	74	+ 134	+ 129	+ 5	+ 64	+ 51	+ 13
1966 Jan.	329	194	198	147	- 131	- 84	- 47	267	130	209	76	+ 58	+ 4	+ 54	- 73	- 80	+ 7
Febr.	306	105	163	115	- 143	- 153	+ 10	190	38	204	130	- 14	+ 78	- 92	- 157	- 73	- 82
März	467	349	312	254	- 155	- 60	- 95	255	132	178	81	+ 77	+ 26	+ 51	- 78	- 34	- 44
April	189	99	179	122	- 10	- 33	+ 23	256	88	216	101	+ 40	+ 59	- 13	+ 30	+ 20	+ 10
Mai	203	81	140	88	- 63	- 70	+ 7	143	21	158	51	- 15	+ 15	- 30	- 78	- 55	- 23
Juni ⁶⁾	928	807	332	286	- 596	- 75	- 521	916	92	235	78	+ 681	+ 667	+ 14	+ 85	+ 592	- 507
Juli	343	217	292	248	- 51	- 82	+ 31	237	124	234	113	+ 3	- 8	+ 11	- 48	- 90	+ 42
Aug.	183	79	154	108	- 9	- 38	+ 29	118	63	151	62	- 33	- 34	+ 1	- 42	- 72	+ 30
Sept.	170	59	109	66	- 61	- 68	+ 7	105	38	125	69	- 20	+ 11	- 31	- 81	- 57	- 24
Okt.	261	196	234	193	- 27	- 24	- 3	98	32	128	56	- 30	- 6	- 24	- 57	- 30	- 27
Nov. ⁷⁾	413	252	274	230	- 139	- 117	- 22	121	36	151	96	+ 30	+ 30	- 60	- 169	- 87	- 82
Dez. ⁸⁾	247	100	227	159	- 20	- 79	+ 59	151	61	131	70	+ 20	+ 29	- 9	+ 0	- 50	+ 50
1967 Jan. ⁹⁾	340	241	242	194	- 98	- 51	- 47	266	126	177	97	+ 89	+ 60	+ 29	- 9	+ 9	- 18
Febr.	478	351	354	309	- 124	- 82	- 42	256	122	216	92	+ 40	+ 10	+ 30	- 84	- 72	- 12
März ¹⁰⁾	538	427	394	345	- 144	- 62	- 82</										

8. Kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten inländischer Wirtschaftsunternehmen gegenüber dem Ausland*)*)

(ohne Kreditinstitute)
„Kurzfristige Finanzkredite“¹⁾

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Saldo zwischen Forderungen und Verbindlichkeiten	Forderungen					Verbindlichkeiten		
		Insgesamt	Guthaben bei ausländischen Banken			Kurzfristige Kredite an ausländische Nichtbanken ²⁾	Insgesamt	Kurzfristige Kredite von	
			Insgesamt	Täglich fällige Gelder	Termingelder			ausländischen Banken	ausländischen Nichtbanken ³⁾
1962	- 1 713	520	273	173	100	247	2 233	1 361	872
1963	- 1 746	526	267	163	104	259	2 272	1 143	1 129
1964	- 1 930	826	430	274	156	396	2 756	1 253	1 503
1965	- 2 700	1 120	457	236	221	663	3 820	2 642	1 178
1966	- 4 390	956	479	253	226	477	5 346	3 644	1 702
1964 März	- 2 385	518	250	160	90	268	2 903	1 403	1 500
1964 Juni	- 2 456	583	328	201	127	255	3 039	1 294	1 745
1964 Sept.	- 2 183	758	358	172	186	400	2 941	1 409	1 532
1964 Dez.	- 1 930	826	430	274	156	396	2 756	1 253	1 503
1965 März	- 2 162	810	391	204	187	419	2 972	1 910	1 062
1965 Juni	- 2 193	890	465	162	303	425	3 083	2 001	1 082
1965 Sept.	- 2 556	927	430	174	256	497	3 483	2 426	1 057
1965 Dez.	- 2 700	1 120	457	236	221	663	3 820	2 642	1 178
1966 März	- 3 177	1 117	532	248	284	585	4 294	3 204	1 090
1966 Juni	- 3 574	1 161	591	240	351	570	4 735	3 359	1 376
1966 Juli	- 3 957	1 259	638	275	363	621	5 216	3 592	1 624
1966 Aug.	- 4 144	1 039	479	195	284	560	5 183	3 653	1 530
1966 Sept.	- 4 376	1 098	596	216	380	502	5 474	3 848	1 626
1966 Okt.	- 4 468	1 103	604	244	360	499	5 571	3 885	1 686
1966 Nov.	- 4 598	1 061	585	224	361	476	5 659	3 807	1 852
1966 Dez.	- 4 390	956	479	253	226	477	5 346	3 644	1 702
1967 Jan.	- 4 724	1 178	586	258	328	592	5 903	3 807 ⁴⁾	2 095 ⁵⁾
1967 Febr.	- 4 922	1 237	620	244	376	617	6 159	4 036	2 123
1967 März ⁶⁾	- 5 007	1 374	741	323	418	633	6 381	4 024	2 357

*) Forderungen und Verbindlichkeiten in ausländischer Währung sind mit dem am Ende des jeweiligen Berichtszeitraums geltenden Paritätsskurs bewertet. — *) Einschl. Veränderungen, die auf die Umwandlung von früher hereingenommenen kurzfristigen Krediten in Eigenkapital und in langfristige Kredite zurückgehen (1964: 234 Mio DM, 1965: 847 Mio DM, 1966: 243 Mio DM, Januar bis März 1967: 20 Mio DM). Statistische Zu- und Abgänge aus Änderungen des Kreises der berichtenden Unternehmen sind nicht ausgeschaltet; die Bestandsveränderungen sind insoweit mit den in der Tabelle „Kapitalverkehr mit dem Ausland“ (Tab. VII, 6) unter Teil B, 2 ausgewiesenen Zahlen nicht vergleichbar. — *) Ohne Forderungen und Verbindlichkeiten auf Grund gewährter bzw. in Anspruch genommener Zahlungsziele und geleisteter bzw. empfangener Vorauszahlungen im Waren- und Dienstleistungsverkehr. — *) Einschl. „Intercompany Accounts“. — *) Vorläufig. — *) berichtet.

9. Kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten inländischer Kreditinstitute gegenüber dem Ausland*)¹⁾*)

(ohne Deutsche Bundesbank)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Saldo zwischen Forderungen und Verbindlichkeiten	Forderungen						Verbindlichkeiten							Nachrichtl.: Swap-Engagement der Deutschen Bundesbank in US-\$ mit deutschen Kreditinstituten ⁷⁾
		Insgesamt	Guthaben bei ausländischen Banken		Geldmarktpapiere	Kurzfristige Kredite	Insgesamt	Einlagen von Ausländern nach Einlegergruppen					Kurzfristige Kredite		
			Täglich fällige Gelder	Termingelder				Insgesamt	Banken ²⁾	darunter: Internationale Organisationen ³⁾	Wirtschaftsunternehmen und Private	Öffentliche Stellen ⁴⁾		Internationale Organisationen ⁵⁾	
1955	- 1 397	524	312	7	1	204	1 921	1 473	730	—	—	622	121	448	—
1956	- 2 309	715	362	13	4	336	3 024	2 114	1 197	—	914	156	184	910	—
1957	- 2 285	1 320	307	20	448	3 605	3 605	2 650	1 580	—	—	156	955	—	—
1958	- 2 285	1 919	451	128	481	879	3 470	2 893	1 702	77	1 075	116	577	325	—
1959	- 272	3 471	754	543	1 246	928	3 743	3 410	1 924	140	1 095	216	175	333	746
1960	- 2 526	2 368	526	410	379	1 053	4 894	3 641	1 796	99	1 348	308	189	1 253	1 679 ⁶⁾
1961	- 2 262	3 926	651	906	1 221	1 148	6 188	3 985	2 044	141	1 419	311	211	2 203	1 135
1962	- 2 121	4 095	1 022	780	724	1 569	6 216	3 932	1 723	111	1 743	270	196	2 284	129
1963	- 2 808	4 208	1 116	855	842	1 395	7 016	4 792	2 323	149	2 041	287	141	2 224	—
1964	- 2 859	4 917	1 206	980	1 101	1 630	7 776	5 159	2 630	189	2 063	302	164	2 617	356
1965	- 2 709	5 236	1 550	1 198	886	1 602	7 945	5 606	2 753	205	2 434	235	184	2 339	—
1966	- 2 321	5 215	1 666	1 565	286	1 698	7 836	5 574	2 688	123	2 506	241	139	1 962	—
1964 März	- 584	5 317	1 092	1 766	897	1 562	5 901	4 125	1 931	114	1 804	254	136	1 776	384
1964 Juni	- 1 006	5 094	1 019	1 343	1 105	1 627	6 100	4 377	2 198	149	1 797	234	148	1 723	588
1964 Sept.	- 1 185	5 189	1 309	1 338	985	1 557	6 374	4 359	2 182	128	1 804	245	128	2 015	364
1964 Dez.	- 2 859	4 917	1 206	980	1 101	1 630	7 776	5 159	2 630	189	2 063	302	164	2 617	356
1965 März	- 790	5 741	1 151	1 043	1 803	1 744	6 831	4 866	2 494	324	1 989	216	167	1 665	962
1965 Juni	- 794	5 780	1 465	1 062	1 354	1 899	6 574	4 861	2 429	91	2 074	230	128	1 713	642
1965 Sept.	- 1 833	5 018	1 528	1 168	736	1 586	6 851	4 896	2 518	206	2 032	209	137	1 955	68
1965 Dez.	- 2 709	5 236	1 550	1 198	886	1 602	7 945	5 606	2 753	205	2 434	235	184	2 339	—
1966 März	- 1 319	5 540	1 710	1 507	507	1 816	6 859	4 998	2 521	210	2 145	208	124	1 861	—
1966 Juni	- 1 325	5 632	1 759	1 655	453	1 765	6 957	5 048	2 522	227	2 155	217	154	1 909	—
1966 Juli	- 1 449	5 602	1 741	1 656	394	1 811	7 051	5 032	2 504	199	2 151	227	150	2 019	—
1966 Aug.	- 1 246	5 701	1 736	1 842	481	1 642	6 947	4 890	2 353	202	2 124	263	150	2 057	—
1966 Sept.	- 855	6 188	1 707	2 199	537	1 745	7 043	4 996	2 477	201	2 150	244	125	2 047	—
1966 Okt.	- 751	6 344	1 794	2 376	547	1 627	7 095	4 970	2 423	175	2 167	258	122	2 125	—
1966 Nov.	- 92	6 910	1 805	2 854	516	1 735	7 002	4 789	2 307	143	2 150	214	118	2 213	—
1966 Dez.	- 2 321	5 215	1 666	1 565	286	1 698	7 536	5 574	2 688	123	2 506	241	139	1 962	—
1967 Jan.	+ 425	6 765	1 928	2 749	275	1 813	6 340	4 658	2 110	151	2 192	238	118	1 682	—
1967 Febr.	+ 1 019	7 367	2 105	3 014	297	1 951	6 348	4 708	2 212	152	2 171	211	114	1 640	—
1967 März	+ 956	7 363	1 829	3 375	288	1 871	6 407	4 792	2 245	166	2 203	211	133	1 615	—

*) Angaben für die Zeit nach der wirtschaftlichen Eingliederung des Saarlandes (6. 7. 1959) einschl. der Forderungen und Verbindlichkeiten der saarländischen Kreditinstitute gegenüber dem Ausland. — *) Die hier ausgewiesenen Zahlen aus dem Auslandsstatus der Kreditinstitute weichen von entsprechenden Zahlen aus der Bilanzstatistik ab, da in den monatlichen Zwischenbilanzen der Niederlassungen ausländischer Banken die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber dem ausländischen Mutterinstitut und den ausländischen Schwesterfilialen — anders als im Auslandsstatus — nur saldiert ausgewiesen werden. — *) Forderungen und Verbindlichkeiten in ausländischer Währung sind mit dem am Ende des jeweiligen Berichtszeitraums geltenden Paritätsskurs bewertet. — *) Einschl. ausländischer Zentralbanken. — *) Weltbank, Europäische Investitionsbank und Bank für Internationalen Zahlungsausgleich. — *) Vgl. Anm. *) — *) Ohne die bei „Banken“ berücksichtigten internationalen Organisationen; vgl. Anm. *) — *) Über die Swapätze der Deutschen Bundesbank unterrichtet die Tabelle IV, 2 b. — *) Einschl. der in der Zeit vom 24. August bis 11. November 1960 zur Erleichterung der Einfuhr- und Transithandelsfinanzierung vorgenommenen Swapabschlüsse.

8. Entstehung und Verwendung des Sozialprodukts*)

in jeweiligen Preisen

Bis 1959 Bundesgebiet ohne Berlin

Position	1950	1955	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965 P)	1966 P)
I. Entstehung des Bruttosozialprodukts											
	Mrd DM										
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	10.2	14.5	16.5	16.9	17.7	17.9	18.0	19.3	20.5	20.1	20.1
Warenproduzierendes Gewerbe ¹⁾	48.5	95.8	120.4	131.7	158.1	174.7	189.9	199.0	218.9	237.7	248.4
Handel und Verkehr ²⁾	19.4	35.2	46.2	50.3	58.5	63.4	69.7	73.9	80.6	87.5	92.7
Dienstleistungsbereiche ³⁾	19.7	35.3	48.1	51.9	62.4	70.6	77.3	85.8	94.6	105.4	117.5
Brutto-Inlandsprodukt	97.8	180.8	231.2	250.8	296.6	326.6	354.9	378.0	414.6	450.7	478.7
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen In- und Ausland	+ 0.1	- 0.4	+ 0.3	+ 0.2	+ 0.2	- 0.4	- 0.4	- 0.4	- 0.8	- 1.1	- 0.8
Bruttosozialprodukt	97.9	180.4	231.5	250.9	296.8	326.2	354.5	377.6	413.8	449.6	477.9
	vH des Brutto-Inlandsprodukts										
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	10.4	8.1	7.1	6.7	6.0	5.5	5.1	5.1	4.9	4.4	4.2
Warenproduzierendes Gewerbe ¹⁾	49.6	53.0	52.1	52.5	53.3	53.5	52.7	52.8	52.7	52.7	51.9
Handel und Verkehr ²⁾	19.9	19.5	20.0	20.1	19.7	19.4	19.6	19.6	19.4	19.4	19.4
Dienstleistungsbereiche ³⁾	20.2	19.5	20.8	20.7	21.0	21.6	21.8	22.7	22.8	23.4	24.5
Brutto-Inlandsprodukt	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
II. Verwendung des Bruttosozialprodukts											
	Mrd DM										
Privater Verbrauch	63.4	106.2	137.7	146.5	170.0	186.8	204.0	215.9	232.9	255.1	272.8
Staatsverbrauch											
Ziviler Aufwand	9.6	17.8	24.6	25.8	31.0	34.6	38.2	41.9	45.8	51.6	57.9
Verteidigungsaufwand ⁴⁾	4.4	6.1	6.0	7.8	9.4	11.5	14.9	17.3	16.0	18.0	17.2
Staatsverbrauch insgesamt	14.0	23.8	30.6	33.5	40.4	46.1	53.1	59.2	61.7	69.6	75.1
Brutto-Investitionen											
Ausrichtungen	9.3	21.6	25.6	28.5	35.6	40.7	44.7	46.0	51.6	58.4	58.2
Bauten	8.9	19.1	24.8	29.5	35.0	40.1	45.5	49.4	57.6	60.7	64.3
Anlagen insgesamt	18.1	40.7	50.4	58.0	70.6	80.7	90.2	95.3	109.2	119.1	122.5
Vorratsveränderungen	+ 3.7	+ 5.6	+ 3.7	+ 4.2	+ 8.6	+ 5.9	+ 3.5	+ 2.1	+ 4.7	+ 6.6	+ 1.0
Brutto-Investitionen insgesamt	21.8	46.3	54.1	62.2	79.2	86.6	93.7	97.4	113.9	125.7	123.5
Außenbeitrag ⁵⁾	- 1.3	+ 4.1	+ 9.1	+ 8.7	+ 7.2	+ 6.8	+ 3.7	+ 5.0	+ 5.3	- 0.8	+ 6.5
Bruttosozialprodukt	97.9	180.4	231.5	250.9	296.8	326.2	354.5	377.6	413.8	449.6	477.9

Quelle: Statistisches Bundesamt. — *) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1) Bergbau, Energiewirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe. — 2) Einschl. Nachrichtenübermittlung. — 3) Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe, Wohnungsvermietung, Staat und sonstige Dienstleistungen. — 4) Bis 5. 5. 1955 Besatzungskosten. — 5) Saldo des Waren- und Dienstleistungsverkehrs mit dem Ausland, mit dem Währungsgebiet der DM-Ost und — bis 1959 — mit Berlin (West). — P) Vorläufig.

9. Masseneinkommen*)

Bis 1960 (erster Wert) Bundesgebiet ohne Berlin

Zeit	Bruttolöhne und -gehälter ¹⁾		Abzüge ²⁾		Nettolöhne und -gehälter (1 - 2)		Beamtenpensionen netto ³⁾		Sozialrenten und Unterstützungen		Masseneinkommen (5 + 7 + 9)	
	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH
1950	39.8	-	5.0	-	34.8	-	2.1	-	9.7	-	46.6	-
1951	48.4	+ 21.5	6.8	+ 34.9	41.6	+ 19.5	2.4	+ 15.0	10.8	+ 11.5	54.8	+ 17.7
1952	53.9	+ 11.4	7.9	+ 16.7	46.0	+ 10.5	3.0	+ 25.1	12.5	+ 15.7	61.5	+ 12.2
1953	59.4	+ 10.2	8.5	+ 7.3	50.9	+ 10.6	3.4	+ 11.2	13.6	+ 9.3	67.8	+ 10.4
1954	65.0	+ 9.4	9.1	+ 7.0	55.9	+ 9.8	3.7	+ 9.7	14.3	+ 4.8	73.8	+ 8.8
1955	73.9	+ 13.8	10.5	+ 15.6	63.4	+ 13.6	4.0	+ 7.4	16.2	+ 13.6	83.6	+ 13.3
1956	82.9	+ 12.1	12.1	+ 14.8	70.8	+ 11.6	4.3	+ 8.4	18.3	+ 12.9	93.4	+ 11.7
1957	89.7	+ 8.2	12.7	+ 5.2	77.0	+ 8.8	4.6	+ 7.4	23.1	+ 26.6	104.8	+ 12.2
1958	96.8	+ 7.9	14.4	+ 13.7	82.3	+ 6.9	5.0	+ 7.8	26.2	+ 13.4	113.6	+ 8.4
1959	103.9	+ 7.4	15.3	+ 6.1	88.6	+ 7.6	5.1	+ 1.5	27.3	+ 4.0	121.0	+ 6.5
1960	116.8	+ 12.5	18.5	+ 21.0	98.3	+ 11.0	5.4	+ 5.4	28.3	+ 3.5	131.9	+ 9.1
1960	124.2	-	19.6	-	104.6	-	5.9	-	30.8	-	141.3	-
1961	140.1	+ 12.8	23.0	+ 17.1	117.1	+ 12.0	6.6	+ 11.6	33.6	+ 9.1	157.3	+ 11.3
1962	155.2	+ 10.7	26.1	+ 13.6	129.0	+ 10.2	7.2	+ 9.8	36.7	+ 9.2	173.0	+ 9.9
1963	166.5	+ 7.3	28.7	+ 9.8	137.8	+ 6.8	7.9	+ 9.8	38.9	+ 5.8	184.6	+ 6.7
1964	183.4	+ 10.2	32.4	+ 13.0	151.0	+ 9.6	8.4	+ 6.2	43.0	+ 10.6	202.4	+ 9.6
1965 P)	202.7	+ 10.5	34.5	+ 6.6	168.2	+ 11.4	9.3	+ 10.7	48.3	+ 12.3	225.8	+ 11.5
1966 P)	217.5	+ 7.3	39.0	+ 12.9	178.5	+ 6.1	10.0	+ 7.1	52.9	+ 9.5	241.4	+ 6.9
1963 1. Vi.	37.5	+ 4.6	5.9	+ 10.7	31.6	+ 3.6	1.9	+ 10.6	10.3	+ 9.5	43.8	+ 5.2
2. "	42.0	+ 8.5	7.0	+ 8.5	35.0	+ 8.5	2.0	+ 10.6	9.5	+ 4.8	46.4	+ 7.8
3. "	42.8	+ 7.9	7.4	+ 8.8	35.4	+ 7.8	2.0	+ 9.2	9.4	+ 5.2	46.7	+ 7.3
4. "	44.3	+ 7.9	8.4	+ 11.1	35.9	+ 7.2	2.1	+ 9.0	9.7	+ 3.8	47.7	+ 6.6
1964 1. Vj.	42.0	+ 11.9	6.6	+ 11.6	35.3	+ 11.9	2.1	+ 8.5	10.6	+ 2.8	48.0	+ 9.6
2. "	45.5	+ 8.5	7.8	+ 11.2	37.8	+ 7.9	2.0	+ 4.1	10.5	+ 10.3	50.3	+ 8.2
3. "	46.3	+ 8.2	8.4	+ 13.3	37.9	+ 7.1	2.1	+ 4.6	10.7	+ 13.6	50.6	+ 8.3
4. "	49.7	+ 12.2	9.6	+ 15.1	40.0	+ 11.5	2.3	+ 7.8	11.3	+ 16.3	53.6	+ 12.3
1965 P) 1. Vj.	46.3	+ 10.3	7.0	+ 6.6	39.2	+ 11.0	2.3	+ 11.4	12.1	+ 14.0	53.6	+ 11.7
2. "	50.5	+ 11.0	8.0	+ 2.8	42.5	+ 12.7	2.3	+ 12.2	11.6	+ 10.7	56.4	+ 12.3
3. "	51.9	+ 12.2	9.3	+ 10.4	42.6	+ 12.6	2.3	+ 10.8	12.0	+ 12.9	57.0	+ 12.6
4. "	54.0	+ 8.7	10.2	+ 6.2	43.8	+ 9.3	2.4	+ 8.7	12.6	+ 11.8	58.8	+ 9.8
1966 P) 1. Vj.	50.6	+ 9.4	8.1	+ 14.4	42.5	+ 8.5	2.5	+ 7.5	13.4	+ 11.1	58.4	+ 9.0
2. "	54.3	+ 7.5	9.3	+ 16.8	45.0	+ 5.7	2.4	+ 5.5	12.8	+ 10.7	60.2	+ 6.7
3. "	55.6	+ 7.1	10.4	+ 11.9	45.2	+ 6.1	2.4	+ 6.1	13.1	+ 8.9	60.8	+ 6.7
4. "	57.0	+ 5.5	11.2	+ 9.9	45.7	+ 4.5	2.7	+ 9.1	13.5	+ 7.4	61.9	+ 5.3

*) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1) Ohne Arbeitgeberbeiträge zu den Sozialversicherungen und ohne freiwillige Sozialleistungen. — 2) Steuern und Arbeitnehmerbeiträge zu den Sozialversicherungen einschl. freiwillig gezahlter Beiträge. — 3) Nach Abzug direkter Steuern. — P) Vorläufig.

IX. Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse

Kassa-Kurse in DM

Zeit	Amsterdam			Brüssel			Kopenhagen			Lissabon					
	100 hfl			100 bfrs			100 dkr			100 Esc					
	Parität: 110,4972 DM			Parität: 8,00 DM			Parität: 57,9111 DM			Parität: 13,9130 DM					
	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief			
1967															
März															
1.	110,050	109,940	110,160	7,990	7,980	8,000	57,435	57,375	57,495	13,850	13,830	13,870			
2.	110,105	109,995	110,215	7,993	7,983	8,003	57,435	57,375	57,495	13,853	13,833	13,873			
3.	110,060	109,950	110,170	7,990	7,980	8,000	57,400	57,340	57,460	13,846	13,826	13,866			
6.	110,065	109,955	110,175	7,991	7,981	8,001	57,405	57,345	57,465	13,847	13,827	13,867			
7.	110,055	109,945	110,165	7,992	7,982	8,002	57,415	57,355	57,475	13,845	13,825	13,865			
8.	110,060	109,950	110,170	7,993	7,983	8,003	57,455	57,395	57,515	13,848	13,828	13,868			
9.	110,030	109,920	110,140	7,994	7,984	8,004	57,455	57,395	57,515	13,845	13,825	13,865			
10.	109,970	109,860	110,080	7,994	7,984	8,004	57,470	57,410	57,530	13,852	13,832	13,872			
13.	109,990	109,880	110,100	7,991	7,981	8,001	57,500	57,440	57,560	13,855	13,835	13,875			
14.	109,950	109,840	110,060	7,994	7,984	8,004	57,505	57,445	57,565	13,855	13,835	13,875			
15.	109,980	109,870	110,090	7,995	7,985	8,005	57,515	57,455	57,575	13,865	13,845	13,885			
16.	110,005	109,895	110,115	7,994	7,984	8,004	57,525	57,465	57,585	13,859	13,839	13,879			
17.	110,015	109,905	110,125	7,998	7,988	8,008	57,505	57,445	57,565	13,859	13,839	13,879			
20.	110,050	109,940	110,160	7,997	7,987	8,007	57,515	57,455	57,575	13,860	13,840	13,880			
21.	110,020	109,910	110,130	7,995	7,985	8,005	57,495	57,435	57,555	13,849	13,829	13,869			
22.	110,020	109,910	110,130	7,999	7,989	8,009	57,515	57,455	57,575	13,856	13,836	13,876			
23.	109,960	109,850	110,070	7,998	7,988	8,008	57,515	57,455	57,575	13,858	13,838	13,878			
28.	109,940	109,830	110,050	7,999	7,989	8,009	57,550	57,490	57,610	13,868	13,848	13,888			
29.	109,970	109,860	110,080	8,002	7,992	8,012	57,590	57,530	57,650	13,872	13,852	13,892			
30.	110,055	109,945	110,165	8,001	7,991	8,011	57,565	57,505	57,625	13,866	13,846	13,886			
31.	110,045	109,935	110,155	7,998	7,988	8,008	57,510	57,450	57,570	13,863	13,843	13,883			
April															
3.	110,015	109,905	110,125	7,996	7,986	8,006	57,515	57,455	57,575	13,871	13,851	13,891			
4.	109,990	109,880	110,100	7,994	7,984	8,004	57,550	57,490	57,610	13,871	13,851	13,891			
5.	109,950	109,840	110,060	7,992	7,982	8,002	57,525	57,465	57,585	13,870	13,850	13,890			
6.	109,955	109,845	110,065	7,993	7,983	8,003	57,490	57,430	57,550	13,865	13,845	13,885			
7.	109,975	109,865	110,085	7,991	7,981	8,001	57,500	57,440	57,560	13,865	13,845	13,885			
10.	110,025	109,915	110,135	7,993	7,983	8,003	57,500	57,440	57,560	13,872	13,852	13,892			
11.	110,015	109,905	110,125	7,995	7,985	8,005	57,530	57,470	57,590	13,872	13,852	13,892			
12.	110,015	109,905	110,125	7,999	7,989	8,009	57,545	57,485	57,605	13,875	13,855	13,895			
13.	110,035	109,925	110,145	8,000	7,990	8,010	57,540	57,480	57,600	13,883	13,863	13,903			
14.	110,010	109,900	110,120	7,997	7,987	8,007	57,540	57,480	57,600	13,877	13,857	13,897			
London															
Madrid															
Mailand/Rom															
Montreal															
New York															
Zeit	1 £			100 Ptas			1 000 Lit			1 kan\$			1 US-\$		
	Parität: 11,20 DM			Parität: 6,6667 DM			Parität: 6,40 DM			Parität: 3,70 DM			Parität: 4,00 DM		
	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief
	1967														
März															
1.	11,105	11,095	11,115	6,628	6,618	6,638	6,358	6,348	6,368	3,6722	3,6672	3,6772	3,9731	3,9681	3,9781
2.	11,107	11,097	11,117	6,628	6,618	6,638	6,358	6,348	6,368	3,6712	3,6662	3,6762	3,9740	3,9690	3,9790
3.	11,103	11,093	11,113	6,626	6,616	6,636	6,357	6,347	6,367	3,6720	3,6670	3,6770	3,9734	3,9684	3,9784
6.	11,104	11,094	11,114	6,626	6,616	6,636	6,359	6,349	6,369	3,6724	3,6674	3,6774	3,9733	3,9683	3,9783
7.	11,102	11,092	11,112	6,626	6,616	6,636	6,358	6,348	6,368	3,6692	3,6642	3,6742	3,9732	3,9682	3,9782
8.	11,104	11,094	11,114	6,625	6,615	6,635	6,359	6,349	6,369	3,6681	3,6631	3,6731	3,9725	3,9675	3,9775
9.	11,103	11,093	11,113	6,625	6,615	6,635	6,359	6,349	6,369	3,6705	3,6655	3,6755	3,9730	3,9680	3,9780
10.	11,107	11,097	11,117	6,625	6,615	6,635	6,361	6,351	6,371	3,6733	3,6683	3,6783	3,9730	3,9680	3,9780
13.	11,111	11,101	11,121	6,625	6,615	6,635	6,362	6,352	6,372	3,6726	3,6676	3,6776	3,9733	3,9683	3,9783
14.	11,113	11,103	11,123	6,625	6,615	6,635	6,362	6,352	6,372	3,6728	3,6678	3,6778	3,9734	3,9684	3,9784
15.	11,113	11,103	11,123	6,627	6,617	6,637	6,363	6,353	6,373	3,6733	3,6683	3,6783	3,9740	3,9690	3,9790
16.	11,113	11,103	11,123	6,628	6,618	6,638	6,364	6,354	6,374	3,6730	3,6680	3,6780	3,9749	3,9699	3,9799
17.	11,113	11,103	11,123	6,627	6,617	6,637	6,364	6,354	6,374	3,6748	3,6698	3,6798	3,9745	3,9695	3,9795
20.	11,115	11,105	11,125	6,627	6,617	6,637	6,364	6,354	6,374	3,6732	3,6682	3,6782	3,9744	3,9694	3,9794
21.	11,106	11,096	11,116	6,623	6,613	6,633	6,359	6,349	6,369	3,6710	3,6660	3,6760	3,9721	3,9671	3,9771
22.	11,112	11,102	11,122	6,625	6,615	6,635	6,364	6,354	6,374	3,6735	3,6685	3,6785	3,9733	3,9683	3,9783
23.	11,115	11,105	11,125	6,624	6,614	6,634	6,361	6,351	6,371	3,6756	3,6706	3,6806	3,9734	3,9684	3,9784
28.	11,119	11,109	11,129	6,624	6,614	6,634	6,362	6,352	6,372	3,6748	3,6698	3,6798	3,9732	3,9682	3,9782
29.	11,126	11,116	11,136	6,626	6,616	6,636	6,363	6,353	6,373	3,6745	3,6695	3,6795	3,9742	3,9692	3,9792
30.	11,122	11,112	11,132	6,628	6,618	6,638	6,367	6,357	6,377	3,6723	3,6673	3,6773	3,9760	3,9710	3,9810
31.	11,120	11,110	11,130	6,626	6,616	6,636	6,366	6,356	6,376	3,6730	3,6680	3,6780	3,9752	3,9702	3,9802
April															
3.	11,120	11,110	11,130	6,626	6,616	6,636	6,364	6,354	6,374	3,6725	3,6675	3,6775	3,9746	3,9696	3,9796
4.	11,125	11,115	11,135	6,627	6,617	6,637	6,366	6,356	6,376	3,6717	3,6667	3,6767	3,9755	3,9705	3,9805
5.	11,123	11,113	11,133	6,624	6,614	6,634	6,364	6,354	6,374	3,6685	3,6635	3,6735	3,9738	3,9688	3,9788
6.	11,121	11,111	11,131	6,625	6,615	6,635	6,364	6,354	6,374	3,6694	3,6644	3,6744	3,9743	3,9693	3,9793
7.	11,121	11,111	11,131	6,625	6,615	6,635	6,364	6,354	6,374	3,6709	3,6659	3,6759	3,9740	3,9690	3,9790
10.	11,125	11,115	11,135	6,628	6,618	6,638	6,365	6,355	6,375	3,6721	3,6671	3,6771	3,9751	3,9701	3,9801
11.	11,124	11,114	11,134	6,627	6,617	6,637	6,365	6,355	6,375	3,6751	3,6701	3,6801	3,9746	3,9696	3,9796
12.	11,127	11,117	11,137	6,626	6,616	6,636	6,363	6,353	6,373	3,6729	3,6679	3,6779	3,9733	3,9683	3,9783
13.	11,132	11,122	11,142	6,627	6,617	6,637	6,365	6,355	6,375	3,6745	3,6695	3,6795	3,9749	3,9699	3,9799
14.	11,128	11,118	11,138	6,625	6,615	6,635	6,364	6,354	6,374	3,6730	3,6680	3,6780	3,9738	3,9688	3,9788

noch: IX. Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse

Kassa-Kurse in DM

Zeit	Oslo			Paris			Stockholm			Wien			Zürich		
	100 nkr			100 FF			100 skr			100 S			100 sfr		
	Parität: 56,00 DM			Parität: 81,0199 DM			Parität: 77,3214 DM			Parität: 15,3846 DM			Parität: 91,4742 DM		
	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief
1967															
März															
1.	55,570	55,510	55,630	80,300	80,200	80,400	76,895	76,815	76,975	15,376	15,356	15,396	91,630	91,530	91,730
2.	55,570	55,510	55,630	80,290	80,190	80,390	76,905	76,825	76,985	15,381	15,361	15,401	91,670	91,570	91,770
3.	55,545	55,485	55,605	80,275	80,175	80,375	76,910	76,830	76,990	15,377	15,357	15,397	91,670	91,570	91,770
6.	55,555	55,495	55,615	80,325	80,225	80,425	76,905	76,825	76,985	15,376	15,356	15,396	91,680	91,580	91,780
7.	55,550	55,490	55,610	80,310	80,210	80,410	76,900	76,820	76,980	15,374	15,354	15,394	91,690	91,590	91,790
8.	55,550	55,490	55,610	80,290	80,190	80,390	76,900	76,820	76,980	15,375	15,355	15,395	91,680	91,580	91,780
9.	55,535	55,475	55,595	80,275	80,175	80,375	76,900	76,820	76,980	15,376	15,356	15,396	91,710	91,610	91,810
10.	55,560	55,500	55,620	80,310	80,210	80,410	76,910	76,830	76,990	15,375	15,355	15,395	91,705	91,605	91,805
13.	55,565	55,505	55,625	80,305	80,205	80,405	76,940	76,860	77,020	15,373	15,353	15,393	91,750	91,650	91,850
14.	55,555	55,495	55,615	80,280	80,180	80,380	76,955	76,875	77,035	15,377	15,357	15,397	91,710	91,610	91,810
15.	55,590	55,530	55,650	80,315	80,215	80,415	77,000	76,920	77,080	15,380	15,360	15,400	91,720	91,620	91,820
16.	55,590	55,530	55,650	80,315	80,215	80,415	77,025	76,945	77,105	15,386	15,366	15,406	91,745	91,645	91,845
17.	55,590	55,530	55,650	80,300	80,200	80,400	77,000	76,920	77,080	15,383	15,363	15,403	91,735	91,635	91,835
20.	55,570	55,510	55,630	80,290	80,190	80,390	77,000	76,920	77,080	15,380	15,360	15,400	91,760	91,660	91,860
21.	55,545	55,485	55,605	80,220	80,120	80,320	76,985	76,905	77,065	15,372	15,352	15,392	91,700	91,600	91,800
22.	55,565	55,505	55,625	80,255	80,155	80,355	77,015	76,935	77,095	15,380	15,360	15,400	91,765	91,665	91,865
23.	55,550	55,490	55,610	80,280	80,180	80,380	76,980	76,900	77,060	15,376	15,356	15,396	91,715	91,615	91,815
28.	55,595	55,535	55,655	80,290	80,190	80,390	77,000	76,920	77,080	15,371	15,351	15,391	91,710	91,610	91,810
29.	55,630	55,570	55,690	80,285	80,185	80,385	77,050	76,970	77,130	15,376	15,356	15,396	91,740	91,640	91,840
30.	55,625	55,565	55,685	80,320	80,220	80,420	77,055	76,975	77,135	15,388	15,368	15,408	91,775	91,675	91,875
31.	55,610	55,550	55,670	80,310	80,210	80,410	77,045	76,965	77,125	15,382	15,362	15,402	91,720	91,620	91,820
April															
3.	55,615	55,555	55,675	80,325	80,225	80,425	77,015	76,935	77,095	15,382	15,362	15,402	91,715	91,615	91,815
4.	55,630	55,570	55,690	80,325	80,225	80,425	77,050	76,970	77,130	15,383	15,363	15,403	91,750	91,650	91,850
5.	55,610	55,550	55,670	80,310	80,210	80,410	77,085	77,005	77,165	15,377	15,357	15,397	91,755	91,655	91,855
6.	55,605	55,545	55,665	80,310	80,210	80,410	77,080	77,000	77,160	15,380	15,360	15,400	91,795	91,695	91,895
7.	55,615	55,555	55,675	80,325	80,225	80,425	77,080	77,000	77,160	15,382	15,362	15,402	91,765	91,665	91,865
10.	55,615	55,555	55,675	80,355	80,255	80,455	77,125	77,045	77,205	15,385	15,365	15,405	91,815	91,715	91,915
11.	55,615	55,555	55,675	80,395	80,295	80,495	77,130	77,050	77,210	15,385	15,365	15,405	91,955	91,855	92,055
12.	55,610	55,550	55,670	80,400	80,300	80,500	77,130	77,050	77,210	15,382	15,362	15,402	91,905	91,805	92,005
13.	55,625	55,565	55,685	80,440	80,340	80,540	77,175	77,095	77,255	15,388	15,368	15,408	91,935	91,835	92,035
14.	55,630	55,570	55,690	80,400	80,300	80,500	77,130	77,050	77,210	15,384	15,364	15,404	91,910	91,810	92,010

1. Diskontsätze der Zentralbanken im Verkehr mit Geschäftsbanken

Table of discount rates for various countries including Belgium, Ceylon, Chile, Costa Rica, Denmark, Ecuador, Finland, France, Greece, India, Ireland, Italy, Japan, and Canada, with columns for current rates, previous rates, and year-end rates.

1) Satz für akzeptierte Tratten, die bei einer Bank domiziliert sind, und für Lagerecheine. — 2) Nur für Handelswechsel. — 3) Diskontsatz der Zentralbank im Verkehr mit Nichtbanken. Der Satz für Geschäfte im Verkehr mit Banken wird seit dem 5. 6. 1952 der jeweiligen Marktlage angepaßt. — 4) Für Pflichtlagerwechsel bestehen besondere Sätze. — 5) Für Landwirtschafts- und Exportwechsel gilt ein Vorzugssatz. — 6) Diskontsatz der Federal Reserve Bank of New York. — 7) Durchschnittlicher Satz für Schatzwechsel. Der Rediskontsatz liegt 1/8% über diesem Satz. — 8) Vorzugssatz für Exportwechsel; daneben besteht noch ein Satz von 6/8% für sonstige Wechsel. — 9) Daneben kommt in bestimmten Fällen noch ein Rediskontsatz von 5% zur Anwendung. — 10) Für „Promissory Notes“ besteht ein besonderer Satz. — 11) Ab 4. 5. 1967: 5 1/2%. — 12) Ab 28. 4. 1967: 5 7/8%.

2. Geldmarktsätze

Tagesdurchschnitte 1) 2/10 p. a.

Table of money market rates for Amsterdam, Brussels, London, New York, Ottawa, Paris, and Zurich, including columns for daily rates, 3-month rates, and 3-month deposits.

1) Arbeitstäglich Durchschnitt, soweit nicht anders vermerkt. — 2) Sätze am Kompensationsmarkt, gebogen mit den ausleihenden Beträgen. — 3) Sätze, zu denen das Institut de Réescompte et de Garantie grundsätzlich auf belgische Francs lautende, bei einer in der Chambre de Compensation de Bruxelles vertretenen Bank domizilierte und mit dem Sichtvermerk der Belgischen Nationalbank versehene Importwechsel ankauft. — 4) Durchschnitt aus dem in The Financial Times täglich notierten niedrigsten und höchsten Satz für day-to-day money. — 5) Monate: Durchschnitt aus den bei den wöchentlichen Schatzwchselauctionen (New York: Montags, Ottawa: Donnerstags, London: Freitags) erzielten Emissionssätzen; Wochen: Durchschnitt aus den am Ausgabtag erzielten Emissionssätzen. — 6) Abgabesätze der Bankakzept-Händler. — 7) Eröffnungs-Sätze. — 8) Monate: Durchschnitt der an 4 Stichtagen (7., 15., 23. und Ultimo) gemeldeten Sätze; Wochen: Stand am jeweils letzten bankwöchentlichen Stichtag im Berichtszeitraum. — 9) Dreimonatsdepots bei Großbanken in Zürich. — 10) Vorläufig.

XI. Saisonbereinigte Reihen

XI. Saisonbereinigte Reihen

Position	Zeit	Monate											
		Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Bargeldumlauf in Mrd DM	1965 zweimon. +) monatlich	28,41	28,52	28,87	29,17	29,32	29,40	29,53	29,43	29,65	29,74	29,69	29,76
	1966 zweimon. +) monatlich	30,21	30,22	30,53	30,90	30,59	30,59	30,97	30,82	31,17	31,08	30,81	30,90
	1967 zweimon. +) monatlich	30,96	30,97										
Arbeitslose in 1 000	1965 zweimon. +) monatlich	152	145	143	144	143	141	140	139	134	134	138	139
	1966 zweimon. +) monatlich	149	133	117	135	152	156	177	183	215	229	269	291
	1967 zweimon. +) monatlich	341	344										
Index der industriellen Produktion <i>Gesamte Industrie</i> 1958 = 100	1965 zweimon. +) monatlich	157	156	156	158	156	157	157	157	158	158	160	161
	1966 zweimon. +) monatlich	158	159	164	164	160	162	160	156	158	158	157	158
	1967 zweimon. +) monatlich	153P)	152P)										
<i>Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien</i> 1958 = 100	1965 zweimon. +) monatlich	177	176	175	176	176	176	178	179	179	179	179	180
	1966 zweimon. +) monatlich	180	182	188	184	187	189	184	183	183	182	184	184
	1967 zweimon. +) monatlich	183P)	185P)										
<i>Investitionsgüterindustrien</i> 1958 = 100	1965 zweimon. +) monatlich	163	163	164	167	163	165	164	164	165	164	163	165
	1966 zweimon. +) monatlich	162	162	166	171	162	167	163	156	160	160	156	156
	1967 zweimon. +) monatlich	147P)	149P)										
<i>Verbrauchsgüterindustrien</i> 1958 = 100	1965 zweimon. +) monatlich	153	153	154	157	154	155	156	156	156	156	157	158
	1966 zweimon. +) monatlich	158	158	166	165	160	163	161	152	156	155	151	150
	1967 zweimon. +) monatlich	148P)	148P)										
Bauhauptgewerbe 1958 = 100	1965 zweimon. +) monatlich	168	153	146	157	149	152	156	157	158	167	153	176
	1966 zweimon. +) monatlich	146	163	185	168	153	154	160	156	159	164	162	161
	1967 zweimon. +) monatlich	160P)	156P)	168P)									
Nahrungs- und Genussmittelindustrien 1958 = 100	1965 zweimon. +) monatlich	133	133	132	134	130	132	131	132	134	133	136	135
	1966 zweimon. +) monatlich	131	134	136	137	135	135	136	135	138	136	134	133
	1967 zweimon. +) monatlich	130P)	134P)	138P)									
Bergbau 1958 = 100	1965 zweimon. +) monatlich	104	103	102	103	106	104	103	103	102	103	100	100
	1966 zweimon. +) monatlich	104	103	99	101	100	98	98	97	98	95	92	95
	1967 zweimon. +) monatlich	95P)	96P)										
Energieversorgungsbetriebe 1958 = 100	1965 zweimon. +) monatlich	168	170	170	174	175	175	175	174	175	176	183	179
	1966 zweimon. +) monatlich	180	175	176	185	176	181	183	173	191	189	191	189
	1967 zweimon. +) monatlich	178P)	178P)										
Investitionsgüter (warenweise zusammengefaßt) einschl. Personenkraftwagen 1958 = 100	1965 zweimon. +) monatlich	156	157	155	160	153	156	155	155	157	157	155	159
	1966 zweimon. +) monatlich	157	157	164	167	156	161	164	151	151	153	151	152
	1967 zweimon. +) monatlich	143P)	144P)	141P)									
Investitionsgüter (warenweise zusammengefaßt) ohne Personenkraftwagen 1958 = 100	1965 zweimon. +) monatlich	152	153	151	157	150	153	152	150	152	151	149	153
	1966 zweimon. +) monatlich	151	151	157	161	150	156	157	142	143	148	146	147
	1967 zweimon. +) monatlich	139P)	140P)	137P)									
Verbrauchsgüter (warenweise zusammengefaßt) einschl. Personenkraftwagen 1958 = 100	1965 zweimon. +) monatlich	164	163	160	167	163	165	164	165	166	166	165	167
	1966 zweimon. +) monatlich	168	167	171	172	165	169	171	160	167	163	158	157
	1967 zweimon. +) monatlich	154P)	154P)										
Verbrauchsgüter (warenweise zusammengefaßt) ohne Personenkraftwagen 1958 = 100	1965 zweimon. +) monatlich	159	159	156	162	159	161	161	161	162	161	161	163
	1966 zweimon. +) monatlich	164	163	168	169	161	166	170	153	162	158	154	155
	1967 zweimon. +) monatlich	153P)	155P)										
Baugenehmigungen, Veranschl. reine Baukosten Alle Hochbauten in Mrd DM	1965 zweimon. +) monatlich	3,42	3,41	3,60	3,62	3,77	3,69	3,82	3,79	3,82	3,69	3,72	3,68
	1966 zweimon. +) monatlich	3,81	3,81	4,50	3,76	3,58	3,88	3,55	3,53	3,63	3,67	3,26	3,46
	1967 zweimon. +) monatlich	3,50	3,54	3,48									
Wohnbauten in Mrd DM	1965 zweimon. +) monatlich	2,17	2,16	2,32	2,33	2,39	2,40	2,41	2,41	2,39	2,39	2,41	2,44
	1966 zweimon. +) monatlich	2,42	2,40	2,89	2,39	2,34	2,51	2,27	2,31	2,31	2,33	2,15	2,20
	1967 zweimon. +) monatlich	2,22	2,24	2,20									

+) Durchschnitt. — P) Vorläufig.

Position	Zeit	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Nichtwohnbauten in Mrd DM	1965 zweimon. +) monatlich	1,25	1,26 1,27	1,27 1,28	1,39	1,34 1,30	1,41 1,39	1,36 1,29	1,31 1,29	1,30	1,31	1,29	1,29
	1966 zweimon. +) monatlich	1,35	1,41 1,50	1,47 1,36	1,24	1,31 1,38	1,28 1,25	1,32 1,34	1,33	1,34	1,12	1,21	1,27
	1967 zweimon. +) monatlich	1,28	1,29 1,30										
Baugenehmigungen, cbm umbauter Raum Alle Hochbauten Baufertigstellungen 1954 = 100	1965 zweimon. monatlich	160	159 158	162 168	177	170 163	177 173	173 169	173	176	173	180	180
	1966 zweimon. monatlich	168	170 174	176 163	156	161 165	162 160	160 160	160	160	141	155	165
	1967 zweimon. monatlich	156	150 141										
Wohnbauten Baufertigstellungen 1954 = 100	1965 zweimon. monatlich	144	144 144	147 155	158	154 150	160 155	155 153	154 153	149	153	155	155
	1966 zweimon. monatlich	148	151 158	163 149	147	148 150	138 143	140 141	140	141	131	134	138
	1967 zweimon. monatlich	137	133 126										
Nichtwohnbauten Baufertigstellungen 1954 = 100	1965 zweimon. monatlich	194	190 183	184 197	216	203 189	222 211	213 200	213 200	214	223	214	223
	1966 zweimon. monatlich	206	205 204	233 192	169	186 196	207 193	198 193	198	201	169	200	223
	1967 zweimon. monatlich	190	180 167										
Auftragseingang bei der Industrie Gesamte Industrie Umsatz 1954 = 100	1965 zweimon. monatlich	254	254 255	262 256	269	264 260	256 265	266 261	264 261	268	269	268	269
	1966 zweimon. monatlich	265	263 265	289 260	278	273 269	251 273	259 250	255 250	249	247	248	247
	1967 zweimon. monatlich	241	242P) 243P)										
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien Umsatz 1954 = 100	1965 zweimon. monatlich	222	221 219	230 219	233	232 231	225 234	232 225	229 225	230	235	230	235
	1966 zweimon. monatlich	235	232 230	251 223	244	238 236	230 246	231 224	228 224	237	233	234	233
	1967 zweimon. monatlich	232	231P) 230P)										
Investitionsgüterindustrien Umsatz 1954 = 100	1965 zweimon. monatlich	324	325 326	343 331	343	336 328	324 333	335 332	333 332	339	339	339	339
	1966 zweimon. monatlich	322	326 329	359 333	362	355 347	312 338	329 322	326 322	306	303	304	303
	1967 zweimon. monatlich	275	281P) 289P)										
Verbrauchsgüterindustrien Umsatz 1954 = 100	1965 zweimon. monatlich	193	197 200	211 199	211	206 202	200 209	214 204	209 204	213	215	213	215
	1966 zweimon. monatlich	221	212 207	236 208	203	201 200	191 216	199 187	193 187	182	182	182	182
	1967 zweimon. monatlich	196	194P) 191P)										
Gesamte Industrie aus dem Inland Umsatz 1954 = 100	1965 zweimon. monatlich	239	239 240	251 242	253	248 244	239 249	251 246	248 246	251	249	251	249
	1966 zweimon. monatlich	243	243 244	269 240	253	248 244	231 244	237 223	231 223	218	218	218	218
	1967 zweimon. monatlich	206	211P) 215P)										
Investitionsgüterindustrien aus dem Inland Umsatz 1954 = 100	1965 zweimon. monatlich	313	314 314	328 321	330	322 316	312 320	320 320	320 320	325	312	325	312
	1966 zweimon. monatlich	298	304 309	336 315	331	324 317	290 294	298 283	292 283	265	267	267	267
	1967 zweimon. monatlich	227	240P) 250P)										
Gesamte Industrie aus dem Ausland Umsatz 1954 = 100	1965 zweimon. monatlich	318	320 322	348 321	342	338 335	336 341	343 331	337 331	339	361	339	361
	1966 zweimon. monatlich	365	355 349	387 362	400	395 393	350 421	381 385	384 385	392	387	389	387
	1967 zweimon. monatlich	403	391P) 383P)										
Einzelhandelsumsätze Gesamt 1962 = 100	1965 zweimon. monatlich	115	116 117	119 119	120	121 122	123 125	127 126	127 126	130	129	130	129
	1966 zweimon. monatlich	128	130 133	137 127	134	134 135	132 137	136 124	130 124	124	128	124	128
	1967 zweimon. monatlich	136P)	134P) 132P)										
Nahrungs- u. Genussmittel 1962 = 100	1965 zweimon. monatlich	111	111 111	114 117	116	117 118	120 119	122 121	123 121	123	124	123	124
	1966 zweimon. monatlich	123	123 124	127 128	132	131 131	129 131	138 130	134 130	131	130	131	130
	1967 zweimon. monatlich	133P)	132P) 130P)										
Außenwirtschaft Einfuhr gesamt in Mrd DM	1965 zweimon. +) monatlich	5,47	5,46 5,45	5,56 5,52	5,82	5,83 5,84	5,82 6,03	6,14 6,11	6,13 6,11	6,19	6,22	6,19	6,22
	1966 zweimon. +) monatlich	5,91	6,01 6,12	6,21 5,84	6,07	6,07 6,07	5,70 6,38	5,91 6,28	6,09 6,28	5,97	5,93	5,97	5,93
	1967 zweimon. +) monatlich	5,70	5,64 5,57										
Ausfuhr gesamt in Mrd DM	1965 zweimon. +) monatlich	5,68	5,68 5,68	5,95 5,61	5,96	5,91 5,88	5,93 5,95	6,01 5,90	5,95 5,90	6,10	6,33	6,10	6,33
	1966 zweimon. +) monatlich	6,13	6,18 6,23	6,35 6,29	6,51	6,71 6,97	6,44 7,39	7,04 6,73	6,87 6,73	6,74	7,10	6,74	7,10
	1967 zweimon. +) monatlich	7,02	6,91 6,78										
Einfuhr von Gütern der gewerblichen Wirtschaft in Mrd DM	1965 zweimon. +) monatlich	4,25	4,25 4,25	4,30 4,21	4,46	4,43 4,40	4,35 4,50	4,55 4,53	4,54 4,53	4,59	4,61	4,59	4,61
	1966 zweimon. +) monatlich	4,47	4,54 4,61	4,66 4,32	4,60	4,63 4,66	4,28 4,83	4,42 4,79	4,61 4,79	4,46	4,48	4,46	4,48
	1967 zweimon. +) monatlich	4,31	4,27 4,22										

+) Durchschnitt. — P) Vorläufig.